



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





800030695T

PRESS	G. 106.
SHELF	G.
Nº	6

C

189492

e.

$\frac{6}{9}$



.



Die
**WANZENARTIGEN
INSECTEN.**

Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben.

Von

Dr. G. A. W. Herrich-Schäffer.

Neunter und letzter Band.

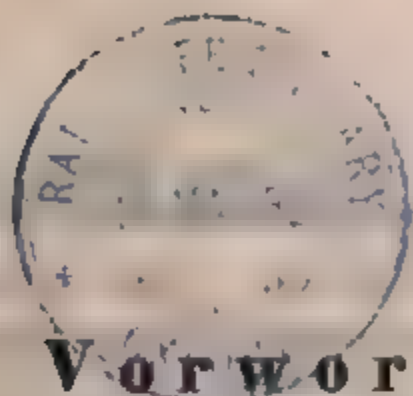
Mit 36 fein ausgemalten Tafeln und dem Index zum
ganzen Werke.

NÜRNBERG.

Verlag von J. L. Lotzbeck.

1852.





Vorwort zum letzten Bande.

Wie schon aus der ganzen Anlage dieses neunten Bandes zu ersehen war, soll derselbe den Schlussstein des ganzen Werkes bilden. Wie bei jedem derartigen Unternehmen ein absolutes zu Ende kommen der Natur der Sache widerspricht, so musste auch bei gegenwärtigem Werke ein Moment gewählt werden, an welchem das in bunter Mischung gelieferte Material revidirt und geordnet würde, um späteren Forschern als abgeschlossenes Ganzes eine sichere und bequem zu benutzende Grundlage zu bieten.

Wer der Bearbeitung dieses neunten Bandes nur einige Aufmerksamkeit schenkt, wird sich überzeugen, dass es weniger Mühe und Arbeit verursacht haben würde, noch drei andere Bände in der früheren aphoristischen Bearbeitungsart zu liefern; das Material wäre leicht beizuschaffen gewesen. Ich glaube aber den Abnehmern und dem Verleger nützlicher zu seyn, wenn ich das Vorhandene ordnete und berichtigte, als wenn ich das Werk so lange fortsetzte, bis es wegen zu hoch angewachsenen Preises sein Ende durch Mangel an Absatz hätte

IV

finden müssen, wie diess bei gar vielen ähnlichen Unternehmungen schon der Fall war.

Dieser letzte Band enthält demnach

- 1) eine systematische Recapitulation des Gelieferten;
- 2) eine kritische Uebersicht der einschlägigen Literatur;
- 3) ein synonymisches Verzeichniss aller bekannten Arten der wanzenartigen Insekten, zugleich als Index aller der im Werke vorkommenden.

Lässt es die Theilnahme des Publikums dem Verleger in pekuniärer Hinsicht durchführbar erscheinen und wird die Aufnahme des Werkes in wissenschaftlicher Beziehung für den Verfasser ermunternd ausfallen, so kann nach einer Pause von ein oder zwei Jahren ein Supplementband veröffentlicht werden, zu welchem mir eine im vorigen Jahre unternommene Reise nach England und Frankreich reichhaltiges und interessantes Material geliefert hat. Alle, welche sich hiefür interessiren, ersuche ich hiemit mir durch Mittheilung neuer Arten, Rathschläge und Berichtigungen behülflich sein zu wollen.

Regensburg im Juni 1852.

Dr. G. A. W. Herrich-Schäffer.



Die
**WANZENARTIGEN
INSECTEN.**

Getrenn nach der Natur abgebildet und beschrieben.

Von
Dr. G. A. W. Herrich – Schäffer.

Neunter und letzter Band.

Mit sechs und dreissig fein ausgefalteten Tafeln.

NÜRNBERG.
Verlag von J. L. Lotzbeck.
1853.

Schlusswort.

Naturhistorische Werke von der Einrichtung des gegenwärtigen können ohne Ende fortgeführt werden; es liegt aber im Interesse der Wissenschaft, der Abnehmer und des Verlegers, dass bei einer gewissen Ausdehnung, welche sie erlangt haben, Halt gemacht und das Gelieferte zu einem möglichst abgerundeten Ganzen geordnet wird.

Diese Absicht erhellt schon aus der ganzen Einrichtung des neunten Bandes; der den Schluss desselben bildende Index gewährt eine genaue Uebersicht des Gelieferten sowohl als auch dessen, was einer zukünftigen Wiederaufnahme des Gegenstandes aufgehoben bleibt.

Ich werde das Studium dieser Insektenfamilie nach Kräften fortsetzen; mit blosser Bekanntmachung neuer Arten glaube ich aber den jetzigen Anforderungen an die Wissenschaft nicht zu dienen. Finden es die Forscher und Sammler der Mühe werth, mir Ergänzungen, Berichtigungen, neue Arten solcher Gattungen, aus welchen bisher noch nichts geliefert wurde, oder Arten, deren Stellung in einer der bearbeiteten Gattungen zweifelhaft ist,

mitzutheilen, dann glaube ich um so mehr berechtigt zu sein, weitere Hefte erscheinen zu lassen, als auch ich selbst schon zu diesem Zwecke Manches vorbereitet habe.

Aus den Zeichen, welche im Index den Arten vorgesetzt sind, erkennen die Sammler jene, welche mir fehlen, gegen solche bin ich erbötig die meisten europäischen mit den Zeichen = versehenen zu geben, oder auch Ausländer, diese aber selten in tadellosen Exemplaren.

Regensburg im Januar 1852.

Dr. Herrich-Schäffer.

EINLEITUNG.

Die wanzenartigen Insecten gehören nach Burmeisters Eintheilung (Handbuch der Entomologie. Berlin 1835. 2. Band p. 39) unter die erste Ordnung seiner *Insecta hemimetabola*, d. h. jener Insecten, welche (mit Ausnahme der Männer der Schildläuse unter den Rhynchoten und der Planipennia unter den Synistaten) in den drei Lebensstadien, die der Raupe, Puppe und dem entwickelten Schmetterlinge entsprechen, eine grosse Aehnlichkeit in den äusserlichen Organen beibehalten, namentlich im Stadium der Puppe eben so fähig zur Ortsbewegung sind wie in den anderen Stadien.

Diese Ordnung unterscheidet sich von der anderen der *Insecta hemimetabola* durch nur zum Saugen geeignete Mundtheile, welche einen zusammengesetzten Schnabel bilden, dessen deutlichst entwickelter Theil die Unterklippe ist, mit ihren zu einer gegliederten Rinne verwachsenen Tastern. — Diese Rinne schliesst die borstenförmigen tasterlosen homogenen vier Kiefer ein, deren untere beide feiner sind, und ist oben an ihrer Wurzel von der oft sehr unscheinbaren Oberlippe bedeckt. Die Richtung dieses Schnabels geht oft schon vom Ursprunge an gegen die Brust hin, wenigstens beugt sich seine Spitze dorthin um. — Diese Ordnung wurde von Fa-

bricius Rhynchota benannt und richtig zusammengestellt, während sie bei Linne mit einem grossen Theile der Synistaten unter dem unpassenden Namen Hemiptera vermischt war.

Bei der zweiten Ordnung der *I. hemimetabola*, den Synistaten des Hgn. Burmeister, fehlt der Schnabel, jeder Mundtheil bildet ein für sich bestehendes, selbstständig wirkendes Organ. Am entwickeltsten sind die vier ungleichen Kiefer, welche sich seitlich gegen einander bewegen und deren untere gleich der Unterlippe freie Taster haben.

Wir haben hier also Kauorgane, welche sich in der fünften und sechsten Ordnung, den zu den *I. holometabola* gehörigen Piezaten und Eleutheraten wieder finden und zwar in ziemlich gleicher Zahl, Entwicklung und Bedeutung, bei den bienenartigen Insecten am vollständigsten entwickelt. — Die Synistaten stellen jene Ordnung dar, in welcher wir die erheblichsten Unterschiede in der Ausbildung der verschiedenen Mundtheile finden und in welcher der Uebergang von den saugenden zu den kauenden Organen nachzuweisen ist. Fast noch mehr saugend sind sie bei der Zunft der Phryganeiden Burm. Diese stehen den Schmetterlingen am nächsten, eben so wohl in der Mundbildung als im Habitus. Auch hier sind die Oberkiefer bei den meisten Gattungen kaum zu entdecken, nur bei einigen sind sie deutlich, aber mehr weich. Ober- und Unterlippe sind stark entwickelt, am letzteren die Palpen deutlich. Die Unterkiefer bilden auch hier, gleichwie bei den Glossaten, den ausgeprägtesten Theil des Mundes; auch hier schliessen sie mit ihrer Innenseite fest aneinander und bilden eine Rinne, welche durch die daraufliegende Oberlippe ebenfalls einen Canal darstellt. Ihre Palpen sind viel stärker entwickelt als bei den übrigen

Synistaten, bei den Rhynchoeten und Glossaten, unter welchen letzteren nur die den Phryganeiden am nächsten stehenden Microlepidopteren (*Micropteryx*, *Nematoxenus*, *Gracilaria* u. a.) deutlich entwickelte Kiefertaster haben. Herr Burmeister behandelt die Phryganeiden als eine Zunft seiner Synistaten. In so fern nicht auch noch andere Zünfte derselben zu eigenen Ordnungen erhoben werden sollen, stimmt sich demselben bei, denn die Ephemerinen, welchen alle Taster so wie fast sämtliche Mundtheile fehlen, dann die Psocinen, denen die Lippentaster fehlen, müssen eher als unentwickelte Ausnahmen, denn als eigene, den Werth von Ordnungen habende, Formen betrachtet werden und die Phryganeiden mit ihren noch borstenförmigen Oberkiefern machen den Uebergang zu den Rhynchoeten.

Die dritte Ordnung gehört schon zu den *Insectis holometabolis*, d. h. zu jenen, deren äusserliche Organe in den drei Lebensstadien ganz verschiedene sind und welche im Stadium der Puppe keine Ortsbewegung haben. Es finden sich hier zwei Ordnungen mit saugenden Mundtheilen, nämlich die Schmetterlinge (*Glossata* F.) und die Fliegen (*Antliata* F.). Bei beiden ist aber der eigentliche Sauger, d. h. der wesentlichste Theil des Mundes, durch ganz verschiedene Organe repräsentirt. Während bei den Rhynchoeten Ober- und Unterkiefer ganz gleichmässig schwach entwickelt erscheinen und ohne alle Fortsätze das eigentliche Saugorgan darstellen scheinen, sind bei den Schmetterlingen die Oberkiefer fast nie zu entdecken, die Unterkiefer aber stellen die entwickeltsten Mundtheile, den eigentlichen Sauger, dar und haben, wenn auch selten deutliche, Taster, während die Taster der Unterlippe immer frei gegliedert abstehen. Die Oberlippe ist kaum zu finden.

Bei der vierten Ordnung, den Fliegen (*Anthiata* F.) finden wir etwas mehr Uebereinstimmung mit den Rhyncheten. Der am meisten entwickelte Mundtheil ist auch hier die Unterlippe, aber nie selbst, nicht ihre Taster, und nie selbst erscheint hier als Saugorgan, nicht wie bei den Rhyncheten die von ihr eingeschlossenen Kiefer. — Der Ursprung der Lippentaster bei den Musciden aus dem Stiele des Rüssels weit näher der Mundöffnung des Schädels als der Ursprung der Oberlippe und der unter dieser verborgenen Kiefer beweist zur Genüge, dass diese Taster als Lippentaster und nicht mit Savigny und Burmeister als Maxillartaster anzusehen sind. Savigny's Abbildung (*Oken's Copia* Isis 1818. Heft 8. taf. 18. *Tabanus italicus* fig. 1. ♀) scheint zwar zu beweisen, dass dieser Taster an der Maxilla hänge; so weit ich die Sache untersuchen konnte, entspringt er dicht neben der Maxilla aus der Lippe selbst. Auch alle anderen Mundtheile entspringen aus der Unterlippe selbst.

Beide Kiefer, so lange sie vorhanden, sind ebenfalls noch homogen und von ganz gleicher Gestalt; die sie bedeckende Oberlippe ist ihnen ähnlich, ebenso die unter ihr liegende borstenförmige Zunge, so dass bei der der Zahl nach vollständigsten Entwicklung der Mundtheile 6 Borsten sich finden, von denen 4 paarig stehen (die Kiefer), die übrigen 2 unter einander (Oberlippe und Zunge).

Bei der fünften und sechsten Ordnung, den Elateren und Psephenen, sind die schon bei den Synsteten als Typus bezeichneten Kauorgane am constantesten und vollständigsten ausgeprägt. Der Mund erhält bei den bienenartigen Insecten die größte Vollkommenheit dadurch, dass neben den vollständig und kräftig entwickelten Kauorganen die Unterlippe mit ihrem Fortsatze noch als geson-

deres Saugorgan sich gestaltet, welches gleich dem der Schmetterlinge eingerollt wird.

Wir haben demnach blos saugende Mundtheile, welche nicht zum Verletzen der Nahrungsgegenstände befähigt, also allein auf schon flüssig dargebotene Stoffe angewiesen sind, bei den Glossaten; saugende Mundtheile, welche zugleich durch Stich erst den Weg zu den eingeschlossenen flüssigen Stoffen bieten bei den Rhynchoten und Antliaten; nur kauende Mundtheile bei den Sy-nistaten, Eleutheraten und einem Theile der Piezaten, kauende und saugende zugleich, deren letztere nicht stechend, bei den bienenartigen Piezaten.

Zur besseren Verständigung des Gesagten gebe ich die wesentlichst verschiedenen Formen der Mundtheile in Umrissen, zum Theil nach der Natur, zum Theil in Copien nach Savigny u. a.

Bei allen Figuren der Tafel 289 bezeichnet:

- a. die Netzaugen
- b. die Fühlerwurzel
- c. den Kopfschild
- d. die Oberlippe
- e.* die Unterlippe
- e. die Lippentaster
- f.* die Unterkiefer
- f. die Kiefertaster
- g. die Oberkiefer
- A. die Zunge
- i. die Rinne der Unterkiefer
- k. die Röhre der Unterkiefer.

Fig. A zeigt den Kopf eines Pentatoma von unten. — **b.** Die Fühlerhöcker mit dem ersten Fühlergliede. — **c.** Die viergliederige Schnabelscheide, aus der Verwachsung der Unterlippe c'' mit den dreigliederigen Unterlippentastern a, a, c gebildet. Zwischen Oberlippe und Schnabelscheide liegen die durch vier einfache haarfeine Borsten vertretenen tastelosen Ober- und Unterkiefer frei inne und sind nur an ihrer Wurzel durch muskulöse Substanz an die innere Fläche der Schädeldache befestigt und schliessen hier die schwache Zunge (**A**) zwischen sich ein.

Fig. B zeigt die Oberlippe von ihrer oberen, nicht festliegenden Seite und (**c**) den Kopfschild, an welchem sie befestigt ist, zurückgeschlagen.

Fig. C. Kiefer gesondert, zwischen ihnen die Zunge (**A**).

„ **D.** Kopf einer Phryganea von der Seite.

„ **E.** Dessen Mundtheile von oben.

„ **F.** Dieselben nach Wegnahme der Oberlippe und der Kiefertaster.

„ **G.** Die Unterlippe mit ihren Tastern.

„ **H.** Mund eines Blasenfußes, Thrips, die von der Brust abgekehrte Fläche.

„ **I.** Ein Oberkiefer desselben.

„ **K.** Die Unterlippe mit ihren Tastern.

„ **L.** Kopf eines Schmetterlings von vorne.

„ **M.** Dessen Unterlippe mit ihren Tastern.

„ **N.** Mund der Kopflaus.

„ **O.** Mund einer Fliege.

„ **P.** Die unter der Oberlippe verborgenen vier Kiefer mit der Zunge.

„ **Q.** Kopf einer Biene.

„ **R.** Mundtheile eines Käfers.

„ **S.** Schnabel einer weiblichen Schildlaus.

„ F. Derselbe einer weiblichen Blattlaus.

„ U. Derselbe einer Cicade.

Nach den Mundtheilen dürften also folgende Gruppirungen sämtlicher Insecten am natürlichsten erscheinen:

I. Nur einzelne Mundtheile besonders entwickelt, nur zum Saugen eingerichtet, die übrigen borstenförmig oder verkümmert: Sauginsecten.

A. Die Unterlippe mit ihren Tastern bildet das entwickeltste Organ; alle Kiefer sind borstenförmig, tasterlos. Mund zum Stechen und Saugen.

a. die Lippentaster zu einer Rinne verwachsen, Zunge verkümmert (*Hemimetabola*) *Rhynchoza*.

b. Die Lippentaster frei abstehend, Zunge wie die Kiefer borstenförmig (*Holometabola*) *Antliata*.

B. Die röhrenförmigen, an ihrer Innenseite an einander passenden, mit kleinen, oft kaum zu findenden Tastern versehenen Unterkiefer bilden das entwickeltste Organ, den Sauer. Lippentaster frei, Zunge und Oberkiefer kaum zu finden. Mund nur zum Saugen. (*Holometabola*) *Glossata*.

II. Alle Mundtheile gleichmässig entwickelt, zum Kauen der Nahrung eingerichtet. Kauinsecten.

A. *Hemimetabola*

Synistata.

B. *Holometabola*

a. Die vier Flügel heterogen

Eleutherata.

b. Die vier Flügel homogen

Piezata.

Unter den Synistaten macht die Gruppe der Phryganeiden den Uebergang zu den Glossaten; selbst ihre Mundtheile

sind fast mehr zum Saugen als zum Kauen eingerichtet. — Die Physapoden bilden durch ihre borstenförmigen Oberkiefer den Uebergang zu den Rhynchoten. — Die Ephemerinen haben alle Mundtheile verkümmert, den Psocinen fehlen die Lippentaster, bei den Libellulinen sind alle Taster sahnartig. — Die Planipennien haben eine ruhende Puppe. — Die Ordnung der Synistaten ist demgemäss die bei weitem mannigfaltigste und jene, in welcher die meisten Aehnlichkeiten mit den übrigen Ordnungen vorkommen.

Hinsichtlich der Verwandtschaft stehen die Rhynchoten also den Synistaten am nächsten, hinsichtlich der Mundtheile den Antliaten. Hinsichtlich der Zusammensetzung der drei Brustringe weichen von den Rhynchoten und allen übrigen Ordnungen nur die Käfer ab, deren Mittel- und Hinterbrust-ring mit dem Hinterleibe enger verwachsen ist als mit dem Vorderbrustringe, während sie bei allen übrigen Ordnungen enger mit dem Vorderbrustringe verbunden sind. Der Uebergang zwischen beiden Verbindungsarten findet sich unter den Synistaten, die schärfste Absonderung des Hinterleibes unter den Piezaten. —

Rhynchota. Schnabelkerfe.

Die äusserlichen Organe der Rhynchoten lassen sich auf folgende Weise am faßlichsten bezeichnen: Der Kopf bietet ausser den seitlichen Augen, dem mit der Spitze oder ganz nach unten und hinten gerichteten Schnabel und den mehr als zweigliederigen Fühlern kein gemeinschaftliches Merkmal dar. Die Verbindung des Kopfes mit dem Thorax ist beweglicher als jene des Thorax mit dem Hinterleibe z. B. tab. 228. A. — 229. A. — 231. A. — Die drei Ringe des Brustkastens bieten sehr mannigfaltige Verhältnisse zu einander dar; deutlich ausgedrückt sind sie z. B. auf tab. 214. A., wo die drei Hüften den drei Brustsegmenten entsprechen; jederseits zwischen ihnen finden sich zwei Luftlöcher. Flügel fehlen auch in dieser Ordnung einzelnen Gruppen, in der Regel finden sich ihrer vier; wenn nur zwei, so fehlen die unteren. Die Beine haben einfache Schenkelhülse und höchstens drei Fussglieder. — Der Hinterleib besteht aus sechs bis neun Ringen, welche unten in der Mittellängslinie nicht unterbrochen sind und vier bis sieben Paare Luftlöcher führen, welche nur bei *Nepa* zweifelhaft sind. Auf Tab. 151. A. ist der Ring mit dem Dorne (°) der zweite, der erste (vor ihm) ist ganz schmal.

Alle Rhynchoten saugen ihre Nahrung aus Pflanzen oder Thieren, welche ihnen sehr speciell zugewiesen sind; ich habe keine Beobachtung, dass einzelne Arten polyphag wären, viele Arten sind deshalb auch auf ziemlich eng be-

grenzte Räumlichkeiten beschränkt. Darum haben sie auch keine auf weitere Entfernungen eingerichteten Bewegungsorgane, namentlich gebrauchen sie ihre Flügel nicht zu anhaltendem, entferntem Fluge; das Schweben der Blattläuse in der Luft möchte mehr ein unwillkürliches Fortgetragenwerden als ein willkürliches Fliegen seyn. Sie häuten sich nach Burmeister alle dreimal; schon nach der ersten Häutung erscheinen Ansätze der Flügel, welche erst nach der dritten vollständig sind. Sie reichen bis hoch in den Norden hinauf; Zotterstedt zählt 235 lappländische Arten auf; wie viel deutsche, wie viel europäische und aussereuropäische Arten bekannt seyen, lässt sich im Allgemeinen schwer, auch nur annäherungsweise, angeben, weil die der ersten drei Zünfte noch zu wenig genau beobachtet sind.

Die Rhynchoten zerfallen, unter Zugrundelegung der Burmeister'schen Eintheilung, am natürlichsten in folgende Zünfte:

I. Nie geflügelt, Fühler fadenförmig, fünfgliedrig, Schnabelscheide fleischig, weich, ungegliedert (bei II — VI. gegliedert), am Ende mit Widerhaken, innen mit vier den Kiefern entsprechenden Borsten, (t. 289. N.) alles in der Ruhe eingezogen, Fuss eingliedrig, mit einfacher, hakenförmig einschlagbarer Klaue. Einfache Augen. Hinterleib mit neun Ringen. Alle leben vom Blute der Säugethiere.

Säugethierläuse. *Pediculina*.

II. Wenigstens die Männer geflügelt, die Flügel höchstens mit einfach gegabelter Rippe, die Männer mit ruhender Puppe (Amyot und Serv. wollen sie haben gehen

sehen, dagegen soll die von *Psylla Larietis* nach Macquart ruhen); Füße 2 bis 3 gliederig, Fühler 6 bis vielgliederig. Augen einfach, bisweilen mehrere auf einem Häufchen, Schnabel bei den Männchen nicht entdeckt, beim Weibe aus 4 Borsten in einer bisweilen dreigliederigen (tab. 289. fig. S.) Scheide, welche am hinteren Rande der Unterseite des Kopfes entspringt (eben so bei III und IV.); Hinterleib mit 7 Ringen. Alle leben von Pflanzensäften. 7 Gattungen. Schildläuse. *Coccina*.

- III. Beide Geschlechter mit geflügelten und ungeflügelten Exemplaren. Vierflügelig; die längs des Vorderrandes der Vorderflügel laufende Hauptrippe sendet mehrere, nie zellenbildende, doch oft gegabelte Rippen zum Saume. Fühler 5 bis 10 gliederig. Schnabelscheide dreigliederig (t. 289. T.). Füße zweigliederig, mit 2 Klauen. Netzaugen; mitunter Nebenaugen. Alle leben von Pflanzensäften. 6 Gattungen.

Pflanzenläuse. *Phytophagae*.

- IV. Beide Geschlechter mit 4 Flügeln, deren Rippen ein weitmaschiges Netz bilden, die vorderen nicht aus zweierlei Substanz. Fühler kurz, borstenförmig, 3 bis 6 gliederig. Netzaugen. Schnabelscheide 3 gliederig (t. 289. U.). Füße 3 gliederig. Hinterleib 6 bis 7 Ringe. Alle leben von Pflanzensäften. Burmeister hat 64 Gattungen. — Zirpen. *Cicadina*.

- V. Beide Geschlechter mit vier Flügeln, deren vordere in der Regel gegen die Spitze mit scharf abgegrenzter weicherer Substanz. Fühler von oben nicht sichtbar, fadenförmig oder ästig, 3 bis 4 gliederig. Netzaugen. Schnabelscheide 3 bis 4 gliederig, am vorderen Ende des Kopfes entspringend (eben so bei VI und

VII.) Alle leben im Wasser vom Raube anderer Thiere.

Wasserwanzen. *Hydrocores.*

VL Beide Geschlechter mit vier Flügeln, deren vordere ganz von gleicher derber Substanz; Fühler weit vorstehend, viergliederig, fadenförmig. Netzaugen. Schnabelscheide dreigliederig, frei, die Klauen in einem Ausschnitte vor der Spitze des letzten Fussgliedes. Alle leben auf dem Wasser, auf welchem sie stossweise hinglitschen, und können ausserhalb desselben nicht laufen.

Wasserläufer. *Amphibicores.*

VII. Beide Geschlechter mit vier Flügeln, deren vordere in der Regel gegen die Spitze mit scharf abgegrenzter weicherer Substanz. Fühler frei vorstehend, 3 bis viergliederig. Füsse 2 bis 3 gliederig. Schnabelscheide 3 bis 4 gliederig. Alle leben auf dem Lande und nähren sich von vegetabilischen oder thierischen Säften.

Landwanzen. *Geocores.*

Amyot u. Serville *) in ihren Suites zu Buffon (1843) haben die erste Zunft (die Säugethierläuse) von den Rhynchoten ausgeschlossen. Die weiche, nicht gegliederte, Schnabelscheide möchte dafür sprechen. Burmeister's neueste Untersuchungen in der Linnaea weisen jedoch im übrigen die grösste Uebereinstimmung mit den Rhynchoten nach. Da uns diese Zunft hier nicht speciell beschäftigt, so glaube ich auch diese Streitfrage unerledigt lassen zu können.

*) Der Kürze wegen erwähne ich in Zukunft dieses Werk nur unter dem Titel Serville und behalte das Citat Amyot für jenen Aufsatz, welcher in den Jahrgängen 1845 und 1846 der *Annales de la Soc. Ent. de France* erschienen ist.

Wichtiger für gegenwärtiges Werk ist Serville's Trennung der übrigen 6 Zünfte in zwei grössere Abtheilungen, je nachdem der Schnabel an dem vorderen Ende des Kopfes entspringt oder mehr an seinem unteren hinteren, der Brust zugekehrten. Er nennt die erste Abtheilung, zu welcher unsere fünfte, sechste und siebente Zunft gehört, Hemipteren, weil in der Regel die Decken aus einem stärkeren hornigen Theile und einem dünneren häutigen (der Membran) bestehen; die zweite Abtheilung Homopteren, weil die Decken immer von gleicher Substanz sind. Zu letzterer gehören unsere Zunft 2, 3 u. 4.

Nach Serville's Eintheilung würde unser Werk also genau die hemipterischen Rhynchoten umfassen, ein Begriff, welcher vollkommen unserem deutschen Ausdrucke „wanzenartige Insekten“ entspricht und an welchen sich auch Spinola in seinem Essai (1837) gehalten hat. Während Burmeister und Serville die hemipterischen Rhynchoten nur in zwei Hauptabtheilungen, die Wasser- und Landwanzen, zerfallen, bildet Spinola fünf solche Hauptabtheilungen. Gegen seine erste, die Nepiden, lässt sich durchaus nichts einwenden, wenn das von ihm gegebene Merkmal wirklich allen Arten von diesen ausschliesslich zukommt, nämlich die Respiration durch zwei am After befindliche Athmungsröhren, an deren Wurzel sich das einzige vorhandene Paar Luftlöcher findet. Seine zweite und dritte Hauptabtheilung umfassen unsere übrigen Wasserwanzen; er unterscheidet sie nach den Hinterbeinen, indem er zu seinen Hydrocerizen jene rechnet, deren Hinterbeine ausschliesslich zum Schwimmen eingerichtet sind, während sie bei seinen Galguliten nur zum Gehen dienen. Die von Burmeister und mir noch hiehergezogene Gattung Pelegonus setzt er zu den Landwanzen, zu welchen sie in jedem Falle den Ueber-

gang bildet. — Seine vierte Hauptabtheilung, die Amphibicoryzen, sind durch so schwankende und so wenig positive Merkmale von der fünften, den Geocoryzen, getrennt, dass ich Herrn Burmeister nicht ganz Unrecht geben kann, wenn er sie nicht trennen wollte.

Für die hemopterischen Rhynchoten ist noch kein umfassendes Werk begonnen.

Die erste bis dritte Zunft hat bereits Hr. Forstrath Koch im Manuscripte bearbeitet, jedoch nur die dritte so vollständig, dass sie zur Veröffentlichung geeignet erscheint, die zweite, schwierigste, bedarf noch vieler Beobachtungen. Die vierte (Cicadina) ist hinsichtlich der europäischen Arten in meiner Fortsetzung zu Panzer's Deutschlands Insecten so ziemlich erschöpft; es bliebe daher nur die systematische Anordnung, die genaue Bezeichnung und Erläuterung der Gattungen, und Abbildung der zahllosen, oft wunderbar gebildeten und gefärbten Aussereuropäer und der wenigen neuen Europäer übrig. Die drei übrigen Zünfte folgen hier.

Hydrocores. Wasserwanzen.

(tab. CCXC — CCXCVII.)

Die allgemeinen, die Wasserwanzen von den übrigen Rhynchoten unterscheidenden, Merkmale sind auf voriger Seite unter V. angegeben. — Sie zeigen die mannigfaltigsten Grössen, von den colossalen fast 3 Zoll langen Belostomen bis zu der kaum eine Linie messenden Sigara; — die mannigfaltigsten Dimensionen in der Breite und Höhe, von dem

fast scheibenförmig runden, ganz flach gedrückten *Diplomy-*
chas-Arten bis zu den linienförmigen, ziemlich cylindrischen
Ranatra und den *Anisops*-Arten, deren langovaler Körper
höher als breit ist; — weniger mannigfaltige Formen im
Umriss des Körpers, indem nur *Ranatra* von der Eiform auf-
fallend abweicht; — aber desto mannigfaltigere Bildung der
einzelnen Körperteile.

Der Kopf ist bei allen stark entwickelt, bei *Nepa* am
kleinsten, bei *Galgulus* und *Corixa* am größten. Die Net-
zen stehen bei *Galgulus* und *Ranatra* am weitesten vor.
Nebenaugen haben nur die *Galgulinen* und zwar zwei. Die
Grenzen des Kopfschildes sind bei den meisten durch eine
schwache Naht angedeutet. — Die Oberlippe geht von der
gleichseitig dreieckigen bis zur Fadenform der *Nepinen*. —
Die Unterlippe mit ihren Tastern (bei den *Rhynchoten* der
Schnabelscheide) ist bei *Corixa* und *Sigara* ganz unter der
Oberlippe versteckt, bei den übrigen drei- bis vier gliederig,
meistens zwischen den Vorderbeinen nach hintengerichtet,
nur bei *Ranatra* mehr vorwärts, mit geringer Abwärteneigung
der Spitze, bei *Menonyx* ganz am Hinterrande der Unterseite
des Kopfes entspringend, das erste Glied mehr rückwärts ge-
richtet, die beiden anderen mehr vertikal stehend, fast vorwärts
gerichtet. — Die Fühler sind schon bei *Menonyx* nicht mehr
fest in eine Grube an der Unterseite des Kopfes eingepasst;
noch weniger bei *Pelagonus*; sie sind 3 bis viergliedrig,
Glied 2 und 3 bisweilen mit hakenförmigen Fortsätzen.

Der Thorax (d. h. sein oben allein sichtbarer Theil des
Prothorax) zeichnet sich nur bei *Ranatra*, so wie der ganze
Körper, durch seine Länge und cylindrische Gestalt aus. —
Das Schildchen fehlt nur bei *Corixa*. — Die Decken lassen
den Hinterleib am deutlichsten seitlich vorstehen bei *Men-*
onyx, *Galgulus* und *Nautoris*; ihre Scheidung in zwei Theile

Substanzen ist am undeutlichsten bei *Diplonychnus*, bei welchen die Membran vielmehr nur als schmaler Streif übrig bleibt. Zwischen Membran und hornigem Theil ist bei einigen noch ein Theil eingeschoben, welcher hinsichtlich seiner Stärke und seiner Rippen die Mitte zwischen beiden hält (*Belostoma*, *Zaitha*, *Appasus*); an allen ist der Clavus deutlich unterschieden, und der verdickte Aussenrand gegen die Wurzel gelenkartig abgesetzt. Die Flügel sind gross, längsfaltig, mit sparsamen, meist nur einige Zellen bildenden Rippen; sie fehlen nur bei einigen *Naucoris*-Arten. — Die Beine zeigen die grösste Mannigfaltigkeit unter allen Körpertheilen. Hinsichtlich des Ursprunges zeichnen sich die Nepinen, insbesondere *Ranatra*, durch grosse Entfernung des vorderen Paares von den übrigen aus. Bei diesen, sowie noch bei einigen anderen Gattungen, sind die Vorderbeine zum Rauben eingerichtet, d. h. Schiene und Fuss zusammen schlagen sich in eine mehr oder weniger scharf ausgeprägte Rinne der vorderen Kante des Schenkels ein. Ausserdem zeichnet sich *Ranatra* durch auffallend lange Vorder-Hüften und Schenkel aus; *Corixa*, *Sigara*, *Naucoris*, *Nepa*, *Ranatra* durch eingliederige Vorderfüsse; *Sigara*, *Belostoma*, *Zaitha*, *Nepa*, *Mone-nyx* durch einfache Krallen der Vorderfüsse; *Nepa* und *Ranatra* durch fehlende Krallen. Die Hinterbeine sind bei den meisten zum Schwimmen eingerichtet, bei anderen hat der After zwei lange starke Borsten (Athemröhrchen). — Nur die Wasser- und Landwanzen geben unter den *Rhyncho-* jenen scharfen Gestank, welcher durch eigene Organe bereitet und abgesondert wird.

Den Kern dieser Zunft bilden jene Gattungen, in welchen der Typus am vollständigsten ausgeprägt ist, und welche die wenigsten Analogien mit den verwandten Zünften zeigen. Die eigenthümlichsten, in den verwandten Zünften nicht vorkom-

menden Merkmale sind die zum Schwimmen geeigneten Hinterbeine, die eingliederigen Vorderfüsse und die krallenlosen Hinterfüsse, die in eine Rinne des Kopfes scharf eingepassten Fühler, der gänzlich unter der Oberlippe versteckte Schnabel und der Mangel des Schildchens. — Diese Merkmale finden sich in der Gattung *Corixa* vereinigt. *Sigara* weicht ab durch eine Kralle des Hinterfusses und deutliches Schildchen. — *Ploa* durch zwei Glieder und zwei Krallen aller Füsse, grosses Schildchen und über die oblonge Oberlippe vortretenden Schnabel. — *Notonecta* weicht von *Corixa* ab durch zwei Glieder aller Füsse, den lang vortretenden viergliederigen Schnabel und das grosse Schildchen. — *Naucoris* durch zwei Krallen der Hinterfüsse, ziemlich deutlich vortretenden Schnabel und grosses Schildchen. — *Belostoma* und *Appasus* durch zweigliederige Vorderfüsse mit nur Einer Kralle, zweikrallige Hinterfüsse, vortretenden Schnabel und grosses Schildchen. — *Diplonychus* durch zwei Glieder und zwei Krallen aller Füsse, vortretenden Schnabel, grosses Schildchen. — — Bei *Nepa* und *Ranatra* sind die Fühler nur dreigliederig, die Hinterbeine nicht zum Schwimmen gebaut, mit zwei Krallen, der Schnabel vorstehend, das Schildchen gross. — — Auch *Mononyx*, *Galgulas* und *Pelagonus* haben keine Schwimmfüsse, zwei Krallen der Hinterfüsse, nicht eingesenkte Fühler, Nebenaugen, grossen Schnabel und grosses Schildchen. *Mononyx* zeichnet sich noch durch eingliederigen Vorderfuss ohne besondere Kralle aus.

Wenn eine Annäherung dieser Zunft an die Cicadinen versucht werden soll, so muss sie durch die Galgulinen gebildet werden, welche sich dann an die Leuchtsirpen (*Fulgorina*) anschliessen. Diese stimmen nämlich unter den gesammten Cicadinen allein durch die unter die Augen gestell-

ten Fühler, und die zwei Nebenaugen mit den Gulgulinen überein.

Den Uebergang zu den Landwanzen und unter diesen zu den noch am Wasser lebenden Uferläufern bildet wieder am besten die Gattung *Pelagonus*; während *Ranatra* die Verbindung mit *Emesa* und *Gerris* unter den Schreitwanzen (*Reduvini*) und mit *Limnobates* unter den Wasserläufern (*Hydrotromici*) abgiebt.

Eintheilung der Wasserwanzen.

I. Nebenaugen. Fühler in keine Grube eingesenkt, mit vier Gliedern, das letzte und zweite etwas dicker. Schnabel nicht verborgen, viergliederig, Glied 3 am längsten; Hinterschienen ohne Borstenfransen, die vier Hinterfüsse mit zwei Krallen. Augen, von oben gesehen, nierenförmig, innen tief ausgeschnitten. *Galgulina*.

A. Alle Beine mit doppelter Kralle, die vordersten mit eingliedrigem Fusse.

a. Schnabel die Hinterhüften überragend, Glied 3 das längste, cylindrisch. Nebenaugen auf der oberen Fläche des Kopfes; die vier Vorderbeine ganz gleich gebildet, die vordersten also nicht zum Rauben, die Hinterschienen innen mit langen Borsten, nur aussen gedornet. Die Decken bedecken den Hinterleib ganz, mit deutlich gesonderter Membran, deren freier Rand gleichbreit rippenlos, ausserdem mit 8 bis 9 Zellen.

Pelagonus.

b. Schnabel die Mittelhüften nicht erreichend, Glied 3 gleichbreit, Fühlerglied 3 das kürzeste, conisch; Nebenaugen auf der vertikalen Fläche des Kopfes, die

Vorderschenkel verdickt, mit einer Rinne zur Aufnahme der Schiene; letztere mit einem Borstenbüschel an ihrer Innenseite, näher der Wurzel; die 4 Hinterschienen innen und aussen bedornt. Die Decken lassen an ihrer Hinterhälfte den Hinterleib ein wenig vorstehen; die Membran ist nicht deutlich gesondert und gerippt, mit drei undeutlichen Zellen, nimmt die grössere Hälfte ein, ihr freier Rand ist breit durchsichtig.

Galgulus.

B. Die Vorderbeine mit eingliederigem, krallenartigem Fusse, ohne weitere Krallen.

Mononyx.

II. Keine Nebenaugen, Fühler in eine scharfkantige Grube unter den Augen eingesenkt, welche sie vollständig ausfüllen, dreigliederig, Glied 2 mit einem seitlichen Fortsatze. Schnabel vorstehend, dreigliederig, die Oberlippe zwischen Kopfschild und erstem Schnabelglied die vier Borsten des Mundes fadenförmig deckend. Die Vorderhüften viel weiter von den mittleren entfernt, als diese von den hinteren. Vorderbeine zum Rauben, Schiene mit dem eingliederigen krallenlosen Fusse kürzer als der Schenkel. Die vier Hinterbeine dünn, ohne Schwammborsten und Dornen, ihre Füsse scheinbar eingliederig, mit 2 Krallen. Der Hinterleib bedeckt, mit drei langen, hornigen, fadenförmigen Athemschloten. Die Membran wenig schwächer als die Decke selbst, mit vielen anastomosirenden Längsrippen.

Nepides Amyot & Serv.

1. Körper lang oval, flach, Kopf eingesenkt, Schnabel eingebogen, Vorderschenkel verdickt, wenig länger als Vorderschiene und Vorderfuss zusammen. *Nepa.*

2. Körper linear, Kopf mit den vorstehenden Augen breiter als der cylindrische Thorax. Schnabel fast hori-

zontal vorstehend. Vorderschenkel nicht verdickt, über doppelt so lang als Schiene mit Fuss. Vorderhüften über halb so lang als die Vorderschenkel. *Ranatra*.

III. Keine Nebenaugen, der Scheitel tritt zwischen den Augen weit vor, der Thorax mit einer Quersfurche hinter der Mitte, Fühler in eine scharfkantige Grube unter den Augen eingesenkt, viergliederig, nur bei *Belostoma* mit hakenförmigen Fortsätzen. Schnabel wie bei II, nur bis zu den Vorderhüften reichend. Die Hüftenpaare ziemlich gleich weit von einander entfernt, alle Beine comprimirt, die vorderen zum Rauben; ihre Schenkel verdickt, alle Füsse zweigliederig; Schienen und Tarsen der Hinterbeine mit dicht gestellten Schwimmborsten. Körper ziemlich flach gedrückt, Thorax mit einer Quersfurche hinter der Mitte, Schildchen ziemlich gleichseitig dreieckig, Hinterleib nur nach hinten schmal vortretend.

Belostomides mihi.

A. Vorderfuss mit Einer grossen Kralle, die Decken zeigen viererlei Substanz, zuerst den wahren hornigen Theil, bis zur Kreuzung reichend und durch eine schräglauende Rippe abgegrenzt, dann einen Schrägstreifen, welcher in der Substanz kaum vom hornigen Theile abweicht und eben so unregelmässig gegittert ist, ferner die eigentliche Membran, dünner, regelmässiger in Längszellen gegittert, endlich den noch regelmässiger gegitterten, durchsichtigeren Saum.

a. Schnabel fast gerade, dick, sein mittleres Glied bei weitem das längste. Hinterfuss so breit als die Hinter-schiene. After mit zwei lanzettförmigen kurzen Fortsätzen. Fühler mit hakenförmigen Fortsätzen. *Belostoma*.

b. Schnabel sehr gekrümmt, dünn, sein mittleres Glied nicht oder kaum länger als die anderen. Hinterfuss

viel schmäler als die Hinterschiene. After ohne Athemröhren. Fühler ohne Fortsätze. *Zaitka Amyot & Serv.*

B. Vorderfuss mit zwei äusserst kleinen Krallen, Schnabel gekrümmt, Glied 2 am längsten, Fühler ohne Fortsätze, keine Athemröhren.

a. Die Membran der Decken wie bei Belostoma.

Appasus Amyot & Serv.

b. - - - - bis auf einen schmalen Saum mit dem hornigen Theil ganz homogen, das Rippennetz kaum zu entdecken.

Diplonychus Burm.

IV. Keine Nebenaugen. Fühler nicht so fest und dicht in die Grube eingesenkt, viergliederig, das vierte Glied das dünnste (bei Sigara fehlt es oder ist es noch nicht entdeckt). Die Oberlippe gross und dreieckig, nur bei Plea nicht deutlich.

A. Grosses Schildchen.

a. Schnabel von oben deutlich sichtbar und gegliedert.

α. Körper deprimirt. Schnabel dreigliederig. Membran sehr wenig von der Decke verschieden, undentlich geschieden, mit schmal durchsichtigem freien Rande, ohne Rippen. Vorderbeine zum Rauben; Vorderschenkel verdickt; Fuss eingliederig, eine starke Kralle darstellend. Hinterfüsse zweigliederig, nicht comprimirt, mit 2 starken Krallen.

Naucoris.

β. Körper comprimirt.

• Alle Füsse mit zwei Gliedern, die vier vorderen Füsse gleich gebaut, mit zwei Krallen, die hintersten ohne Krallen, sammt den Schienen lang gewimpert. — Membran scharf von der Halbdocke geschieden, durchsichtig, dachförmig gebrochen mit tiefem Einschnitte am hintern Ende dieses Bruches,

- §. Schnabel dreigliederig *Anisops.*
 §§. — viergliederig *Notonecta.*
 ** Alle Füße gleich gebildet, mit 3 Gliedern und 2 Krallen, fast von gleichen Dimensionen und gleicher Stärke. Oberlippe nicht zu erkennen. Schnabel dreigliederig. *Ploa.*
 b. Schnabel von oben ganz verborgen, von unten frei, zweigliederig. Das vierte Fühlerglied fehlt (noch nicht entdeckt?), Vorderfuss sammt der Schiene eingliederig. Fuss der Hinterbeine zweigliederig, nicht erweitert, mit schwacher Klaue. Körper deprimirt. *Sigara.*
 B. Schildchen nicht sichtbar, der Schnabel unter der Oberlippe gänzlich versteckt, äusserst unentwickelt, scheint nur zweigliederig, nach Amyot dreigliederig; die transversale Mundöffnung mit langen Borsten. An der Mittelbrust ein Parapleurum. Die Vorderbeine die kürzesten, ihre Schienen kaum $\frac{1}{2}$ so lang als die Schenkel, ihr Fuss eingliederig, fast so gross als der Schenkel, mit langen Borstenwimpern, immer ohne Klaue; die Mittelbeine die längsten, Schienen kürzer als die Schenkel, Fuss eingliederig, lang, mit zwei fast eben so langen Klauen. Fuss der Mittelbeine eingliederig, so lang als das Schienbein, flach gedrückt, innen mit langen Borstenwimpern. Klaue stark und einfach. *Corixa.*

Tab. CCXC. Fig. A — F.

GENUS PELOGONUS *Latr. — Lap. —*
Spin. — Amyot et Serv. etc.

Acanthia et Ochterus Latr.

In Habitus und Farben dem Salden ähnlich; ein regelmässiges, kurzes Oval; ziemlich flach, der Kopf vorstehend, halb so breit als der Thorax, mit vorragenden Augen; die grossen Nebenaugen zwischen ihnen, ihrer inneren Ecke näher als sich, auf dem Scheitel ehe er sich in die vertikale Stirne absenkt, diese mit feinem Mittelkiele und gerundetem Verderrande, welcher durch Aufwulstung und Glätte einen halbmondförmigen Kopfschild darstellt. Oberlippe letzterem ganz gleich gebildet und gefärbt. Glied 1 und 2 des Schnabels dick, breiter als lang, mit starker Einschnürung zwischen sich, 3 kürzer, 4 nur $\frac{1}{6}$ so lang als 3. — Nur die Spitze des Endgliedes der Fühler von oben etwas vorstehend; Glied 1 das kleinste, 2 das dickste, 3 das längste, 4 etwas dicker und kürzer als 3. — Alle Beine gleich gebildet, die hintersten länger als die vier kaum unterschiedenen vorderen, zwischen den Krallen noch ein Dorn; die Hüften nach der Länge gleich weit von einander entfernt, seitlich sich fast berührend.

Die Arten leben an Ufern, vom April bis in den November, und hüpfen. Burmeister kennt ausser folgender noch eine Art vom Kap.

A. Kopf mit den Ocellen, von oben. — B. von der Seite. — C. von vorne. — D. ein Fühlhorn. — E. Schiene und Fuss des vorderen Beinpaars. — F. dieselben des mittleren.

Tab. CCXC. Fig. 892.

PELOGONUS MARGINATUS *Latr.*

Niger pedibus et maculis marginis thoracis et elytrorum luteis, his glauco-punctulatis.

Latr. gen. Cr. III. pag. 112. 881. 1. — Burm. Handb. pg. 202. — Serv. pg. 409. — Leon Dufour Hem. pg. 64 pl. 5. Fig. 58. — Germar Fn. XI. t. 23.

Mattschwarz, die Beine, die Verderecken des Thorax, drei Flecke an seinem Hinterrande und vier am Aussenrande der Decken ockergelb, letztere mit blaugrauen seidenartigen Fleckchen.

Aus dem südlichen Frankreich und Spanien.

Tab. CCXCI. Fig. A. Kopf von der Seite.

GENUS GALGULUS *Ltr. etc.*

Siehe Band V. pag. 87. tab. 174.

Folgendes ist zu ergänzen.

Ein kurzes Oval, durch die weit vorstehenden Augen ein froschartiges Ansehen darbietend. Schnabel nicht dreisondern viergliederig. Die Membran der Decken ist vom hornigen Theil nur durch den Mangel der Beschuppung unterschieden, und hat drei schwach angedeutete Zellen; erst ihr Saum ist ungefärbt; diesen sah ich früher für die Membran an. — Ich trage tab. 291. Fig. A. eine Seitenansicht des Kopfes nach.

Burmeister kennt 6 Arten; ausser dem fig. 536 gelieferten *Bufo* habe ich nur vier andere Expl. von Herrn Sturm als *G. oculatus* erhalten; sie scheinen sich nur durch die Färbung zu unterscheiden. Bei einem dunkelbraunen Expl. ist die Unterseite mit den Beinen, der Kopf, die Seiten des Thorax und der hornige Theil nebst einem runden Fleck an der Grenze der Membran gelbbraun, der letzteren Saum ist kaum weisslich. — Amyot gibt für *G. oculatus* nur Farbenunterschiede an.

Tab. CCXCI. Fig. B — G.

GENUS MONONYX *Lap.* — *Burm.* —
Amyot et Serv.

Naucoris F. — *Galgulus Lep. et Serv.*

Eine kurze Eiform mit fast parallelen Seitenrändern, ziemlich flach, das Ansehen ungefähr einer *Tetyra Maura*. Der Kopf in den Thorax eingesenkt, von oben nur als schmaler Streif sichtbar, die Augen etwas nach vorne vortretend, fast seine ganze Fläche vertikal, daher die Nebenaugen, von oben gesehen, scheinbar an seinem Vorderrande, dieser selbst aber scharf gezähnt, in der Mitte ausgeschnitten. Die Mundöffnung ganz an der Unterseite des Kopfes liegend, eine vorne abgerundete Längsspalte darstellend, in deren Grunde tief die Schnabelscheide entspringt, deren Wurzel mit der Oberlippe deshalb nicht zu sehen ist. Das erste Glied steht vertikal, die folgenden biegen sich mehr nach vorne, so dass

die Spitze des Schnabels weiter nach vorne steht als seine Wurzel, Glied 3 ist bei weitem das längste, zwischen 2 und 3 eine Einschnürung. Fühler von oben nicht sichtbar, Glied 4 ist bei weitem das längste. Die Vorderbeine haben verdickte dreieckige Schenkel, mit scharfer, gezählelter vorderer Kante, scharf dreikantige, schwach borstige Schienen und eingliederigen, krallenartigen Fuss ohne weitere Kralle. Die vier Hinterbeine sind gleich dick, die Schenkel gleich lang, die hintersten Schienen um $\frac{1}{2}$ länger als die mittleren, die Mittelfüsse eingliederig, die Hinterfüsse zweigliederig, die Krallen dünn und lang. Die Membran nimmt nur $\frac{1}{3}$ der Decken ein, ist unregelmässig gerippt, die Rippen gegen den Saum sich verlierend; der Bauchrand steht ziemlich breit vor, der Mann hat 8 Bauchringe, beim Weib ist der siebente der Länge nach gespalten.

Herr Burmeister kennt 3 Arten aus Amerika, ich sah folgende 4.

B. Kopf von der Seite. — C. von unten. — D. ein Fühlhorn. — G. Vorderbein von *M. sordidus*. — F. von *M. badius*. — G. Hinterbein.

Tab. CCXCI. Fig. 893.

MONONYX SORDIDUS *Germar.*

Brunnescens, thorace postice quinquecarinato, clypeo bicuspidato.

Thorax an seiner hinteren Hälfte mit 5 Längskielen. Schildchen mit kugelige Erhöhung seiner drei Winkel, der Kopfschild jederseits seines Ausschnittes mit scharfem Zahne.

Von Herrn Prof. Germar ein schmutzbedecktes Expl. aus Guinea, von Herrn Sturm ein gereinigtes aus Sierra Leona als *Galgulus oculatus*.

Tab. CCXCI. Fig. 894.

MONONYX BADIUS *mihi*.

Fuscobadius setulis filiformibus erectis, thoracis margine postico pallidius et fuscus variegato.

Länglicher als die anderen Arten. Dunkelleberbraun, ungeflekt, der Discus des Thorax wenig hervorgehoben, die Decken mit dornförmigen vertikal aufgerichteten Borsten.

Aus Mexiko und von der Mosquitoküste; beide Geschlechter von Herrn Prof. Germar.

Tab. CCXCI. Fig. 895.

MONONYX RAPTORIUS *F.*

Brunnescens, thoracis margine postico pallidius et fuscus variegato, elytrorum puncto medio nigro.

Burmeister. pg. 201. — Amyot.

Naucoris rapt. F. S. Rh 111. 6.

Amyot et Serv. pg. 425. pl. 8. Fig. 4.

Thorax und Schildchen ohne Kiele, der feine Hinterrand des letzteren mit 6 dunklen Querstrichen.

Gelbbraun, dunkler fleckig, der Discus des Thorax durch sehr tiefe Eindrücke umschrieben, desshalb erhöhter, die Decken mit schwarzem Mittelpuncte und fein perlförmigen Erhabenheiten, chagrinartig.

Aus Brasilien von Herrn Sturm.

Tab. CCXCI. Fig. 896.

MONONYX RANINUS *Klug.*

Griseus, fusco-nebulosus, pedibus testaceis, fusco-annulatis.

Thorax an seiner hinteren Hälfte mit 3 Längskielen, welche sich undeutlich auf das Schildchen fortsetzen und deren mittlerer auch vor dem Vorderrande des Thorax einen Höcker bildet. Nur halb so gross als die anderen Arten, erdfarben, dunkelwolkig, die Beine gelblicher, alle Schenkel und Schienen braun geringelt.

Aus Columbien.

GENUS NEPA *L. etc.*

Tab. CCXC. G. Vorder-Schenkel von *N. rubra*.

Siehe Band VIII. pg. 19. tab. CCLV. A — E. Copie nach Curtis, das zweite Fühlerglied Fig. C. sollte einen Fortsatz haben, wie Fig. K. derselben Tafel.

Die Arten sind:

1) *N. cinerea* Band VIII. pg. 21. Fig. 796. — Die Athemröhren kürzer als der Hinterleib. — Exemplare aus Griechenland und Spanien sind kleiner als die Deutschen.

2) *N. rubra* *L. Mus. Udalr.* — F. S. R. 107. 6. — Stoll pl. VII. Fig. V. — Serv. pg. 440.

N. abdominis dorso coccineo, tabis respiratoriis corpore parum brevioribus.

Um die Hälfte grösser als *N. cinerea*; schmaler, der Thorax deutlich länger als breit, hinten viel tiefer ausgeschnitten. Die Rippen der Flügel gelblich, die Athemröhren länger als der Hinterleib; die vorderen Schenkel vorne mit einem knopfähnlichen Höcker an der Wurzel.

2. Exempl. von H. Sturm, aus Ostindien.

3) *N. grossa* F. S. Rh. 107. 5. — Serv. pg. 440.

Fast noch einmal so gross als *N. cinerea*. Hinterleib röthlich, mit brauner Spitze, Brustbein rothgelb, Beine gelb und braun geringelt. Vom Senegal.

Von Fabricii 9 Arten möchten noch hierher gehören.

4) *fusca* F. S. N. 713. 3. *Mus. Lud. Ulr. als nivea* (wohl die Decken?). Aus Ostindien.

5) *nigra, abdomine concolore.* Aus Guinea.

6) *maculata*, *nigra*, *thorace scutelloque ferrugineo-maculatis*.

Seine *N. grandis* ist *Belostoma*, seine *N. annulata* und *rustica* sind *Diplonychen*.

Tab. CCXC. H—M.

GENUS *Ranatra*.

Siehe Band VIII pg. 21. tab. CCLV. fig. F—K. Band II. pg. 20. tab. XLII.

Ausser der Länge der Athemröhren gibt die Grösse der Augen, ihr Verhältniss zur Breite des dazwischen liegenden Scheitels und ihre seitliche Dimension, dann die Dicke des Thorax und die Farbe ziemlich sichere Unterscheidungszeichen. Die längste Art (von der Spitze des Schnabels bis zum Ende der Athemröhren ist *R. elongata* $3\frac{1}{4}''$, die kleinste *R. filiformis* $1\frac{3}{4}$ Z. Die längsten Athemröhren hat erstere ($1\frac{3}{4}$ Z.) die kürzesten *nigra* ($\frac{3}{4}$ Z.); den nach hinten am stärksten aufgeblasenen, in der Mitte verhältnissmässig schmalsten Thorax hat *elongata*, den im ganzen dicksten und kürzesten *linearis*, den im Ganzen schmalsten *filiformis*. Die Farbe ist am schwärzesten bei *nigra*, am lichtesten schilfrothfarben bei *elongata*; die Augen sind am grössten bei *macrophthalma*, am kleinsten bei *linearis*, am rundesten bei letzterer, am meisten in die Quere gezogen bei *nigra*.

Burmèster sah 12 Arten, 11 davon aus Amerika und Ostindien, Fabricius zählt 3 auf.

Da ich seitdem noch 4 exotische Arten erhalten habe, so gebe ich folgende Synopsis:

I. Athmungsröhren länger als der Körper.

R. elongata F. S. Rh. 109. 3. — Serv. pg. 443. —
Tab. 290. fig. I. — $3\frac{1}{2}''$.

Fuscotestacea tubis respiratoriis corpore longioribus.

Gelbbraun, Thorax mit dunklerer Mittellängelinie (bei Herrn Sturm's Exemplar fehlt diese); Beine lichter gelblich. Unserer europäischen *R. linearis* am ähnlichsten, die Augen bedeutend grösser, so dass der Scheitel fast schmaler ist als der Durchmesser eines Auges, der Thorax um $\frac{1}{3}$ länger und dadurch seine vordere Hälfte dünner erscheinend, Athmungsröhren und die Beine in allen ihren Theilen merklich länger; die Farbe etwas lichter, gelblicher.

Aus Tranquebar.

II. Athmungsröhren fast so lang als der Körper.

R. filiformis F. S. R. — Tab. 290. fig. H. — $1\frac{3}{4}''$.

Testaceofusca, tubis respiratoriis corporis longitudine.

Nur $\frac{2}{3}$ so gross als *R. linearis*, der schlankere Habitus und die verhältnissmässig grossen Augen wie bei *R. elongata*.

Aus Tranquebar.

R. macrophthalma m. — tab. 290. fig. K. — $3''$.

Fusca, tubis respiratoriis corporis longitudine, oculis maximis.

Die grösste Art, dunkler als *R. elongata*, die Augen noch viel grösser, der in der Mitte eben so dünne Thorax nach vorne etwas mehr erweitert. Die Wulsten neben dem Kopfschilde sind bei dieser Art am erhabensten.

Aus Ostindien?

R. linearis L. — F. S. R. 2. — tab. 290. fig. M. — $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{3}{4}''$.

Testaceofusca, tubis respiratoriis corpore paullo brevioribus.

Gelbbraun, die Athmungsrohren etwas kürzer als der Körper.

III. Athmungsrohren nicht viel über halb so lang als der Körper.

R. nigra m. — tab. 290. fig. L. 2—2 $\frac{1}{8}$ ''.

Nigra, tubis respiratoriis longitudinem dimidiam corporis parum superantibus.

Grösse fast von *R. linearis*, schwärzer, die Augen nicht grösser aber seitlich mehr vortretend, der Scheitel daher breiter. Bau des Thorax und Längenverhältnisse der Beine wie bei *R. elongata*.

Aus Nordamerika.

Amyot führt noch eine Gattung *Cercotmetus* an, welche sich von *Ranatra* durch kurze Athemrohren, kaum $\frac{1}{4}$ des Hinterleibs lang, und kurze dicke Vorderschenkel unterscheiden soll. Die einzige Art *C. asiaticus* aus Java ist um die Hälfte länger als *Ranatra linearis* und einfarbig gelbbraun.

GENUS BELOSTOMA *Latr.* — *Amyot.*

Belostomum *Burm.* — *Nepa* *L.* — *F.*

Die grössten wanzenartigen Insecten, regelmässig länglich oval, ziemlich flach gedrückt, der Kopf dicht an den Thorax angepasst, sein Scheitel schmaler als die Augen. Die vier Theile der Decken deutlich abgegrenzt.

Der Geschlechtsunterschied scheint bis jetzt noch nicht ermittelt. Unter drei verglichenen Exemplaren zeichnet sich das grössere durch in den drei Theilen bedeutend dickere, besonders stärker comprimirte Vorderbeine aus, dann durch längere dünnere Athmungsrohren und auf der Unterseite gefleckte vier Hinterschenkel und Schienen. Die beiden anderen Exemplare sind oben etwas dunkler, unten haben die Beine keine braunen Ringe. — Stolls Fig. IV der Tafel VII passt zu keinem dieser Exemplare ganz, es ist grösser als beide, doch lassen die längeren Athemrohren und die dickeren Vorderbeine sie eher zu meiner Fig. 803. 804 ziehen. Die Unterschiede, welche Amyot für sein *B. indicum* u. *grande* an giebt, scheinen mir nicht zur Artunterscheidung hinzureichen. Bis auf weiteres glaube ich am besten nur Eine Art annehmen zu dürfen und zwar:

Belostoma grande L.

Wozu Stoll t. 7. fig. 4. — Roesel III. t. 26. und meine *B. annulipes* fig. 803. 804. als Weib zu ziehen wären.

Das verschieden angegebene Vaterland: Ostindien, Java, Aegypten und Cayenne lässt jedoch verschiedene Arten vermuthen; bei den in älteren Sammlungen befindlichen Exemplaren fehlt meistens verlässige Auskunft über das Vaterland. —

Von den 12 Arten, welche Burmeister im Berliner Museum angiebt, gehören gewiss mehrere, wo nicht fast alle, zu folgender Gattung.

Tab. CCXC. *N.* Fühlhorn. — CCXCI. *H.*
 Vorderfuss. — *I.* Hinterfuss. — *K.* Kopf
 von oben. — *L.* Kopf von unten.

Wenn Spinola in Guérin Revue Zool S. 112 sagt:

„Die Männer haben bei *B. grande* aus Brasilien zwei Klauen an den Vorderfüssen, ändern in der Grösse mehr ab als die Weibchen und kleine Individuen derselben sind es, auf welche die Gattung *Diplonycha* Lap. gegründet ist“, so scheint ein Missverständniss obzuwalten, denn *Diplonychus rusticus* F. — Stoll pl. VI. fig. VI & A. ist ein entwickeltes Insect, dessen Weib die Eyer auf dem Rücken trägt. — Es ist dies Missverständniss dadurch erklärlich, dass Spinola in seinem Essai 1837 selbst sagt, er kenne die Laporteische Gattung *Diplonycha* nicht. —

Tab. CCXCII. A — H.

GENUS ZAITHA. *Amyot et Serv.*

Belostoma Lep. — *Burm. etc.*

Von *Belostoma* unterschieden durch breiteren Scheitel, längeren, dünneren, gekrümmteren Schnabel, dessen mittleres Glied wenig oder nicht länger ist als das erste, durch schmale, nicht auffallend breit gedrückte Hinterfüsse, kleinere Krallen der Vorderfüsse, kaum halb so lang als dieser, dem Mangel der Athemröhren. Von der einen Art glaube ich beide Geschlechter, welche sich in Manchem von einander unterscheiden, vor mir zu haben.

A. Kopf von *Z. Stollii* von unten B. von der Seite; — C. Kopf von *Z. Boscii* von der Seite. — D. Fühlhorn. — E. Vorderfuss. — F. Decke. — G. After des Mannes. — H. Derselbe des Weibes.

Tab. CCXCII. Fig. 897. Mas. 898. Fem.

Zaitha Stollii *Amyot et Serv.*

Z. ovata, postice latior, obtusa, membrana vix discreta, rostri articulo secundo longiore.

Stoll. 11. pl. I. Fig. 1. *Nepa rustica*. — F. Syst. Entom. pg. 691. non Ent. Syst.

Eine regelmässige Eiform, hinter der Mitte am breitesten, hinten abgerundet, der Kopf viel breiter als lang, das erste

Schnabelglied etwas kürzer als das zweite; der Thorax viel breiter als lang; der Wurzeltheil der Membran ist der breiteste, kaum vom hornigen Theile zu unterscheiden, der mittlere Theil besteht aus ziemlich regelmässigen viereckigen Zellen (7 — 10), der Saum ist wieder undeutlicher gerippt. — Das Exempl., welches ich für den Mann halte, ist in den Decken schmaler, hat etwas stärkere, kürzere Vorderbeine, schmälere Hinterleib, dessen hinterste Mittelplatte an ihrem Hinterrande zweimal sanft ausgeschnitten ist, während sie beim Weibe hier zwei Höckerchen führt.

Die Farbe ist erdbraun, dunkler wolkig, auf den Rippen der Decken unregelmässig schwarz punctirt; die Vorderschienen haben drei braune Ringe. Beim Weibe sind Unterseite und Beine merklich lichter, gelblicher.

Von Herrn Sturm aus Mexiko.

Zaitha Boscii Amyot et Serv.

Z. ovata, utrinque acuminata, membrana acute tripartita, rostri articulo primo longiore.

Amyot et Serv. pg. 430.

Belostoma Boscii Encycl. X. p. 273. 3. Die angegebene Grösse von 13 Linien stimmt ganz.

Diplonychus anurus dieses Werkes Fig. 799.

Stoll t. XII. fig. XIV. stimmt so ziemlich überein, doch ist sie um die Hälfte länger und etwas zu breit.

GENUS APPASUS Serv.***Diplonychus m.***

Nur weil die Gattung durch *Amyot et Serv.* von *Diplonychus* getrennt ist, lasse ich sie fortbestehen; denn der einzige Unterschied besteht in der hier deutlich aus dreierlei Substanzen bestehenden, ganz wie bei *Belostoma* gebildeten Membran. Die Körperform ist etwas länglicher, der Vorderfuss erscheint eingliederig. Diess alles genügt jedoch nicht zu generischer Trennung.

Die einzige mir bekannte Art ist als *Diplonychus aegyptius* fig. 800 abgebildet; ich zweifle nicht, dass *Amyot's* (pag. 431.) *App. natator* vom Senegal dazu gehört.

Tab. CCXC. Fig. O. Kopf von unten, P. Fühlhorn, Q. Vorderbein ohne Schenkel.

GENUS DIPLONYCHUS Burm.

Diplonychus et Sphaerodema Lap. - *Amyot et Serv.* - *Nepa* F. — *Belostoma* Encycl.

Regelmässiges Oval, vorn und hinten gleichmässig scharf zugespitzt, sehr flach gedrückt. Der Kopf dreieckig, die Augen dessen seitliche Ecken schmal einnehmend. Nach Laporte soll beim Weibe der Hinterleib in zwei lange Fäden endigen (?).

Die beiden Arten sind schon abgebildet:

- 1) *D. rusticus* F. — fig. 801 u. 802. B. VIII. pag. 27. und dazu Stoll, pl. VII. fig. VI. et A.
- 2) *D. annulatus* F. — fig. 798. — Es ist unbegreiflich wie Laporte und Amyot hieraus eine eigene Gattung (*Sphaerodema*) bilden wollen. Der ein wenig spitzere Kopf und die zweigliederigen Vorderfüsse (welche auch dem *D. rusticus* zukommen) und die etwas deutlicheren Klauen reichen doch gewiss nicht dazu hin.

Tab. CCXCH. A — F.

GENUS NAUCORIS L. *etc.*

A. Kopf von vorne. — B. derselbe von unten (* Hinterhauptsloch). — C. derselbe von der Seite. — D. Fühlhorn. — E. Hinterbein. — F. Vorderbein.

Ein regelmässiges Oval, hinter der Mitte ein wenig breiter, deprimirt; Kopf und Thorax nimmt kaum $\frac{1}{3}$ der Körperlänge ein; ersterer schmaler und kürzer; die Augen oben breit —, unten schmal nierenförmig. Scheitel breiter, vorne kaum über die Augen vortretend. Die dreieckige Lippe deckt das erste Glied des conischen Schnabels vollständig. Beine kurz und dick, die vier Hinterschienen nach allen Seiten mit starken Dornen. Die Hinterwinkel der Bauchsegmente treten sägeförmig vor.

1. *N. cimicoides* L. — Panz. faun. 95. 16.

Tab. CCXCIII. Fig. 899.

Naucoris maculatus F.

Virescenti-olivacea, fusco-maculata, aptera; thoracis margine laterali tenuissime elevato.

F. S. Rh 110. 2. — Burm. Handb. 194. 2.

Kleiner als *N. cimicoides*, kürzer, hinten nicht so spitz, viel grünlicher, Kopf und Thorax mit viel regelmässigeren scharfen braunen Flecken.

N. aestivalis Coq. Ill. 1. 38. t. 10. f. 4. — F. S. Rh. 3.

aus Frankreich kenne ich nicht, doch bezeichnet sie Spinola näher und erhielt sie aus Aegypten. Die Fabricischen möchten in andere Gattungen gehören: (1801)

N. nepaeformis F. Ent. S. 4. 67. 3, aus Südamerika.

N. nepoides F. S. R. 7. aus Guinea.

N. cursitans F. Ent. S. 4. 97. 4. von Kiel.

N. oculata F. ist *Galgulus*. — *N. raptoria* ist *Mononyx*.

Spinola beschreibt noch *N. obliquata* et *acuta*, beide aus Bombay. — Amyot *N. Poëy* aus Mexico pl. 8. fig. 5.

Tab. CCXCIII. Fig. 900.

Naucoris bipunctulus Mihi.

N. breviter ovata, laevissima, elytris transversim nigroundulatis, puncto medio marginali postico pallido.

Um $\frac{1}{3}$ kleiner als unsere *N. cinnicoides*, etwas kürzer und gedrungener. Kopf und Thorax noch glatter, kaum mit der Spur von eingestochenen Punkten. Die Decken mit dem Rande der Membran deutlich mit schwarzen, abgesetzten Querwellenstrichen gleichförmig bedeckt, welche nur in der Mitte des Hinterrandes ein kleines Fleckchen rein blassgelb lassen. Die Aftersegmente des, wie ich glaube, männlichen Exemplares sind ganz anders gestaltet, als bei der einheimischen Art.

Von Herrn Meyer; aus Brasilien.

Tab. CCXCIV. B — D.

GENUS *ANISOPS* *Spin.* — *Amyot et*
Serv. — *Ramb.*
Notonecta *F.* — *Burm. etc.*

Der Unterschied, welcher nach Amyot diese Gattung durch nur eingliedrige Vorderfüsse von *Notonecta* trennen soll, ist unrichtig, eben so die angebliche Verlängerung des Kopfes in eine Spitze beim Manne. Dessen ungeachtet bietet der nur dreigliedrige Schnabel, die schmale Stirne und der überhaupt viel stärker comprimirte Körper Gründe genug dar, um die einmal errichtete Gattung bestehen zu lassen.

Der Körper höher als breit, sehr flach fischartig zusammengedrückt, der sehr schmale Zwischenraum zwischen den Augen (Scheitel und Stirne) nach hinten und vorne verschmälert.

Ich habe hier 3 Arten vor mir, deren Unterschiede ich nach den wenigen, farblosen Exempl. nicht genügend anzu-

geben vermög; die längste und schmalste, auch weisseste, erhielt ich von H. Sturm als *Sardea D.* aus Sardinien; dann von H. Watti als *compressa* aus Aegypten und Griechenland. Fig. 904.

Die kleinste, mit ockerröthlichem schwarz fleckigen Schildchen von H. Sturm einmal als *nivea* ohne Angabe des Vaterlandes, einmal als *scutellaris* Billb. aus Ostindien. Fig. 906.

Zwischen beiden innen, so breit wie vorige, so lang als *Sardea* steht ein Expl. aus Hayti von H. Sturm, an welchem Schildchen und Decken mehr rostgelblich sind. *A. dominicanus* fig. 905.

Spinola hält die Sardinische Art für Eins mit *nivea* F. aus Bombay.

Tab. CCXCIV. A.

GENUS NOTONECTA *L. etc.*

Siehe Band VIII. pg. 22.

Ein langes Oval, hinten spitzer, fast höher als breit. Kopf und Thorax nimmt weniger als $\frac{1}{3}$ der Körperlänge ein, der Kopf etwas kürzer und etwas schmaler als der Thorax, der Scheitel schmaler als die, von oben gesehen rundlichen, Augen; Stirne unten in einen zwischen den Augen vorragenden Fortsatz verlängert. Die Augen bilden oben, hinten und innen einen rechten Winkel, unten sind sie zweimal ausgeschnitten, erst unter dem hinteren Ausschnitte stehen die Fühler. Die dreieckige Oberlippe deckt die Wur-

zel des ersten Schnabelgliedes, die drei andern Glieder sind frei, das dritte das längste. Der Thorax ist an seinem Hinterrande etwas eingebogen; der Clavus der Decken ist durch zwei Furchen abgeschieden.

Fabricius hat 10 Arten; seine *minutissima* ist Fleck; *indica* aus Sumatra, *pallipes* aus Amerika, *ciliata* aus Indien, *marmorea* aus Algier kenne ich nicht.

Im Berliner Museum finden sich gegen 20 Arten.

I. Der Thorax vorne an jeder Seite mit einer tiefen Grube dicht unter der die obere und untere Fläche scheidenden Fadenlinie; diese Grube ist von oben sichtbar; letztes Fühlerglied so lang als das vorletzte.

Tab. CCXCV. Fig. 901.

Notonecta grandis Germar.

Enithares brasiliensis? Spin.

Braungelb, Stirne in der Mitte roth, Schöldchen röthlich. Auf dem Scheitel zwei Paar schwärzliche Längsflecken, die hinteren entfernter, auf dem Thorax ein Paar querkreisende Membran nach Spinola schwarz und matt.

Aus Brasilien.

Tab. CCXCIV. Fig. 903.

Natonecta mexicana.

Amyot pl. 8. f. 7.

Die Gruben des Thorax von oben nicht sichtbar. Etwas kleiner als *N. glauca*; Scheitel und besonders die Stirn schmaler, die Fadenlinie an den Seiten des Thorax geschwungener, sein Quereindruck tiefer, dem Vorderrande näher.

Die Farbe ändert ab (ob nur im Tode?). 1. Bräunlichgelb, Thorax nach hinten olivengrünlich; Schildchen schwarz, mit grossem ockergelben Mittelfleck. Decken blutroth, Membran schwarz mit schmal glänzender Einfassung. 2. Wie 1 aber Schildchen, Decken u. Membran einfarbig schwärzlich olivengrün.

II. Thorax ohne solche Grube.

Glaucia L. etc. pg. 23.

Stoll t. XII. fig. X. XI.

Dazu wohl auch Stoll t. I. fig. III. angeblich aus Coromandel.

Var. furcata Coq. Hist. t. 10. fig. 2. — F. S. R.

Var. maculata Coq. fig. 1. — F. S. R. 4. — B. VIII. fig. 797.

Tab. CCXCIV. Fig. 902.

**Notonecta Americana F. E. S. 4. 58. 4. —
S. Rh. 6.**

Um $\frac{1}{4}$ kleiner als *N. glauca*, wie diese in Zeichnung und Färbung sehr abändernd; deshalb und weil der Habitus fast keinen Unterschied zeigt, schwer durch Worte zu unterscheiden. Immer finden sich eine dunkle Stelle an der Spitze des Clavus, eine vor dem Aussenrande nächst der Wurzel und eine hakenförmige vor der Spitze des hornigen Theiles der Decken. Ausserdem wird zuerst das Schildchen, mit Ausnahme seiner Ränder, schwarzbraun, der Innenrand der Membran und ein Bogen, welcher zuerst auf ihrem Bruche läuft, dann diesen verlassend, sich zum Aussenrande zieht. Später bildet sich in der Mitte der Decke und am Hinterande des Thorax ein dunkler Wisch und wird die ganze Aussenhälfte der Membran schwarzbraun mit rundem gelben Fleck, welcher aber bei manchen im übrigen weniger braun gezeichneten Exemplaren verschwindet.

Tab. CCXCV. A — D.

GENUS *PLOA* *Stph.* — *Burm.* — *Amiot.*
Notonecta *F.* — *Panz.*

A. Kopf von oben. — B. von der Seite. — C. Fühlhorn. — D. Mittelbein.

Ein kleines Thier mit hochgewölbtem Rücken, fast höher als breit, kurz oval, hinten spitzer; Kopf und Thorax machen fast die halbe Körperlänge aus, ersterer von oben nur halb so lang als der Thorax, von vorne gegen die Brust hin dreieckig verlängert, seine Seitenränder scharf kantig; der Scheitel sehr breit, Schildchen gross, Decken wie bei den *Coleopteren*, ohne Spur von Membran, mit einer beweglichen Schuppe an der Einlenkung. Die ganze Oberfläche des Körpers mit gleichmässigen Grübchen, welche die erhabenen, glatten Zwischenräume als feines Netz erscheinen lassen. Beine ziemlich dünn.

Ploa minutissima F. — Leach. — Steph. Catal. — Burm. Handb. — *Notonecta minutiss.* F. S. R. 104. 10. (non L. —) Panz. F. 2. 12. ich sehe keine solche Flecke auf den Decken.

Testacea, verticis vitta media, elytrorum maculis dilutioribus ferrugineis.

Sehr verbreitet unter Wasserpflanzen.

Herr Fieber beschreibt noch 2 Arten aus Ostindien, eine aus Nordamerika.

Tab. CCXCV. B — I.

GENUS SIGARA Leach. — F. — Cog.
— Burm. Notonecta L.

E. Kopf von oben — F. von unten. (* Hinterhauptloch). G. Schnabel. I. Fühlhorn. H. Vorderbein.

Ein regelmässiges Oval, hinten etwas breiter, ziemlich flach gedrückt. Kopf und Thorax zusammen viel breiter als lang, Kopf mit den Augen wenig über den Thorax vorragend, von unten gesehen dreieckig, mit seitlich den Kopfschild ansetzenden Näthen und kurz dreieckiger querstreifiger Oberlippe; Fühlerglied 2 das kleinste, 3 länger als 1 und 2 zusammen und dicken. Der Clavus der Decken ist durch eine scharfe Furche abgegrenzt, der Kiel längs ihres Ausserandes ist sehr schwach, die Membran ist nur an der hinteren Decke auf gewöhnliche Weise abgegrenzt, an der rechten bildet sie nur einen schmalen dünnern Rand des viel längern hornigen Theiles (in der Abbildung sind beide Seiten verwechselt).

Tab. CCXCVI. Fig. 907.

Sigara minuta L.

F. S. Rh. 105. 6. — Coqueb. Illustr. t. 14. fig. 3. — Burm. Handb. pg. 188.

Notonecta minutissima L. S. N. 713. 5. — Fn. 905.

S. testacea, obscurius nebulosa.

Bleichgelb, die Decken unbestimmt dunkler fleckig.

Herr Fieber beschreibt noch 4 Arten aus Ostindien, Spinola eine aus Sardinien; Scholtz eine aus Schlesien.

Tab. CCXCVI. A—G,
GENUS CORIXA Geoff.

Corisa Amyot & Serv. — Fieb. — Sigara F. — Notonecta L.

Lange nach dem Stiche und der Colorirung der Tafeln dieses Heftes ist mir Hr. X. Fieber's Synopsia aller bisher in Europa entdeckten Arten der Gattung *Corisa* in dem *Bulletin de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou* 1848. pg 505. zu Gesicht gekommen. Ich gestehe offen, dass eine frühere Kenntniss dieser Arbeit von wesentlichem Einfluss auf die meinige gewesen wäre, weil Herrn Fieber eine bei weitem grössere Anzahl von Arten und Exemplaren aus den verschiedensten Gegenden zu Gebote stand, weil Hr. Fieber dadurch und als Monograph zu einer genaueren und erfolgrei-
 cheren Betrachtung befähigt war und endlich weil Hr. Fieber als fleissiger und scharfsichtiger Beobachter manches sah, was mir entgangen, der ich nicht speciell mit dieser einzigen Gattung beschäftigt war, für welche ich auch eben wegen der geringen Anzahl vorrätthiger Arten und Exemplare keine grosse Vorliebe hegte.

Dessen ungeachtet überzeugte ich mich, dass die von Hrn. Fieber angegebenen Merkmale nicht ausreichen, um die von mir beschriebenen und abgebildeten Arten mit vollkommener Zuverlässigkeit bestimmen zu können, um so weniger als ich manche dieser Arten nicht mehr in natürlichen Exemplaren vor mir habe und die von Hrn. Fieber von der Unterseite entnommenen, allerdings wichtigen Merkmale vernachlässigte.

Ich lasse deshalb mein Manuscript unverändert und setze nur Fiebers Synopsis im Auszuge her.

I. Thorax mit Querlinien.

1) Thorax höchstens vorne mit kurzem Kiel.

a. Die ganze Oberfläche des Thieres eingestochen punktirt: *Geoffroyi* Leach. — *Xanthosoma* Fieb. — *Panzeri* Fieb. (*striata* Panz. 50. 30; vielleicht meine *striata* f. 912.) — *Atomaria* Grm. — *Macrocephala* Fieb.

b. Thorax und Clavus rastrirt (ein gut gewählter Ausdruck für die der Länge nach ziehenden dichten Nadelrisse), die übrige Decke punctirt, nur am Grunde rastrirt.

* Decken dunkel, gelblich querlinirt.

Lugubris Fieb. — *Selecta* Fieb.

** — graugelblich, schwarz quergestrichelt.

Hieroglyphica Duf. — *Melanosoma* Fieb.

c. Thorax, Clavus und Corium rastrirt.

* Querlinien der Halbdecken meist ganz, parallel.

Sahlbergi Fieb. (*Striata* Sahlb.) — *Linnei* Fieb. wohl meine *Regularis* — *Transversa* Ill. vielleicht meine *Lineolata* — *Hellensis* Sahlb.

** Halbdecken mit abgekürzten Querlinien, am Grunde des Clavus einige parallele breitere Striche.

Praeusta Fieb. — *Concinna* Fieb. — *Gebleri* Kol. — *Striata* L. — *Falleni* Fieb. — *Distincta* Fieb. — *Assimilis* Fieb. — *Fossarum* Leach. — *Abdominalis* Fieb. — *Moesta* Fieb. — *Nigrolineata* Fieb. — vielleicht mein *Basalis*.

*** Die Querlinien des Clavus parallel, die des Corium fast parallel, abgekürzt, gabelig und wellig von ein oder zwei schwarzen Streifen durchlaufen.

Limitata Fieb. — *Semistriata* Fieb. — wohl meine *Undulata*.

2. Thorax mit durchlaufendem deutlichem Mittelkiele.

Dohrnii Fieb. — *Carinata* Sahlb. — *Germari* Fieb.

II. Thorax ohne Querlinien.

a. Halbdecken mit Querlinien. *Bonsdorffi* Sahlb.

b. — — Längsstreifen. *Coleoprata* F.

Eine lange Eyform, vorne und hinten sehr abgerundet, mit ziemlich parallelen Seiten. Kopf von oben gesehen kurz, halbmondförmig, mit den Augen den Thorax fast umschliessend, von vorne gesehen gegen die Brust zu dreieckig verlängert; die Stirn bisweilen eingedrückt, was Herr Fieber als Merkmal der Männer erkannte; untere und obere Fläche durch eine scharf schneidige Kante getrennt; oben der Kopfschild durch eine feine Nath angedeutet. Vorne die breit dreieckige, quergestreifte Oberlippe (nach Fieber Kopfschild?), welche an den Seiten mit der glatten Unterlippe verwachsen ist; zwischen ihnen die kurze zweigliederige Schnabelscheide. Die Unterseite hohl, gegen die Mitte ihres Aussenrandes entspringen die Fühler, deren Glied 1 und 2 dicker, 3 länger, etwas gekault, 4 etwas kürzer als 3, pfriemenförmig. Der Thorax breiter als lang, kurz herzförmig, der vordere Einbug sehr schwach, die Spitze sehr abgerundet. Die Decken nehmen über $\frac{2}{3}$ der Körperlänge ein, haben kein sichtbares Netz, ihr Clavus reicht bis hinter ihre Mitte, ihre kaum schwächere Membran ist deutlich geschieden, ihr Aussenrand durch einen längs ihm hinlaufenden Kiel gerinnt. Die Vorderbeine sind weiter von den mittleren entfernt als diese von

den hinteren, die Hüften berühren sich paarweise. Die vordersten Beine sind schaufeltragend, die mittleren einfach, die hintersten zum Schwimmen gebildet. Vorderfuss eingliedrig, schaufel- oder muschelförmig, am unteren Rande borstig gewimpert, Klampe borstenförmig, stark. Mittelfuss eingliedrig, mit zwei borstenförmigen Krallen. Hinterfuss platt gedrückt, zweigliedrig, mit Einer Klampe. Vorderbrust zweilappig, Hinterbrust mit Nebenseitenstücken.

Der Hinterleib des männlichen Geschlechtes hat eine ganz eigenthümliche Bildung, indem bei einer grossen Menge von Exemplaren, welche ich verglich, auf ganz gleiche Weise die Platten von Segment 3 bis 7 seitlich unsymmetrisch verschoben sind. *Amoyot et Serv.* scheint diess schon bemerkt zu haben, er hebt aber das unsymmetrische nicht hervor und hält diese für die Weibchen.

SYNOPSIS DER ARTEN.

- I.** Die Augen ragen seitlich weit über den Thorax vor, der Scheitel mit zwei eingedrückten Längslinien, sein Vorderrand schneidig, der Thorax ohne Spur von lichten Querstreifen, glatt.
- A.** Die Decken mit bleichen Rändern und solchen Längstreifen. 1. *Coleoptrata*.
- B.** — — mit feinem bleichen Netze und Querlinien. 2. *Bönsdorffii*.
- II.** — — — — kaum über den Thorax vor, der Scheitel geht gerundet in die Stirne über, der Thorax mit lichten Querstreifen.
- A.** Der Thorax durch dichtstehende eingestochene, meistens der Länge nach verbundene Punkte matt und netzförmig erscheinend.
- a.** Der Thorax mit gelbem Mittellängstreif und vier gelben Querlinien. 3. *Hellensii*.
- b.** — — ohne gelben Mittellängstreif und mit mehr als vier gelben Querlinien.
- α.** Die Decken erscheinen an einigen Stellen durch das Ausbleiben der gelben Querstreifen dunkel fleckig.
- * Die Seitenrinne der Decken mit tief schwarzem Fleck vor der breit gelben Spitze des hornigen Theiles.** 4. *Matulata*.
- ** — — — — grau, gegen Wurzel und Spitze dunkler und glänzender.** 5. *Fossarum*.
- β** — — sind überall gleich gezeichnet und gefärbt, nemlich mit mehr oder weniger durchlaufenden Querschlängelchen.

- * Die gelben Linien des Thorax sind viel breiter als die schwarzen, die gelben der Decken wenigstens nicht feiner als die schwarzen. 6. *Lineolata*.
- ** — — — — — feiner als die schwarzen; ebenso auf den Decken.
- §. Thorax mit 8 bis 9 zum Theile gegabelten gelben Querlinien und durchlaufendem Mittelkiel. 7. *Carinata*.
- §§. — — 5 bis 6 regelmässigen gelben Querlinien, nur vorne mit einem Längshöcker. 8. *Regularis*.
- * Die gelben Schlängelchen der Decken sind kurz, und ziemlich deutlich in vier Längsreihen gestellt. 9. *Undulata*.
- * Der ganze Clavus mit regelmässigen gelben Querlinien. 10. *Basalis*.
- ** Der Clavus mit abgerissenen Querschlängelchen, nur gegen die Wurzel mit 3 bis 4 gelben Querstreifen. 11. *Hieroglyphica*.
- *** Der Clavus mit überall unregelmässig zerrißenen dichten gelben Schlängelchen. 12. *Irrorata*.
- B. — — — mit scharfen, ziemlich regelmässig vertheilten, aber sparsamen Hohlpuncten 13. *Striata*.
- C. — — — kaum zu erkennenden, sparsamen, weitschichtigen, unregelmässig vertheilten Puncten. 14. *Geoffroyi*.
- a. Kleiner, Thorax mit 14 — 15 gelben, breiteren Querlinien
- b. Grösser, Thorax mit 15 — 18 gelben, schmaleren Querlinien

Tab. CCXCVII. Fig. 915.

Corixa coleoptrata F.

Burm. Handb. pg. 189. 4.

Sigara Fabr. S. R. 105. 4. — Panz. 50. 24.

Fallen Hem. Succ. 185. 7. — Sahlb. 14. 7.

C. capite thoracis latera superante, elytrorum vittis duobus et carina fuscis.

Die kleinste und kürzeste Art der Gattung, durch den Mangel der Querwellen an Thorax und Decken leicht zu unterscheiden.

Sehr verbreitet. $1\frac{1}{4}$ — $\frac{3}{4}$ '''

Tab. CCXCVII. Fig. 916. 917. •

Corixa Bonsdorffii Sahlb.

C. testaceofusca, capite thoracis latera superante, elytris grosse nigro - reticulatis, clavo transversim lineato.

Sahlb. Not fenn. — Falk Hem. — Fieber Nr. 80.

Etwas grösser, doch wenig breiter als *C. coleoptrata*, dunkler bräunlich, glänzend, die Decken mit grobem schwarzem Netze, nur ihr Aussenrand unbezeichnet, ihr Clavus mit schwarzen schrägen Querstreifen.

Nur aus Schweden; $1\frac{1}{2}$ ''' ; nach Fieber auch aus Russland, Böhmen und Transkaukasien und zwar $2\frac{1}{2}$ ''' .

Tab. CCXCVI. Fig. 909.

Corixa Hellensli *Sahlb.*

C. strilis thoracis 4 transversis, media longitudinali, elytrorum transversis subregularibus.

2''' . Kleiner als alle folgende Arten, sehr ausgezeichnet durch die gelbe Mittellängslinie des Thorax, seine ausser dem Vorder- und Hinterrande nur 4 gelben Querlinien, die sehr fein gelben, sparsamen Schlängelchen der Decken, deren scharf gelbes Kreuz, die gegen die Wurzel und Spitze schwach bräunliche Rinne.

Nur aus Schweden; 2 Expl. von Herrn Sturm.

Tab. CCXCVI. Fig. 920.

Corixa maculata *mihi.*

C. elytrorum strilis nigris in medio clavi et ante apicem hemelytri in maculas confluentibus, sulco costali apice nigerrimo.

3 $\frac{1}{2}$ ''' . Die gelben Querlinien der Decken sind gerade, aber unregelmässiger vertheilt als bei den verwandten Arten, sie sind auf der Mitte des Clavus und gegen die Spitze des hornigen Theils der Decke sparsamer, wodurch diese Gegenden schwärzer erscheinen, letztere ist ganz gelb. Die Randfurche ist gegen die Wurzel schwärzlich und führt einen tief-schwarzen Fleck vor der Spitze des hornigen Theiles.

Vaterland unbestimmt, doch wohl Deutschland.

Tab. CCXCV. Fig. 908.

Corixa fossarum Leach.

C. elytrorum striis nigris versus apicem clavi et ante apicem hemelytri fuscédine junctis, sulco costali griseo.

2³/₄"". Zwischen *Hellensii* und *maculata* in Grösse und Zeichnung; schlanker als erstere, mit 6 regelmässigen fein gelben Querlinien des Thorax und einem Längshöcker zwischen den beiden vordersten, welcher sich nicht als Kiel fortsetzt. Die Querschlängelchen der Decken sind an denselben Stellen schwächer, wo sie es bei *maculata* sind, aber nicht so deutlich, die Spitze des hornigen Theiles ist aber nicht breit gelb und die Rinne ganz graubraun, gegen Wurzel und Spitze wenig dunkler.

Aus Schweden.

Tab. CCXCV. Fig. 911.

Corixa lineolata m.

C. testacea, lineis transversis thoracis 8 — 9 et hemelytrorum tenuibus nigris. 2¹/₂ "".

Thorax ausser den Rändern noch mit 8 — 9 gelben Querstreifen, welche viel breiter sind als die schwarzen Zwischenräume und einigemal gabelnd sich verbinden. Die gelben Schlängelchen der Decken sind, wenigstens

auf dem Clavus, ebenfalls breiter als die schwarzen Zwischenräume, auf dem Clavus gar nicht abgesetzt, auf dem übrigen Theile nur undeutlich gegen den Clavus hin, auf dem Kiel zusammenfliessend. Die Rinne ist an ihrer Wurzelhälfte tief schwarz, hinter der Querrippe und an ihrer Spitze bräunlich; bei einem bleichen Expl. fehlt diess Merkmal. Der Thorax hat einen Längshöcker über die ersten 2 oder 3 gelben Querlinien.

Aus Süddeutschland.

Tab. CCXCVL Fig. 912.

Corixa carinata *Sahlb.*

♂ thorace et hemelytris nigrofuscia, lineis transversis undulatis tenuibus testaceis, thoracis 8 — 9, quarum nonnullae fissae et carina percurrente media.

Hieher wohl Stoll's t. XXXIII. fig. XV. C.

4 — 4 $\frac{1}{4}$ ". Thorax mit 8 — 9 geraden Querlinien, von denen nur die mittleren etwas abgesetzt, hier und da doppelt sind. Decken mit ganz regelmässigen Wellenlinien, von denen kaum einige gegabelt sind oder zusammenhängen; die der Membran sind geschlängelt. Ueber die ganze Länge des Thorax läuft eine erhabene Linie, vorn stärker.

Aus Norddeutschland.

Tab. CCXCV. Fig. 910.

Corixa regularis *miki*.

Hieher vergl. Stoll. t. XV. fig. XIII. et B

C. thorace et hemelytris nigrofusca, lineis undulatis transversis tenuibus testaceis, thoracis 5—6 simplicibus et tuberculo antico.

3½ — 4''. Am Thorax die Einfassung und (5) 6 regelmässige Querlinien fein gelb, in der Mitte der Membran die Schlängelchen ganz unregelmässig, gar nicht in die Quere gestellt. Die Schlängelchen der Decken sammt Clavus gehen fast ununterbrochen vom Aussen- zum Innenrand. Der Thorax mit einem Längshöcker auf der vordersten Querlinie.

Ich bin noch ungewiss ob sich diese Art specifisch von *carinata* trennen lässt; der nach hinten undeutlichere Kiel, die geringere Zahl der hellen Querlinien des Thorax und die viel feiner gelben Schlängelchen der Decken sprechen dafür.

Aus Süddeutschland.

Tab. CCXCVII. Fig. 919.

Corixa undulata *Costa*.

C. thorace et hemelytris nigrofusca, illius lineis transversis testaceis simplicibus 6 — 8, clavi regularibus, hemelytri reliqui in series quatuor longitudinales subdivisi.

$2\frac{1}{2}$ — $3''$. Durch die sehr regelmässigen Querlinien des Clavus und des Thorax von den folgenden Arten leicht zu unterscheiden. Der Scheitel hinten schmaler als ein Auge. Der Thorax dicht und fein punctirt, fasst nadelrissig, die hellen Streifen an ihrer Begrenzung scharf eingeschnitten, daher erhaben scheinend, ihrer sind 6 — 8 sehr regelmässige. — Die hellen Querlinien des Clavus sind sehr regelmässig, gegen 12, nur gegen die Spitze in Puncte aufgelöst. Die Querstrichelchen der übrigen Decke sind in 4 sehr bestimmte Längereihen geschieden, zwischen den beiden innersten noch eine schwache Punktreihe. Auf dem Saum stehen 2 dunkle Stellen, die erste hinter der Kreuzung, die andere an der Spitze der hornigen Decke.

Viele Expl. aus der Oberpfalz.

Drei Expl. aus Nordamerika von Hrn. Sturm sind kaum verschieden, der Thorax scheint etwas glatter, die Querlinien auf ihm und am Clavus, dann die Reihen der Decken nicht so regelmässig.

Tab. CCXCVII. Fig. 918.

Corixa basalis Costa.

C. nigrofusca, thoracis strilis regularibus 6 testaceis, hemelytri lineolis undulatis, versus basin clavatoribus, subregularibus, in hemelytro reliquo in serie 4 longitudinales subdigestis. — 3 Lin.

Basalis Costa T. I. fig. 1. zeigt diese Art unverkennbar.

Kleiner als *carinata*, bleicher, die 6 schwarzen Querlinien des Thorax viel breiter, die der Decken ebenfalls ab-

gebrochener, grössern Zacken bildend, keine in die erhabene Linie auslaufend, auf welcher gesonderte dreieckige Fleckchen in dichter, fast regelmässiger Reihe aufsitzen.

Bei einem Expl. 7 Querlinien des Thorax, deren dritte (vom Vorderrand an) in der Mitte getheilt ist.

Diese Art hat in der Zeichnung der Decken einige Aehnlichkeit mit *hieroglyphica*, sie ist aber um $\frac{1}{2}$ grösser, der Kopf stumpfer, der Thorax hat weniger gelbe Querlinien, die gelben Schlängelchen der Decken sind länger, auf dem Clavus fast ununterbrochen und gegen die Spitze des Schildchens hin gegabelt erweitert, auf dem übrigen hornigen Theil der Decke nicht so deutlich in vier Längsreihen gestellt; die auf der Leiste stehenden kürzer, nur punctartig, die der beiden mittleren Reihen länger.

Aus Süddeutschland.

Tab. CCXCVII, Fig. 921.

Corixa hieroglyphica Duf.

C. fusca, thoracis strilis 8 — 10, passim furcata, hemelytri lineolis undique abruptis testaceis. — $2\frac{1}{2}$ — $2\frac{5}{6}$ Lin.

Costa Clm. Regni Neap. Centuria II. t. 2. fig. 2.

Nicht viel grösser als *C. coleoptrata*, aber länger. Der Scheitel breiter als der Durchmesser eines Auges, die Stirne oft eysförmig ausgehöhlt, dadurch bildet sich als obere Be-

grenzung der Aushöhlung ein bogiger Kiel, ähnlich wie bei *Bonsdorffii*, wesshalb ich gegenwärtige Art wirklich dafür hielt, die Aushöhlung scheint aber nur durch zufälligen Druck des weichen Thieres zu entstehen. Kopf von oben gesehen merklich länger als bei den übrigen Arten. Thorax mit 8—10 an einigen Stellen gegabelten Querstreifen. Decken mit gelben, kaum in die Quere gezogenen Puncten, welche sich nur an der Wurzel des Clavus zu einigen unregelmässigen breiten Schrägbinden häufen, auf der übrigen Halbdecke aber in vier Querreihen geordnet sind.

Diese Art scheint ziemlich verbreitet.

(Ohne Abbildung.)

Corixa irrorata Sturm

C. thorace parce acute impresso-punctato, nitido, elytrorum lineolis undulatis confusis.

3 ³/₄“: Kürzer aber kaum schmaler als *C. Striata*. Scheitel hinten breiter, Thorax ziemlich stark scharf punctirt, aber nicht matt wie bei den bisherigen Arten; die Querlinien nicht erhabener. Die gelben Schlängelchen der Decken sehr kurz und undeutlich, auch auf dem Clavus in Längsreihen gestellt, aber viel undeutlicher als bei ebengenannter Art. Die Decken haben nicht den scharf schwarzen Aussenrand ihrer hinteren Hälfte wie bei *Striata*, aber drei dunkle Stellen auf ihm, die erste in der Mitte, dicht vor der Querrippe, die zweite am Ende der Furche, die dritte am Ende

des hornigen Theiles. Der Thorax hat 11 schwarze zum Theil gegabelte Querlinien.

1 Expl. von Hrn. Sturm von der Insel Barthelemy.

Tab. CCXCVI. Fig. 912.

Corixa Striata Panz.

C. media, thorace parce, irregulariter et subtile impresso - punctato, lineis transversis 14 — 15.

*Costa*s Art passt besser hierher als zur folgenden, namentlich wegen der mehr übereinstimmenden Grösse (*Costa* giebt 4^{1/2} an), der vorherrschenderen gelben Farbe und der deutlicher quergestellten Schlängelchen.

Noch kleiner, 4^{1/2} Linien, viel lichter, indem die gelben Linien des Thorax und die Schlängelchen der Decken breiter sind, letztere sind fast so verworren als bei *Geoffroyi*, doch an dem Innenrande der Decken ziemlich regelmässig transversal, erstere sind 14 bis 15, gegen den Vorderrand merklich breiter und ein klein wenig über den Grund erhaben. Die Seitenrinne der Decken ist matt, ihre Querrippe ein klein wenig verdunkelt.

Zwei Expl. aus Aegypten von Hrn. Dr. *Waltl* als *Undulata*, welcher Name schon früher an eine andere Art vergeben ist; eines unter meinen Vorräthen, wahrscheinlich aus Deutschland, eines aus Spanien von *Waltl*.

Tab. CCXCVI. Fig. 914.

Corixa Geoffroyi Leach.

C. maxima, thorace parce, irregulariter et subtili impresso - punctato, lineis transversis 15 — 18. — $5\frac{1}{2}$ Lin.

Stoll t. XII. fig. IX. *C.* eher hierher als zu *Notonecta glauca*.

Die grösste europäische Art, oft fast so gross als *Notonecta glauca*. Das Gesicht etwas platt gedrückt, an den Seiten mit groben, unregelmässig vertheilten, eingedrückten Puncten. Der Scheitel bildet in der Mitte eine nach hinten spitz auslaufende dreieckige Erhabenheit, wodurch der Hinterrand des Kopfes in der Mitte stumpf vorspringt. Auf Thorax und Decken herrscht die braune Grundfarbe vor; ersterer hat 15 bis 18 gelbe Querlinien, die sich hier und da verästeln und gegen hinten schmaler werden und dichter stehen.

An den Decken ist die Randfurche und viele Puncte gelb, die sich unregelmässig in die Quere verbinden, erstere ist bei einem Expl., welches H. Sturm als *C. Geoffroyi* Schüb. mittheilt, von der Querrippe an gelb, in der Regel aber von ihr an ein wenig dunkler.

Sehr verbreitet.

Hr. Fieber setzt in diese Abtheilung:

Xanthosoma aus Italien und Dalmatien, $5\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ Lin. lang, mit mehr röthbrauner Grundfarbe; er zieht *Spinola* *C. hieroglyphica* dazu.

Panzeri aus Oestreich und Sardinien, nur mit 12 — 13 Querlinien des Thorax und gelbem Xyphus. $5''$ er zieht

Pensers C. striata hierher 50. 23. — Meine *Striata* gehört wahrscheinlich hierher.

Atomaria Germ. aus Südeuropa und Aegypten $4\frac{1}{4}$ — $4\frac{1}{2}$ Lin.

Cypriaca Koll. in litt. Thorax mit 13 bis 14 Querlinien, Xyphus schwarz.

Macrocephala aus Sicilien, 4 Lin. Thorax kurz, mit 10 — 11 Querlinien. Xyphus gelblich.

AMPHIBICORES *Duf. — Spin.*

Hydrodromici, Wasserläufer. *Burm.*

(t. CCXCVIII — CCCII.)

Ploteres Ltr. — Hydrométrites Lap. — Rameurs Amyot & Serv.

Die *Riparii* in der engen Begrenzung, welche ihnen mit Recht Serville giebt, trennen sich von allen übrigen Landwanzen leicht und sicher durch die vor dem Ende des letzten Fussgliedes entspringenden Klauen, und wenn ich sie mit Spinola als eigene Familie (*Amphibicoren*) den *Geocoren* gegenüberstelle, so möchte ausser diesem Merkmale hiezu auch noch der ausschliesslich auf die Oberfläche des Wassers angewiesene Aufenthalt berechtigen, welchen verlassend sie ihre Beine gar nicht ordentlich gebrauchen können.

Von den *Hydrocoren* schliesst sich die Gattung *Ranatra* mehr durch den Habitus als durch Uebereinstimmung der wesentlichen Merkmale an.

Eintheilung der Amphibicoren.

I. Füsse zweigliederig, die Mittelbeine am längsten.

A. Nur als Larven bekannt, ohne Spur von Ocellen, Decken und Flügeln, die vier Hinterfüsse borstenförmig endend; der Hinterleib kürzer als der Vorderleib.

a. Körper eiförmig, an den Vordertarsen das erste Glied kürzer *Halobates.*

b. — linear, an den Vordertarsen das zweite Glied kürzer *Ptilomera.*

- B. Das entwickelte Thier mit Ocellen, Decken und Flügeln, Körper linear, die Glieder der Vordertarsen gleich lang, die der hinteren gleich dick, mit Krallen. Schildchen frei. *Hydrometra.*
- II. — dreigliederig, die Mittelbeine nicht länger als die hintersten. Schildchen vom Thorax verdeckt.
- A. Fühlerglied 1 das längste *Velia.*
- B. — 4 das längste *Hydrotusa.*

GENUS HALOBATES *Eschsch.*

Siehe Band VIII. pg. 108. t. CCLXXXVI. —
und Serville pg. 411.

Tab. CCCV. Fig. 940.

GENUS PTILOMERA *Amyot et Serv.*
pg. 413. — Gerris Hardw.

Diese Gattung ist mir unbekannt und überhaupt nur im Larvenzustande gefunden. Ihrer Eigenthümlichkeit wegen copire ich jedoch die Abbildung aus *Amyot et Serv.* Die einzige bekannte Art kommt von Java und Nepaul:

Pt. laticauda Hardw. Trans. Linn. Soc. XIV. 181.

In der Beschreibung scheinen die Mittel- und Hinterbeine verwechselt, denn nach der Analogie mit den ver-

wandten Gattungen wären die Mittelbeine die längsten und die Hinterschenkel die gewimperten. Auch das Geschlecht möchte verwechselt seyn.

Tab. CCXCVIII. A—C. et CCXCIX. A—DD.

GENUS HYDROMETRA F.—Burn.

Gerris Ltr. — *Lap.* — *Schumm.* — *Amyot et Serv.* — *Cimex* L. — *Aquarius* Schellenb.

A. *H. paludum* von oben. B. von unten. C. Hinterleib von der Seite.

D. Letzter Leibring mit den äusserlichen Geschlechtstheilen von *H. paludum* Weib von unten. — E. Mann von der Seite. — F. von unten.

G — J Ebenso von *H. rufoscutellata*.

K — M *H. aptera*.

N — P *H. Costae*.

Q — S *H. odontogaster*.

S — V *H. lacustris*.

W — Y *H. lateralis*.

Z — AA. *H. thoracica*. Mann. — BB. Weib.

CC. *H. argentata* Weib. — DD. Mann.

Im Berliner Museum finden sich 20 Arten, davon 2 aus Ostindien, 1 aus Abyssinien, 6 aus Brasilien.

Von dieser Gattung haben wir von H. Schummel in den Beiträgen zur Entomologie, Breslau 1832. II. eine so vortreffliche Monographie, dass ich um nicht das Meiste aus

derselben wiederholen zu müssen, auf sie verweise und hier nur das zur Unterscheidung der Arten Nöthige kurz zusammenfasse und jenes erwähne, was ich anders gesehen habe als H. Schummel.

Schummels Eintheilung nach den bald in eine längere bald kürzere Spitze vortretenden Hinterleibringen beruht zwar nur auf einem Merkmale, welches erst dann gehörig benutzt werden kann, wenn man alle Arten vor sich hat, doch ist die Grenze zwischen der scharf nadelförmigen Spitze der vier ersten Arten und der mehr stumpfkegelförmigen der übrigen nicht leicht zu verkennen und ich behalte diese Abtheilung in Ermangelung einer besseren bei.

I. Die Spitzen des sechsten Bauchringes nadelförmig.

1. Flügellose. Hinterschenkel kürzer als die mittleren

A. Thorax ohne Mittellängskiel. Beine gelb

Erythropus.

B. — mit scharfem Mittelkiel. Ganz schwarz

Aptera.

2. Geflügelte. Hinterschenkel länger als die mittleren.

B. Schwarz, Fühlerglied 2 und 3 zusammen kürzer als 1

Paludum.

B. Rostbraun, Fühlerglied 2 und 3 zusammen länger als 1

Rufoscutellata.

II. Die Spitzen des sechsten Bauchringes stumpf conisch.

1. Sechster Bauchring beim Manne unten mit zwei vorwärts sehenden Häkchen. Erster Afterring des Weibes der Quere nach tief eingedrückt

Odontogaster.

2. — — — — — unbewehrt; erster Afterring des Weibes gekielt.

A. Der Mittelrücken nach hinten rostgelb, die Decken mit zwei rothbraunen Längstriemen

Thoracien.

B. Der Mittelrücken rostgelb, seine Seitenränder und:

sein Kiel vorne schwarz, Decken rostgelb mit dick schwarzen Rippen *Costae.*

C. Oben dunkelbraunroth. Kopf, Vorderrücken und die schmalen Seiten des Mittlrückens schwarz; Decken einfarbig braunroth, Bauch mit fein eingedrückter Mittellinie *Lateralia.*

D. Der Thorax einfarbig schwarzbraun.

a. eine nach vorne verschmälerte Mittelstrieme des Bauches rostgelb *Gibbifera.*

b. Bauch gelb mit 3 schwarzen Längstreifen, deren mittlerer linienförmig *Lacustris.*

c. — ganz schwarz; die kleinste Art der Gattung *Argentata.*

Tab. CCC. Fig. 923.

Hydrometra erythropus mas.

H. aptera, grisea, vertice, prothoracia vitta, abdominis margine pedibusque testaceo ferrugineis.

Länge von Palustris, aber viel schlanker und schmälere in allen Theilen. Die Augen treten bei weitem nicht so vor, der Scheitel ist schmaler; die Fühler kürzer als Kopf und Thorax zusammen, Glied 1 länger als 2 und 3 zusammen, 3 kürzer als 2, 4 länger als 2, etwas geschwungen. Der Scheitel ist rostroth, eben so ein Längstreif des Vorderrückens. Der Mittlrücken ist cylindrisch, nach hinten kaum breiter, ohne Kiele und Kante, hinten fast gestutzt. Der Hinterleib ist gleichbreit beim Weib; beim Mann nach

hinten erweitert, die Spitzen des sechsten Segmentes reichen hier so weit als das erste Aftersegment, während sie beim Weibe kaum die Hälfte desselben erreichen. Der Bauchrand und die Beine sind bleich rostroth, letzte gegen ihr Ende dunkler. Das erste Glied des Vorderfußes ist nur halb so lang als das zweite.

Drei Expl. von H. Sturm aus Brasilien.

Tab. CCC. Fig. 924. — tab. CCXCIX. G. H. J.

Hydrometra rufoscutellata Ltr.

H. ferrugineofusca, mesothorace pallidior, utrinque tuberculato.

Schumm. pag. 82.

Fühlerglied 2 und 3 zusammen bedeutend länger als 1. Dunkelbraun, der Mittlrücken nach hinten und auf seinem Kiele am lichtesten, gelbsten, die Decken am röthesten.

Nicht selten.

Tab. CCC. fig. 925. — t. CCXCIX. K. L. M.

Hydrometra aptera Schumm.

H. nigra, aptera, prothoracis linea media, ventris carina et marginibus rufotestaceis.

Schumm. pg 84.

Schmäler als Paludum, daher Kopf, Thorax und Hinterleib länger erscheinend, Mittlrücken an den Seiten stark

eingebogen, hinten viel weniger zugespitzt, ohne Höcker. Der Prothorax mit rostrother Längalinie. Die Spitzen des sechsten Bauchringes kürzer als bei Paludum. — Unten silbergrau, Vorderbrust, eine nach hinten sich erweiternde Strieme der Mittelbrust, die Hinterbrust, die Unterseite der Hüftenhöcker, der Mittelkiel und die Seitenränder des Bauches bleich rostgelb. — Da Schummel den Bauch ungekielt nennt, so könnte er eine andere Art vor sich gehabt haben; gegenwärtige möchte ich fast für die Larve von Paludum halten.

Noch wenig beobachtet.

Tab. CCC. fig. 926. — t. CCXCIX. A — J.

Hydrometra paludum F.

H. nigra, prothoracis linea, mesothoracis et abdominis margine laterali rufotestaceis, mesothorace utrinque tuberculato.

Schummel pg. 29.

Fühlerglied 2 — 4 kaum zusammen etwas länger als 1. Schwarz, Mittellinie des Prothorax, Seitenränder des Mesothorax und des Bauches, Vorderbrust, die Hüftenhöcker unten und der After rostgelb. Der Mesothorax hat jederseits wo er sich zum Schildchen verengt eine starke Erhabenheit.

Sehr verbreitet und häufig.

Tab. CCCL. fig. 927. — t. CCXCIX. f. N — P.

Hydrometra Costae m.

H. mesothorace ferrugineo, carina media et lateribus nigra, elytris ferrugineis, nigro-costatis.

Rufoscutellata Costa Cim. Centuria II. t. 2. fig. 8. passt nur hierher.

Grösser als Thoracica, besonders über die Mittelhüften breiter, der ganze Mittellücken rostgelb, nur seine Seitenränder und der Kiel an seiner vorderen Hälfte schwarz. Die Decken blauroth mit grob schwarzen Rippen. Fühler und Beine rostgelb, die Enden der Fühlerglieder und das vierte ganz dunkler.

Aus dem südlichen Europa, auch in der Oberpfalz.

Tab. CCCL. fig. 928. — t. CCXCIX. Z. AA. BB.

Hydrometra thoracica Schumm.

H. mesothorace postice ferrugineo, elytris vittis duabus brunneis.

Von Schummels Beschreibung passt nicht: Rückenschild vor dem Ende ohne Kiel, indem der Kiel bis an den flach abgesetzten Rand durchläuft. Am Prothorax sehe ich nicht zuweilen, sondern immer eine rostgelbe Mittellängelinie.

Dunkelbraun, mit schimmernder olivenrostgelblicher Bestäubung, welche auf den Decken auf die Rippen beschränkt

ist. Mittellinie des Prothorax und die hintere Hälfte des Mesothorax, mit Ausnahme des flach breit abgesetzten Randes rostgelb. Die Decken mit zwei rothbraunen Längstriemen, deren äussere, längere bis in die Spitze läuft. Seitenränder des Mesothorax und Bauches, Fühler, Hüftenhöcker unten und Beine braungelb; Fühler gegen das Ende dunkler, die Hüften mit schwarzem Fleck, die Vorderschenkel innen mit kürzerer, aussen mit grösserer schwarzer Strieme.

Ziemlich verbreitet.

Tab CCCI. Fig. 929.

Hydrometra gibbifera Schumm.

H. fusca, metasterno tuberculo medio, foeminae ventre lateribus et vitta media, antrorsum angustata, ferrugineis.

Der Lacustris nahe. — Grösser, durch dichtere messinggelbe Bestäubung lichter, die Brustseiten viel gelber, der Vorderrücken ohne gelbe Seitenränder, der Bauch an den Seiten nach hinten breiter gelb; die gelbe Farbe nimmt die beiden letzten Segmente fast ganz ein und zieht sich, immer schmaler werdend, bis in die Hinter- oder Mittelbrust; bei wenigen Expl. ist nur die Seiteneinfassung des Bauches und der Hinterrand des sechsten Segmentes gelb, aus dessen Mitte sich eine undeutliche rothbraune Linie nach vorne zieht; die Hinterbrust hat einen gelben Höcker.

Ein später dazu gefundener Mann hat kein Gelb an den Brustseiten und keinen rothen Mittelstreif des Bauches, aber einen rostrothen grossen Höcker auf der Mitte der Hinterbrust.

Ziemlich selten.

Tab. CCCI. fig. 930. — t. CCXCIX. T. — V.

Hydrometra lacustris L.

H. nigra, pectore et abdomine carina media; foeminae ventre ferrugineo, linea media tenui, laterali utrinque latiore fuscis.

Hier wohl auch *apicalis* Curtis (f. 922. ist eine Copie davon).

Die gemeinste Art. Der Thorax mit scharfem Längskiele, die Decken rothbraun, ihre Rippen messinggelb bestäubt. Die ganze Brust und der Bauch mit feinem Mittelkiele, der Bauch beim Weibe rostgelb, eine feine Mittellinie und ein breiterer Streif vor den Seiten braun.

Tab. CCCI. fig. 931. — t. CCXCIX. Q — S.

Hydrometra odontogaster Zett.

H. nigra, elytrorum vittis duabus nigrioribus, ventris segmento sexto in mare bihamato.

Grösse und Gestalt der gemeinen *H. lacustris*, mit welcher das Weibchen auf der Oberseite sehr grosse Aehnlichkeit hat; unten ist aber der Bauch schwarzgrau, nur die letzten Segmente in der Mitte ihres Hinterrandes rostroth, oben so nur das Ende der Vorragungen, aus welchen die Hüften entspringen. Beim Manne hat der sechste Bauchring am Hinterrande zwei starke nach vorne gerichtete Höcker.

Ziemlich verbreitet.

Tab. CCCI. fig. 932. t. CCXCIX. CC. DD.

Hydrometra argentata.

H. nigra, thorace et pectore vix carinatis.

Die kleinste und schwärzeste Art der Gattung, deren schwarzer Bauch nur hinten rostroth gerandet und so wie der Thorax kaum eine Spur des Mittellängskieles hat.

Sehr verbreitet und nicht selten.

T. CCXCIX. W — Y.

Hydrometra lateralis Schumm.

H. fuscobrunnea, capite, prothorace et mesothoracis lateribus nigris.

Von Schummels Beschreibung passt nicht: Kopf und Rückenschild heller als die Flügeldecken, da im Gegentheil Kopf und Vorderrücken schwarz und die Decken einfarbig braunroth sind. Adern bleifarben glänzend; ich sehe sie nur gegen die Wurzel schwärzlich.

Schön rothbraun, Kopf, Vorderrücken (mit Ausnahme seines Mittelkieles), die Seitenränder des Mittelrückens und die Unterseite schwarz. An letzterer die vordersten Hüftenhöcker unten, die übrigen an der Seite und hinten, dann die Einfassung des Bauches rostgelb, dieser wird nach hin-

ten allmählich braunroth. Fühler und Beine braungelb, die Hüften aussen mit schwarzem Flecke, die Vorderschenkel mit schwarzer Strieme.

Beide Geschlechter; selten.

Tab. CCCII. A — C. — CCCIII.
GENUS VELIA *Ltr. etc.*

Hydrometra F. — Wolf. — Gerria Coq.

Länglich oval, über den Thorax am breitesten. Kopf dreieckig, die Augen weniger vorstehend als bei *Hydrometra*. Ocellen finde ich keine. Der ziemlich dicke Schnabel reicht bis zu den Mittelhüften, Glied 3 ist bei weitem das längste. Der Thorax ist nach vorne etwas abgedacht, ohne Halseinschnürung, nach hinten in Form des Schildchens verlängert, seitlich in abgerundete Ecken vorragend. Die Decken lassen die aufgebogenen Seiten des Hinterleibes frei, sind von einerlei Substanz und haben an der Wurzel und hinter zwei Zellen. Die Beine sind in der Länge nicht auffallend verschieden. Die Schienen sind fadenförmig, die Tarsen dreigliederig, das erste Glied das kleinste, das dritte das längste. Die drei Beinpaare sind gleichweit von einander entfernt; das vordere Paar sich genäherter.

Die Arten leben gesellschaftlich auf dem Wasser, auf welchem sie schnell hingleiten; geflügelte Exemplare sind selten.

Die Fühlerglieder sind ziemlich gleich lang, 1 etwas länger, 3 und 4 merklich dünner.

- I. Die Mittelbeine sind fast kürzer als die hintersten, die Schenkel bei beiden Geschlechtern an allen Beinen gleich.

Tab. CCCIII. Fig. 935.

Velia Brasiliensis m.

V. nigra, elytrorum et pedum basi piceo-testacea.

Kürzer und am Hinterleibe breiter als *V. currens*, die Wurzel der Decken braungelb, jene der Beine pechbraun; in der Spitze der Decken steht ein weisses Längsfleckchen, welches aber nur bei ausgebreiteten Decken deutlich ist. Der sechste Bauchring des Mannes hat in der Mitte seines Hinterrandes zwei dicke nach hinten gerichtete Dornfortsätze. Der After des Weibes ist ähnlich gebildet wie bei den *Hydrometren*.

Ans Brasilien.

- II. — — — deutlich länger als die hintersten, deren Schenkel beim Manne an der Rückseite zwei stumpfe Zähnen führen.

Velia currens F.

V. minor, abdominis margine incisuris nigris, ventre utrinque serie macularum nigrarum.

F. E. S. 4. pag. 193 Larve. — F. S. R. 259. 12. — Zetterst. act. Holm. 1819. p. 75. — Fallen Hem. p. 160. —

Schummel. pg. 19. mit Abbildungen — Burm. Nr. 1. — Serv. Nr. 2. — Rivulorum Wolff f. 196. mit schwarzem Thorax, aber

schwarz bezeichnetem Bauche beschrieben. Serv. pg. 419. beschreibt entwickelte Expl. der *V. currens* als *rivulorum*. — Curtis (fig. 934. Copie davon) über doppelt so gross als in der Natur; der fig. 933. fehlen die beiden Zähne der Hinterschenkel.

Schwarz, der Thorax bald schwarz (Wolff) bald rothbraun, mit zwei weiss schimmernden Flecken, jede Decke mit vier weissen Tropfen, zwei zu jeder Seite des Schildchens, zwei hinter der Mitte hintereinander. Der Hinterleib orange, auf der scharf schneidigen Seitenkante mit schwarzem Punkte an jedem Einschnitt, unten mit einer Reihe schwarzbrauner Flecke jederseits.

Unentwickelte Exemplare sind überall häufig.

Velia rivulorum F.

V. major, abdomine toto aurantiaco.

F. E. S. 4. 189. 5. — Rossi fn. etr. II. p. 252. nicht bezeichnend genug. — Burm. Nr. 2.

Unterscheidet sich nur durch die bedeutendere Grösse, den ganz orangen unbezeichneten Hinterleib, und die fein gezahnten hinteren Schenkelknöpfe des Mannes. Die dünneren Fühler, die andre Farbe des Thorax, die andere Gestalt der weissen Flecke der Decken finde ich nicht wie sie Schummel angiebt.

Beide Geschlechter aus Oberitalien.

Burmeister kennt noch 2 Arten aus Brasilien, eine aus Nordamerika, eine aus Mexiko, eine aus Abyssinien.

GENUS HYDROESSA *Burm.*

Microvelia Westw. — Amyot et Serv. — siehe Band VI. pg. 87 t. CXCI. A — F.

Ich zweifle ob sich die generische Trennung von *Velia* behaupten lässt, die angeblichen Unterschiede in der Fühlerbildung sind in der Natur bei weitem nicht so auffallend.

Burmeister kennt 3 Arten, 2 in Europa, 1 Amerika.

Pulchella Westw. *Annal. de la Soc. Ent.* — Fig. 595. dieses Werkes ist eine Copie davon.

Reticulata Burm. von Berlin; citirt *pulchella* hierher. — *Curtis* fig. 681. scheint ebenfalls nicht verschieden.

Geocores, Landwanzen.

(t. CCCIII – CCCXIV.)

Ausser den auf Pag. 12 dieses Bandes angegebenen Merkmalen möchten sich kaum andere allgemeine, allen Arten zukommende geben lassen.

Die grössten Landwanzen finden sich in den Gattungen *Pachylis* und *Oncomerus*, die kleinsten in den Gattungen *Xylocoris*, *Anthocoris*, *Hebrus*. Von der Eyform weichen durch fadenförmige Gestalt am meisten ab *Limnobates*, *Emesa*, *Myocoris*, *Berytus*; der Kugelform nähern sich am meisten *Chlaenocoris* und *Thyreocoris*; die auffallendsten Formen finden sich unter *Cerbus*, *Anisosceles*, *Meropachys*, *Phyllo-morphus*, *Microphysa*, *Tingis*, *Syrtis*, *Notocyrtus*.

Eintheilung der Landwanzen.

Die grosse Anzahl bekannter Arten und Gattungen, deren einzelne Theile die wesentlichsten Unterscheidungsmerkmale darbieten, rechtfertigt und erleichtert die Abtheilung in verschiedene Zünfte. Es kommen hier dreierlei Verfasser in Betracht, welche nach ganz verschiedenen Rücksichten eingetheilt haben, *Burmeister* (1835), *Spinola* (1837), *Amyot* und *Serville* (1843).

Ich halte es für das einfachste jene dieser drei Arbeiten, welche am unnatürlichsten erscheint, zuerst abzufertigen, es ist diess die von *Spinola* (pag. 67.). Schon sein erster Ein-

theilungsgrund (A) möchte, wenn auch vielleicht in der Natur begründet, doch bei Untersuchung getrockneter Exemplare nicht anwendbar seyn. Er nimmt ihn von der Beweglichkeit, Articulation, der Glieder der Schnabelscheide gegeneinander. Diese sollen nemlich bei seinen *Reduitten* nur gegen die Brust hin gebogen werden können, während sie bei allen übrigen Familien auch nach oben beweglich seyen. Ich glaube dass die Eintheilung nach 3 oder 4 Gliedern der Schnabelscheide viel natürlicher ist. — Den zweiten Eintheilungsgrund (B) hat auch *Serville* angenommen, nämlich die durch eine scharfe Leiste getheilte untere und obere Fläche des Kopfes, wodurch *Spinola's Pentatomiten* (*Serville's Longiscuti*) von allen übrigen Familien gut gesondert werden. — Der dritte Eintheilungsgrund (C) scheint mir auf eine unrichtige Anschauungsart gegründet, indem die seitlichen Lappen des Kopfes auch bei den *Coreiten*, *Araditen* und *Tingiditen* weit über die Wurzel des Fühlerhöckers nach vorne und unten ragen. — Der vierte Eintheilungsgrund (D) nach dem nicht Bedecktseyn des Metathorax durch den Prothorax bei den *Cimiciten* beruht auf dem Ungeflügeltsein der einzigen bekannten Gattung, deren Arten als unvollständig entwickelt zu betrachten sind. — Der fünfte Eintheilungsgrund (E) nach dem gänzlichen Bedecktsein des Mesothorax durch den Prothorax ist unnatürlich, indem er viele *Tingiditen* ausschliesst. — Der sechste Eintheilungsgrund (F) ist weit richtiger und unterscheidet die *Coreiten* durch frei liegende Wurzel des Schnabels von den *Phymatiten* und *Araditen*, deren erstes Schnabelglied in einer Ranne liegt. — Der Unterschied der *Phymatiten* und *Araditen* beruht auf wesentlicheren Merkmalen als dem siebenten Eintheilungsgrunde, welcher von der gegenseitigen Länge des mittleren zu den seitlichen Lappen des Kopfes genommen

ist. — Die durch C. gesonderten Gruppen trennen sich natürlich durch den Mangel der Ocellen bei den *Astemmiten* und das Vorhandensein derselben bei den *Anisosceliten* und *Lygaeiten*. Beide letztere Familien aber darnach zu unterscheiden, ob der Fühlerhöcker auf-, über- oder unter einer Linie steht, welche vom Mittelpunkte des Auges an die Spitze des Mittellappens gezogen ist, möchte kaum durchführbar sein, weil keine scharfe Grenze gezogen werden kann.

Amyot und Serville haben die Burmeister'sche Einteilung benutzt und mit geringen Abänderungen zu ihrer Grundlage genommen. Es ist also hier nur zu untersuchen, ob sie etwas Besseres und Naturgemässeres geliefert haben als Burmeister.

Ihre 8 Familien entsprechen so ziemlich, doch nicht ganz genau den Burmeister'schen. Aus der achten (von mir mit Dufour und Spinola als eigene Zunft abgehandelten und den *Hydredromicis* Burm. entsprechenden) schliesst Serv. mit Recht *Hebrus* und *Limnobates* aus. — Mit der siebenten, den *Reduvinis* Burm. entsprechend, verbindet er *Limnobates* und Burmeisters *Riparios*, wie ich glaube ebenfalls mit Recht. — Seine sechste Familie entspricht genau den *Membranaceis* Burm. — Seine fünfte den *Capsinin*. — Seine vierte und dritte Familie entspricht den *Lygaeoden* Burm. Die Trennung derselben in zwei Familien nach dem Fehlen oder Vorhandensein der Ocellen ist wenigstens nicht unnatürlich, wenn auch nicht dringend geboten, (*Microphysa* kennt Serville nicht). — Die zweite Familie entspricht den *Coreoden*; die erste den *Scutatis*.

Serville weicht also hauptsächlich von Burmeister ab:

Durch engere Begrenzung der Ruderwanzen, von denen er mit Recht Hebrus zu den Ductirostribus setzt, Limnobotas (seine Hydrometra) zu den Nudirostribus, mit welchen er auch noch Burmeisters ganze Familie der Bipariä und die Gattung Pelogonus verbindet. Die Trennung der Lygaeoden in zwei Familien ist keine eigentliche Abweichung von Burmeisters Verfahren, indem derselbe die gleichen Abtheilungen hat, aber nicht zu Familien erhebt.

Es erhellt hieraus, dass nur die Uebergangsformen es sind, welche von beiden Verfassern aus verschiedenen Gesichtspuncten aufgefasst wurden. Zu diesen rechne ich auch noch Xylocoris, Anthocoris und Microphysa.

Lassen wir die Uebergangsformen aus dem Spiele und behandeln sie als Auanahmeformen, so ergibt sich eine ganz leichte und natürliche Eintheilung, welche dadurch, dass die Amphibicoren schon als eigene Familie abgehandelt sind, noch abgerundeter erscheint.

Den Uebergang zu den Hydrocoren (zu Pelogonus) bildet Salda; jenen zu den Amphibicoren (zu Hydrometra) Limnobotas und Emea.

SYNOPSIS DER FAMILIEN DER LANDWANZEN.

- I. Schnabelscheide dreigliedrig; keine Haftlappen neben den Krallen (Tricondyli Serv.) t. 262. C. E. — D. G. H.**
- 1. Schnabelscheide frei liegend (Nudirostre Serv.) t. 262. C. E.**
- 1. Reduviini**
- 2. — in einer Rinne der Unterseite des Kopfes (Ductirostre Serv.) t. 90. A.**
- A. Nebenaugen; Vorderbeine zum Rauben, Schiene und Fuss zu einer einzigen Kralle verbunden. t. 90. A. g. G. g.**
- 2. Spissipedes.**
- B. Keine Nebenaugen, Vorderbeine gleich den übrigen. t. 267. — Fig. G.**
- 3. Corticicolae.**
- II. — viengliedrig; neben den Krallen zwei kleine Haftlappen (Tesseracodyli Serv.) t. 311. H. A.**
- 1. Fühlerhöcker unbedeckt t. 311. B.; Schildchen die Hälfte der Hinterleibslänge nicht erreichend.**
- A. Schnabelscheide in einer Rinne. t. 311. H.**
- 4. Tingidae.**
- B. — frei. t. 213. A.**
- a. Fühler borstenförmig. t. 60. D. — keine Nebenaugen, t. 60. C. — Membran mit zwei kleinen Zellen an ihrer Wurzel, t. 23. C. — (Bicelluli Serv.)**
- 5. Capsini ***

*) Die von mir in Deutschl. Ins. Heft 185. 11. aufgestellte und von Hrn. Meyer auch angenommene Gattung *Cryptostemma* kann ich dermalen nicht einreihen, weil ich aus Mangel natürlicher Exemplare nichts über die Gliederzahl der Schnabelscheide und deren Lage (in einer Rinne

- b. — —, grosse Nebenaugen, Membran ohne Rippen, mit einem äusserst kurzen Anfang dicht am Innenrande des Anhanges. t. 315.

6. *Xylocorides*.

- c. — fadenförmig oder gegen das Ende verdickt. t. 316.

α. Keine Nebenaugen t. 218. B. 7. *Coccigeni*.

β. Nebenaugen t. 217. D.

* Fühler unter einer Linie entspringend, welche aus der Mitte des Auges zur Spitze des Kopfes gedacht ist. t. 317. A. B. Membran höchstens mit 5 Rippen; drittes Glied der Schnabelscheide länger als das vierte (*Infericorne* Serv.).

8. *Lygabodes*.

** — über dieser Linie eingefügt. Membran immer mit mehr als 5 Rippen (*Supericorne* Serv.)

9. *Coraeoples*.

2. — unter dem scharfen Seitenrande des Kopfes. Schildchen wenigstens halb so lang als der Hinterleib. (*Longiscuti* Am.)

10. *Stateti*.

oder frei) entscheiden kann. Die Rippen der Membran sind so eigenthümlich gebildet, dass sie zur Aufstellung einer eigenen Zunft zu berechtigen scheinen, welche zwischen Capsinen und Xylocoriden zu stehen käme

Erste Familie der Landwanzen.

REDUVINI *mhi*.

Reduvini und Riparii Burm. — *Nudirostres* Serv.

Eine an Gattungen und Arten überaus reiche Familie, welche sehr verschiedene Formen darbietet. Es finden sich Wanzen von dem grössten, aber keine von dem kleinsten Ausmaasse. Der Umriss geht von der gewöhnlichen länglichen, hinter der Mitte breiteren Eyform bis in die lineare. Der Kopf ist in der Regel länger als breit und hat vorstehende, den Thorax nicht berührende Augen, hinter diesen verengt er sich halsförmig. Zwischen ihnen hat er eine Quersfurche, hinter welcher die (nur der Abtheil. I. und der Gattung *Pachynomus* fehlenden) Nebenaugen stehen. Die Fühlerhöcker bilden die Seiten des Kopfes vor den Augen. Die Fühler sind borstenförmig, viergliederig, manchmal aber das zweite in mehrere kleine aufgelöst oder die Zwischenglieder ungewöhnlich vergrössert. Der Schnabel selten bis an das Ende der Brust reichend, pfriemenförmig, an der Wurzel dick, dreigliederig. Der Thorax trapezförmig, durch eine Quersfurche getheilt. Das Schildchen bisweilen etwas verdeckt. Die Membran mit geringer Anzahl von Zellen. Die Beine in der Regel lang und ziemlich gleich gebildet, die vordersten meist die kürzesten, die hintersten die längsten, die Vorderschenkel gewöhnlich etwas dicker.

Eintheilung der Reduvinen in Gattungen.

Burmeister zählt mit Einschluss seiner von mir hieher gezogenen Riparii und seiner Gattung *Limnognathus* 33 Gattungen auf, von denen mir 3 unbekannt sind. Serville mit Zuziehung der von mir zu den Amphibicoryzen gezogenen Gattung *Pelagonus* 77.

Von den durch Serville aus den Burmeisterschen Reduvinen gebildeten Zünften und Gruppen kenne ich die aus der einzigen Gattung *Salyavata* gebildete Gruppe der Salyavathiden, dann die ebenfalls aus der einzigen Gattung *Sphaeridops* gebildete Gruppe der Sphaeridopiden nicht. Beide zeigen ziemliche Uebereinstimmung in jenen Merkmalen, welche Serville als die wesentlicheren ansieht, namentlich in der Bildung des Kopfes, welche so auffallend ist, dass durch den bei mir stattfindenden Mangel natürlicher Exemplare dennoch die Einreihung dieser Zünfte und Gruppen nicht erschwert ist.

Ich glaube mich also im Allgemeinen an die Eintheilung Serville's halten zu dürfen, weil sie mehr in die Einzelheiten eingeht als die Burmeistersche und, wenigstens was die Hauptabschnitte betrifft, natürlicher zu sein scheint.

Da ich Serville's neunte Zunft (seine *Brevicornes*, die Gattung *Pelagonus*) zu den Hydrocorisiden gesetzt habe, so fällt seine erste Trennung nach der Länge der Fühler, weg. — Seine zweite Trennung entspricht der Burmeisterschen Absonderung der Riparii von den Reduvinen, indem sie ebenfalls die Gattungen *Leptopus* u. *Salda* als *Oculés* von den übrigen Reduvinen trennt. Der von dem Mangel eines Halses hergenommene Trennungsgrund scheint mir aber nicht

scharf genug. Viel auffallender sind die 6 sich vor dem Ende schlingenartig verbindenden Rippen der Membran.

Ich schlage folgende Eintheilung vor, verweise bei jeder Gattung auf die Stelle des Werkes woselbst sie abgehandelt ist, stelle die nöthigen Bemerkungen als Anmerkungen 1 bis 34 zusammen und trage am Ende die noch neu gelieferten Arten nach

L. Die Decken von Einer Substanz, selbst die Grenzen beider Substanzen sind nicht zuverlässig anzugeben.

1. Die Vorderbeine sind Raubfüsse, die Vorderhüften sind vielmal länger als die übrigen. Keine Nebenaugen.

A. Der Prothorax bedeckt den Mesothorax nicht, beide sind ziemlich gleich lang, jeder über doppelt so lang als der Kopf. Vorderfuss mit einfacher Krallen.

a. Kopf noch einmal so lang als breit. Schiene und Fuss der Vorderbeine zusammen nur halb so lang als der Schenkel, dieser von der Mitte bis zur Spitze mit Zähnen an der Vorderseite.

Emesa Band IX. t. 303. f. 936.

b. Kopf nicht länger als breit, Schiene und Fuss der Vorderbeine zusammen so lange als der Schenkel, dieser an seiner ganzen Vorderseite mit Zähnen, welche sich auch am Trochanter finden.

Emesodema Band IX. t. 303. f. 937.

B. Der Prothorax viereckig, nicht noch einmal so lang als breit, bedeckt den Mesothorax. Vorderfuss mit doppelter Krallen.

Gerris Band IX. t. 305. f. 941.

2. Die Vorderbeine nicht zum Rauben, ihre Hüften nicht merklich länger als die der übrigen. Der Prothorax bedeckt den Mesothorax und das Schildchen. Der Kopf ist länger als der ganze Thorax.

Limnobates Band IX. t. 304. f. 938. 938.

II. Die Membran der Decken deutlich vom hornigen Theile geschieden, nur selten von gleicher Stärke. Die Vorderbeine nicht zum Rauben, ihre Hüften nicht merklich länger als die der übrigen Beine. Nebenaugen fehlen nur bei *Pachynomus*, *Saica* u. *Holoptilus*. (III. siehe pg. 96.)

A. Die Fühlerglieder in gewöhnlicher Art an einander gefügt, borstenförmig oder fadenförmig. (B. siehe pg. 96.)

a. Membran mit 3 Rippen, welche sich zu 2 Zellen verbinden, meistens noch eine freie Rippe längs ihres Innenrandes, seltener noch eine aus dem Anhang entspringende längs ihres Aussenrandes, welche bisweilen durch Verbindung mit der äusseren Zelle noch eine dritte Zelle abschliesst (*Hammaterus*). Aus der Spitze der äusseren Zelle geht eine oder zwei Rippen zum Saume. (b. siehe pg. 94.)

α. Die vier Vorderbeine ohne eine mit aufgeworfenen Rändern versehene Grube am Ende der Unterseite der Schienen, die Krallen breit gedrückt mit zahnartigem Fortsatze nächst der Wurzel innen. (β siehe pg. 89.)

* Die Decken ganz häutig.

Myoceris Band VIII. pag 42. t. 261. A — E.

** Der hornige Theil der Decken deutlich stärker als der häutige.

† Hinterleib nicht breiter als die Decken.

o Kopf mit scharfem Dorn hinter jeder Fühlerwurzel. Anm. 1.

Xelus Band VIII. pg. 88. t. 278. E.

oo — ohne Dornen.

§ Schildchen mit einem Dorne. Keine Nebenaugen. Anm. 2.

Saica.

§§ — ohne Dorn. Anm. 3.

Eumagerus Band VIII. pg. 43. t. 263. A. B.

†† — seitlich oder aufwärts die Decken weit überragend. Anm. 4.

o Der Thorax bedeckt das Schildchen vollkommen.

§ Kopf kurz cyförmig, nach hinten nicht verengt, Hinterschienen spindelförmig verdickt.

Notocyrtus Band IX. pg. 82. t. 267. A — C.

§§ — lang, nach hinten verschmälert, alle Schienen dünn.

+ Prothorax thurmförmig erhoben, sich fast bis zum Hinterleibsende verlängert; Schnabelglied 1 und 3 kurz. Anm. 5.

Sava.

++ — in einen sägezähnigen Mittellängskiel erhoben. Schnabelglied 1 länger als 2 und das kleine dritte zusammen.

Priocetus Band I. pg. 82. f. 22.

+++ — mit zwei in der Mitte divergirenden in einen Höcker erhöhten Längskielen. Schnabelglied 2 das längste. Anm. 6.

Cideria.

oo — — lässt das Schildchen frei.

Harpacter Band VIII. pg. 80. t. 275 C. D. Anm. 7. 8. 9.

β. Vorderbeine wie bei α., die Krallen schmal, ohne Zahn nächst der Wurzel. (γ siehe pag. 92.)

- * Der Kopf breiter als lang, ohne Vorsprung zwischen den Fühlerhöckern, der Hals beginnt unmittelbar hinter den Augen. Anm. 11.

Sphaeridops t. 306. J.

- oo — — länger als breit, zwischen den Augen nach vorne cylindrisch —, nach hinten kugelig vortretend.

- † Der Fühlerhöcker wird vom Mittellappen des Kopfes so weit überragt, dass das erste Fühlerglied kaum die Spitze dieses Mittellappens überragt.

- o Fühlerglied 2 länger als 1; Ocellen entfernt; Vorderschenkel ungezähnt; Schildchen mit scharfer Spitze.

Conorhinus Band VIII. t. 271. A — J.

- oo — 1 u. 2 gleich lang; Ocellen sehr genähert; Schildchen mit zangenförmiger Spitze.

Climbus Band I. fig. 23.

- ooo — 1 viel länger als 2, 3 = 2; Ocellen entfernt; Vorderschenkel einfach; Schildchen mit einzähni-ger Spitze. Anm. 12.

Lophocephalus.

- †† — — sitzt am vorderen Ende des Kopfes auf, das erste Fühlerglied überragt deshalb die Kopfspitze weit.

- o Vorderschenkel kaum dicker als die übrigen, ungezähnt.

- + Schnabelglied 1 viel länger als 2 und 3 zusammen, Fühlerglied 1 doppelt so dick als die übrigen, fadenförmigen, $\frac{2}{3}$ so lang als 2, dieses länger als 3 und

4 zusammen, Thorax u. Schildchen ohne Dorne.

♀ Bauch platt, Kopf unten mit vielen Zähnen, Fühlerglied 3 das kürzeste.
Anm. 13.

Pygolampis Band VIII. 860. Band I. t. 28. fig 92.

♀♀ — gekielt, Kopf unten unbewehrt, Fühlerglied 3 u. 4 gleich lang.

Stenopoda Band VIII. t. 272. A — D.

++ Schnabelglied 1 u. 2 gleich lang, Thorax mit 6, Schildchen mit Einem Dorne. Anm. 14.

Canthesaneus.

oo Vorderschenkel fein gezähnt, merklich dicker. Anm. 15.

Oncocephalus Band VIII. t. 282. A — J.

*** Kopf kugelig, zwischen den Augen stumpf conisch vortretend. Fühlerglied 1 denselben weit überragend.

† Fühlerglied 2 viel länger als 1, 3 und 4 haarfein, langhaarig. Schnabelglied 2 das längste. Vorderschenkel etwas verdickt, unbewehrt. Augen sich unten berührend (in beiden Geschlechtern?). Bauch scharf gekielt.

Holotrichius Band VIII. t. 262. A — D.

†† Fühlerglied 1 das längste, 2 u. 3 gleich kurz, 4 sehr lang, langhaarig. Schnabelglied 1 und 2 gleich lang. Vorderschienen blattartig erweitert. Jedes Bauchsegment mit einem Seitendorn. Anm. 16.

Petalochirus.

γ Die Vorderschienen, oft auch die mittleren, mit einer Grube am Ende der Aussenseite der Schienen zur Aufnahme der äusserst kleinen Tarsen, die Krallen schmal, ohne Zahn an der Wurzel. Nebenaugen von einander entfernt.

* Prothorax nach hinten rundlich vortretend und das Schildchen bedeckend. Körper glatt. Kopf ohne Kegelfortsatz zwischen den Fühlern. Fühlerglied 1 sehr lang, 2 halb so lang, 3 halb so lang als 2, 4 länger als 3. Die Membran mit 3 Zellen, die mittlere die grösste. Anm. 17.

Ectinoderus Westw. (*Pristhevarna* Serv.) t. 306. H.

** — hinten gerade ab- oder ausgeschnitten. Körper filzig, Beine haarig. Kopf zwischen den Fühlern kegelförmig vortretend. Membran mit 2 Zellen. Anm. 18.

Aplomerus t. 273—275. Band I. t. 5. f. 19. — Band VIII. pg. 78. —

δ. Die 2 oder 4 Vorderschienen am Ende ihrer Unterseite mit einer länglichen Grube mit aufgeworfenen Rändern.

* Die Membran mit deutlichen Rippen, welche 2 (seltener 3) Zellen bilden, von welchen 2 oder mehr Rippen zur Spitze gehen.

† Die Querfurche des Thorax vor oder in in der Mitte. (†† siehe pg. 94.)

o Der Kopf breiter als lang, zwischen den Fühlerhöckern tief ausgeschnitten. Anm. 19.

Salyavata t. 306. K.

oo — — — — —, mit weit vorstehenden;

fast gestielten Augen, zwischen den Fühlerhöckern vortretend. Anm. 20.

Macrops t. 220. B. C. —

ooo — — kugelig oder länger als breit, zwischen den Fühlerhöckern vortretend, wenigstens nach unten.

§ Schildchen zugespitzt. — Anm. 21.

+ Der Bauch convex, selbst gekielt.

‡ Die Vorderschienen blattförmig erweitert, der Kopf mit langem Dorne jederseits aussen am Fühlerhöcker.

Platychiria Band IX. fig. 945. D.

‡‡ — — nicht erweitert, der Kopf unbewehrt.

♀ Der Kopf vor den Augen conisch, kürzer als hinter ihnen.

‡ Seitenecken des Thorax scharf dornig.

‡ Schildchen mit drei Dornen.

Anm. 23.

Platymerus Serv. — Band VIII. pg. 29. —

‡‡ — — nur mit einem Dorn.

‡ Der Discus des Thorax mit Dornen; alle Schenkel dünn.

Anm. 24.

Spiniger Band VIII. pg. 64. t. 270. A.

‡ — — — — ohne Dornen; die vier Vorderschenkel merklich verdickt.

Acanthaspis Band VIII. t. 259. A — D.

‡‡ — — — abgerundet. Anm. 25.

Reduvius Band VIII. pg. 40. t. 262. E — J. —

♀♀ — — lang cylindrisch, vor den Augen noch einmal so lang als hinter ihnen, das erste Fühlerglied überragt seine Spitze kaum.

Tiarodes Band IX. tab. 309. f. 949.

++ — — ganz plattgedrückt, das erste Fühlerglied überragt die Spitze des Kopfes nicht. Anm. 26.

Opimus Band VIII. pg. 54. t. 227. A — D. —

§§ — zwischen zwei Spitzen tief ausgeschnitten.

+ Zweites Fühlerglied einfach, Bauch convex.

↑ Hals dünn und lang, eben so der Schnabel, dessen Glied 1 viel länger als 2. Anm. 27.

Pothos.

↑↑ — und Schnabel kurz und dick, des letzteren Glied 2 länger.

Ectrichotes Band 1. fig. 20. 21. — Band VIII. fig. 51. t. 266. A — C.

++ Zweites Fühlerglied aus einer grossen Menge kleiner, gleicher Gliederchen zusammengesetzt; Bauch flach.

Mammatoecerus Band VIII. t. 265. A — D.

++ Die Quersfurche des Thorax hinter seiner Mitte. Anm. 29.

Pirates Band III. t. 102. — VIII. t. 268. F. G.

♂ Membran mit drei Rippen, welche zwei Zellen bilden, aus denen eine Menge gleich starker Rippen zum Saume läuft. Keine Ocellen. Schnabel bis zu den Mittelbeinen, Glied 1 das längste, 2 das dickste. (Vorderbeine verloren) Mittelschenkel in

der Mitte des Innenrandes in einen grossen stumpfen Zahn erweitert. Schiene mit kleiner, runder Sohle. Quersfurche des Thorax weit hinter der Mitte, keine Längsfurche. Anm. 30.

Nav. gen.

- c Membran mit drei Zellen aus deutlichen Rippen, deren beide mittlere oft gestalt; von ihnen laufen viele Rippen zum Saume. Schnabel bis zu den Mittelhüften, fein, Glied 1 und 2 gleich lang. Schiene mit kurzer Sohle. Die Quersfurche des Thorax in der Mitte.

Nabis Band I. t. 9. — Band VIII. t. 86. — Band VIII. t. 278.

A — D.

- d Membran mit kaum zu erkennenden Rippen, welche drei lange, regelmässige Längszellen bilden (deren mittlere die längste), aus deren Ende viele Aeste zum Saume gehen; Thorax ohne Längsfurche, die Quersfurche hinter der Mitte. Schnabel bis zu den Vorderhüften.

- α Ocellen. Schnabelglied 1 und 2 gleich lang. Vordersehenkel an der vorderen Hälfte ihres Innenrandes mit dichten Zähnen. Fühler viergliedrig, fadenförmig.

Metastemma Band II. t. 91. f. 129, C. — F. — Band VIII. t. 268. D. E.

- β Keine Ocellen. Fühler fünfgliedrig, borstförmig. Schnabelglied 1 kurz, 2 und 3 fast gleich. Anm. 31.

Pachynomus.

- c Membran mit 5 Rippen, welche sich alle vor dem Ende in Schlingen verbinden. Fühler fadenförmig oder mit dickeren Endglied.

α Körper filzig. Fühlerglied 3 und 4 gleich dick. Das zweite Glied der Schnabelscheide das längste.

Saldia Band II. t. 55. — IX. t. 306. A — E.

β Körper scharf stachelig. Fühlerglied 4 dicker als 3. Das erste Glied der Schnabelscheide das längste.

Leptopus Band IX. t. 306. A. — E 942.

B. Die Fühlerglieder excentrisch aneinandergefügt, nemlich das folgende immer etwas seitlich vom Mittelpuncte des vorhergehenden, das letzte etwas verdickt. Der ganze Körper, mit Ausnahme der Membran, mit langen steifen Haaren.

α Deutliche Ocellen, Hinterschienen ringsum mit einer dichten langen Haarbürste.

α Thorax mit zwei rundlichen Höckern, die Ocellen den Augen viel näher als sich.

Maetys Band IX. t. 307. E. F.

β — — — Längskielen, die Ocellen sich so nah als den Augen. Anm. 32.

Ptilomera Band IX. pg. 65. t. 305.

δ Keine Ocellen. Hinterbeine gleich den übrigen behaart, Thorax uneben. Anm. 33.

Holoptilus.

III. Nur Rudimente von Decken, ohne Membran, keine Flügel, keine Ocellen; Schnabel aus 3 ziemlich gleichen Gliedern, auch nach oben beweglich; Fühler 4 gliederig, 1 das dickste, sehr kurz, 3 u. 4 die dünnsten. Anm. 34.

Climex Band III. t. 79. B — D. IX. t. 308. E — K.

Anmerkungen.

Anmerk. 1. Die weitere Abtheilung Serville's (je nachdem die vordere Hälfte des Prothorax unbewehrt oder bewehrt ist, und je nachdem diese Bewaffnung sich nur auf die Vorderecken beschränkt oder auch ein Paar Dornen auf dem Discus steht) kann ich nicht für genügend ansehen um darauf Gattungen zu gründen. Ich benütze diese Merkmale nur zu Unterabtheilungen der Gattung *Zelus*.

I. Discus der vorderen Abtheilung des Thorax unbewehrt.

A. Die Vorderwinkel des Thorax bilden eine dornartige Ecke, das dritte Fühlerglied des Mannes ist breit gedrückt.

Atrachelus t. 306. F.

A. heterogaeus Serv. pl. 7. fig. 4. aus Philadelphia.

A. crassicornis Burm. pg. 225. 1. Aus Montevideo und 2 ähnliche Arten.

B. — — — — — keine dornartige Ecke, das dritte Fühlerglied nicht ausgezeichnet.

Zelus.

II. — — — — — mit zwei vertikalen Stacheln.

Hexa *).

*) Wenn hinsichtlich der bekannten Arten nichts besonderes zu erwähnen ist, verweise ich auf den am Schlusse dieses Bandes folgenden ausführlichen Index, in welchem alle beschriebenen und abgebildeten Arten mit Angabe des Vaterlandes alphabetisch aufgezählt werden.

Anm. 2. *Genus Saica Serv.* ist eine gute Gattung. Kopf klein, rund, Hals sehr kurz; keine Nebenaugen. Schnabelglied 1 kurz cylindrisch, mit einigen Dornen an der Innenseite, Glied 2 an der Wurzel sehr aufgeblasen, mit 2 Dornen innen. Prothorax nach hinten wenig erweitert, die Furche fast in der Mitte, die Hinterwinkel treten als spitze Höcker vor. Schildehen mit einem Dorn auf der Mitte. Decken ganz häutig, die Zellen der Membran anders als bei *Euagoras*. Vorder-schienen eingekrümmt.

S. rubella. Bleichrothgelb, Fühler und Beine braun. Aus Cayenne u. Brasilien.

Anm. 3. Die Trennungen, welche *Serv.* von der Gattung *Euagoras* vornimmt, kann ich nicht als generische annehmen, sondern nur zu Unterabtheilungen benützen. Ueberdiess halte ich die Eintheilung nach der relativen Länge der Schnabelglieder für wichtiger als jene nach dem Bewehrtssein des Thorax. Ich theile deshalb folgendermassen ab:

I. Glied 1 des Schnabels fast länger als 2, Seitenecken des Thorax in einen scharfen Dorn verlängert, dahinter noch ein stumpfer Zahn.

Isocondylus.

Hierher mein *Arilus pungens* fig. 814. nun *I. elongatus* Serv. — Reduv. elong. Lep. Enc. X. 278. 20.

II. Glied 2 des Schnabels bei weitem das längste.

A. Thorax wie bei *Isocondylus*.

Diplodus.

Hierher mein *Arilus aurantiacus* fig. 809. — *A. guttifer* fig. 810. — Dann *D. armillatus* und *Brasiliensis* Serv.

nach Lep. in Encycl. X. 278. 21. 22. — Endlich eine neue Art von H. Kaden.

B. — ohne Zahn hinter dem Sekondern.

Darbanna.

Hierher möchte mein *E. nigropsinus* f. 816 u. varicolor fig. 820 gehören. Eine neue Art aus Brasilien zeichnet sich durch verdicktes nachgedrücktes drittes Fühlerglied aus. — t. 309. *C. D. laticornis*. — Serville hat einen *D. nigrolineatus* aus Manilla.

C. — unbewehrt.

Eugorax.

Hierher *E. speciosus* fig. 817. — tricolor fig. 818. nun rubidus Lep. Enc. X. 278. 23. — pallens f. 819. u. zwei neue Arten von mir und *E. nigrigena* Serv.

D. — wie bei *Isocandylus*, aber noch mit vier scharfen Höckern auf dem Discus.

Passalencus.

Mir unbekannt. Serv. führt *P. geniculatus* Lep. Enc. X. 27. 195. aus Südamerika an. Bleichgelb, Membran weißlich, an der Wurzel braun, Kniee braun.

Ann. 4. Hier theilt Burmeister folgender Massen ab:

* Hintere Schienen in der Mitte verdickt.

Nutocyrus.

Ich glaube dass diese Thiere mit mehr Recht hier stehen als in einer eigenen Gruppe, welche Serville auf die blasige Gestalt des Thorax gründet.

** — nicht verdickt.

† Kopf mit langem Halbe.

Arilus.

†† — gleich dick, mit kurzem Halbe.

Harpactor.

Nach meiner Ansicht lassen sich nicht einmal diese bei-

den Gattungen sicher trennen, die Längenverhältnisse der Schnabel- und Fühlerglieder zu einander gibt selbst Burmeister in beiden Gattungen als schwankend an, und der lange nach hinten verschmälerte Hinterkopf geht ganz allmählig in den fast kugeligen über. Soll abgetheilt werden, so ziehe ich Servilles Abtheilungen in mehreren Gattungen vor, kann ihnen aber nur das Recht von Untergattungen zugestehen.

Anm. 5. Ich kenne die Gattung *Sava* Serville's nicht, sie scheint mit *Notocyrtus*, mit welcher sie Serv. zusammenstellt, nur die Vergrößerung des Prothorax gemein zu haben. Glied 1 und 3 des Schnabels sind sehr kurz, die Flügel fehlen.

Sava coronata aus Cayenne.

Anm. 6. Ich kenne keine Art, welche zur Gattung *Cidoria* Serville's passt, der Habitus scheint ganz mit *Montina* übereinzustimmen. Aus der Beschreibung ergeben sich nur folgende Unterschiede: Die Ocellen stehen auf einer deutlichen Erhöhung, der Hinterrand des Thorax bildet einen Halbbogen, an dessen jeder Seite zwei Zähne stehen. Wenn die Stellung der Ocellen nicht dahin zu deuten ist, dass sie vereint auf einem Höcker stehen, was aller Analogie widerspräche, so fällt auch dieser Unterschied weg u. die Erweiterung des Thorax nach hinten würde gewiss nicht zur Trennung einer Gattung ausreichen.

Serville beschreibt und bildet pl. 12 Fig. 15 u. a. ab *Cid. flava*; grünlichgelb, Spitze des Schnabels, Schenkel und Fühler braun. Aus Cayenne.

Anm. 7. Wie ich schon in Anmerk. 4. gesagt, halte ich nicht einmal die Trennung der Gattung *Arilus* von *Harpactor* für durchführbar, viel weniger noch die von *Serville* auf die Breite des Hinterleibes, die Stacheln des Schildchens, Thorax, des Kopfes und der Beine basirten Gattungen. Ich nehme diese *Servill'schen* Gattungen nur als Untergattungen der Einen Gattung *Harpactor* an:

I. Die Schenkel knotig, d. h. mehrmals eingeschnürt, Glied 2 des Schnabels kaum länger als 1.

1. Die drei Beinpaare nehmen von hinten nach vorne deutlich an Länge ab.

Subgenus novum fig. 850.

2. Das mittlere Beinpaar ist das kürzeste.

A. Die verdickten Vorderschenkel und der Kopf mit starken Dornen.

Subg. Sinen. fig. 851. 852.

B. Ohne Dornen, die Vorderschenkel kaum verdickt. *H. cinctus*. f. 853. — Klugs *R. pulchellus* Symb. t. 19. f. 11 macht einen Uebergang zu meinem Subg. *Harpactor*.

Subg. nov. fig. 853.

II. — — nicht knotig.

1. Glied 2 des Schnabels kürzer als 1, Kopf, Thorax und Schildchen mit Dornen. Das erste Fühlerglied vor seinem Ende durch Haare erweitert. Die Schenkel sind hier noch ein wenig knotig; die Vorderschienen innen mit einem Dorne vor dem Ende.

Subg. Flexopleura fig. 245. t. 259. fig E — H.

2. — — — — länger als 1, selten eben so lang.

A. Vorderschenkel mit einem Dorne an ihrer Wurzel. Anm. 8.

Subg. Acanthischium.

B. Schenkel unbewehrt.

α. Schildchen mit scharfem vertikalem Dorne vor dem Ende.

α. Thorax ohne Dorn. Schnabelglied 2 doppelt so lang als 1.

Subg. Sycanus fig. 818. Anm. 8.

β. vordere Hälfte des Thorax mit Dornen, die Seitenecken dornig.

Subg. Priesthesaneus. Anm. 9.

P. Dorycus Voy. Astrol. II. pl. 2. f. 22.

γ. Vorder- und Hinterhälfte des Thorax je mit 2 Dornen, Seitenecken dornig.

Subg. Helonotus. Anm. 9.

H. tuberculatus Guer. Voy. pl. 12. f. 12.

δ. Schildchen ohne Dorn.

α. Thorax mit scharfen Seitenecken und vier Höckern des Discus, welche meist durch zwei Längskiele verbunden sind.

*** Die Seiten des Hinterleibes geraderandig.**

Subg. Pleogaster.

α — — — — in hohem Bogen jedes Segmentes vortretend.

Subg. Mentina.

β. — mit abgerundeten Seitenecken, ohne scharfe Höcker.

*** Die Seiten des Hinterleibes in hohem Bogen jedes Segmentes vortretend.**

Subg. Volinus. Anm. 10.

** ————— geradrandig.

♂. Schnabeglied 1. kurz, 2. sehr lang,
Hinterleib blattförmig, hinten mit
tiefem Einschnitt.

Subg. Eulyes. fig. 662.

♀♀ — 2 nicht doppelt so lang als 1.
Hinterleib seitlich die Decken we-
nig überragend.

Subg. Harpactor.

Hieher auch *R. pictus* Klug. Symb.
t. 19. f. 12.

Die Untergattung *Harpactor* dürfte übrigens noch in
mehrere zerfallen, z. B.:

1. Amphibolus Klug. Fühler und Beine sehr kurz, er-
stere fadenförmig, fünfgliederig, das erste Glied äus-
serst kurz, oval. Vorderschenkel sehr dick.

A. venator fig. 10.

2. Reduvius Klug. Fühler und Beine lang, erstere bor-
stenförmig, fünfgliederig, das erste Glied sehr kurz.
Vorderschenkel kaum dicker.

3. Rhynocoris Hahn. Fühler und Beine lang, erstere
borstenförmig, viergliederig, das erste Glied mit deutli-
cher Einschnürung nächst der Wurzel. Beine gleich
dick.

Ann. 8. Die Gattung *Acanthischium* Serv. kenne ich nicht.
Ihr auffallendstes Merkmal ist ein Dorn an der Wurzel
der dicken Vorderschenkel. Fühlenglied 1 u. 2, dann
Schnabeglied 1 u. 2 sind gleichlang, der Hinterrand
des Thorax tritt gerundet etwas über das Schildchen vor.
A. maculatum vom Cap.

Anm. 9. Die Gattungen *Pristhesancus* u. *Helonotus* kenne ich nicht, ausser den in der Synopsis angeführten Unterscheidungsmerkmalen ergeben sich keine anderen aus Serville's Gattungsbeschreibungen.

Anm. 10. Die Gattung *Yolinus* scheint sich nur durch viel schlankeren Bau von *Montina* zu unterscheiden, ebenso wie *Eulyes* von *Harpactor*. Die Vergleichung natürlicher Exemplare dürfte wesentlichere Unterschiede entdecken lassen.

Anm. 11. Die Gattung *Sphaeridops* ist mir unbekannt. Sie unterscheidet sich vor allen durch den kurzen breiten Kopf, hat im Uebrigen aber im Habitus die meiste Uebereinstimmung mit *Conorhinus*. Die Ocellen sind sich sehr genähert, der Schnabel fein fadenförmig, Glied 1 sehr kurz, 2 sehr lang; die Querfurche des Thorax sehr nah am Vorderrande.

S. amoenus Lep. Encycl. X. 275. 9. — Amyot. pl. 8. f. 1.

Aus Brasilien.

Eine eigene Gruppe zu bilden, wie Serville es thut, halte ich für unnöthig.

Anm. 12. *Lophocephala* Lap. — Burm. — Serv. ist mir unbekannt. — Nach Serville ist der Habitus gleich jenem von *Cimbus*, der ganze Körper haarig, der Hals kurz; Ocellen weit von einander entfernt; Glied 1 des Schnabels sehr kurz.

2 Arten, die eine Guerini Lap. — Burm. aus Bengalen.

Anm. 13. Nach Pygolampis kommt bei Serville die Gattung Rhaphidisoma, unter welcher er aber offenbar eine Larve beschreibt; fadenförmig, keine Ocellen; Fühlerglied 1 länger als 2 bis 4 zusammen, 2 und 3 gleich lang; Schnabelglied 2 sehr lang; die drei Segmente des Thorax gleich lang.

H. Burmeisteri pl. 12. f. 12. vom Cap.

Anm. 14. Die Gattung Canthesancus Serv. kenne ich nicht; sie scheint im Habitus mit Stenopoda übereinzustimmen u. sich nur durch die in der Synopsis gegebenen Merkmale zu unterscheiden. Dem von Serville beschriebenen Expl. von C. trimaculatus pl. 7. f. 10. fehlten die Fühler. Aus Java.

Anm. 15. Die Fig. 950 abgebildete Art macht nöthig bei den Gattungsmerkmalen Vol. VIII. pg. 93. zu streichen: Thorax mit scharf aufgeworfenen Rändern. — Serville beschreibt noch eine Gattung Sastrapada, welche nach der Beschreibung sich nur durch die kaum die Hälfte des Hinterleibes überragenden Flügeldecken unterscheidet.

S. subspinea pl. 7. f. 9. vom Senegal.

S. flava von Java.

Anm. 16. Die Gattung Petalocheirus kenne ich nicht; auch H. Burmeister kennt sie nur nach Palisots Abbildungen.

Serville beschreibt sie so umständlich, dass man glauben sollte er habe sie in der Natur gesehen. H. Prof. Germar theilte mir die *Platycheiria umbrosa* als einen *Petalocheirus* mit.

Ann. 17. Diese Gattung ist mir unbekannt. Serville gibt keine anderen Unterscheidungsmerkmale von den *Apimeriden* als die in der Synopsis angegebenen; die Abbildung lässt die den *Apimeriden* eigenthümliche Fussbildung nicht erkennen.

Ann. 18. Die Abtheilung der *Apimeriden* bei Serville nach der Länge des Kopfes und Halses, nach den mehr oder weniger vorstehenden Bauchrändern, nach der relativen Länge der Fühlerglieder und nach dem spitzen oder gerundeten Schildchen halte ich nicht zu Gattungen, sondern nur zu Unterabtheilungen brauchbar.

Da ich jetzt mehr Arten kenne als beim Drucke von pg. 73 des achten Bandes, so gebe ich folgende vollständigere Synopsis, bei welcher Serville's Arbeit benutzt ist.

I. Der Theil des Kopfes hinter den Augen lang, gegen den Thorax hin allmählig verschmälert t. 273. fig. A.

A. Die vier Vorderextremitäten verdickt, mit kleinen Tarsen, welche sich in deren Gruben vollkommen zurücklegen. Fühlerglied 2 kürzer als 3.

***Apimerus* t. 273.**

B. — — Hinterbeine gleich dünn, mit langen Tarsen. Fühlerglied 2 nicht kürzer als 3.

***Belostomatidae* t. 273.**

G. Alle Beine gleich dünn und gleich behaart, die vier vorderen mit kleinen Tarsen, die Schenkel etwas knotig, Fühlerglied 2 kürzer als 3.

Trichascelus Serv. — *Hemiarctus* Spin. t. 275.

H. ————— kurz und aufgeblasen kugelig.

A. Die vier Hinterbeine gleich dünn, mit langen Tarsen. Fühlerglied 2 u. 3 gleich.

Microchemus t. 278. B. et fig. 674.

B. Fühlerglied 1 viel kürzer als der Kopf, am Ende aufgeblasen, 3 u. 4 gleich, kürzer als das grosse zweite.

Pemerebius.

C. — — so lang als der Kopf, 2 ziemlich gleich lang. Schildchen halbscheibenförmig.

Merega.

Diese beiden letzten Gattungen kenne ich nicht; zu jeder beschreibt Serv. eine noch nicht abgebildete Art.

Ann. 19. Die Gattung *Salyavata* Serv. ist mir unbekannt. Serv. macht eine eigene Gruppe, die *Salyavatiden* daraus, welche sich durch ungemein lange vorstehende Fühlerhöcker auszeichnet, zwischen welchen der Kopf tief ausgeschnitten ist. Der Kopf ist breiter als lang. Ocellen so weit unter sich als von den Augen abstehend. Fühlerglied 1 sehr lang, 2 länger, 3 kürzer. Schnabelglied 1 länger als 2. Thorax mit 5 Dornen, deren einer in der Mitte. Schildchen in der Mitte und am Ende mit einem Dorn. Membran mit 3 Zellen. Jedes Bauchsegment mit einem Seitendorne.

S. variegata Serv. pl. G. f. G. Gelblich, braun marmorirt, von Cayenne.



Anm. 20. Die Gattung *Cothera* Serv. kenne ich nicht, sie soll sich von *Macrops* unterscheiden durch viereckigen, nach vorne erweiterten Fortsatz zwischen den Fühlern; durch mangelnde Dornen und eine undeutlichere Grube der Mittelschienen; alles wohl nicht zu generischer Unterscheidung hinreichend (t. 306. G.)

C. variata Serv. pl. 12. f. 4. Farbe und Zeichnung scheint dem *M. pallens* ähnlich. Vom Senegal.

Anm. 21. Burmeister macht hier nach der Stelle der Quersfurche des Thorax 3 Abtheilungen, jene Gruppe deren Quersfurche hinter der Mitte steht, ist natürlich und scharf begrenzt, jene aber deren Furche in der Mitte steht lässt sich nicht von jener trennen deren Furche vor der Mitte steht. Eben so unsicher ist die weitere Eintheilung nach der Länge der Sohle und der relativen Länge der Fühler- u. Schnabelglieder. — Serville legt auf der anderen Seite zu viel Werth auf die Dornen des Prothorax und des Schildchens. Die Berücksichtigung des an der Spitze ausgeschnittenen Schildchens seiner *Ectrychodiden*, des flachen Bauches von *Tapinus* und *Hammatocerus* und des zusammengesetzten zweiten Fühlergliedes letzter Gattung halte ich für wesentlicher.

Anm. 22. Ich glaube dass die unter dieser Abtheilung weiter folgenden Unterabtheilungen nicht mehr als Genera zu betrachten sind, sondern alle besser als Gattung *Reduvius* vereint bleiben könnten. Da jedoch selbst Burmeister mehrere Gattungen bildet so will ich sie nicht

einziehen; nimmt man jedoch die Merkmale, welche Burmeister und Serville zur Errichtung von Gattungen wählten, als genügend an; so können noch mehr neue Gattungen zum Vorschein.

Ann. 23. Hier habe ich mit Burmeister die Gattung in grösserem Umfange genommen als Serville. Wenn einmal generisch getrennt werden soll, so halte ich es für passender die Gattung *Platymerus* in dem beschränkteren Sinne Servilles zu nehmen.

Ann. 29. Die Länge der Sohle, der Fühler- und Schnabeglieder, dann die Dornen des Thorax geben gar keine natürliche Trennungsgründe und würden die ähnlichsten Arten von einander entfernt. Ich benutze diese Merkmale nur zu Unterabtheilungen und halte mich hiebei mehr an Serville. *Tetroxia* von Spiniger zu trennen kann ich mich um so weniger entschliessen als Serville nach einem verstümmelten Expl. beschrieb. Der ganze Unterschied würde darin bestehen, dass auch auf dem hinteren Discus des Thorax zwei Dornen stehen.

Ann. 25. Hier gibt es Arten, welche durch ihren dicken Schnabel, dessen zweites Glied kaum länger ist, die dickeren Vorderbeine, gleiche Gestalt und Färbung näher der Gattung *Acanthaspis* stehen, der Thorax hat aber gerundete Seitenecken. — Klug in *Symbol Phys.* nennt diese Gattung *Opsicoetus*, indem er den Namen *Reduvius* für meine Gattung *Harpactor* beibehält. Er bildet

die Arten *pallipes* fig. 3., *tabidus* fig. 4., *nebulosus* fig. 5 und *nigricans* fig. 6 ab. Die erste Art habe ich in Natura von H. Kaden erhalten.

Ann. 26. Hier folgt bei Serville die Gattung *Durganda*, welche sich von *Opinus* nur durch folgendes unterscheiden soll: Kopf mit einer zweispitzigen Verlängerung zwischen den Fühlern. Die Ocellen entfernter. Fühler kürzer, haariger, Glied 2 viel kürzer als der Kopf, 3 und 4 wieder etwas kürzer. Vordersehenkel unten stark gezähnt. Von dem flachen Bauche sagt Serv. weder hier noch bei *Opinus* etwas.

. *D. rubra* Serv. — *Opinus rufus* Lap. Hist. 28 et 32. Von Java.

Ann. 27. *Potha* scheint durch die angegebenen Merkmale wirklich von *Ectrichodes* verschieden.

Ann. 28. Die Trennung jener Arten mit 6gliederigen Fühlern und gezähnten Vordersehenkeln der Männer als Gattung *Physorhynchus* halte ich nicht für gerechtfertigt. Burmeister führt Arten mit 7 und 8 Fühlergliedern auf.

Ann. 29. Serville bildet hier mehrere Gattungen.

...I. Die vier vorderen Schenkel mit starken Dornen.
Leptomeniscus.

...II. — ohne gestrichelte Dornen.

A. Thorax oben runzelig.

Catantistrum.

B. — glatt.

a. Vordere Hälfte des Thorax mit feiner Längsfurche.

Piraten.

b. ——— mit 5 oder 6 Längsfurchen.

Raschus.

Die beiden ersten Gattungen sind mir unbekannt, zu Raschus gehört *P. rosea* fig. 800.

Ann. 30. Da das einzige von H. Meyer in Burgdorf erhaltene Exemplar verstümmelt ist, so wollte ich nur auf das Vorhandenseyn einer neuen Europäischen Gattung aufmerksam machen, unterlasse es aber sie zu benennen und die Art abzubilden. Erwähnenswerth ist, dass die Mittelschenkel unten in der Mitte in eine Ecke vertreten, von welcher bis zur Spitze sie dicht gezähnt sind.

Ann. 31. Die Gattung *Pachynomus* ist mir unbekannt, die treffliche Abbildung in den *Symbol. phys. Dec. II. tab. f. 9.* lässt aber keinen Zweifel an den Gattungsrechten. *P. picipes* aus Aegypten.

Ann. 32. *Ptilecnemus Lemur* Westw. *Trans. ent. Soc. Lond. II. pl. 22. f. 7.* aus Neuholland ist mir unbekannt.

Anm. 33. *Holoptilus ursus* Enc. t. 280. — Lap. hom. pl. 54. 1. — Westw. Trans. ent. Soc. Lond. H. pl. 22. 6. vom Cap ist mir unbekannt.

Anm. 34. Nach den künstlichen Merkmalen muss *Cimex* hier stehen, der Kopf hat unten eine äusserst feine Rinne, welche aber zur Aufnahme des Schnabels viel zu seicht und fein ist.

Eine zweite kleinere Art findet sich in den Nestern der Rauchschnäbel; ich habe sie oft gefunden; zwei andere Arten erwähnt Jenyns *Annals of Nat. Hist.* auf Tauben und Fledermäusen.

Die Reduvinen sind von pag. 20 des achten Bandes an im Zusammenhange abgehandelt, eine Uebersicht der Gattungen ist pg. 87 bis 96 gegenwärtigen Bandes gegeben, ich trage deshalb hier nur einige noch nicht besprochene Gattungen mit ihren Arten nach und gebe von einigen neuen Arten, deren Abbildung wegen naher Verwandtschaft mit schon gelieferten überflüssig erscheint, kurze Beschreibungen.

Tab. CCCIII. E—J.

GENUS EMESA *F.*— *Serv.*— *Burm.*—
Spin.

Fadenförmig lange, lineare Thiere, welche an die Gattung *Ranatra* erinnern. Der Kopf nimmt kaum den 30sten Theil der Körperlänge ein, ist noch einmal so lang als breit, die Augen stehen in seiner Mitte kugelig vor, beide sind durch eine nach hinten convexe Furche verbunden. Nebenaugen nicht bemerkbar. Der Ausschnitt zwischen den Fühlerhöckern ist von der von oben zapfenartig erscheinenden Wurzel der Schnabelscheide ausgefüllt. Die Fühler sind äusserst fein, haarförmig, so lang als der Körper, die beiden ersten Glieder gleich lang, das dritte äusserst kurz, das vierte über doppelt so lang als das dritte. Der Schnabel erreicht die Vorderbrust, die 3 Glieder nehmen an Länge so bedeutend zu, dass das dritte viel länger ist als 1 und 2 zusammen. Der Thorax lang cylindrisch, der Prothorax am längsten, nach vorne erweitert, der Mesothorax am kürzesten, nach hinten erweitert, letzterer ganz unbedeckt. Schildchen punctförmig. Decken nicht oder über halb so lang als der Hinterleib, ganz häutig, mit eigenthümlichem Rippenverlaufe. Die Vorderhüften sitzen am vorderen Ende des Prothorax und sind weiter von den mittleren entfernt als diese von den hintersten. Die Vorderhüften so lang als der Prothorax, die übrigen eyförmig. Vorderschenkel um $\frac{1}{3}$ länger als die Vorderhüften. Die übrigen Beine haarförmig, die Mittel-

schenkel über halb so lang als der Hinterleib; dieser aus 10 Ringen gebildet, deren erster und drei letzte kurz. After verdickt, beim Weibe mit 4 Zähnen, beim Manne mit Zangen.

Tab. CCCIII. fig. 937.

Emesia serv.

E. antennarum articulus primus capite cum thorace longior, mesothorax prothorace brevior, antice subito attenuatus, elytra longitudine dimidii abdominis.

Serv. pg. 294. — Cimex longipes Deg. III. 252. pl. 26. 19 et 17? —

12 — 14 Lin. lang; braun, der Kopf nach vorne, das erste Fühlerglied und alle Schenkel am Ende, ausserdem ein Ring vor dem Ende der letzteren weislich. Erstes Fühlerglied viel länger als Kopf und Thorax zusammen. Mesothorax kürzer als der Prothorax, vorne plötzlich verengt.

Aus Nordamerika.

Herr Burmeister kennt 4 Arten aus Brasilien, Fabricius beschreibt 4, von denen nur Eine unter obigen 4 sich findet, nemlich longipes, mantis und precatorius aus Amerika, letztere beschreibt Serville ausführlicher aus Cayenne. Gray in Anim. Kingd. pl. 97. 3. beschreibt eine E. filum F. aus Indien. —

Tab. CCCIII. A—D.

GENUS EMESODEMA *Spin.* — *Ramb.* —
Serv. — *Ploiaria Scop.*

Die Unterschiede von *Emesa* bestehen nur in den verschiedenen Grössenverhältnissen der Körpertheile zu einander und dürften deshalb kaum zu generischer Trennung genügen. Dass die Arten ungeflügelt seyen ist durch die abgebildete widerlegt. Der Kopf nimmt ungefähr den achten Theil der Körperlänge ein und ist kaum länger als breit, die Fühler sind noch einmal so lang als der Körper, Glied 3 und 4 gleich lang, zusammen halb so lang als das zweite, diess etwas kürzer als das erste. Decken so lang als der Hinterleib, meistens fehlend. Die Mittelschenkel länger als der Hinterleib.

Tab. CCCIII. Fig. 936.

Emesodema Carolina *Germ.*

E. alata, prothorace longitudine mesothoracis.

3 Linien lang, die Decken und Flügel so lang als der Hinterleib, der Prothorax so lang als der Mesothorax. Braun, die Beine mit schmal weissen Knien.

Aus Carolina in Nordamerika.

Emesodema domestica Scop.

E. aptera, prothorax longior ac mesothorax cum metathorace.

Serv. pg. 396. — Spin. Hem. pg. 87. — Ramb. fn. Andal. II. 180. — Ploiaria domest. Scop. Delle. I. 60. t. 21. fig. 1. A. 2. — III. t. 23. fig. 1 — 14. (Serv. citirt fälschlich III. t. 23. fig. 5. 7. es gehört nur 5 hieher). — Encycl. meth. pl. 131. fig. 5 — 7.

Vier Linien lang, ohne Decken und Flügel, der Prothorax länger als Mesothorax und Metathorax zusammen. Der Hinterleib des Weibes eiförmig erweitert.

Aus dem südlichen Europa; mir unbekannt.

T. CCCV. B — E.

GENUS GERRIS F. — Wolff.

Ploiaria Scop. — Ltr. — Lap. — Plocaria Serv. — Cimex L. etc.

Kleine, mückenartige, zarte Thiere, linear, doch durch die erweiterten Decken nach hinten breiter erscheinend. Kopf und Prothorax zusammen kaum $\frac{1}{4}$ der Körperlänge ausmachend. Erster fast kugelig, mit kleinen rundlich vorstehenden seitlichen Augen, keine Nebenaugen, zwischen den Augen eine tiefe Querfurche. Die haarfeinen Fühler vorn am Kopfe

eingelenkt, länger als der Körper, Glied 1 und 2 gleich lang, das dritte $\frac{1}{3}$ so lang als 2, das vierte $\frac{1}{3}$ so lang als 3. — Schnabel die Vorderhüften erreichend, Glied 1 so lang als 2 u. 3 zusammen. Prothorax länglich viereckig, nach hinten erweitert, vorwärts der Mitte mit einer Quersfurche. Schildchen dreieckig, halb so lang als der Thorax, mit aufgebogener Spitze. Decken und Flügel so lang als der Hinterleib, erstere ausser den sparsamen Hauptrippen noch mit einem feinen weissen Netze, welches kleine graue Fleckchen abschneidet. Vorderbeine verdickt, die Hüften fast so lang als der Thorax, die Schenkel noch einmal so lang, mit borstenförmigen Haaren, die Schienen fast $\frac{3}{4}$ so lang als die Schenkel, der Fuss sehr kurz, dreigliederig, mit zwei schwachen Krallen. Die übrigen Beine haarförmig, der Mittelschenkel fast dreimal —, der hinterste fast viermal so lang als die Vorderschenkel; die Schienen um $\frac{1}{4}$ länger als ihre Schenkel.

Die beiden bekannten europäischen Arten finden sich in Deutschland, Herr Burmeister kennt noch 2 aus Nubien.

Tab. CCCV. Fig. 941.

***Gerris vagabundus* L.**

Antennis pedibusque albis annulis angustis nigris.

3 Linien lang, weisslich grau und braun gemischt. Die bräunlichen Decken haben ein feines weisses Netz, ihr Aussenrand ist in der Mitte ganz weiss, mit einem tief schwarzen Punkte hinter Mitte.

F. S. R. 262. 9. — ? Wölff. fig. 197. eher zu folgender Art. — Cimex L. fn. 972. — Ploiaria alata Scop. Delic. III. t. 25. fig. 1 — 4. 6 — 10. — etc.

Im Herbste in Häusern und an Hecken nicht selten.

Gerris erraticus *Klug.* — *Burm.*

Fuscus albo variegatus; antennis pedibusque annulis angustioribus albis.

Cimex culiciformis Deg. III. pl. 17. 1 — 8.

1 $\frac{1}{2}$ Linien. Braun mit Weiss gescheckt, an Füßen und Fühlern sind die weissen Ringe schmaler als die braunen, der Aussenrand der Decken hat hinter der Mitte keinen schwarzen Fleck.

Nach Burmeister viel häufiger als die vorige; mir kam sie viel seltener vor.

Tab. CCCV. A — E. (Copie von Curtis).

GENUS LIMNOBATES *Burm.*

Hydrometra F. — Schumm. — Amyot et Serv.
Cimex L.

Eine lange, fast fadenförmige Gestalt mit haarfeinen langen Beinen und Fühlern. Der Kopf nimmt $\frac{1}{3}$ der Länge des ganzen Thieres ein; die Augen stehen etwas hinter sel-

ner Mitte sehr weit vor, die Fühler an seinem vordersten dreispitzigen Ende; Glied 1 etwas dicker, 1 und 2 zusammen nur halb so lang als 3, 4 eben so. Der Schnabel reicht nicht bis zum ersten Hüftenpaare, Glied 1 und 3 sind sehr kurz. Nebenaugen fehlen. Der Prothorax so lang als Meso- und Metathorax zusammen; die Beinpaare nach hinten der Quere und Länge nach sich mehr entfernend, die vordersten die kürzesten. Das Wurzelglied des dreigliedrigen Fusses sehr klein. Schildchen punctförmig. Die Decken bei den gewöhnlichen Expl. nur bis an das Ende des Mesothorax reichend; bei entwickelten fast bis an die Hinterleibsspitze, mit zwei starken Längsrippen, welche hinter $\frac{2}{3}$ durch eine Schrägrippe verbunden sind. Diese Expl. haben auch Flügel. Sie leben am Rande stehender Gewässer.

Tab. CCOV. 928. 928.

***Limnobates stagnorum* F. etc.**

***L. nigrofuscus*, capitis et pronoti basi ferruginea, pedum basi pallida.**

Schwarzbraun mit etwas röstrother Mischung an Kopf und Thorax und bleicherer Wurzel der Beine.

Sehr verbreitet; nur im Süden mit vollständig entwickelten Decken und Flügeln.

Zelus coccineus *miki*.

Z. coccineus, solum membrana fuscescenti-hyalina, antennis pedibusque fuscescentibus, basin versus sanguineis.

6 Lin. In allen Theilen kürzer und breiter als *Coronatus*, alle Dornen kürzer, die des Thorax schwarz. Fühler schwarz, Beine kirschroth, gegen die Wurzel so wie das ganze Thier scharlachroth. Bei einem anderen Expl. sind Beine, Fühler und Dornen roth.

Aus Brasilien, von H. Prof. Germar und von Bescke.

Zelus lateralis *miki*.

Z. ochraceus, thoracis lateribus et elytris fuscis.

3¹/₂ Lin. Lebhaft ockergelb, der Thorax, mit Ausnahme der breiten seichten Mittelrinne, die Decken und das Ende der Schienen, Füße und Fühlerglieder braun. Ein wahrscheinlich dazu gehöriger Mann hat den Thorax ganz gelb. Das dritte Fühlerglied ist länger als 1 und 2 zusammen; 2 und 3 ganz braun ($\frac{1}{2}$ fehlt).

Aus Brasilien, von H. Prof. Germar.

Zelus varipes *mihi*.

Z. miniacens, thoracis dimidio postico (excepto sulco medio) cum spinis, elytris et annulis femorum et tiliarum albidarum nigris.

4 Lin. Mennigroth; der Hintertheil des Thorax mit Ausnahme der breiten Mittelfurche, die 4 Dornen, die Decken und Ringe der weisslichen Beine braun.

Aus Brasilien, von H. Prof. Germar.

Zelus ochraceus *mihi*.

Z. ochraceus, elytris fusciscentibus.

Um $\frac{1}{2}$, kleiner als *Coronatus*; ockergelb, Augen schwarzbraun, Decken bräunlich. Fühlerglied 1 am Ende schwarzbraun, 2 fast bis zur Wurzel braun, 3 und 4 ganz braun; Die Seitendrittheile des Thorax oft bräunlich.

Aus Brasilien von H. Bescke.

Zelus punctiger *mihi*.

(*Genus Heza* Serv.)

Etwas grösser als *Z. coronatus*, die Dornen am Kopfe und an den Hinterwinkeln des Thorax kleiner, die auf dem

Discus des hinteren Theils desselben grösser und noch zwei stumpfe auf dem Discus des vorderen Theiles. Graubraun, Thorax Schildchen und Decken mit weisslichen schimmelartigen Puncten.

Vaterland unbekannt; ein Weib von H. Kaden.

Serville beschreibt noch eine Art aus Brasilien als *Hexa binotata* Encycl. X. 277. 18. mit regelmässiger vertheilten Puncten.

Burmeisters *Z. macilentus* aus Para 12'' lang, gelb, Schenkel und Schienen der Hinterbeine grün, gehört auch hierher.

Eugorax varius *new*

(*Genus Diplodus* Serv.)

E. luteus, capite, prothoracis parte antica coxisque sanguineis, pedibus subfuscis; prothoracis sulco, macula disci posterioris, scutello et membrana nigra.

Schmutziggelb, Kopf, Vordertheil des Thorax und Hüften blutroth; Membran, Fühler und Beine braun; Schildchen und ein Quersfleck vor dem Hinterrande des Thorax schwarz.

Von H. Kaden; aus?

Tab. CCCIX. Fig. C.

Euagoras laticornis ~~miki~~*(Genus Darbanus Serv.)*

E. fuscus, thoracis disco posteriore, scutello et pedum annulis ochraceis, antennarum articulo tertio longissimo, compresso-dilatato.

Schwärzlich, ein grosser Mittelfleck hinten am Thorax, das Schildchen und die Beine ockergelb, die Schenkel am Ende breit —, die Schienen schmal schwarz, erstere mit braunem Ring in der Mitte, letztere mit drei solchen an der Wurzelhälfte. Der Thorax mit scharfem Seitendorn; Fühlerglied 2 nur $\frac{1}{2}$ so lang als 1, 3 länger als 1, comprimirt und peitschenartig geschlängelt, 4 schwer davon zu unterscheiden, länger als 2.

Aus Brasilien von H. Germar.

Euagoras pallescens *miki*.

E. luteus, oculis nigris, abdomine fuscescente.

Um $\frac{1}{2}$ grösser als pallens; schmutziggelb, im Leben wahrscheinlich grün. Schnabelglied 1 länger als 2. Der Thorax hinten anders als in der Abbildung von Pallens.

Aus Brasilien, von H. Germar.

GENUS NOTOCYRTUS *Hoffmngg.*

Saccoderes Spin. — Serv.

Länglich oval, die Seiten des Hinterleibs aufgebogen, daher nach oben, nicht nach der Seite die Decken überragend. Kopf klein, länglich oval; nach hinten nicht verschmälert, die Augen stehen vorwärts seiner Mitte und ragen wenig vor. Die tiefe Furche steht hinter ihnen und erst hinter dieser die sehr entfernten Nebenaugen. Schnabelglied 1 u. 2 gleich, 3 kurz. Fühler kürzer als der Körper, Glied 1 länger als 2 mit 3; 2 nur $\frac{1}{4}$ so lang als 3 (4 fehlt). Hinter ihrer Einfügung zwei vertikale stumpfe Dornen. Der Thorax bildet eine Blase, welche das Schildchen verdeckt und bei der mir bekannten Art jederseits 2, auf dem Rücken einen grossen Eindruck hat. Beine mässig lang, die Hinterschienen spindelförmig verdickt, vor ihrer Mitte am dicksten.

Burmeister kennt 10 Arten aus Brasilien.

Tab. CCCVII. Fig. 944.

Notocyrtus sexfoveolatus Spin.

N. luteofuscus, thorace scabro, foveis 5, pedibus luteis; posteriorum femoribus basi, tibiis medio nigris.

5 Lin. Braungelb, Kopf und Thorax braun, letzter chagrinartig, mit fünf grossen Gruben, zwei an jeder Seite.

Die Beine gelb, die vier Hinterschenkel an der Wurzelhälfte, ihre Schienen in der Mitte schwarz.

Wahrscheinlich ist *Sacc. inflatus* Amyot pl. 7. f. 1. — Perty Delect pl. 34. 12. dieselbe Art. — Derselbe bildet noch daselbst fig. 11. eine andere Art: *vesicalosa* ab. — Burmeisters *clavipes* F. 1. R. 276. 45. ist eine dritte.

Harpactor pentatoma *mihi*.

H. nigerimus; antennis filiformibus, quinquearticulatis.

Gestalt von *H. annulatus*, etwas kleiner, der Kopf vor den Augen schmaler, hinter den Augen nicht so kugelig, die Vorderecken des Thorax gerundet, sein Hinterrand gerade abgeschnitten, der Schenkel kürzer und dicker. Die Fühler fadenförmig, nicht halb so lang als der Körper, fünfgliederig, indem vom ersten Glied der übrigen Arten sich deutlich ein Wurzelglied absondert.

Aus Neuholland.

Tab. CCCIX. Fig. 950.

Oncocephalus armipes *Germ.*

O. femoribus anticis crassissimis, biserialim dentatis, tibiis pallide biannulatis.

Viel kürzer und breiter als *O. squalidus*, Kopf kaum länger als breit, die Vorderschenkel noch einmal so dick, an ihrem Vorderrande mit zwei Reihen von 7—8 scharfen Zähnen, mit unregelmässigem lichten Rande, die Schienen mit lichterem Ringe vor dem Ende und undeutlicherem vor der Wurzel.

Vom Cap.

Tab. CCCVII. D.

GENUS PLATYCHIRIA 23.

Fig. 945.

Plat. umbrosa Grm.

P. fusca, capite bi —, thorace sex —, scutelle tri —, abdomine utrinque quinquespino, femoribus omnibus ante apicem unidentatis, tibiis anticis compresso-dilatatis.

Von H. Germar als *Petalochirus* erhalten; die Gattungsmerkmale stimmen aber fast mit *Platymiris* überein. Graubraun mit rothbraun und braungelb gemischt. Die Ausfüllung der beiden Zellen der Membran und ein Fleck auf der Grenze zwischen Membran und Decke tief schwarz.

Von Port Natal in Südafrika.

GENUS PIRATES.

Klug in Symb. phys. nennt diese Gattung *Enmerus* und bildet 2 Arten als *fenestratus* fig. 7 und *luridus* fig. 8 ab. Beide sind unseren *spheginus* und *mutillarius* nahe verwandt.

Tab. CCCIX. B.

GENUS TIARODES *Burm.*

Cimbis Lap.

Eine längliche Eiform, hinten breiter, ziemlich flach; der Kopf cylindrisch, über noch einmal so breit als lang, vorne gestutzt. Die Augen hinter der Mitte, durch eine Quersfurche verbunden. Die Fühler nicht von halber Körperlänge, das erste Glied die Kopfspitze nicht überragend, das zweite das längste, die folgenden sehr fein. Schnabel so lang als der Kopf; das erste Glied am längsten. Thorax mit einer Längs- und Quersfurche über die Mitte. Die Schenkel verdickt, die Vorderschienen mit schräger ovaler Sohle; der Bauch in der Mitte etwas flach.

Fig. 942.

Tiarodes versicolor *Lap.*

T. sanguineus, capite, genibus, tibiae abdominisque margine nigrocoeruleis, elytris nigris, ventris segmento quinto lateo.

Zinnoberroth, Kopf, Schildchen, Kniee, Schienen und der breite Bauchrand glänzend schwarzblau, Decken matt schwarz. Der sechste Bauchring trübgelb.

Von Java.

Tab. CCCVIII. A—D. (nach Curtis.)

GENUS SALDA.

Siehe Band II. pg. 81. tab. LV. fig. B—E.

Hier zur Ergänzung A. Ein Vorderbein.

B. Ein Flügel.

C. Der Kopf von der Seite.

D. Die Oberlippe.

Die Eintheilung in meinem Nomenclator ist etwas unsicher, wenigstens ist der Ausdruck, dass der Thorax in der Abth. II. länger sei als breit, nicht richtig. Auch die Bezeichnung der Decken ist so wandelbar, dass sie nur mit grosser Vorsicht zur Artbestimmung benutzt werden darf. Ich versuche deshalb eine andere Eintheilung, lasse aber die Arten, welche ich nicht in der Natur vor mir habe, weg.

I. Der Thorax stellt einen an der Spitze abgestutzten Kegel dar, dessen Seiten eher ein- als ausgebogen sind; der Quereindruck befindet sich in seiner Mitte, ist sehr tief und lässt seine vordere Hälfte als wulstig aufgeworfenen Hals erscheinen.

Elegantula f. 168. Der Thorax viel zu lang, die Decken meistens mit mehr weissen Punkten.

II. — — — — —, — — gerade sind.

A. Der Quereindruck befindet sich in der Mitte des Thorax, dessen vordere Hälfte wurstartig erhoben und höher als die hintere ist.

a. Zeichnung der Membran ähnlich jener von Saltatoria, aber die schwarzen Fleckchen der Zellen fliessen zu einem mondförmigen Schattenstrich zusammen und der freie Aussenrand der Membran ist bis zu Rippe 4 schwarz.

Riparia F.

Fallens Diagnose und die von Hahn fig. 166 gegebene Abbildung bezeichnen nur einzelne Varietäten dieser Art. Sie gleicht an Grösse der *S. litoralis* nichts nach und ist nur etwas schlanker, was von der immer vollständig entwickelten Membran herkommt; die Flügel sind immer ganz entwickelt.

Hahns Abbildung stellt ein Exemplar mit viel Weiss dar; sie ist gut, nur ist die Membran falsch gemalt; diese ist durchscheinend, bräunlichweiss mit dick braunen Adern; ihr Rand und ein Bogenstrich durch die Mitte ist etwas dunkler als der Grund; der After ist weiss. Bei dunkleren Exemplaren werden die weissen Flecke kleiner, namentlich der des Anhanges theilt sich in zwei neben einander stehende, von denen später nur der innere

als kleiner Punct übrig bleibt; dabei wird auch der After schwarz. Am bezeichnendsten für diese Art ist die Färbung und Zeichnung der Beine.

Ich fand sie noch nicht bei Regensburg; nach Hahn kommt sie bei München vor; ich erhielt sie aus Oestreich.

S. variabilis meines Nomenclators gehört hieher.

- b. — — — wie bei *Saltatoria*, namentlich ist der Aussenrand zwischen der Spitze des Anhangs und dem Fleck, in welchen Rippe 4 ausläuft, licht; die braunen Längsfleckchen der Zellen sind kaum durch einen dunkleren Schatten verbunden.

T. CCCVI. F. 943.

Salda marginalis Fall.

S. fusca, elytrorum margine externo aequilate luteo. Fall. Mon. cim. 30. 6. *Acanthia marg.* Germar fa. X. 16.

Ich habe nur ein einziges weibliches Exemplar von H. Dr. v. Siebold aus Danzig vor mir. Es ist kleiner als gewöhnlich *S. saltatoria* und durch die fast geraden Seitenränder des Thorax wesentlich verschieden. Die ganze Oberfläche ist durch bräunliche Behaarung matt; an den Decken ist der ganze Aussenrand mit Ausnahme der Wurzel und der äussersten Spitze des Anhangs, einige Puncte in der Mitte, so wie die ganzen Beine lebhaft braungelb; an letzteren sind nur die Knie und die Spitzen der Schienen und Tarsen schmal braun. Die Membran ist gelbbraun mit dick

denkteren Adern, ihr Aussenrand ist am lichtesten. Der After ist weiss gerundet.

Weder Fallens Beschreibung, noch Germars Abbildung lassen die Art deutlich erkennen; nach ersterer sollen die Decken ausser dem gelben Aussenrande einen solchen Fleck vor der Membran haben und die Schenkel schwarz, nur an Wurzel und Spitze bleich seyn; nach letzterer soll der gelbe Aussenrand innen in zwei Flecke vortreten.

Cincta f. 508.

Luteipes f. 507.

Beide Arten sehr kenntlich durch die Bezeichnung des Aussenrandes der Decken.

B. Der Quereindruck befindet sich weit hinter der Mitte des Thorax, dessen grössere vordere Hälfte ein queres Viereck zeigt, welches wenig erhabener ist als die hintere Hälfte.

S. litoralis f. 509. eine ganz schwarze Var. die Citate siehe pg. 41 Band VI.

S. pulchella Curtis (fig. 947. Copie davon) kenne ich nicht in der Natur.

S. pilosa habe ich nicht in der Natur vor mir, sie bildet eine eigene Abth. C. unter II. — Vielleicht gehört *Coriacea* F. hieher. Germ. fn. X. 15. aus Schweden und dem Mansfeldischen.

S. lateralis Fall. kann kaum mit *Cincta* identisch sein, die *membrana infuscata, puncto albo* widerspricht.

III. — — ist nierenförmig, seine Seitenränder stehen gerundet vor und sind breit flach abgesetzt; der Quereindruck reicht deshalb bei wettem nicht so weit seitlich wie bei Abth. I., ist auch nicht so tief, dass er die vor-

dere Hälfte des Thorax als halsartigen Wulst erscheinen liesse. Die blaue Membran hat sehr dunkle Rippen, deren vierte mit dem Saume durch einen dunklen Fleck verbunden ist; in jeder Zelle ein brauner Längsfleck.

S. saltatoria f. 167. gut, nur ist der braune Fleck am Ende der vierten Rippe der Membran nicht angegeben, die Decken haben am Ende mehr und weissere Flecke. Wenn diese sich besonders ausdehnen entsteht fast *S. ocellata* Costa tab. 2 fig. 5; so dass ich glauben möchte auch folgende Art sey nur Var. von *saltatoria*.

Pallipes f. 600. — Dazu. *Ocellata* Costa f. 5; *pallipes* fig. 7; *bicolor* fig. 6., letztere am weissesten, mit den wenigsten dunklen Zeichnungen.

Tab. CCCVI. A — E.

GENUS LEPTOPUS *Ltr. etc.*

Längliche Eyform, der auffallend grosse Kopf auf langem Halse, mit sehr grossen Augen, zwischen denen, ganz genähert, die Nebenaugen stehen. Fühler vor den Augen, von mehr als halber Körperlänge, dünn fadenförmig, Glied 1 und 2 dicker; 1 die Kopfspitze nicht überragend, 2 noch einmal so lang, 3 über doppelt so lang als 2, 4 so lang als 2. Schnabel dick, kurz, krumm, seitlich mit starken Stacheln besetzt. Thorax conisch, Decken den Hinterleib ganz bedeckend. Beine dünn, die vordersten an Schenkeln und Schienen dornig.

- A.** Der Kopf von *L. littoralis* nach Westwood.
 - B.** Der Schnabel von *L. Preyssleri*.
 - C.** Der Schnabel von *L. lanosus* nach L. Dufour.
 - D.** Das Ende eines Beines nach demselben.
 - E.** Eine Decke.
-

Tab. CCCVI. Fig. 942.

Leptopus Preyssleri. Fieb.

L. undique spinulosus, oculorum spinis minimis, scutello ineremi nigro, rostri articulis 1 et 2 utrinque longe bidendatis.

Hr. v. Heyden theilte ihn mir später als *L. Dufourii* mit

Es passt diese Art auf keine der beiden von Leon Dufour beschriebenen Arten; auf *L. littoralis* nicht, weil dort die Augen glatt, und nur die Costa der Decken stachlich seyn soll; auf *L. echinops* nicht, weil hier das Schildchen stachlich und das erste Glied des Schnabels (nach Westwoods. Art zu zählen und nach seiner Abbildung das zweite) unbeehrt seyn soll. Ich möchte zwar vermuthen, dass dennoch L. Dufour diese Art vor sich gehabt und nur nicht genau besehen habe, doch will ich sie lieber mit H. Fieber, welcher sie in Böhmen auffand, nach dem verdienstvollen Preysler benannt lassen.

Beide französische Arten kenne ich nicht:

L. littoralis Ltr.

Annales de la Soc. Ent. II. pl. IV. fig. 2. a — d. pg. 104. et. III. pg. 354.

L. lanosus L. Duf.

ibid. III. pl. 5. f. 14 — 18.

Tab. CCCVII. E. F.

GENUS MAOTYS *Serv.*

Ptilocerus Gray. — *Ptilocnemus* Westw.

Ein flachgedrücktes Thier vom Ansehen einer grossen Tingidite, die Decken noch einmal so lang und breit als der Bauch. Der ganze Körper mit abstehenden steifen langen Haaren, welche nur der Membran fehlen.

Kopf kugelig, mit vorstehenden kleinen runden Augen und sehr grossen, diesen genäherten, von einander sehr entfernten Nebenaugen. Der Schnabel sehr dick, das zweite Glied bei weitem das längste. Die Fühlerhöcker gross, dicht an einander, überragen den Mittellappen des Kopfes weit. Die Fühler länger als der Körper, die Decken abgerechnet; an meinem Expl. sehe ich nach Wegrechnung des Höckers, ein einziges Glied, die beiden kleinen Endglieder sind nach *Serv.* Beschreibung bezeichnet (ob richtig? ich kann keine Stelle entdecken, wo sie eingefügt gewesen seyn sollten); die feineren Haare stehen vertikal ab, mehr an der Aussen-
seite, die stärkeren, längeren schräg. Auf dem Discus des Thorax unterscheide ich zwei rundliche Höcker. Der Membran hat 4 starke Längsrippen, deren 3 äussere zwei Zellen bilden, von denen die innere länger; diese Zellen senden mehrere Aeste zum Saume. Die 4 Vorderbeine sind gleich, dünn; die hintersten sind fast noch einmal so lang, die Hinterschienen mit einer nach allen Seiten gerichteten dichten langen Haarbürste, welche nur das letzte Viertheil frey

lässt. Die Tarsen sind lang, zweigliederig, das erste Glied sehr kurz, die Klauen lang und dünn, ohne Zahn an der Wurzel.

Tab. CCCVII. Fig. 946.

Maotys fuscus *Gray*.

M. cinnamomeus, membrana hyalino-guttata.

Serv. pg. 319. pl. 6. fig. 4. — *Ptilocerus fuscus* Gray
Zool. misc. 1831. 34. — *Ptilocnemus fusc.* Westw. Trans. II.
252. pl. 22. fig. 8.

Ganz zimmetfarben, die Membran am röthesten, mit unregelmässigen durchsichtigen Fleckchen.

Aus Bengalen, von Herrn Prof. Germar als *Holoptilus ursus*.

Zweite Familie der Landwanzen.

Spissipedes *Serv.*

Phymatites *Lap.*

Eine an Gattungen und Arten arme Gruppe, deren Arten im Habitus sehr übereinstimmen und sich durch die gekulten Fühler, die in einer Rinne der Unterseite des Kopfes liegende Schnabelscheide und die zu Einem Stücke verbundene Schiene und Fuss der Vorderbeine von den Reduvinen unterscheiden. Im dritten Bande pg. 55. tab. 90. sind die Merkmale der Gattung *Syrtis* gegeben. Die Unterschiede der übrigen Gattungen ergeben sich aus folgenden Schema.

- I. Kopf zwischen den Fühlern in zwei Spitzen endend; die Fühler in einer Grube unter diesen Spitzen entspringend und in eine Längsrinne über den Augen und unter der Seitenkante des Thorax passend. Schildchen $\frac{1}{4}$ so lang als der Hinterleib, dreyeckig.

Phymata.

- II. — vorne mit rundlichem Ausschnitte, in welchem die Fühler frey entspringen; diese erreichen den Thorax nicht und passen in keine Rinne.

1. Schildchen halb so lang als der Hinterleib, spitz, Ocellen von einander entfernt. Fühlerglied 1 am dicksten. Hinterleib seitlich sehr vortretend.

Oxythyreus *Westw.*

2. — so lang als der seitlich sanft vortretende Hinterleib, mit gerundeter Spitze. Fühlerglied 4 am dicksten. Ocellen auf der oberen Fläche des Kopfes sitzend. Hinterleib mit abgerundeten Seiten.

Macrocephalus Vol. VIII. pg. 106. t. 285.

GENUS PHYMATA *Ltr.* — *Amyot et Serv.* — *Lepell.*

Syrtis F. — Band III. pg. 55. tab. XC. A — G.

Zu den l. cit. beschriebenen zwei europäischen Arten kommt Ph. fortificata f. 695. erosa f. 694. dann noch 20 amerikanische Arten, welche aber keine wesentlich abweichende Bildung zeigen.

Das Weitere siehe in den Transact. entom. Soc. Lond. III. 18.

GENUS OXYTHYREUS *Westw.*

Trans. ent. Soc. Lond. III. 28. pl. 11. f. 7. — mir unbekannt.

GENUS AMBLYTHYREUS *Westw. ibid.*

eine Gattung deren Schildchen die Mitte des Hinterleibes erreicht, hier aber abgerundet ist und von welcher Westw. drei Arten beschreibt, deren eine aus Ostindien, deren beider anderen Vaterland mir unbekannt ist, kenne auch ich und H. Serville nicht; ich konnte sie deshalb im Schema der Gattungen nicht einreihen.

Dritte Familie der Landwanzen.

Corticicolae *Serv.*

Aradites Lap.— Vol. VIII. pag. 111. dieses Werkes, zu dem dort Gesagten ist nur folgendes nachzutragen:

Sie leben unter Baumrinden, unterscheiden sich von den Reduvinen durch den in eine Rinne gepassten Schnabel; von den Spissipeden u. Hebriden durch den flachgedrückten Körper und den Mangel der Ocellen, von ersteren überdiess durch die den übrigen Beinen gleichen Vorderbeine.

Serv. bildet mehrere Gattungen; zu *Dysodius* zieht er nur *lunatus*; zu *Brachyrhynchus*: *orientalis*; zu *Crimia*: *truncatus* unter dem Namen *tuberculata*; zu *Mezira*: *granulata* (wohl eines mit meinen *Tremulae*) aus Südfrankreich; zu *Aradus*: *Betulae*; zu *Piestosoma* *depressus*.

Ich lasse hier noch zwei neue Arten folgen:

Tab. CCCXII. Fig. 956.

Dysodius parvulus mihi.

D. parvus, fusco-ferrugineus; granulatus, capitis lobo medio subfisso et spinis pone oculos; antennarum articulo 3 longiore.

Wenig grösser als *Aneurus laevis*, im Ganzen und in

den einzelnen Theilen weniger lang gestreckt; ganz dunkel zimmtroth, grob gekörnt, nur die Membran glatt, mit glänzendem Rande; das dritte Fühlerglied ist bei weitem das längste; die seitlichen Lappen des weiblichen Afters treten fast so weit nach hinten vor als der mittlere; Schildchen mit ziemlich deutlichen Mittellängskiel.

Drei Expl. von H. Sturm aus Baltimore.

Tab. CCCXII. Fig. 957.

Dysodius flaviventris *Burm.*

D. ovatus, capite inter antennis furcato, pone oculos inermi, abdominis margine et ventre ferrugineo — notatis.

Burm. Handb. pag. 255.

Eine regelmässige Eyform, hinten breiter, breiter als alle anderen Arten. Der Kopf viel länger als breit, das Mittelstück divergirend gespalten; hinter den Augen kein Dorn; das dritte Fühlerglied das längste, das zweite das kürzeste. Der Thorax nach vorn sehr verengt, vorne mit vier unregelmässigen erhabenen Ringen; der hornige Theil der Decken kaum $\frac{1}{3}$ der Länge des Hinterleibs erreichend, hinten tief ausgeschnitten. Der breit vorstehende Bauchrand mit rostgelben Flecken, der Bauch ganz rostgelb, mit braunem After.

Ein weibliches Expl; nach Burmeister aus Brasilien.

Tab. CCCX. A — D. (nach Curtis.)

GENUS ANEURUS.

A. Ein Mittelbein. — B. Der Schnabel. — C. Der Kopf von der Seite. — D. Der After des Mannes.

Tab. CCCX. Fig. 951.

Aneurus laevis F.

A. ferrugineus, antennarum art. 2 — 4 sensim longioribus, thorace plano, scutello semicirculari, elytris omnino membranaceis, plicis duabus longitudinalibus, abdominis marginibus late prominulis.

Aradus F. S. R. 119. 12. — Curt. Br. Ent. pl. 86. — Fall. hem. n. 10.

Ein seltenes Thier, welches vermöge seines ganz kurzen nur eine dreieckige Lamelle darstellenden Rüssels, der ebenen Rückenfläche und der ungerippten Membran eine eigene Gattung bilden muss. Kleiner als Arad. depressus, lang eiförmig, nach vorn schmaler, ganz rostbraun, unter den

Decken roth. Fühlorglied 1 dicker als die folgenden, diese nehmen an Länge schnell zu; Thorax vorn unregelmässig uneben, Schildchen breiter als lang. Decken ganz häutig, gegen die Wurzel unmerklich derber werdend, hier mit einer Längsfalte, weiter einwärts mit einer längeren, schärferen.

Beide Geschlechter aus Wien und der Schweiz.

Vierte Familie der Landwanzen.

Tingideae.

Seit dem Erscheinen meiner Bearbeitung dieser Familie im Band IV. pag. 35 — 74 dieses Werkes (1849) hat Herr F. X. Fieber in Prag eine umfassende Monographie derselben veröffentlicht *).

Anmerkung: Ich fühle keinen Beruf in mir, mich gegen Angriffe zu vertheidigen, welche ein solches Gepräge von Leidenschaftlichkeit an der Stirne tragen, dass es jedem der auch keinen von uns beiden kennt, auffallen musste; glaube aber den Schlüssel dazu in den Anmerkungen pag. 54 u. 60 seines Werkes gefunden zu haben. Wenn ich für noch nicht bekannt gemachte Arten, welche ich zum Theil früher benannt und unter den von mir gegebenen Namen Anderen mitgetheilt, zum Theil allerdings erst von H. Fieber erhalten hatte (manche mit —, manche ohne Namen), ein- oder zweimal die Fieberschen Namen nicht verwendet habe, so kann er diess als Unaufmerksamkeit verübeln, und wenn er sich dessen nicht schämt, es öffentlich tadeln, hat aber kein Recht, die einmal veröffentlichten Namen wieder einzuziehen u. dafür die ihm aus Herz gewachsenen Schöpfungen seiner Namengebungskunst zu setzen. Was ich gefehlt habe, war eine Unaufmerksamkeit gegen H. Fieber, letzterer aber hat die Suffisance dem Publikum zuzumuthen, deshalb bereits durch Beschreibung und Abbildung veröffentlichte Namen mit den in seinem Gehirn oder seiner Mappo verwahrten zu verwechseln. — Lf.

Er liefert darin 72 Arten in guten, wenn auch nicht vergleichenden, Beschreibungen und genauen Abbildungen, von welchen er 8 nicht kennt und 11 aussereuropäisch sind. Er vertheilt sie in 13 Gattungen, deren unterscheidende Merkmale jedoch nicht deutlich genug hervorgehoben sind, besonders unglücklich war die Wahl der zur Synopsis der Gattungen benutzten Merkmale. Da es mir nicht entfernt ein-

cherlich erscheint seine Ideenverwirrung in der Ann. pag. 60. zu *Monanthia ampliata*, bei welcher er selbst pag. 62 meines Werkes gelesen hat. „Ich erhielt sie von H. Fieber unter obigem Namen.“ Wo ihn aber meine „Wortbrüchigkeit“, dass ich es wage zu dem Namen *Mon. ampliata* mihi statt Fieber zu setzen empört. Es ist aber auch für einen K. K. Staatsbeamten ein gar beseligendes Gefühl sagen zu können, so und so viele Bestien habe ich neu entdeckt, habe ich benannt und getauft! und es ist unverantwortlich von andern, auch nur bei Einem dasselbe die fiebersche Autorschaft zu vergessen. — Wie H. Fieber dabei es verantworten will, die von mir lange vor ihm durch Druck und Zeichnung bekannt gemachten Namen *testacea*, *reticulata*, *maculata*, *albida*, *angusticollis*, *simplex* in *Echinopsis*, *ciliata*, *Stachidis*, *Schaefferi*, *pilosa* umzuwandeln, das gehört vor einen anderen Richter, denn wenn jeder einmal veröffentlichte Namen verworfen werden kann, weil sich ein etwas passenderer, bezeichnenderer finden lässt, so sind wir am Ende jeder Namensgebung. Ich habe desshalb diese von mir früher gegebenen fünf Namen beibehalten müssen, ohne sie mir zu „vindiciren“, denn für so kindisch wird mich Niemand halten, dass ich einen Werth darauf lege, ob hinter dem Namen eines Thieres mein oder eines Anderen Name steht.

fällt, die Vorzüge zu verkennen, welche diese Monographie vor meinem Aufsätze im vierten Bande dieses Werkes hat, da der meinem Werke gesteckte Umfang es nicht erlaubt, das Neue aus dem Fieberschen Werke hieher zu übertragen und ich dadurch abermals Herrn Fiebers Autorenrechte zu kränken fürchten müsste, die Zeichnungen auch nicht gerade so unverbesserlich sind, dass eine Kopirung desselben gerechtfertiget wäre, — so verweise ich Jene, welche eine speciellere Kenntniss der Tingideen suchen auf H. Fiebers Werk und trage hier nur so viel vor, als zur Vollständigkeit gegenwärtigen Unternehmens nöthig ist.

Allgemeine Merkmale der Tingideen.

Kleine, ziemlich plumpe Wanzen, ziemlich flachgedrückt, wenig von der Eyform abweichend, meist hinter der Mitte breiter. Der Kopf ohne scharfen Seitenrand, die Augen kugelig. Nebenaugen fehlen. Schnabel vier-, nach Fieber bei einigen fünfgliederig, in eine Rinne der Unterseite des Kopfes eingepasst. Fühler viergliederig, Glied 3 immer am längsten, 4 meistens dicker. Alle Beine gleich gebildet, unbewehrt, die Tarsen zweigliederig, das erste Glied sehr kurz; zwischen den Krallen kleine Haftläppchen.

Waram ich die Piesmiden Servilles hinweggelassen, wird bei deren Aufzählung unter den Lygaeoden (Gattung Zosmenus) erläutert.

SYNOPSIS DER GATTUNGEN.

I. Schildchen frei; Prothorax hinten gerade abgeschnitten. Clavus abgegrenzt. Decken ausserhalb des Clavus noch mit 3 Rippen. Kopf mit 7 Dornen. Schnabel die Hinterhüften überragend.

A. Die Dornen des Kopfes sehr lang und spitz, der Prothorax nach vorne in 4 scharfe Ecken verlängert. Mittel- und Seitenfeld der Decken mit Querrippen, beide in eine gemeinschaftliche Spitze scharf auslaufend. Die Mittelhüften den hintersten wenig näher als den vordersten.

Phatnoma.

B. — — — — ganz kurz und stumpf. Prothorax mit schräg gestutzten Vorderecken. Decken ohne Querrippen, das Mittelfeld in eine scharfe Spitze auslaufend, das Seitenfeld hinten offen. Mittelhüften dicht an den hintersten.

Teleia.

II. Schildchen verdeckt, Prothorax mehr oder weniger spitz an dessen Stelle vortretend.

A. Decken mit Clavus, ausserhalb dieses noch mit 3 Längsrippen, welche 2 nach hinten spitz endende Zellen abschliessen. Schnabel bis zu den Hinterhüften. Kopf mit 4 langen Dornen. Thorax mit 5 Kielen. Mittelhüften den hintersten viel näher als den vordersten.

Taphrostheta.

B. — ohne Clavus.

a. Prothorax und Decken ohne erhabene Leisten, nicht glashell, ohne weitmaschiges Netz, letz-

tere ohne geschlossenes Mittelfeld, nur längs des Aussenrandes mit scharfer Kante. Schnabel nicht bis zu den Mittelhüften, diese viel näher an den hintersten als an den vordersten. Kopf mit 2 stumpfen Dornen des Scheitels. Thorax viel länger als breit, ohne scharfe, aufgeblasene oder umgeschlagene Seitenränder. *Agramma.*

b. — — — mit erhabenen Leisten, letztere mit scharf abgeschlossenem Mittelfelde.

α Decken gekreuzt, die inneren Rippen des Mittelfeldes treffen an der Schildchenspitze zusammen.

* Schnabel fünfgliedrig, das mittlere Glied am kürzesten, bis gegen die Mittelhüften reichend. Kopf unbewehrt oder mit 5 Dornen, deren zwei entferntere am Hinterkopfe, zwei convergirende zwischen den Fühlern an der Innenseite des Fühlerhöckers und der fünfte in der Mitte zwischen allen.

Monanthia.

** — viergliederig, endet bald hinter den Vorderhüften, die Schenkel mit einem Dorne aussen am Knie. Kopf mit 5 krummen, langen Dornen.

Elasmognathus.

*** — — , bis zu den Hinterhüften reichend, Schenkel unbewehrt.

§. Fühler gleich dick, gerade; Kopf mit 2 an der Wurzel verbundenen Scheiteldornen. *Dictyonota.*

§§. — gekoult, Glied 4 steht excentrisch auf 3, Kopf mit 5 Dornen.

Lacometopus.

β Decken nicht gekreuzt, Schnabel bis zu den Hinterhüften reichend, die mittleren dicht an diesen. Kopf mit 2 Scheiteldörnchen. Der Innenrand beider Mittelfelder der Decken parallel. Keine Flügel. Schnabel viergliederig.

Orthosteira.

c. — — — — —; Decken nicht gekreuzt, ihr Mittelfeld nach innen u. hinten offen. Decken und Seiten des Thorax glashell, mit weitmaschigem Netz.

Campylosteira.

d. — — — glashell, mit weitmaschigem Netze, letztere ohne deutliche Kiele oder geschlossenes Mittelfeld. Letzteres und Seitenfeld bilden zusammen eine nach hinten abschüssige Blase.

α Der Schnabel reicht hinter die Hinterhüften, die mittleren diesen etwas näher. Kopf mit 2 Scheiteldörnchen. Prothorax nur mit einer Halsblase.

Derephysia.

β — — — bis zu den Mittelhüften; auch die Kiele des Thorax zum Theil blasig. Kopf meist mit 5 langen Dornen.

Tingis.

Tab. CCCXI. A. B.

GENUS PHATNOMA *Fieb.*

H. Fieber kennt nur Eine Art aus Ostindien.

**Ph. laciniata Fieb. tab. 4. 33 — 38. Staubgelb. —
Fig. 952.**

Tab. CCCXI. F — K.

GENUS TELEIA *Fieb.*

**Wieder nur Eine Art, ebenfalls aus Ostindien, deren
generische Trennung von Phatnoma schwer zu rechtfertigen
seyn dürfte.**

**T. coronata Fieb. t. 4. fig. 26 — 32. Graugelblich. —
fig. 954.**

Tab. CCCXI. C — E.

GENUS TAPHROSTHETUS *Fieb.*

**Der Hinterrand des Thorax bildet einen ganz stumpfen
Winkel und ist auf jedem der seitlichen Kiele eingekerbt.
Der Kopf hat nur 4 spitze Dornen, indem die des Hinter-**

kopfes und der mittlere fehlen. Das Mittelfeld der Decken erreicht nur die Hälfte ihrer Länge, das Seitenfeld aber $\frac{3}{4}$ und ist durch die starke Schrägrippe begrenzt, welche den hornigen vom dem häutigen Theile trennt; also Aehnlichkeit mit der Gattung *Zosmenus*.

Die einzige bekannte Art ist ebenfalls aus Ostindien:

T. quinquecostatus Fieb. t. 3. f. 18 — 22. Bräunlich-gelb. f. 953.

GENUS *AGRAMMA* Westw. — *Stph.* — *Fieb.*

Tingis Fall. — *Piesma* Lap. — *Serenthia* Spin.
miki. Vol. IV. pg. 47.

Ausser den 3 von mir angeführten Arten gibt Herr Fleber noch *A. gibba* T. 3. fig. 7 — 11 aus Ostindien. Gelblich weiss, Kopf und Prothorax (mit Ausnahme des Processus) schwärzlich; auf der Scheitelmittle zwei und neben jedem Auge eine Reihe Punkte. Fühler gelbroth. Die Membran deutlich abgegrenzt.

A. nigra Tab. 3. fig. 12 — 17. aus Sicilien. Schwarz-braun; Scheitelmittle punctirt; eine Punctreihe neben jedem Auge und eine Grube im Nacken. Fühler schwärzlich roth-braun.

GENUS MONANTHIA.

Die fiebersche Gattung *Monanthia* umfasst nur einen Theil derselben Gattung meines Werkes; aber auch die von mir aufgestellte Gattung *Derephysia*, gegen deren Vereinigung mit *Monanthia* ich allerdings nichts Wesentliches einwenden kann, so wenig als gegen die von ihm vorgenommenen Lostrennungen.

Die Uebersicht auf pg. 54 erleidet demnach Abänderungen und ich gebe sie wegen mehrerer einzuschaltender Arten besser neu.

I. 1. (v. pg. 51) Subgenus *Tropidocheila* Fieb. A. Die Abtheilung nach der Dicke des letzten Fühlergliedes ist nicht so charakteristisch als jene Fiebers nach der Behaarung des Körpers, ich stelle daher unter:

A. Unbehaarte Oberseite des Körpers.

a. Die Dornen des Kopfes sind kaum durch Höckerchen angedeutet, der mittlere fehlt ganz.

M. albida m. fig. 396. — t. 125. P. — *M. Schaefferi* Fieb. t. 6. f. 31 — 35.

Nach Fieber bei Prag auf *Seseli glaucum* gesellschaftlich.

M. melanocephala Panz. — Fieb. t. 6. f. 26 — 30. — *T. eryngii* Ltr. Curt.

Nach Fieber auf *Eryngium campestre*; im südlichen Europa, bis Böhmen.

b. — — — — deutlich 5.

α Die Membran gegen die Spitze mit grossen glashellen Zellen.

M. Sacchari F. — Fig. 533. — Fieb. t. 6. f. 22 — 25. Die Fühler meines Expl. sind bei weitem nicht so lang.

β — — gleichgefärbt.

* Die vordersten Dornen des Kopfes convergiren, Rand der Decken ungefleckt.

M. costata F. — Fig. 890. D — G. — Fieb. t. 6. f. 10 — 12.

** — — — — — divergiren, Rand der Decken dunkelfleckig.

M. maculata m. fig. 389. — Stachydis Fieb. t. 6. fig. 13 — 15.

M. liturata Fieb. t. 6. f. 16 — 18. Schmäler, mit weniger vorstehenden Seitenecken des Thorax und ganz schmalem Randfelde der Decken. Die Kopfdorne länger.

Aus Andalusien.

M. geniculata Fieb. t. 6. fig. 19 — 21. Etwas schmäler als maculata, mit etwas mehr vortretenden Seitenecken des Thorax, gleichem Randfelde der ausserdem ungefleckten Decken. Aus Ungarn, Oestreich, Illyrien.

Bei letzten beiden Arten vermisst man recht sehr vergleichende Beschreibungen; sie sind mir in der Natur unbekannt.

B. Behaarte Oberseite und gewimperte Ränder. Kopfdornen wie bei *M. costata*.

M. angusticollis m. fig. 288. — **M. pilosa Fieb. t. 6. f. 36. 37.**

2. A. (v. pg. 51.) Subgenus *Physatocheila* Fieb.

α . Seiten des Pronotum scheibenförmig aufgeschlagen, die seitlichen Kiele deckend, fast den Mittelkiel erreichend. Scheitel mit 5 Dornen.

M. Simplex m. Dtschl. Ina. 118. 21. — Wanz. Ina. t. 125.

F. der Thorax. — **M. scapularis** Fieb. t. 6. f. 38 — 40.

b. — — — in eine nierenförmige Blase aufgetrieben, die Spitze in eine rundliche; nur der Mittelkiel sichtbar. Scheitel mit 3 Dornen.

M. Echii F. — Fieb. t. 7. f. 27 — 32. — **M. rotundata** m. fig. 302. F. G. Auf *Echium vulgare*.

c. — — — flach blasenartig aufgetrieben, die Spitze nicht blasig, die Seitenkiele nach vorne verloren oder verdickt.

α. Der äussere Kiel des Mittelfeldes in zwei gegitterte Blasen erhoben. Scheitel mit der Spur von 3 Dornen.

M. vesiculifera Fieb. t. 7. f. 25. 26. — **costata** m. f. 362.

β. — — — — — nur mit zwei schwarzen Längsflecken. Scheitel unbewehrt.

§. Pronotum ganz gelblichbraun, der Discus breiter als der blasige Rand.

M. humuli F. — Fieb. t. 7. f. 17 — 18. — **M. convergens** Klug. m. f. 361.

§§. — schwarz, nur die Blasen u. Kiele gelblich.

M. lupuli Kunze. — m. f. 359. — Fieb. t. 7. f. 19 — 21.

Der schwarze Discus des Thorax viel schmaler als die blasigen Seiten.

M. Wolffii Fieb. t. 7. f. 22 — 24. — **M. Echii** m. f. 360. u.

t. 124. fig. C. — **Acanth. Echii** Wolff. — Der schwarze Discus des Thorax viel breiter als die blasigen Seiten.

d. — — — — —, — — — —, die Seitenkiele durchlaufend. Scheitel mit 5 Dornen.

α. Die drei vorderen Dornen des Scheitels aneinandergelegt, die Blasen des Prothorax sind halbkugelig und erreichen fast die Seitenkiele.

M. fasciata Fieb. t. 7. f. 13—16. Aus Ostindien.

β. Die beiden vorderen Dornen des Scheitels an einander gelegt. Die Blasen des Prothorax hinten breiter und einwärts gebogen.

M. gibba Fieb. t. 7. f. 7—12. Aus Ostindien.

γ. ——— — — — stark mit der Spitze convergirend; die Blasen des Prothorax gleichbreit, randförmig.

M. quadrimaculata Wolff. fig. 127. — m. t. 125. A. — Fieb.

t. 7. f. 1—3. Ting. cortices m. in Deutschl. Ins. 118. 22.

M. dumetorum m. f. 391. A.B. D.E. — Fieb. t. 7. f. 4—6.

II. pag. 52. Die weitere dortige Eintheilung wird durch folgende ersetzt. (Subgenus *Phyllonthoeilla* Fieb.)

1. Decken und ihre Ränder behaart, mit ziemlich weitmaschigem Netze der Membran.

A. Die Seiten des Thorax bauchig vorstehend, die vorderen Kopfdorne sich mit ihrer Spitze berührend.

M. reticulata m. f. 288. — **M. ciliata** Fieb. t. 5. f. 31—33.

Die Halsblase wenig erhoben, sechseckig.

M. setulosa Fieb. t. 5. f. 34—38.

Var. *capucina* Germ. f. 18. 24. — Fieb. fig. 34—38.

Var. *gracilis* m. Dtschl. Ins. 118. 20. — Fieb. f. 37. 38.

Die Halsblase kegelförmig.

B. Die Seiten des Thorax kaum über die Schultern der Decken vortretend.

M. grisea Germ. f. 15. 13. — Fieb. t. 5. f. 25—27. — m.

t. 125. D. Grau, letztes Fühlerglied dicker; die Haare sehr undeutlich.

M. crispata m. pg. 72. Fig. 399. A—C.

Graugelb, letztes Fühlerglied nicht dicker; die Haare deutlich und umgebogen.

2. — — — — unbehaart.

A. Decken undurchsichtig, mehr grubig als genetzt. Kopf mit 5 Dornen.

a. Halsblase eiförmig, länger als breit.

M. testacea m. Dtschl. Ins. 118. 23. — Wanz. Ins. t. 125.

H. I. — Echinopsis Fieb. t. 5. f. 19—22.

Nach Fieber in den Blüthenköpfen des Echinops sphaerocephalus.

b. — sechseckig, breiter als lang.

M. angustata m. fig. 397. b. — Fieb. t. 5. f. 16—18.

M. Cardui C. — etc. — m. t. 127. A. — Fieb. t. 5. f. 1—8.

— Panz. 3. 23. An den Köpfen des Carduus nutans u. acanthoides.

M. sinuata Fieb. t. 5. f. 12—15. — M. Cardui var. m. t. 127. B.

M. ampliata Fieb. t. 5. f. 10—11. — m. f. 397. a.

B. — durchscheinend, mit ziemlich weitmaschigem Netze, Kopf mit 5 spitzen Dornen.

a. Seitenrand des Thorax in mehrere Ecken vortretend, Decken dunkelfleckig.

M. crosa Fieb. t. 6. f. 5—9. Aus Ostindien. Aussenrand des Thorax und der Decken in viele Zähne vortretend. Kopf mit langen Dornen, deren drei vordere fast an einanderliegen.

M. dentata Fieb. t. 6. f. 2—4. Aus Ostindien. Nur der Aussenrand des Thorax dreizahnig. Kopf mit kurzen, stumpfen, gesonderten Dornen.

b. — — — gerade, nach hinten divergirend. Kopfdornen lang.

M. tabida m. f. 535. Aus Mexico.

C. — durchsichtig, mit weitmaschigem Netze. Kopf mit zwei an der Wurzel verbundenen Scheiteldornen.

M. nigrina Fall. — m. Dtschl. Ins. 118. 16. — Wanz. Ins. t. 115. G. Die Abbildung in meinen Deutschl. Ins. ist richtig, die Dornen des Kopfes sind etwas zu lang, die Rippen der Decken rechts besser, der aus der Mittelzelle auslaufende Kiel nähert sich in der Natur dem Seitenkiele nicht so gar stark. Ausser der Fühlerbildung stimmt diese Art ganz mit der Gattung *Dictyonota* überein; auch der Schnabel scheint mir nur viergliederig.

Tab. CCCXI. L — O.

GENUS ELASMOGNATHUS *Fieb.*

Ausser den in der Gattungsübersicht angegebenen Merkmalen möchten sich keine anderen wesentlichen auffinden lassen, durch welche diese Gattung von *Mononthia* getrennt werden könnte. Die ohrmuschelförmigen seitlichen Erweiterungen des Thorax scheinen mehr dem Umschlag des gegitterten Seitenrandes der Untergattung *Physatocheila*, besonders der *Ph. Echii* zu entsprechen, als der Erweiterung der Seitenkiele, welche wir in der Gattung *Tingis* finden. Der Kopf tritt zwischen den Fühlern in zwei hornartige, aneinanderliegende, abwärts geneigte Lappen vor, welche einige Analogie mit jener der Gattung *Zosmenus* zeigen und hat ausserdem fünf abwärts gebogene Dornen, deren vordere drei aneinanderliegen.

E. Helfer Fieb. t. 7. f. 33—41. Aus Ostindien f. 955.

GENUS DICTYONOTA *Curtis.* — *Fieb.*

Band. IV. p. 73. — Fieb. p. 91. — Fieber theilt nach der stärkeren oder schwächeren Krümmung des inneren Kieles des Mittelfeldes ab, diess ist aber ein ganz unsicheres, relatives Merkmal.

I. Fühler nur fein gekörnt, ohne deutliche Borsten, schwarz.

D. strichnocera Fieb. t. 8. f. 4—7. Die Figur etwas zu lang gezogen, die Zellen des Mittelfeldes in der Zeichnung nach innen ganz richtig kleiner und verworren, was in der Beschreibung („mit 3 Reihen meist sechseckiger Maschen, die so gross wie jene des Endfeldes sind“) nicht hervorgehoben ist. Die äussere Reihe besteht aus regelmässigen und bei weitem grösseren Zellen, die innere aus etwas kleinen, weniger regelmässigen; dazwischen stehen noch 3 bis 4 Reihen viel kleinerer Zellen. Das Randfeld hat oft fast durchaus drei Reihen Zellen. Die Seitenkiele des Thorax sehe ich nach vorne nicht abgekürzt. — D. crassicornis m. Wanz. Ins. p. 78. t. 129. B.

II. — mit Zäpfchen, auf deren jedem eine Borste steht.

1. Fühler schwarz.

D. crassicornis Fall. — Fieb. t. 7. f. 42—47. — D. pilicornis m. Dtschl. Ins. 118. 17. — Wanzenart. Ins. fig. 401. Das Mittelfeld der Decken reicht viel wei-

ter gegen die Spitze als bei *D. strichnocera* und ist einwärts von einem geraderen Kiele begrenzt.

2. Fühler rostroth, Endglied schwarz.

D. erythrophthalma Germar f. 3. 25. — Fieb. t. 1. f. 1 → 3.

Bei meinem Exemplare sind die Augen dunkelbraun.

GENUS LACCOMETOPUS *Fieb.*

Eurycera Lap. — m. Band IV. p. 65. t. 129. A. f. 301.

Die Art *L. Kollari* Fieb. ist von der Insel Ost-Mauritius.

GENUS ORTHOSTEIRA *Fieb.*

Monanthia m. Band IV. p. 53. Abth. II. 2.

L. Thorax nur mit Einem Kiele. Randfeld der Decken mit zwei Reihen Maschen.

O. brunnea Germ. — m. f. 374. weicht von folgender durch viel spitzeren Fortsatz des Thorax ab und dadurch viel bogigeren inneren Kiel des Mittelfeldes der Decken, welcher sich

gegen deren Wurzel mehr nach aussen wendet. Beide Dornen des Scheitels liegen aneinander. Da mir Hr. Prof. Kunze diese Art als *T. brunnea* mittheilte, so ist sie wohl gewiss auch die Germarische.

D. cassidea Fall. — Fieb. t. 3. f. 39—42.

II. Thorax mit 3 Kielen.

1. Das Randfeld der Decken mit doppelter Maschenreihe.

D. cervina Germ. fn. 18. 22. m. — f. 375. t. 129. G. — Fieb. t. 4. f. 1—3.

2. — — — — — einer einzigen Maschenreihe.

A. Das Mittelfeld reicht über $\frac{3}{4}$ der Decken hinaus, sein innerer Kiel ist fast gerade.

a. Seitenkiele des Thorax nach hinten divergirend.

O. macrophthalma Fieb. t. 4. f. 4 — 7. — *M. pusilla* m. f. 373. — t. 129. F. C. Die Seiten des Thorax treten halbkreisförmig vor, Vorder- und Hinterwinkel sind ganz abgerundet; der Scheitel ist kaum breiter als ein Auge.

O. cinerea Fieb. t. 4. f. 11 — 14.

Die Seiten des Thorax treten nach hinten immer mehr aneinander und bilden deutlichere Ecken, der Scheitel ist viel breiter als die Augen.

Wer in der Natur die auffallenden Unterschiede finden wollte, welche H. Fiebers Figuren 4 und 11, sowohl in der Grösse der Augen, der Behaarung der Fühler und des Netzes der Decken zeigen, würde sich vergeblich bemühen.

b. Seitenkiele des Thorax parallel.

Platycbeila Fieb. t. 4. f. 15 — 18.

Die Seiten des Thorax erweitern sich nach hinten u. bilden vorn ziemlich scharf rechtwinkelige Ecken.

gracilis Fieb. t. 4. f. 19 — 21.

Die Seiten des Thorax erweitern sich nach hinten und sind vorne abgerundet, so dass die Blase viel weiter vorsteht; der innere Kiel des Mittelfeldes ist bei meinem Expl. dicht hinter der Mitte etwas nach aussen geknickt.

B. — — — nur bis $\frac{2}{3}$ der Decken, sein innerer Kiel bildet einen starken Bogen.

O. obscura m. f. 372. — Fieb. t. 4. f. 22 — 25.

Die letzten 5 Arten bedürfen noch genauerer Prüfung, ich für meine Person glaube an Uebergänge unter denselben.

GENUS CAMPYLOSTEIRA *Fieb.*

I. Der Hinterrand des Thorax abgerundet, sein Randfeld mit 2 Reihen Maschen:

C. Fallenii Fieb. t. 3. f. 23 — 26. Rückenkiele gerade. Fühler länger als Kopf und Thorax.

C. brachycera Fieb. t. 3. f. 27 — 32. Rückenkiele hinten convergirend. Fühler so lang als Kopf und Thorax.

II. — — — scharf spitzwinkelig, sein Randfeld mit Einer Reihe Maschen. Aussenrand der Decken mit sparsamen steifen Borsten.

C. ciliata t. 3. f. 33 — 37.

Die Rechte dieser 3 Arten sind noch genauer festzustellen, sie scheinen in einander überzugehen.

GENUS DEREPHYSIA *Spin.* — *Fieb.*

- Tingis* Pz. — m. Wanz. Ins. Bd. IV. pg. 69. III.
D. foliacea Fall. — Fieb. t. 8. f. 23 — 27. — Dtschl. Ins.
 118. 12. — Wanz. Ins. t. 129. D. 130. M. N. —
D. cristata Pz. 99. 19; — Wanz. Ins. t. 130. J. K. L.
-

GENUS TINGIS *F. etc.*

Wanz. Ins. B. IV. pg. 66.

I. Die Seitenkiele des Thorax fehlen oder sind einfache Leisten. Das Gitter besteht aus dicken Rippen, welche feine Maschen bilden, an jeder Seite des Thorax in vielen Reihen. Kopf ohne Dornen.

1. Ungefleckt, nur das Ende des Mittelfeldes der Decken dunkler; am Fortsatz des Thorax Randkiele.

T. hyalina m. f. 532. — Fieb. t. 9. f. 1 — 4. — L.

2. Dunkelfleckige.

A. Thorax ohne Kiel.

T. rhomboptera Fieb. t. 8. f. 37. 38. Von der Insel Luzon. Die Decken mit scharf vortretender dunkler Schulterecke, solchem Fleck auf der Mitte des Aussenrandes und solchem Netz innerhalb der Spitze. Thorax jederseits mit grossem Seitnfleck.

T. Gossypii F. — m. f. 534. — Fieb. t. 9. f. 5. Copie.

B. — mit 3 Kielen des Processus; über die Decken zwei schwärzliche Binden.

T. Pyri Geoff. — m. f. 395. t. 130. D. — Fieb. t. 8. f. 34—36. Fast in ganz Europa, bis Schweden.

II. Die Seitenkiele des Thorax entwickeln sich zu halbkugelförmigen Blasen, welche an den zugekehrten Seiten offen sind. Das Gitter aus feinen Rippen, welche grosse Maschen bilden, an jeder Seite des Thorax höchstens 5. Kopf mit scharfen langen Dornen.

1. Kopf mit 2 Dornen.

D. cincta m. f. 395. — Fieb. t. 9. f. 22. Copie.

2. — — 5 Dornen.

A. Die Querrippen an Thorax und Decken dunkel fleckig.

T. maculata m. f. 390. — Fieb. t. 4. f. 21. Copie.

T. subglobosa m. f. 291. — Fieb. t. 9. f. 15—20.

B. Ungeflechte.

T. affinis Fieb. t. 9. fig. 13—19. — Kleiner als *Spinifrons*, der Thorax erscheint von oben gesehen nicht als Kreis, sondern als hinten abgestutzter Halbkreis, die Blase am Ende des Thorax ist oval, die Decken treten an der Schulter viel weniger vor und sind hinten mehr zugespitzt, ihr Randfeld gleichbreit, mit fast ganz gleichen Zellen. — Meine *affinis* fig. 390. scheint davon verschieden und den Übergang zu *Spinifrons* zu bilden.

T. spinifrons Fall. — Wanz. Ins. t. 130. A. B. C. G. H. — Fieb. t. 9. f. 6—12. — Bis Schweden.

Fünfte Familie der Landwanzen.

C a p s i n i.

Siehe Band III. pg. 35.

Obgleich für die Kenntniss der Arten in neuerer Zeit sehr viel geschehen ist durch Meyer, Scholz und Kolenati, so finde ich doch nirgends eine natürlichere Unterabtheilung der Arten als ich sie in meinem Nomenclator gegeben habe. Die Herren Meyer und Scholz führen unter Beibehaltung der von mir aufgestellten Gattungen ihre Arten der Gattung Capsus ohne weitere Unterabtheilung auf; Herr Kolenati gründet auf die unerheblichsten Merkmale eine solche Menge von Abtheilungen die er willkürlich bald Gattungen bald Untergattungen nennt, dass ich mich zu deren Annahme nicht verstehen konnte.

Ich konnte bis jetzt keine naturgemässere Trennung in Gattungen auffinden als jene in meinem Nomenclator pg. 36. unter II. aufgestellte, welche ich hier mit Benützung des von Burmeister und Serville gesagten und mit Einschaltung einer neuen Gattung folgen lasse.

I. Zwei Zellen der Membran, die äussere kleiner.

A. Kopf von oben gesehen länger als breit, bis zu der den Kopfschild trennenden Querfurche horizontal, die Augen wenig vorstehend

Miris

B. — — — — breiter als lang, nach vorn abhängig in den Kopfschild übergehend. Augen stark vorstehend.

a. Die Seiten des Thorax mit schneidigen Rändern.

Lopus.

b. — — — — ungerandet.

α. Fühlerglied 1 so lang oder länger als Kopf und Thorax .

Phytocoris.

β. — — kürzer als Kopf und Thorax zusammen.

Capsus.

II. nur eine Zelle der Membran.

Monalonion.

GENUS MIRIS.

Siehe Bd. III. pg. 34. — Meyer pg. 34. — T. CCCXII.
B. C. D.

Das erste Tarsenglied ist so lang als die beiden folgenden zusammen. So ist es auch bei *Lopus dolabratus* u. *ferugatus*, während bei allen übrigen Gattungen der Familie und den übrigen Arten von *Lopus* Glied 3 fast so lang ist als 1 und 2 zusammen.

GENUS LOPUS.

Siehe Band III. pg. 45. — Meyer pg. 38. — t. CCCXII.
fig. E. F. — Nomencl. pg. 47.

GENUS PHYTCORIS.

Siehe Meyer pag. 42. — Nomencl. pag. 47.

GENUS CAPSUS.

Die Hahnschen Umrissse der Gattungsmerkmale lassen manches zu wünschen übrig. Sie finden sich

1) t. II. fig. 8. B. B. D. Miris. Hier fehlt dem Kopf alles Charakteristische; ich gebe desshalb den Kopf von Erraticus mas neu t. 312 C. von Untea, B. von der Seite.

2) t. I. fig. 4. B — E. Capsus. Das erste Schnabelglied zu lang, die Seitenplatten des Kopfes gar nicht ausgedrückt; die Zellen der Membran ganz falsch, die äussere ist immer viel kleiner.

3) t. II. fig. 9 B. — D. Kopf eben so schlecht; die äussere Zelle der Membran ist ganz übersehen. Eben so mangelhaft sind die Fig. auf t. XVIII, E — H. Attus. XVIII.

A — D. Halticus XX, A — F — A — D. Lygus. XXIII und LX. B — E. Cyllocoris.

Ich gebe hier nur noch drei neue Arten, deren erste von Burmeister zur Bildung einer eigenen Gattung Labops benutzt worden ist. Ich halte die auf einer stielartigen jederseitigen Vorrangung des Kopfes sitzenden Augen durchaus nicht für genügend um sie zum Gattungsmerkmale zu erheben.

Tab. CCCXIII. 964. 963, A — C.

Capsus diopsis *Burm.*

Labops diopsis Burm. Handb. I. p. 279. — Ophthalmicus Sahlbergi Zett. Ins. Lapp.

Durch den eigenthümlichen Bau des Kopfes von allen anderen Arten leicht zu unterscheiden, die Wangen mit einem weissen Querstriche unter jedem Auge, die seitlichen Lappen der Stirne mit weissen Enden.

Ein Pärchen von H. Prof. Germar aus dem Ural.

Tab. CCCXIII. Fig. 959.

Capsus tetrastigma *m.*

C. cocoineus, antennis, pedibus et elytris nigris, pedibus basin versus brunneis.

Dem *C. Pyrrhula* fig. 281 sehr nah; viel kleiner, die Afterspalte schwarz.

Aus Mexiko; von H. Sturm: ein Weib.

Tab. CCCXIII. Fig. 960.

Capsus divisus m.

C. niger, hirtus, scutello et thorace aurantiacis, hujus macula antica biloba et punctis 4 dorsalibus nigris.

Viel haariger als vorige Art u. *Pyrrhula*. Unten ganz schwarz, nur die Seiten des Thorax orange. Der Kopf mit undeutlicher braungelber Zeichnung.

Es würde zu weit führen, die vielen neuen Arten, welche von Meyer, Scholz, Zetterstedt, Kolenati u. a. beschrieben worden, hier alle nachzutragen. Ich verweise deshalb auf diese Werke, führe aber deren Namen im Verzeichniss auf. Auch viele der in meinem Nomenclator von mir kurz bezeichneten Arten sind noch nicht weiter bekannt gemacht, viele derselben sind seitdem aber in meiner Sammlung unbrauchbar geworden.

GENUS MONALONION *mihi*.

Gestalt eines langen Capsus, der Kopf breiter als lang, mit stark vorstehenden Augen, nach hinten in einen Hals verengert; der viergliederige Schnabel erreicht die Mittelhüften nicht; das erste Fühlerglied ist birnförmig, nicht länger als der Kopf, die folgenden cylindrisch, das zweite bei weitem das längste, dicht mit ziemlich langen Haaren besetzt. Der Thorax stellt fast eine hinten gestutzte Halbkugel dar, auf welcher vorne ein scharf abgesetzter Hals aufsitzt; die vordersten Hüften sind sehr weit von den mittleren entfernt. Die Beine dünn, die Schenkel kaum gekellt, die Schienen behaart, das mittlere Fussglied das kürzeste. Decken noch einmal so lang als der Hinterleib, ihre Membran beinahe die Hälfte ihrer Länge einnehmend, sehr breit, mit einer einzigen sehr starken Rippe, welche eine grosse Schlinge bildet.

Tab. CCCXII. F. 958.

Monalonion parviventre *mihi*.

M. sanguineum, pedibus magis flavescentibus, membrana fusco-testacea, margine fusco, circa costam purpureo-irrorata.

Trüb roth, die Beine gelblicher, die Membran blassbraun, mit scharf dunklerer Einfassung und um die Rippe herum fein purpurroth gesprenkelt.

Ein Weib aus Brasilien, von H. Bescke.

Sechste Familie der Landwanzen.

Xylocorides mihi.

Diese an Arten arme und aus ganz kleinen, seltenen Thieren gebildete Familie erfordert noch eine genaue Untersuchung lebender Exemplare, wozu mir jetzt die Gelegenheit fehlt. Ich kann desshalb nur auf die pg. 84 dieses Bandes angegebenen Merkmale, auf Burmeister pg. 289. und die Annal. de la Soc. Ent. III. p. 638. u. II. pg. 106. verweisen. Daraus erhellt, dass die Unterschiede von der Gattung *Anthocoris* kaum erheblich genug sind, um eine Versetzung in eine andere Familie zu rechtfertigen, und nur darin bestehen, dass Fühlerglied 3 und 4 deutlich dünner als 1 und 2 sind, 3 kaum kürzer als 2, dass alle Schenkel, besonders die vordersten, dicker sind und dass das Schnabelglied 3 nur noch einmal so lang ist als 2 und 4. Ein drittes Nebenauge, welches Westwood am Mittellappen des Kopfes sehen will, beruht gewiss auf Täuschung.

Die Arten zeichnen sich durch ihren beständigen Aufenthalt unter Baumrinden (*Anthocoris* überwintert nur dort) und durch ihren langsamen Gang aus, über die Lebensart meiner Gattung *Acanthia* weiss ich nichts zu sagen, so wie überhaupt ihre Stellung hier noch zweifelhaft ist.

Ich schlage folgende Abtheilung vor:

- I. Membran mit einer Rippe, welcher von der Mitte des Innenrandes des Anhanges entspringend zum Kreuzungswinkel geht und so eine kurze Schlinge bildet. Kopf breiter als lang, nach vorne erweitert, einen scharfen dreilappigen Rand bildend. Alle Beine gleich. Die ganze Oberfläche grob eingestochen punctirt, fein haarig.

Acanthos m. (intrusa m. fig. 608.)

- II. — — — äusserst undeutlichen Rippe längs und dicht am Innenrande des Anhanges. Kopf nach vorne zugespitzt, das Ende des ersten Fühlergliedes erreichend. Die Vordersehenkel dicker als die anderen. Der Körper platt und glänzend.

Xylocoris Duf. — T. CCXCV. F. G.

Tab. CCCXV. Fig. 972.

(in der Unterschrift die Nr. 972 und 971 verwechselt.)

Xylocoris ater Duf.

X. ater, antennarum articulo secundo, excepto apice, tibiisque testaceis, harum apice et tarsis ferrugineis, thoracis linea longitudinali impressa.

X. ater Duf. Ann de la Soc. Ent. II. p. 100 pl. VI. B. 4. 3. A — E. — *Lyctocoris corticalis* Hahn fig. 244. ist kaum die Puppe, denn der Quereindruck des Thorax widerspricht. — *Anthocoris tarda* m. Nomct. — *Anthec. ater* Costa.

Lang und schmal, glänzend schwarz, das zweite Fühl-
lsglied mit Ausnahme seiner Spitze und die Schienen weiss-
gelb, letztere an der Spitze und die Tarsen rostbraun, der
Thorax mit fein eingedrückter Mittellängelinie.

Aus der Schweiz und von Passau.

X. rufipennis Duf. Ann. des Sc. nat. tom. 22. p 425.
t. 13. f. 3. — Ann. de la Soc. Ent. H. pg. 106. — Amyot.
Ann. de la Soc. Ent. Ser. II. tom. 4. pg. 382. ist vielleicht
die Puppe dieser Art, doch spricht die von Dufour erwähnte
Erweiterung der Vorderschienen eher für die folgende Art.

Tab. CCCXV. Fig. 971.

Xylocoris albipennis m.

X. ater, tibiis et tarsis testaceis, hemelytris albi-
dis, membrana alba, femoribus anticis crassioribus, ti-
biis anticis apice dilatatis.

Etwas grösser, besonders breiter als vorige Art, die
Fühler schwarz, der Thorax ohne Längseindruck, die Decken
weisslich, nur die Einfassung des Anhanges braun, die Vor-
derschenkel viel dicker, die Vorderschienen gegen das Ende
erweitert.

Aus Sachsen, von H. Märkel.

Vielleicht gehört *X. dimidiata* Spin hieher.

Mir unbekannt sind:

Harmocoris Am. l. c. pg. 381. Nr. 315. Bei Paris Ende
Sommers auf Feldern gemein (diess deutet auf eine Antho-

coris), noch einmal so gross als *Xyl. rufipennis*, schwärzlich rostroth, Halbdecken, Fühler und Beine bleichgelb, Anhang und Fühlerglied 1 schwarz.

Gozara ibid. Nr. 319. bleich roströthlich; Anhang dunkler. Nach Amyot vielleicht nur var. von voriger.

Leucarmia ibid. Nr. 320. Schwarz, Decken mit dem Anhang weiss; Fühler und Beine schwarz; vielleicht meine *X. albipennis*.

Hier wohl auch *Nicodia* Am. Ann. de la Soc. Ent. Ser. II. tom. 4. pg. 382. Nr. 321 um $\frac{1}{4}$ kleiner als *Xyl. rufipennis*, rothbraun, Halbdecken, Beine und Fühler bleich, der Anhang braun, die Membran weiss, Vorderschenkel dicker.

Von Toulon, im Meeresschaume.

Siebente Familie der Landwanzen.

C o e c i g e n i.

Von Servilles Gattungen fehlen mir *Lohita*, *Physopelta* und *Ectatops*. — Burmeister zieht auch noch *Microphysa* hieher.

Die Gattungen lassen sich folgendermassen gruppiren:

- I. Die Membran mit vielen parallelen, nicht verzweigten Längsrippen, ohne deutliche Zelle.

Typhlocoris m. — Ann. 1.

- II. — — — zwei ziemlich regelmässigen Zellen in der Mitte ihrer Basis, aus welchen ungefähr acht unregelmässig gegabelte Rippen entspringen. Fig. 3. E. — fig. 121. D.

1. Der Prothorax mit aufgebogenen scharf schneidigen Seiten.

- A. Letztes Fühlerglied doppelt so lang als das dritte, 1 viel länger als der Kopf, der vordre Wulst des Thorax reicht nur bis zu $\frac{1}{3}$ seiner Länge und ist durch eine tiefe scharfe Quersfurche begrenzt. Schnabelglied 1 und 2 länger als 3 und 4; der Schnabel überragt die Hinterhüften. Vorderschenkel mit zwei Dornen, einem vor dem Ende, nicht verdickt. Membran mit 2 Zellen an der Wurzel, aus welchen 10—14 zum Theile gegabelte Rippen zum Saume gehen.

Dysdercus Serv. Ann. 2.

B. — — wenig länger als das dritte, 1 viel länger als der Kopf, 2 und 3 allmählig kürzer. Der Schnabel erreicht die Hinterhüften. Vorderschenkel verdickt, unten mit einer Dornenreihe. Die scharfe Quersfurche des Thorax wenig vorwärts seiner Mitte.

***Odontopus* Anm. 3.**

C. — — $\frac{1}{4}$ so lang als 3, 1 so lang als der Kopf, also diesen bedeutend überragend, 2 eben so lang, 3 viel kürzer. Die Quersfurche des Thorax ist nicht sehr scharf und steht in oder hinter der Mitte. Der Schnabel erreicht nicht die Mittelhüften, Glied 2 und 3 sind länger; Vorderschenkel verdickt, unten mit zwei Dornenreihen.

***Pyrrhocoris* Anm. 4.**

D. — — $\frac{1}{4}$ so lang als 3; dieses kürzer als 2; 2 kürzer als 1, welches halb so lang als das ganze Thier. Der Wulst des Thorax reicht fast bis zur Mitte. Decken viel kürzer als der Hinterleib.

Lehita

2. — — gegen die Seiten abhängend, mit fadenförmig erhobener Theilungslinie der Ober- und Unterseite, die Quersfurche in oder wenig vor der Mitte, nicht tief. Fühlerglied 1 länger als Kopf und Thorax, 2 und 3 zusammen kürzer, 3 kürzer als 2; Schnabel bis über die Mittelhüften, Glied 2 und 3 die längeren. — Vorderschenkel etwas verdickt, mit einer Reihe langer scharfer Dornen. — Membran mit einer Zelle und 10 bis 12 zum Theil verbundenen Rippen.

***Largus* Anm. 5.**

3. Der Prothorax mit keiner angedeuteten Grenze der Ober- und Unterseite, die Membran nur halb entwickelt.

A. Thorax hinter der Mitte tief eingeschnürt, Vorderbeine unbewehrt.

Arhappe.

B. — ohne Quereindruck, Vorder-Schenkel und Schienen bedornt.

Cnemodus.

4. — — — nur hinten mit schneidiger Grenze zwischen Ober- und Unterseite.

Microphysa.



Ann. 1.

GENUS TYPHLOCORIS *mihi.*

Urostylis Westw.



Siehe Bd. V. pg. 79. f. 525.

Es ist keine Frage dass diese Gattung unter die Coecigenen gehört, doch bildet sie unter diesen gemäss des eigenthümlichen Rippenverlaufes der Membran eine eigene Abtheilung.

Servilles Gattung Lohita möchte verwandt seyn, doch ist dort gar nichts über die Rippenbildung gesagt, auch sollen die Fühler viel länger seyn als der Körper. Die beschriebene Art stammt ebenfalls aus Bengalen.

Nach Erichson stellt meine Abbildung von Westwood's *Urostylis histrionica* Hope den Mann dar, das Weib soll am

After einen aufgekrümmten zweitheiligen Zapfen haben. Ho-
pes Beschreibung passt nicht gut zu meiner Abbildung, über-
diess halte ich das abgebildete Expl. für ein Weib und hat
die Membran 13 bis 15 Rippen.

Anm. 2.

GENUS DYSDERCUS *Serv.*

T. 1. fig. 8. B — E. als *Pyrrhocoris* — an Fig. C. fehlt
dem Schnabel das vierte Glied, welches gut halb so lang ist
als das dritte.

Die Arten leben in der heissen Zone beider Hemisphä-
ren und scheinen zum Theile sehr häufig zu seyn und ab-
zuändern.

I. Die Decken gelb, bald zeichnungslos, bald ihr Anhang,
bald ein Fleck vor diesem schwarz. Kopf öfter schwarz
als roth.

1. Letztes Fühlerglied mit weisser Wurzel.

• *Ruficollis* F. — Brm. — *annulus* F. — Hahn f. 123.

2. Fühler ganz schwarz.

• *obliquus* f. 701.

II. — — ganz schwarz.

• *ruficeps* f. 319.

III. — — schwarz, ihr Aussenrand und Kreuz gelb.

• 1. Kopf schwarz.

• *philippinus* f. 980.

• 2. —, roth.

• *subtrallus* f. 645.

IV. — — schwärzlich, ihr Aussen- und Hinterrand vertrieben gelb. n. sp.

V. — — mit dem Kopf roth.

1. Decken mit fein gelbem Kreuze.

Suturalis F. f. 008. — Wolf. f. 29.

2. — ohne Gelb, mit schwarzem Fleck.

Königii F. f. 122. kommt vor ohne Schwarz an Thorax und Unterseite. Wolf f. 28. Stoll 5.

Selenis f. 400.

Poecilus f. 000. cf. Stoll. f. 125.

Pyrrhomelas f. 702.

Eine neue Art, ganz roth, nur die Membran und ein ganz runder freistehender Mittelfleck jeder Decke schwarz, Schienen, Tarsen und Fühler rothbraun. Wohl auch Superstitiosus F.

cingulatus F.

Königii capensis Wolf f. 101.

3. — ganz roth.

haematidens f. 3. — f. 124. Stoll.

carnifex (scutellaris m.) f. 790.

hypogastricus f. 979.

rubiginosus F. — Brm.

Tab. CCCXVII. Fig. 979.

Dysdercus hypogastricus *mihi*.

D. miniacus, thoracis margine postico testaceo, antennis pedibusque nigris, subtus nitidus, pectore

abdominisque dimidio basali nigris; illius segmentis late alboflavocinctis.

Im Bau von den auf tab. 223 abgebildeten Arten etwas abweichend; breiter, convexer, Thorax mit tiefsten Quer- und Seiteneindrücken. Mennigroth, der Kopf etwas dunkler, die Membran gelbbraun, der Hinterrand des Thorax leuchtgelb. — Unten sehr convex und bauchig, stark glänzend, Brust- und die Wurzhälfte des Hinterteils, in der Mitte bis an den Hinterrand des Segmentes 3 reichend, schwarz; sechs Flecke der Brust und die Hinterränder ihrer drei Segmente weissgelb.

von Herrn Sturm aus Java.

Ann. 3.

GENUS ODONTOPUS *Lap.*

(pl. 53. f. 5.)

Beide Arten, welche Serville aufzählt, fehlen mir, nämlich:
I. Fühler roth.

1) *O. sexpunctatus* *Lap.* Vom Senegal.

II. schwarz, letztes Glied an der Wurzel weiss.

A. Blutroth, Schildchen, Clavus, Membran, ein schmales Band an der Wurzel (des Brust- und Bauchsegmentes) schwarz.

2) *bangalorensis* *Lap.* Aus Bengalen.

Dagegen habe ich 2 andere in diese Abtheilung

gehörige Arten:

3) *versicolor* m. f. 969.

Niger, thoracis et pectoris marginibus cum coxis albis, thoracis dimidio postico, hemelytris, excepto apice, et abdomine croceis.

Schwarz, safrangelb ist die Hinterhälfte des Thorax, die Halbdecken mit Ausnahme der Spitze, und der Bauch mit Ausnahme des Afters. Weiss ist der Vorder- und Seitenrand des Thorax, die Hinterränder der Brustsegmente u. 6 Flecke vor den Hüften. Vaterland?

4) bicolor m. 585.

III. Fühler ganz schwarz,

5) Coqueberti F. — f. 647.

6) maculicollis Burm. in litt. (Die drei letzten Fühlerglieder fehlen an meinem Exemplare.)

Dazu nigripes und discoidalis Burm., dessen letztes Fühlerglied weiss sehr voll.

Anm. 4.

GENUS PYRRHOCORIS *Fall.*

t. 37. f. 121. C. D. (Platynotus Hahn) ist Pyrrhocoris; es gehört eine grosse Leichtfertigkeit dazu hier Nebenaugen zu sehen, zu beschreiben und zu zeichnen.

I. Kopf roth.

Slanbuschi F. S. R. — Stoll. fig. 272. — Roth, Fühler, 2 Punkte auf der Vorderhälfte des Thorax (bisweilen fehlend), 2 Vierecke auf der Hinterhälfte, das Schildchen, ein runder Mittelfleck und die Spitze der Halbdecken, die Membran und ein Mond jederseits an der Wurzel jedes

Bauchringes schwarz, Beine bräunlich, gegen die Wurzel roth.

Aus China.

II. Kopf schwarz.

aegyptius L. Hahn f. 121. — *italicus* Rossi. — Panz. 118. 14.

apterus Hahn fig. 11.

clavimanus f. 871.

Forsteri f. 872.

Ann. 5.

GENUS LARGUS *Hahn.*

t. 2. fig. 5. B.

t. 64. A — D. *Acinocoris*; auch hier hat Hahn fälschlich Nebenaugen gesehen.

t. 218. A — C. *Largus*.

I. deutlich gestielte Augen. *Acinocoris calidus* Hahn f. 194. fälschlich mit Nebenaugen. — *L. lunulatus* Fbr. S. R. 232. 140. — eine zweite Art ist *Acin. cornutus* Lap. eine dritte wahrscheinlich: *Pyrrhoc. ophthalmicus* Burm. pg. 284.

Tab. CCCXVII. Fig. 378.

Largus interruptus m.

Der von Hahn schon abgebildeten Art sehr nahe. Größer, die Augen sind nicht so lang gestielt, die Fläche des Thorax ist glatt, die Punctirung sparsamer, grober, unregelmässiger, der gelbe Rand sowie die gelben Flecke des Thorax ausgebreiteter. Die Schenkel sind nicht so scharf gelb und schwarz getheilt, sie haben vor und an ihrem Ende einen rostbraunen Ring.

Ein weibliches Exemplar von Herrn Sturm aus Cayenne; die Beschreibung von *L. lunulatus* F. passt, wenn man annimmt, dass bei dem vom Fabricius beschriebenen Exemplare die beiden Flecke jeder Decke verbunden waren.

II. nicht gestielte Augen.

A. Körper eiförmig.

a) vorherrschend rothe

1) *rufipennis* Lap. fig. 280.

2) *sexguttatus* m. Prothorax (Schildchen?) und Decken trübroth, Bauchsegment 3, 4 und 5 jederseits mit grossem, rundem, gelbem Fleck. Vaterland?

3) *pallidicornis* m. Trübroth, Fühler und Decken gelblicher, Schenkel und Schienen schwärzlich. Brust mit 6 silberschimmernden Flecken. (Bauch fehlt) Vaterland?

Hierher wohl auch Stoll fig. 19.

b) Vorherrschend schwarze.

α. Seiten- und Hinterrand des Thorax roth.

4) *cinctus* m. f. 683.

5) *succinctus* L. — m. f. 648.

L. sanguinipennis mihi. Niger thoracis et abdominis marginē laterali elytrisq̃ sanguineis, his nigro punctatis.

Schwarz Seitenrand des Thorax und Hinterleibes und die Decken trübroth, letztere mit mehr oder weniger schwarzen Punkten. Aus Brasilien von Bescke.

β. Hinterhälfte des Thorax ockergelb.

6) **humilis** Drur. m. f. 6. — **lineola** L. — Am. — Cim. punctatus Deg. — **Euryophthalmus puncticollis** Lap. — **Lyg. mutilus** Pert.

B. Körper linear.

7) **L. marginellus** m. f. 982.

Nigricans, hemelytrorum, abdominis et thoracis marginibus, hujus linea media longitudinali, scutelli apice, coxis et trochanteribus miniaceis.

Schwärzlich, filzig, die Fühlerhöcker, alle Ränder des Thorax und eine Mittellinie, die Ränder der Vorderbrust und des Hinterleibes, eine Mittelpunktreihe des letzteren, die Ränder des hornigen Theiles der Decken, die Spitze des Schildchens, die Hüften und Trochanteren mennigroth.

Von Herrn Prof. Germar, aus Brasilien (Bescke).

8) **incisus** m. f. 981.

Ochraceus, pedibus et antennarum articulo primo sanguineis, ultimo apice nigro; ventris incisuris nigris, elytris abbreviatis.

Ockergelblich, Beine u. erstes Fühlerglied trübroth, die Spitze des Kopfes und die Einschnitte des Bauches schwarz. Die Decken lassen $\frac{1}{3}$ des Hinterleibes frei. — Vaterland wie voriger.

Hierher wohl auch **globicollis** Burm.

Ann. 6.

Tab. CCCXV. A.

GENUS *ARHAPHÉ mhi*.

Eine eigenthümliche Gestalt, lang oval, sehr hoch; Kopf kugelig, breiter als lang, mit stark vorstehenden kleinen Augen, die Stirn convex, vertikal. Der Schnabel überragt die Mittelhüften, Glied 1 und 2 die längeren, 4 das kürzeste. Fühler weit unter den Augen eingefügt, gut halb so lang als der Körper, fadenförmig, Glied 1 wenig dicker, 3 das kürzeste, 2 und 4 die längsten. Thorax länger als breit, mit tiefer Einschnürung bald hinter der Mitte, die vordere Hälfte kugelig, die hintere nach hinten erweitert. Decken wenig über halb so lang als der Hinterleib, ihre Membran sehr kurz, ohne zu erkennende Rippen. Beine gleich gebildet, nur die vordersten mit etwas dickeren Schenkeln, die hintersten um $\frac{1}{4}$ länger als die mittleren.

Tab. CCCXV. Flg. 968.

Arhaphé carolina mhi.

Nigra, grosse punctata, pilosula, hemelytris ochraceis, clavo et fascia antepicall nigris, membranae apice fusco.

Ein Mann aus Carolina; von Herrn Prof. Germar.

Tab. CCCIX. A.

GENUS CNEMODUS *mihi*.

Ueber die Stellung dieser Gattung bin ich nicht ganz klar. Hr. Norwich, von welchem ich die einzige mir bekannte Art erhielt, glaubte sie zu den Wasserwanzen zählen zu müssen, der Habitus deutet auf eine Reduvine, die Prüfung der einzelnen Merkmale auf eine Lygaeode. Der Mangel der Nebenaugen und das kürzere erste Fühlerglied weisen ihr ihren künstlichen Platz neben Microphysa an, für welche sie eine Uebergangsform zu Plociomerus bildet. Dass die Membran keine deutlichen Rippen zeigt, liegt wohl in ihrer unvollständigen Entwicklung.

Von Plociomerus unterscheidet sich diese Gattung durch den Mangel der Nebenaugen, den kurz vor dem Hinterrande sehr unbestimmt eingeschnürten Thorax und den Zahn vor der Mitte der Vorderschienen.

Tab. CCCIX. Fig. 948.

Cnemodus brevipennis *mihi*.

Piceus, antennis pedibusque fulvis, elytrorum limbo pallido.

Aus Nordamerika.

Tab. CCCXV. B — E.

GENUS MICROPHYSA *Westw.*

Die *M. pselaphoides* scheint unentwickelt zu seyn, es wäre daher das Vorkommen der Nebenaugen an entwickelten Exemplaren nicht unwahrscheinlich. — Die Zeichnung von *M. myrmecobia* bei Germar fn. 24. 19. lässt annehmen dass die Decken vollständig entwickelt seyen; wenn die Zeichnung aber richtig ist, so ist deren Bildung so auffallend, dass die Errichtung einer eigenen Gattung nöthig erscheint, was um so eher gerechtfertigt seyn dürfte, als auch die Grössenverhältnisse der Fühlerglieder zu einander ganz von jener der *Microph. pselaphoides* abweichen. — Bei meiner *M. testacea* ist ganz deutlich eine grosse Membran entwickelt, welche sich ebenfalls mit jener der anderen Seite nicht kreuzt, aber sie nur an ihrem Ursprunge berührt und gerundet divergirt, also zwischen beiden Decken ein Dreieck des Hinterleibes frey lässt; einen Anhang kann ich nicht unterscheiden, aber ganz deutlich einen Clavus, welchen wohl auch Märkel in seiner Beschreibung meint, wovon aber die Abbildung keine Spur zeigt. Von Nebenaugen ist bei diesem gewiss entwickelten Exempl. keine Spur vorhanden, es dürfte also die Stellung dieser Gattung bei den Coecigenen die richtige seyn. Auffallend ist jedoch was Germar sagt: *Specimina elytris abbreviatis, — — — ocellis carentia larvas credo*; man sollte also fast glauben er habe bei den entwickelten Thieren Ocellen gesehen. Sollte vielleicht *M. pselaphoides*

eine unentwickelte *Anthocoris* (vielleicht *reduvinus*) seyn?
Die Tarsen sind aber nur zweigliedrig und die Länge der
Schnabelglieder verschieden.

Tab. CCCXV. Fig. 970.

***Microphysa pselaphoides* Burn.**

Annal. de la Soc. Ent. III. pl. 6. f. 8. a — c.

H. Meyer fand sie auch bei Burgdorf.

Microphysa myrmecobia Germ. Zeitschr. V. S. 262. faun. 24.
19. — Amyot Annal. de la Soc. Ser. II. vol. 3. pg. 383.
nr. 323. *Mothachrus*. pl. 10. fig. 44. stimmt vollkom-
men, nur soll Fühlerglied 2 länger seyn als die folgen-
den, wie es auch bei *M. pselaphoides* der Fall ist. Der
Mangel eines Halses dürfte diese Art generisch von *M.*
psel. unterscheiden und dann könnte der Amyotsche Gat-
tungsname *Mothachrus* bleiben.

In den Nestern der *Formica rufa* u. *fuliginosa*.

Microphysa testacea *mihi*.

cf. Anthocoris rufescens Costa.

Ganz ockergelblich; mit vollständig entwickelten Decken, deren Membran ihre Hälfte ausmacht. Mein Expl. ist zum Abbilden zu schlecht.

Von Prof. Waltl.

Aphanesoma Costa Annal. Soc. Ent. X. p. 294. (*italicum* aus den Abruzzen) verdient noch keine Beachtung, weil dem einzigen bekannten Exempl. die Beine fehlen.

Dem Pachymerus staphylinus gleichend, aber ohne Ocellen (?).

Achte Familie der Landwanzen.

Lygaeodes *Brm.*

Bei Linne stehen die Arten dieser Familie unter Cimex. — Syst. Nat. ed. XII. Holm. 1766. pg. 717. nr. 13. Ophthalmicus grylloides. — 77. Lygaeus equestris; 81. L. saxatilis; 91. Anthocoris nemorum; 96. Pachymerus pini; 98. Rolandri; 99. ferrugineus; 111. sylvestris; 115. abietis; 95. atrarius ist von Fallen nicht als Pachymerus angeführt.

Fabricius hat die Gattung Lygaeus aufgestellt, welche so ziemlich alle meine Lygaeoden umfasst.

Fallen stellt noch Anthocoris u. Geocoris auf und zählt inclus. dieser Gattungen 36 schwedische Arten auf (1829); Stephens 41 englische (1829), was aber bei der bekannten Leichtfertigkeit im Bilden und Aufnehmen von Arten ganz unsicher ist; Scholz 61 gut geschiedene schlesische. — Amyots Arbeit in den Ann. de la Soc. Ent. 1846. ist ganz werthlos, sowohl wegen der lächerlichen Namengebung als der ganz ungenügenden Bezeichnung der Arten.

Am meisten Beachtung verdient Spinola's Arbeit, in Bezug auf die Eintheilung seiner Lygaeiten überhaupt. — Vor allem fällt auf, dass er die Gattung Piesma von den Tingiden hieher setzt. Eine genaue Betrachtung jener Arten mit vollständig entwickelter Membran lässt die Richtigkeit dieser Stellung auch nicht bezweifeln, wofür auch noch die viergliederige Schnabelscheide und die Nebenaugen sprechen,

welche ich bei den grösseren Arten deutlich zu sehen glaube, und welche Spinola als unbezweifelt annimmt. — Seine Gattungen *Niesthrea* (Sidae), *Serinotha* (*Leptecoris* Hahn, *Tynotoma* Serv.) u. *Rhopalus* (*capitatus* etc.) gehören aber gewiss zu den Coreoden. — Seine Gattungen *Artheneis* ist ein Theil meiner Gattung *Cymus*. — Seine Gattung *Arocatus* (*melanocephalus* F.) dürfte sich nicht von *Lygaeus* trennen. Die Gattung *Lygaeosoma* Spin. kann ich nicht entzweien, sie scheint von *Stenogaster* nicht sehr ferne zu seyn, steht aber wegen der ganz eigenthümlichen Rippenbildung der Membran etwas zweifelhaft hier. Die vier Rippen sollen sich nemlich vor dem Saume verbinden und dadurch 3 Zellen bilden (also ähnlich wie bei *Salda*), deren mittlere durch eine Querrippe in zwei getheilt ist. Seine Art ist *L. sardus* Spin. 255. — Amyot in den *Annal.* 1846. setzt sie gleich neben *Lyg. punctato-guttatus*. — Sein darauf folgender *Thyridus* ist *Lygaeus Nerii* Germ. fn.; sein *Melandiscus* ist *Reeslii*; er erwähnt auch keiner fremdartigen Rippenbildung. Die Gattungsrechte scheinen deshalb sehr zweifelhaft.

Genus *Stenecoris* (*gracilis*) Rambur fn. d'Andal. kenne ich nicht. Ähnlich der Gattung *Nabis*, Kopf hinten eingezogen, Halsschild langgestreckt, Büssel kurz, Vorderschenkel verdickt, mit zwei Reihen Zähnen.

Genus *Cymodema* Spin. — Serv. soll der Gattung *Cymus* sehr verwandt seyn. Fühlerglied 2 viel kürzer als 3. Membran mit 5 geschwungenen Rippen.

Costa's Gattung *Aphanosoma* *Annal. Soc. Ent.* X. p. 294. kann nicht zu den Lygaeiden gehören, weil sie keine Ocel-

len hat und verdient vorläufig keine Beachtung, weil den beschriebenen Exemplaren die Beine fehlten.

Ich glaube die Gattungen am besten folgendermassen zusammenzustellen:

I. Die Seitenlappen des Kopfes ragen in Gestalt von Hörnchen frey über den kürzeren Mittellappen vor. Membran an ihrer Wurzel mit hornigem Streifen, aus welchem die vier scharf unterschiedenen, den Saum nicht erreichenden Rippen entspringen. Die Halbdecken mit zwei einfachen Rippen, welche durch den rippenartig erhabenen Hinterrand verbunden sind:

Zoemus. Anm. 1.

II. Der Mittellappen des Kopfes überragt die seitlichen, die Membran scharf von der Halbdecke geschieden.

A. Die Halbdecken mit 2 Zellen am Hinterrande.

a. Beim Weibe nur der sechste Leibring gespalten; die Membran mit einer Zelle, welche durch einen Schrägast zwischen Rippe 1. u. 2 gebildet ist. Alle Beine gleich gebildet.

Lygaeus. Anm. 2.

b. Membran an der Wurzel mit 3 Zellen, deren mittlere die breiteste, aus der ersten und zweiten je eine Rippe, aus der dritten zwei, doch abkürzend, die letzte oft gegabelt.

Heterogaster. Anm. 3.

B. Die Halbdecken mit Einer oder keiner Zelle am Hinterrande.

a. Die Membran mit 4 bis 5 Rippen, welche bald gerade bald geschwungen oder geschlängelt verlaufen, zum Theil aus gemeinschaftlichen.

Stimmen entspringen, zum Theile durch Quer-
rippen verbunden sind. Keine oder nur eine
Rippe der Halbdecke gegabelt.

α , Fühler viergliederig. ++

* Alle Beine gleich gebildet.

† Die Seiten des Thorax in eine dünne,
grosszahnige Lamelle erweitert.

Epipolops. Anm. 4.

++ — — — — einfach gerundet.

§ Beim Weib: nur die Segmente 1 — 3
des Hinterleibes unaingeschnitten.

Cynus. Anm. 5.

§§ — — — — die Segmente 1 — 4 des Hin-
terleibes ganz.

o Kopf mit den Augen viel breiter als
der Thorax.

Ophthalmicus. Anm. 6.

oo — — — — schmäler als der Thorax.

Aphanus. Anm. 7.

** Die Vorderschenkel verdickt und gezahnt.

+ Die Rippen der Membran geschwungen.

§ Der Kopf hinter den Augen kurz, diese
den Thorax wirklich oder fast berührend.

⊙ Das letzte Fühlerglied etwas dicker
und nicht kürzer als die vorher-
gehenden, Thorax unbewehrt.

Pachymerus. Anm. 8.

⊙⊙ — — — — dünner und kürzer
als die vorhergehenden; Thorax un-
ten nach vorne mit zwei starken Zäh-
nen, ähnlich wie bei *Pygolampis*.

Laryngodus. Anm. 9.

**§§ Der Kopf hinter dem Augen in einen
langen dünnen Hals verlängert.**

***Myodocha.* Anm. 10.**

**++ Membran mit 4 fast ganz geraden und
parallelen Rippen in gleichen Zwischenräu-
men, eine fünfte, schwächere, bisweilen
längs des Aussenrandes.**

***Stenogaster.* Anm. 11.**

β Fühler dreigliederig.

**Membran mit 3 Rippen, die äussere von der
Mitte an gegabelt. Fühler mit 3 Gliedern, 2
und 3 comprimirt, das dritte löffelförmig ausge-
höhlt. Beine gleich gebildet.**

***Tritomacera.* Anm. 12.**

**b. Die Membran mit dem Anfange einer einzigen Rippe,
welche von dem inneren Winkel des Anhanges ent-
springt und dicht an dessen Hinterrande hinläuft.**

***Anthocoris.* Anm. 13.**

**c. — — ohne alle Spur einer Rippe, am Innenrande
der Halbdecke breit bis zur Wurzel laufend. Fühler-
glied 1 u. 2 dicker, Schnabelglied 1 u. 2 äusserst
kurt, 3 sehr lang; alle Beine gleich.**

***Hebrus.* Anm. 14.**

Anmerkungen zu den Lygaeoden.

Tab. CCCXXVIII. A—C.

GENUS ZOSMENUS *Lap.* — *Burm.* — *Fieb.*

Acanthia Wolff. — **Tingis** Fall. — **Plesma** Encycl. — et **Aspidotoma** Curt. — **Salda** Pz. —

Keine Rinne der Brust. Thorax viereckig, hinten gerade abgeschnitten. Schildchen deutlich.

Herr Fieber zählt 6 Arten auf, alle aus Europa, und theilt sie ab nach den gerundeten oder ausgeschwungenen Seiten des Thorax. Zu ersteren gehört.

Quadratus Fieb. t. 2. fig. 7. 9. 11. aus Oestreich u. Ungarn; Prothorax vorne mit 3 Kielen.

Alle anderen Arten haben ausgeschwungene Seitenränder des Thorax. Hier kommen Arten vor, deren Membran gleich stark und gleich gegittert ist wie die übrige Decke.

Variabilis Fieb. t. 2. f. 8. 10. 12 — 16. hat vorne drei Kiele des Thorax. Die übrigen nur zwei.

Laportei Fieb. t. 2. f. 17. zeichnet sich durch tiefer eingebogene Seiten des Thorax und fleckige Decken aus.

Capitatus Wolff. fig. 125. — Pz. 100. 19. — Fall. — Zett. — **Burm.** — Fieb. t. 2. f. 18. durch vorne sehr verschmälerten Thorax und an der Wurzel weissliche Decken. — **Tab. CCCXXVIII. f. 983.**

Die beiden anderen Arten haben eine hinsichtlich der Derbheit u. des Netzes den übrigen Theilen der Decke gleiche Membran; sie sind vielleicht nur unentwickelte Exemplare.

Anticus Stph. — Fieb. t. 2. fig. 19. — *Capitata* Fall. var. β . — *collaris* Zett. — *pedicularis* m. Nomcl, p. 59. — Dtschl. ins. 118. 19. a. hat vorn am Thorax zwei feine Kiele.

Stephensii Fieb. t. 2. fig. 20. 21. Die Kiele des Thorax sind breit verflacht, als Böden des Thorax viel weniger abgerundet.

Maculatum Costa cim. Regn. Neap. t. 3. f. 4.

GENUS LYGAEUS.

Siehe Band II. pg. 5. tab. 37. A. B.

Der Prothorax mit wulstig aufgeworfenen, nicht abschneidigen Seitenrändern, scharfem Mittelkiele und sehr schwacher Quersfurche bei $\frac{1}{3}$, welche keinen erhöhten Wulst abschneidet. — Fühlerglied 1 kürzer als der Kopf, 2 noch einmal so lang, 3 wenig —, 4 kaum kürzer als 2. — Schnabel bis zu den Hinterhüften, Glied 2 das längste. — Alle Beine gleich, Vorderschenkel ohne Dornen. — Membran mit Einer Zelle und 5 Rippen.

Alle Arten dieser Gattung zeigen so grosse Uebereinstimmung in den einzelnen Theilen, so wenig Mannigfaltigkeit in der Färbung, dass ich es nicht für nöthig erachtete, zu den bereits abgebildeten Arten noch neue zu geben, mit

so weniger als sich die meisten durch Worte sehr leicht kenntlich machen lassen.

Burmeister kennt gegen 50 Arten aus allen Welttheilen mit Ausnahme Neuhollands, darunter 8 Europäer, ich habe 10 Europäer. — Noch 4 Arten sind in Silb. Rev. V. 141. vom Cap. durch Germar beschrieben.

Die mir bekannten Arten lassen sich durch folgende Uebersicht am leichtesten kenntlich machen.

I. Zweifarbig, schwarz und roth.

- 1. Thorax ganz schwarz; die Halbdecken roth, unbezeichnet. Bauch schwarz, Ring 1 — 5 roth.

bicolor. m. Brasil.

- 2. — mit rothem Querbande vor dem Hinterrande.

A. Eine Längslinie des Scheitels roth, die Halbdecken in der Mitte ihres Aussenrandes mit oft undeutlichem braunen Fleck. Die Membran wie bei *L. equestris*, der weisse Mittelfleck aber getheilt. Bei einem zweiten Expl. der Clavus mit einem braunen Fleck an der Spitze des Schildchens.

bipunctulus m. Brasil.

B. Die Linie des Scheitels gabelt sich oft nach vorne, die beiden Flecke der Halbdecken sind gross und schwarz, jener des Clavus nimmt diesen oft ganz ein. Jeder der rothen Bauchringe hat zwei schwarze Wurzelflecke.

a. Membran unbezeichnet

costalis f. 708.

- b.** — weiss bezeichnet, mit einem Mondchen vor der Spitze der Halbdecke

tarsicus F.

C. Die beiden Flecke der Halbbecken fließen in ein Querband zusammen, die Membran ausser den Mondchen mit weisser Querlinie nächst der Wurzel und rundem Mittelfleck

equestris fig. 12.

3. Thorax roth mit schwarzer Einfassung und solcher Längslinie. Decken roth mit schwarzem Mittelbande. Kopf und Unterseite rothfleckig.

tristriatus m.

4. Thorax schwarz mit rothen Seitenrändern. Halbdecken roth mit schwarzem Mittelbande.

aulicus f. 646.

5. Thorax roth, ein schwarzes Querband hinter dem Vorderrande und ein solches unterbrochenes u. die Seiten nicht erreichendes vor dem Hinterrande; zwischen beiden zwei schwarze Puncte.

incomptus f. 875.

6. — —, — — — und solcher Mittellängsstreif.

A. Membran ganz schwarz.

a. Halbdecken roth, alle Ränder breit, die Grenzfurche am Clavus, dessen Spitze, ein Mittelfleck und ein Dreieck auf dem Hinterrande schwarz. Meistens ist diese schwarze Zeichnung der Decken so zusammengeflossen, das nur die Wurzel des Clavus, ein nierenförmiger Fleck in der Mitte, (bisweilen unterbrochen Wolff. f. 26.) und ein dreieckiger vor der Spitze roth bleiben. Brust mit sechs rothen Flecken, Bauch mit fünf Gürteln, welche drei schwarze Quer-

flecke an ihrer Wurzel führen, bisweilen zu Binden verbunden.

Saxatilis f. 19. —

var? statt des Nierenfleckes ein Halbkreis, von dessen äusserem Ende eine rothe Linie in die Schulter ausläuft:

Lusitanicus m.

b. — roth, ein breiter unbestimmter Streif in der Grenzfurche am Clavus und ein grosser dreieckiger Fleck auf der Mitte des Aussenrandes schwarz. Kopf mit rother Gabel, der Seitenrand des Thorax mit zwei rothen Fleckchen, der rothe Mittelstreif vor dem Vorderrande nagelförmig erweitert. Brust mit 6 rothen Flecken. Der rothe Hinterleib mit schwarzer Wurzel der Segmente, welche nur auf Segm. 1 und in der Mitte von 2 fehlt

furcula m.

lanio m. f. 705 ist ähnlich, und nach Erichson gleich **hospes F.**

B. — mit weissen Mondchen nächst der Wurzel, Clavus u. ein grosser Aussensandfleck der Decken schwarz

venustus Bosc. Deutschl. Ins. 79. 20.

C. — — — — —, solchen an der Spitze des Anhanges und rundem Mittelfleck.

α. Halbdecken mit 5 rothen Flecken

multiguttatus m.

b. — roth mit 1 und 2 schwarzen Flecken

civilis Wolf. f. 25.

D. Membran weiss.

- a. Halbdecken roth mit drei schwarzen breiten Längsstreifen, auf der Mitte des mittleren ein schwarzer Schrägfleck

crudelis.

- b. Halbdecken schwarz mit 3 rothen Längslinien
trilineatus F.

7. ——— und solcher grosser viereckiger Fleck auf der Mitte des Hinterrandes, an welchem nach vorne noch ein kleiner hängt.

A. Membran wie bei *L. equestris*

militaris.

B. — ganz schwarz

dem *militaris* sehr ähnlich, die Binde der Halbdecken scheint zusammenhängender

asiaticus Kolen. melet. t. 8. f. 12.

8. Thorax schwarz mit rothen Rändern, der vordere ganz —, der hintere in der Mitte erweitert. Kopf schwarz. Membran braun.

A. Beine roth, Schenkel in der Mitte schwarz.

melanocephalus F.

B. — schwarz

Roeselii.

9. Thorax mit breit rothem Vorder- und Seitenrand, auf der Mitte des Hinterrandes ein rothes Viereck, von welchem eine rothe Linie zum Vorderrande, Membran mit drei weissen Puncten.

punctum F. — Dtschl. Ins. 118. 11.

ventralis Kolti. t. 9. f. 13. ist der gewöhnliche *punctum*, unter letzterem Namen beschreibt er eine Art mit schwarzem Bauche.

10. Am Thorax die kleinere Vorderhälfte und ein Mittellängsband roth.

A. Grösser, Clavus ohne schwarzen Punct. Schienen braun, der schwarze Punct der Halbdecken auf der Mitte.

***Schummelii* T. CCCCXVIII. f. 996.**

B. Kleiner, Clavus mit schwarzem Puncte. Schienen roth. Der Punct der Halbdecken auf dem Aussenrande.

***punctatoguttatus* F. —. Dtschli Ins. 118. 8.**

10. Thorax roth, ein schwarzes Dreieck auf der Mitte des Hinterrandes und eine grosse Hufeisenförmige Zeichnung in der Mitte, nach hinten offen, schwarz. Decken mit schwarzem Dreieck in der Mitte und solcher Begrenzung des Clavus.

***maculicollis* Germar fn. 24. 16.**

Thorax roth, ein grosser schwarzer Fleck auf der Mitte des Hinterrandes

***hamatus* f. 707.**

11. Thorax schwarz, nur die Hinterecken roth, Schildchen schwarz mit rother Spitze, halbdecken schwarz, Naht und Hinterrand roth.

***Nerii* Germar fn. 24. 17.**

II. Dreifarbig: schwarz, roth und gelb.

1. Thorax mit drei rothen Längstreifen und zwei gelben Flecken zwischen ihnen am Hinterrande, Membran weiss. Halbdecken mit drei unterbrochenen rothen Längstreifen

***elegans* Wolff f. 106.**

2. — gelb eingefasst, die Seiten roth, Decken mit gelb und rothem Kreuze

***pulchellus* f. 877. (bimarginatus).**

3. Decken gelb mit breit schwarzem Mittelbando.

a. Thorax mit rothen Seitenrändern, bald schwarz

bald gelb, und am Hinter- und vor dem Vorder-
rande schwarz.

unifasciatus f. 120.

Hier wohl als var. *varicolor* F. und fig. 876.

b. Thorax gelb mit schwarzer Mittellinie. Membran mit
weissem Flecke.

gutta f. 703.

c. — — — schwarzen Rändern und Mittellinien, Mem-
bran schwarz.

alternans f. 704.

4. braun, Kopf mit drei rothen Puncten neben einan-
der, alle Ränder des Thorax und der Decken, dann
eine Mittellängslinie des erstern und die Einfassung
der Membran gelb

xanthostaurus f. 874.

Anm. 3.

GENUS HETEROGASTER.

Siehe Bd. I. pag 72. t. 11. A — D.

Hier gehören zuverlässig auch *bicolor*, *coronillae* et
Waltlii Kolenati t. 9. fig. 16. 17. 18. — *Bicolor* ist Eins
mit meinem *H. Artemisiae*, welcher oft mit ganz rothem oft
mit ganz grünschwarzem Bauche vorkommt und wozu mein
Rufescens nur Varietät ist; bei allen dreien sollen die Vor-
derschenkel unbewehrt sein.

Bei *H. affinis* ist der Bauchring 4 des Weibes nicht

ausgeschnitten, in der Mitte kaum ein wenig verschmälert, bei *Urticae* ist 4 und 5 so tief ausgeschnitten, dass 6 den Hinterrand von 3 erreicht, bei *Artemisiae* ist 4 in der Mitte sehr verschmälert, aber nicht ganz unterbrochen.

Scholz lässt die Gattung *Cymus* und *Stenogaster* mit vereinigt. Von wirklichen *Heterogaster* fand er *Urticae*, *Salviae* und *Artemisiae* in Schlesien.

Hinsichtlich der Arten verweise ich auf den Index.

Anm. 4.

Tab. CCCXVIII. D. E.

GENUS EPIPOLOPS *Germar.*

Die Membran mit 5 ziemlich parallelen Rippen, die erste kaum an der Wurzel angedeutet, die fünfte den Aussenrand bald erreichend. Die langen Stiele auf welchen die Augen stehen erinnern an die Gattung *Henestaris*, von welcher sich gegenwärtige Gattung auffallend durch die häutigen scharf gezahnten Seitenfortsätze des Thorax unterscheidet; der Schnabel hat vier ziemlich gleiche Glieder; die Fühler fehlen meinem Expl., die Fühlergruben stehen ganz an der Unterseite des Kopfes und ich glaube nicht zu irren wenn ich ihnen eine ähnliche Bildung wie bei *Henestaris* zuschreibe.

Tab. CCCXVIII. Fig. 984.

Epipolops frondosus *Germar.*

E. testaceus, oculis brunneis, thoracis punctis novem, singuli elytri unico nigris.

Weissgelb, der Thorax mit fünf feinen schwarzen Punkten auf dem Hinterrande und vierein im Viereck vorne; jede Decke mit schwarzem Mittelpunct.

Vaterland?

GENUS CYMUS.

Siehe B. I. pg. 76. t. 12. A—D.

Spinola trennt die Gattung nach dem Vorhandenseyn oder Fehlen einer Schnabelrinne an der Unterseite des Kopfes, bei Claviculus fehlt sie allerdings ganz, bei Ericae nimmt sie die ganze Kopflänge ein, bei Resedae ist nur vorne ein schwacher Anfang vorhanden. Ericae und die Verwandten stellt Spinola als Gattung Artheneis auf.

Scholz zählt 7 schlesische Arten unter Heterogaster auf.

Ich glaube die Rippen in folgender Art am richtigsten zu bezeichnen:

Erste Form: Rippe 1 ist nur als kurzer Rest am Innenrande der Wurzel sichtbar, 2 und 3 entspringen auf ge-

gemeinschaftlichem Stiele, beide Aeste brechen sich bald nach ihrer Gabelung gegen einander, 3 bis 5 sind gesondert, an ihrem Ursprunge aber undeutlich, fast scheint es als ob 3 sich geschwungen gegen die Spitze des Anhanges hinzieht, 5 sieht in gerader Richtung nach hinten.

Die Membran zwischen den Rippen 2 und 3, und 3 und 4 mit Längsreihen brauner Fleckchen, zwischen den folgenden undeutlicher, die Halbdecken sind vor der Membran durch eine fein braune Begrenzung eingefasst, gegen diese hin sind ihre Rippen fein braun.

Punctipennis m. f. 403.

C. helveticus m. hat einen mehr gleichbreiten Körper, Hinterleib und besonders die Decken kürzer, die Augen viel deutlicher vorstehend, der Hinterrand der Halbdecken viel dicker braun, ihre Rippen nach hinten kaum verdickt, die Membran zwischen den Rippen mit braunen Längswischen.

Meine Abbildung fig. 403 scheint aus dieser und voriger Art zusammengesetzt, damals hielt ich sie für einerlei.

C. thymi, senecioris, ericae, jacobaeae, deren Synonyme im Index zu finden sind.

Zweite Form: Rippe 1 und 2 entspringen und verlaufen gesondert, nähern sich jedoch nach ihrem Ursprunge, 3 und 4 sind nahe der Wurzel durch eine braune schräge Schwiele verbunden, von welcher sich undeutlich ein Ast zur Wurzel zieht, man kann daher sagen, dass sie auf gemeinschaftlichem Stamme entspringen.

Laticeps Curt.

Dem vorigen sehr nahe, Gestalt plumper und gedrungener, Augen grösser, noch viel mehr vorstehend, Fühler kürzer, die Seiten gerader, der Quereindruck viel schwächer, der Hinterrand der Halbdecken mit schwarzem Fleck gegen

die Kreuzung hin, die Membran mit feinen, dicht gestellten, nicht reihenweisen Puncten zwischen den Rippen.

Spinolae Costa Corrip. zool. nr. 9. c. tab. picta; diese mir unbekannte Art scheint sich von vorigen beiden durch die viel weiter vorstehenden Augen und die lebhaft gelbe, mit Zimmtroth gemischte Farbe zu unterscheiden; über den Rippenverlauf der Membran ist nichts angegeben.

Henestaris Genei Spin Essai p. 228. scheint einerlei mit *Laticeps* Curt. zu sein, doch sind die Rippen der Membran anders angegeben, nemlich 1 u. 2, dann 3 u. 4 gestielt.

Henestaris hispanicus Ramb. ist mir unbekannt.

Dritte Form: Aus der Wurzel entspringen drei Rippen, welche sich unregelmässig mehrfach gabeln, die erste ist meistens einfach, die zweite einmal gegabelt, die dritte mehrmal, aber in einem weissen Wurzelflecke der Membran kaum zu erkennen; an letzterer auch der Saum breit weiss. Die Hinterleibsränder überragen die Decken.

Reticulatus fig. 405.

Vierte Form: Die fünf Rippen sind äusserst undeutlich, 1 u. 2 stark geschlängelt, stark parallel, 3—5 ebenfalls ziemlich parallel, schwach geschwungen, die Wurzel nicht erreichend, 3 scheint sich stark gebogen gegen die Spitze des Anhangs hin zu ziehen. Der Kopf mit Einschluss der Augen ist viel schmaler als der Thorax hinten.

Resedae, Claviculus, Glandicolor.

Fünfte Form: Membran mit 5 fast geraden und parallelen Rippen, 4 und 5 in der Mitte durch einen Querast verbunden.

Hyrceanicus Kolen t. 10. f. 21. T. CCCXIV. f. 965.

Saturejae Kol. t. 10. f. 20 scheint vorigem sehr nahe, die Decken überragen aber den Hinterleib überall, die Rippen der Membran sind nach der Abbildung nicht zu unterscheiden.

Anm. 6.

GENUS OPHTHALMICUS.

Siehe B. I. pg. 85. t. 14. A — D.

Eine sehr vollständige Monographie gab H. Fieber 1844 in seinen entomol. Monographien pg. 112. Er beschreibt 19 Arten, von welchen 8 aussereuropäisch sind. Siehe Erichson Bericht für 1844 pg. 97. — Costa beschreibt 5 neapolitanische und 2 andere europäische Arten. Hinsichtlich der Arten verweise ich auf Fiebers Monographie und auf den Index.

Anm. 7.

GENUS APHANUS.

Das nähere über die vier mir bekannten Arten ist im Index zu sehen. — Scholz führt meinen Pallipes als Aphanus auf, aber auch rufipes Wolff (Ionicerae Schill.) als Pachymerus; ich halte beide für eins; Scholz scheint daher unter rufipes etwas anders zu verstehen.

Anm. 8.

GENUS PACHYMERUS *Lepell.* —
Schill. — *Hahn.* —

Rhyparochromus *Curt.* — *Serv.*

Band I. pg. 37. t. 7. A — C.

Ich habe von dieser Gattung in meinem Nomencl. entl. pg. 44. eine Synopsis der Arten gegeben, welche selbe zuerst nach dem seitlich ungerandeten oder gerandeten Thorax abtheilt, für letztere Abtheilung dann aber die Färbung der Membran als weiteres Trennungsmerkmal nimmt. Ich muss gestehen, dass diese verschiedene Färbung und Zeichnung bei geschlossenen Decken oft sehr schwer zu erkennen und auch etwas wandelbar ist; dass desshalb sicherere Unterscheidungsmerkmale der Arten aufgefunden werden müssen.

Als ich Serville's Werk zur Hand nahm fand ich die Arten dieser Gattung in fünf verschiedene Gattungen zusammengestellt, überzeugte mich bei genauer Prüfung seiner angegebenen Merkmale aber bald, dass er eben so oder noch unbestimmtere Merkmale gewählt hatte. Denn seine Abtheilung nach der Bedornung der Schienen ist ganz unsicher, weil gar keine Grenze vorhanden ist zwischen den scharfen dornähnlichen Borsten der Hinterschienen bei seiner Gattung *Polyacanthus* (*Echii*) und den ganz borstenlosen Hinterschienen von *Rhyp. sylvaticus*. Eben so unbestimmt ist das seitliche Vortreten des Thorax über die Augen und unrichtig, dass er seiner Gattung *Pterotmetus* (*staphyliniformis*) einen

seitlich ungerandeten Thorax giebt. Von seinen Gattungen wäre also nur *Pleciomerus* begründet, entsprechend meiner Abtheilung I, aber gewiss nicht unterschieden genug, um als eigene Gattung fortbestehen zu können.

Kolenati in seinen Meletem. ent. folgt ganz meiner Eintheilung. — Burmeister theilt zuerst nach dem seitlich ungerandeten oder gerandeten Thorax ab, setzt aber *chiragra* und *staphylineoides* mit Unrecht unter die erste Abtheilung; in die zweite setzt er auch *Platygaster Abietis*. — Schillings Eintheilung ist eben so wenig praktisch.

Hinsichtlich der Arten und ihrer nach neueren Untersuchungen sich hier und da anders stellenden Synonymen verweise ich auf den Index. Hier gebe ich den Anfang einer Synopsis, indem nur da wesentliche Aenderungen vorkommen, dann noch die Beschreibung einiger neuen Arten.

I. Der Thorax ohne erhabene Scheidungslinie der oberen und unteren Fläche.

1. Gestalt linear; Fühlerglied 1 überragt die Kopfspitze kaum. Vorderbeine gleich den übrigen gebildet.

A. Fühler nur so lang als der Thorax; nur dessen Hinterwinkel, die Trochanteren, Kniee, Spitze der Schienen, Tarsen und die Decken braungelb; letztere mit ihrem Aussenrande kaum die Hälfte des Hinterleibs erreichend, innen an diesem am Ende schwarz, Membran weiss mit schwach bräunlichen Rippen, die Spitze des Hinterleibes nicht erreichend.

Brevicornis.

B. — länger als Kopf und Thorax zusammen.

a. Thorax ganz schwarz, Decken und Membran braun.

Longulus.

Lässt sich am besten mit *P. decurtatus* Kunze vergleichen, etwas grösser, weniger flach gedrückt, der Hinterleib steht weiter über die Decken vor. Fühlerglied 2 und 3 zusammen sind so lang als 4; 3 ist etwas kürzer als 2. Sie sind stärker borstig. Der Thorax ist viel länger als breit, hinten tief ausgeschnitten, über die Mitte mit tiefem Quereindrucke. Das ganze Thier ist schwarzbraun, matt, viel länger und borstiger behaart als *decurtatus*, die Decken mit der Membran, dann die Kniee und Tarsen sind am lichtesten braun.

H. Sturm theilte mir ein weibliches Exemplar aus Java mit, welches er unter obigem Namen von H. Hagenbach erhalten hatte.

b. Thorax hinten, Decken und Membran bräunlich weiss, letztere beide mit braunen Rippen.

Decurtatus.

Hinterrand, breiter an den Ecken, die Beine, mit Ausnahme der Mitte der Schenkel, rostgelb. Decken mit ihrem Aussenrande fast bis $\frac{2}{3}$ der Länge des Hinterleibes reichend, weisslich, am Aussenrande rostgelb, mit braunen Rippen; Membran bräunlich, an Wurzel und Spitze milchweiss, mit braunen Rippen.

Fig. 355 ist ein unentwickeltes Expl., bei entwickelten reicht die Membran fast bis zur Spitze des Hinterleibes. Costa Annal. de la Soc. Ent. X. p. 290. fol. 6. f. 5. a — d. bildet ein solches als *Pachym. parallelus* ab.

2. — eiförmig, hinter der Mitte breiter; Vordersehenkel verdickt und gezahnt.

A. Endglied der Fühler weiss, an der Wurzel schmal, am Ende breit braun.

Annulicornis m.

Um $\frac{1}{2}$ grösser als *Fracticollis*, gestreckter und nicht so flach, braungelb und rothbraun gemischt, stark behaart. Der Aussenrand der Halbdecken fein weiss mit schwarzem Längsstrich vor und auf dem Ende. Membran braun, die Rippen fein weiss. Trechanteren und Schenkel weisslich, letztere vor dem Ende breit schwarz, besonders die vorderen sehr verdickten, welche mit 2 Reihen scharfer Dornen besetzt sind. Hinterleib rostroth.

B. Fühler schwarz, gegen die Wurzel mehr oder weniger bräunlich. Hier sind 3 Arten zu unterscheiden.

P. sylvestris L. Diese Beschreibung passt nothdürftig, die Fallensche Hem. Suec. pg. 61. 22 genau; das Citat aus Fabricius gehört aber weg und zu laniger.

Von *P. fracticollis* und *luridus* wesentlich verschieden. Länger, der Kopf viel grösser, auf längerem Halse, die Augen treten seitlich weiter vor als die Vorderhälfte des Thorax. Dieser ist viel schmaler als bei den eben erwähnten Arten, nicht gar so flach, die hintere, kleinere Hälfte wenig breiter als die vordere. Die Decken sind nicht so deutlich punctirt, an der Endhälfte dunkelbraun, mit weissem Randfleck vor der Spitze. Die Membran hat weissliche Rippen und lässt den After weit vorstehen. Fühler und Beine braungelb, an ersterem Glied 3 gegen das Ende und 4 schwarz; die Vorderchenkel bis fast zur Spitze, die übrigen an der Spitze schwarzbraun. Unterseite schwarz, die Ränder der Brustsegmente weisslich.

Aus Schweden; ein Weib von H. Sturm.

P. luridus Hahn Monogr. — Sabuleti Fall? mihi IV. 11. f. 256.

P. fracticollis Hahn wansenart. Ins. f. 40. Fühlerglied 1 — 3 rostroth, Hinterhälfte des Thorax braungelb mit
IX. 5

8 Paar dunkler Längstriemen, Beine lebhafter. Die Rippen der Halbdecken jedesseits von einer schwarzen Punktreihe eingefasst.

P. anomalus Kolenati melet. t. 9. l. 14. Schwarz, Hinterhälfte des Thorax und die Halbdecken kirschroth, Kopf mit schwarzem Viereck im Kreuzungswinkel. Scheint sich ausser dem ungetandeten Thorax auch durch dessen kegelförmigere Gestalt und ungezahnte (?) Vorderschenkel von *P. phoeniceus* zu unterscheiden.

H.: Der Thorax mit erhobener Scheidungsklinie der Ober- und Unterseite.

In diese Abtheilung gehören alle übrigen Arten des Indes und als neu noch folgende:

P. picipes m. Niger, antennarum artt. 2—4, tibiae et tarsi picci, membranae costis pallide cinctis. Gestalt von pinä, grösser und etwas länger, ganz schwarz, aber nicht matt wie echin., Fühlerglied 2—4, Schienen und am hellsten die Tarsen pechbraun. Die Rippen der schwärzlichen Membran weiss eingefasst.

Aus der Turkey, von H. Dr. Winkl.

P. hirticornis m. Testaceo-fuscus, antrosum attenuatus, antennis setulosis, thoracis disco fusco, linea longitudinali pallida; elytris abbreviatis.

In Färbung und Zeichnung dem *P. marginopunctatus* ähnlich, in der Gestalt mehr einer Nabia. Die Fühler sind ungemein stark borstig, der Thorax länger als breit, eine regelmässige an beiden Enden gestutzte Bifurca, mit stark abgesetzten Seitenrändern und lichter, glatterer Mittellängslinie; Membran fehlt; Vorderschenkel sehr dick, mit regelmässiger Reihe von 8 Zähnen.

Corsika; ein Mann von H. Meyen.

Ein *P. pallidipennis* m. niger, thoracis fascia postica, antennis

narum art. secundo, pedibus et hemelytris testaceis, hirsutis e serie simpliciter puncturatis compositis, tenuis et apice fuscis, femoribus ante apicem nigris.

Diess ist hemipterus Schill. entwickelt; der Name ist also unpassend. Fühlerglied 1 ist an der Spitze blass, 2 an der Wurzel schwarz, alle Schenkel vor der Spitze schwarz. Die Membran bleich, mit etwas braunerer Rippen.

Bei Regensburg selten.

P. pallidulus m. Corpus totum testaceoferrugineum, membrana fusca, albo costata.

Schmalen Expl. von Sylvaticus am ähnlichsten, aber die Gestalt verschieden; Kopf und Thorax schmaler, der Quereindruck des letzteren mehr hinter der Mitte, die Seiten hier tiefer eingebogen, die des Vordertheiles kugelter vertretend, die Halbdecken viel länger. Die Membran nur $\frac{1}{4}$ so lang wie sie.

Das Weitere siehe in meinem Nomenclator u. im Index.

Von den bei Scholtz aufgezählten Arten kenne ich pusillus, holosericeus und hirsutulus nicht.

Rambur hat mehrere mir neu scheinende Arten aus Andalusien; Germar vier Arten vom Cap.

Ann. 9.

Tab. CCCXIV. B.

GENUS LARYNGODUS n.

Die Membran mit 5 ziemlich parallelen Rippen. Der Kopf länger als breit, spitz. Fühler so lang als der Körper,

Glied 1 das dickste, 4 das dünnste und kürzeste, 3 das längste. Thorax conisch, länger als breit, Querspinne weit hinter der Mitte, statt der Seitenkante eine kaum bemerkbare fadenförmige Linie weit nach unten.

Fig. 967.

Laryngodus Australiae.

Fuscus, tarsorum articulo primo et membranas costis albidis, hemelytri macula media nigra.

Braun, die Beine lichter, das erste Tar. englied und die Rippen der schwarzen Membran weisslich; jede Haldecke in der Mitte mit schwarzem Fleckchen.

Aus Australien; ein Mann von H. Prof. Germar.

Ann. 10.

Tab. CCCXIV. A.

GENUS MYODOCHA.

Den Arten der Gattung Pachymerus mit seitlich ungerandetem Thorax am nächsten. Der Kopf durch eine merkwürdige Verlängerung und Verengung nach hinten länger als der Thorax, dieser etwas hinter der Mitte tief eingeschnürt.

Der Schnabel reicht bis zur Mittelbrust, Glied 4 ist das kürzeste, 2 und 3 gleichlang, die längsten. Fühlerglied 1 das kürzeste und dickste, 2 das längste. Vorderschenkel sehr verdickt, mit scharfen Zähnen. Membran mit 5 bleichen Rippen, die beiden innersten aus Einem Stamme. Bauchsegment 1 — 5 ganz, 5 ganz stumpfwinkelig ausgeschnitten.

Fig. 966.

Myodocha serripes.

**Nigra, nitida, elytris fuscis, margine costali al-
bido, antennis pedibusque testaceis, fusco-notatis.**

Glänzend schwarz, Halbdecken braun, ihr Aussenrand weiss, vor der Spitze in ein Fleckchen erweitert. Fühler und Beine blassgelb, an ersteren Wurzel und Ende, an letzteren das Ende der Schenkel braun.

Von H. Prof. Germar, aus Nordamerika.

Ann. 11.

GENUS STENOASTER.

Siehe B. III. pg. 15. t. 72. E — F.

Durch folgende Synopsis dürften die Arten kenntlich gemacht seyn.

I. Membrana pallida, costis concoloribus, quinta ante marginem exterierem.

a. venter et hemelytra sanguinea, tibiae posticae pone basin annulo lato albo.

Lavaterae.

b. — niger, hemelytra roseohyalina, apicē nigra, tibiae posteriores annulo lato pone basin albo, tarsorum articulus 1 albus.

Siculus.

Hierher wohl auch *Origani Kolti*. t. 10. f. 19. obgleich er der Membran 6 Rippen gibt, welche gekrümmt seyn sollen und den Vordersehenkeln nur Einen Zahn. Schwarz, Fühlerglied 2, Spitze der Schenkel und Schienen gelb, Haldecken grau mit schwarzem Hinterrande (in der Abbildung zeigt sich Fühlerglied 1 an der Spitze und die Spitze der Haldecke gelb); ferner *annulipes* u. *ruiventris* Germ. vom *Cap.*

c. Supra testaceus, capite, fascia ante apicem thoracis et basi scutelli nigris.

Pallens.

II. — pallida, costis fuscis.

a. Niger, antennarum art. secundo, tibiis et tarsorum basi flavis, elytris testaceis fusco-costatis; capite tridentato, dente medio longiore obtuso.

Ditomoides.

b. —, — —, exceptis apicibus, tibiarum albarum apicibus et tarsorum basi flavis, elytris testaceis, fusco costatis, inter costas fusco-granosis.

Lineolatus.

c. —, — — 2 et 3, geniculis, tibiis et tarsis flavis, elytrorum costis lato fuscis.

Costalis.

Costatus.

a. hemelytra alba, costis et maculis intercostatibus fuscis, membrana macula costali alba.

d. — fusca basi late alba.

**Basilio, Schill. beschreib. pag. 142. weil ein solches Expl.
als Schillingii.**

Tab. CCCXIV. Fig. 963.

Stenogaster pallens mihi.

Dem *St. lineolatus* in Grösse und Gestalt sehr nahe, Fühler kürzer und dicker, Kopf schmaler, Thorax ohne Quer- und Seiten-Eindruck, der hornige Theil der Decken viel kürzer, der häutige viel grösser, die Adern beider durch keine besondere Färbung ausgezeichnet. Oberfläche unbehaart. Kopf in der Mitte rothbraun, zweites Fühlerglied gelbbraun, an der Spitze und das dritte braun. Thorax braungelb, vor der Mitte mit braunem Querband; Schildchen und Decken braungelb, ersteres an der Wurzel braun. Beine braungelb, die Wurzel der Schenkel braun.

Im Bau steht diese Art dem *St. basalis* näher, unterscheidet sich aber, abgesehen von der Färbung, durch kür-

zere Fühler, schmalere Kopf und Thorax, hinten ganz anders ausgeschnittene Decken u. s. w.

Ein einzelnes Exemplar von Herrn Dr. Fritvaldszky aus Ungarn.

Tab. CCCXIV. Fig. 964.

Stenogaster ditomoides *Costa*.

Um $\frac{1}{3}$ kleiner als *Lavaterae*; schwarz. Die Halbdecken gelblich, ihr Hinterrand und ihre beiden Mittellängsrippen schwarzbraun, die Membran glashell, mit vier fein braunen Längsrippen. Das zweite Fühlerglied, die Enden der Schenkel, die Schienen und Tarsen braungelb, die Schienen in der Mitte breit weiss.

Zwei männliche Exemplare aus Ungarn; ich nannte sie früher *Lineolaris*.

Stenogaster costalis *mihi*.

Unterscheidet sich vielleicht nur durch die Farben von *Costatus*. Fühlerglied 2 und 3 ist rostgelb, 4 etwas brauner. Schienen und Tarsen sind ganz rostgelb, die Spitze des Kopfes nicht getheilt.

Von Herrn Rosenhauer, wohl südeuropäisch.

Stenogaster siculus.

Etwas kleiner und schlanker als *Lavaterae*, schwarz, die Halbedecken durchscheinend weiss mit rosenröthlichem Scheine, ihre äusserste Wurzel und Spitze schwarz, die Membran glashell. Die Schienen mit breit weissem Mittelring, das Tarsenglied gelblich.

Ein männliches Exemplar aus Messina.

Ann. 12.

GENUS TRITOMACERA *Costa*.

Aehnlich der Gattung *Pachymerus*, die Fühler nur dreigliederig, Glied 3 so lang als 2, mit einer löffelförmigen Vertiefung. Mittelschenkel stark zusammengedrückt, Hinterschenkel etwas gebogen. Membran mit 3 Rippen, die äussere in der Mitte gegabelt.

T. aphanoides Costa. *Annal. de la Soc. Ent. X. pl. 6. fig. 6. a. b. pg. 206.*

Palermo. Mir unbekannt.

Ann. 13.

GENUS ANTHOCORIS. *Fall.*

Siehe Bd. I. pg. 104. t. 17. A — D. Rhynarius.

Cimex L. — *Lygaeus* F. — *Rhynarius* Hahn. — *Podocenus* Lap. — *Hylophila* Kirby. — *Westw.*

Folgende Synopsie wird die mir bekannten Arten kenntlich machen.

I. Thorax in forme cotti productus; caput valde exsertum.

1. Antennae capite cum thorace longiores; tenuiores.

A. membrana nivea, innotata.

A. membrana incompleta, elytra variegata.

Reduvius.

B. — completa; elytra alba, appendice extus fusca.

albipennis.

B. — maculata.

A. antennarum articuli 2. 3 flavi, 2 apice, 3 dimidio apicali nigro; elytris testaceis, ante appendicem et apice appendicis fuscis.

namorum.

B. — — — — —, secundus solum dimidio basali, tertius summa basi; thoracis dimidio postico, pedibus elytrisque testaceis, membrana lactea, macula apicali fusca.

fasciatus.

C. totus nigricans, tibiis testaceis, elytris fascia pone basin et puncto ante appendicem albis.

pusillus.

2. ——— — fore breviores; crassiores.

A. major, capite nigro, antennarum articulo secundo dimidio basali, hemelytris et pedibus ochraceo-ferrugineis.

memoralis.

B. minor, angustior, capite et antennarum articulo 1. 2 pedibusque rufescentibus, hemelytris fuscis, basi et ante appendicem testaceis.

austriacus.

H. — antice truncatus aut emarginatus, caput sessile aut subintrusum.

1. membrana nervis longitudinalibus nullis.

A. appendicis apice truncata, elytrorum costa apice incrassata et appendice purpurea.

truncatulus.

B. — — acuto.

A. magnus, fuscus, elytris, excepto appendice, pedibusque testaceis.

domesticus.

B. minimi.

a. nigerrimus, antennarum art. 2—4, tibiis et tarsis anticis flavis.

obscurus.

b. nigricans, elytris (excepto appendice) antennis pedibusque testaceis.

fruticum.

c. piceus, membrana cellula basali ramulorum duos emittente, antennis pilosis.

arvensis.

2. ——— bene expressis.

dicaplia.

Vorerst einige Worte über die Namengebung.

Der Linneische Name *nemorum* dürfte mit Fallen für die gemeinste und verbreitetste Art anzunehmen sein und zwar um so lieber als Fabricius diesen Namen nicht gebraucht hat, während er diese Art unter mehreren Namen beschreibt, ohne die beiden nächste Verwandten zu unterscheiden und seine Beschreibungen aller verwandten Arten keine mit voller Bestimmtheit erkennen lassen. Von den vorhandenen Abbildungen ist die Hahnsche Fig. 56 die beste, doch sollte Fühlerglied 3 an der Wurzel gelb —, und die Schienen nächst der Wurzel schwarz sein; die schwarze Binde der Halbdecken ist selten so unterbrochen und die Wurzel der Membran immer weiss. — Wolff fig. 84 passt nur hieher. Die Beschreibung ergänzt die Fehler des Bildes. — Panzers *Salda sylvestris* gehört wegen der schwarzen Spitzen der Schenkel hieher.

Von Beschreibungen dürfte kaum Eine mit voller Sicherheit hieher zu setzen sein; denn die Fabricischen gehen allen vier Arten nicht schwarz bezeichnete Beine; die Fallensche des *Nemorum* giebt nur das letzte Fühlerglied schwarz und die Schenkel nur manchmal, aber am Ende schwarz an; auch Scholtz scheint die Arten verwechselt zu haben.

Nur weil Linne's Beschreibung allgemein zu dieser Art gezogen wird behalte ich den Linneischen Namen bei; wahrscheinlich fasst aber Linne mehrere Arten unter seiner Beschreibung zusammen, denn sie passt auf mehrere. — Ebenso bringt Burmeister die Arten unter einander, was aus den drei Hahn'schen Citaten zu seiner *A. nemorum* erhellt, welche doch drei verschiedenen Arten angehören. — Von Fallens Beschreibung passt nicht dass blos das letzte Fühlerglied schwarz sein soll. — Scholtz citirt fälschlich Hahn's fig. 58 zur Stammart, während diess fig. 56 ist, die auch mit der Fabric-

schon Beschreibung des *Sylvestris* übereinstimmt, dann fig. 57 welche zur Beschreibung der *pratensis* F. passt, welche selbst aber eben so gut zu *nemorum* als zu *nemoralis* gezogen werden kann.

Der Name *nemoralis* hat jener Art zu verbleiben, welche Fallen unter demselben kenntlich beschrieben hat; ich kann mich nicht überzeugen, dass dieses die gleichnamige Fabricische sei, deren Decken an der Wurzel und vor der Spitze weiss sein sollen. Die Hahn'sche fig. 57 (*pratensis*) stellt diese Art deutlich dar, nur sind die drei weissen Flecke der Membran deutlicher geschieden, die Beschreibung passt vollkommen. Degeers *Cimex gallarum ulmi* gehört ebenfalls hierher. Von den Fabricischen Beschreibungen kann höchstens *pratensis* hierher gezogen werden, doch sollen deren Fühler an der Wurzel röthlich sein. Seine *nemoralis* kann wegen der an der Wurzel und vor der Spitze weissen Decken nicht hierher gezogen werden.

Der Name *austriacus* hat der von Hahn unter diesem Namen gegebenen fig. 58 zu bleiben. Es stellt diese ein sehr dunkles Exemplar dar, an solchen sah ich aber nie das Fühlerglied 1 gelb, immer die Spitze von 2 gelb, und die Spitze der Schenkel nie so scharf schwarz. Lichtere Exemplare haben oft ganz rothen Kopf und Beine.

Der Fabricische *L. austriacus* passt weniger gut hierher, weil die weisse Zeichnung der Membran nicht gut als drei grosse weisse Punkte bezeichnet werden kann und weil die Hinterschenkel nie schwarz genannt werden können, was aber bei meiner *nemorum* sehr oft der Fall ist.

Tab. CCCXVI. Fig. 973.

Anthocoris reduvinus méhi.

A. capite perlongo, thorace postice ferrugineo, elytrorum vitta media et membrana parva albis; antennarum articulis 2 et 3 tibisque flavis, apice nigra.

Dieses niedliche Thierchen wurde mir von Herrn Meyer in Burgdorf aus dortiger Gegend und auch aus Ungarn kommend mitgetheilt und zwar mit der Bezeichnung: Reduvius! — Der Habitus stimmt auch wirklich einigermaßen im Kleinen mit dem der Gattung Harpactor überein. •

Von allen übrigen Anthocoren unterscheidet sich gegenwärtige Art durch den grossen, besonders langen Kopf und die kleinen, besonders in der Membran nicht vollständig entwickelten Decken. Der Quereindruck des Thorax ist sehr stark.

Ein zweites, etwas kleineres Exemplar ist nicht ganz so bunt, indem das Roth an Kopf, Thorax und Clavus der Decken dunkler ist.

Tab. CCCXVI. Fig. 976.

Anthocoris albipennis miki.

A. nigritans, antennarum articulis 2, 3, (apice fuscis) tibia tarsisque luteis, alytris albidis, appendicibus extus fuscis; membrana nivea.

Es wäre nicht ganz unmöglich, dass diese Art ein vollständig entwickeltes Exemplar von *A. reduvius* wäre, indem durch gehörige Entwicklung der Decken die unverhältnissmässige Grösse des Kopfes verschwindet; doch ist auch der Hals kürzer und der Quereindruck des Thorax viel schwächer.

Schwarz, der Kopf dunkelrothbraun, Schienen, Tarsen und Fühlerglied 2 und 3 gelb, letztere an der Spitze braun, 2 fast ganz braun. Decken sehr gross, gelblichweiss, nur die Aussenhälfte des Anhangs brandig braun. Die grosse Membran schneeweiss, mit kenntlichen gleichfarbigen Adern.

Nur einmal in hiesiger Gegend von Gebüsch geklopft.

Anthocoris nemorum L.

A. collo producto, antennarum longarum articulis 2 und 3 flavis, 2 apice, 3 dimidio apicali fusco; he-

melytrorum dimidio basali albo, apicali cum clavo fusco, appendicis basi pallida, membrana albo — trimaculata.

Rhynarius sylvestris Hahn 56. Die Fühler sind falsch gefärbt, vor dem Anhang zeigen sich nie 2 so scharf geschiedene und so schwarze Flecke, an der Wurzel der Membran fehlt der weisse Fleck.

Beine und Fühlerglieder 2 und 3 rostgelb, 2 an der Spitze, 3 an der Endhälfte, und Spitze der 2 oder 4 Hinterschenkel und Wurzel der Schienen braun. Decken weisslich, gegen die Ränder bräunlich, der Innenrand längs des Schildchens bis über die Mitte der Nath, ein grosser runder Fleck in der Mitte vor dem Anhang, der Aussenrand vor dem Anhang und der Hinterrand des letzteren breit dunkelbraun, sein Aussenrand braungelb. Membran braun mit 3 weissen Flecken, die meist zusammenhängen, Einer im Innenwinkel, einer an der Spitze des Anhangs und einer im Afterwinkel (selten sind beide letzten zu einer Querbinde verbunden).

Var. Die 4 Vorderschenkel oben vor der Spitze braun; oft fliesst die braune Zeichnung der Decken so zusammen, dass Clavus und Endhälfte ganz braun erscheint, und nur ein weisslicher Fleck in der Mitte vor dem Anhang steht.

Frisch entwickelte Exemplare sind braungelb, Bauch hochroth, Fühler und Beine bleichgelb, Fühlerglied 1, Spitze von 2 und 3, dann 4 braun. Auf Decken und Membran die gewöhnliche Zeichnung, aber sehr bleich.

Tab. CCCXVI. Fig. 975.

Anthocoris fasciatus Scholtz.

Ich halte sie für eigene Art, H. Scholtz für var von *nemorum*.

Immer kleiner als die drei vorhergehenden Arten, mit längerem Kopfe und Halse. An den Fühlern ist nur die Wurzelhälfte von Glied 2, und die Wurzel von 3 ganz schmal gelblich, 1 aber oft bräunlich; am Thorax ist die Hinterhälfte so wie die ganzen Beine rostgelb; die Halbdecken weissgelb, gegen die Spitze des Clavus und vor dem dunklen Anhang dunkler. Die weissen Flecke der Membran sind so ausgebreitet, dass nur ein grosser Fleck in der Spitze und eine Stelle in der Mitte zwischen den Rippen bräunlich bleiben.

Tab. CCCXVI. Fig. 977.

Anthocoris pusillus miki.

A. nigricans, tibiae fulvis; elytris macula basali, puncto ante appendicem; membrana fascia pone basin et lunula ad apicem appendicis albidis.

F. nemoralis F. S. R. Salda. 15. — *E. S. Acanth.* 85 passt besser hierher, weil die Beine nicht erwähnt sind.

Der *A. nemorum* sehr nah, doch fasst nur halb so gross; der Vordertheil des Kopfes länger. Ganz schwarzbraun, nur die Schienen gelb, ein zackiges Querband nächst der Wurzel der Decken und ein Punct vor dem Anhang weiss.

Drei Exemplare aus der Berliner Gegend; eines aus Ungarn von H. Dr. Friwaldsky.

***Anthecoris nemoralis* F.**

A. collo producto, antennarum paullo breviorum art. 2. (excepto apice) elytris testaceis; horum sutura et appendice fusco, puncto ante hunc costae prepinguo subpellucido; membranae maculis 3 albis ramosis.

Fall. h. 2.

Rhynarius pratensis Hahn. 57. Der Unterschied in den Fühlern ist nicht deutlich genug angegeben, die Zeichnung der Membran falsch, der Fleck an der Nath zu schwarz.

Von *nemorum* wesentlich verschieden; in der Regel grösser, breiter; die Fühler sind merklich kürzer und dicker, nur Glied 2 an der Wurzelhälfte gelb. Decken braungelb, nur der Anhang, besonders gegen die Nath hin, dunkelbraun; Membran etwas dunkler der Fleck im Innenwinkel läuft in Strahlen aus. Thorax flacher, mit viel schwächerem Quereindruck.

Anthoeoris austriacus Hahn.

A. collo producto, antennarum breviorum art. 1. 2. brunneis, 2 ante apicem fusco, capite cum thorace antico brunneo, elytris fuscis, basi et lineola ante appendicem alba, membrana fascia media interrupta et angulo basali albidis, pedibus obscure testaceis.

Hahn f. 58 scheint ein sehr dunkles Expl. gehabt zu haben, die Zeichnung der Membran ist oft anders, so deutlich schwarze Ringe der vier Hinterschenkel sah ich nicht. Der Kopf ist sehr oft kirschroth. Die fabricische austriaca passt besser zu nemorum. Kleiner und schmaler als nemorum, Fühler um vieles kürzer, und dadurch ansehnlich dicker erscheinend. Dunkelbraun, Glied 1 und die Wurzel von 2 dunkelrothbraun, die äusserste Spitze von 2 weiss. Hals kürzer; Kopf und Hals braunroth. Wurzeldrittheil der Decken und ein feiner Querstrich an der Wurzel des Anhanges gelbweiss. An der Membran die Wurzel schwach und ein zackiges Mittelquerband weiss. Beine gelbbraun, Wurzel und Knie braungelb. Die Weiber sind meist heller gefärbt, die Fühler und Beine aber immer noch dunkler als bei nemorum, der Aussenrand des Anhanges oft braunroth, die Binde der Membran scharf.

Ein Weib unterscheidet sich durch dunkelbraune Fühler, Kopf und Hals. Fühlerglied 2 ist an der Wurzelhälfte und äussersten Spitze weissgelb. Beine braungelb, Schenkel mit braunem Ring vor der Spitze, Schienen aussen, besonders gegen die Wurzel braun.

Tab. CCCXVI. Fig. 974.

Anthocoris truncatulus mihi.

A. nigricans, tibiae, tarsi et elytriae fuscis, horum costa (apice dilatata) et appendix (apice truncatus) fusco-purpurea.

Ein einzelnes Exemplar von Hrn. Meyer in Burgdorf; aus dortiger Gegend. Von den bisherigen Arten durch die dünneren Fühler und den nicht besonders abgesetzten, nur einen schmalen Querwulst darstellenden Hals unterschieden, welcher jedoch noch nicht so tief in den Thorax hineingeschoben ist, wie bei *lucorum*, *exilis* etc; die Seiten des Thorax fast ganz gerade, sein Quereindruck sehr tief. Die Decken durchsichtig blassbraun, die Stelle vor den Anhang lichter; dieser und ihr Aussenrand mehr purpurbraun; letzterer vor dem Anhang stark erweitert. Die Membran bräunlich, nur um den Anhang herum lichter. Schienen und Tarsen gelbbraun. Von allen Arten durch den am Ende schräg abgestutzten Anhang verschieden.

Anthocoris domesticus Hahn f. 245.

A. ferrugineus, subtilissime punctulatus, antennarum artt. 3 et 4 tenuioribus, longe pilosis, 1. et 2. pedibus hemelytrisque testaceis, appendice ferrugineae, membrana hyalina.

Flacher, kürzer und breiter als *nemorum*; Fühlerglied 3 und 4 dünner als die anderen, langhaarig. Rothbraun, Beine und Decken, mit Ausnahme des Anhanges, braungelb.

Bei Hahn's Gattungsmerkmalen sind nicht einmal die so deutlichen Ocellen angegeben. Diese Art ist übrigens durchaus nicht zu *Xylocoris* zu rechnen; diese zeichnen sich durch verdickte Vorderschenkel und die eigenthümliche Bildung der Vorderschienen aus.

Anthocoris obscurus.

Hahn f. 59. — Scholz. p. 141. auf *Cirsium arvense*.

Schwarz, Fühlerglied 2 — 4, an den Vorderbeinen die Spitze der Schenkel, die Schienen und Tarsen blassgelb, Fühlerglied 3 und 4 zusammen so lang als 2; der Aussenrand der Decken bräunlich durchscheinend.

Anthocoris fruticum *Fall.*

A. niger, nitidus, antennis pedibusque pallide luteis, hemelytris fuscoluteis, appendice fusco, membrana hyalina.

Fall. hem. — Rhynar. minutus Hhn. f. 60.

Eine der kleinsten Wanzenarten. Der Kopf bildet jederseits kurz vor der Spitze eine kleine scharfe Ecke. Die

Fühler sind bald ganz gelb, bald ist Glied 1 schwarz, 2 an der Spitze, 3 an der Wurzel. Eben so sind die Beine bald ganz gelb, bald die Schenkel an der Wurzelhälfte schwarz.

Ich halte *A. curaitans* Fall. für das Männchen dieser Art; Fühlerglied 2 und 3 ist etwas kürzer, stark comprimirt; Thorax etwas länger, mehr verengt.

Anthocoris exilis Fall.

A. nigrofuscus, fronte obtuso, antennis pilosis, thorace sulcis duobus transversis, altero antico, altero medio; hemelytris cellulis 2 marginis postici; membrana cellula basali rotundata nervulos duos emittente.

Fall. hem. 5. — Lyg. Fall. 78. 23. — *A. tenella* Zett. fa. I. 475. 8. — Dtschl. Ins. 185. 7.

Fast noch kleiner als *A. minutus*, durch die Diagnose und die lange Behaarung (besonders der Fühler) ausgezeichnet.

Ein Expl. bei Vohenstrauss gefunden; eines von H. Dr. Walzl. Es ist noch zweifelhaft, ob diess wirklich Fallen's und Zetterstedt's Art ist.

Anthocoris bicuspis m.

A. niger, elytris brunneis, femorum apice et tibiis fulvis, membrana fusca, costis quatuor flexuosis

pallide-cinctis, fronte producta, subemarginata, subbicorni.

Scholtz führt eine *A. bicuspis* und eine *lucorum* Fall. auf, hält also beide für verschieden, da Fallen die Zeichnung der Membran nicht erwähnt, so möchte ich ihm beistimmen.

Fast so gross als *A. memorum*, doch etwas kürzer und flacher; schwarz, fein behaart, durch feine Querrunzeln etwas matt, der Hinterkopf stark glänzend, Thorax hinten tief ausgeschnitten, Seitenränder scharf schmal abgesetzt und etwas aufgebogen, fast gerade. — Schmäler als *A. domesticus*, Kopf und Thorax im Verhältnisse kleiner.

Ein Exempl. aus Böhmen, eines aus der Schweiz.

Unbekannt sind mir:

1) *Anthecoris formicetorum* Bohem. Oefvers k. Vet. Acad. 1844. p. 158. n. 23.

Kleiner als *A. exilis*, Halsschild vorn nicht gerunzelt, Membran weisslich.

In den Nestern der *Formica rufa* häufig.

2) *A. parvicornis* Costa. Cim. Regn. Neap. Cent. II. t. 3. f. 6. möchte ich zu *fruticum* ziehen.

Zehnte Familie der Landwanzen.

Coreodes *Burm.*

Die Trennung der Supericornen von den Infericornen, nach dem von Serville von der Stelle der Fühlerwurzel hergenommenen Merkmale ist sehr unbestimmt, indem bei manchen Gattungen nicht genau entschieden werden kann, ob der Fühlerhöcker unter oder über einer Linie steht, welche aus dem Mittelpunkte des Auges zur Wurzel der Schnabelscheide gezogen wird. Burmeisters Ausdruck: „Fühler an der Unterseite des Kopfes eingelenkt, — an der Oberseite — ist noch unbestimmter. — Serville gibt diess pg. 183 selbst zu.

Ein sichereres Merkmal um die Supericornen von den Infericornen zu trennen geben die Rippen der Membran. Diese sind bei ersteren immer in grosser Anzahl vorhanden, verlaufen immer der Länge nach und gabeln sich bald kaum, bald häufig, ohne aber entschiedene regelmässige Zellen zu bilden, bei den Infericornen finden sich immer nur 4 bis 5 Rippen, welche nie sich zu Zellen verbinden.

Von den Coecigenen unterscheiden sie sich durch das Vorhandenseyn der Ocellen besser als durch die Stellung der Fühlerhöcker.

Alle haben viergliederige Fühler, nie borstenförmige; eine viergliederige Schnabelscheide, und deutliche Ocellen. Die breiteste regelmässigste Eyform findet sich in der Gat-

tung *Spartocerus*, alle anderen Gattungen sind länger gestreckt, einige sogar fast fadenförmig.

Serville's Eintheilung ist bei weitem natürlicher als die Burmeistersche, welche als erstes Trennungsmerkmal die Länge des ersten Fühlergliedes annimmt.

Servilles erster Eintheilungsgrund nach der mehr viereckigen oder dreieckigen Gestalt des Kopfes ist sehr schwankend und trennt sehr nah verwandte Gattungen. Seiner Gattung *Verlusia* (*quadratus*) kann man eben so gut einen dreieckigen als viereckigen Kopf zuschreiben und es entscheidet nur das Genähertseyn der entwickelteren Fühlerhöcker für die Stellung bei den

Tetragonocephalen

und ist die Spitze des Kopfes als die stark entwickelte Lamelle anderer Gattungen anzusehen, die Gattung *Coreus* (*hirticornis*) u. *Pseudophloeus* ist dann aber eben so gut zu den *Tetragonocephalen* zu zählen.

Eine natürliche Gruppe bilden die

I. Sectifrontes.

Die Fühlerhöcker stehen am Kopfe vorwärts und dieser tritt weder als Spitze noch als Lamelle zwischen sie hinein. Dieses Merkmal kommt aber auch einem Theile der *Spinifrontes* zu, die *Sectifrontes* bedürfen desshalb zu ihrer scharfen Begrenzung auch der Angabe des Merkmales des ungedorneten Fühlerhöckers. Das vierte Fühlerglied ist schon bei mehreren Arten der Gattung *Mictis* etwas dicker als 2 und 3.

Die *Sectifrontes* theilt Serville ganz gut in die *Spartoceriden* und *Mictiden* ab.

Die zweite Abtheilung von Serville's *Tetragonocephalen* bilden seine

II. Plenifrontes.

Sie unterscheiden sich von den *Sectifrontibus* nur durch eine zwischen die Fühlerhöcker tretende Spitze oder Lamella. Sie theilen sich wie die *Sectifrontes* nach der Bildung der Hinterbeine in zwei Gruppen, deren erste die *Nematopodiden*, verdickte bedornete Hinterschenkel hat, die zweite, die *Homoeoceriden*, gleich gebildete. Auch hier haben mehrere Gattungen deutlich dickeres viertes Fühlerglied z. B. *Hymenophora*, *Acanthocoris*, *Meropachys*, *Piezogaster*, *Mozaena*. — Wenn die weitere Abtheilung nach der Länge des Schnabels durchführbar seyn sollte, so hat Serville nicht richtig abgetheilt, denn er ist auch bei *Meropachys* und *Piezogaster* kurz, nur bis zwischen die Vorderhüften reichend. Das zweite Merkmal, dass die Spitze des Schnabels in einer Rinne ruhen soll, welche zwischen den vier Vorderbeinen steht (t. 188. D.), scheint mir gar zu diffus und es müsste dann auch der bei *Meropachys* an dieser Stelle stehende ausgeschnittene oder dreieckige Zapfen ein Gattungsmerkmal bilden, — die Längenverhältnisse der Fühlerglieder 2 und 3 gegeneinander, die Erweiterung des dritten Gliedes, der mehr oder weniger seitlich vorstehende Hinterleib, die grössere oder geringere Erweiterung der Hinterschienen (mehr Geschlechtsunterschied) — diess alles scheint mir keine genügenden Gattungsmerkmale abzugeben.

III. Die *Spinifrontes* Serv.

sollen sich durch Dornen nächst der Fühlerwurzel oder (!) durch bedornetes erstes Fühlerglied auszeichnen. Das unlogische der Verbindung dieser beiden sich ganz fremdartigen Merkmale fällt sogleich in die Augen und eine Betrachtung der hier zusammengestellten Gattungen zeigt die Unbrauchbarkeit derselben.

Bei Serville's *Spinifronten* kommen die beiden Merkmale vor, nach welchen er seine *Sectifronten* und *Plenifronten*

trennte und wie bei diesen beiden auch jenes Merkmal, auf welches er die Lostrennung seiner Nodicornen gründet, nämlich das dickere vierte Fühlerglied.

Ich betrachte zuerst seine Acanthocoriden. Sie sind von Serv. mit Unrecht durch die Homoeoceriden von den Sectifronten und den Nematopediden getrennt. Die Acanthocoriden unterscheiden sich von den Mictiden durch gar nichts, als den an seiner Aussenecke in einen Dorn verlängerten Fühlerhöcker. Dieser ist aber bei manchen Arten (z. B. *Scabripes*) schon so schwach, dass sich Mictis nur noch durch den Mangel eines Stirnfortsatzes zwischen den Höckern unterscheidet.

Nach genauer Vergleichung vieler Arten kam ich zu der Ueberzeugung dass sich Serville's Spinifrontes als eigene Abtheilung nicht beibehalten lassen und dass sie mit den Sectifrontibus verbunden werden müssen.

I. Sectifrontes.

Gleich gebildete, gleich dicke Beine und seitlich weit über die Decken vorstehender Hinterleib. Burmeister hat sie als Gattung *Spartocerus* vereint gelassen, Serville bildet vier Gattungen.

Siehe Bd. VI. pg. 11. t. 184. A—C. — t. 28. A—C.

I. Fühlerglieder, besonders Glied 2 u. 4 prismatisch, breitgedrückt, die Seiten des Thorax treten lappenförmig nach vorne vor

Prismatocerus

II. — gleich cylindrisch.

1. Thorax beiderseits lappenförmig nach vorne vortretend. Die Fühlerglieder nehmen von 2—4 an Länge ab.

Menenotus.

2. — ohne nach vorne vortretende Ecken.

A. Fühlerglied 4 gleich 3 oder kürzer. Thorax mit abgerundeten Ecken u. ohne glatte Höcker. Schnabelscheide die Mittelhüften nicht erreichend.

Spartocerus Anm. 1.

B. — — viel länger als 3. Thorax mit scharfen

Anm. 1. Wenn auf keine Anmerkung verwiesen ist, so sind die Arten im Index nachzusehen, woselbst auch angezeigt ist wo sich die Gattungsmerkmale abgebildet finden.

Ecken und zwei glatten Höckern auf der Mitte,
Schnabelscheide bis zu den Mittelhüften reichend.

Sephina.

III. Fühlerglied 3 am Ende in ein breites Blatt erweitert.

Dalader.

Acuticosta Am. pl. 4. f. 7. Von Borneo. Ecken des
Thorax spitz nach vorne gerichtet. *D. rotundicosta* Am.

Von Java. Die Ecken des Thorax abgerundet. Anm. 2.

IV. Verdickte, bedornete Hinterschenkel und meistens flach
gedrückte oder verkrümmte Hinterschienen. Der Hin-
terleib tritt seitlich ganz schmal über die Decken vor.

1. Drittes Fühlerglied spatelförmig erweitert.

Melchina.

2. Alle Fühlerglieder gleich dick

Mictis Anm. 3.

II. Plenifrontes.

I. Die Fühlerhöcker treten nach innen in eine scharfe
Ecke vor, der Stirnfortsatz zwischen ihnen kurz, schmal
und abgerundet.

A. Fühlerglied 3 blattartig erweitert, alle Schenkel
vor dem Ende mit einem Dörnchen. Anm. 4.

Chariesternus.

B. — — gleich dick, Schenkel unbewehrt. Anm. 5.

Syromastes.

II. — — — — aussen in eine scharfe Ecke vor.

A. Beide Fühler berühren sich fast mit ihrem dicken
Wurzelgliede, der Dorn zwischen ihnen ragt so
weit vor als jene der Fühlerhöcker, mit welchen
er gleiche Stärke hat.

a. Diese drei Dornen sind scharf, das zweite
Fühlerglied ist länger als das dritte, die

Rippen der Membran gabeln sich wenig und sind unregelmässig abgerissen. Anm. 6.

Enoplops.

b. — — — — stumpf, das zweite Fühlerglied kürzer als das dritte; die Rippen der Membran bilden ein unregelmässiges Netz. Anm. 7.

Atractus.

B. Die Fühler sind dünn, Glied 1 u. 4 kaum dicker, weit von einander entfernt, die Stirne zwischen ihnen abgerundet; mit schwachen Mittelkiele.

a. Alle Beine gleichgebildet. Anm. 8.

Anasa.

b. Die hintersten Beine fast doppelt so lang als die vorderen, ihre Schenkel gekant, gezahnt. (NB. bei einigen Arten sind die Ecken der Fühlerhöcker sehr undeutlich. Bei anderen der Fortsatz zwischen den Fühlerhöckern. Anm. 9.

Orthocerus.

III. — — — — — stumpfe Ecke vor, die Stirne tritt zwischen ihnen dick und weit vor, die Fühler sind deshalb entfernter von einander. Die Rippen der Membran bilden an deren Wurzel zwei Zellen und gabeln sich dann unregelmässig. Anm. 10.

Coreus.

IV. — — sind ganz stumpf.

A. Der Stirnfortsatz ragt zwischen ihnen als scharfe Spitze vor.

a. Die beiden Fühler berühren sich mit ihrem dicken, dreikantigen ersten Gliede, alle Beine gleich gebildet. Anm. 11.

Perlusia.

- A.** Die Fühler sind dünn, entfernt, ihr erstes Glied kaum dicker, die Hinterbeine grösser, meist deform. Anm. 12.

Metopodius.

B. ————— stumpfe abgerundete Spitze var.

a. Hinterschenkel verdickt und bedornt.

a. Schildehen dreieckig, kaum länger als breit, Hinterhüften die Seiten der Brust nicht überragend.

* Schnabel die Mittelhüften erreichend.
Bauchrand kaum vorstehend.

Physocerus.

** Schnabel die Vorderhüften etwas überragend.

§ Die Bauchseiten beim Manne scharf sägezahnig, das dritte Fühlerglied spatelförmig zusammengedrückt. Beide Gattungen Serville's möchte ich nur als Abtheilungen einer Gattung betrachten.

† Hinterleib seitlich breit vortretend. Fühlerglied 2 cylindrisch. Anm. 13.

Pachylis.

†† — des Mannes viel schmäler als die Decken; auch Glied 2 der Fühler etwas spatelförmig. (Serville's Gattung Melucha scheint kaum verschieden.

Spathophora.

§§ — — — — — nicht vorstehend,
alle Fühlerglieder cylindrisch.

Archimerus.

§§§ — — geradrandig, alle Fühler-
glieder cylindrisch. Anm. 14.

Nematopus.

*** Schnabel nur bis zwischen die Vor-
derhüften reichend.

§ Thorax mit abgerundeten Ecken.
Hinterleib ohne Sägezähne, vor-
stehend.

Piezogaster.

§§ — mit scharfen gerade seitwärts
vorstehenden Ecken. Hinterleib
nicht vorstehend, geradrandig.

Merarchus.

§§§ — mit scharfen weit vorstehen-
den Ecken. Hinterleib mit scharf
sägezahnigen Seiten, vorstehend.

Archimerus.

β. Schildchen lanzettförmig, Hinterhüften
die Seiten des Thieres weit überragend.

Meropachys.

b. Alle Beine gleich gebildet, die Hinterschen-
kel nicht verdickt. *Homoeocerides.*

α. Die Fühlerglieder nehmen von 1 — 4
an Länge ab, von 1 — 3 an Dicke, 4
deutlich dicker als 3. Der Stirnfortsatz
mit Dornen, der Bauch durch seitliche
Erweiterung rhombisch. Anm. 15.

Discogaster.

β. — — 2 und 3 sind gleichmässig dünner als das auffallend dickere erste und vierte. Der Stirnfortsatz unbedornt, der Bauchrand kaum vortretend.

* Die Fühler dick, kaum von halber Körperlänge. Thorax mit abgerundeten Hinterecken.

Homocercus.

** — — fein, weit über die Hälfte des Körpers lang, der Thorax mit scharfen Seitenecken.

Paryphes.

Servilles *Trigonocephalen* bilden eine ziemlich natürliche Zunft, doch kommen nach seiner Eintheilung mehrere Gattungen darunter vor, welche ich besser zu seinen *Tetragonocephalen* setze. Es sind diess jene Gattungen mit dicken Fühlern, deren Fühlerhöcker vor den Augen parallel nach vorne ragen und oft eine scharf vorstehende Ecke bilden. An diese schliesst sich dann als erste Gattung der *Trigonocephalen* *Gonocerus* und *Merocoris* an.

Serville's weitere Abtheilung in zwei Racen, deren jede wieder in zwei Gruppen zerfällt, finde ich nicht naturgemäss; denn die zweite Race soll sich durch dickeres viertes Fühlerglied unterscheiden, was offenbar auch schon bei mehreren seiner in die erste Race gesetzten Gattungen statt findet. Der Unterschied der *Alydiden* und *Anisoscéliden* nach der Durchsichtigkeit der Membran und der Stellung der Nebenaugen findet in der Natur gar nicht so statt, wie Serville die treffenden Gattungen vertheilt hat; eben so wenig ist die Kürze des ersten Fühlergliedes ein haltbarer Grund, um die *Rhopaliden* von den *Coreiden* zu trennen.

Auch Burmeister vertheilt die hier vereinigten Gattungen bunt unter seine *Coreoden*, da er die sehr untergeordneten

Merkmale, hergenommen von der Länge des ersten Fühlergliedes und von der Stellung der Nebenaugen als erste Einteilungsgründe annimmt. Seine 3 Gattungen *Hypselopus*, *Colobathristes* und *Harmostes* kennt Serville nicht.

Ich glaube am natürlichsten folgende Gruppen aufzustellen und halte es für überflüssig, ihnen besondere Namen zu geben; wenigstens könnten die von Serville gewählten, welche ganz fremdartige Gattungen vereinigen, nicht benutzt werden.

- I. Fühler dick, nackt, das Endglied deutlich kürzer als die vorhergehenden, die Hinterbeine nicht stärker und nicht viel länger als die übrigen. Anm. 16.

***Gonocerus*.**

- II. — mit langen, dornartigen Borsten; dünn, das letzte Glied dicker und viel kürzer als die übrigen. Der Thorax und Hinterleib tritt in dünne Lappen seitlich vor. Hinterbeine wie bei I. Anm. 17.

***Phyllomorpha*.**

- III. — dünn, unbewehrt, mit verdicktem Endgliede, welches viel kürzer als das dritte. Körper linear. Hinterbeine nicht stärker, aber fast noch einmal so lang als die übrigen.

- A. Der Kopf vorne abgerundet, Fühlerglied 2 fast so lang als 3. Schnabel bis über die Mitte der Brust reichend. Anm. 18.

***Berytus*.**

- B. — — — in eine comprimirte Lamelle endend, Fühlerglied 2 nicht halb so lang als 3. Schnabel bis zur Mitte der Brust reichend.

***Neides*.**

- IV. — — — — — nur bei *Harmostes* kürzer als die anderen.

A. Alle Beine gleich gebildet.

α. Fühlerglied 1 länger als der Kopf. Anm. 19.

Hypselonotus.

b. — — kürzer als der Kopf. Anm. 20.

Corizus.

B. Alle Schenkel gleich gekniet, die Hintersten innen mit Dornen. Thorax flach. Anm. 21.

Namacus.

C. Die Hinterschenkel viel dicker als die übrigen, stark bedornt.

α. Thorax flach, unbewehrt. Anm. 22.

Harmostes.

b. — nach vorne geneigt, mit dornartigen Hinterecken. Anm. 23.

α. Fühlerglied 1 länger als der Kopf.

Zicca.

β. — — kürzer als der Kopf. Anm. 24.

Hebecerus Kol.

V. Glied 4 sehr wenig dicker, aber fast so lang als 2 und 3 zusammen.

A. Hinterschenkel verdickt und bedornt.

α. Hinterschienen gekrümmt.

α. Decken ganz glasartig.

Hyalynenus.

β. Die Halbdecken hornig. Anm. 25.

Camptopus.

b. — gerade und nackt.

Alydus.

c. — —, innen zottig und mit langem Enddorn. Anm. 26.

Meleza.

B. Hinterbeine den übrigen gleich gebildet.

- a.* Decken ganz glasartig. Schnabel bis zur Mitte der Brust, das zweite Glied das kleinste; Thorax mit tiefer Quersfurche in der Mitte. Anm. 27.

Colobathristes.

- b.* Halbdecken hornig; Schnabel bis zu den Mittelhüften, das zweite Glied das längste.

- α.* Kopf hinten kugelig, mit schmalen Halse auf dem Thorax aufsitzend; dieser mit scharfen Dornen vor den Hinterecken. Anm. 28.

Trachelium.

- β.* — — mit breiter Basis auf dem Thorax aufsitzend.

- * Decken viel kürzer als der Hinterleib.

Microlytra.

- ** Decken etwas länger als der Hinterleib. Anm. 29.

Stenocoris.

- VI. Fühler fein fadenförmig, das Endglied etwas länger als die vorhergehenden, aber nicht dicker. Decken etwas länger als der Hinterleib.

- A. Fühlerglied 1 kürzer als der Kopf; dieser in zwei Spitzen endend. Beine gleichgebildet. Ocellen weit hinter den Augen.

Stenocephalus.

- B. — — so lang oder länger als der Kopf, dieser mit abgerundeter Spitze.

- a.* Beine gleich gebildet. Anm. 30.

Leptoscelis.

- b.* Hinterschienen mit blattartigem Fortsatz an der Wurzelhälfte beiderseits.

α . Hinterschenkel nicht verdickt. Anm. 31.

Diactor.

β . — gekault und gezähmt. Anm. 32.

Anisoscelis.

c . — nach innen stachelig und dicht behaart, die Hinterschenkel verdickt und dornig. Hinterbeine ungeheuer lang. Anm. 33.

Hypselopus.

C . — — viel kürzer als der in eine gerundete Spitze endende Kopf; Beine gleichgebildet. Ocellen zwischen dem Hinterrande der Augen. Anm. 34.

Tynotoma.

VII. Fühlerglied 2 und 3 breit gedrückt, 4 länger. Hinterschienen breit gedrückt. Decken ganz glashell, viel länger als der Hinterleib.

Copius.

VIII. Fühler von der Wurzel an immer dünner werdend, Glied 4 halb so lang als 3; Beine gleich gebildet. Decken viel kürzer als der Hinterleib.

Chorosoma.

Anm. 1.

Spartocerus intermedius *m.*

Nigrofuscus, thoracis maculis tribus, scutelli lineis duabus et abdominis marginis fasciis aurantiacis.

Scheint von *Sp. serrulatus*, auch ausser der Färbung, durch etwas längere, stärkere, stärker behaarte Fühler und deutlich geeckte Seitenränder des Thorax verschieden.

Unten ganz schwarzbraun, Hüften, Trochanteren und Wurzel der Schenkel mit etwas Rothbraun, die Seitenecken des Thorax, ein Punkt innen an jedem Luftloch des Hinterleibs und ein grosser viereckiger Fleck an jeder Hinterecke jedes Bauchrings orange.

Das Weib aus Paraguay von Herrn Meyer. Der Mann von Herrn Sturm.

Ann. 2.

Serville's Gattung *Dalader*, welche er unter seine *Mictiden* setzt, gehört nach Abbildung und Beschreibung (in der Natur kenne ich sie nicht) unstreitig hieher, denn die Beine sind gleich stark und gerade. Sie würde eine eigene Abtheilung bilden.

Ann. 3.

GENUS MICTIS.

Serville zählt nur 2 Arten auf. — Die Burmeisterischen scheinen zum Theile zu *Spathophora*, *Piezogaster* u. a. zu gehören.

Da die Beine, namentlich die hintersten, in beiden Ge-

schlechtern sehr verschieden gebildet sind, so wähle ich die Ecken des Thorax zur Bildung von Unterabtheilungen.

A. Die scharf spitzen Ecken des Thorax nach vorne und oben vorgezogen und aufsteigend.

M. valgus fig. 7. 786. — *M. affinis* t. 190. B.

B. — — — — — etwas vorwärts gerichtet, aber nicht aufsteigend und vorgezogen.

M. fuliginosus Klug. Vom Senegal.

C. — — — — — gerade seitwärtsstehend. Zweiter Bauchring mit 2 scharfen Dornen.

M. tenebrosus. Zweiter Bauchring bei den Männern zwischen beiden Dornen mit ausserordentlich grossem Zapfen t. 190 C. f. 624 Weib. 578. Mann.

M. conjunctus m. Zweiter Bauchring zwischen beiden Dornen mit kaum erhabener Querleiste. Ausserdem nur durch merklich dünneren Hinterschenkel von *tenebrosus* verschieden.

M. crucifer fig. 622.

D. Die Ecken des Thorax ganz abgerundet, wenig vorstehend.

M. Boerhaviae fig. 655.

M. umbilicatus fig. 611 t. 190. A. der Hinterleib auf dem Rücken der Segmente 2 und 3 mit hellgelber Binde.

M. protractus m.

M. protractus m.

Fuscus, abdominis dorso rubro, femoribus posticis incrassatis, in mare crassissimis, basi et pone medium

dentatis, in foemina ante apicem; abdominis segmento secundo in laminam protracto.

Grösser als Umbilicatus, der Rücken des Hinterleibes dunkelroth, der zweite Bauchring in der Mitte seines Hinterrandes in eine viereckige Platte über den dritten vorgezogen, welcher beim Manne fast dessen Hinterrand erreicht. Die Hinterschenkel desselben sehr dick, dicker und länger als bei umbilicatus, mit einem etwas aufgerichteten Zahn an der Wurzel und einem sehr breit aufsitzenden hinter der Mitte; die des Weibes sind nicht so dick und haben nur einen Zahn vor dem Ende. Die hintern Schienen sind breit gedrückt, beim Manne nach der Wurzel erweitert und am Ende immer mit einem zweispitzigen Zahn.

Aus Ostindien? Von Herrn Burmeister.

E. — — — — als abgerundete Lappen weit nach vorne ragend.

M. Tragus f. 641.

Anm. 4.

GENUS CHARIESTERUS.

Die Fühlerhöcker ragen weit nach vorne, enden in eine scharfe Ecke und lassen einen kleinen Zwischenraum zwischen sich. Diese Bildung findet sich ähnlich nur noch bei Syromastes.

Ch. moestus fig. 681 aus Nordamerika.

Herr Burmeister scheint noch andere, fremdartige Thiere hieher gezogen zu haben, namentlich ist cruciger F. von Serv. in die Gattung *Machtima* gesetzt.

Anm. 5.

GENUS SYROMASTES.

Siehe Band. II. pg. 101. *Coreus*. tab. LXI. fig. B. C. D. Die Membran hat bestimmtere Rippen.

Zu den dort angegebenen Merkmalen gehört als der Gattung *Syromastes* eigenthümlich: die Fühlerhöcker nach innen in einen langen schrägen Dorn vortretend, zwischen welchen der Kopf abgerundet ist. Alle Schenkel gleich dick, mit kurzen warzenähnlichen Zähnen, welche an den hintersten am schwächsten sind.

Ich kenne nur 2 Arten.

S. marginatus f. 185 u. 443. Band IV. — Kolti. sp. 11 kommt nach ihm auch ohne die Dornen der Fühlerhöcker vor.

S. fundator. f. 444. Band IV. pg. 98.

Anm. 6.

GENUS ENOPLOPS.

Der Unterschied von *Syromastes* besteht allein darin, dass die Fühlerhöcker nach aussen in einen schrägen

Dorn vortreten und zwischen ihnen der Kopf in eine spitze Lamelle. Fühlerglied 2 deutlich, 3 undeutlich dreikantig (ob bei den ersten 3 Arten weiss ich nicht, da ich sie nicht in der Natur sah).

I. Der Scheitel mit starken aufrecht stehenden Dornen.

Genus *Centrocoris* Kolenati meletemeta II. pg. 45.

A. Alle Schenkel scharf zählig, Thorax und Hinterleib vieldornig. E. *Westwoodii* Kol. t. VII. f. 1. Aus Transkaukasien.

B. Die Schenkel ungezähnt. Hinterleib ungedornet. E. *Spiniger* F. — Deutschl. Ins.

Der Habitus ist von *Scapha* etwas abweichend durch die längeren Fühler und den ungleich gezähnten Aussenrand des Thorax; die Dornen der Fühlerhöcker ragen fast gerade nach vorne und sind kleiner als der Dorn der Stirne.

Aus Spanien und der Türkei.

E. *pallesens* Kol, t. VII. f. 8. Ausser der scharfen Spitze aussen am Ende des ersten Fühlergliedes finde ich keinen wesentlichen Unterschied von voriger Art.

E. *variegatus* Kol. t. VII. f. 2. Ausser der bunteren, gelben und dunkelbraunen Zeichnung finde ich keinen Unterschied von E. *spiniger*.

II. — — unbewehrt.

E. *scapha* f. 186. Kolti. sp. 7.

E. *cornutus* Hffgg. unterscheidet sich durch stärkere Dornen der Fühlerhöcker, dickere und ganz rothe Fühlerglieder 2 und 3, 3 gegen das Ende nicht erweitert.

Ann. 7.

GENUS ATRACTUS.

Siehe Bd. VI. pg. 8. Pseudophloeus Abtheilung I.

Von voriger Gattung nur durch die in der Synopsis gegebenen Merkmale unterschieden; die Fühler sind kürzer, das dritte Glied erweitert sich am Ende stark, das vierte ist eiförmig, mit scharfer Spitze, sehr dick, das erste dreikantig.

Ich kenne nur die drei dort angeführten Arten; zu lobatus gehört als Synonym Syromastes obscurus Germar in 22. 11 (im Texte als Aradus); zu laticornis: cinereus Serv. pl. 4. f. 2. —

Palethrocoris disciger Kolenati t. VII. fig. 4. könnte zu Dalmanni gehören, wenn die Länge des zweiten Fühlergliedes (das längste) unrichtig beobachtet und abgebildet wäre.

Ann. 8.

GENUS ANASA.

Die Arten haben einige Aehnlichkeit mit Syromastes u. Enoplops und unterscheiden sich von letzter Gattung durch dünne Fühler, deren erstes Glied wenig verdickt, durch abgerundeten, die Fühlerhöcker nicht überragenden Raum zwischen diesen; der Schnabel reicht bis hinter die Mittelhüften.

Anasa apicalis m.

A. nigrofusca, pedibus piceis, femorum omnium denticulo ante - apicali, antennarum articulo quarto albido.

Gestalt von *Syr. marginatus*, etwas länger, die Ecken des Thorax in derselben Richtung aber schärfer vortretend, alle Schenkel mit kleinem Dörnchen vor dem Ende. Matt schwarzbraun, Beine pechbraun, letztes Fühlerglied mit Ausnahme seiner Wurzel gelbweiss.

Ein Weib aus Brasilien, von H. Bescke.

Anasa cornuta Serv.

A. cinnamomea, thorace utrinque cornuto, antennis flavidis, nigro annulatis.

Grösser als *Syr. marginatus*, die Ecken des Thorax hornartig schief nach vorne gerichtet. Ganz zimmtroth, der After und ein Fleck jederseits zwischen Mittel- und Hinterbrust schwarz, in diesen zwei weisse Fleckchen. Fühler weissgelb, Glied 1 schwarz punctirt, 2 mit zwei schwarzen Ringen, (die folgenden fehlen).

Ann. 9.

GENUS CRINOCERUS.

Siehe tab. 185. A. B.

Ich lasse diese Gattung vereinigt wie sie Burmeister aufgestellt hat, denn wenn man die Arten nach der Bildung des Kopfes, namentlich nach der äusseren Spitze des Fühlerhöckers u. nach dem Stirnfortsatze einreihen wollte, so müssten sie in sehr entfernt stehende Gattungen vertheilt werden.

Von Servilles Gattungen rechne ich hieher: Golema, Hymenophora, Camptischium, Acanthocoris, Crinocerus; vielleicht gehören dazu auch die mir unbekannten Machtima u. Zoreva. Es wären diess dann seine sämtlichen Acanthocoriden.

Mit der Gattung Acanthocoris Serv. stimmt Merocoris so auffallend in Gestalt, Zeichnung, Farbe und Grösse überein, dass es unnatürlich erscheint, sie in eine ganz andere Gruppe zu setzen. Die Kopfbildung ist jedoch so auffallend abweichend, dass ihre Losreissung von den Trigonocephalen jede künstliche Eintheilung unmöglich machen würde.

Ich halte Burmeisters Eintheilung für naturgemäss und behalte sie um so lieber bei, als Servilles Gattungen sich darauf reduciren lassen.

I. Zwischen den nach aussen spitzeckigen Fühlerhöckern tritt noch ein weiter vorwärts reichender Höcker oder eine Lamelle vor (wie bei den Plenifronten); Fühlerglied 1 nicht länger als der Kopf, 4 etwas dicker, 3 cylindrisch, 1 fein borstig, Hinterbrust aussen ohne Fortsatz.
Acanthocoris.

A. acridioides f. 575.

II. — — Fühlerhöckern ein tiefer Ausschnitt (wie bei den Sectifronten), Fühlerglied 1 unbewehrt.

1. Die Hinterbrust jederseits seitlich über der Hinterhüfte mit einer schneidig erhabenen Lamelle.

Hymenophora.

Serville unterscheidet hier, wohl mit Unrecht, zwei Gattungen; seiner Gattung *Hymenophora*, wohin er meine fig. 658 als crucifer Palis. zieht, schreibt er weniger gekrümmte Hinterschenkel und nicht stachelige Ränder des Thorax zu, seiner Gattung *Camptischium* das Gegentheil. Zu letzterer gehören mein *C. flavicornis* f. 657. — *C. tuberculatus* f. 572. — *lobatus* f. 573.

2. — — ohne diese Lamelle.

Crinocerus.

Eine Art, deren Fühlerglied 3 blattartig comprimirt ist, stellt Serville als Gattung *Golema* (*rubromaculata*) auf. — Die Arten mit viel breiterem als langem Kopfe, deren Fühlerglied 2 deutlich länger als 3, nennt er *Machtima*, wenn der Seitenrand des Thorax sägezähnig, seine Ecken stumpf und die männlichen Hinterschenkel nächst der Wurzel ohne Zahn sind, — dagegen *Zoreva*, wenn der Rand des Thorax nicht gezähnt, die Ecken scharf spitz und die männlichen Hinterschenkel nächst der Wurzel mit einem starken Zahne bewaffnet sind. — Zu Serville's Gattung *Crinocerus* gehören meine *C. tibialis* f. 575 u. *C. sanctus* f. 576.

An die *Acanthocoriden* schliessen sich dem Habitus nach die Gattungen *Mictis*, *Merocoris* und *Coreus* Serv. an. *Merocoris* ist der *Acanthocoris* so ähnlich, dass ich sie lange damit vermengt hatte. Nach Servilles künstlicher Eintheilung kann sie wegen der Gestalt des Kopfes nicht zu den *Tetragnoco-*

phalen gezählt werden, unter den Trignonocephalen schliesst sie sich an *Coreus* und *Pseudophloeus* an.

Anm. 10.

GENUS COREUS.

Siehe Band II. p. 105 *Merocoris* t. 62. B — D. in fig. C. tritt die Stirne in der Mitte zu wenig vor. Die gleiche Länge der Fühlerglieder 2 und 3 kommt nicht allen Arten zu, eben so wenig die verdickten Hinterschenkel. — Dasselbst p. 100 *Arenocoris*, mit Ausschluss von *Dalmanni*, welche zu *Atractus* gehört. — Band VI. p. 3. *Pseudophloeus* Abth. II.

Ich finde keinen genügenden Grund warum *Coreus* und *Pseudophloeus* getrennt werden sollen, denn das erste Fühlerglied ist bei ersterer Gattung sehr unmerklich länger als bei letzterer und die Dicke der Hinterschenkel geht allmählig über.

Ich theile sie demgemäss auf folgende Art ab:

I. Fühlerglied 1 so lang als der Kopf und als 2; 3 gleich 2.

A. Fühlerglied 1 — 3 borstig, die Hinterschenkel stark gekielt, mit gegen ihr Ende immer längern Zähnen, der Seitenrand des Thorax scharf sägezahnig.

a. Fühlerglied 4 nicht dicker und viel kürzer als 3. dentator f. 189.

b. — — etwas dicker und kaum kürzer als 3.

pilicornis Burm. — (*denticulatus* fig. 188.
Kolti — *affinis* f. 441 wohl gleich *hirticornis*
Burm.)

c. — — kaum dicker, aber deutlich länger
als 3. *alternans* m. Dtschl. Ins.

B. Fühler nicht borstig, die Hinterschenkel wie bei
A, der Seitenrand des Thorax fadenförmig glatt.
gracilicornis m. t. 182. E. Dtschl. Ins.

C. — — —, — — kaum gekault, mit einem ein-
zigen starken Zahn vor dem Ende, der Thorax
mit schneidigem glatten Rande.

neglectus m.

II. — — deutlich kürzer als der Kopf, aber länger als 2,
welches viel kürzer als 3 ist.

Siehe Band VI. pag. 4 Zeile 10 bis Ende der Pag.

1: Seitenrand etc.

obscurus.

Coreus neglectus *mihi.*

C. fuscus, antennis nigris nudis, articulis subaequa-
libus, thoracis et hemelytrorum margine externo laevi
albido, femoribus posticis vix clavatis, ante apicem
unidentatis.

Herr Waltl theilte mir ein weibliches Exemplar aus Nie-
derösterreich mit; es ähnelt dem *C. dentator* und *gracilicor-*
nis, besonders letzterem durch den Bau der Fühler und den
glatten Rand des Thorax, welcher aber breit licht und nicht
eingebogen ist; vor seinem Hinterrande läuft kein erhabener

Querkiel. Die Hinterschenkel sind viel weniger gekielt und gezähnt. Fühlerglied 1 ist etwas kürzer als der Kopf und dadurch ein Uebergang zur Abth. II. gegeben.

Ann. 11.

GENUS VERLUSIA.

Von Enoplops nur durch den Mangel aller Dorne der Fühlerhöcker unterschieden.

V. quadrata f. 187. — Kol. fig. 8.

V. Sulcicornis f. 442.

Ann. 12.

GENUS METOPODUS.

M. compressipes fig. 317. **M. Suratus** f. 318. **M. alatus** fig. 613. — **M. elatus** Stoll. t. 8. f. 55. (*Petalops elegans* Am.)

Metopodus fulvitarus *miki*.

M. nigricans, tarsi et tibiæ apice fulvis.

Mas. femoribus posticis incrassatis, parum arcuatis, intus dentibus 6—7 subæqualibus; tibiis posticis compressis, extus ante medium angulatis.

Dem *M. suratus* fig. 318 sehr nah, im ganzen und besonders am Hinterleib schmaler, indem die Seitenränder der Decken parallel laufen, und der Hinterleib nicht über sie vortritt. Die Hinterschenkel viel gerader, länger und weniger dick, ihre Zähne fast alle gleich stark, der vierte von hinten etwas grösser. Die Schienen nach aussen mehr erweitert, vor der Mitte in eine scharfe Ecke vortretend, am letzten Drittheil schnell verschmälert, fast wie beim Weib des *M. suratus* fig. 318, doch innen vor der Mitte nicht so erweitert. Schwarzbraun, der Thorax etwas feiner und dichter gekörnt als bei *M. suratus*, nur die Schienen am Ende und die Tarsen rostroth. Das letzte Fühlerglied fehlt dem einzigen männlichen Exemplare, welches Herr Sturm aus Cayenne erhielt.

Metopodus badius.

Badius, thorace parum declivi, elytri singuli punctis 5. nigris, abdomine subsanguineo.

Diese Art weicht von den bisher abgebildeten durch den nach vorne nur sehr wenig abhängenden Thorax ab, so wie durch das Endglied der Fühler, welches kürzer ist als die beiden vorhergehenden. Die Hinterschenkel sind an der Wurzel auffallend gekrümmt, die Hinterschienen stark geschwungen, aber wenig erweitert.

Ein Mann aus Paraguay.

Ann. 18.

GENUS PACHYLIS.

Siehe Bd. III. t. 92. fig. A—F.

P. laticornis fig. 276. 277. —

Tab. CCCXVIII. Fig. 987.

Pachylis Pharaonis *F.*

P. fusca, antennis, pedibus, thoracis marginibus et vitta utrinque intramarginali, elytrorum venis, abdomine pedibusque ochraceis, hujus lateribus prominentibus, acute dentatis; antennarum articulis apice nigris, tertio dilatato.

Burm. Handb. p. 338.

Lygaeus Fabr. Rh. 208. 20.

Etwas grösser als *P. laticornis*, die Ecken des Thorax und die Dornen der Hinterschenkel stärker vortretend, der

Thorax länger und mehr abgeflacht, das Schildchen weniger erhaben.

Matt, dunkelockergelb; die Spitzen der Fühlerglieder, besonders des dritten, stark comprimirt, schwarz. Kopf; Thorax und Schildchen ockerbraun, nur an den Rhinodien ockergelb; am Thorax ausserdem ein Längstreif innerhalb des Aussenrandes hinlaufend; an den matt braunen Decken nur die Adern gelb, die Membran glänzend dunkelbraun. Die Hinterschienen geschwungen, flachgedrückt, am Innenrande fein gezähnt, bei $\frac{2}{3}$ ihrer Länge mit einem scharfen Zahn.

Ein männliches Exemplar von Herrn Sturm ohne Angabe des Vaterlandes. Nach Herrn Burmeister aus Para in Brasilien.

Fabricius nennt die Fühler ganz schwarz, den Thorax schwarz mit zwei abgekürzten und einem mittleren undeutlichen rothen Längstreifen, den Leib schwarz mit zwei rothen Streifen.

Tab. CCCXVIII. Fig. 986.

***Pachylis biclavatus* F.**

P. abdomine tecto, utrinque bidentato, lutea, antennarum articulis apice nigris, 2 et 3 dilatatis, thoracis vittis tribus et femoribus posticis ferrugineis.

Burm. Handb. p. 338.

Lygaeus F. Syst. Rh. 208. 22. (nennt die Farbe der Fühler und Hinterschienen weiss.)

Von den kleineren dieser Gattung, der Hinterleib ist von den Decken ganz verdeckt, und bildet auf den beiden vorletzten Segmenten scharf vortretende Zähne. Das zweite, noch mehr das dritte Fühlerglied sind gegen die Spitze zusammengedrückt erweitert. Die Ecken des Thorax sind scharf aber wenig vortretend. Die Hinterschenkel spindelförmig verdickt, alle Schenkel an der Endhälfte mit zwei Reihen Zähne, auf den hintersten die beiden Zähne der Mitte am stärksten. Hinterschienen comprimirt, von der Wurzel zur Mitte erweitert, von dem hier befindlichen Zahn an wieder verschmälert, mit noch drei Zähnchen.

Lebhaft ockergelb, glänzend; die Spitze der Fühlerglieder schwarz; drei Längsstreife des Thorax und die Hinterschenkel rostroth, die Wurzel der Hinterschienen und die Ausfüllung der Zellen der Decken braun. Membran glänzend braun.

Ein männliches Exemplar von Herrn Sturm, ohne Angabe des Vaterlandes; nach Burmeister aus Para in Brasilien.

Schildchen und letztes Fühlerglied fehlen.

Anm. 14.

Tab. CCCXXI. Fig. 995.

Nematopus brevicornis *mihi*.

N. viridiaeneus, antennarum articulo ultimo, pectoris linea media, abdominis disco et margine pedibusque luteis, tibiis posticis, femorum posticorum dorso, anteriorum annulo fuscis.

Burmeisters Diagnose von *N. Meleagris* passt besser auf diese Art als auf die von mir fig. 650 und von Welff abgebildete Art, die Fabricische Beschreibung mehr auf jene.

Fühler nur halb so lang als der Körper, Glied 1 und 3 kürzer, nur 4 gelb. Der Vorderrand des Thorax und die Hinterecken sind wulstig erhoben, ersterer unpunktirt.

Ann. 15.

GENUS DISCOGASTER *Serv.*

Siehe Bd. VI. p. 15. *Discogaster rhomboides*.

Mit der Abbildung bei *Serv.* stimmt meine Art gar nicht überein, fast möchte ich in ihr *Choerommatus* vermuthen.

Ann. 16.

GENUS GONOCERUS.

Siehe Bd. VI. pg. 6.

Ich nehme hier diese Gattung im engen Sinne, wie sie *Serville* begrenzt hat; demgemäss fallen mehrere von mir bisher hierher gezogene Arten weg, denn sie haben durchaus keinen dreieckigen Kopf; auch Burmeisters Arten gehören nicht alle hierher. *Spinola* scheint die Gattung in *Serville's*

Ausdehnung zu nehmen. Längliche, oben flache Coreoden, mit grossem Kopfe, nicht abgesetzten Fühlerhöckern, vorstehendem Mittellappen, kleinen vorstehenden Augen, entfernten Nebenaugen hinter ihnen, die Mittelhüften überragendem Schnabel, dessen drittes Glied das kürzeste ist, dicken, unbewehrten Fühlern, kürzer als der Körper, deren viertes Glied wenig dicker, aber immer viel kürzer als das dritte ist, deren erstes selten länger als der Kopf. Der Thorax nach vorne wenig abhängig, mit vorstehenden Hinterecken. Die Halbdecken hornig, die Membran mit vielen zum Theil gegabelten, bisweilen etwas netzartig verbundenen Längsrippen, die Hinterleibsspitze wenig überragend. Alle Beine gleichgebildet, die hintersten bei weitem nicht noch einmal so lang als die vordersten, die Schenkel nicht geknüllt.

I. Die Seiten des Hinterleibes treten breit vor, Fühlerglied 2 und 3 etwas flach gedrückt.

Tab. CCCXXI. Fig. 996.

Gonocerus latus *m.*

G. cinnamomeus, antennarum articulo quarto albo, thoracis margine laterali postice trisinuato.

Diese Art zeichnet sich durch den Habitus sehr vor den anderen aus, der Kopf ist spitzer, die Fühler kürzer, der Schnabel reicht nur zwischen die Mittelhüften, der Thorax tritt seitlich in einen Lappen vor, dessen Hinterrand dreimal ausgeschnitten ist.

Ein Weib aus Südamerika von Herrn Meyer.

II. Die Seiten des Hinterleibs treten kaum vor.

A. Die Hinterecken des Thorax bilden scharfe, etwas nach vorwärts gerichtete Dornen.

G. dubius m. fig. 565. Antennarum articulis 2 et 3 cylindricis, quarto crassiore.

G. insidiator F. — Coq. t. 19. f. 6. — Antennarum 1 et 2 triquetris, tertio compresso-dilatato, quarto multo artt. brevior et tenuior.

Durch die ganz verschiedene Fühlerbildung, die weniger nach vorne gerichteten nicht schwarzen Dornen des Thorax und die röthere Farbe leicht von *C. dubius* zu unterscheiden.

Aus Corsika, von Herrn Meyer.

B. Die Hinterecken des Thorax sind rechtwinkelig.

G. versicolor m. f. 619.

G. juniperi f. 545. Kol. fr. 10 als var. von *Venator*!

G. venator F. — Panz. Deutschl. Ins. 116. 15.

Anm. 17.

GENUS PHYLLOMORPHUS.

Siehe Bd. IV. p. 102. t. CCXIV.

Serville bildet drei Gattungen daraus, welche ich jedoch nur als Unterabtheilungen ansehen kann.

A. Der Hinterrand des Thorax gerade.

- a. Die Lappen breit, ohne Dornen auf ihrer Oberfläche.

Craspedum.

- b. — — schmal, auf der Oberfläche mit Dornen. ♣

Pephricus.

- B. — — — — tief ausgeschnitten.

Phyllomorphus.

Zu *Craspedum* gehört die Art vom Senegal, *phyllomorpha* Ltr. Regne anim. pl. 4. f. 3. — Zu *Pephricus* jene vom Cap, *paradoxus* Sparm. Stoll pl. 14. 201. — Westw. Arc. 1842. 7. 1 pl. 2. f. 1. — Zu *Phyllomorphus* die europäischen Arten, nämlich die Fig. 673 abgebildete *Erinaceus* und die von Germar fn. 1. 24. und Wolff f. 184 als *paradoxa* gelieferte *laciniata*.

Ich gestehe, dass ich über diese beiden Arten nicht im Reinen bin, obgleich ich die spanische und die türkische vor mir habe, indem die Bezeichnung der Form der Hinterleibslappen bei *Kolenati* nicht mit der Natur übereinstimmt. *Erinaceus*, wozu *Kolenati* meine Abbildung citirt, soll *lacinias abdominis acutissimas* haben, und doch sind sie in der Natur und in meiner Abbildung gar nicht spitziger als die der spanischen, mehr durch die Farbe unterschieden scheinenden Art.

Ann. 18.

GENUS BERYTUS.

Siehe Bd. I. p. 182. t. XXI.

Ich halte die Trennung in zwei Gattungen bei Serville für überflüssig und bleibe bei meiner Eintheilung im Nomencl. I. pg. 43 nämlich:

L. Der Kopf ragt zwischen den Fühlern als lange Spitze vor, der Thorax mit fadenförmig aufgeworfenen Seitenrändern und solchem Mittelkiele, das zweite Fühlerglied kaum $\frac{1}{4}$ so lang als das dritte. *Neides* Serv.

A. Das erste Fühlerglied länger als Kopf und Thorax zusammen.

tipularius f. 68.

B. — — — kürzer als Kopf und Thorax zusammen.

α . Die fadenförmig aufgeworfenen Seitenränder des Thorax divergiren von vorne nach hinten, wo sie sich in etwas convergirende Höcker erweitern.

α . Die Membran gross, mit breit abgerundeter Spitze, zwischen den fein braunen, breit licht eingefassten Rippen mit braunen, licht punctirten Längstreifen. Der Thorax hinten wulstig erhoben, nach vorne deutlich abhängend. Hinterschenkel und erstes Fühlerglied vor dem Ende mit braunem Ringe.

montivagus.

β. — — —, spitz endend, mit zwei braunen Längestriemen, Thorax wie bei α.; beiden Keulen der Fühler und die aller Schenkel braun;

minor Deutschl. Ins. 135. 17.

γ. — — —, — —, undeutlich bezeichnet, Der Thorax fast ganz flach, nach hinten wenig erweitert. Fühler und Beine kürzer als bei β, aber gleich gezeichnet;

crassipes Deutschl. Ins. 135. 6 b.

Anmerk. Ich habe Exemplare einfarbig braungelb, ohne alle schwarze Bezeichnung.

b. — — — — — — — — — — kaum und werden hier nicht undeutlicher, die Membran schmal und spitz, zwischen den Rippen undeutlich dunkler; die Keulen der Fühler und Schenkel oft wenig dunkler.

clavipes Dtschl. Ins. 135. 6. a. — fig. 109. — Kolenatis B. caucasicus t. 8. fig. 10 dürfte nicht verschieden sein.

II. — — ist zwischen den Fühlern abgerundet, die drei Kiele des Thorax sind hinten zu scharfen Höckern erhöht. Fühlerglied 2 über halb so lang als 3. — **Borytus** Serv.

A. Rothgelb, zweites Fühlerglied $\frac{2}{3}$ so lang als das dritte.

rufescens m. Deutschl. Ins. 135. 8.

B. Grünlichgelb, Beine und erstes Fühlerglied schwarz punctirt, Der Kopf, zwei Flecke vorne

am Thorax und seine drei Höcker schwarz. Das Schildchen bildet eine rückwärts gerichtete lange weisse Spitze.

elegans Curt. t. 150. — fig. 988 dieses Werkes ist eine Copie davon. — *punctipes* Germ. fn. —

Anm. 19.

GENUS HYPSELONOTUS.

Siehe Bd. I. p. 186. t. XXX.

Burmeister kennt gegen 25 Arten, zieht aber Arten mit verdickten stacheligen Hinterschenkeln dazu, welche nach meinen Gattungsmerkmalen weg gehören und von Serv. wahrscheinlich als die Gattung *Zicca* aufgestellt sind.

Anm. 20.

GENUS CORIZUS.

Siehe Bd. IV. 1. — Bd. III. p. 1 *Rhopalus* — p. 6. — Bd. I. p. 91. *Myrmus* — p. 18.

Ich halte eine Lostrennung der Gattungen *Myrmus* (*miriformis*), *Rhopalus* (*crassicornis* u. a.) und *Therapha* Serv. (*hyoscyami*) nicht für naturgemäss und benutze die für diese angegebenen Unterschiede nur zu Unterabtheilungen.

I. Der Kopf länger als breit, der Thorax fast flach, nach hinten wenig erweitert, mit schneidigen Seitenrändern.
Myrmus miriformis. f. 46. 47.

II. — — nicht länger als breit, der Thorax nach vorne abhängig, nach hinten viel breiter.

A. Die Halbdecken durchscheinend, mit sehr ausgezeichneten dunkleren Rippen, die Membran glashell mit wenigen vielfach gegabelten Rippen.

a. Thorax mit scharf abgesetztem hellen Seitenrandwulst.

M. errans f. 226.

b. — ohne scharf abgesetzten Seitenrand.

(*Rhopalus*, hierher wohl *Corizus caucasicus* Kol. t. 7. t. 5.)

a. Lang - aber nicht dichthaarig siehe Bd. VI. p. 1.

rubescens Kol. t. 7. f. 6. vielleicht zu *C. pratensis*.

Hierher gehört eine dem *C. capitatus* sehr ähnliche Art aus Brasilien mit ungetheilter Spitze des Schildchens.

β. Kurz - und dichthaarig.

C. capitatus f. 229.

B. — — lederartig ohne ausgezeichnete Rippen, die Membran dunkel mit sehr vielen, dichtstehenden Rippen, deren nur wenige gegabelt sind.

Therapha Hyoscyami f. 10. — Kol. f. 18.

Anm. 21.

GENUS NAMACUS Serv.

Ich kenne kein hierher gehöriges Thier. Sie sollen sich nach Serv. von *Hypselonotus* unterscheiden durch fast hori-

izontale Oberfläche des Thorax und durch einige Dornen vor dem Ende der nicht verdickten Hinterchenkel. Die einzige beschriebene Art ist aus Surinam.

Ann. 22.

GENUS HARMOSTES.

Ein schlankes Thier, länglich eiförmig, oben flach. Der Kopf scharf dreispitzig, die mittlere Spitze länger. Die Fühler $\frac{2}{3}$ des Körpers lang, Glied 1 kürzer als der Kopf, dick und körnig, 2 u. 3 sehr fein, noch einmal so lang, 4 verdickt, langeyförmig, so lang als 1, fein borstig. Der Schnabel reicht bis an das Ende der Brust, das zweite Glied etwas länger. Seitenränder des Thorax schneidig. Decken wie bei Corizus, den Hinterleib in allen Richtungen überragend. Die Hinterbeine noch einmal so lang als die übrigen, ihre Schenkel gekrümmt, stark gekault, mit 3 bis 4 starken Dornen an der Innenkante.

Burmeister kennt 8 Arten aus Brasilien und Mexiko.

Tab. CCCXX. Fig. 992.

Harmostes costalis *Germ.*

H. brunneus, subtus et hemelytris testaceis, membrana lactea.

Rothbraun, Unterseite und die Decken braungelb, die Membran milchweiss.

Aus Pennsylvanien.

Ann. 23.

GENUS ZICCA.

Ich glaube dass folgende Art in diese Gattung zu reihen ist, wenigstens stimmen die von Serville angegebenen Merkmale. Habitus von *Hypselonotus*, der Kopf etwas länger gezogen, der Thorax nach hinten horizontal, an der abhängigen Fläche und den Rändern dicht dornig, das Schildchen kugelig erhoben, rauh; jeder Bauchring tritt seitlich in einen langen Dorn vor. Die Hinterschenkel sind stärker gekantet als die übrigen, mit einigen starken Dornen gegen das Ende.

Tab. CCCXX. Fig. 991.

Zicca horrida.

***Z. fuscobrunea*, hemelytris testaceis, membrana alba, antennis femoribusque ferrugineis, tibiis et tarsis luteis.**

Von Cap. durch H. Prof. Germar.

Ann. 24.

GENUS HEBECERUS.

Ich fand unter meinen Vorräthen ein altes Exempl. auf kurzer Nadel, welches ich für brasilisch hielt und welches ganz mit Beschreibung und Abbildung des Heb. persicus Kol. übereinstimmt.

Ann. 25.

GENUS CAMPTOPUS.

Ich glaube nicht dass die Trennung von Alydus statt finden kann und verweise desshalb auf das Band VIII. pg. 96 gesagte. Dort sind noch unter Abth. II. jene Arten aufgezählt, welche Serv. als die Gattung *Hyalimenus* aufstellt und welche sich durch glashelle Decken von Camptopus unterscheiden sollen, Burmeister nennt ihr letztes Fühlerglied borstenförmig. Aus Mangel natürlicher Exemplare wage ich es nicht über die Gattungsrechte abzusprechen.

Zu Camptopus gehört noch hirsutus Kolenati t. 8. f. 8;
zu Alydus: Tragacanthae t. 8. f. 7.

Anm. 26.

GENUS MELOZA.

Ist mir ebenfalls unbekannt. Das letzte Fühlerglied soll nicht dicker seyn als die übrigen, ausser der in der Synopsis der Gattungen angegebenen Bildung der Hinterbeine scheint kein Unterschied von *Camptopus* zu bestehen. Burmeister scheint keine hieher gehörige Art aufgeführt zu haben. Die Art *Serv.* ist von Isle de France.

Anm. 27.

GENUS COLOBATHRISTES *Burm.*

Soll sich von *Alydus* durch weniger vorragenden Kopf und sehr lange dünne Beine neben den in der Synopsis angegebenen Merkmalen unterscheiden. Burmeister kennt 3 Arten aus Brasilien.

Ann. 28.

GENUS TRACHELIUM *mihi*.

Ich kann diese Thiere in keiner Gattung Burmeisters oder Serville's unterbringen. Von *Alydas* unterscheidet sie das kürzere erste Fühlerglied und die nicht verdickten Hinterschenkel, von *Colobathristes* das lange zweite Schnabelglied und die fehlende mittlere Querfurche des Thorax.

Schlanker als die Arten der Gattung *Alydas*, der Kopf nach hinten kugelig, auf sehr dünnem Halse aufsitzend, länger als breit; die Fühler sehr dünn, Glied 1 das kürzeste, 4 so lang als 2 und 3 zusammen, 1—3 sparsam langhaarig, 4 wenig dicker, etwas gebogen. Die Hinterecken des Thorax und die Spitze des Schildchens treten als Dornen in die Höhe. Die Halbdecken sind licht, mit dunklen Puncten und solcher Einfassung der Rippen. Der Hinterleib sitzt mit sehr dünner Wurzel auf und erweitert sich nach hinten keulenförmig. Die dünnen, langen, geraden Beine sind sparsam langhaarig.

Beide Arten von Herrn Professor Germar aus Brasilien.

Tab. CCCXX. Fig. 989.

Trachelium bicolor mihi.

T. nigroaeneum, punctis ad basin pedum, ventris segmento secundo vitta, tertio fascia apicali albis.

Glänzend schwarzgrün, die Gelenke der Fühler und Beine weisslich. Die Einschnitte der Brust, ein Fleck über jeder Hüfte, die Hinterecken der Bauchsegmente, ein Längstreif des zweiten Segmentes und der Hinterrand des dritten weiss. Fühlerglied 4 nicht so lang als 2 und 3 zusammen. Ein Weib.

Tab. CCCXX. Fig. 990.

Trachelium fulvipes *mihi*.

T. nigroaeneum, antennis basin versus, collo, pedibus totis, abdominis segmento primo, ferrugineis, ventris segmento secundo vitta, tertio fascia apicali albis.

Wahrscheinlich der Mann zu voriger Art; das Fühlerglied 4 länger als 2 und 3 zusammen; ausserdem nur durch die Färbung verschieden.

Ann. 29.

GENUS STENOCORIS *Burm. Corrig.*
(LEPTOCORISA) *Latr.*

Siehe Band VIII. pg. 94. Ich sah seitdem noch zwei eben so wenig ausgezeichnete Arten aus Brasilien.

Ann. 30.

GENUS LEPTOSCELIS.

Ausser der Bildung der Beine möchte kein wesentlicher Unterschied von den Gattungen Diactor und Anisoscelis stattfinden. In Anbetracht der Schlankheit halten sie die Mitte zwischen beiden, der Schnabel reicht bis zum dritten Bauchsegmente.

Burmeister führt sie als Abtheilung in seiner Gattung Anisoscelis auf, ausser den erwähnten und mir bekannten *L. haemorrhoidalis* F. — Wolff. fig. 137. — *L. flavipes* Burm. t. CCCXI. fig. 993. — *L. guttula* t. CCCXI. fig. 994. Beide aus Brasilien, gehören noch hieher *L. fastuosa* fig. 684 und *L. divisa* f. 685; erstere ist wohl einerlei mit *L. lunata* F. S. R. 212.

Die bedeutend schmalere *Rhabdocoris arcuata* Kolenati Molet. t. 8. f. 11 dürfte hieher gehören.

Ann. 31.

GENUS DIACTOR.

Siehe Band III. pg. 59. Genus Anisoscelis. Als zweite Art erwähnt Serville *D. foliaceus* F. S. R. 210. 28. — Burmeister zieht noch *D. phyllopus* L. — Wolff fig. 190. — *D. Gonogra* F. S. R. 210. 27. — u. *D. membranaceus* F. — Wolff fig. 22 hieher; diese aber gehören zur folgenden Gattung. Dagegen gehört hieher *D. badius*. T. CCCXI. fig. 997.

Ann. 82.

GENUS ANISOSCELIS.

Ich glaube dass Serv. diese Gattung mit Recht von der vorigen trennt, der in allen Theilen plumpere Bau, die gekulten, gezähnten Schenkel und der nur bis zum ersten Bauchring reichende Schnabel sprechen dafür. Es scheint viele Arten zu geben, diese aber auch in der Zeichnung stark abzuändern.

Die Figg. 315. 316. 687. 688. gehören hieher.

Anisoscelis fasciatus *mihi*.

A. brunneus, thoracis angulis acutis; antennarum articulis 2—4, tibiis, tarsis, fascia thoracis anteapicali et basi segmentorum marginis abdominalis ochraceis, hemelytrorum fascia media et thoracis margine postico flavis; tibiaram posticarum dimidio basali foliaceo-dilatato; extus tridentato, intus versus apicem denticulato.

Dem Weib von *A. cincta* sehr ähnlich, Kopf schmaler, Thorax flacher, seine Seitenränder mehr aufgebogen, der Bauchrand breiter vorstehend.

Dunkelrothbraun, Kopf erzgrün, mit den drei gelben Längslinien. Fühler rostgelb, Glied 1 ganz, 2 und 3 am

Ende rothbraun. Thorax hinter den Höckern viel deutlicher abgesetzt, von diesen an bis hinter die Mitte ockergelb, an allen Rändern rothbraun, der Hinterrand selbst fein gelb; die Ecken treten etwas spitzer vor. Das gelbe Band über die Mitte der Decken ist breiter, der Bauchrand weniger aufgebogen, an der Wurzel der Segmente schmal gelb. Die Erweiterung der Hinterschienen nimmt kaum mehr als deren Hälfte ein; ist also merklich kürzer, aber sehr breit, und hat aussen drei Zähne, die beiden oberen genäherter. Die Unterseite ist rothbraun, in der Mitte ohne Erzgrün.

Ein Weib aus Hayti, von H. Sturm.

Ann. 33.

GENUS HYPSELOPUS.

Mir unbekannt. Burmeister kennt 8 Arten aus Afrika, Serville hat sie wohl als Gattung Meloza, deren ihm bekannte eine Art von Isle de France ist.

Ann. 34.

GENUS TYNOTOMA.

Siehe Band I. pg. 200. Leptocoris. — Burmeister kennt 14 Arten, ich ausser der fig. 102. abgebildeten *T. rufum* noch *T. abdominale* F. u. *T. coturnix* Burm.

Tynotoma abdominale *F.*

Sanguineum, antennis, pedibus et membrana, pectoris abdominisque disco nigris.

***Leptocoris* Burm. Handb. pg. 305. 1.**

***Lygaeus* F. S. R. 226. 111.**

Grösser und plumper als *L. rufus* Hahn, Augen kleiner, Seiten des Thorax gerundeter. Die Farbe, wie dort, ein schmutziges Roth, hier aber mehr ins Gelbe, dort mehr ins Rothgraue. Brust und Hinterleib mit Ausnahme des freien Randes schwarz, grau bereift.

Aus Java; von H. Sturm.

Ann. 35.

GENUS COPIUS.

Siehe Band VII. pg. 1.

Ann. 36.

GENUS CHOROSOMA.

Siehe Bd. VII. pg. 74. — Die Rechte einer eigenen Gattung sind nicht zu bezweifeln. Dem Habitus nach schliesst sie sich an *Miris* und *Corizus*, der Fühlerbildung nach an *Chaerommata* an.

Zehnte *) und letzte Familie der Landwanzen.**Longiscuti 'Serv.**

Im siebenten Bande dieses Werkes habe ich von pg. 24 an bereits eine Revision der Pentatomiten und im fünften von pag. 17 an eine der Scutelleriten gegeben, welcher die Eintheilung Spinola's zu Grunde gelegt war. Hinsichtlich der Arten und der Gattungsmerkmale kann ich also dahin verweisen und will hier nur die Arbeit Amyot's und Serville's einer kritischen Beleuchtung unterwerfen, bei welcher Gelegenheit alle nöthigen Verbesserungen und Zusätze angebracht werden können.

Serville behandelt ganz richtig die Pentatomiten und Scutelleriten vereint als seine erste Familie der Landwanzen, (Longiscuten) welche er jedoch wieder nach der Grösse des Schildchens in Coniscuten und Orbiscuten (ganz analog den Pentatomiten und Scutelleriten) abtheilt.

In Serville's Schema glaube ich vor allem die Abänderung treffen zu dürfen, dass ich drei Hauptgruppen bilde, deren letzte von Serville schon ganz in demselben Umfange, aber nur als Unterabtheilung, angenommen, deren zweiter von ihm ebenfalls nur als Unterabtheilung aufgestellter, ich einige Gattungen zugeselle, und deren erste ich als typische Form betrachte.

•

*) Pg. 282. soll es heissen: neunte Familie statt zehnte.

Diese hat als gemeinsame Merkmale:

I.

Die Schienen ohne Kamm- oder Sägezähne; der Schnabel, wenigstens am Kopfe, in einer Rinne liegend.

Ich benutze Serville's Schema, nur mit Weglassung der mit gedornen Schienen versehenen Gattungen:

I. Schildchen dreieckig, lässt die Wurzel der Decken frei und erreicht das Hinterleibsende nicht. Anm. 1.

1. Der Schnabel liegt seiner ganzen Länge nach in einer Rinne, er ist kurz und überragt die Mittelbrust nicht. (Megymenides Serv.) Anm. 2.

Amasrus.

2. — — nur an seiner Wurzel in einer Rinne liegend, welche nicht über den Kopf hinausgeht.

A. Der Schnabel kurz, in der Regel die Vorderbrust — wenigstens die Hinterbrust nicht überragend (Brevirostres Serv.) Anm. 3.

A. Der Kopf breit und lang, die Spitze des ersten Fühlergliedes überragend. (Phyllocephalides Serv.; meine Gattung *Phyllocephala* Band VII. p. 67). Anm. 4.

a. Die Brust ohne Kiel.

α. Der Körper in der Regel sehr langgestreckt, Kopf in eine (oder 2) scharfe Spitzen endend. Anm. 5.

*** Die vorderen Ecken des Thorax treten nicht vor. Anm. 5.**

† Die Hinterecken des Thorax treten spitzig vor. Anm. 6.

Gonopsis.

†† — — — — nicht spitz vortretend.

Megarhynchus.

** — — — — — spitzig nach vorwärts ver.
Anm. 7.

Maerisa.

β. — — länglich, eiförmig, der Kopf nicht spitz.

* Der Kopf in zwei Spitzen endend.

† Hinterecken des Thorax spitz. Anm. 8.

Diplorhinus.

†† Vorderecken des Thorax spitz vorwärts gerichtet. Anm. 9.

Tetrodus.

††† Keine Ecke des Thorax spitz vortretend. Anm. 10.

Schizops.

** — — in zwei abgerundete Lamellen endend.

† Kopf nicht länger als breit, Membran ohne in lichtem Grunde vorstechende Rippen. Anm. 11.

Dalsira.

†† — viel länger als breit, die Membran mit auffallend dunklen Rippen. Anm. 12.

Phyllocephala.

h. Die Brust mit einem Kiele. Anm. 13.

Placosternum.

B. Der Kopf klein, die Spitze des ersten Fühlergliedes seinen Rand überragend.

a. Das Hinterbrustbein nicht erhoben.

α. Bauch ohne Dorn oder Höcker am zweiten Ringe.

* Schildchen mit abgerundeter Spitze.

† Fühler, fünfgliederig. Anm. 14.

Aspongopus.

†† — viergliederig. Anm. 15.

Cyclopelta.

** — — scharfer etwas concaver Spitze.

† Seiten des Thorax nicht vortretend. Anm. 16.

***Pycnanus*.**

†† — — — erweitert vortretend.

§ Kopfrand ganz, Bauchseiten erweitert, alle Schenkel mit einem Dorn. Anm. 17.

***Dalcantha*.**

§§ — gespalten, Bauchseiten nicht erweitert. Schenkel unbewaffnet. Anm. 18.

***Eurypleura*.**

β. — mit starkem Dorn am zweiten Ringe.

* Schildchen spitz, Beine lang. Hinterleibsrand breit vorstehend. Fühler viergliederig. Anm. 19.

***Oncomerus*.**

** — breit rund, Beine kurz, Hinterleibsrand bedeckt. Fühler fünfgliederig. Anm. 20.

***Platacantha*.**

b. — — zu einer grossen Platte erhoben.

α. Diese Platte nach vorne nicht zweispitzig oder ausgerandet.

* Fühler viergliederig.

† Die Platte der Hinterbrust tritt nicht erweitert bis zu den Vorderhüften vor.

§ Der Hinterrand des Thorax tritt nicht über das Schildchen vor.

⊙ Die Platte der Hinterbrust endet nach vorne stumpf.

§ Thorax nach vorne verschmälert, ohne vorstehende Vorderecken. Anm. 21.

***Eusthenus*.**

§§ — ein queres Viereck darstellend mit
scharfen Vorderecken. Anm. 22.

Mattiphus.

⊙⊙ — — — — — spitz. Anm. 23.

Hypencha.

§§ — — — — — weit über das Schild-
chen vor.

⊙ Hinterecken des Thorax abgerundet.
Anm. 24.

Tesseratoma.

⊙⊙ — — — hornartig vortretend. Anm. 25.

Mecanum.

†† — — — — — erweitert bis zu den
Vorderhüften vor. Anm. 26.

Agapophyta.

** Fühler fünfgliederig.

† Das Hinterbrustbein nach vorne lanzettförmig
zusammengedrückt, Fühlerglied 2 länger als
3. Anm. 27.

Piezosternum.

†† — — — — — undeutlich ausgerandet od. abgestumpft,
Fühlerglied 2 nicht länger als 3. Anm. 28.

Brachysthetus.

β. — — — — — zweispitzig oder tief ausge-
randet.

* Fühler fünfgliederig.

† Fühlerglied 2 länger als 3.

§ Hinterecken des Thorax abgerundet. Anm.
29. 30.

Aceratodes.

§§ — — — spitz. Anm. 31.

Pygodes.

§§§ — — — als geknöpfte Hörner vorstehend.
Anm. 32.

Edessa.

†† — 2 länger als 3.

§ Hinterecken des Thorax als flachgedrückte kurze Spitze vorstehend. Anm. 33.

Hypoxys.

§§ — — — — cylindrische scharfe Spitze vorstehend Anm. 34.

Dorypleura.

**** Fühler** viergliederig. Anm. 35.

Peromatus.

B. Der Schnabel erreicht wenigstens das Ende der Hinterhüften. (*A* siehe auf p. 281.)

a. Der zweite Bauchring mit einem Höcker oder Dorn, welcher nach vorne gerichtet ist. Anm. 36.

α Mittelbrust mit einem scharfen Mittelkiele. Anm. 37.

*** Kopf** vorne nicht ausgeschnitten, der Mittellappen etwas länger, Tarsen zweigliederig.

† Hinterecken des Thorax scharf dornig. Anm. 38.

Sastragala.

†† — — — abgerundet. Anm. 38. b.

Acanthosoma.

**** — —** ausgeschnitten, Mittellappen etwas kürzer, Tarsen dreigliederig.

† Membran mit unregelmässigen Zellen. Anm. 39.

Evoplites.

†† — — Längsrippen. Anm. 40.

Rhynchocoris.

β. — nur mit fein erhabener Mittellinie.

* Hinterecken des Thorax in eine scharfe oder flach gedrückte Spitze vorstehend.

† Mittellappen des Kopfes länger. Anm. 41.

Taurocerus.

†† — — — kürzer.

§ Kopf in zwei scharfe Spitzen endigend.

Arvelius.

§§ — abgerundet, kaum ausgeschnitten. Anm. 42.

Pentatoma.

** — — — abgerundet.

† Vorderschienen ohne Erweiterung. Kopf flach.
Membran durchscheinend.

§ Fühlerglied 2 wenig kürzer oder gleich 3;
1 die Kopfspitze nicht erreichend.

⊙ Bauch ohne Kiel. Dorn gross, wenigstens
die Mittelhüften erreichend. Anm. 43.

Rhaphigaster.

⊙⊙ — gekielt. Dorn kaum die Hinterhüften
überragend. Anm. 44.

Nezara.

§§ — — viel kürzer als 3; 1 die Kopfspitze
überragend. Anm. 45.

Vulsirea.

†† — mit erweitertem Kiele. Der aufgeworfene
Kopfrand bildet eine Art Rinne. Membran
dunkel. Anm. 46.

Catacantha.

b. — — — ohne Höcker oder Dorn, weder
Brust noch Bauch gekielt.

α. Bauch ohne Längsfurche. Schnabel die Hir-

terbrust in der Regel nicht überragend. Fühler
fünfgliedrig.

* Der Körper nach vorne in ein Dreieck
endend, nicht sehr flach gedrückt.

† Hinterecken des Thorax spitz.

§ Mittellappen des Kopfes in eine scharfe Spitze
vorgezogen. Anm. 47.

Prooxys.

§§ — — — kürzer als die seitlichen.

⊙ Die Seitenlappen bilden je einen scharfen Zahn
§ diese durch den Mittellappen getrennt.
Anm. 48.

Zalega.

§§ — sich an der Wurzel berührend.

ω Seitenrand des Thorax glatt. Anm. 49.

Diploxys.

ωω — — — gezähnelte. Anm. 50.

Lora.

⊙⊙ — — — sind gerundet.

§ Seitenrand des Thorax gezähnelte.
Anm. 51.

Galedanta.

§§ — — — glatt. Anm. 52.

Myrochea.

§§§ — — — nicht kürzer als die seitlichen.
Anm. 53.

Mormydea.

†† — — — stumpf.

§ Membran mit parallelen oder gegabelten
Rippen.

⊙ Der Kopf bildet einen abwärts geneig-
ten Kegel, die Vorderbrust tritt

jederseits lamellenartig über die Fühlerwurzel vor. Anm. 54.

Aelia.

⊙⊙ — — flach.

§ Seitenlappen des Kopfes den Mittel-
lappen nicht einschliessend. Anm.
53. b.

χ Die Seitenlappen des Kopfes nicht
rinnenförmig. Anm. 55.

Pentatoma.

xx — — — — rinnenförmig gerandet.

△ Fühlerglied 2 halb so lang als
3. Anm. 56.

Oedosoma.

△△ — — nicht oder wenig kür-
zer als 3. Anm. 56.

Strachia.

§§ — — — — einschliessend.
Anm. 57.

Eurydema.

§§ — — zu fünfeckigen Zellen ver-
bundenen Rippen. Anm. 58.

Hymenarcys.

✱ — — — — breit abgerundet, mit beson-
ders flacher Unterseite.

† Körper sehr lang, linear, Kopf sehr breit.
Anm. 59.

Sephela.

†† — eiförmig.

§ Kopf ganzrandig.

§ Fühlerglied 2 gleich oder kürzer als 3.

Discocephala.

§§ — — länger als 3.

⊥ Seiten des Thorax bauchig vortretend.

Doryderes.

⊥ ⊥ — — — in gleicher Linie mit dem Kopfrande sich erweiternd.

Sciocoris.

§§. — vierlappig. Anm. 60.

Dryptocephala.

β. Bauch mit einer Längsfurche Anm. 61.

* Körper ganz flachgedrückt. Anm. 62.

† Fühler dreigliederig, Augen nicht vortretend. Anm. 63.

Phloea.

†† — mehr als dreigliederig, Augen fast gestielt. Anm. 64.

Sachana.

** — nicht flach gedrückt.

† Seitenrand des Thorax glatt. Anm. 65.

§ Kopf vorne ausgerandet oder gestutzt. Mittellappen kürzer oder den übrigen gleich lang.

> Kopf vorne gestutzt oder deutlich eingeschnitten.

⊥ Schnabel bis zum letzten Bauchring reichend. Bauchrinne sehr deutlich. Anm. 66.

Rachava.

⊥ ⊥ — nicht bis zum letzten Bauchring reichend. Bauchrinne kaum angedeutet.

‡ Fühler viergliederig, Kopf gross. Anm. 67.

Platycoris.

H — fünfgliedrig, Kopf klein,
= Kopfvornezweitheilig. Anm. 68.

Oxyrhinus.

== — — gestutzt. Anm. 69.

Menipha.

>> — — gerundet, die Seitenlappen den Mittellappen einschliessend.

⊥ Fühler fünfgliedrig. Anm. 70.

Cataulax.

⊥⊥ — viergliederig. Anm. 71.

Dinidor.

§§ Kopf vorne gerundet oder spitz, Mittellappen etwas länger.

> Bauchfurche tief und scharfrandig, Membran mit vielen Rippen. Anm. 72.

Bathycelia.

>> — ganz undeutlich. Membran mit 7 Rippen. Anm. 73.

Neuroscia.

†† Seitenrand des Thorax gezähnel.

§. Fühler fünfgliedrig.

> Vorderschienen nicht erweitert.

⊥ Kopf ganzrandig, Mittellappen etwas vorragend.

⊥ Kopf spitz oder gerundet. Anm. 74.

Halys.

H — gestutzt, Seitenlappen breit, aufgebogen. Anm. 75.

Apodiphus

⊥⊥ Kopfrand ausgeschnitten; Mittellappen etwas kürzer.

⊥ Bauchrand nicht kammzahnig.

= Rippen der Membran parallel.
Anm. 76.

Chlorocoris.

== — — — netzartig. Anm. 77.

Brochymena.

H — scharf sägezählig. Anm. 78.

Mustha.

>> Vorderschienen blattartig erweitert.

└ Hinterschienen nicht erweitert.

Schnabel den ersten Bauchring
nicht überragend. Anm. 79.

Dalpada.

└ └ — erweitert. Anm. 80.

Erthesina.

§§ Fühler viergliederig, Glied 2 flachgedrückt.
Anm. 81.

Atelocerus.

II. Schildchen das Hinterleibsende erreichend, mit breit abgerundeter Spitze. Anm. 82.

1. Körper kugelförmig, hinter der Mitte am breitesten.

A. Keine Nebenaugen. Kopf unten convex. Anm. 83.

Cyptocoris.

B. Nebenaugen. Kopf unten flach.

α. Nebenaugen stehen den Augen näher als sich.

α. Schnabel über die Brust hinausreichend.

Chlaenocoris.

β. — nicht über die Brust hinausreichend.

* Kopf klein, fast kugelig, nur 2 sichtbare Tarsenglieder

Ceptosoma.

** — gross, halbscheibenförmig. Anm. 84.

† Umriss nach hinten breiter. Anm. 85.

Plataspis.

†† — — — nicht breiter. Anm. 86.

Strombosoma.

b. Die Nebenaugen sich näher als den Augen.

α. Schnabel das Sternum überragend. Thorax mit geraden Seiten. Anm. 87. a

Heterocrates.

β. — — Ende der Brust nicht erreichend. Thorax mit sehr bauchigen Seiten. Anm. 87. b

Thyreocoris.

2. Körper nach vorne eine dreieckige Form bildend, über die Hinterecken des Thorax am breitesten.

A. Das Schildchen lässt die Decken und den Hinterleib breit vorstehen. Anm. 88.

a. Thorax unbewehrt.

Graphosoma.

b. — mit zwei hornartigen Höckern.

Deroploa.

B. — — — — nur an ihrer Wurzel, — den Hinterleib höchstens als feinen Rand vorstehen.

a. Die Mittellappen des Kopfes viel kürzer als die seitlichen, das zweite Fühlerglied immer über halb so lang als das dritte.

* Die Membran mit 8 — 10 Rippen.

† Die Brust bildet nach vorne jederseits eine Lamelle, unter welcher die Fühler versteckt werden können. Anm. 89.

Trigonosoma.

†† — — ohne solche Lamelle. Anm. 90.

Ancyrosoma.

** — — mit vielen Rippen.

† Körper sehr convex, seine Seiten abgerundet.

Tetyra.

†† — flach, seine Seiten fast schneidig. Anm. 91.

Coptocheilus.

β. — — — nicht kürzer als die seitlichen.

* Fühler fünfgliederig.

† Die äusseren Geschlechtstheile in dem ganz ebenen letzten Bauchringe versteckt. Anm. 92.

Agonosoma.

†† — — — freiliegend.

> Kopf conisch, schnabelförmig.

⊥ Gestalt linear, fast cylindrisch,
Membran mit 6 Rippen. Anm. 93.

Alphocoris.

⊥ ⊥ — eiförmig. Die Brust nach vorne
in Lamellen erweitert. Anm. 94.

Odontotarsus.

>> — halbkreisförmig, Fühlerglied 2 kaum über
halb so lang als 3. Gestalt kugelig. Anm. 95.

Sphaerocoris.

>>> — dreieckig, oben flach. Anm. 96.

⊥ Fühlerglied 2 kaum kürzer als 3.

Pachycoris.

⊥ ⊥ — — nicht über halb so lang als 3.

⊙ Schnabelrinne der Brust undeutlich.

⊥ Gestalt kurz eiförmig. Schnabel den zweiten Bauchring überragend. Anm. 97.

Scutellera.

⊥ — lang eiförmig.

§. Schnabel den ersten Bauchring nicht
überragend.

§ Bauch mit einer Längsfurche; Schnabel die Hinterbrust überragend.

= Thorax ohne Quersfurche, mit scharfem Dorn auf jeder Hinterecke. Anm. 98.

Cantao.

= = — mit Quersfurche, unbewehrt. Anm. 99.

Calliphara.

§§ — ohne Längsfurche. Anm. 100.

Callidea.

§§. — — zweiten Bauchring überragend. Anm. 101.

Eucoryssa.

⊙⊙ Schnabelrinne der Brust ihrer ganzen Länge nach mit hoch aufgeworfenen Rändern. Anm. 102.

Coeloglossa.

⊥ ⊥ ⊥ — — beim Mann 12 mal, beim Weibe 4 mal so lang als 3. Anm. 103.

Peltophora.

** — viergliederig, indem das zweite kaum als Wendeglied zu erkennen ist. Anm. 104.

Galostha.

*** — dreigliederig, Glied 2 und 3 lang, ziemlich gleich. Anm. 105.

Augocoris.

II.

Schienen unbedornt, der dicke Schnabel durchaus ohne Rinne. Serville's *Spissirostres* bilden eine gut abgeschlossene Familie, deren wichtigstes Merkmal der dicke Schnabel ist, für welchen an der Unterseite des Kopfes sich keine Rinne findet. Alle Unterschiede der von

Serville aufgestellten Gattungen beruhen auf der relativen Grösse des Schildchens, dem vorhandenen oder fehlenden Stachel des zweiten Bauchringes, der Erweiterung der Vorderschienen, der Bedornung der Schenkel und der Schärfe der Ecken des Thorax; ich halte sie nicht für genügend um darauf Gattungen zu gründen, weil sie fast alle ziemlich unmerklich in einander übergehen.

Selbst Serville's Gruppe der *Stiretriden* bietet durch kleiner werdendes Schildchen ganz allmähliche Uebergänge zu seiner Gruppe der *Asopiden*.

Für Liebhaber vieler Gattung setze ich Serville's Abtheilung seiner *Spissirostren* her:

1. Schildchen die Spitze des Hinterleibes fast oder ganz erreichend.

1. Zweiter Bauchring mit einem Stachel.

A. Vorderschienen erweitert. Anm. 106.

Stiretrus.

B. — nicht erweitert. Anm. 107.

Stiretrosoma.

2. — — ohne Stachel, Fühlerglied 4 erweitert, Vorderschienen nicht erweitert. Anm. 108.

Discocera.

II. — die Mitte des Hinterleibes wenig überragend. Anm. 109.

1. Zweiter Bauchring mit einem Stachel. Anm. 110.

A. Vorderschienen blattartig erweitert.

α. Alle Schenkel mit einem Zahne. Anm. 111.

Caxira.

β. Nur der Vorderschenkel mit einem Zahn. Anm. 112

Latynopus.

γ. Kein Schenkel mit einem Zahne.

* Kopf so breit als lang. Anm. 113.

Corissoraphis.

— viel länger als breit. Anm. 114.

Phyllochirus.

B. — nicht erweitert.

a. Vorderschenkel mit einem Zahne. Anm. 115.

Canthecona.

b. — ohne Zahn. Anm. 116.

Podisus.

2. — — ohne Stachel.

A. Vordersehenen blätterig erweitert. Anm. 117.

Asopus.

B. — nicht erweitert

a. Vorderschenkel mit einem Zahne. Anm. 118.

Jalla.

b. — ohne Zahn. Anm. 119.

Arma.

III.

Die Schienen mit dicht stehenden scharfen Dornen oder dornähnlichen Borsten. Schnabel wenigstens am Kopfe in einer Rinne liegend.

Serville's *Spinipeden* bilden eine natürliche Familie, deren charakteristisches Merkmal in den lang und stark bedornen Schienen besteht. Eine ähnliche Bewaffnung der Schienen findet sich auch bei der Gruppe der *Odontosceliden* und *Podopiden* unter den *Orbiscuten*. Dann bei den Gattungen *Psacasta* und *Eurygaster*, welche ich deshalb auch hier einreihe. Anm. 120.

Serville's Eintheilung ist im Ganzen natürlich, ich behalte sie deshalb bei, ohne jedoch die auf blosse Grössenverhältnisse der Fühlerglieder zu einander und andere wie mir scheint nicht genügende Merkmale gegründete Gattungen anzuerkennen.

I. Hinterbeine ohne Tarsen, die Tarsen der Vorderbeine stehen in der Mitte der Aussenseite der Schienen. Fühler viergliederig, mit knopfförmigem Endgliede.

Scaptocoris.

II. — mit Tarsen, die Tarsen der Vorderbeine stehen am Ende der Schienen. Fühler fünfgliederig, gegen das Ende nicht verdickt.

1. Das Schildchen nicht über $\frac{2}{3}$ der Hinterleibslänge reichend, schmal zugespitzt, die Spitze etwas abwärts gekrümmt und schwach gerinnt. Anm. 121.

a. Augen und Membran verkümmert.

Cephaloctenus.

b. — — — vollständig.

α. Augen tief in den Kopfrand eingesenkt. Ocellen kaum zu finden. Anm. 122.

Hiverus.

β. — über den Kopfrand vorstehend. Anm. 122.

Cydus.

2. Schildchen wenigstens $\frac{2}{3}$ der Hinterleibslänge überragend, mit breit abgerundeter Spitze.

A. Schildchen seitlich die Decken breit freilassend.

α. Der Hinterleibsrand nicht vorstehend.

α. Kopfschild flach, besonders unten; die Augen kaum vorstehend. Farbe glänzend schwarz.

* Schildchen die Afterspitze nicht erreichend. Anm. 124.

Coreomelas.

** — — — erreichend. Anm. 125.

Galguspha.

β. Mittellappen des Kopfes kielartig erhöht, Augen weit vorstehend, Farben matt. Anm. 126.

Podops.

b. — — breit vorstehend.

- α.* Mittellappen des Kopfes gleich lang den seitlichen.
Rand des Körpers glatt.

Eurygaster.

- β.* — — — eingeschlossen. Rand des Körpers lappig
zerrissen, nur zwei sichtbare Tarsenglieder.

Oxynotus.

- γ.* — — — kürzer als die seitlichen, Thorax in der
Mitte mit aufgerichteten Hörnern.

Dereploc.

- B.* Schildchen nur ein Streifen des Aussenrandes der
Decken an der Wurzel frei lassend, den Hinterleib voll-
kommend bedeckend.

- a.* Körper haarig. Anm. 127.

Odontoscelis.

- b.* — nackt; die Vorderbrust jederseits als Lamelle vor-
tretend.

- α.* Augen gestielt, Kopf gestutzt, mit kielartig erhöhten
Mittellappen.

Phimodera.

- β.* — kaum vorstehend. Kopf dreieckig, conisch, sein
Mittellappen ganz eingeschlossen. Anm. 128.

Psacasta.

- γ.* — — —, — — —, vorne ausgeschnitten, der Mittellap-
pen nicht eingeschlossen. Anm. 129.

Tarisa.

Anmerkungen zu den Longiscuten.

Anmerk. 1. Ich gebe meine Ansichten über die Richtigkeit der von Serville angeführten Merkmale hier in aufeinanderfolgenden Anmerkungen *).

*) Bei jenen Gattungen, über welche nichts besonderes zu sagen ist, verweise ich hinsichtlich der Arten auf den am Schlusse dieses Bandes folgenden Index. Aus diesem erhellt die Zahl der überhaupt bekannt gemachten Arten mit ihrem Vaterlande; jene Arten, welche in gegenwärtigem Werke aufgeführt sind, erkennt man daran, dass in der letzten Rubrik Band und Pagina, und wenn sie abgebildet sind, auch die Figur citirt ist. Hatten sie im Verlaufe der Herausgabe des Werkes einen anderen Gattungs- oder Artnamen, so ist dieser eingeschlossen, so wie die abweichenden Namen anderer wichtiger Citate. Nur bei den Citaten aus Linne ist dieses unterblieben, weil er alle Arten als *Cimex* anführt. Bei Wolff und Stoll ist nur die Figuren-Nummer angegeben, wobei zu bemerken, dass bei Wolff diese Figurennummer mit der Artnummer gleichläuft, und dass bei Stoll die deutsche Uebersetzung citirt ist, deren Nummern ungefähr von 250 an um eine niedriger sind als jene der französischen Ausgabe, z. B. Fig. 250 führt in der französ. Ausgabe Fig. 251. — Jede Art, welche ich besitze führt vorne: =; jede, von welcher eine Abbildung existirt, welche ich verglichen habe: —; und jene von welchen Abbildungen existiren, welche ich aber nicht vergleichen konnte: ...

Der Ausdruck dreieckig ist sehr unpassend, denn das Schildchen hat oft eine breit abgerundete Spitze, eben so unrichtig ist es zu sagen, es lasse die Wurzel der Decken frei; die Wurzel ist auch bei den Orbiscuten frei, nicht aber ihr Innenrand. Ich bitte nachzulesen, was ich hierüber Band II. pag. 25 gesagt habe, und besonders den Anfang der pag. 27. —

Nach dieser Eintheilung würden die Stiretriden noch zu den Orbiscuten gehören, Serville setzt sie aber, und zwar nach der natürlichen Verwandtschaft, an das Ende der Coniscuten als Uebergang zu den Asopiden, von welchen sie gar nicht getrennt werden können. Die Gattung *Coreomelas* würde nach Serville's Merkmalen zu den Coniscuten gehören, lässt sich aber nicht von den übrigen *Odontesceliden* trennen, welche wahre Orbiscuten sind.

Ich glaube hierin einen Fingerzeig zu finden, dass die Voranstellung der Grösse des Schildchens unrichtig sei, und dass sich viel natürlicher folgende Gruppen der Longiscuten bilden lassen.

I. Die Schienen unbedornt.

1. Der Schnabel in einer Rinne des Kopfes liegend.

A. Schildchen die Spitze des Hinterleibes bei weitem nicht erreichend (*Coniscuti* Serv. mit Ausnahme der schon oben weggenommenen Gattungen).

B. — — — — — erreichend (*Orbiscuti* Serv. mit eben diesen Ausnahmen).

2. Der Schnabel in keiner Rinne des Kopfes liegend.

A. Schildchen die Spitze des Hinterleibes bei weitem nicht erreichend (*Asopides* Serv.).

B. — — — — — fast oder ganz erreichend (*Stiretrides* Serv.).

II. Die Schienen mit starken Dornen besetzt.

1. Schildchen die Spitze des Hinterleibes nicht erreichend (Spinipedes Serv. nämlich alle mit Cydnus verwandten Gattungen, Coreomelas u. Megymenum.

2. — — — — — erreichend (Odontoscelides Serv. dann Paecasta, Iroschrotus, Eurygaster.

Anmerk. 2. Diess ist meine Gattung *Amaurus* Burm. Durch die tiefe Rinne, in welcher der ganze Rüssel liegt, ist die Aehnlichkeit, welche diese Gattung dem Ansehen nach mit den Araditen zeigt, auch wissenschaftlich begründet.

Ich habe in diesem Augenblicke kein Expl. vor mir, kann also nicht beurtheilen ob die Schnabelrinne anders beschaffen sei als bei *Oxynotus*, diese Gattung würde ich dann gerne hierher setzen. Eine ähnliche vollständige Schnabelrinne hat auch die Gattung *Coeloglossa*, deren Schnabel aber weiter nach hinten reicht und deren Schildchen den ganzen Hinterleib bedeckt.

Die von Verschiedenen beschriebenen neuen Arten werden zum Theil zusammenfallen. Da ich sie nur dem Namen nach kenne, so verweise ich auf den Index. In einer gelehrten Abhandlung über den Vorzug, welchen der Name *Amaurus* oder *Megymenum* verdient kann ich mich nicht einlassen, und folge Herrn Burmeister.

Anmerk. 3. Die Gattungen *Gonopsis* bis *Phyllocephala* habe ich Band VII. pg. 67 unter dem gemeinsamen Gattungsnamen *Phyllocephala* aufgeführt.

Anmerk. 4 u. 5. Die längere oder breitere Gestalt und die damit zusammenhängende spitzere oder gerundete Form des Kopfes dürfte zu Gattungstrennungen ungenügend sein, eben so das Vortreten der Vorderecken oder Hinterecken des Thorax. Ich kann daher nur die Gattung *Phyllocephala* anerkennen.

Anmerk. 6 u. 7. Ich kenne die Gattung *Gonopsis* nicht; sie soll sich von *Megarhynchus* nur durch die entfernten seitlichen Lappen des Kopfes und die scharfen Hinterecken des Thorax unterscheiden. Die von mir Fig. 517 abgebildete *Aelia* (wohin sie aber nicht gehört) passt nach den künstlichen Merkmalen hieher, das ganze Aussehen, die langen Fühler und Decken lassen aber keine Annäherung zu, und erfordern die Errichtung einer neuen Gattung. Serville's *Gonopsis denticulata* kommt vom Senegal, meine *Aelia spiniceps* ist brasilisch. Ich gebe letzterer provisorisch einen der Amyot'schen Namen, in der Ueberzeugung, dass diese doch disponibel werden *Platistus*.

Megarhynchus Lap. Hieher dürfte nach Serville's Merkmalen nur *rostratus* F., *testaceus* Serv. und *limatus* gehören. Vielleicht noch *truncatus* Hope von Java; schwerlich *lanceolata* F. aus dem mittleren Afrika, und *hastata* vom Senegal.

Die übrigen im Index angeführten Arten weiss ich nicht einzureihen.

Tab. CCCXXII. Fig. 998.

Megarynychus limatus *Germar.*

M. Elongato-obovatus, capite bífido, thorace rotundato breviora.

Diese Art macht den Uebergang zu den langen spitzköpfigen Arten. Länglicheiförmig, über den Thorax am breitesten. Der Kopf wenig länger als breit. Thorax und Schildchen grob punktirt, querrunzelig, ersterer mit sägezähnigen, rundlich vortretenden Seiten und ziemlich scharfen, doch kaum vortretenden Ecken, letzteres mit fünf schwach-erhabenen Längslinien. Die Decken zwischen den erhabenen Rippen fein punktirt. — Dunkelokergelb, die Beine mehr rostgelb, die Decken zwischen den Rippen purpurroth.

Der abgebildete Mann stammt aus Assam und befindet sich in Germars Sammlung.

Tab. CCCXXII. Fig. 999.

Megarynychus restratus *F.*

M. elongatus, capite acuminato thoracis hexagoni longitudine.

Aelia F. R. 188. 1. — **Burm.** — **Megarh.** Serv. 17. 189.
Megarh. elongatus Lap.

Lang gestreckt, der Kopf bildet einen langen, spitzen Kegel, so lang als der Thorax, dessen schräge Ränder gerade sind.

Anm. 8. Hieher **Diplorhinus furcatus** F. S. R. Halys. 10. gleich meiner **Phyllocephala distans** Fig. 740. Einen generischen Unterschied von den übrigen **Phyllocephalen** kann ich nicht angeben.

Anm. 9. Hieher **Tetrodus histeroideus** F. S. R. Aelia. — **Stell.** Fig. 197. meine **Ph. furcata** Fig. 738 ist wahrscheinlich dieselbe Art.

Anm. 10. Hieher **Schizops Aegyptiaca** Lefebv. — **Phyll.** aeg. Fig. 739.

Anm. 11. Hieher **Dalsira marginata** Serv. von Manila u. D. **affinis** Serv. vom Cap. Die Membran soll fast so gross sein als die übrige Decke; diess Merkmal allein macht es zweifelhaft, ob meine **Phyll. albivittis** F. 737 als dritte Art hieher gehört.

Hier kommen drei Arten zu erwähnen, welche **Burm.** als Abth. A. seiner Gattung **Aelia** aufzählt, nemlich **glandulosa** Wolff F. 170 aus Bengalen, **modesta** Wolff F. 172 vom Cap u. **strigosa** Kl. **Burm.** vom Cap. Sie scheinen alle drei Herrn **Serville** unbekannt gewesen zu sein,

wenn er nicht vielleicht *Wollfs modesta*, welche vielleicht gleich *Phyll. irrorata* Hop. von Sierra L. ist, als *Dalsira marginata* aufgeführt hat. Die *Glandulosa* dürfte wohl jedenfalls eine eigene Gattung bilden.

Ann. 12. Hierher *Phyllocephala Senegalensis* Lap. Hem. pl. 54. 6. — *Ph. congesta* m. Fig. 141. ist dieselbe Art und als Vaterland fälschlich Brasilien angegeben.

Ann. 13. Das erste Fühlerglied überragt mit seiner Spitze den Kopfrand, ich glaube desshalb die Gattung richtiger unter die *Edessiden* zu setzen als unter die *Phyllocephaliden*, an deren Spitze sie *Serville* stellt. Hierher *Placosternum taurus*.

Tab. CCCXXII. Fig. 1002.

Placosternum taurus.

P. testaceum, nigro-irroratum et maculatum, thoracis lobis obtusis, erosia, femoribus et tibiis nigro-annulatis.

Edessa taurus F. — Stoll. pl. 5. Fig. 34.

Braungelb, schwarz punctirt und gefleckt, die vorstehenden Seitenecken des Thorax gestutzt und wie ausgefressen; die Schenkel mit zwei braunen Ringen vor dem Ende, die Schienen mit einem in der Mitte.

Von Hrn. Prof. Germar als *Dama* F. — Java.

Anm. 14. Viele von den im Index aufgezählten Hope'schen Arten werden zu *Cyclopelta*, vielleicht auch zu anderen Gattungen gehören.

***Aspongopus viduatus* F.**

A. antennis 5 articulatis, nigris, thorace, scutello et elytris ochraceis, thoracis maculis duabus anticis transversis nigris.

Cimex Fabr. Ent. Syst. p. 117. n. 145.

Edessa Fabr. Syst. Rh. p. 153. n. 38.

Ans Bengalen. Ein männliches Exemplar von H. Meyer erhalten.

Ziemlich regelmässig oval, oben wenig erhaben, fein punctirt; auf Kopf und Thorax diese Punkte durch feine Querrunzeln verbunden; auf dem Schildchen gröber und sparsamer, dafür aber die Querrunzeln viel stärker, so dass das Schildchen in der Mitte der Quere nach niedergedrückt erscheint. Farbe bräunlich oder gelb, ziemlich matt, am Aussenrand der Decken am lichtesten, einwärts von diesem am dunkelsten. Nach Fabricius soll das Schildchen in der Mitte einen dunklen Fleck haben. Ausser der Oberseite des Thorax, dem Schildchen und den Decken ist alles tief schwarz. Die Fühler fünfgliederig, die Glieder 2—4 etwas flach gedrückt und oben gekielt.

Aspongopus obscurus F.

A. ferrugineo-ochracea, capite, pedibus et antennis nigris, harum articulo ultimo ferrugineo.

Burm. p. 352. n. 4.

Edessa Wolf. fig. 171. — Fabr. S. R. 151. 24.

Diese Art ist bei Wolf so gut abgebildet, dass eine frische Abbildung für jetzt unnöthig scheint. Die Farbe des Exemplars, welches mir Hr. Burm. mittheilte ist dunkler, mehr rostroth; die Oberfläche ist fein punctirt, auf den Decken am dichtesten, auf Thorax und Schildchen mit vielen seichten Querrunzeln. Das Geäder der Membran bildet mehr Zellen als bei Wolf angegeben sind.

Aus Bengalen.

Ann. 15. Hierher Cyclopelta obscura Lep. (non Spin.) vielleicht gleich meinem Aspong. depressicornis Fig. 418.

Ann. 16. Hierher als neue Art:

Tab. CCCXXIII. Fig. 1009.

***Pycaenum jaspideum* n.**

Aeneocyprenus, subtus pedibusque obscure testaceus; antennarum articulo 3 apice, 4 basi flavo.

Dem *P. amethystinum* ähnlich, Fühler länger und dünner, Glied 2 viel länger als 3, dieses an der Spitze, 4 an der Wurzel weissgelb, 1 braungelb. Die Seitenränder des Thorax stärker aufgeworfen, bauchiger vortretend, seine und des Schildchens Fläche stärker querrunzelig. Beine und Unterseite braungelb ohne Metallglanz. Der oben wenig vorstehende Bauchrand nur in den Einschnitten gelblich.

Ein Mann von H. Germar aus Assam.

Siehe Band VII. pg. 16. unter *Dinidor*. — *Eusthenes* Lap. Hope. Letzterer beschreibt noch eine dritte Art von Java als *laticollis*.

Ann. 17 u. 18. Diese beiden Gattungen *Dalcantha* und *Erypleura* kenne ich nicht; sie kommen aus Ostindien. Zu jeder beschreibt Serv. eine einzige Art.

Ann. 19. Hierher *Oncomerus Merianae* Fig. 411; — *O. flavicornis* Guér. Voyage aut. du monde pl. 12. F. 2. — S. B. VII. pg. 123.

Anm. 20. Hieher *Platacantha corea* m. F. 750. B. VII. pg. 124.

Anm. 21. Hieher *Eusthenes robustus* Lap. wohl gleich meinem *Tesseract. scutellaris*. F. 410.

Anm. 22. Hieher *Mattiphus Carrenet* Serv. aus Ostinden; mir unbekannt.

Anm. 23. Hieher *Hypencha apicalis* Lep. aus Java; mir unbekannt.

Anm. 24. Hieher *Tesseractoma javanica* Thunb. u. *T. papillosa* Drur. — Fig. 204. m. welche sich nach Serv. durch den verschiedenen Umriss des Thorax unterscheiden sollen, welcher besonders an der Larve auffällt. B. VII. pg. 125.

Burmeister und Hope stellen die Synonyme anders zusammen.

Anm. 25. Hieher *Mucanum canaliculatum* Lap. von Java; mir unbekannt.

Anm. 26. Hieher *Agapophyta bipunctata* Guér. — Lap. pl. 54. 9. aus Neuholland; mir unbekannt. Die Brust copire ich der auffallenden Bildung wegen nach Laporte Tab. CCCXXIII. C.

Anm. 27. Hieher *Piezosternum mucronatum* Palla. pl. G. F. 5. G. u. *P. tenebrarium* ibid. Fig. 3. 4. Beide aus Owara in Afrika; mir unbekannt.

Anm. 28. Hieher *Brachystethus marginatus* Lap. circumscriptus F. 780. — cribrum F. — F. 788. — quinque-dentatus F. 780. u. *sexmaculatus* F. 1010, alle aus Südamerika. B. VIII. pg. 1.

Tab. CCCXXIV. Fig. 1010.

***Brachystethus sexmaculatus* m.**

B. niger, thoracis et scutelli macula unica, hemelytrorum binis magnis coccineis.

So gross als *B. cibum*; schwarz, nur das Schildchen glänzend, die Decken matt, der Thorax mit sehr zerstreuten feinen Hohl puncten, das Schildchen mit etwas dichteren, sehr groben. Auf der Mitte des Hinterrandes des Thorax, vor der Spitze des Schildchens, an der Wurzel und am Ende der Halbdecken steht ein grosser rundlicher rother Fleck, ein langer an jeder Seite des Bauches, ein kleiner in seinen Vorderecken.

Ein weibliches Expl. von Hrn. Prof. Germar aus Mexiko.

nm. 29. Die Merkmale wodurch die nächsten fünf Gattungen unterschieden werden sollen, sind durchaus nicht generisch und eignen sich nur zu Unterabtheilungen.

nm. 30. Zu *Aceratodes* siehe die pg. 127 des siebenten Bandes aufgezählten Arten, dazu noch zwei neue:

***Aceratodes ruficornis* m.**

**Flavogrisea, nigro-punctata, antennis tarsisque cro-
la, abdominis margine serrato.**

Etwas kürzer als die anderen Arten, durch die schärfer tretenden Hinterecken der Bauchsegmente und die safran-
then Fühler und Tarsen ausgezeichnet. Der vorstehende
und jedes Bauchringes hat zwei dunkel punctirte Gruben
ster einander; die ganze Oberseite ist gelbbraun, ziemlich
gleichmässig schwarz eingestochen punctirt.

Aus Brasilien von Bocke.

nm. 31. Zu *Pygodes* die daselbst pg. 126. sub II. 1. B.
und C. aufgeführten und eine neue Art, vielleicht auch
elegans; *quadridens* gehört zu *Hypoxys*; *trabeata* Stoll
nach Serville zu *Dorypleura*.

Pygoda serrata m.

Kleiner als *P. nigridens* Fig. 775; die Ecken des Thorax beim Manne viel schärfer vorstehend, der vorstehende Bauchrand, besonders beim Weibe, scharfsägezähnig, mit zwei Vertiefungen jedes Segmentes. Beim Weibe stehen die mittleren der vier Afterspitzen ein wenig weiter vor, beim Manne sind die Seitenecken sehr lang und scharf.—Schmutzigrün, Beine und Fühler okergelblich, Halbdecken rothgrau mit breit grünlichem Aussenrande, beim Manne mit etwas lichterem Rippen hinter der Mitte. Die vorstehende Ecke des Thorax schwarz, am Vorderrande grün.

Beide Geschlechter aus Brasilien von Bescke.

Anm. 82. Zu Edessa die daselbst sub I. 1. A. aufgeführten Arten, sechs neue, wohl auch simplex Fig. 554. — S. B. VII. pg. 125.

Edessa recurva m.

Etwas grösser als *jugata*, die Ecken des Thorax treten als längere Hörner vor, deren schwarze Spitze viel auffallender rückwärts gebogen ist. Einfarbig olivenfarben, Unterseite und Beine kastanienbraun, erstere mit abgerissenen

gelben Schrägstrich jederseits auf den Segmenten 2 — 5; Brustsegmente am Brustbein eben so gelb eingefasst.

Ein Weib von Hrn. Bescke aus Brasilien.

Edessa vitellina m.

Der Navida sehr nah, grösser, einfarbig okergelb, die Ecken des Thorax etwas kürzer; Unterseite rothbraun, unbestimmt gelb marmorirt; diese gelben Stellen braun punctirt.

Ein Weib von Hrn. Bescke aus Brasilien.

Edessa castanea m.

So lang als cervus, Gestalt von jugata, doch die Hörner kürzer. Oben ganz kastanienbraun, unten mit Beinen und Fühlern rothbraun, die Einschnitte an Brust und Bauch fein schwarz.

Ein männliches Expl. ohne Angabe des Vaterlandes von Hrn. Kaden. Die Seitenecken des Afters überragen das Mittelstück wenig, dessen Ecken etwas abgerundet sind.

Edessa versicolor m.

Sehr ausgezeichnet durch den breit vorstehenden stark sägezähnigen Bauchrand, dessen jedes Segment zwei tiefe Gruben hat, die weit vorstehenden Ecken des Thorax sind so wenig abgestumpft, dass die Art fast besser zu *Pygoda* passt. Hier unterscheidet sie sich von *serrata* durch bedeutendere GröÙe, schmalere Ecken des Thorax und grüne Umkreise der nicht schwarzen Hohlpunete an Thorax und Schildchen. Ausserdem ist sie gelb, der Thorax hinten und die Halbdecken roströthlich, das Schildchen mit grünem Fleck hinter der Mitte. Der After ist sechsspitzig, die zwei mittleren Spitzen etwas kürzer.

Ein Weib von H. Bescke aus Brasilien.

Ann. 33. Zu *Hypoxys* gehört *quadridens* Flg. 207. (Schaefferi) und eine neue Art.

Ann. 34. Zu *Dorypleura* gehört *trabeata* Stell. F. 262, welche mir unbekannt.

Ann. 35. Hicher *Peromatus notatus* Kl. — F. 363. B. VII pg. 126. I.

Anm. 36. Dieses Merkmal verschwindet ganz allmählig; Serville zählt noch seinen *Cimex rufipes* hieher, an welchem doch kaum jemand einen Höcker sehen wird.

Anm. 37. Auch dieses Merkmal tritt ganz allmählig auf; dass Serville bei seinen Gattungen *Taurocerus* und *Arvelius* nur eine fein erhabene Mittellinie sieht, beweist am besten die Unsicherheit desselben.

Anm. 38. Nach den künstlichen Merkmalen muss *ferrugator* F. 150. hieher gezogen werden, die von Serville beschriebene *uniguttata* Don. aus Indien kenne ich nicht; ich kann in der Bildung des Thorax kein Merkmal sehen, welches zu generischer Trennung von der folgenden Gattung berechtigen könnte, welche nur Europäer enthält.

Anm. 38. b. Hieher noch F. 783.

Anm. 39. Hieher *Evoplites laciniatus* Fig. 555. 556.

Anm. 40. Hieher *Rhynchocoris serratus* Donovan. und *hamata* F. S. R. (Edessa 4) beide aus Indien. Nach den angegebenen Merkmalen muss auch *gladiator* Fig. 557. 558. u. a. Brasilianer hieher gezogen werden, welche Serville als Gattung *Arvelius* anführt. B. VIII. pg. 4.

Ann. 41. *Taurocerus cinctus* hat eine scharf erhabene Lamelle der Mittelbrust, er würde also unter Abth. α Serville's gehören gleich der Gattung *Rhynchocoris*. Es wäre also *Taurocerus* und *Arvelius* Serv. mit seiner Gattung *Rhynchocoris* zu verbinden.

Tab. CCCXXII. Fig. 1001.

Taurocerus cinctus.

T. badius, antennis, capite pedibusque nigris, femoribus aurantiacis, scutelli marginibus, usque ad thoracis marginem anteriorem continuatis ibique junctis flavis.

Kirschbraun, Fühler, Kopf und Beine schwarz, die Schenkel mit Ausnahme ihrer Spitze orange. Die Einfassung des Schildchens, mit Ausnahme seines Vorderrandes, gelb; diese Zeichnung setzt sich in gleicher Richtung auf den Thorax fort und vereinigt sich an dessen Vorderrand. Ecken des Thorax kolbenförmig vorstehend, rückwärts gekrümmt.

Wahrscheinlich aus Ostindien.

Ann. 42. Serville führt hier die europ. *T. rufipes* an, giebt aber zu, dass sie kaum eine Spur des Höckers auf dem zweiten Bauchringe habe. Viel besser entspricht seinen Gattungsmerkmalen eine kleine brasilische Art, nur sind

die Hinterecken des Thorax ganz scharf vortretend. Ich ziehe seine *Cim. rufipes* besser zu *Galedanta* Serv. deren Merkmale nur darin etwas abweichen, dass das zweite Schnabelglied das längste sein soll.

Ann. 43 u. 44. Die meisten mir unbekannten Arten Hope's gehören höchst wahrscheinlich in andere Gattungen. Zur Gattung *Nezara*, welche sich nicht trennen lässt, gehören einige ganz grüne ostindische Arten, eine andere mit fein orangem Saume des Kopfes, Thorax und der Decken, endlich einige Brasilianer, welche die Gestalt von *Acanthos. grisea* haben, aber etwas grösser sind; deren eine vielleicht *Guildinii* Hop. ist, welche stark zu variiren scheint.

Zu *Rhaphigaster* gehören: *punctipennis* Ill. (*griseus* Pz. Wolff.), *alliaceus* Germ. (*purpuripennis* Hahn F. 151. — Die Gattung *Nezara* (*amaragdula*), mit kürzerem Bauchdorn und gekieltem Hinterleibe, möchte sich kaum trennen lassen.

Eine Reihe brasilischer Arten stimmt mit *Rhaphig.* durch den ungekielten Hinterleib, mit *Nezara* durch den kurzen Bauchdorn überein, der Mangel eine Schnabelrinne des Kopfes verweist sie aber zu den *Spissicornen*, von welchen sich aber ein Theil wieder durch dünnen, bis hinter die Hinterhüften reichenden Schnabel unterscheidet*).

*) Einige der B. VIII. pg. 6 u. 7 zu *Rhaphigaster* gerechneten Arten werden bei nochmaliger Besichtigung des Schnabels hieher zu stehen kommen.

Rhaphigaster acutus m.

Viel kleiner als *Pentat. vernalis*, das Mittelstück des Kopfes nur halb so lang als die seitlichen, ganz eingeschlossen, die Ecken des Thorax sehr scharf, etwas nach vorne gerichtet; der Bauchstachel erreicht die Mittelbeine. Ganz gelblichgrün, ziemlich dicht und gleichmässig eingestochen schwarz punctirt, unten sparsam schwarz gesprenkelt, mit scharf schwarzen Hinterecken der Segmente.

Aus Brasilien von Hrn. Bescke.

Ann. 45. Von den beiden bei Serv. beschriebenen *Vulsireen* kenne ich keine, dagegen eine dritte (marginale F. 320.) gehört nach Serv. Merkmalen hieher, nur die scharfe Spitze des Schildchens widerspricht. Serv. setzt sie zu *Oedosema* ungeachtet des grossen Bauchdornes, welchen er wahrscheinlich übersehen hat. Meine andere Art widerspricht durch die ebenfalls dunkle Membran. S. B. VIII. pg. 6. II. 1.

Die Citate der Gattung *Vulsirea* sind zweifelhaft. Burmeister giebt der Gattung keinen Bauchdorn; die Arten, welche Spinola und Serville beschreiben, haben ihn, so wie meine *Marginalis*, welche der *Acroleuca* sehr ähnlich sein muss. Eine neue Art ist:

V. transversalis m. *Viridiaenea*, thoracis marginibus,

scutelli basi et apice, hemelytrorum fascia media flava, subtus, annulo ante apicem femorum et antennarum articulo primo aurantiaca.

Oben erzgrün, erstes Fühlerglied, Rand und drei Flecke des Kopfes, eine unregelmässige Binde am Vorderrande und die schrägen Hinterseiten des Thorax, Wurzel und Spitze des Schildchens und eine über letztere laufende Querbinde der Decken gelb. Unten orange, schwarz punctirt. Fühler und Beine schwarz, ein oranger Ring vor dem Ende der Schenkel.

Ann. 46. Zu *Catacantha* gehören die grossen Arten *Aurantiacus* Sulz. — Stoll. 39. und *incarnatus* Drur. — *nigripes* Wolff; beide aus Ostindien. B. VIII. pg. 6. I.

Ann. 47. Zu *Prooxys* gehören Fig. 309 und 772, letztere wohl Synonym. mit *crenatus* Serv. — S. B. VII. pg. 94. III. B. VII. pg. 107.

Ann. 48. Die Gattung *Zalega* ist mir unbekannt: *fureifrons* v. Cayenne.

Ann. 49. Zu *Diploxys* gehört F. 743, wahrscheinlich identisch mit *Senegalensis* Serv. Serv. beschreibt noch 4 Arten.

Ann. 50. Zu *Loxa* gehört Fig. 630. *L. transversalis* μ . Stoll Fig. 196. 198, an welchen ich aber keinen scharf zwei-

spitzigen Kopf sehe. Wahrscheinlich gehört meine Fig. 636 und 634 auch hieher.

Anm. 51. Serville beschreibt eine *Galedanta* aus Brasilien, ich glaube zwei verschiedene Arten eben daher zu besitzen.

Anm. 52. Zu *Myrochea* gehört *Comma* Fig. 714. Den künstlichen Merkmalen der Synopsis nach auch *Aëreus* Fig. 635.; in der Beschreibung der Gattungsmerkmale widerspricht aber vieles; eben so *rufipes*.

Anm. 53. Als zu *Mormydea* gehörig bezeichnet Serville 6 von Palisot abgebildete Arten, *ypsilon* aus Brasilien und die Europäische *nigricornia*. Es giebt noch viele Arten aus allen Welttheilen z. B. meine Figg. 712. 714. 367. 368. 147. 148. 625 bis 629. 638. 667. Eine scharfe Grenze von *Pentatoma* lässt sich aber nicht finden; ich lasse sie deshalb damit vereinigt.

Es kommen viele *Pentatomen* vor, bei denen das Mittelstück des Kopfes eingeschlossen ist. cf. B. VII. pg. 92. letzte zwei Zeilen und folgg. Wenn man also diess Merkmal will gelten lassen so muss man die Gattung *Eusarcoris* Hahn beibehalten.

Anm. 54. Zu *Aelia* gehört t. 19. Fig. A—D. — F. 63. 64. 632. 752. t. 242. C—B. bildet schon den Ueber-

gang zu *Pentatoma*, gleichwie die Figg. 208 — 210. —
 Siehe B. VII. p. 80.

Ann. 55. Die Gattung *Pentatoma* ist Band VII. p. 92 auseinander-
 gesetzt; es sind seitdem viele neue Arten dazu
 gekommen.

Ich halte die von mir daselbst gegebene Eintheilung
 dieser Gattung ebenfalls nicht für genügend, indem die
 Form des Kopfes von der viereckigen zur dreieckigen
 sehr unmerklich übergeht, eben so der oben stark con-
 vexe Kopf in den flachen. Da mir nicht genug Arten
 zu Gebote stehen, um eine Eintheilung geben zu kön-
 nen, welche eine lange Dauer versprechen könnte, ziehe
 ich es vor die Eintheilung Serville's anzuführen.

- I. Zu seiner Gattung *Pentatoma* kommen demgemäss alle
 Arten mit abgerundeten Ecken des Thorax, und nicht
 lamellenartig vortretender Vorderbrust.
- II. *Mormyda*. Jene Arten deren Thorax seitlich scharfe
 Ecken oder Spitzen bildet und deren Mittellappen des
 Kopfes nicht kürzer ist als die seitlichen; z. B. *trinotata*,
typhoeus, *hostilis* und viele andere.
- III. *Myrocha*. Jene Arten deren Thorax seitlich in scharfe
 Ecken oder Lappen vortritt, dessen Rand nicht gezäh-
 nelt ist, deren mittleres Kopfstück von den seitlichen
 überragt oder ganz eingeschlossen ist.

Ich weiss nur *rufipes* und *aereus* hieher zu ziehen.

- IV. *Galedanta*. Jene Arten deren Thorax seitlich in scharfe
 Spitzen oder Lappen vortritt, dessen Rand aber fein ge-
 zähnt ist. Das mittlere Kopfstück ist von den seit-
 lichen überragt, aber nicht eingeschlossen.

Ich beschreibe hier noch einige erwähnenswerthe Arten:

Pentatoma tetrastigma m.

Lang oval, viel schmäler als perspicuus Kl.; mennigroth, der feine Seitenrand und zwei Längstreifen des Kopfes, vier im Quadrat stehende Quersflecken des Thorax, zwei convergirende Schrägflecke an der Wurzel und zwei kleine Randflecken vor der Spitze des Schildchens, endlich die Halbedecken, mit Ausnahme des breiten Aussenrandes, und der Spitze schwarz; Membran schwarzbraun mit breit, lichtem Saume. Unterseite und Beine okergelblich mit schwarzen Streifen.

Vaterland? Von Hrn. Burmeister.

Pentatoma regulare m.

Eine kurze Eiform, der Thorax mit ganz abgerundeten Seiten. Schwarz, der Aussenrand des Thorax und Hinterleibes fein gelb, jener des Schildchens breiter und sich über den Thorax bis zu seinem Vorderrande fortziehend; eine gelbe Längelinie über Kopf, Thorax und Schildchen. Unterseite und die Beine bis gegen die Spitze der Schenkel braungelb.

Ein weibliches Expl. von Herrn Dr. Walzl, angeblich aus der Türkei, doch kaum aus der europäischen.

Pentatoma chilense m.

Kleiner als die europ. vernalis; schön grün, Kopfspitze und Ecken des Thorax etwas —, Beine und Fühler deutlicher safrangelb, Aussenrand der Decken und Spitze des Schildchens blaugelb.

Zwei Expl. von Hrn. Dr. Ried aus Chile,

Hope fasst unter Pentatoma eine grosse Menge von Gattungen zusammen und theilt sie in 22 Gruppen, ohne deren Merkmale anzugeben. Da nur in 14 derselben bekannte Arten stehen und die Beschreibungen Hope's zu kurz sind um seine neuen Arten mit einiger Sicherheit erkennen zu können (er zählt deren 92 auf), so beachte ich seine Namen nicht weiter.

Ann. 56 u. 57. Die verschiedene Länge der Fühlerglieder 2 und 3 kann doch gewiss keinen Gattungsunterschied zwischen Oedosoma und Strachia abgeben, eben so wenig als der kürzere Mittellappen des Kopfes Eurydema zu trennen erlaubt. Arocara Spin. ist wohl eins mit Oedosoma; Spinola hebt die flachgedrückte Gestalt der Fühlerglieder 3 und 4 besonders hervor. Die mir unbekannte Gattung Epipedus Spin. soll sich durch viergliederige Fühler unterscheiden.

Anm. 58. Die eigenthümliche Zellenbildung auf der Membran dürfte die Gattungsrechte von *Hymenarcys* bestätigen, ich kenne die beiden aus ~~Nordamerika~~ stammenden Arten nicht; vielleicht gehört meine Fig. 742. hierher.

Anm. 59. Die einzige bekannte *Sephela* vom Senegal kenne ich nicht; es möchte schwer sein, die vier folgenden Gattungen zu trennen. Meine Figg. 519. 753 u. 755. sind wahre *Sciocoren*, welche sich hinsichtlich der Gestalt den *Sephelen* nähern; 754 macht schon den Uebergang zu *Pentatoma*, noch mehr 770; 756 hat schon einen ganz anderen Kopf, 516 ist eine *Discocephala*. Band VII. p. 88. f. 716. 717. — *Dyrodoros* Band VII. p. 85.

***Discocephala complanata* Kl.**

D. testaceo-fusca, nigro-punctata, antennarum articulis 4 et 5 dimidio basali albo, apicali nigro.

Olivengraun, dicht schwarz punctirt, oval, die grösste Breite hinter der Wurzel der Decken; Fühlerglied 3 und 4 an der Wurzelhälfte weiss, an der Endhälfte schwarz, die Punkte der Unterseite purpurroth.

Aus Brasilien von Hrn. Prof. Germar durch Bescke.

Anm. 60. Zu *Dryptocephala* gehört t. 229. f. 718. — B. VII. pg. 85. Genus *Storthia*.

Anm. 61. Diese Längsfurche ist oft ganz verschwunden, so z. B. bei der Gattung *Oxyrhina*, es wird also nöthig sein ein anderes den hier verbundenen Gattungen gemeinsames Merkmal aufzufinden.

Anm. 62. Auch das Flachgedrucktsein des Körpers ist sehr relativ.

Anm. 63. Hieher Hahn fig. 178. — B. VII. pg. 67.

Anm. 64. Die Gattung *Sethura* (*depressa* aus Südamerika) fehlt mir.

Anm. 65. Es scheint diess ein sehr untergeordnetes Merkmal, doch scheidet es zwei ziemlich natürliche Gruppen.

Anm. 66. *Rachava* (aus Cayenne) ist mir unbekannt, nach der Zeichnung bei Serville scheint grosse Aehnlichkeit mit *Menipha* vorhanden.

Anm. 67. *Platycoris* (aus Neuholland) ist mir unbekannt.

Anm. 68. Zu *Oxyrhinus* gehört *Macropygium atrum* Spin. — p. 48. des siebenten Bandes dieses Werkes; wahrscheinlich auch mein *Cimex incisus* fig. 434., wel-

cher sich durch den Mangel des Dentels vom jetzigen Auge auszeichnen würde, wenn er nicht vielleicht beim Zeichnen übersehen wurde. Der Name *Macropygium* ist älter. — Die Gattung *Sympistherhynchus* spm., welche damit sehr nahe verwandt sein muss, kenne ich nicht.

Ann. 60. Zu *Menipha* gehört mein *Cimex flavotinctus* fig. 435; *Ochlerus sordidus* f. 736; *lutosus* f. 735 (vielleicht gleich *brunnea* Serv.); *coriaceus* f. 734. — Siehe pg. 60. Band VII. — Der Name *Ochlerus* ist älter.

Ann. 70. Zu *Cataulax* gehört t. 93. J. — M. — fig. 733. wohl auch 732; dann fig. 279. Der Name *Empicoris* ist älter. — S. B. VII. pg. 123.

Ann. 71. Zu *Dinidor*. t. 47. E—H. ein Fühlerglied zu viel. fig. 146. — Band VII. pg. 43. fig. 719. Das Verwachsensein der Fühlerglieder 2 und 3 ist oft so unbestimmt, dass gewiss die Trennung der Gattung *Cataulax* nicht zu rechtfertigen ist. B. VII. fig. 43. Der Name *Dinocoris* ist richtiger.

Ann. 72. *Bathycelia* ist meine Gattung *Gastraulax* Band VII. pg. 61. mit fig. 730 und 731. Die Art *Buonoposiensis* Palis. Serv. mit rostrothen Decken scheint verschieden.

Anm. 73. *Neurosticta* ist *Agonosticta* Spth. Bd. VII. pg. 107. fig. 251 und 700. Die angezeichnete Bauchfurchung möchte ihre Stellung hier rechtfertigen.

Anm. 74. Zu *Halys* gehört fig. 513. 724. 727. 520; 521 wohl auch, obgleich Zeichnung und Beschreibung keinen gezähnelten Aussenrand des Thorax angiebt. — Diese und die folg. Gattungen (mit Ausnahme von *Thelima*) bis *Erthesima* habe ich B. VII. pg. 54 abgehandelt.

Anm. 75. Zu *Apodiphus* gehört t. 233. A. B. f. 512. vielleicht auch f. 725. S. B. VII. pg. 66.

Anm. 76. Zu *Thelima* gehört die fig. 633. sie ist identisch mit *Chlorocoris* Spin., welcher Name älter. S. B. VII. pg. 48.

Anm. 77. Zu *Brochimena* f. 144. 726. 728. 729.

Brochymena unicolor miki.

Fuscogrisea, antennarum articulis nigris, 3, 4 et 5 basi albis, scutelli angulis anticis in globulos nitidissimos elevatis.

Grösser und convexer als *B. annulata*; gelbbraun, die schwarzen Föhler mit weisser Wurzel der Glieder 3, 4 und 5; die Vorderecken des Thorax in ein schwarzviolettcs glänzendes Kägclchen erhoben. Unten dunkler als oben, die lichtbraunen Beine grob schwarz punctirt, mit röthlichen Knien.

Beide Geschlechter aus Brasilien von Hrn. Bescke.

Ann. 78. Zu *Muscha* f. 446.

Ann. 79. Zu *Dalpada* beschreibt Serv. eine in Java gemeine Art.

Ann. 80. Zu *Erthesina* gehört t. 233. C—D. u. die Art *Mucorea* B. VII. pg. 60.

Ann. 81. Zu *Atelocerus* gehört t. 231. und fig. 720 723: — B. VII. p. 49.

Ann. 82. Ich verweise hier auf Band V. pg. 17. Nachdem ich die dort noch mit den Scutelleriten (*Orbiscuten* Serv.) vereinigten Gattungen mit besdornten, scharfborstigen oder sägezähnigen Schienen weggenommen und zu den Spinipeden gesetzt habe, ergibt sich eine einfachere Eintheilung.

Ann. 83. Die Gattung *Cyptocoris* ist Hrn. Burm. Hope u. Serville unbekannt.

Tab. CCCXXIII. Fig. C. D. E.

GENUS CYPTOCORIS *Germar.*

C. Kopf von vorne. — D. von unten. — E. von der Seite. *Germar Zeitschrift für Entom. Band. I. p. 40.*

Diese Gattung fehlt bei Serville; nach seiner Eintheilung hätte sie unter der Raçe II. seiner Orbiscuten zu stehen, nämlich unter den Globoleux und zwar deren erster Gruppe, den Thyreopiden. Hier würde sie eine eigene Abtheilung bilden, welche sich durch den Mangel der Nebenaugen und den conischen, oben und unten gleich convexen Kopf mit fast fehlender Seitenkante auszeichnet. Durch diese Kopfbildung nähert sie sich auch der Gattung *Pachycoris* u. *Trigonosoma*.

Fig. 1006.

Cyptocoris Lundii F.

C. nigroaeneus, vage punctatus, antennarum basi, thoracis, scutelli, elytrorum, abdominis marginis, tibiarum testacis.

Germar l. c. p. 50. t. 1. f. 4. — Stoff fig. 203. — Tyra F. F. Rh.

Kurz eiförmig, grünlich schwarz, zerstreut punctirt; die Wurzel der Fühler, der Seitenrand des Thorax, der ganze freie Rand des Schildchens, der Decken und des Hinterleibes, so wie die Schienen gelb.

Vom Cap.

~~149-154~~ 215-216

Anm. 84. Zu *Coptosoma* gehört t. 134. A—D. Fig. 137—414. 474. 416. 476. 481. 482. t. 153. A. D. E. F. — Band V. p. 20. *Thyreocoris* Abth. L. — Germar's Zeitschrift p. 25. Abth. L. — 15 Arten.

Anm. 85. Zu *Plataspis* gehören Figg. 415. 475. Von den 16 Arten, welche Germar in die zweite Abtheilung seiner Gattung *Thyreocoris* setzt, dürften die meisten hier gehören, wenigstens ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden, welche in die folgenden drei Gattungen zu reihen sind.

Anm. 86. Zu *Strombosoma* kenne ich die einzige Art vom Senegal nicht; vielleicht könnte meine Fig. 477 u. *complanatus* Burm. hierher gehören.

Anm. 87. Zu den Gattungen *Heterocratus* und *Thyreocoris*, wie sie Serville begrenzt, kenne ich keine Arten, da ersterer beschreibt Serv. eine Art von Java (von Wied

abgebildet), zu letzter zweimal Madagaskar (von Guérin und Griffith abgebildet).

Anm. 88. Zu *Graphosoma* Lape. gehört t. 27. A — D. Fig. 90. 91. — Die mir unbekannte Gattung *Deropha* Westw. dürfte sich besser hier einreihen. Von Germars 10 *Graphosomen* gehören 5 zuverlässig —, 4 unsicher hierher, eine zu *Ancyrosoma*.

Anm. 89. Zu *Trigenosoma* gehören Figg. 133. E — G.; dann *Desfontainesii* Coq. Von Germars 8 Arten gehören 4 sicher, 3 zweifelhaft hierher, eine zu *Psecasta*.

Trigenosoma Fischéri.

T. thoracis angulis oblique protractis, subcucullatis; testaceum, thoracis dimidio antico flavo, suturallo elytra tegente.

Etwas grösser und länglicher als *T. nigellae*; die vordere Hälfte des Thorax fast perpendicular abfallend, feiner und sparsamer punctirt als die übrige Oberfläche. Diese Puncte verlieren sich in einer zwischen den beiden schief vorgezogenen Ecken gezogene Querlinie ganz. Am Schildchen ist das etwas erhabener Wurzelstück, welches die Mitte zwischen der dreieckigen und halbkreisförmigen Gestalt

hält, ebenfalls etwas feiner runzelig punctirt undichter. Eben so ist das freie Stückchen der Becken, der Seitenrand des Thorax, der Bauchrand schmal, und die Beine glatter und heller.

Ein männliches Exemplar unter obigem Namen theilte mir Hr. Meyer aus Aegypten mit.

Trigonosoma reticulatum *mih.*

T. griseotestaceum, undique elevato-reticulatum, abdominis lateribus late prominulis, nodulosus.

Klein, oben ziemlich flach; mit groben, ungleichen Hohl-puncten überall in der Art besetzt, dass dadurch ein erhabenes, ungleichmaschiges Netz entsteht. Quer über die Mitte des Thorax stehen einige regelmässiger Erhabenheiten, namentlich in der Mitte ein rückwärts offener Winkelhaken. Das Schildchen lässt einen grossen Theil der Decken u. des Hinterleibes frei; vor jedem seiner Vorderwinkel steht eine halbmondförmige Längeschwiele. Auf den Decken und der Unterseite sind die Puncte kleiner; der Bauchrand ist auf jedem Einschnitte höckerig angeschwollen. Die Schienen sind kantig; diese Kanten schwach sägezählig.

Ein weibliches Exemplar von Hrn. Meyer aus Aegypten.

Ann. 91. Zu den Gattungen Tetyra und Coptocheilus, wie sie Servilla begrenzt, kenne ich keine Arten.

Trigonosoma reticulatum Mih. 1883. 91. 92.

Anm. 92. Zu *Agonocoma* Lap. gehört Fig. 282.

Anm. 93. Zu *Alphocoris* gehört die von Germar in der Zeitschrift abgebildete, mir unbekannte und die andere von ihm beschriebene; beide vom Senegal.

Anm. 94. Zu *Odontotarsus* gehört t. 44. H—K. f. 138. 378. *Hotea* dürfte sich kaum trennen lassen.

Anm. 95. Zu *Sphaerocoris* siehe B. V. pg. 48. t. 160. fig. D. 329. 330. 464. 499. — 465 bildet schon den Uebergang zu *Pachycoris*. — Germar beschreibt 6 Arten.

Anm. 96. Zu *Pachycoris* siehe B. V. pg. 49. die sieben unteren Zeilen und die folgenden Seiten bis 53. Von den 58 bei Germar aufgeführten Arten gehören weg: nr. 57 und 58 zu *Odontoscetis*; nr. 46. 47 zu *Odontotarsus* 49 wohl bis zu 45 zu *Agonocoma*.

Anm. 97. Zu *Scutellera* siehe Band V. pg. 73. t. 43. f. B—D. f. 132. 340—342. 531. t. 172. A—E. — Germar beschreibt 12 Arten.

Anm. 98. Zu *Cantao* gehört nur f. 324. S. B. V. p. 58.

Ann. 99. Zu *Calliphara* gehört f. 347. — Siehe B. V. p. 50. — Germar beschreibt 17 Arten, die erste gehört zu *Cantao*.

Ann. 100. Zu *Callidea* gehört f. 323. 325. 326. 329. 530. Germar beschreibt 24 Arten, deren mehrere zu *Eucoryssa* und *Galostha* zu rechnen sind.

Ann. 101. Zu *Eucoryssa*. Siehe B. V. pg. 50. II. f. 526 — 529.

Ann. 102. Zu *Ceolaglossa* siehe B. V. pg. 50. t. 162. A — E. fig. 502. — Germar beschreibt 3 Arten.

Ann. 103. Zu *Peltephera* siehe f. 323. Eine Art.

Ann. 104. Zu *Galostha* siehe B. V. pg. 50 unter *Callidea*. t. 44. B — E. fig. 136.

Ann. 105. Zu *Angocarta* f. 323. 431. 432. — Germar beschreibt 5 Arten.

Ann. 106. Genus *Stenotus* Lap. — Siehe B. V. pg. 28. Abth. I. — B. VIII. p. 14. t. 151. A — F. Germar beschreibt in seiner Zeitschrift B. I. pg. 10 zwanzig Arten,

von welchen er drei nicht kennt. *Erythrocephalus* und *lineatus* bilden die Gattung *Stiretrosoma*. Zwei sind Nordamerikaner, Eine von Guinea, Eine von Isle de France, die übrigen aus dem tropischen Amerika, besonders Brasilien. *S. gibbus* macht durch die Verlängerung des zweiten Fühlergliedes und die Erweiterung des vierten den Uebergang zu *Discocera*; Bauch gedörnt, Siehe Index.

Ann. 107. Genus *Stiretrosoma* Spin. — Siehe B. VIII. pg. 15. — V. pg. 24. Abth. II. Zwei Arten aus Mittelamerika. Siehe Index.

Ann. 108. Genus *Discocera* Lap. — Siehe B. V. pg. 26. — B. VII. pg. 107. Nur eine Art aus Brasilien. — Siehe Index.

Ann. 109. Hierher gehört meine Gattung *Asopus*, wie ich sie zusammengestellt habe, und von welcher ich auch glaube, dass sie nicht getrennt werden soll.

Ann. 110. Die hier bei Serville folgende Abtheilung nach der Länge dieses Stachels halte ich für ganz undurchführbar, Serville setzt jene Arten deren Stachel bis zu den Mittelhäften reicht in die Gattung *Catantyrax*, ich reihe seine von ihm hier gesetzten Arten in die anderen Gattungen ein. Eben so unrichtig ist das andere von ihm angegebene Merkmal, nach welchem die Hin-

terecken des Thorax einen Stachel bilden sollen, ich habe eine Menge Arten ohne solchen, für welchen Serville keine eigene Gattung aufgestellt hat; auch der Schnabel ist verschieden lang.

Ann. 111. Genus *Casira* Serv. Ich kenne nur die einzige hieher gehörige *verrucosa* Westw. (meine *chiropterus* fig. 523.) aus Java,

Ann. 112. Zu Genus *Platynopus* gehören viele Arten, welche nur in der Länge des Bauchstachels etwas abweichen. Ich habe deren 8 abgebildet; aus den 4 älteren Welttheilen.

Tab. CCCXXIII. Fig. 1009.

Platynopus militaris.

Aeneo-viridis, thoracis maculis duabus et hemelytrorum apice flavis.

Glänzendgrün, der Thorax mit zwei halbmondförmigen gelben Flecken und der hornige Theil der Decken mit solcher Spitze.

Aus Brasilien.

Tab. CCCXXIII. Fig. 1008.

Platynopus catena.

P. flavus, thoracis macula postica, scutelli antica fusca, illa longitudinaliter —, hac transversaliter divisa, pedibus fusco-annulatis.

Drury III. 56. 1.

Goldgelb, hinten am Thorax ein halbscheibenförmiger, der Länge nach getheilter brauner Fleck, das Schildchen braun, gelb gerandet, in der Mitte mit gelber Querlinie. Die Decken mit braunem Mittelpunkt, die Schenkel und Schienen mit solchem Ringe.

Brasilien.

**Ann. 113. Genus Corysorrhaphis Spin. Siehe tab. 143. A—
B. Von den 6 beschriebenen Arten kenne ich drei.**

**Ann. 114. Genus Phyllocheirus. Die einzige Art Servillei
Lap. aus Cayenne kenne ich nicht.**

Ann. 115. Genus Canthecona.

So gut die vorigen Gattungen blos nach den Zähnen der Schenkel unterschieden waren, eben so gut sollten auch die Arten der Gattung Canthecona getrennt seyn; ich trenne daher jene ohne Zahn als:

Ann. 116. Genus Podisus m.

Ausser den früher abgebildeten Arten habe ich noch vier amerikanische Arten, nämlich:

P. punctipennis m.

Ansehen einer Halys; graubraun, dunkler und lichter wolkig, bei $\frac{1}{2}$ des Thorax vier lichtere Fleckchen in einer Querreihe, drei solche an der Wurzel des Schildchens. Die Decke jeder Membran mit 6 braunen Schrägstrichelchen in zwei Längsreihen und einem einzelnen gegen ihren Aussenrand hin. Bauchrand rothgelb, jedes Segment vor dem Vorder- und Hinterrande mit schwarzem Querstreif. Die Schienen mit breit weissem Mittelringe. Ecken des Thorax stumpf, seine Seiten nach vorne sägezähnig.

Aus Mexiko.

P. strigipes m.

Blauschwarz, der seine Kopf- und Bauchrand, Vorder- und Aussenrand des Thorax, Aussenrand des Schildchens und eine Mittellinie des Thorax, dann die Unterseite roth, Bauch mit vier Längsreihen schwarzer Flecke. Die Schenkel und Schienen haben weisse Längsstriche. Ecken des Thorax stumpf.

P. vittipennis m.

Graubraun, die scharfen Ecken des Thorax schwarz, seine Ränder sägezählig, Fühler röthlich, Beine bräungelb. Membran an der Spitze mit braunem Wisch.

P. pallipes m.

Graulichroth, etwa wie Custos, Beine und Unterseite gelblich, Fühler röthlich, der gezähnelte Aussenrand des scharfeckigen Thorax scharf weiss.

Tab. CCCXXII. Fig. 1000.

Podisus albiseptus.

P. viridinenus, pagina inferiore, antennis, pedibus et margine omni flavis.

Oval, ersglänzend grün, die Einfassung des ganzen Kör-

pers, die Föhler und Beine gelb; die ganze Oberfläche dicht und ziemlich grob eingesteochen punctirt.

Aus Brasilien; von Hrn. Germar und Herrn Moyer in Burgdorf.

Ann. 117. Zu *Asopus* kenne ich nur *Asopidopus*, zu welchem *trivittatus* wohl Var. ist.

Ann. 118. Serville zieht zu *Jalla* nur die Arten mit stumpfen Ecken des Thorax, jene mit spitzen setzt er in die Gattung *Picromeris*. — S. B. VII. pg. 110. t. 16. A — D.

Ann. 119. Serville setzt unter *Arma* nur die Arten mit spitzigen Ecken des Thorax, jene mit stumpfen setzt er in die Gattung *Zicrona*.

Ann. 120. Ich vereinige hier mit Serville's Spinipeden noch einige Gattungen seiner Orbiscuten, deren Schienen eben so scharf geköhnt sind. *Cercomachus* hat ohnediess ein die Afterspitze bei weitem nicht erreichendes Schildchen, *Galgupha* ist ihre nächste Verwandte und von diesen zu *Odontocoelia*, *Eurygaster*, *Phimodora*, *Pantista* u. *Pedops* finden sich fast unmerkliche Uebergänge. Es möchten sich demnach sämtliche Leugiscuten in drei

Abtheilungen reihen, welche sich alle in den Orbiscuten vereinigen, nämlich: 1) die Spinipeden, deren oben genannte Gattungen Orbiscuten sind, 2) die Spissirostren, deren unter den Stiretriden stehende Gattungen zu den Orbiscuten gehören und 3, alle übrigen, welche noch unter keinem gemeinschaftlichen Namen vereinigt sind.

Deroploa, welche Serv. zu den Podopiden setzt, kann ich wegen ungenügender Beschreibung nicht einreihen.

Anm. 121. Zur Gattung Scaptocoris ist nur eine Art aus Brasilien bekannt.

Tab. CCCXXIII. A. B.

GENUS SCAPTOCORIS.

A. Ein Hinterbein. — B. Der Schnabel.

Siehe B. VII. pg. 100.

Tab. CCCXXIII. F. 1008.

Scaptocoris castaneus.

S. dilute castaneus, transversim rugulosus.

Bleich kastanienbraun, an Kopf, Thorax und Schildchen querrunzelig.

Aus Brasilien.

Ann. 122. Zu *Cephaloctenus* ist nur *C. histeroides* bekannt.
B. VII. pg. 108.

Ann. 123. Serville führt nur *Hivernus hirtus* vom Senegal an.

Ann. 124. Die weiteren Abtheilungen, aus welchen Serville Gattungen bildet, möchten kaum als solche behauptet werden können. *Prolobodes* (im Texte *Lobostema*) unterscheidet sich nur durch eine blattartige Erweiterung des zweiten Schnabelgliedes, wahrscheinlich wie bei *Scaptocoris*; *Adrissa* durch das wenigstens doppelt so lange Fühlerglied 2 als 3, während es bei *Brachypelta*, *Cyrtomenus* und *Cydus* Serv. ziemlich gleich lang ist; erstere Gattung unterscheidet sich von der zweiten durch das kürzere spitzere Schildchen; *Amblyot-*

tes hat von oben bedeckte Augen und keine Nebenaugen, welche aber auch bei manchen anderen kleinen Cydnen schwer zu erkennen sind; doch wäre es möglich, dass die Gattung beibehalten werden könnte. Die Schiriden sollen weniger erweiterte, weniger gezähnte Vorderschienen haben als die bisher besprochenen Cydniden, diess Merkmal geht aber ganz allmählig über. Die 3 Gattungen der Schiriden unterscheiden sich nur durch die Längenverhältnisse der Fühlerglieder zu einander, bei *Schira* ist Glied 2 und 3 ziemlich gleich lang, bei *Tritomegas* 2 viel kürzer als 3, bei *Dismegistus* wenigstens doppelt so lang als 3. — Auf solche Merkmale lassen sich aber gewiss keine Gattungen gründen.

- I. Das Schildchen reicht nur bis zur Mitte des Hinterleibes (Serville sagt: nicht so weit, was falsch ist), der Hinterrand der Halbdecke zweimal tief ausgeschnitten. Die Dornen der Vorderschienen bilden an der Aussenseite einen sehr regelmässigen Kamm. (Genus *Brachypelta* Serv.)

tristis.

- II. — — — über die Mitte des Hinterleibes hinaus; der Hinterrand der Halbdecken ist gerade abgeschnitten.

1. Haarige, einfarbige. Vorderschienen nach vorne sehr erweitert, aussen mit regelmässigem Kamm.

rugifrons f. 547.

femorialis f. 548.

Hierher gehören *Brunneus*, *Pilosus*, *Picipes* Hhn., *Flavicornis* Hhn., *Nigrita*, *Elongatus*, dann die grosse Brasilische *Aethiops*.

Da Serv. *picipes* und *flavicornis* unter seine Gattung *Cyrtomensus* setzt, so dürfte diese gegenwärtiger Abtheilung entsprechen, bei diesen beiden Arten ist aber Fühlerglied 2 nicht viel kleiner als 3, die Fühler nicht

perlschnurartig und die Membran nicht fast so gross als die Halbedecke.

2. Unbehaarte, die Vorderschienen nicht stärker erweitert als die übrigen.

A. Fühlerglied 2 und 3 ziemlich gleich lang. (*Schirus* Serv.) *affinis*, *ovatus*, *morio*, *nanus*, *albomarginellus*, *melanopterus*.

B. — — viel kürzer als 2. (Genus *Tritomegas* Serv.) *bicolor*, *biguttatus*.

C. — — — länger als 2. (Genus *Dismegistus* Serv.) *circumcinctus*. Hieber wohl auch die Gattung *Adria* Serv.

Cydnus bifoveolatus m.

Ein regelmässiges kurzes Oval, nach vorne und hinten weniger eckig als *C. picipes*, welchen er in der Grösse etwas übertrifft. Kopf breiter als lang, vor den Augen eine viel kürzere Rundung bildend, mit fein und gleichmässig aufgebogenem Saume, glänzend und schwach runzelig. Fühlerglied 2 deutlich länger als 3. Thorax viel flacher und glänzender, nur hinten fein punctirt, vorne hinter jedem Ocell mit einer tiefen Grube. Schildchen und Decken schärfer punctirt; ersteres mit schmalerer Spitze, letzteres mit viel schärfer eingedruckten Linien, deren zwei vor der Randlinie besonders scharf, ihr Saum nicht weiss. Beine licht pechbraun.

Aus Sicilien von Hrn. Grehmann.

Cydn. albomarginatus Hahn 86. (viel zu gross) ist sehr ausgezeichnet durch das kürzere Mittelstück des Kopfes und breiter rein weissen Aussenrand der Decken.

Cydn. picipes Fall. hat kaum einen schwachen Einbug in der Mitte des Kopfrandes und fein rostgelblichen Aussenrand der Decken. Die Beschreibung von *nigrita* F. passt nur zu *picipes* Hahn; da diese Abbildung die Art aber viel deutlicher bezeichnet und Fallen unter *picipes* offenbar etwas anderes versteht, so gehört dieser Art der ihr von Wolff und Panzer gegebene Name *flavicornis*, wogegen die Hahn'sche *flavicornis* eins ist mit meiner *nigrita*, welche vorläufig diesen Namen behalten mag bis die Akten über diese verworrenen Arten geschlossen sind.

Von beiden Arten habe ich beide Geschlechter.

Eine ähnliche Art, wahrscheinlich aus Ostindien, theilte mir Hr. Prof. Burmeister mit; etwas grösser, auch am Thorax ist der Aussenrand weiss, so wie eine Linie aussen an den Schienen; ich nenne sie provisorisch *signatipes*.

Tab. CCCXXII. Fig. 1005.

Cydnus abyssinicus n.

C. niger, thoracis et hemelytrorum marginibus omnibus coccineis.

Schwarz, alle Ränder des Thorax (nur der vordere so

weit der Kopf reicht nicht) und alle Ränder des hornigen Theiles der Halbdecken zinnoberroth.

Aus Abyssinien, von Hrn. Prof. Germar.

Tab. CCCXXIII. Fig. 1004.

Cydnus sanguinolentus m.

C. niger, thoracis marginibus lateralibus et postico, nec non hemelytris coccineis, horum macula media rotunda nigra.

Schwarz, Seiten- und Hinterrand des Thorax breit —, und die Halbdecken zinnoberroth, letztere mit grossem rundem Mittelfleck.

Aus Afrika, von Hrn. Prof. Germar.

Anm. 125. Die Gattungen *Coreomelas* und *Galgupha* lassen sich auf keine Weise trennen; denn das Schildchen ist bei Exemplaren derselben Art bald kürzer bald halb so lang als der Hinterleib. Germar hat 15 hieher gehörige Arten als seine Gattung *Odontoscelis* beschrieben.

Anm. 126. Von Germars 10 Arten dürften fast alle wirklich zu Podops gehören; bei manchen sind die Borsten der Schienen schon sehr fein.

Anm. 127. Ich glaube nicht, dass Irochrotus generisch von Odontoscelis zu trennen ist; die Membran hat auch nur 7 bis 9 Rippen, während sie bei Pachycoris; wohin sie Germar setzt, viel mehr hat.

Anm. 128. Zu Psacasta ziehe ich ausser den Germanischen Arten noch Galii.

Anm. 129. Hier muss ich eine neue Gattung aufstellen, welcher ich, weil ich die Identität vermuthe, den Serville'schen Namen *Tarisa* gebe. Die Unterschiede von Psacasta sind zwar nicht sehr auffallend, jedoch genügend zu generischer Trennung. Das Wichtigste ist die Bildung des vorderen Kopfrandes; das Mittelstück ist nämlich nicht von den seitlichen umschlossen, doch ragen diese viel weiter vor und bilden mit ihren äussern Ecken scharfe Spitzen und zugleich den schneidigen Rand der versteckten Schnabelrinne; die Schienen sind auswärts unbewehrt, nicht sägezähnig wie bei Psacasta, innen borstig und erst gegen ihr Ende werden die Borsten dornartig; das Schildchen erhebt sich hinter der Mitte in eine blasige, comprimirt Lamelle.

Tab. CCCXXIV. A. B.

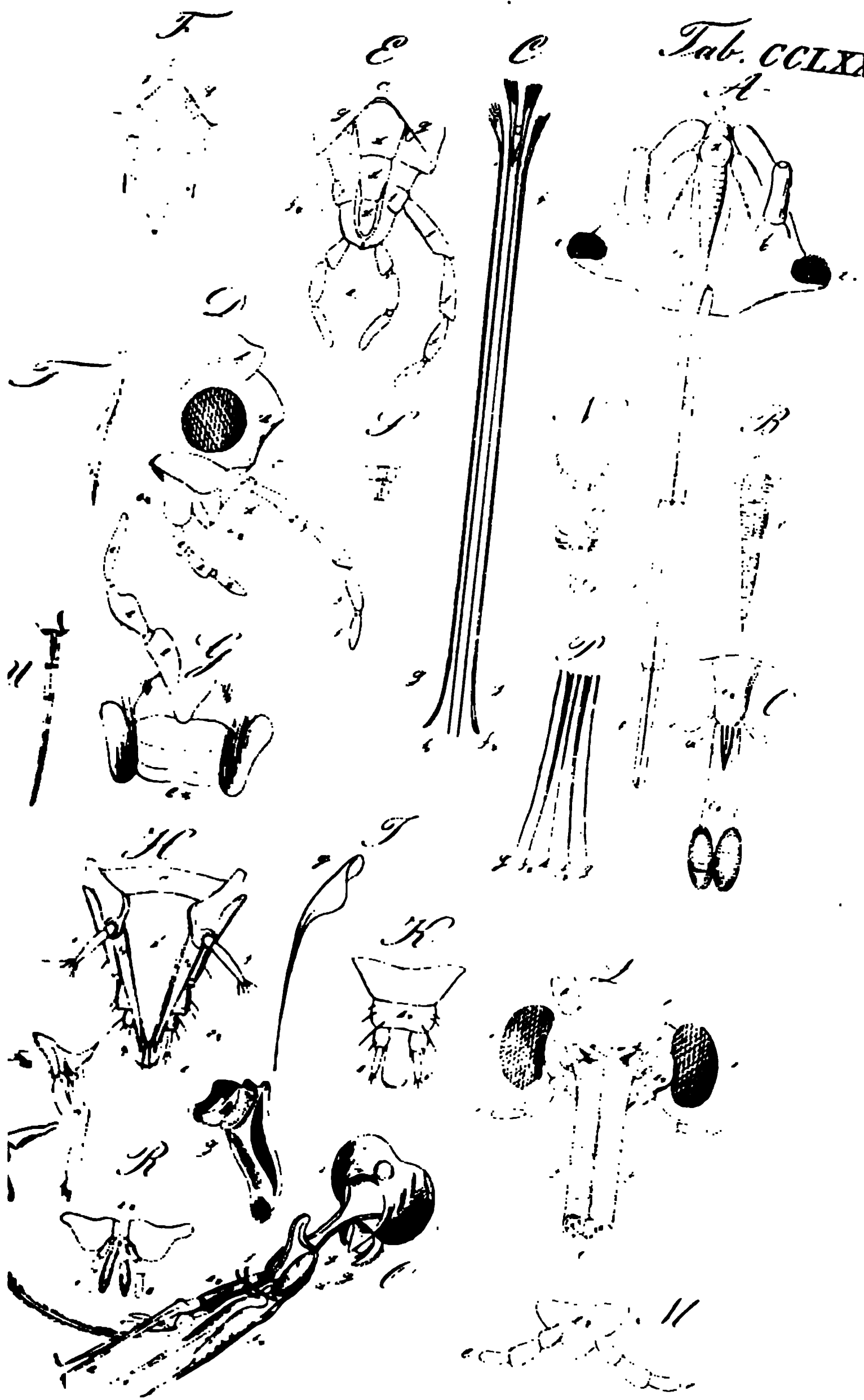
Tarisa virescens *mihi*.

Viridis, flavo-mixta, scutelli tuberculo ferrugineo, ventris utrinque vitta nigra.

Kleiner als *Psac. tuberculosa*; grasgrün, eine Mittellinie des Thorax, ein Schrägfleck jederseits derselben, zwei Schrägstriche an der Wurzel des Schildchens, seine Mittellinie, seine Seiten, 3 Flecke an seiner Spitze und der Höcker gelb, dieser in der Mitte rostroth. Der Bauch gelbgrün mit schwarzlichem Längsstreif an jeder Seite, die Beine gelblich.

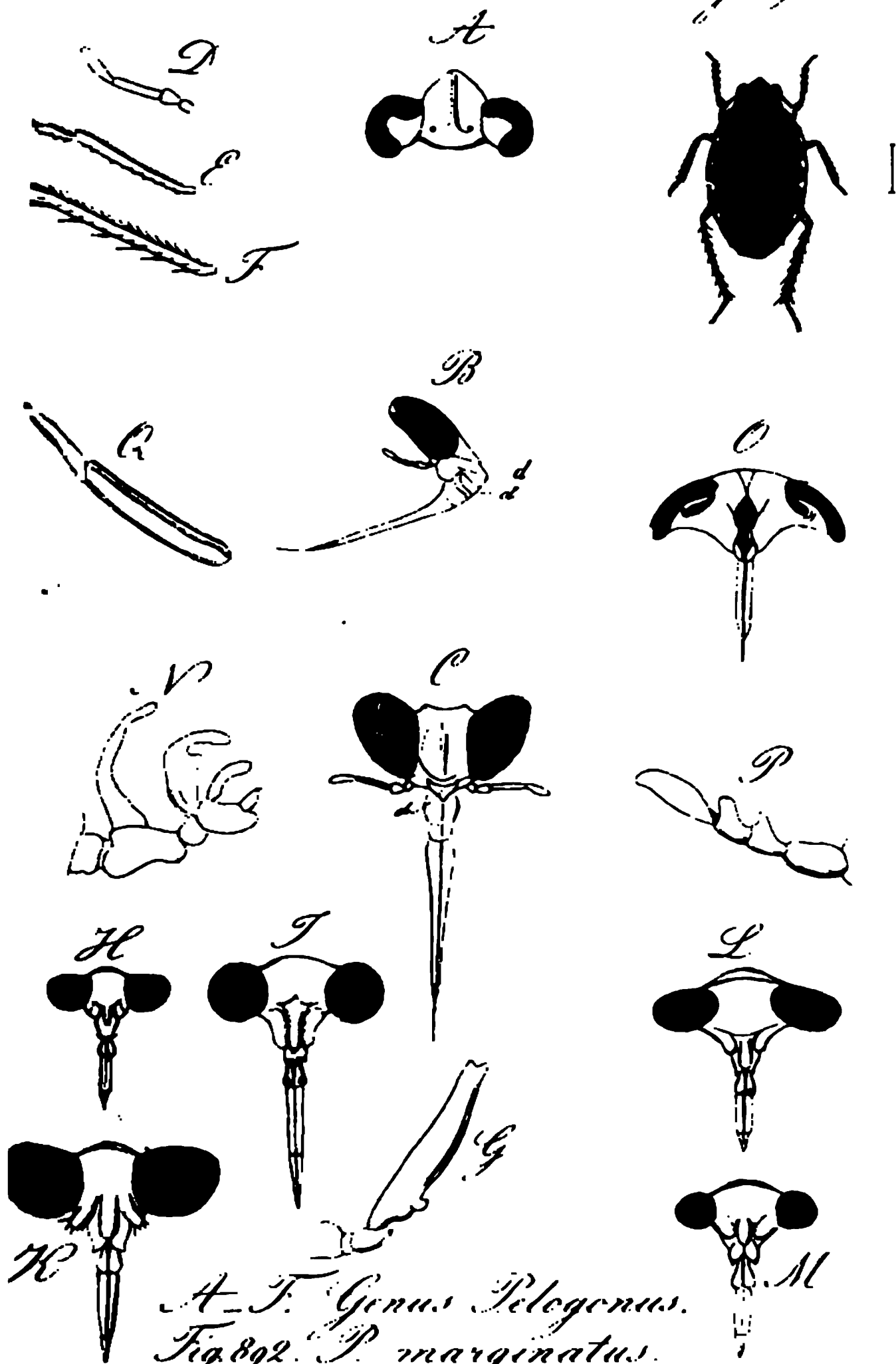
Aus der Türkei; von Hrn. Prof. Waltl.

E n d e.



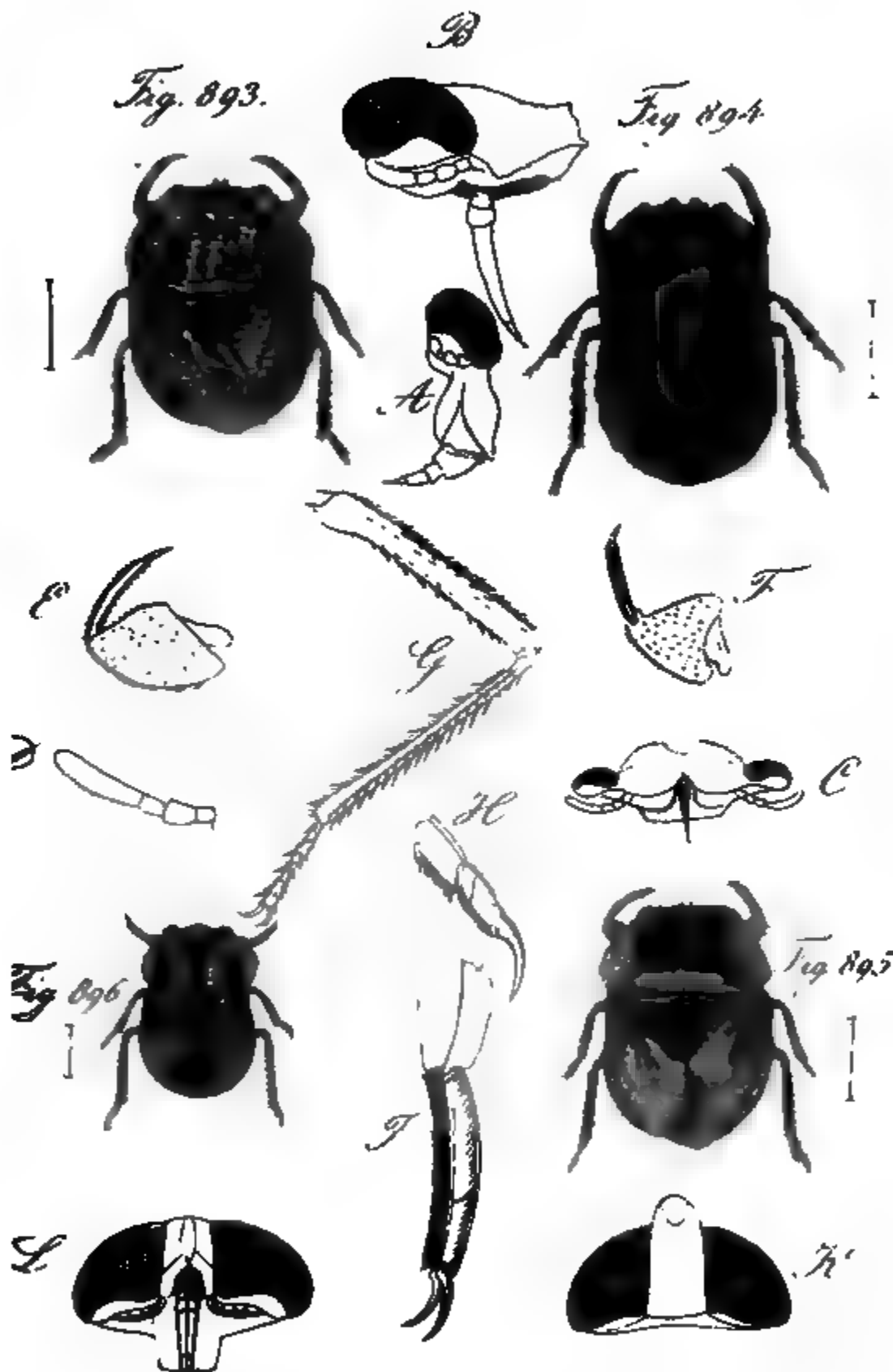
Instrumenta cibaria Insectorum.

Fig. 892.



A-F. Genus *Pelogenus*.
 Fig. 892. *P. marginatus*.
Nepa. H. *Ranatra filiformis*. I. *R. elongata*.
macrophthalma. L. *R. nigra*. M. *R. linearis*.
 Genus *Belostoma*. - O. O. Genus *Diplonychus*.

Tab. CCXCI.



B. Genus *Galgulus*. — B. G. Genus, *Menonius*.
Men. sordidus. Fig. 894. *M. ladius*. Fig. 895. *M. raptorius*.
 896. *M. rarinus*. — H. L. Genus *Belostomat*

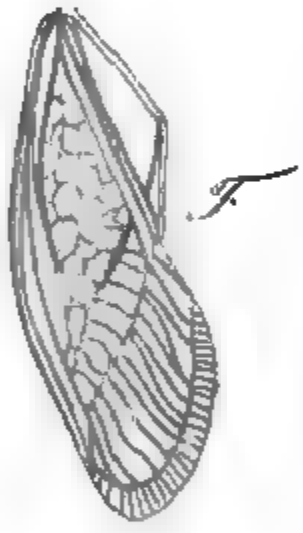


Fig. 897.

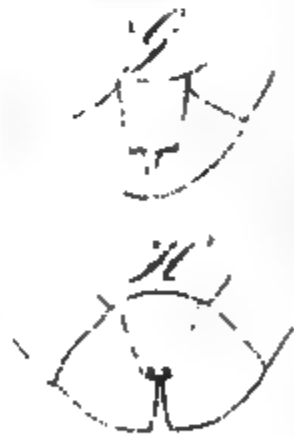
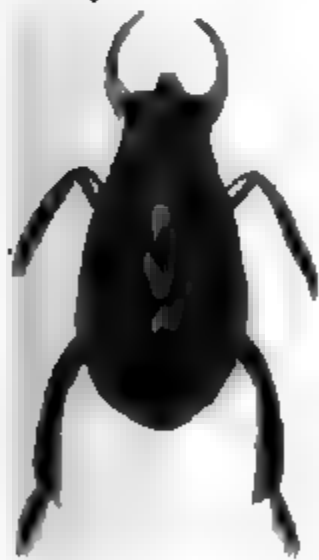
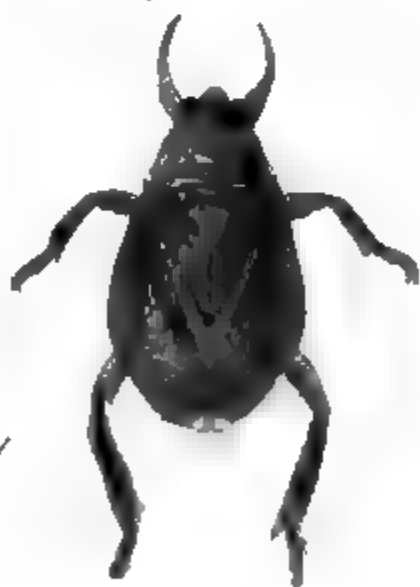


Fig. 898.



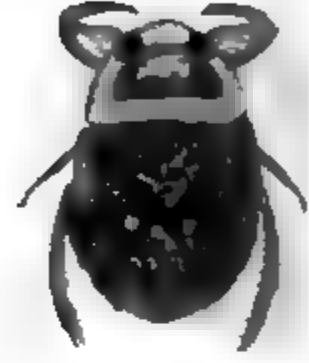
A. H. Genus *Laitha*.
 Fig. 897. *L. Mollis* mas. Fig. 898. id. fem.

Tab. CCXCII

Fig. 899.



Fig. 900.



. 4. F. Genus. Vauccris.
 Fig. 899. V. maculatus. Fig. 900. V. bipunctulatus.

Tab. CCXCIV.

Fig. 901.



Fig. 902.



Fig. 903.



Fig. 904.



Fig. 905.



Fig. 906.



4. Genus, Notonecta.

P. grandis. Fig. 902. N. Americana. Fig. 903. N. Mexicana.

B. D. Genus, Anisops.

S. fardas. Fig. 905. A. Dominicanus. Fig. 906. A. scutellarius.

Fig. 908.



Fig. 909.



Fig 907



Fig 910

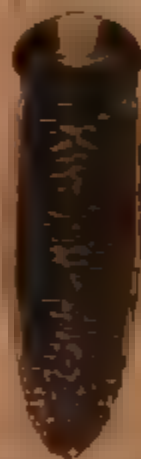


Fig 911



A. D. Genus *Plea*.

E. J. Genus *Sigara*.

Fig 907. *Sigara minuta* Fig 908 *Curra fossarum* Tab.

Fig 909. *C. Hellensu* Fall. Fig 910 *C. regularis* m

Fig 911 *C. lineolata* m.



Tal. cl.



Fig 912



Fig 913



Fig 914

H. G. Genus Corura
 C. striata Fig 913 C. caunata Fig 914 C. Geoffroyi



Tab. CCXCVII.

Fig 916



Fig. 915.



Fig 917



Fig 918.



Fig 919.



Fig 920



Fig 921.



Fig 915. Carica celsiptata. Fig. 916 & 917 C. Benderiffii
Fig 918. C. basalis Costa Fig. 919 C. undulata Costa.
Fig 920 C. maculata m Fig. 921. C. hieroglyphica Laf



Tab. CCXCVIII.

Fig. 922.



A-C. Genus *Hydrometra*
Fig 922 *H. apicalis* Curt



Fig. 908.



Fig. 909.



Fig 907



Fig 910.



Fig 911



A. D. Genus Plea.

E. J Genus Sigara.

Fig 907 Sigara minuta Fig 908 C. leura fossarum
Fig 909 C. Hellensu Fall Fig 910 C. regularis m.
Fig 911 C. lineolata m.



Tab. ccc.

Fig. 923.



Fig. 924

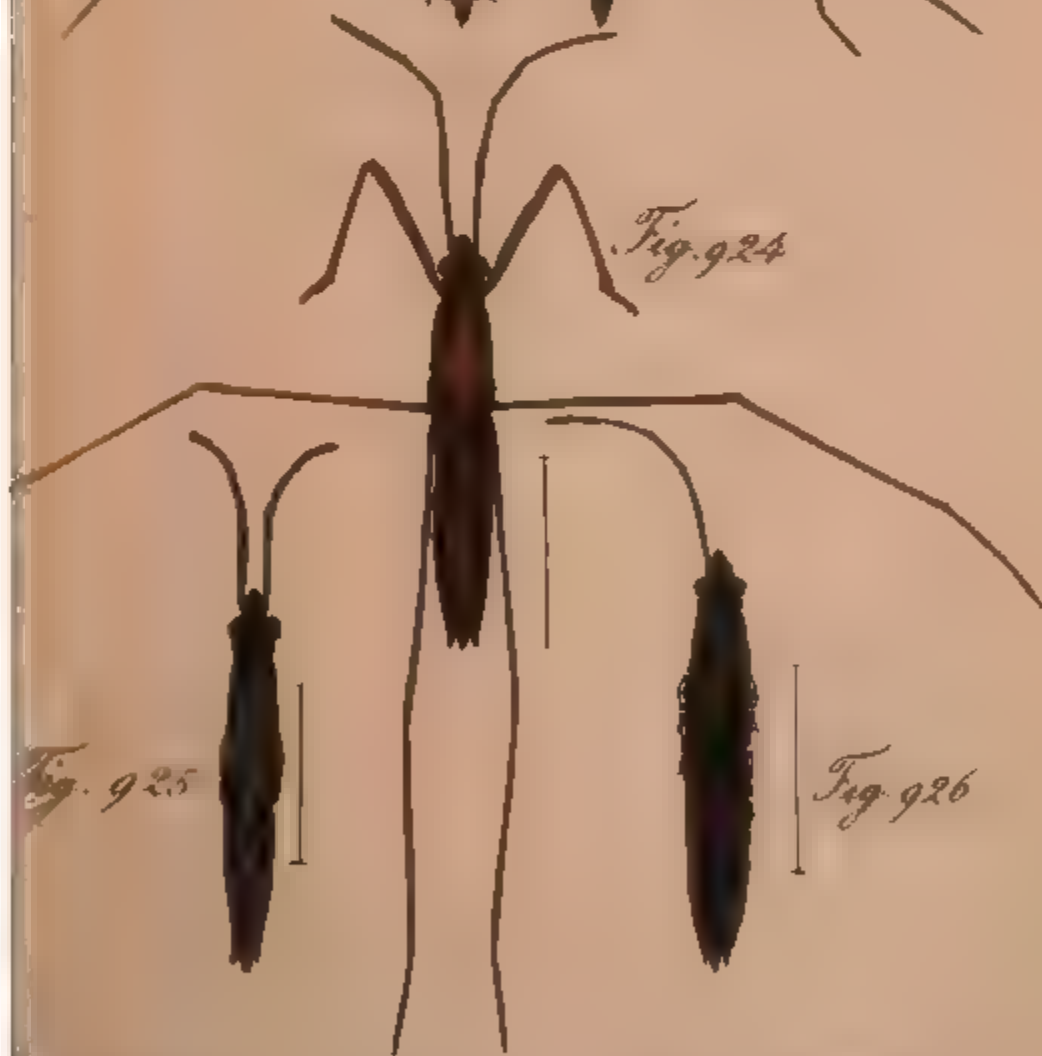


Fig. 925



Fig. 926



Hydrometra erythropus mas Fig. 924 *H. infuscatellata*
H. aptera. Fig. 926. *H. paludum*.



Fig. 927.

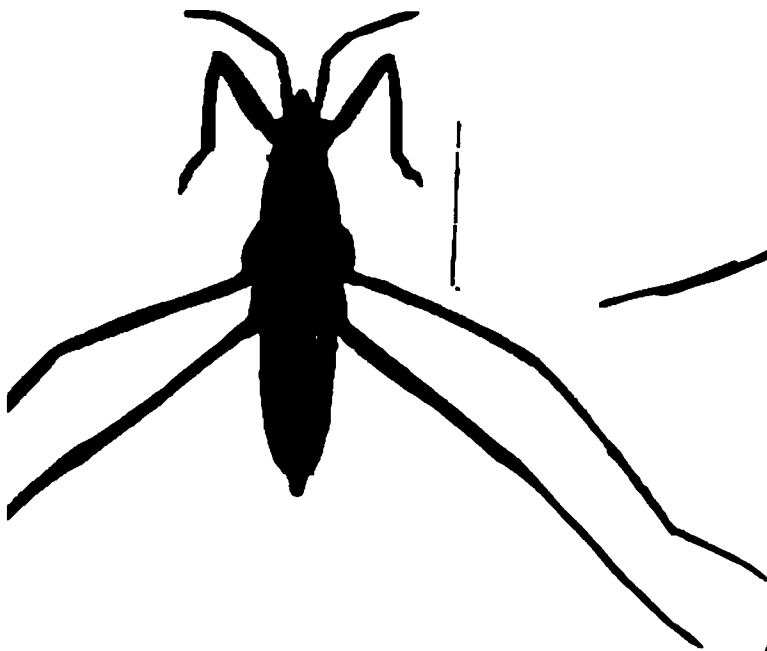


Fig. 928.

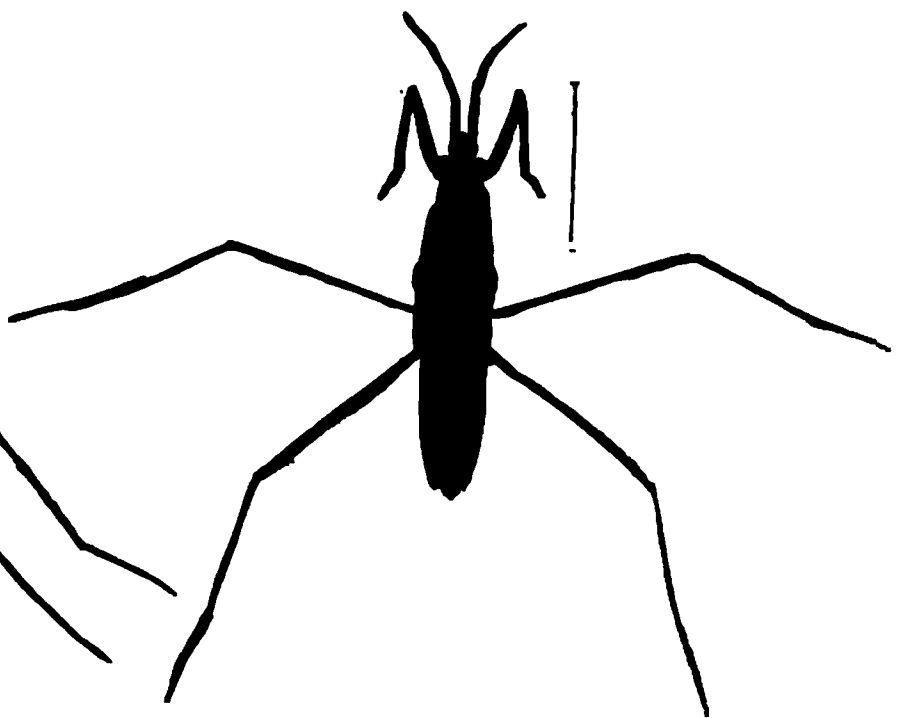


Fig. 929.

Fig. 931.



Fig. 932.



Fig. 930.

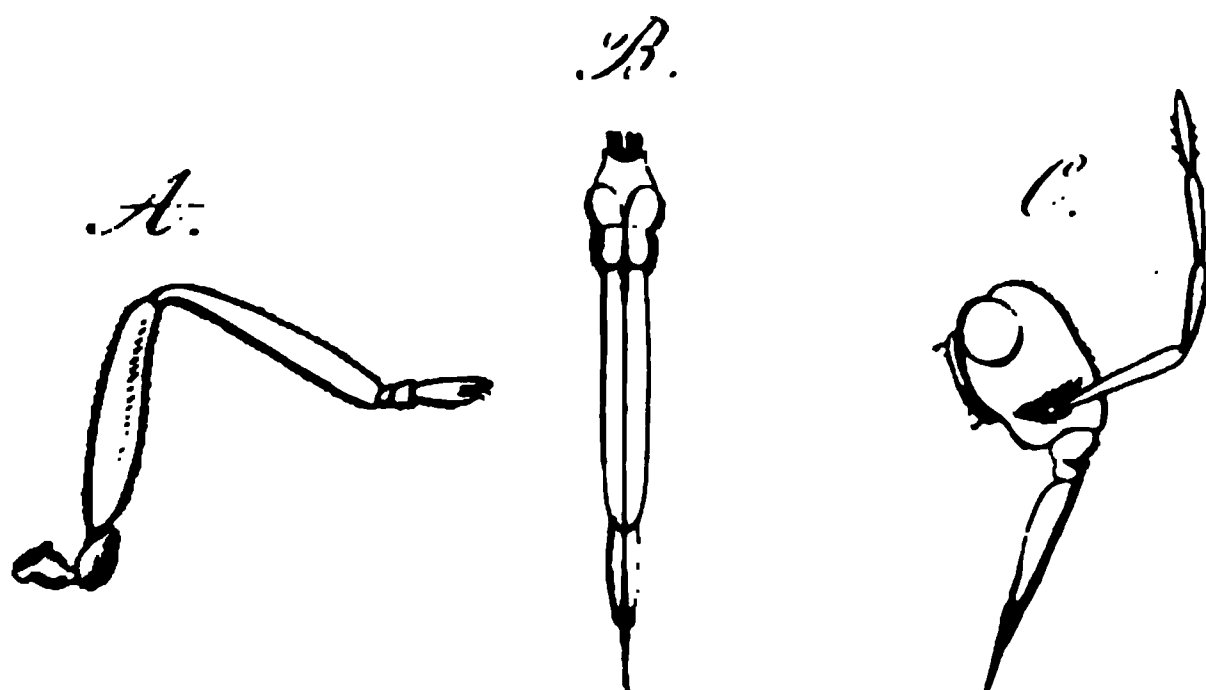


927. *Hydrometra laticornis* m. Fig. 928. *H. thoracica*.
 929. *H. gibbifera*. Fig. 930. *H. lacustris*.
 931. *H. edentogaster*. Fig. 932. *H. argentata*.

Fig. 933.



Fig. 934.



A-C. Genus Velia.

Fig. 933. *Velia rivulorum* mas. Fig. 934. id. fem.

1

2

3

Fig. 936.

Fig. 935.

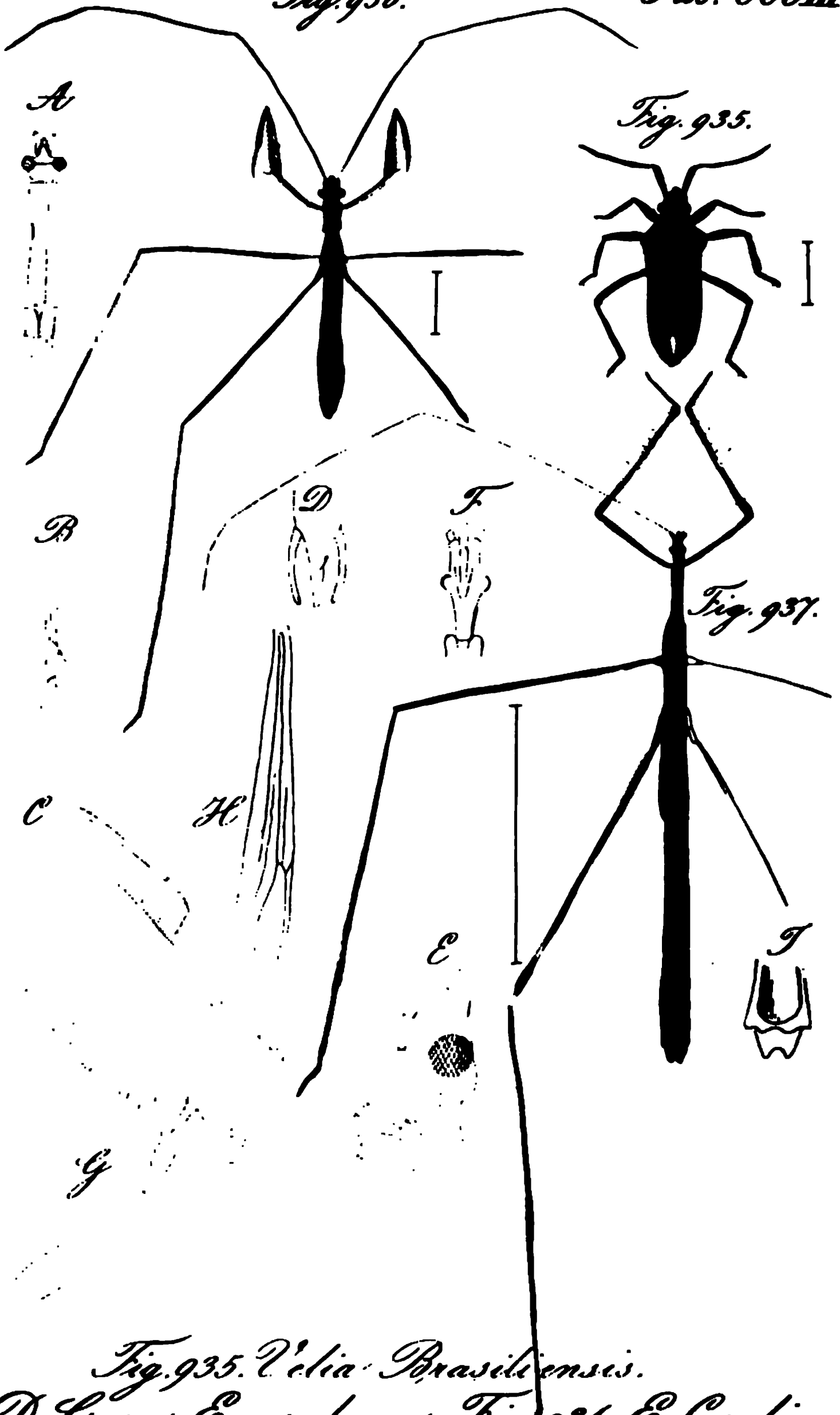


Fig. 935. *Velia Brasiliensis*.
B. D. Genus *Emesodoma*. Fig. 936. *E. Carolina*
J. Genus *Emesa*. Fig. 937. *E. pia*.

1

2

3

4

5

Tub. CCC.

Fig. 923.



Fig. 924

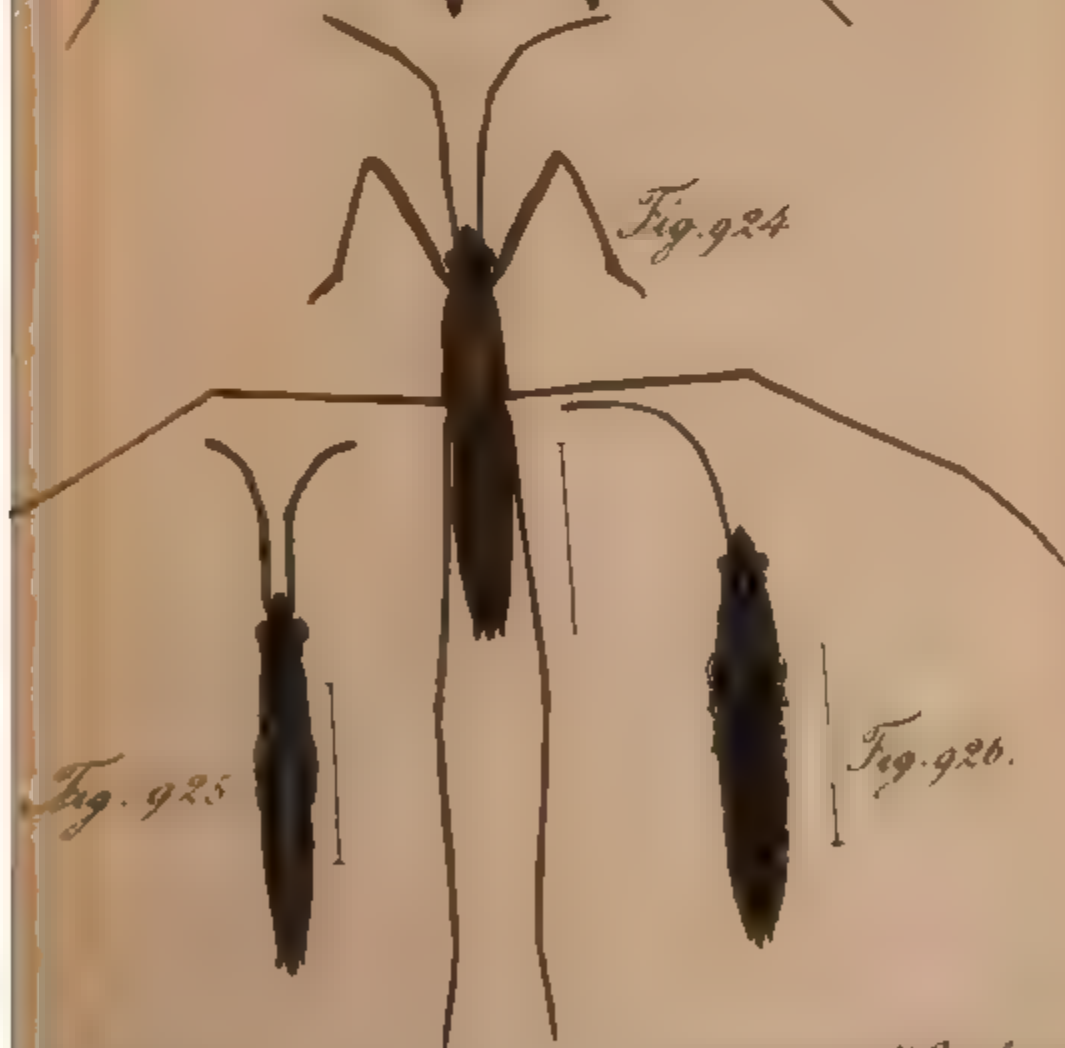


Fig. 925



Fig. 926.



Hydrometria erythropus mas. Fig. 923. *H. rufescatellata*.
H. aptera. Fig. 925. *H. paludum*

1. The first part of the document is a list of names and titles.

2. The second part of the document is a list of names and titles.

3. The third part of the document is a list of names and titles.

4. The fourth part of the document is a list of names and titles.

Tab. cccv.

Fig. 940.

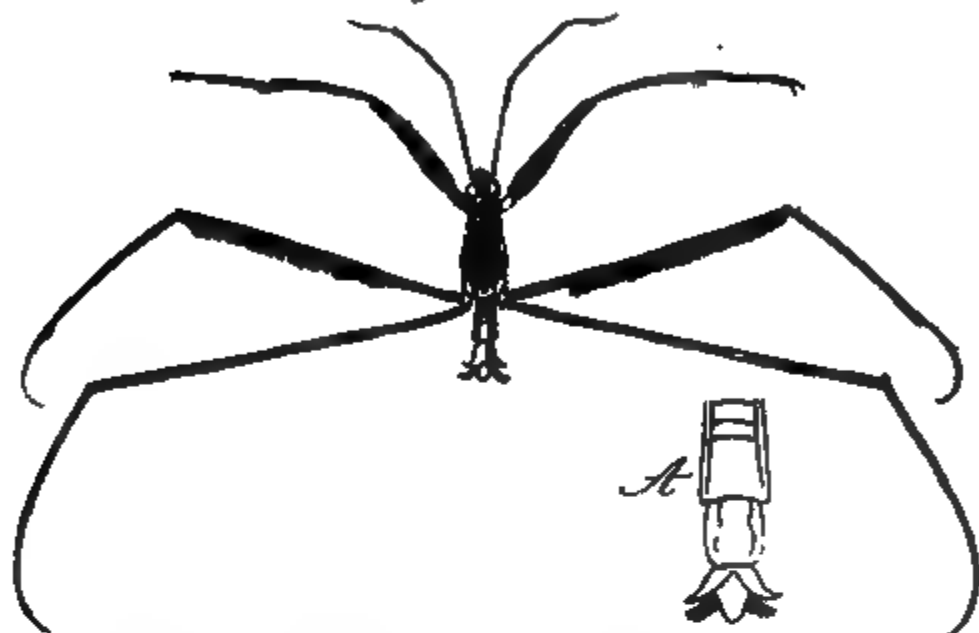
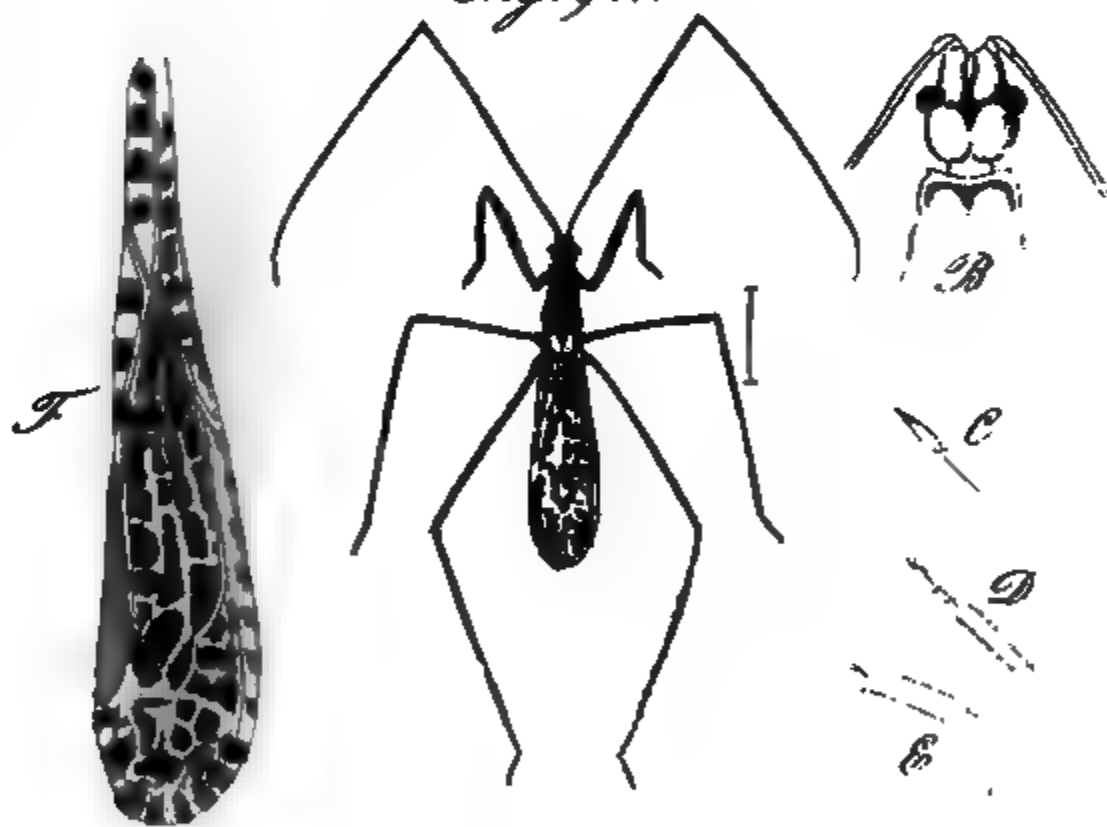
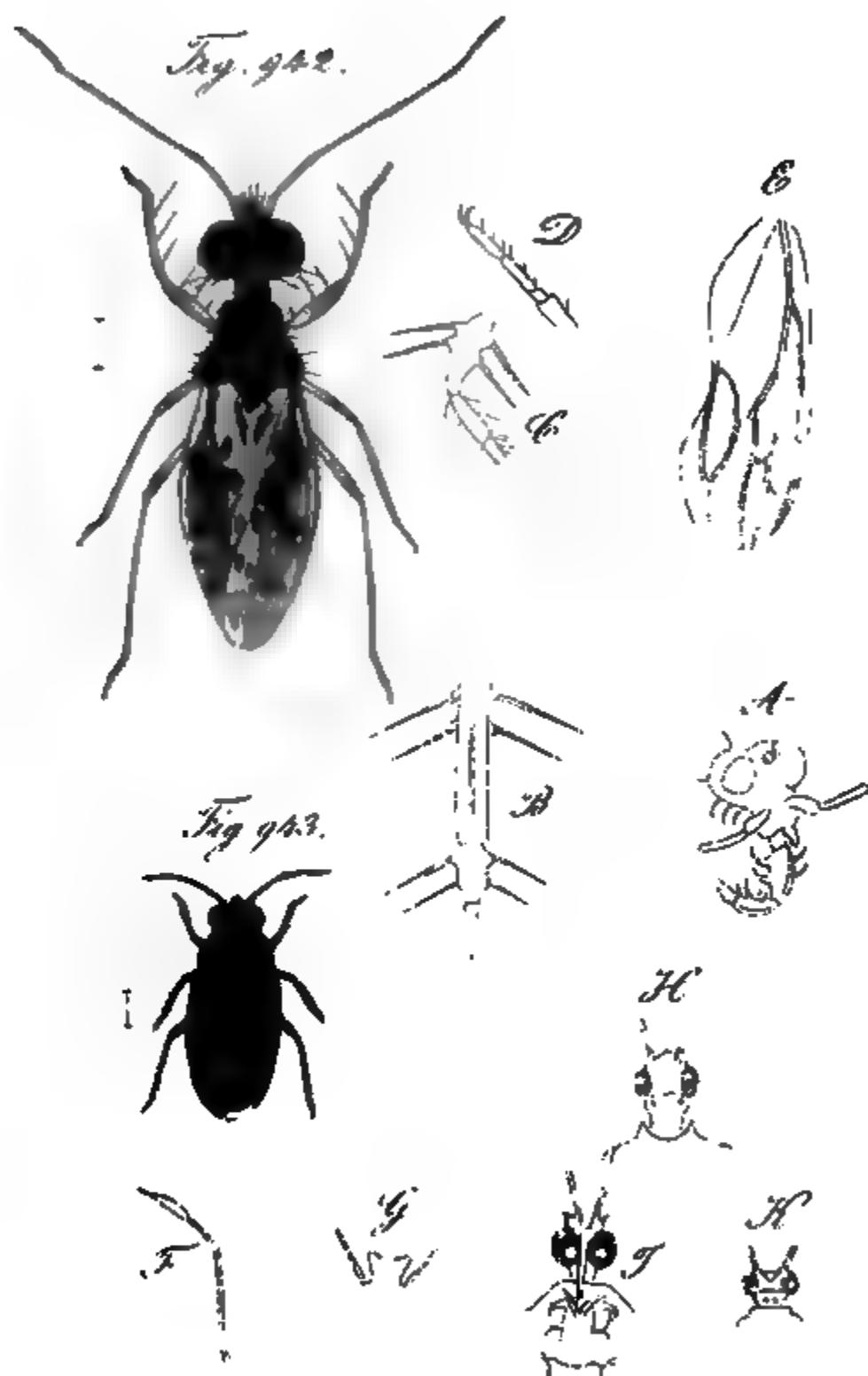


Fig. 941.



Genus *Ptilomera*. Fig. 940. *Pt. laticauda*.
 E. Genus *Genis*. Fig. 941. *G. vagabundus*.



A. E. Genus *Leptopus*. Fig. 942. *L. Pryphlori*.
 Fig. 943. *Salda marginalis*.
 F. Genus *Atricholus*. - G. *Cethera*. - H. *Pisthorana*.
 J. *Sphaerideps*. - K. *Salyavata*.



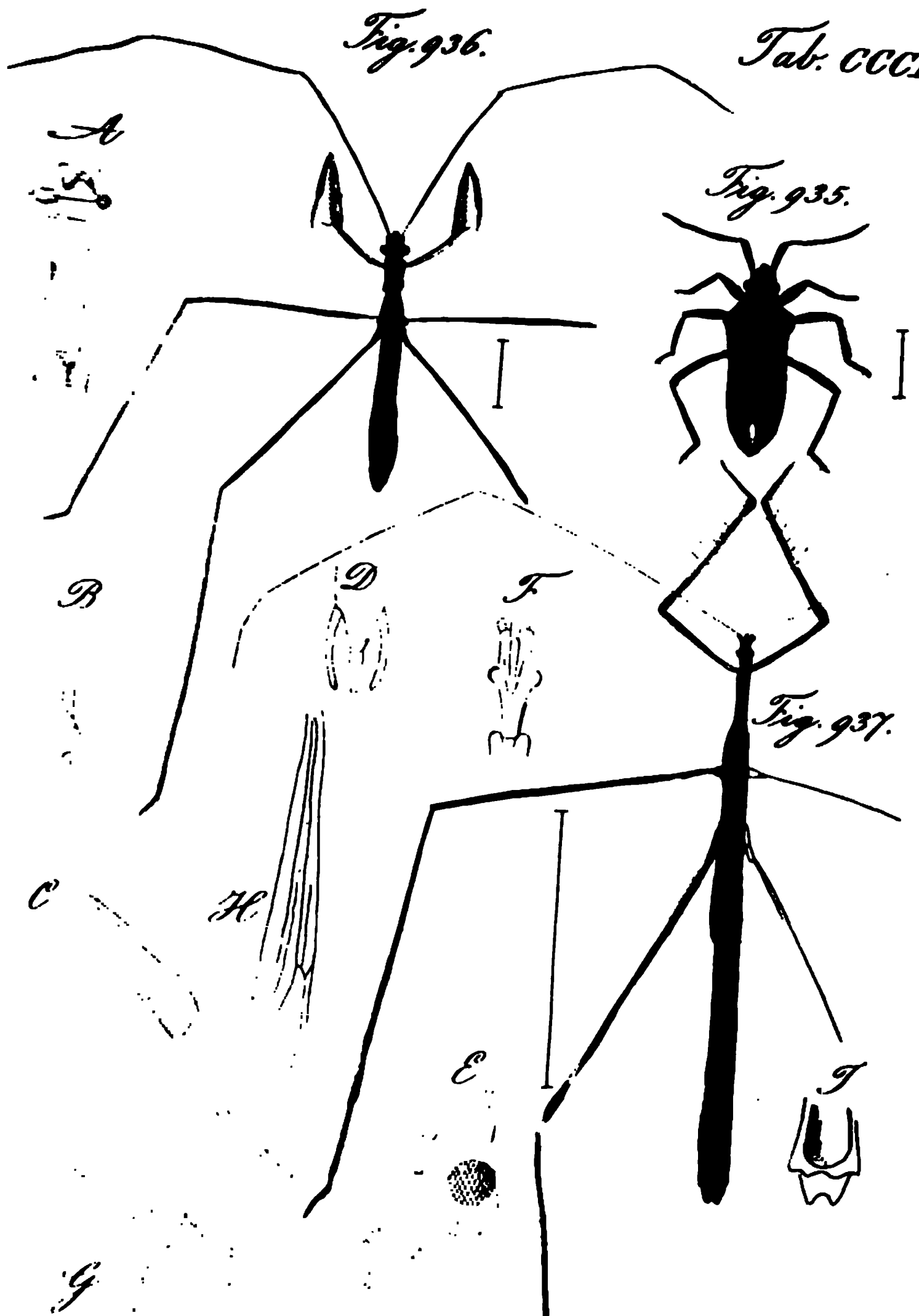


Fig. 935. *Velia Brasiliensis*.
 A. D. Genus *Emesodoma*. Fig. 936. *E. Carolina*.
 E. J. Genus *Emesa*. Fig. 937. *E. pia*.

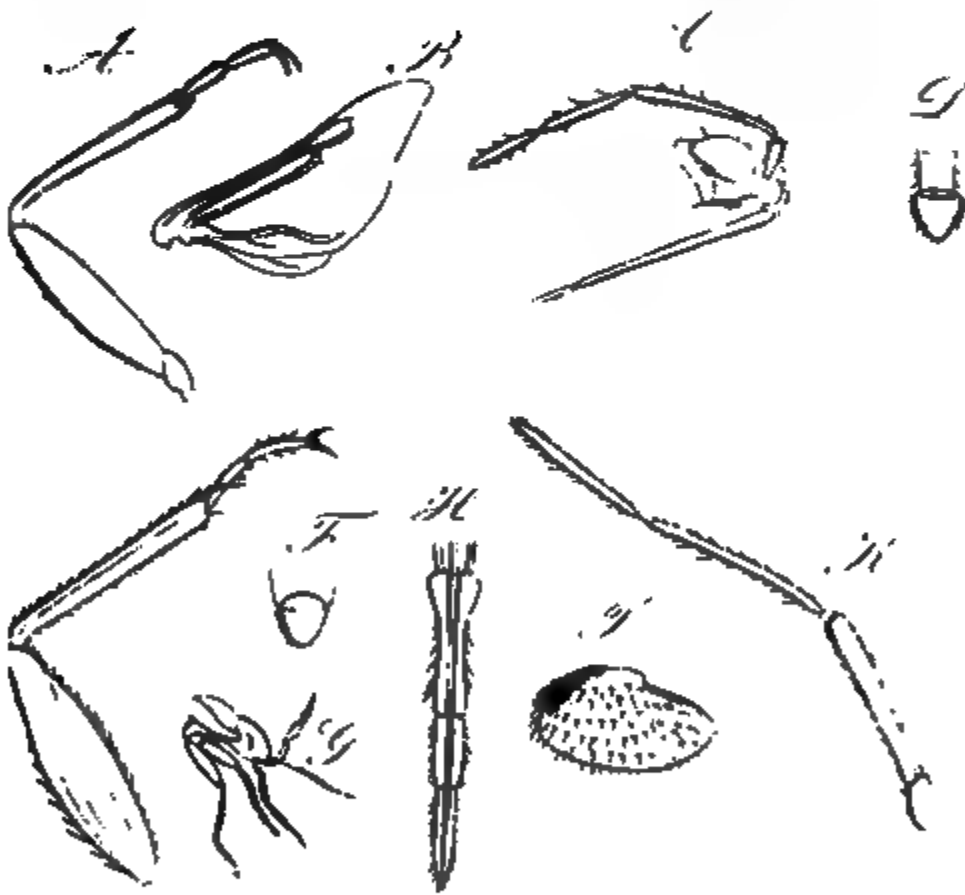
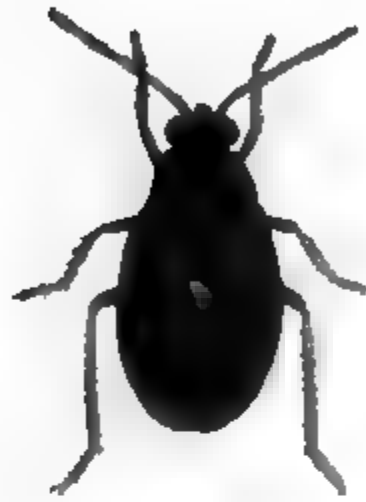
1

2

3

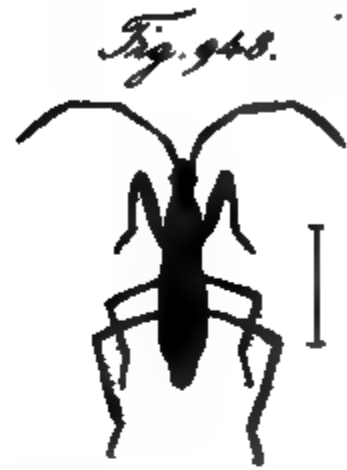
Tab. cccviii.

Fig. 937.



A. D. Genus Silda.
Fig. 937. Silda pulchella.
E. H. Genus Cremo.

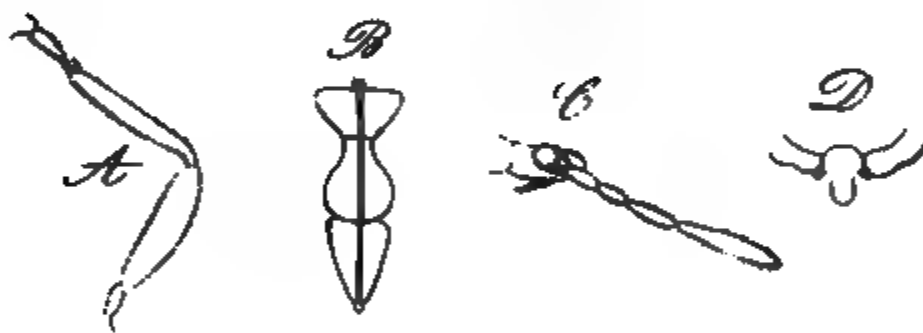




C. Genus *Enemodius*. Fig. 948. *E. brevipennis*.
 B. Genus *Tiarodes*. Fig. 949. *T. versicolor*.
 A. 950. *Oncoccephalus armipes*. - C. *Darbanus laticornis*.

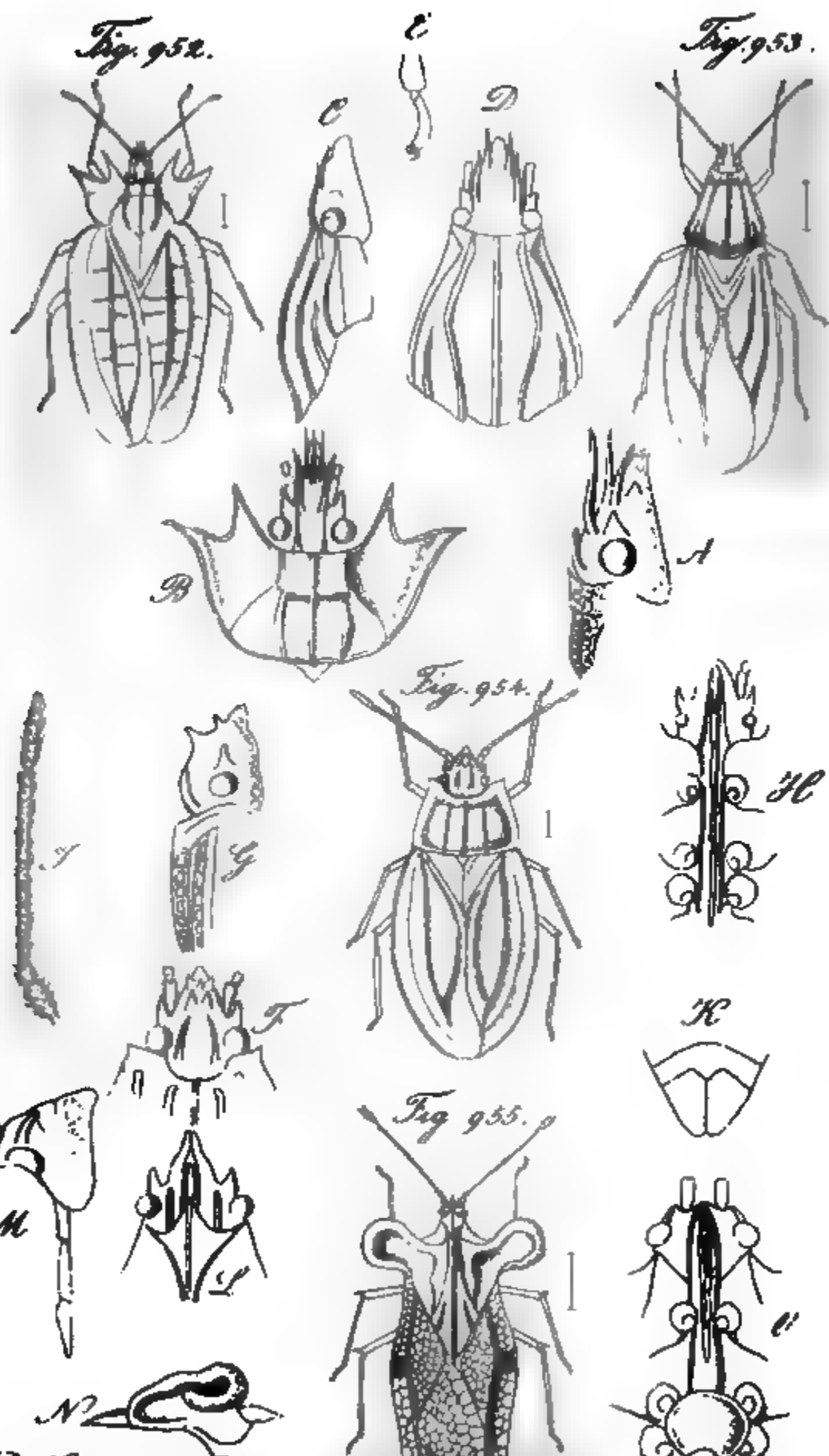


Tab. CCCX.



A-D. Genus *Aneurus*.
 Fig. 951. *A. laevis*.
 E-G. Genus *Aradus*.





A. B. Genus *Phatnoma*. Fig. 952. *Ph. laciniata*
 C. E. Genus *Taphrostethus*. Fig. 953. *T. quinquecostatus*.
 F. H. Genus *Teloia*. Fig. 954. *T. coronata*.
 L. O. Genus *Elasmognathus*. Fig. 955. *E. Helferii*.



Tab. CCCXII.

Fig. 956.



Fig. 957.



Fig. 958.

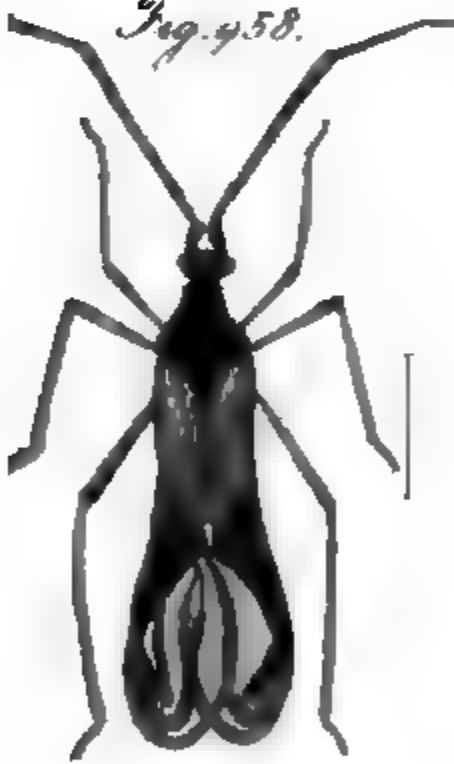


Fig. 956. Dysodius parvulus. Fig. 957. D. flaviventris.
Fig. 958. Genus Monal-nion. Fig. 958. M. parviventris.
D. Genus Miris. E. F. Genus Lopus.



Tab. CCCXIII.

Fig. 959.

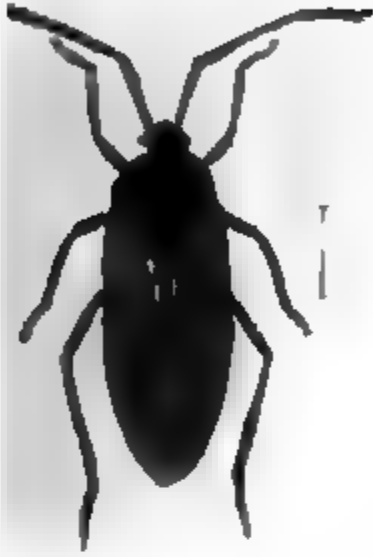


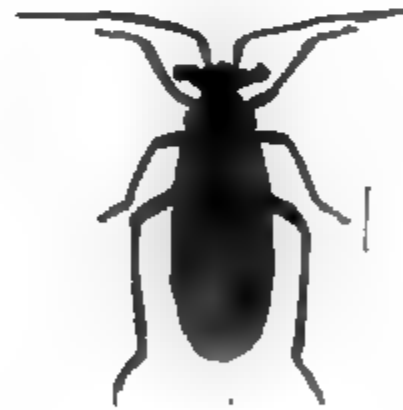
Fig. 960.



Fig. 961



Fig. 962.



*59. Capsus tetrastigma. Fig. 960. C. divisa.
61. C. diopais, form. Fig. 962. id. m.*



Fig. 963.



Fig. 964.



Fig. 965.



Fig. 966.



Fig. 967.



A



B

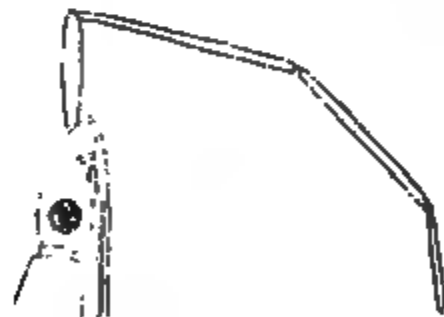


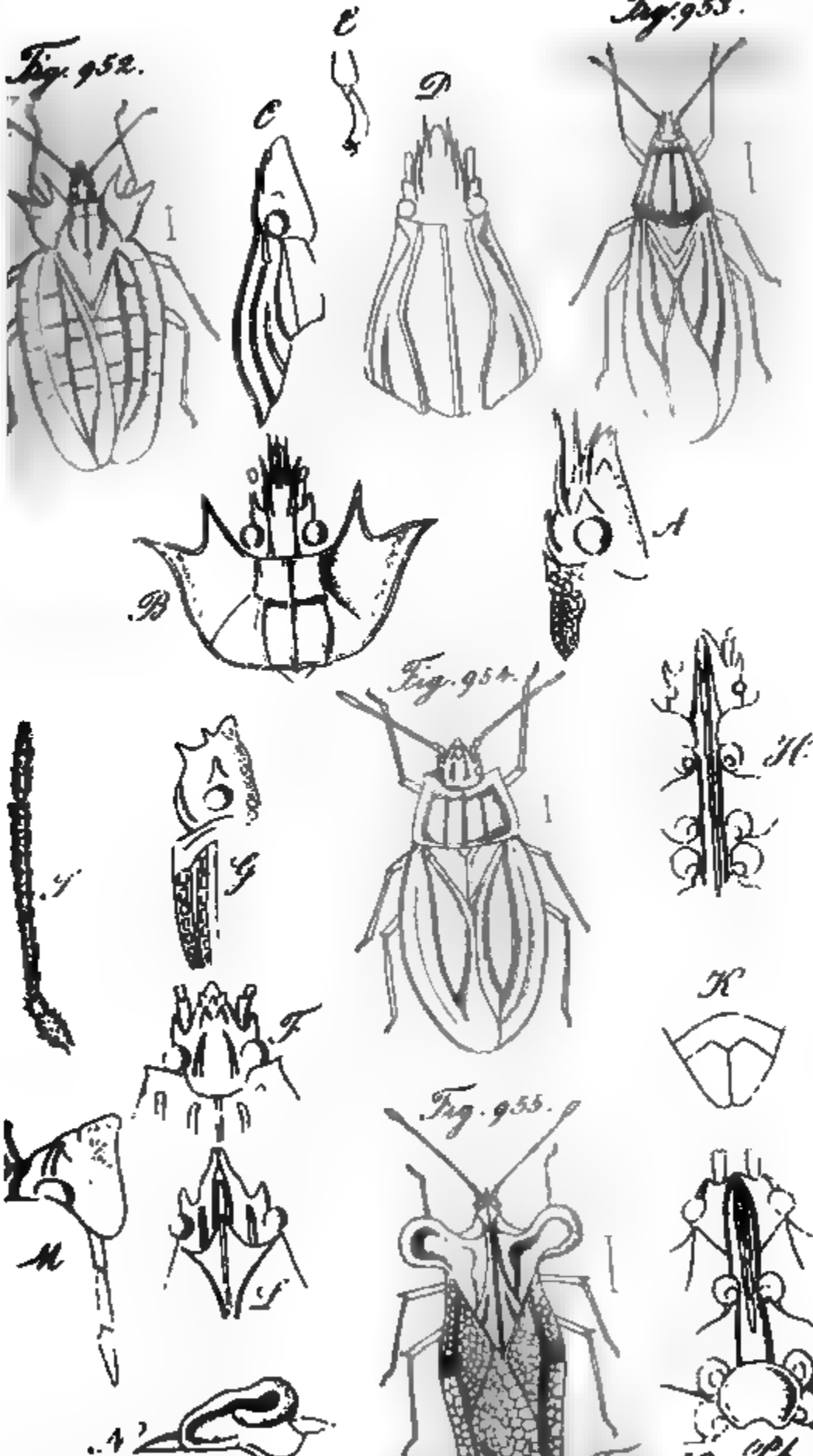
Fig. 963. *Stenogaster pallens*. Fig. 964. *St. ditomoides*.
 Fig. 965. *Cymus Hyrcanicus*. Fig. 966. & A. *Myodochus ripa*.
 Fig. 967. & B. *Laryngedus Australis*.



Tab. CCCXI.

Fig. 953.

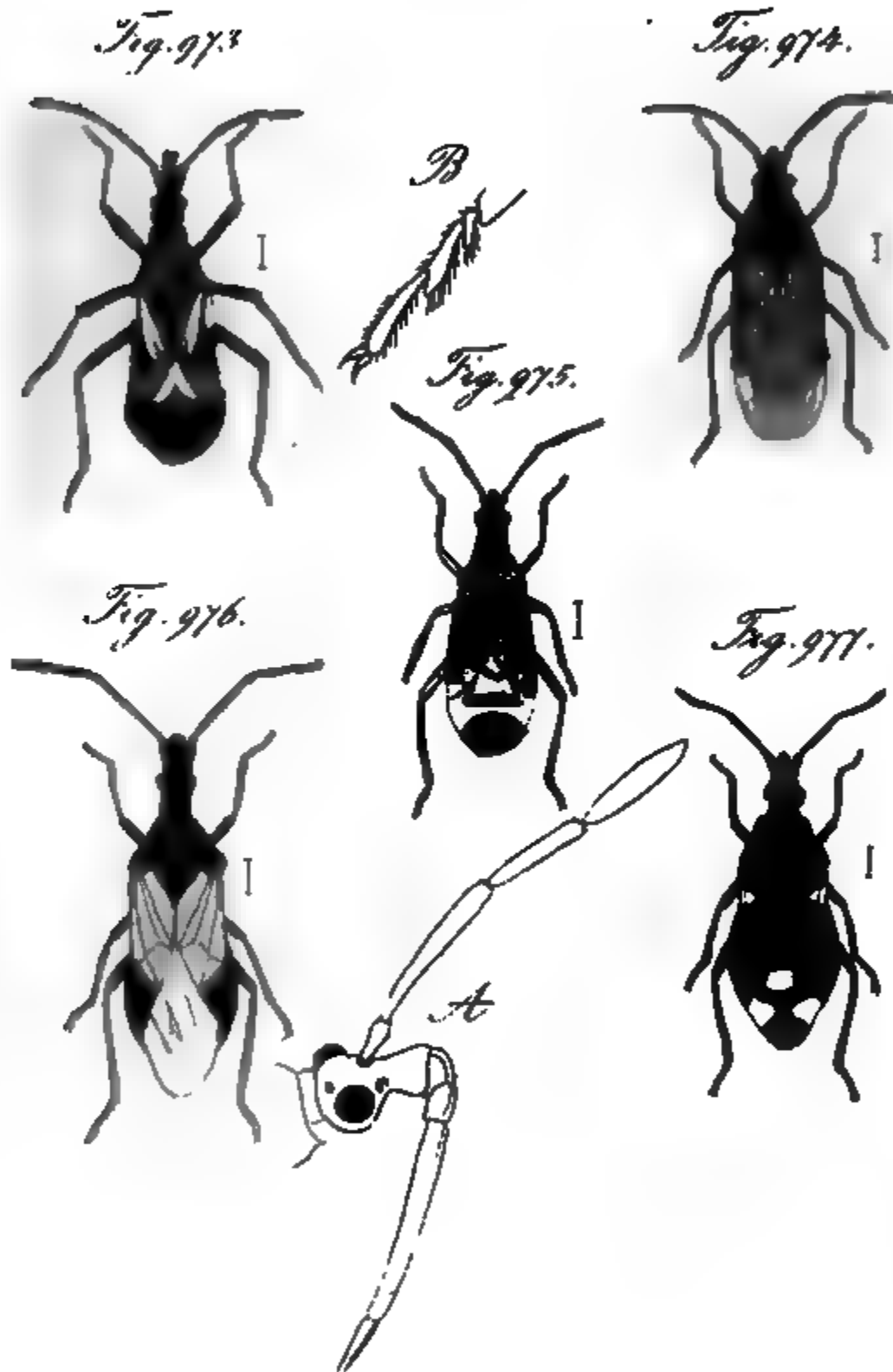
Fig. 952.



B. Genus *Phatnoma*. Fig. 952. Ph. la
 C. Genus *Taphroscutellus*. Fig. 953. T. quinque
 D. H. Genus *Telusa*. Fig. 954. T. cornu
 E. C. Genus *Elasmognathus*. Fig. 955. E. Mo



Tab. CCCXVI



*Pl. Genus Anthocoris. Fig. 973. A. redivivum.
974. A. truncatulus. Fig. 975. A. fasciatus.
976. A. albipennis. Fig. 977. A. pusillus.*



Tab. CCCXIII.

Fig. 959.

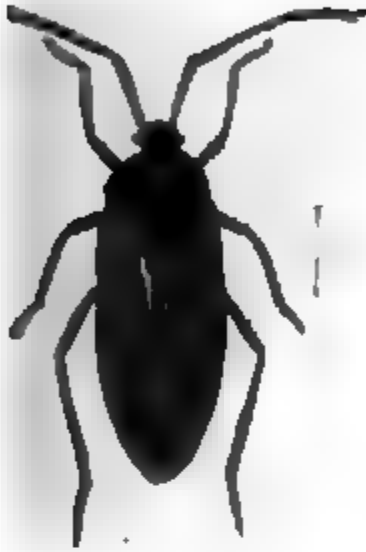


Fig. 960.

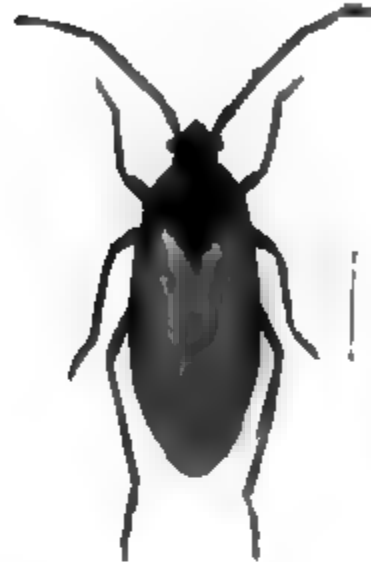
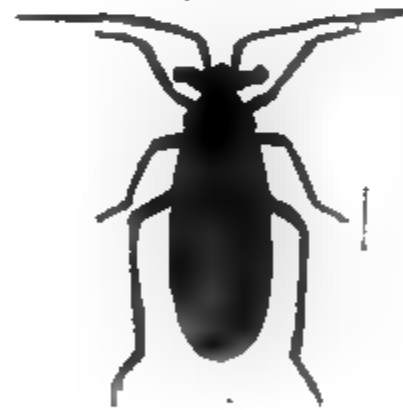


Fig. 961



Fig. 962.



59. *Capsus tetrastigma*. Fig. 960. *C. divinus*
 61. *C. diopais*. form. Fig. 962. id. mus.



Fig. 963.



Fig. 964.



Fig. 965.



Fig. 966.



Fig. 967.



A



B

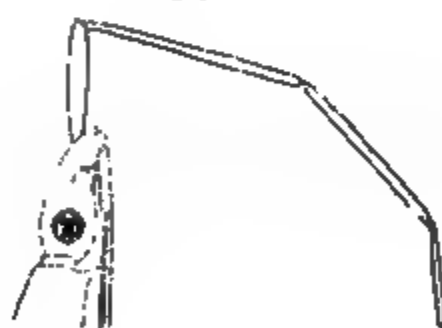
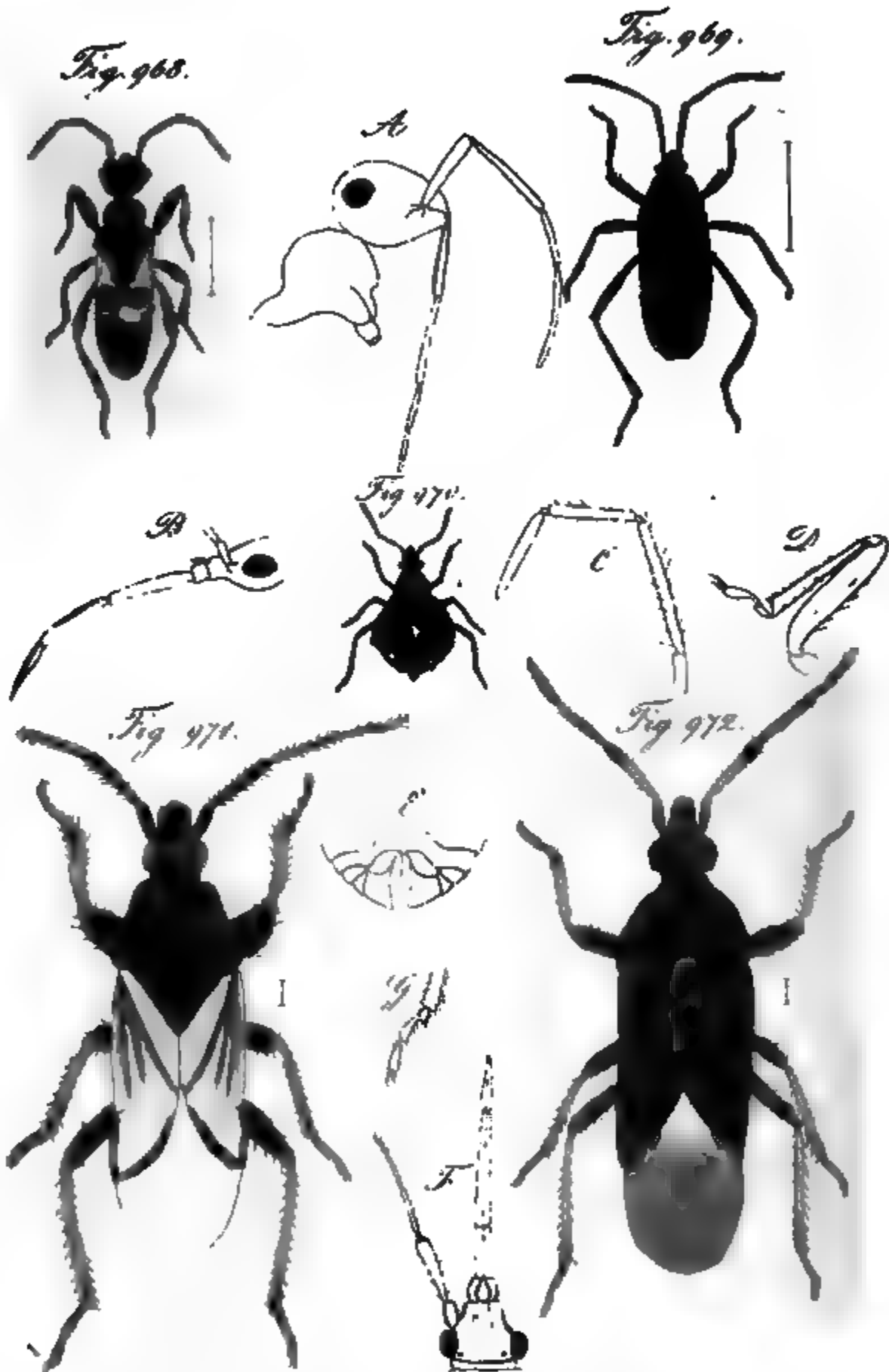


Fig. 963. *Stenogaster pallens*. Fig. 964. *St. ditomoides*.
Fig. 965. *Cymus Hyrcanicus*. Fig. 966. & A. *Myodochus*
ripa. - Fig. 967. & B. *Laryngedus Australicus*.





Genus *Atapha*. Fig. 968. *A. Carolina*. Fig. 969. *Odonotus*
tor. B. C. Genus *Microphysa*. Fig. 970. *M. psalaphoides*.
 Genus *Xylocoris*. Fig. 971. *X. ater*. Fig. 972. *X. albipennis*



Fig. 973.

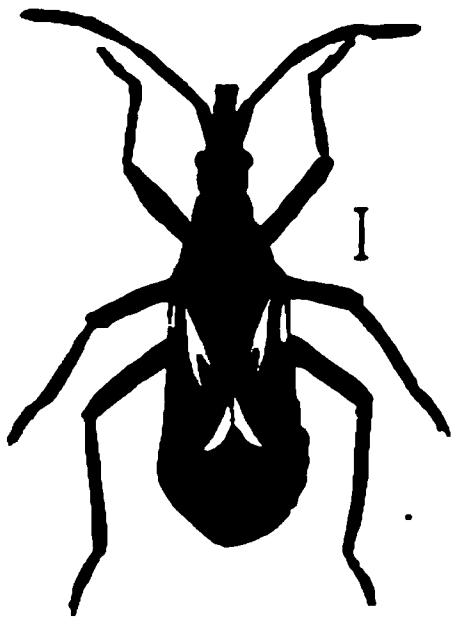


Fig. 974.

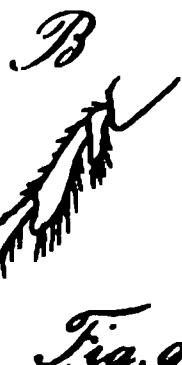
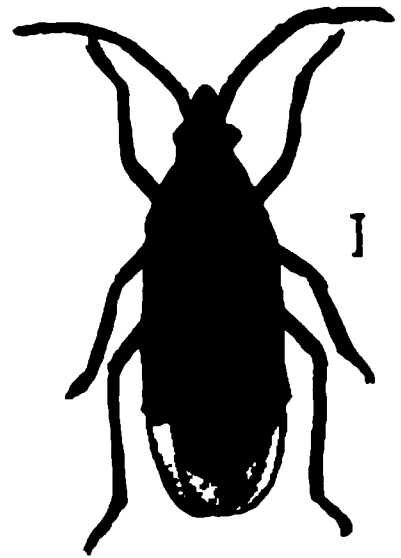


Fig. 975.

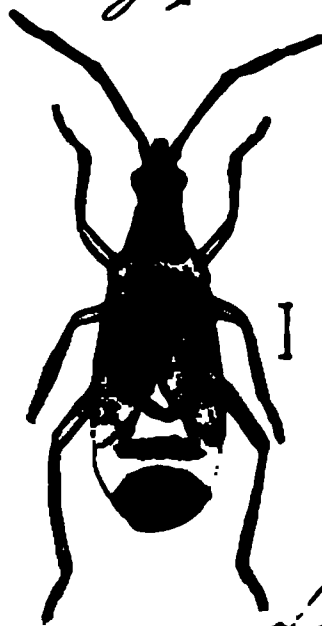
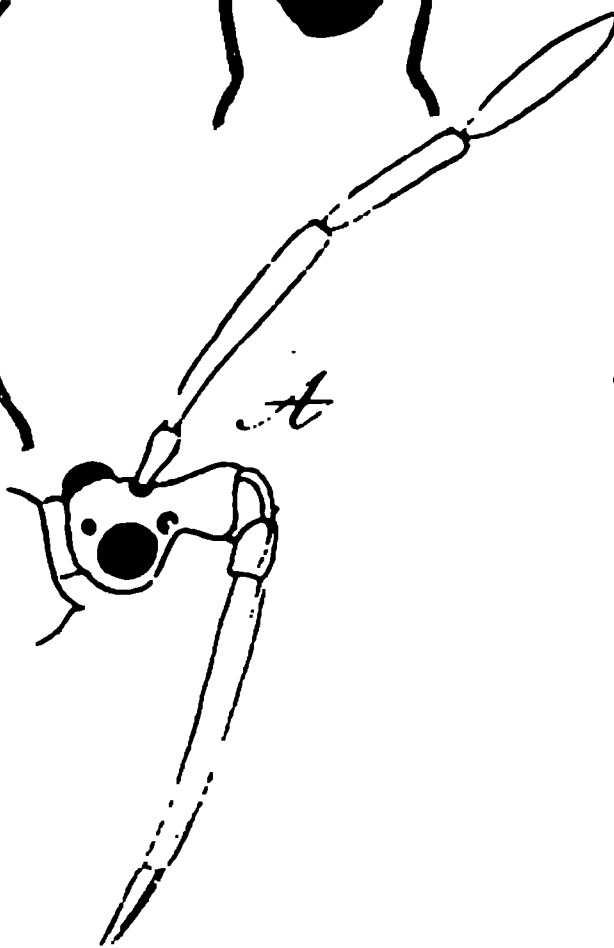


Fig. 976.



Fig. 977.



B. Genus Anthocoris. Fig. 973. *A. reduvius*.
 974. *A. truncatulus*. Fig. 975. *A. fasciatus*.
 v. 976. *A. albipennis*. Fig. 977. *A. pusillus*.



Fig 978

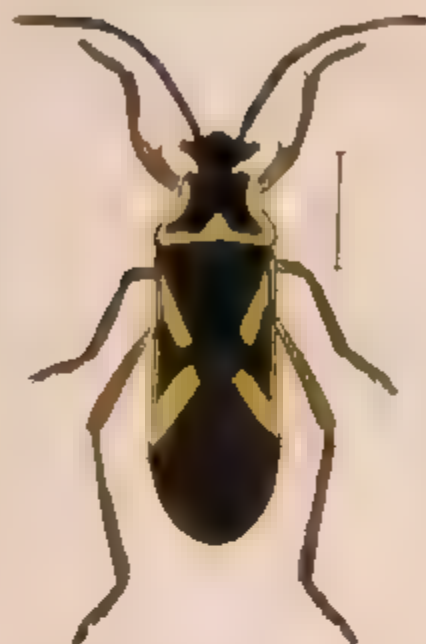


Fig 979



Fig 980.



Fig 981



Fig 982.



Fig 978 *Largus interruptus*. Fig 979 *Dysdercus hy-*
pastricus. Fig 980 *D. philippinus*. Fig 981 *Largus*
reus Fig 982. *L. parallelus*.



Fig 983



Fig 984



Fig. 985



Fig 986



Fig 987



C. Genus Cosmenus Fig 983 C. caputatus.
 Genus Epipolops Fig 984 E. frondosus
 985 Lygaeus Schummeli. Fig 986. Pachylus bicoloratus.
 Fig 987. P. Pharaonis.



Tab. CCCXV



Fig 988.



*A. L. Genus Berytus
Fig 988 B. elegans.*



Tab. CCCXX

Fig 989

Fig 990



Fig 991

Fig 992



Fig 989 *Trachelium buclor* Fig 990 *Tr. fulvipes*
Fig 991 *Neuca horrida* Fig 992 *Haimestes costalis*



Fig 993



Fig. 994.



Fig 995



Fig 996



Fig 997



993. *Leptoscelus flavipes* Fig 994 *L. guttata*
Nematopus brevicornis. Fig 996 *Genocerus latus*
 Fig 997. *Diactor ladius*



Fig 998



Fig 999



Fig 1000



Fig 1001



Fig 1002



Fig 998. *Hyperhynchus limatus*. Fig 999. *H. elongatus*
 Fig 1000. *Rhyngaster albiseptus*. Fig 1001. *Tauroceras cinctus*
 Fig 1002. *Placcosternum Tauro*



.fol CCCXIII.

.Fig. 1003



.Fig. 1005.



.Fig. 1004.



.Fig. 1006.



.Fig. 1007.



.Fig. 1008.



A B Tenas Scaptocerus . Fig 1003 Sc castaneus
Fig 1004 Typhus. Hypocnemis . Fig 1005 C sanguinolentus.
B. 1 & Tenas Scaptocerus Fig 1006 C Landu
Fig 1007. Scaptus militaris . Fig. 1008 . A catena



Fig. 1009.



Fig. 1010.



I. d.



1009. *Tycaenum jaspideum*. Fig. 1010. *Brachypterus*. var.
fulvus. I. d. Genus *Taraxacum* & Genus. *Isopoda*.



Alphabetisch synonymisches
Verzeichniss
der wanzenartigen
INSECTEN

nebst

historischer Uebersicht der einschlägigen
Literatur.

Von

Dr. G. A. W. Herrich - Schäffer.

NÜRNBERG.

Verlag von J. L. Lotzbeck.

1853.



INDEX

alphabetico - synonymicus.

Ann. Die mit gewöhnlicher, gesperrter Schrift und grossen Anfangsbuchstaben gesetzten Namen sind **angenommene Gattungsnamen**; die mit cursiv gesperrter Schrift und grossen Anfangsbuchstaben sind *Synonyme der Gattungsnamen*; die mit kleinen Anfangsbuchstaben sind **Artnamen** und zwar jene mit ord. Schrift sind **angenommene**, jene mit *cursiver* sind **Synonyme**. Das Vaterland ist mit deutscher Schrift gesetzt.

Das v. am Ende der Zeile verweist auf die Gattung, in welcher die Art zu suchen ist, sobald das darnachfolgende Wort mit grossem Buchstaben beginnt; beginnt es mit kleinem, so verweist es auf den nun angenommenen Artnamen in der nämlichen Gattung.

Die drei Zahlen am Ende der angenommenen Arten verweisen auf den Band, die Pagina und die Figur des gegenwärtigen Werkes; wo die letzte Nummer fehlt, ist die Art nur beschrieben oder erwähnt, nicht abgebildet.

Das Zeichen = bedeutet, dass ich die Art besitze oder verglichen habe.

Das Zeichen — dass ich nur eine Abbildung kenne.

„ „ -- „ „ „ eine bestehende Abbildung nicht sah.

„ „ ... „ „ „ nur eine Beschreibung kenne.

Acanthaspis Serv.

Reduvius F. — Hhn.

Platymerus Brm.

VIII. t. 250. A—D.

-- *bilineolata* Pal. pl. 1. f. 5.

= *sexguttata* F.

flavovaricus Hhn.

Brf. II. 18. 126.

— *tergemina* Kl. — Brm. — Stoll. 207.

Ind. or.

Acanthia m.= **intrusa m.**

Eur. mer. VI. 48. 003.

Acanthia F. R. Brm. — Serv. v. Cimex.

— F. E. S. v. F. S. R.

— Rossi v. Aradus.

— Wolff. — Pz. v. Tingidides.

atra Pz. v. Ophthalmic. **capitata** Pz. — Wolff v. Zosmerus. **cardui** Pz. 3. 23. — L. — W. v. Monanthia. **clavicornis** L. — Rossi v. Laccometop.

— Pz. 3. 24. v. Monanth. cardui.

corticalis Wolff v. Aradus. **crassicornis** F. E. S. v. Capsus. **crassipes** Wolff. — Pz. v. Syrtis. **denticulata** F. Spec. cf. Pygolampis. **depressa** v. Aradus. **echii** W. v. Monanth. wolffii. **erosa** v. Syrtis. **fasciata** F. E. S. v. Lygaeus. **filicis** W. v. Capsus. **gibba** F. E. S. v. Coreus F. R. **grylloides** v. Ophthalmic. **lectularia** v. Cimex. **marginata** W. v. Orthosteira. **pallicornis** W. v. Capsus. **paradoxa** W. v. Coreus F. **quadrimalculata** W. v. Monanthia. **serrata** F. Spec. — Ross. ? cf. Coreus. **spinosa** Ross. v. Tingis. **sylvestris** W. v. Anthocoris. **umbraculata** F. — Pz. v. Dorydereas. **umbraculosa** Pz. v. Dorydereas.

Acanthischium Serv.

... **maculatum** Serv.

Gap.

Acanthocephalus Lap. v. Diactor.

Acanthocerus Pal. v. Crinocerus.

Acanthocoris Serv. v. Crinocerus.

Acanthosoma Curt. — Brm. — m. — Kol. — Dall.

— & **Sastragala** Serv. — Sahlb.

Clinocoris Hhn.

Pentatoma Enc.

... **affinis** Hop.

Am. bor.

agathina F. m. v. **grisea**.

bispina Pz. m. v. **Sastragala ferrugat.**

... **borealis** Hop.

Am. bor.

clypeata Brm. v. **laturat.**

— **coreatum** Dall. Ent. Tr. V. pl. 19. f. 6.

Nordind.

dentatum Dall. Deg. v. **haemagast.**

... **difficile** Dall.

(?)

... **distinctum** Dall.

Ind.

... **dubium** Dall.

(?)

... **elongatum** Dall.

Nordind.

... **emeritum** F.

(?)

... **fasciator** F.

(?)

... **forfex** Dall.

Nordind.

gladiator F. — Brm. v. **Arvelius.**

= **grisea** L. fn. — Brm. — Serv.

interstincta L. — F.

agathina F. — m. Dtsch. Ins. 114. 10. 11.

achatina Wolff. f. 55.

collaris F. R. 83?

betulae Deg. III. 261. 8. t. 14. f. 9.

Eur.

= **haematogaster** Schrk.

liturata m. in Deutschl. Ins. 115. 13. 14.

- C. dentatus* Gtz. — Deg. — Dall. Eur.
 = *haemorrhoidalis* L. Stoll. f. 44. A. Eur. II. 71. 158.
hamata Stoll. 125. — Brm. v. Arvelius.
interstincta L. v. grisea.
 ... *laevicorne* Dall. (?)
 ... *linea* Dall. Neuholl.
 = *lituratum* F. — Wolff. — Ps. 40. 19. — Fall. —
 Dall. — m. — Kol.
Acanthos. clypeata Brm. — Ramb. And. Eur.
 ... *lutea* Le Guill. Erichs. B. 1841. p. 115.
 Freundschaftsins.
luteicornis Hop. v. Arvelius.
megacephalum v. Microdenter. Dall.
 ... *nebulosum* Kirb. fn. Am. bor.
 ... *notatum* Dall. Philip.
 ... *nubilum* Dall. Hongkong.
 ... *picicolor* Hop. (?)
 ... *proximum* Dall. (?)
 ... *punctatum* Dall. Ind.
 ... *recurvum* Dall. Nordind.
 ... *rufescens* Dall. (?)
 — *uniguttatum* Don. Ind. pl. 8. f. 5. Nordind.
 ... *variolosa* Hop. Jav.
 ... *vittatum* F. Neuseel.
Aconthothorax Cost.
 — *siculus* Cost. Ann. Soc. X. 6. 2. Sicil.
Acatalectus Dall.
 ... *ater* Dall. Neuholl.
 ... *piceus* Hop. Neuholl.
 ... *punctulatus* Dall. Neuholl.
 — *rugosus* Dall. pl. 2. f. 6. Neuholl.
 ... *sepulchralis* Erichs. Arch. (?)

Acera Erichs. Ber. 1841. p. 115.

-- bucephalus White Entom. p. 136. (Plataspis) (?)

Aceratodes Serv. — Dall.

Edessa Brm. — Lep. — m.

Pentat. Lep. Alle aus dem tropischen Amerika.

= albirenis Brm. Am. áq. VII. 127. 774.

... carnosus Hop. Brf.

... cornuta Brm. Brf.

= corrosa m. Am. áq. IV. 82. 412.

= cruenta F. Am. m. II. 125. 205.

... discolor. Dall. Guian.

... fulvicornis F. — Dall. Montevib.

... fulvipes Dall. Am. áquin.

= icterica Hhn. Brf. II. 126. 206.

= inconspicua m. Gub. V. 102. 553.

... marginalis Dall. Am. m.

= meditabunda F. Gub. VII. 127. 773.

= obsoleta m. Am. áq. IV. 82. 413.

... piperitia Hop. Brf.

Acinocoris Hhn. — Spin. — Serv. v. Largus.

Acrocoris Hhn. v. Spiniger limb.

Asterus Brm. v. Microlytra.

Adria Serv. cf. Cydnus.

... nigra Serv. Java.

Aedrus Dall.

— obscurus Dall. pl. 3. f. 5. Philip.

Aegius Dall.

Cimer m.

= aereus m. Brf. VI. 60. 635.

Aelia F. — Fl. — Zett. — Hhn. — Ramb. — Serv. —

Kol. — Sahlb. — Dall.

Sciocoris Kol.

Eysarcoris Hhn. t. 19. 'A.—D. — & t. 242
B. C.

Neottiglossa Kirb. Bor.

... **americana** Dall. Am. sp.
= **acuminata** L. Germ. I. 120. 63.

rostrata Deg.

assimilis Hop. v. **Coryssorb.**

egyptiaca v. **Schizops.**

... **atricornis** Hop. Aust.

caenosa White v. **Megarh.**

... **castra** Hop. Sudafr.

conspicua Hop. v. **Coryssorb.**

crucifera Hop. v. **Agonoscel.**

depressa Hop. v. **Agonoscelia.**

elliptica m. v. **Sciocoris.**

erosa Hop. v. **Agonosc. versic.**

-- **fuliginosa** Kl. Symb. Abys.

farcata F. v. **Macrina.**

furcellata Wolff. v. **Coryssorbaphia.**

gambiensis Hop. v. **Agonoscelis vera.**

— **glandulosa** Brm. Wolff. 170. gen. propr. Bengal.

... **gracilis** White Er. Br. 1842. p. 122. Gonga.

= **hastata** F. Cap. VII. 90. 752

histeroides F. v. **Tetrodus.**

inflexa Serv. v. **Pentat.**

= **inflexa** Wolff. 182. — Sahlb. — Dall. Germ.

II. 129. 210.

infuscata Hop. v. **Agonoscelis versicol.**

juvencus Brm. v. **Tetrodus.**

= **klugii** Hhn. Eur. I. 122. 61

... **lanceolata** F. R. Guin.

melanoleuca Hop. cf. **Coryssorbaphia.**

... <i>nasalis</i> Hop.	Austri.
... <i>neglecta</i> Dall.	
<i>acuminata</i> Curt.	Gall.
<i>nubila</i> F. v. <i>Agonoscelis</i> .	
... <i>orthacantha</i> Palis.	(?)
... <i>pallens</i> Germ. Ent. Z. S. 68.	
... <i>producta</i> Klug.	(Neg.)
<i>pugnax</i> F. v. <i>Pentat.</i>	
<i>rostrata</i> F. Brm. v. <i>Megarh.</i>	
<i>similis</i> Hop. v. <i>Coryssorh.</i>	
<i>sparsa</i> Hop. v. <i>Coryssorh.</i>	
<i>spiniceps</i> m. v. <i>Platistus</i> .	
... <i>spinicollis</i> Hop.	(?)
... <i>strigosa</i> Kl. Brm. cum <i>glandulosa</i> gen. propr.	Cap.
<i>tricornis</i> Hop. v. <i>alicornis</i> .	
- - <i>trilineata</i> Kirb. Bor. pl. 6. f. 6.	Hudsonb.
<i>typhoeus</i> F. Wolff. v. <i>Pentat.</i>	
... ? <i>varicornis</i> Hop.	Gamb.
= <i>virgata</i> Kl. Symb.	Epr. VI. 67. 682.

Agramma Westw. — Fieb.

***Piesma* Lap.**

... <i>Serenthia</i> Spin. — m.	IV. 47. t. 122. A—F.
... <i>atricapilla</i> Spin.	Sardin.
... <i>gibba</i> Fieb.	Ind. or.
= <i>laeta</i> Fall.	Grm. III. 49. 388. t. 125. C.
... <i>nigra</i> Fieb.	Sicil.
— <i>rusicornis</i> Grm. Fn. 15. 12.	Grm.
<i>tricolor</i> Lap. v. <i>laeta</i> .	

Agroecus Dall.

... <i>griseus</i> Dall. pl. 7. f. 7.	Brf.
... <i>luridus</i> Dall.	Brf.

Alathetus Dall.— *rufitarsis* Dall. pl. 4. f. 3.

Jam.

Alcaeus Dall.— *subspinosus* Dall. pl. 4. f. 6.

Kangaroo.

... *varicornis* Hop.

Neuholl.

Alcimus Dall.— *lineolatus* Dall. pl. 8. f. 2.

Philip.

Alphocoris Grm. — Serv.— *lixoidea* Grm. t. 1. f. 3.

Senegal.

-- *mucoreus* Klug. Symb. t. 43. f. 45.

Afr.

larinoides Grm. Z.**Alydus F. — Lep. — Hbn. &c.***Lyg.* Wolff. mit *Camptopus* Serv. L p. 193. t. 32

A — C. — VIII. p. 93. t. 231. D. R.

?? *acicularis* F. R. sber Reduvius.

Franqu.

apterus L. v. *Microlytra*.... *arcuatus* F. — Brm. (Campt.)

Ile de fr.

... *atratus* F.

Am. m.

= *brevipes* m. (Campt.)

Eur. V. 101. 551.

= *calcaratus* L.

Eur. I. 193. 101.

crenulatus F. v. *Leptoscelis*.= *cruentus* m.

Am. sp. VIII. 100. 808.

dentatus F. v. *Hyalimen*.= *dentipes* (F.? zu unbestimmt.) m. (Campt.)

Java.

VIII. 90. 867.

... *fuscus* F. (Camptop.)

Ind. or.

geranii Brm. Duf. v. *lateralis*.— *hirsutus* Klti. t. 8. f. 8.

Russ. mer.

hiatrio F. Copius.*hyoscyami* Schill. v. *Corizus*.= *lateralis* Grm. fn. 8. 21. *geranii* Duf. — Brm. — mar-*ginalis* Oliv. (Camptop.) Eur. m. V. 99. 549. 550.

- = limbatus Kl. Dtschl. Ins. 185: 12. Jstr.
 ... linearis F. (Campt.) China.
 = lineola m. (Campt.) Turc.
 marginalis Ol. v. lateralis.
 pallidus Gray v. Hyalimene vespif.
 ... ?pedestris F. Jnd. or.
 = pilosulus m. Am. spt. VIII. 101. 870.
 quadrispinosus F. v. Zelus.
 = recurvus m. (Campt.) Brf. VIII. 98. 866.
 ... serripes F. (Campt.) Am. spt.
 = sinuatus F. (Campt.) Brf. VIII. 98. 865.
 = tarsatus F. (Campt.) Mex. VIII. 101. 869.
 ... ?tibialis F. Jnd.
 — tragacanthae Kolti t. 8. f. 7. (Campt.) Russ. m.
 — ?trispinus Deg. f. 19. (Cim.) Syria.
 vespiformis F. v. Hyalimene.
Amecurus Brm. etc. v. *Megymenum*.
Amblyottus Serv.
 ... dufourii Serv. Gall. m.
Amblythyreus Westw. Trans. ent. Soc. III. pl. 11.
 ... angustus W. Jnd. or.
 ... quadratus W. Jnd. or.
 -- rhombiventris W. f. 8. ?
Amnestus Dall.
 — spinifrons Dall. p. 3. f. 2. — Say Journ. New-York.
Amphaces Dall.
 — ferruginea Dall. pl. 10. f. 2. Neuhol.
 ... proxima Dall. Neuhol.
Amphilobus Klug. v. Harpact.
Anasa Serv.
 = apicalis m. Brf.
 ... cornuta Serv. Brf.

= *puncticornis* m. (Genoc.) Cuba. VII. 12. 689.
Ancyrosoma Serv.

Tetyra F. — *Ventocoris* Hahn. — *Trigonos*.
 Brm. — *Graphosoma* Grm.

= *albolineata* F. Stoll. f. 168? Eur. mer. II. 37. 135.
Aneurys Curt. Lap. — Serv. IX. t. 310. A—D.

Aradus F.

= *laevis* F. IX. 141. 951.

leptopterus Grm. v. *Aradus*.

... *subdipterus* Kl. — Brm.

Str.

Anischys Dall.

Rhaphigaster m.

— *luteovarior* Hop. — Dall. pl. 10. f. 5. Reuhol.

= *sparsus* Grm. Silb. m. Cap. VIII. 7. 786.

Anisops Spin. — Serv. IX. t. 294. B—D.

Notonecta F. — Brm.

= *dominicanus* m. St. Dom. IX. 41. 906.

elegans Fieb.

femoralis Fieb.

hyalinus Fieb.

macrophthalmus Fieb.

... *niveus* F. cf. *scutellaris*.

— Costa cent. n. 7.

platycnemis Fieb.

productus Fieb.

= *sardeus* D. IX. 41. 904.

compressa Waltl. Gard. Neg.

= *scutellaris* Billb. Ind or. IX. 41. 906.

varius Fieb.

Anisoscelis Ltr. — Brm. — m. — Serv.

Lyg. F. — Wolff.

— *alipes* Guér. Mag. 3. pl. 75. Am.

- = *antica* m. Brf. III. 92. 316.
 bilineata v. Diactor.
 cincta m. v. *Phyllopus*.
 divisa m. v. *Leptoscel. crenulatus*.
 = *fasciatus* m. Hapti. IX. 277. —
 fastuosa v. *Leptoscel.*
 flavipes Brm. v. *Lept.*
 ... *flavoscutellata* d'Orb. Voy. Am. m.
 ... *gonagra* F. cf. *antica*. Brf.
 haemorrhoidalis Brm. v. *Lept.*
 latifolia v. *Diactor bilin.*
 lunata F. v. *Lept.*
 lunata Ltr. v. *Lept.*
 ... *lunatus* (Cor.) Latr. in Humb. Am. m.
 — *membranaceus* F. Wolff 22. Stoll 73. Afr. Af.
 = *phyllopus* L. — F. — Wolff. 191. — Stoll. 54.
 cincta m. Brf. III. 91. 315.
 pulverulentus m. v. *Leptoscelis*. VII. 9. —
 ruficrus v. *Nematop.*
 — *rubrobalteatus* Deg. t. 34. f. 15.
 scriptus v. *Hypselop.*
 = *serratulus* m. Am. m. VII. 11. 687. 688.
 ... *tibialis* m. Am. spt. VII. 12. —
Anomaloptera Perris. — Serv.
 ... *helianthum* Perr. Gall. m.
Anthocoris Fall. — Brm.
 Phyllocoris Costa.
 Hylophila Westw.
 Lygaeus et *Salda* F.
 Rhinarius Hhn.
 = *albipennis* m. Germ. IX. 923. 976.
 = *austriacus* H. Germ. I. 108. 58.

- nemoralis*, *pratensis*, *syloestris* et *campestris* F.
austriacus F. v. *nemorum*.
bicuspis m. Nomcl. v. *domesticus*.
cursitans Fll. cf. *fruticum*.
 = *domesticus* H. Germ. IX. 228. 243.
bicuspis m. Nomcl.
 = *exilis* Fll. — m. Dtschl. Ins. 135. 7.
tenellus Zett. Fn. 1. 178. 3. Germ.
 = *fasciatus* m. Germ. IX. 225. 975.
var. nemorum sec. Scholtz. .
 ... *formicetorum* Boheman Vetensk. akad. H. 1844
 p. 158. — Erichs. Ber. 1844. p. 97.
 Germ. In Ameisennestern.
 = *fruticum* Fll.
minutus Fll. — L. Fn. — Hhn. L 111. 60.
?alter sexus: cursitans.
?parvicornis Costa. Neap. t. 3. f. 6. Germ.
 = *lucorum* Fll.
Lyg. pygmaeus Fll. 21.
var. nigra. Germ.
 = *nemoralis* F. IX. 226. —
Rh. pratensis Hahn. Germ. I. 107. 57.
 = *nemorum* Fll. — Cim. L.
Ac. sylo. W. 84.
R. austriacus F. R.
R. silo. H. Eur. I. 105. 50.
 = *obscurus* H. Eur. I. 110. 50.
Salda nigr. W. 161.
parvicornis Costa Neap. cf. *frutic.*
pratensis H. v. *nemoral.*
punctum album Rossi 1337. hujus gen. at species dubia.
 = *pusillus* m. Germ. IX. 225. 977.

= *rodivinus* m. Helvet. IX. 222. 973.

rufescens Costa var. *austriaci*? oder *Microphysa* test. m.

silvarum Rossi 1850. spec. dubia.

tardus m. Nomcl. v. *Xylocoris*.

= *truncatulus* m.

Helv. IX. 228. 974.

Antiteuchus Dall.

Pentatoma Palis.

Empicoris Spin.

Catula Serv.

Empicoris m. VII.

= *annulatus* m.

macraspis Serv.

Brf. III. 66. 279.

... *griseus* Dall.

(?)

melanoleucus Hop. v. *renggeri*.

... *obscurus* Dall.

Mex.

... *piceus* Pal.

unicolor Hop.

Am. dq.

... *punctipes* Hop.

Am. dq.

= *renggeri* m. (*melanoleucus* Hop.) Brf. VII. 45. 733.

... *variegatus* Dall.

Para.

— *variolosus* Hop. — Stoll. f. 173.

Venez.

Apateticus Dall.

— *halys* Dall. pl. 2. f. 2.

Venez.

Aphanosoma Cost.

... *italicum* Costa.

Ital.

Aphanus m.

Pachymerus Fall etc.

= *enervis* m.

Grm. VI. 57. 618.

... *insignis* Cost. Cent. nr. 68.

Ital.

— *pallipes* Dtachl. Ins. 121. 2.

rufipes Woff. 145.

Grm.

Ophth. Ionicerae Schill.

- = *rusticus* Fl. — Schill. t. 7. f. 5. I. 223. 116.
 arenarius Hhn. Grm. I. 43. 27.
 = *sabulosus* Schill. — Fall. Grm. I. 224. 117.
 pedestris Fall.

Apines Dall.

- *concinna* Dall. pl. 9. f. 2. Distib.

Apiomerus Hhn. Brm. — Serv. —

Reduo. F. — Lep. II. t. 5. f. 19. — VIII. pg. 73. —
 t. 273 — 275.

- ... *apicalis* Kl. Brm. Den.
 capucinus v. Beharus.
 ... *crassipes* F.
 cylindripes F. — Brm. v. Ponerebia.
 ... *erythromelas* d'Orb. Am.
 = *flavipennis* m. Brf. VIII. 75. 844.
 = *flaviventris* m. Mex. VIII. 77. 847.
 = *incisus* m. Am. áq. VIII. 74.
 = *integer* m. Am. áq. VIII. 78.
 = *hirtipes* F. — Brm. — Stoll. 90. — Deg. pl. 35.
 f. 1. I. 29. 19.
 = *lanipes* F. Am.
 lunatus Enc. v. Beharus.
 morbillosus v. Micrauch.
 ... *nigripes* F. Am. áq.
 = *pictipes* m. Am. áq. VIII. 75. 843.
 = *pilipes* F. Cap.
 = *rubrocinctus* m. Brf. VIII. 76. 845.
 stollii v. Trichoscelis.

Aphelocheira Fieb.

Naucoris F.

- ... *aestivalis* F. Gall. — Carpath. — Fenn.

Apløstoma Hop.

... virescens Hop.

Gambia.

Apodiphus Spin.

= hellenica Lep.

V. 67. 512.

cæsculpta Brm.

Græc.

nebulosa Brm. z. Coenomorpha.

Apodiphya Serv. v. Apodiphus Spin.**Appasus Serv.***Diplongchus* m.

= aegyptius m.

Æg. VIII. 26. 800.

... natator Serv.

Seneg.

Apterotus Dall.

... maculatus Dall.

Neuholl.

Aptus Hhn. v. Nabis.**Aradus F. etc.**

?acuminatus F. R.

Am. m.

?albipennis F. R.

Sumatr.

= americanus m.

Am. sp. VIII. 115. 880.

annulicornis F. 12. v. betulæ.

... australis Erichs. Wieg. Arch.

van Diem.

= betulæ L. — Fll.

annulicornis F.*ellipticus* Duf. Ann. Soc. Ent. II. — p. 447. V. 80. 537.*depressus betulæ* Deg.

betulinus Fll. spec. dubia.

= brevicollis Fll.

Eur. V. 94. 543.

= complanatus Brm.

Grm. V. 94. 544.

conspicuus m. Nomcl. v. corticalis.

cinnamomeus Panz. 100. 20. cf. pallescens.

?cordatus F. R.

Am. m.

= corticalis L. — Fll.

conspicuus m. Nomcl.

Grm. V. 90. 538.

- dilatatus* Duf. Ann. Soc. Ent. II. p. 447. pl. 10. 1.
 = *depressus* F. — Wolf. 123.
 ? *nigricornis* F.
 planus F. R.
 carius F. R. Grm. V. 93. 542
dilatatus Duf. v. *corticalis*.
dissimilis Costa nr. 121. t. 3. f. 1. Scop.
 ? *elevatus* F. R. Am. m.
ellipticus Duf. v. *betulae*.
 ... *erosus* Fll. cf. *lugubris*?
 ... *flavicornis* Dalm. anal. p. 88. Sierra leon.
 flaviventris m. v. *Dysodius*.
 fuscatus m. v. *Dysodius*.
 ... *griseus* F. R. Barb.
 laevis F. — Fll. v. *Aneurus*.
 ... ? *lanceolatus* F. R. Am. m.
 = *leptopterus* Grm. Grm. V. 91. 539.
 = *lugubris* Fll. Grm. VIII. 115. 688.
 lunatus F. v. *Dysodius*.
 membranaceus F. v. *Brachyrynch*.
 nigricornis F. cf. *depressus*.
 parvulus m. v. *Dysod*.
 perrisii Duf. Ann. Soc. Ent. v. *leptopterus*.
 = *pallescent* m. V. 94. 544.
 ? *cinnamomeus* Pz. 100. 20.
 ? *rugosus* L. — Fll. — F. R. Eur.
 gen. ali.
 — Scop. Grm.
 ? *spinosus* F. R. Am. m.
 tremulae v. *Dysod*.
 = *tristis* m. Eur. m. VIII. 116.
 truncatus m. v. *Dysod*.

svarius Fl. — *F. R. cf. depressus*.
 = *versicolor. m.* Schellenb. t. 5. f. 2. b. Germ.

V. 92. 541.

Arenocoris Hhn. v. *Coreus*.

Arhapha m.

IX. 183. —

= *carolina m.*

Carol. IX. 183. 908.

Arius Hhn. cf. *Pleogaster aurantius et guttifer*.

pungens v. Euagoras.

stramineus v. Cidoris.

Arma Hhn. — *Serv.*

Asopus Brm. — etc.

Pentatoma Hhn. — etc.

Zicrona Serv.

... *annulipes* Grm. Silb.

... *pavonius* Hop.

Südaf.

bidens v. Jalla.

= *coerulea* L. — (*Zicr.*)

Eur. II. 65. 154.

... *cornuta* Dall.

Columb.

... *cuprea* Dall.

Subf.

= *custos* F. etc.

Eur. I. 95. 52

-- *didyma* Palis. (*Pentat.*) pl. 9. f. 2.

St. Dom.

... *fuscescens* Dall.

Mex.

— *genei* Costa Annal. Soc. X. pl. 6. f. 7.

Sicil.

... *grandis* Dall.

(?)

... *grisea* Brm. (*Asop.*) — Dall.

Sandwich.

... *illustris* Serv.

Jav.

lurida F. etc. Dall. v. *Podisus*.

... *marginella* Dall.

Subf.

... *modesta* Dall.

Am. bor.

... *nigrispina* Dall.

Brf.

... *obscura* Dall.

Brf.

.. *pallipes* Dall.

Venez.

-- schellenbergii Guér. Coq. pl. 11. f. 9. (Pentat.)

Neuholl.

... ?spinidens F. R. (Cim.)

Free report.

... spinosa Dall.

(i)

... tincta Dall.

Columb.

... ventralis Dall.

Send.

Arocetus* Spin. v. *Lygacus melanoceph.

***Arocera* Spin. cf. *Vulsireca marginalis*.**

***Artheneis* Spin. v. *Cymus*.**

Arvelius Spin. — Serv. — m.

***Acanthosoma* Brm.**

= albopunctatus Deg. —

gladiator F. — Brm. — Spia.

Am. 44.
V. 104. 558.

edessoides Spin. v. Taurocer.

Heroes F.

Exp.

laciniatus Spin. v. Evoplit.

... luteicornis Hop.

St. Vinc.

Anopus Serv. — m. — Brm. nov. act.

***Euthyrynchus* Dall.**

armiger v. Corysorb. furcell.

bidens v. Jalla.

calens v. Platynopus.

catena Drur. v. Platyaopus.

chalybaeus v. Stiretrus.

chiropterus v. Cazira verrucosa.

chrysopraeinus v. Asopus smaragdulus.

chrysopterus v. Podisus.

coeruleus v. Arma.

confluens v. Podisus.

conformis v. Canthecona.

- coccineus* v. *Stiretrus*.
cruentus Brm. v. *Corrysorrhaphis*.
custos v. *Arma*.
decastigma m. v. *Stiretrus septemguttatus*.
decemguttatus v. *Stiretrus*.
dianae Brm. v. *Stiretrus*.
dichrous v. *Platynopus*.
dumosus v. *Jalla*.
ebulinus v. *Corrysorrhaph*.
figuratus v. *Canthecona*.
 = *floridanus* L. Am. dq. IV. 102. 450.
fucosus v. *Podisus*.
genei Costa. — Erichs. Ber. 1841. p. 115. v. *Arma*.
 ... *geometricus* Hag. — Brm. Jav. (?)
leprosus v. *Platynopus*, *Macrorhaphis* Dall.
luridus v. *Podisus*.
 - - *mactans* F. — Dall.
 oculatus F.
 argus F. — Brm. nov. act. t. 41, f. 6.
militaris v. *Platynopus*.
moestus v. *Canthecona*.
nummularis Erichs. v. *Podisus cermatulus* Dall.
ochrocyaneus Enc. v. *Discocera*.
punctatus v. *Arma*.
 = *punicus* L. — F.
 trivittatus m. Mex. IV. 103. 451.
rhodomelas m. v. *Platynopus*.
salamandra Brm. v. *Corrysorrhaphis*.
sanguinipes F. v. *Platynopus*.
tristis m. v. *Canthecona*.
trivittatus m. v. *Punicus*.
ulceratus Kl. v. *Corrysorrh*.

variogatus m. v. *Platynop.*

verrucifer v. *Cazira.*

Aspathus m.

Nemastopus m. olim.

= *angustatus* m.

Brf. VL 80. 651.

Aspidotoma Curt. v. *Zosmerus.*

Aspongopus Lsp. — Brm. — Serv. — m.

Edessa F. R.

Pentatoma Enc.

ater Drur. v. *Janus.*

alternans Hop. v. *Cyclopelta obscura.*

amethystinus F. v. *Pycanum.*

... *chinensis* Dall.

Chin.

= *cestialis* m. (*Basicyptus*)

Cap. VII. 82. 742.

... *cuprifer* Hop.

Cong.

danus Wolff. v. *janus.*

depressicornis m. v. *Cyclopelta obscura.*

= *erythrocerus* Grm. in Silb.

nubilus, Hop.

Cap. VII. 79. 745.

... *fuscus* Hop.

Jav.

= *janus* F.

VII. 78. 747.

ater Drur. — Stoll. 41. — *danus* Wolff.

vicinus Hop.

Ind. or.

mactans v. *Cyclopelta.*

... *marginalis* Dall.

Tenass.

= *melanopterus* Grm.

Edessa viduata F. cf. Stoll. 110. Nubia. VII.

78. 746.

mutabilis Pert. v. *Cyclop. mactans.*

... *nepalensis* Hop.

Nep.

... *nigriventris* Hop. cf. *unicolor.*

Ind. or.

... ?*notatus* F.

Gamb.

- nubilus Hop. v. erythrocerus.
- obscurus F. — Wolff. 171. Ind. or. VII. 8. —
- obscurus Enc. v. alternans Hop.
- ... ochreus Hop. Bengal.
- ... sanguinolentus Hop. Ind.
- ... siccifolius Hop. Ceyl.
- vicinus Hop. v. janus.
- unicolor m. v. Cyclopelta nigr.
- ... unicolor Dall. Bengal.
- viduatus F. melanopterus.
- Astemma** Ltr. — Serv. v. *Capsus*.
- Atelocera** Lap. — Serv. -us. Brm. — m.
- = armatus Lap. — Grm. Seneg. VII. 52. 720.
- ... centrolineatus Hop. Jav.
- ... cervicornis Hop. Sierra L.
- ... furcatus Hop. Java.
- ... grandicornis Erichs. Arch. VIII. 1. 275.
- ... hypomelas Brm. Rio.
- ... lata Hop. Cap.
- = limatus Grm. in Silb.
- Halys cincta* m. Cap. VII. 52. 511.
- ... obscura Dall. Cong.
- = obsipatus Grm. in Silb. Port. Nat. VII. 52. 723.
- ... parvula Dall. Cap.
- ... raptoria Grm. Silb. Sierr.
- ... rugosus Hop. Cap.
- = serratus F. — Stoll. f. 43. Guin. VIII. 53. 721.
- = spinulosus Palis. Guin. VII. 51. 722.
- ... sticticus Hop. Gamb.
- ... varicornis Hop. Austrl.
- ... variegatus Hop. Austrl.
- Atrachelus** Serv. v. *Zelus*.

Atractus Lap. Serv. — *Coreus* Schill. — *Pseudophloeus* Brm. — m. H. — Cart.

cinereus Lap. v. *laticornis*.

= *dalmanni* Schill. t. 1. f. 1. Germ. II. 112. 193.

? *disciger* (*Paetrocoris*) Kol. t. 7. f. 4. Aust.

= *inconspicuus* m. Mex. VI. 14. 570.

— *laticornis* Schill. t. 2. f. 2.

cinereus Lap. — Serv. pl. 4. f. 1. Eur. m.

— *lituratus* Curt. pl. 500. Eur. m.

= *lobatus*.

obscurus Grm. Fn. 22. 11. — VI. 6. 561. Grm.

Attus Hbn. v. *Capsus*.

Angocoris Brm. — Serv.

besckii Brm. v. *cretac.*

— *cretaceus* Panz. Voet. IV. t. 47. f. 8.

besckii Brm. — Grm.

searpunctat. F. Para.

... *ehrenbergii* Grm. Mex.

... *gigas* Hop. Mex.

= *gomesii* Brm. — Grm. Ztschr. t. 1. f. 1. — Am. et
Serv. Para. IV. 92. 431.

... *nigripennis* Dall. Venezuela.

olivaceus White v. *ehrenb.*

= *pallidus* Palis. pl. 5. b. f. 8.

unicolor Brm. — Grm. Cuba. III. 107. 333.

— *rufus* Dall. f. 11. Columb.

= *rugulosus* m. Am. m. IV. 432.

unicolor Brm. v. *pallidus*.

Basicryptus m. v. *Aspongopus*.

Bathrus Dall.

— *variegatus* Dall. pl. 5. f. 2. Austr.

Bathycoelia Serv. — Dall.

Gastreales m.

— *buonopozziensis* Palis. pl. 7. f. 2 Gamb.

... *indica* Dall. Nordind.

= *thalassina* m. Guin. VII. 62. 731.

= *torquatus* m. Manil. VII. 61. 730.

Babaous Dall.

— *punctipes* Dall. pl. 10. f. 6. Columb.

Beharus Serv.

Reduo. F. — Lep.

Apion. Brm. — m.

= *capucinus* m. (?) VIII. 76. 846.

— *lunatus* F. — Stoll. 91. Cap.

Bellocoris Hhn. v. *Odontotarsus* et *Eurygaster*.*Belostoma* Ltr. et Serv. —

Belostomum Brm.

Nepa. L. F. IX. 34. t. 290. N. t. 291. H—L.

annulipes m. v. *grande*.

giganteum Mus. Beror. Ind. or.

= *grande* L. — Stoll. t. 7. f. IV. — Muesel t. 26. —

annulipes m. Amer. IX. 28. 803. 804.

... *indicum* Serv. Ind. or.

Beosus Serv. v. *Pachymerus*.*Berytus* F. — Brm. — Wolff. etc. mit *Neides* Ltr. —

Curt. — Serv. — I. 132. t. 21. A—E.

annulatus Brm. corrig. pg. 1010. v. *rufescens*.

caucasicus Klti. cf. *clavipes*.

= *clavipes* F. — Dtschl. Ins. 135. 6. a. — Schellenb.
t. 4. Germ. I. 135. 60.

caucasicus Kol.

= *crassipes* m. Dtschl. Ins. 135. 6. b. Germ.

Costa. Cent. nr. 127. t. 3. f. 5.

elegans Curt. — *annulatus* Brm. Corr. cf. *punctipes* Grm.

elegans Brm. p. 313. = *annulatus* corrig. v. *rufescens*.
= *minor* m. Dtschl. Ins. 137. 7. Grm.

meridionalis Costa. Cent. nr. 36.

= *montivagus* Ent. Zeit. Helvet.

= *punctipes* Grm. fr. 7. 21.

elegans Curt. — Brm. Germ. IX. — 988.

= *rufescens* m. Dtschl. Ins. 135. 8. Germ.

elegans Brm. p. 313. — *annulatus* ibid. corrig. p. 1010.

= *tipularius* L. — F. Eur. L. 123. 68.

... *trichocerus* Scholtz. Schles. Gesellsch. 1846. p. 151.
Siles.

Blissus Kl.

-- *hirtulus* Kl. Symb. t. 43. f. 10. Abss.

Bolbocoris Serv.

... *tricolor* Serv. Cap.

... *reticulatus* Dall. China.

= *rufus* Hop. — Grm. Seneg. V. 42. 401.

= *variolosa* m. Seneg. V. 43. 403.

Bothronotus Fieb. v. Enithares.

Brachypelta Serv.

Cydneus F. etc. (auch Stoll. f. 223.)

= *tristis* L. Hahn. Eur. L. 161. 83.

Brachyplatys Boid. Astrol. — Dall.

Plataspis Hop. — Serv.

Thyreocoris Brm. — Grm.

Platycephala Lap.

Tetyra F.

... *aenea* Dall. Jav.

... *aethiops* Dall. Sierr.

-- *complanatus* Brm. Nov.-act. t. 41. f. 3. — Grm. Zts.

scipio White in Gray. Philip.

... *flavipes* F. — Grm. Ztsch.

- flaviceps* Hop. — Grm. Ztsch. Neuhol.
 ... *mungo* White in Gray Zool. M. Philip.
 = *nigriventris* Hop. — Westw. Mag. — Serv. —
 Grm. — m.
 silphoides m. Jav. IV. 83. 415.
 *pacifica* Dall. Ocean.
 = *pallipes* F. — Grm. Zts. — Dall. — m. Südaf.
 V. 15. 477.
 acaroides Thb.
 ... *silphoides* F. — Grm. Zeitschr. (Thyreoc.). China.
 — m. v. *nigriventris*.
 — Brm. Hbd. v. *vahlII*.
 ... *subaenea* Hop.
 sepius Grm. Ztschr.
 = *vahlII* F. — Coq. IL t. 18. f. 14. — Wolff. f. 90.
 papua Guér. Coq. — Grm. Ztschr. —
 *silphoides* Brm. Hbd. Manila.
 ... *variogata* Dall. Sierr.
 ... *xanthogramma* White in Gray Zool. misc. Philip.
Brachyrhynchus Lap. — Brm. — Serv.
 Aradus F. etc.
 ... *dilatatus* Kl. — Brm. Banat.
 = *membranaceus* F. — Brm. Cap. VIII. 122. 887.
 ... *orientalis* Lap. — Brm. Java.
 ... *punctulatus* Kl. — Brm. Ind. or.
Brachysthetus Lap. — Hop. — Serv. — Spin.
 Edessa Sect. II. Brm. — VIII. 1. t. 253. A. B.
 = *circumscriptus* Kl. Brm. Brf. VIII. 2. 789.
 = *cribrum* F. Cap. VIII. 1. 788.
 *marginatus* Lap. — Serv. Am. áquin.
 = *quinquedentatus* Spin. Brf. VIII. 3. 790.
 ... *rubromaculatus* Dall. Mex.

- ...sexmaculatus m. : *Mer.* IX. 1310. 1010.
- Bryothymena* Serv. — Dall.
- Holys* F. — m.
- = annulata F. *Am. rept.* VII. 57. 728.
- = arborea Say Journ. — Dall.
- erosa* m. V. 20. 515.
- ... carolinensis Hop. *Am. rept.*
- erosa* m. v. arborea.
- = frondosa Grm. Silb. — m. *Cap.* VII. 58. 728.
- ... latispina Grm. Silb. *Cap.*
- = lineolata m. *Mer.* V. 60. 514.
- myops* F. m. v. Galedanta.
- pupillata* m. v. serrata.
- = quadripustulata F. — m. *Am. rept.* VII. 57. 728.
- reticulata Thb. — Dall. — Stoll. f. 111. *Afr.*
- = serrata F. — Wolff. 178. — Pal. pl. 11. fr 8. — Serv.
- pupillata* m. *Georg.* IV. 104. 453.
- ... unicolor m. *Br.*
- Bryocoris* v. *Capsus*.
- Byrsoptera* Spin. v. *Caps.* rufifrons.
- Callidea* Dall. — Brm. — Grm. — Serv. — Chap.
- Eucoryssa* et *Galostha* Serv.
- Calliphara* Grm.
- Chrysocoris* Hhn.
- Scutellera* Ltr. — Lam.
- Tetyra* F. S. R.
- Cimer* L. — F. S. R.
- abdominalis* Grm. — Hop. v. *dilatocollis*.
- = *atricapilla* Guér. Coq. Dall.
- javana* Hop. — Grm. — *Sava.* V. 61. 527.
- aurata* Guér. v. *chryseopras*.
- aurifera* Hop. v. *chryseopras*.

— *baro* F. — Grm.

pallens Serv. pl. 1. f. 4.

Ind. or.

— *basilica* Grm. Stoll. 222.

Surte.

... *bengalensis* Hop. — Grm. — Dall.

Beng.

... *bifasciata* White.

Ind. or.

... *billardierii* Guér.

Ind. or.

— var. Guér. Coq. pl. 11. f. 2. v. *dimidiata*.

buquetii Guér. v. *nobilis*.

chromatica White v. *sellata*.

= *chrysoprasina* Grm. —

H. III. 103. 328.

aurata Guér. Voy.

aurifera Hop.

Java.

= *dilatocollis* Guér. Coq.

stollii Hhn.

II. 39. 136.

abdominalis Hop. — Grm.

stockerus Serv.

Java.

-- *dimidiata* Dall.

billardierii var. Guér. Coq. pl. 11. f. 2.

dispar Brm. v. *Cantao*.

dorsalis White v. *eques*.

... *dregii* Grm. — Silb. — (*Libyssa* Dall.) Sudafrica.

= *duodecimpunctata* F. — (*Libyssa* Dall.) III. 100. 325.

nana HS.

Senegal. Cap. V. 83. 530.

... *eques* F. — Brm. — Guér. Coq. Serv.

formosa Hop.

dorsalis White.

Borneo, Philipp.

... *erichsoni* Grm.

Ind. or.

examinans White v. *Libyssa* 12 punct.

— *excellens* Brm. Act. Leop. t. 51. 2.

Call. nobilis Grm.

Manila.

... *fascialis* White Dall.

Ind. or.

- ... *festiva* Grm. Manila.
- formosa* Grm. — Hop. v. *eques* v. *Galathea*.
- = *germari* Esch. Abh. t. 2. f. 1. Brm. Grm. Guér.
Coq. — HS. Philipp. China. III. 102. 327.
- *grandis* Thb. nov. pl. 2. f. 46. Java.
- = *imperialis* F. — Don. South S. pl. 3. f. 2. —
Grm. — HS. Austral. V. 83. 529.
- ... *lateralis* Guér. Voy. (Scut.) Java.
- ... *marginella* Hop. Ind. or.
- nana* m. v. 12 punct.
- *nobilis* L. amoenit.
var. buqueti Guér.
- pustulatus* Pz. Voet. IV. t. 47. 11. Jar.
- Grm. v. *excellens*.
- ... *obtusa* Hop. Jar.
- ... *ornata* Dall. p. 27. China.
- ... *parentum* White. Ind. or.
- ... *patricia* F. Grm. Tranq.
- *praslinea* Guér. Voy. Duperr. t. 11. f. 3.
- excellens* Brm. nov. act. t. 41. f. 2. — Serv.
- nobilis* Grm. Zts.
- speciosa* White. Philipp.
- ... *pulchella* Dall. p. 25. Ind. or.
- ... *purpurata* Hop. Tim.
- *purpurea* Hop. — Grm. — Stoll. 15. 16. — Stocke-
rus Wolff. 144. — F. — Ltr. — Brm. Ind. or.
- pulchra* Hop. v. *reynaudii*.
- ... *regalis* F. Austral.
- regia* Hop. v. *Calliph.*
- ... *roylii* Hop. — Grm. Himal.
- *reynaudii* Guér. Bél. pl. 4. f. 3.

- pulchra* Hop. Grm. Java?
 ... *bellata* White, Gray Zool. misc. II. 79. Philip.
chromatica White.
 ... *senator* F. Grm. — Schiödde.
duz Kirb.
cérallifera Mac L.
basalis Gray. — Grm.
binotata Hop.
festiva Grm.
aurantiaco-maculata Blanch. d'Orb. pl. 4. f. 7.
 Neuhol.
 = *sexmaculata* Leach. misc. I. 36. pl. 14. — iris Grm.
 Java. V. 80. 526.
 = *signata* F. Wolff. 85. Senegal. III. 98. 323.
 (Libyssa Dall.)
 ... *speciosa* White. Ind. or.
 — *stollii* Wolff. 45. — Grm.
stockerus Guér. Coq. Ind. or.
 — Hbn. 136 v. *dilaticollis*.
 — Hep. v. *abdominalis*.
 — *stockerus* L. — Ltr.
erichsonii Grm.
taprobanensis Hop. — Grm.
Stoll. f. 172. Ceylon. Ind.
 — Hop. v. *Galostha*.
 — Serv. v. *dilaticoll*.
 ... *superba* Dall. Ceyl.
taprobanensis Hop. v. *stockerus*.
 ... *vulcanica* de Guill. Erichs. Ber. 1841. p. 115.
 Banda.
- Calliphara** Grm.
Scutellera Dall.

- *amethystina* Stoll. 40. 250. — Grm. Ostinb.
 ... *baro* F. China.
 -- *basalis* Gray Kingd. t. 92. 1. Austrl.
 var.? binotata Hop.
 ... *basilica* Grm. — Stoll. 222?
 ... *billardieri* F. — Guér. Dup. t. 11. f. 1. 2. Stoll
 48. Austrl.
 binotata Hop. v. *basalis*.
 dispar Grm. v. *Cantao*.
 — *fasciata* Voot. IV. t. 46. 2. — (Scutell.) Dall. —
 nepalensis Hop. — Grm.
 amethystina Grm. — Stoll. 49. 251. Nepal.
 ... *grandis* Tbb. Ostinb.
 .. *irita* Grm. v. *Callid. sexmacula*
 javana Grm. v. *Callid. atricap.*
 ... *morgani* White mag. III. 542. — Ent. Fr. — (Scu-
 tell.) Dall. Sierra.
 nepalensis Hop. v. *fasciata*.
 = *nobilis* F. (non L.) — Voot. IV. t. 42. f. 1. —
 Wolff. f. 46. — (Scutell.) Dall. — Lam. — Brm.
 Grm. Z. — Serv. — Stoll. f. 1. 7. 20. 22. 23.
 Ostinb. III. 24. 247.
 ... *oblonga* Hop. — Grm. — (Scutell.) Dall. China.
 -- *peronji* Guér. Voy. Dup. t. 11. f. 2. Austral?
 ... *pulchra* Hop. Jav.
 = *regia* Hop. Java. V. 82. 528.
Calkipropes White Trans. Ent. Soc. III. p. 93.
 ... *grayii* White. Nepal.
Campischium Serv. v. *Crinocorus*.
Campopus Serv. v. *Alydus*.
Campylosteira Fleb.
 Tingis Fall.

- Monanthia* Brm. — m.
— brachycora Fieb. Bohem.
— ciliata Fieb. Bohem.
— fallonii Fieb. Bohem.
... verna Fall. Suec. IV. 104. 308.
Canopus F. — Larve Erichs. Bericht. 1830. pg. 10. V. 26. —
Canacader Serv. — *Piesma* Lep. (cf. *Orthosteira* Fieb.
... quadricornis Duf. Lep. Enc. — Serv. Hisp.
Canthao Serv.
Calliphara Grm.
Callidea Brm.
Telyra F. S. R.
Cimex F. E. S.
— ocellatus Thb. — *dispar* F. — Donov. Chin. etc.
— Gn. or. III. 38. 324.
... patentum White Mag. — Ent. Tr. — Newholl.
... rufipes Dall. p. 17. Philippinen.
Canthardides Westw.
— caenosa Westw. Ent. Tr. IV. pl. 18. f. 3. Westw.
Canthecona Serv.
Canthotoma Palis.
Canthopus m.
... annulipes Dall. Sudafr.
— armiger m. — Dall. Ciccr. VII. 113. 711.
... coerulea Dall. Port-Nat.
— conformis m. Eusc. VI. 22. 610.
— discolor Pal.
— tristis m. Cap. VII. 120. 777.
— figuratus v. Jolofa.
— furcellata Wolff. 176. — Dall. v. *Corisochaphis*.
... grandis Dall. Columb.
... grisea Dall. (?)

- ... *marginella* Dall. Sierra.
 ... *marmorata* Dall. Südaf.
 moestus m. v. *Glypsus*.
 -- *phymatophora* Pal. pl. 8. f. 2. (?)
 tristis m. v. *discolor*.
 == *yolosa* Guér. ic. pl. 65. 2.
 Ageratus Grm. Silb. Cap. VII. 112. 710.
Canthesancus Serv.
 — *trimaculatus* Serv. pl. 7. f. 10. Jav.
Capsus F. etc.
 ? *aequinoctialis* Scop. (Cim.) Carniol.
 == *affinis* m. Mey. t. 1. f. 5.
 pabulinus Fll. Grm.
 agilis F. — H. v. *hiatricornis*.
 ... *albidus* Kol. 100. t. 11. f. 27. Raut.
 == *albipennis* Fll. Grm. II. 91. 177.
 albomarginatus F. — Fll. v. *Lopus*.
 == *alienus* m. Grm. III. 52. 271.
 ... *alpinus* Kol. 100. Armen.
 == *ambiguus* Fll. Grm. VI. 42. 602.
 == *ambulans* Fll. III. 100. 325 — 337.
 var. b. Grm. III. 110.
 == *angulatus* Fll. Grm. III. 75. 292.
 — *angustus* M. Nomcl. 49. — Mey. t. 2. f. 2. Grm.
 == *annulatus* Wolff. Grm. III. 52. 270.
 — *annulicornis* Nomcl. pg. 51. Grm.
 == *annulipes* m. Grm. V. 101. f. 609.
 apicalis H. v. *lateralis*.
 aptera Cicada L. v. *pallicornis*.
 apterum (Astemma) Serv. v. *pallicornis*.
 arenarius (Attus) v. *pallicornis*.
 == *arbustorum* F. — M. t. 3. f. 1. — III. 89. 300.

- lugubris* H. Grm. II. 138. 225.
 ... *artemisiae* Schill. Siles.
 = *ater* L. I. 126. 65.
tyrannus F.
flavicollis F. Grm.
 — *atomarius* M. n. 46. t. 4. f. 3. Helv.
 ... *aurulentus* Schill. Siles.
 = *avellanae* Mey. n. 16. t. 2. f. 2. — Helv. V. 104. 670.
 Helv.
 = *betuleti* Fall. — Nomcl. p. 52. H. Grm. II. 136. 222.
biclavatus m. Nomcl. p. 48. v. *bifasciatus*.
 = *bidentulus* m. Eur. m. VI. 96. 668.
 = *bifasciatus* F. Grm. III. 7. 232.
 — Fll. — F. v. *clavatus*.
 = *bilineatus* Fll. Grm. III. 70. 285.
 = *bimaculatus* Nomcl. p. 51. — Hfig. Grm.
 VI. 48. 007.
 — Sulz. Kennz. v. *tibialis*.
 = *binotatus* F. Grm. III. 77. 206.
 — Fll. M. 51. v. *chenop*.
 = *bipunctatus* F. III. 79. 208.
quadripunct. F. Rh. 157. Grm.
 — *brevis* Pz. 59. 8. — M. n. 108. Grm.
 — *brevicollis* Mey. n. 4. t. 1. f. 4. Helv.
 ... *brunneicornis* m. Nomcl. Grm.
 — *brunnipennis* M. n. 35. t. 3. f. 2. Helv.
 ... ?*calens* L. S. N. Ind.
campestris L. v. *pratensis*.
capillaris F. v. *tricolor*.
 ... *capitatus* Nom. 55. Grm.
 — *capito* (*Globiceps* Lep.) Serv. pl. 6. f. 1. Gall.
 ?*carceli* Lep. Enc. ?

- caricis* Fll. Grm. II. 100. 184.
 = *cervinus* m. Grm. VI. 57. 617.
 = *chenopodii* Fll.
 binotatus Fll. — F. — Hhn. I. 202. 103.
 punctatus F.
 Niris laevigat. Ps. 93. 21. Grm.
 — *chloropterus*.
 elegantulus M. n. 60. t. 5. f. 2. Grm.
 — *chorizans* Fll. — Ps. 18. 21. — Grm. M. n. 50.
 t. 4. f. 4.
 chrysanthemi Hhn. cf. *decolor*.
 — *cinctus* Kol. 114. t. 11. f. 29. Raut.
 = *clavatus* L. (*Globiceps*) Serv. III. 47. 201.
 bifasc. F. Fll. Grm.
 — *coccineus* M. n. 48. t. 4. f. 5. Helv.
 ... *coerulescens* Scholtz. Siles.
 = *collaris* Fll. — H. II. 121. 203.
 errans Wolff. Grm.
 = *contaminatus* Fll. Grm. I. 151. 76.
 = *cordiger* m. Nomcl. p. 51. Hhn. Grm. II. 75. 171.
 = *coryzoides* m. Grm. V. 35. 387.
 = *coryli* L.
 pallipes H. Grm. I. 26. 16.
 = *crassicornis* H. Grm. III. 85. 308.
 = *croceipes* m. Am. bor. VIII. 16. 792.
 ... *cruentatus* Brull. Mor. 4. 83. 8. Grac.
 curvipes M. v. *thoracic*.
 ... *cyllocoroides* Scholtz. Siles.
 = *dalmanni* Fll. Mon. Grm. I. 210. 108.
 danicus Hhn. v. *tricolor*.
 — *decolor* Fll.
 chrysanthemi Hhn. Grm. I. 10. 4.

- ... *declivis* Scholtz. Siles.
decoratus Meyer v. *sphegiform.* Ross.
= *diopsis* Brm. Ural. IX. 166. 961. 962.
= *distinguendus* m. Grm. IV. 33. 384.
= *divisus* m. Am. áq. IX. 167. 960.
elatus F. — Pz. — W. v. *trifasc.*
elegantulus Mey n. 69. t. 5. f. 2. v. *chloropt.*
errans Wolff. v. *collaris.*
= *erythromelas* H. Sard. III. 6. 231.
... *erythrocephalus* Nom. p. 52. Grm.
= *erythrophthalmus* H. Germ. I. 207. 106.
... *exsanguis* Nom. Grm.
= *externus* m. Am. bor. VIII. 16. 791.
= *fallenii* Hhn. Nomcl. p. 52. Grm. II. 89. 175.
= *fasciatus* M. n. 89. t. 5. f. 5. Helv. VI. 99. 671.
... *fasciiventris* m. Nom. Grm.
= *ferrugatus* F. I. 204. 104.
roseomaculat. Deg. Grm.
= *filicis* L. — Wolff. f. 43. Grm. II. 86. 172.
flavicollis F. v. *ater.*
= *flavomaculatus* F. — Wolff. f. 108. — Pz. 92. 16.
Grm. III. 10. 235.
flavomarginatus v. *Phytocoris.*
— — Costa Annal. Soc. Ent. X. pl. 6. f. 3.
... *flavosparsus* Sahlb. Act. Soc. Fenn. 1. Fasc. 2.
Fenn.
flavovarius F. — Fll. Hhn. v. *kalmii.*
= *floralis* Hhn. Grm. I. 157. 81.
= *fraxini* Nom. Grm. III. 81. 303.
= *fulvomaculatus* Fll. Grm. VI. 35. 593.
III. 81. 302. III. 50. 267.

- var. Fall. v. *lateralis*.
- = *furcatus* m. Grm. IV. 79. 408. 400.
- = *gemellatus* m. Grm. III. 81. 301.
- ... *gibbicollis* Nom. pg. 51. Grm.
- gothicus* v. Lopus.
- ... *gracilicornis* Scholtz. Siles.
- gramineus* F. cf. *kalmii*.
- ... *graminis* Fll. Suec.
- = *gyllenhalii* Fll. Grm. III. 86. 310.
- hieracii* Hbn. v. *thunbergi*.
- *hirtus* Curt. (*Chlamydatus*) t. 603.
- = *histrionicus* L.
- agilis* F. Germ. H. II. 98. 182.
- = *holosericeus* Hbn. Grm. I. 27. 17.
- nigrita* m. VI. 45. 601.
- *hortensis* M. n. 34. t. 3. f. 2. Grm.
- *hortulanus* M. n. 52. t. 7. f. 3. Helv.
- ... *humuli* Schumm. Siles.
- icterocephalus* Hbn. v. *nassat*.
- = *infusus* m. Grm. IV. 30. 381.
- invidus* Rossi nr. 1326. Ital.
- = *kalmii* L.
- gramineus* F.?
- flavovarius* F. — Fll. Grm. H. I. 211. 109.
- = *lateralis* Fll. — m.
- seticornis* F. — Wolff. — Brm.
- apicalis*. H. I. 220. 114.
- fulvomaculat.* var. Fall. Grm.
- Hbn. v. *unifasc*.
- lugubris* Hbn. v. *arbustor*.
- = *luridus* Fll. Grm. III. 87. f. 312.

- ... *luteicollis* Nom.
 = *luteus* m. Grm. III. p. 78. f. 297.
 — *maculipennis* H. S. Ncl. M. n. 60. t. 51. Grm.
 = *maerkelii* H. S. Grm. IV. 78. f. 406.
 = *magnicornis* Fll. Grm. I. 130. f. 67.
 = *mali* M. n. 30. t. 2. Helv.
 marginatus Hbn. v. *unifasciatus*.
 = *marginellus* F. — Brm. — HS. Nom. —
 scriptus F. nr. 32. — Hbn. Grm. II. 120. 202.
 = *marginepunctatus* m. Grm. III. 60. f. 284.
 ... *mat.* Rossi. Ital.
 = *melanocephalus* L.
 revestitus Fll. Grm. I. 155. 79.
 pallens F.
 — *melanochrus* m. Mex. VIII. 17. f. 793.
 = *melaxanthus* m. Am. bor. VIII. 18. f. 794.
 ... *mercopterus* Rossi. Ital.
 — Scop. n. 1344. v. *spissicornis*.
 — *meyeri* Kel. 74. t. 11. f. 26. Raut.
 = *miniatus* HS. Grm. IV. 34. 386.
 — *minor* (*Chlamydatus*) Curt. — Serv. (*Pachytoma*)
 Costae ann. Soc. ent. X. pl. 6. f. 4. Ital.
 — *modestus* M. n. 40. t. 3. f. 5. Helv.
 = *molliculus* Fll. Grm. VI. 32. f. 589.
 ... *montanus* Schill. Siles.
 = *multicolor* m. Am. bor. VIII. 19. 795.
 = *mutabilis* Fll. — M. n. 22. — L. sn. — Hbn.
 Grm. II. 137. 223.
 = — (*Halticus*) Grm. II. 95. f. 180.
 = *nassatus* Fall. I. 153. 78.
 icteroceph. H. I. 149. 75.
 = *neglectus*. Grm. austr. III. 82. f. 204.

- = *nigerrimus* m. Grm. III. 87. 311.
 nigrita VL. 45. f. 601. v. *holoserice*.
 ... *nigrovittatus* Costa. Cent. nr. 76. Ital.
 — *nitidus* M. n. 107. t. 6. f. 4. Helv.
 = *nubilus* HS. Pz. 135. 9. Grm.
 — *oblongus* Kol. t. 11. f. 28. Raut.
 = *pabulinus* L. — M. t. 1. f. 3. — Grm. I. 148. 74.
 pallens v. *melanoceph*.
 ... *pallescens* m. Nomcl. Germ.
 = *pallicornis* L. I. 114. 61.
 Astemma apterum Serv.
 Cicada apt. L.
 Attus arenar. Grm. III. — 255.
 = *pallidus* HS. Grm. III. 51. f. 200.
 pallipes (Phylus) v. *coryli*.
 — *parallelus* M. n. 21. t. 6. f. 3. Helv.
 ... *passerinii* Costa Ann. Soc. Ent. Ital.
 pastinacae Fll. — H. v. *tripust*.
 = *pauperatus* HS. Grm. IV. 31. 382.
 ... *peregrinus* m. Nomcl. Germ.
 ... *pilicornis* m. Nomcl. Germ.
 = *pilosus* H. Grm. II. 96. 181.
 = *pinastri* Fall. Hbn. Grm. II. 87. 173.
 = *plagiatus* HS. Pz. 135. 10. — Grm. VI. 31. f. 587.
 ... *planicornis* Kol. Raut.
 = — m. Grm. III. 84. 306.
 Palkis magnicornis Schill.
 = *prasinus* H. Grm. III. 8. 233.
 = *pratensis* L. — Fll. I. 217. 112.
 umbellatar. Pz. 93. 19.
 campestris H. Grm. I. 218. 113.
 = *propingvus* HS. Grm. VI. 47. 606.

- = *pteridis* Fall. — Grm. fn. 10. 13. Grm.
 ? *pubicornis* F. Lyg. Amer.
 = *pulcher* m. Grm. III. 75. 293.
 = *pulicarius* Fall. Grm. I. 117. 62.
 ... *pulverulentus* Kl. — M. n. 31. Helv.
 ... *punctata* Zett. — Kol. 98. Suec.
 ... *punctipes* m. Nomcl. Germ.
 — *punctulatus* Fll. — M. t. 4. f. 2. Grm.
 ? *punctum album* Rossi nr. 1337. potius *Anthocoris*.
 ... *pusillus* m. Nom. Grm.
 = *pyrrhula* m. Am. &q. III. 67. 281.
 quadripunctatus F. R. v. *bipunctat*.
 ... *querceti* m. Nom. Grm.
 revestitus Fll. v. *melanoceph*.
 roseomaculatus Deg. v. *ferrugatus*.
 = *roseri* HS. Grm. IV. 78. 407.
 = *rosens* Fll. Grm. III. 71. 287. VI. 46. 604.
 ? *ruber* L. Fn. Suec.
 ... — Nomcl. Grm.
 = *rubicundus* Fll.
 Lygus rubricat. H. Grm. I. 156. 80.
 = *rubricatus* Fll.
 Lygus rufescens H. Grm. I. 28. 18.
 — Hhn. v. *rubicundus*.
 ... *rubrinervis* Nom. Grm.
 = *rusrifons* Fll. III. 110. 338.
 Byrsoptera erythroceph. Spin. Grm.
 = *rufipennis* Fall. Grm. VI. 50. 610.
 rufipes F. v. *trifasc*.
 = *rugicollis* m. Grm. III. 80. 299.
 = *rutilus* m. Eur. mer. IV. 34. 385.
 = *salicellus* M. Grm. VI. 47. 605.

- = saltator H. Grm. III. 11. 203.
 ... saltians Fall. (Astemma) Serv.
 ... salviae H. Grm. II. 183. 217.
 = sanguineus F. Grm. III. 70. 283.
 ... schillingii Schumm. Silf.
 = scriptus F. S. R. n. 153. Grm. II. 120. 204.
 — F. nr. 32. — Hhn. f. 202. v. marginell.
 ... scutellaris Nom. Grm.
 = — F. Grm. II. 205. 105.
 = seladonius Fall. — Grm. VI. 33. 500.
 semiflavus Fll. — Wolff. 38. v. unifasc.
 seticornis F. — Kol. v. tibialis Wolff. v. lateralis
 Fll. HS.
 = setulosus HS. Hung. IV. 30. 380.
 — — Mayern. 13. t. 1. f. 1. Helv. spec. div.
 = sexguttatus F. Grm. III. 77. f. 205.
 = sexpunctatus F. — Hhn. Grm. II. 131. 113—216.
 ... signatus Nom. Grm.
 — solitarius M. n. 62. t. 5. f. 4. Helv.
 = sphegiformis Rossi. — Kol.
 clavatus L. sec. Fall. —
 bifasciatus Fll. F. HS. Grm. III. 48. 205.
 decoratus M. Helv.
 — spinolae M. nr. 2. t. 1. f. 2. Helv.
 — spissicornis F. (Heterotoma) Serv. Pz. 2. 16. Grm.
 = striatellus F. — Pz. 93. 17. — Grm. II. 183. 218.
 = striatus L. — Pz. 93. 22. — H. Grm. II. 134. 219.
 ... superciliosus L. Fn. cf. fulvomaculatum.
 = suturalis m. Hung. IV. 32. 383.
 = tanacetii FH. Grm. III. 85. 200.
 = tenellus Hhn. Grm. I. 158. 82.
 = tetrastigma m. Mex. IX. 106. 950.

- 6

- ... *variegatus* Costa Cent. n. 78. Ital.
 varipennis Hfegg. v. *punctulat*.
 = *verbasci* HS. — M. n. 42. t. 4. f. 1. Grm.
 = *virgula* HS. Grm. III. 51. 208.
 = *viridulus* Fll. — M. n. 51. t. 7. f. 2. H. II. 126. 221.
 Grm.
 ... *vitellinus* Scholtz. Siles.
 = *vittipennis* HS. Grm. III. 82. 305.
 ? *vividus* F. R. Dania.
 ... *waltlii* m. Nom. Germ.
Catacanthus Spin. — Serv. — Cimez Sulz. — Wolff. —
 Edessa F. — Pentat. Cap.
 — *anchorago* Drur. Ins. III. pl. 46. 5.
 rutilans F. Stoll. 122. Sierra.
 — *aurantius* Sulz. Gesch. — F. — Serv.
 aurantiacus Brm. Asia. Philip.
 — *incarnatus* Drur. III. pl. 36. 5.
 nigripes F. — Thb. — Wolff. 11. — Stoll. 10.
 Ind or.
 — *nigripes* Sulz. Gesch.
 punctum F.
 carrenoi Le Guill. Rev.
 Stoll. f. 40. Ind. or.
Catamiarus Serv. v. *Pirates*.
Cataulax Spin. — Serv. — Dall.
 ... *macraspis* Pert. Del. pl. 33. 7. — Spin.
Catoplatus Spin. — Cost v. *Monanthia* cost.
Catostyrax Serv. v. *Platynotus* & *Oplomus*.
Casira Serv. — *Pentatoma* Westw. — *Asopus* Brm. m.
 = *chiroptera* m. V. 78. 523.
 verrucosa Serv. pl. 3. f. 8. Philip.
 = *ulcerata* m. Hongkong. IV. 103. 452.

... *verrucosa* Westw. Zool. Journ. v. pl. 22. f. 7.

verrucifer Brm. Hbb.

? *peregrinator* L. Mus. Ulr.

Jnb.

Centrocoris Kol. v. *Enoplops*.

Cephalocteus Duf. — Serv.

Schiödde in Kroyer naturh. Tids.

IV. 328.

dufourii Sol. in. litt. v. *Amblyottus*.

= *histeroides* Duf. Ann. soc. III. pl. 5. 6. — Cydn.

scab. F.

Hisp. VII. 108. t. 248.

... *melolonthoides* Schiödt.

Jnb. or.

scarabacoides Ramb. v. *histeroid*.

Cephaloplatus White.

Dryptocephalus White.

... *australis* Dall.

Renholl.

... *pertyi* Ent. Tr. III. 90.

?

Cerascopus Heinek. Isis 1831. p. 101.

... *marginatus* Larve einer Hydrometr.

Ceratocoris White Entom. — Dall. — *Plataspis* Westw.

... *bucephalus* White. Westw. — Ent. — Trans. IV.

pl. 18. f. 1.

Westafr.

Cerbus Hhn. — Brm. v. *Mictis*, welcher Name älter.

fulvicornis Hhn. v. *Mict. tenebros.*

phyllocnemis Brm. v. *Spathophora*.

umbrinus Brm. v. *Piezogaster*.

Cercotmetus Ser. IX. 32. —

... *asiaticus* Serv.

Java.

Cermatulus Dall. v. *Podisus*.

Cethera Serv.

— *variata* Serv. pl. 12. 4.

Senry.

Chaerosoma Costa v. *Chorosom*.

Chariosterus Lap. — Serv. — Brm. 18. VII. pg. 8.

t. 217. C. D.

- ... *albiventris* Brm. Mex.
- ... *bicolor* Griff. anim. K. pl. 92. 4.
- ... *carmelita* Brm. Sierra. l.
- cruciger* F. R. (Lyg. 32) Stoll. 175.
- Bei Serv. als *Machtima*, wohin wahrscheinlich noch mehrere Arten Burm. gehören.
- ... *fasciatus* Brm. Brf.
- *gracilis* Lap. pl. 53. 6. — Serv. pl. 4. 2. Cay.
- ... *marginalis* Brm. Mex.
- = *moestus* Brm. Mex. VII. 2. 681.
- ... *spinosus* Brm. Brf.
- ... *voxillaris* Brm. Brf.
- Cheirochela* Hop. Linn. Trans. XVIII. p. 442.
- ... *assamensis*. Affam.
- Cholechirus* Spin. Guér. Mag. & Rev. p. 383.
- ... *atrox* Erichs. Ber. 1839. pg. 101. Java.
- Chirochela* Fieb. v. *Cheirochela*.
- Chlaenocoris* Brm. — Grm. — Serv.
- Globocoris* Hhn. V. 26. —
- apicalis* Grm. Brf. V. 28. —
- = *caesus* Grm. Am. m. V. 28. 479.
- = *impressus* F. Hop. — Ill. 24. 248. V. 27. 480.
- Chlamydatus* Curt. v. *Capsus minor*.
- Chlorocoris* Spin. — m. VII. 40.
- Thelima* Serv.
- = *complanatus* Guér. Coq. pl. 2. f. 13.
- tau* Spin.
- deplanatus* m. VI. 68. 633. Brf.
- ... *rufispinus* Dall. Mex.
- Choerocoris* Dall.
- Callidea* et *Pachycoris* Grm.
- Tetyra* Serv. — F.

Cimex F.**= aulicus.***Pachyc.* Grm. — Silb. — m.

V. 10. 467.

ornat. Grm. — Silb.

Südaf.

... *paganus* F. — Don. *South.* pl. 3. f. 4. —*Guér.* Coq. pl. 11. f. 5.*Astrol.* pl. 11. f. 4.

Neuholl.

... *variegatus* Dall.

Neuholl.

Choerommatus Serv.... *farinosus* Serv. pl. 4. f. 4.

Senegal.

Choerycydnus White Grey. *Reise* S. 472. *Erichs. Ber.* 1841. pg. 115.... *foveolatus.*

S. George. Sund.

Chondrocera.... *foliacea* d'Orb. *Voy.*

Am. m.

Chorosoma Curt. — Serv.*Chaerosoma* Costa.*Rophalus* Schill. — m.**= schillingii** Schumm. *Chor. arundinis* Curt. Grm. IV. 74. 402.**Chrysocoris** Hhn. *Callidea.***Cicada** aptera L. v. *Capsus.***Cidoria** Serv.... *flava* Serv. pl. 12. f. 15.

Cap.

= straminea m.

Am. m. VI. 92. 663.

Cimbus Hhn. — Brm. — Serv. I. f. 33.**= productus** H.

Java. I. 34. 23.

versicolor Lap. v. *Tiarodes.***Cimex** L. — F. — W. — Ill. t. 79. B—D. — IX. t. 308.

E. — K.

abietis L. fn. v. *Platygaster.**abutylon* Ross. cf. *Coriz.*

- acantharis* C. cf. *Yolinus*.
— Sulz. Gesch. v. *Pygodes*.
acaroides Thunb. v. *Thyreocor. pallip.*
acuminatus L. fn. v. *Aelia*.
acus Deg. v. *Limnobates*.
adpersus F. R. v. *Pentat.*
aegypticus L. v. *Pyrrhocoris*.
aeneus Scop. v. *Pentat. perlatus*.
aereus m. v. *Pentat.*
aethiops F. E. S. v. *Cydnus*.
aequinoctialis Scop. v. *Capsus*.
agathinus. W. — F. v. *Acanthosoma*.
aggressor F. R. 49. v. *Pentat.*
agilis Scop. Schr. v. *Stenoceph. nug.*
albicollis F. v. *Loxa*.
albipes F. R. 15. v. *Pentat. sphacel.*
— F. R. 144. v. *Pentat. gamma*.
albofasciatus Deg. t. 34. f. 11.
albolineatus F. Wolff. v. *Ancyrosoma*.
albomarginatus F. R. 121. v. *Cydnus*.
albopunctatus Deg. v. *Arvelius*.
alienatus F. R. v. *Pentat.*
allionii L. v. *Psacasta pedem.*
alpinus Scop. carn. v. *Salda. saltat.*
anchorago F. E. S. v. *Stiretrus diana*.
andreae L. cf. *Stiretrus*.
annulatus L. fn. v. *Harpact.*
— Sulz. Gesch. v. *Harpactor cruentus*.
annulus F. E. S. v. *Sphaerocoris*.
apicalis m. v. *Pentat.*
appendiceus Vill. v. *Tingis pyri*.
apterus L. v. *Pyrrhocor.*

- arabs** L. v. Edessa. ?
arcuatus F. E. S. v. Pachycor.
arenarius L. fn. v. Pachym.
argus Drur. v. Sphaerocoris.
 — F. E. S. v. Pachyc.
armatus F. R. cf. Pentat.
ater L. fn. v. Caps.
atomarius F. R. cf. Pentat.
aurantiacus Sulz. v. Catacanth.
aurantius F. E. S. — Sulz. — v. Catacantha.
auriculatus Deg. v. Syromast. marg.
austriacus Schr. v. Eurygast. maur.
azureus F. R. cf. Pentat.
baccarum L. fn. — F. v. Pentat.
balteatus L. — Drur. I. pl. 43. 3. Am. inf. vielleicht eine
 Anisofcelis mit falschen Hinterbeinen.
beryllinus L. — Wolff. Index 130. cf. Arma custos.
beryllus F. R. v. Pentat.
betulae L. fn. v. Aradus.
 — Deg. v. Acanthos. gris.
bicolor L. fn. v. Cydnus.
bidens L. fn. v. Jalla.
 — Sulz. Kennz. cf. Arcanthos. haemorrh.
biguttatus F. E. S. v. Cydnus.
 — L. v. Platymeris.
bimaculatus Sulz. Kennz. t. 11. f. 7F. v. Caps. tibialis.
binotatus F. R. v. Pentat.
bioculatus F. R. cf. Pentat.
bipunctatus L. Mus. Ulr. v. Pentat.
bipustulatus L. — Deg. v. Leptoscelis haemorrhous.
 — F. R. 19. v. Pentat. ypsilon.
bispinosus F. E. S. v. Pedops.

- bispinus** Panz. v. *Sastragala*.
boscii F. E. S. v. *Pachycor*.
branderi L. ?
brevicornis F. E. S. v. *Amaurus*.
calcaratus L. fn. v. *Alydus*.
 — Sulz. Kennz. v. *Cydnus*. *tristis*.
calens L. cf. *Caps*.
 — F. R. cf. *Pentat*.
calidus F. R. cf. *Pentat*.
campestris L. fn. v. *Caps*.
carbonarius Ross. v. *Pachymer*. *echii*.
cardui L. fn. — Deg. v. *Tingis*.
carinatus. Drur. v. *Prionotus serr*.
carnifex F. R. v. *Pentat*.
catena Drur. v. *Platynop*.
cerinthe F. E. S. v. *Psacasta*.
cervus F. E. S. v. *Edessa*.
chinensis Thb. v. *Tesseract*.
 ... **ciliatus** Eversm. Bull. d. l. Soc. de Mosc. 1814.
II. 350. Ruff. m.
 — F. R. vix. *Cydn*. ?
cinctus F. R. v. *Rhaphig*.
cinnamomea v. *Pentat*.
clavatus L. v. *Caps*.
clavicornis L. fn. v. *Ting*.
claviger Grez. Drur. cf. *Leptocoris*.
clypeatas L. — F. ?
coarctatus v. *Podops*. *bispin*.
coelebs F. R. v. *Pentat*.
coeruleus L. fn. v. *Arma*.
collinus Scop. v. *Pachym*. *pini*.
collaris F. R. v. *Acanthos*. *haemateg*.

collaris L. S. N. v. *Sycanus*
coloratus Kl. Symb. v. *Pentat.*
compressipes Drur. v. *Metopodus*.
conicus L. cf. *Cymus thymi*.
conspicillaris Drur. v. *Hammatoe.*
convergens m. v. *Pentat.*
corticalis L. fn. v. *Aradus*.
corticatus Sulz. Gesch. v. *Ploea*.
coryli L. fn. v. *Caps.*
costatus F. E. S. v. *Eurygaster*.
crassicornis L. fn. v. *Corizus*.
crenator F. cf. *Pentat.*
cribrum F. E. S. v. *Brachysthet.*
cristatus L. Drur. Sulz. — v. *Prienotus*.
croceus L. v. *Caps.*
cruciatus L. — W. v. *Pentat.*
cruentus F. v. *Edessa*.
crux Thb. v. *Physorhynch.*
cucullatus L. cf. *Eurygaster maurus*.
culiciformis Deg. v. *Gerris errat.*
custator F. cf. *Pentat.*
custos F. v. *Arma*.
dama F. v. *Placosternum taurus*.
debellator F. v. *Pentat.*
decrepitus F. E. S. v. *Miris errat.*
delirator F. v. *Prooxys*.
dentator F. — W. v. *Halys*.
dentatus Göz. — Deg. L. v. *Acanthof. haemag.*
denticulatus Scop. v. *coreus*.
 — Wolff v. *Coreus pilicorn.*
deplanatus m. v. *Pentat.*
deplanus m. v. *Pentat.*

- depressus m. v. Pentat.
 — betulae Deg. v. Aradus.
 desfontainii F. E. S. v. Trigonosoma.
 dimidiatus Hag. v. Pentat.
 diophthalmus F. v. Scutell. benth.
 discoideus F. cf. Pentat.
 discolor W. v. Pentat.
 dispar F. E. S. v. Cinctus.
 dissimilis F. — W. v. Pentat.
 divinus m. v. Pentat.
 dolebratus L. fn. Schz. v. Lepus.
 dominulus Scop. — W. v. Harydema fest.
 drurasi L. Mant. Sula. Goech. v. Scutell.
 dubius Scop. v. Cydnus albomarginell.
 dumosus L. fn. F. v. Jalla.
 elatus F. cf. Pent.
 elector F. cf. Podisus luridus
 emeritus F. cf. Pentat.
 eques F. E. S. v. Galeotha.
 equestris. L. fn. v. Lyg.
 — Mus. Ulr. v. Lyg.
 erosus L. S. N. n. 19. Sulz. t. 1h. l. 7h. v. Syrtis.
 erraticus L. fn. v. Mixis.
 eryngii Grm. fn. v. Pentat.
 — Hhn. v. Pentat nigricorne.
 erythropus L.?
 exanthematicus Scop. v. Psacasta.
 fabricii L. v. Pachycor.
 — Wolff v. Pachyc. guttula.
 familiaris Ross. v. Lyg. venust.
 fasciatus F. cf. Pentat.
 femorapunctatus Wolff 151. v. Caprea.

- femoratus* Deg. t. 35. f. 4. f
ferrugator F. v. *Sastragala*.
ferrugineus L. S. N. v. *Pachymerus*.
ferus L. fn. v. *Nabis*.
festivus L. W. v. *Eurydema*.
flicis L. fn. v. *Caps*.
flabriatus F. v. *Pentat*.
flavescens F. cf. *Pentat*.
flavicinctus m. v. *Ochlerus*.
flavicoll. Drur. v. *Loxa*.
flavicollis Pal. v. *Rhaphig. smar.*
flavo-quadrinaculatus Deg. v. *Cypus*.
flavicornis F. E. S. Wolff. v. *Cydath*.
flavipes F. E. S. v. *Thyreocoris*.
— Scop. *Capsi* diversi.
floridanus L. v. *Asepus*.
frischii L. v. *Eurygaster maur.*
fulvus Deg. t. 34. f. 32. —?
fuliginosus L. fn. v. *Odontostel.*
fulve niger Deg. t. 34. f. 21. —?
fulvipes Deg. cf. *Cnemodus*.
— Scop. v. *Caps. flavesc.*
funebis F. cf. *Pentat*.
furcellatus W. v. *Coryssorhaph.*
furcifer F. v. *Coelogleasa*.
— W. v. *Coelogl. Sehest.*
furcis Drur. v. *Hammatocerus*.
fuscus Geoff. v. *Eurygast. maur.*
galii W. v. *Peacasta*.
gallae Mull. W. 84. v. *Anthecor.*
gallarum ulmi v. *Anthoc. nemoralis* Deg.
gamma F. v. *Pentat*.

- gazella F. E. S. v. Hypoxys.
 geniculatus F. E. S. v. Edessa.
 genistae Scop. Capsi diversi.
 geographicus F. v. Pentat.
 gladiator F. 36. v. Arvelius.
 — F. 50. v. jaculator.
 glaucescens F. cf. Pentat.
 glaucus F. E. S. v. Edessa.
 globus F. E. S. v. Coptosoma.
 gothicus L. fn. v. Caps.
 gramineus F. cf. Pentat.
 grammicus L. W. v. Odontotarsus.
 gravis F. cf. Pentat.
 griseus L. fn. v. Acanthosoma interstinct.
 — W. v. Rhapsig punctipennis.
 griseus nigropunct. v. Pent. perlat.
 gronovii L. S. N. — ?
 grossipes abietis Deg. v. Platygaster.
 grylloides L. v. Ophthalm.
 guineensis L. v. Platymenis.
 guttatus F. cf. Erthesina.
 haemagaster Schr. v. Acanthos.
 haematicus m. v. Loxa.
 haemorrhoidalis L. fn. v. Acanthos.
 haemorrhous L. v. Leptoscelis.
 hastator F. v. Prooxys.
 heros F. cf. Arvelius.
 = hirundinis m. Grm.
 histrio F. v. Pentat.
 — L. S. N. 12. — ?
 histrionicus L. v. Caps.
 hortorum L. W. 154. v. Miris.

- hottentotus* F. v. *Eurygaster*.
hybridus Scop. v. *Pirates stridulus*.
hyoscyami L. fn. v. *Corizus*.
 — Sulz. Kennz. v. *Lyg. equestris*.
 — capensis W. 104. v. *Lyg.*
ictericus L. v. *Pentat.*
illustris F. E. S. v. *Pachyc.*
imperialis F. E. S. v. *Calliphara*.
impressus Coq. v. *Pentat.*
incarnatus Drur. W. v. *Catantanth.*
incisus m. v. *Macropygium*.
incultus Erichs. Arch. VIII. p. 275. —?
indus L. v. *Nematopus*.
inscriptus F. v. *Pentat.*
interstinctus L. fn. v. *Acanthos*.
inunctus W. v. *Podops*.
iracundus Scop. v. *Harpact. cruent.*
iratus F. v. *Pentat.*
irroratus F. E. S. v. *Pachyc.*
iserti F. cf. *Pentat.*
italicus Ross. v. *Pyrrhoc.*
jaculator F. v. *Arvelius gladiator*.
janus F. E. S. v. *Aspongopus*.
javanicus Thb. W. 12. v. *Tesserat.*
jucundus Kl. Symb. v. *Pentat.*
juncus Scop. v. *Alydus*.
juniperinus L. fn. F. v. *Pent.*
kalmii L. fn. v. *Caps.*
kermesinus L. L. cf. *Lyg.*
laciniatus Vill. v. *Phyllomorpha*.
lacteolus L. v. *Pachym.*
lacustris L. fn. v. *Hydrometra*.

- laetus* F. v. Pentat.
laevigatus L. fa. v. Mécia.
lenuarius L. v. Caps. dentata.
lanatus F. v. Odontoscopia.
 = *lectularius* L. fa. 988 et 99. 17. 98.
Acanthis F. — Wolf. — Benth. — Serv. —
 le Redd. Le Guill. Rou, south of Pentat.
leucocephalus L. fa. v. Unga.
leucogrammus L. W. 68. v. *Macropoda*.
leucomeles L. W. 68. v. *Cydippe*.
liligerus F. E. S. v. *Cocloglossa* Stoll.
limbatus F. v. Pentat.
lince Kl. Sym. v. Pentat.
lineatus L. v. *Graphocoma*.
 — Suls. Kenn. v. *Eurydema*.
lincolni L. Deg. v. *Largus*.
 — Suls. Gesch. v. *Limnabates*.
 — F. E. S. v. *Pachyc.*
littoralis L. fa. v. *Salsa*.
litura F. E. S. v. *Odontoscopia*.
litturatus F. W. 14. *Acanthocoma*.
longipes Deg. v. *Emesa* prov.
 — L. cf. *Trichoscopia*.
lugens F. E. S. W. 139. v. Pentat.
lunula F. cf. *Eurydema*.
luridus F. v. *Podisus*.
lynceus Coq. v. *Cocloglossa*.
lynx W. v. Pentat.
 — Panz. v. Pentat. sphec.
mactans F. v. *Cyclop.*
macula F. cf. *Hypoxys*?
maculatus F. cf. Pentat.

- marginatus* F. v. *Doryderes*.
 — L. fn. v. *Syromast*.
maritimus Scop. v. *Pachymer. luscus* ?
mat. Ross. v. *Capa*.
maurus L. fn. v. *Euryg.*
meditabundus F. v. *Edessa*.
megacephalus Ross. v. *Ophthalm. alhip.*
melacanthus F. cf. *Pentat.*
melanocephalus L. cf. *Capa*.
meriopterus Scop. — Ross. v. *Capa*.
millaris Kl. Symb. v. *Pentat.*
militaris Ross. v. *Lyg.*
minutus L. fn. v. *Anthocer.*
mixtus F. v. *Edessa* H. R.
merio L. fn. W. v. *Cydna*.
mucoreus F. E. S. v. *Erthesima*.
multipunctatus Thb. v. *Sphaeroc. impluv.*
multispinosus Deg. t. 35. f. 10. 11. v. *Sinea*.
musci Schr. v. *Ting.*
mutabilis L. fn. v. *Capa*.
myops F. v. *Galedanta*.
nanus fasciatus Deg. t. 34. f. 25. — ?
neglectus Ross. cf. *Podopa*.
nemorum L. fn. v. *Anthocoria*.
nervosus Cyrill. v. *Ancyrosoma*.
 — Scop. v. *Coriz. capitat.*
nigellao F. v. *Trigonosoma*.
niger Geoff. — ?
 — *spinipes* Deg. v. *Cydna*.
nigricornis F. W. v. *Pentat.*
nigridens F. cf. *Pentat.*
nigripes F. W. v. *Catacanth.*

- *L.* — Deg. t. 25. f. 1. v. *Apioneris*
nigripinus F. cf. Pentat.
nigrita F. R. S. t. *Cydna*.
nigrolineatus F. W. v. *Graphocera*.
nigropunctatus Deg. t. 54. f. 11. —?
nitiduloides W. v. *Cercomella*.
nobilis L. v. *Callidea*.
— W. v. *Calliphara*.
nubilus F. v. *Agonosc.*
obscurus F. W. v. *Aspionop.*
ocellatus Thb. v. *Cantho. diop.*
oculatus F. v. *Lyg. argus*.
oculus cancri Deg. t. 24. f. 24. —?
oleraceus L. fn. — F. t. *Euryd.*
ornatus W. 15. v. *Eurydora*.
— L. fn. v. *Euryd.*
pabulinus L. fn. v. *Cypena*.
— Scop. *Capit. diversi*.
paganus F. cf. *Scutell.*
pallipes F. v. *Thyreocoris*.
pandurus Scop. — Vill. v. *Lyg. milit.*
papillosa F. — Drar. — W. v. *Tessarat.*
paradoxus Sparrm. v. *Pephrisus*.
pedemontanus F. v. *Pseudata*.
peregrinator L. gen. dub.
— Sulz. *Gesch.* v. *Dirider.*
perditor F. cf. *Pentat.*
ph. iatus F. v. *Pentat.*
— W. 134. v. *Pent. melanoceph.*
personatus L. fn. v. *Redut.*
perspicuus Brm. *Pentat. sexpunct.*
petiti le Guill. *Rev. 3*

- phyllopus* L. v. *Anisot.*
pictus F. v. *Euryd.*
 — *Drur.* v. *Leptoscel. crenulat.*
picus F. E. S. v. *Edessa.*
pini L. fn. v. *Pachym.*
poecilus Kt. v. *Pentat.*
populi L. fn. v. *Phythoe.*
porphyropterus L. v. *Pentat. nigricorn.*
prasinus L. fn. v. *Pentat.*
pratensis L. fn. v. *Capa.*
pugillator F. v. *Pentat.*
pugnax F. v. *Pent.*
punctatoguttatus Ross. v. *Lyg.*
punctatus L. fn. x. *Arma.*
punctum F. E. S. v. *Edessa.*
punctum album Rossi v. *Anthos.*
punicus L. cf. *Pentat.*
purpureipennis Deg. — W. 132. v. *Pent. nigra.*
purpureolineatus Ross. v. *Odontogast.*
pustulatus Deg. t. 34. f. 2. — cf. *Pentatom.*
pyrrhocerus m. v. *Pentat. ist.*
quadriflavomacul. Deg. v. *Capa.*
quadrilineatus Schr.?
quadrinaculatus Enc. v. *Rhaphig. nach Hop.*
quadripustulatus F. cf. *Pentat.*
quadrispinos. L. — Deg. v. *Zelus.*
quinquepunct. Gees.?
reflexus F. cf. *Pentat.*
regalis F. E. S. v. *Calliphara.*
repandus F. cf. *Pentat.*
reticularis F. Gen. dub.
rhombus L. — Ross. v. *Vedius. quad.*

riparius Scop. v. Miris delabratus.
 rivulorum F. E. S. — Ross. v. Vella.
 rolandri L. fn. v. Pachym.
 roseomaculatus Deg. v. Caps. ferrugatus.
 restratus L. v. Enoplops scaph.
 rubrobalteatus Deg. t. 34. f. 15. v. Anisocellus.
 rubens F. E. S. v. Edessa.
 ruber L. fn. v. Caps. ??
 rubrofasciatus Deg. t. 35. f. 12. v. Conorbina.
 ruficellus L. Mus. Ulr. cf. Stiretrus.
 ruficornis F. cf. Aspongopus.
 rufipes L. fn. — W. D. v. Pentat.
 rufocinct. m. v. Pentat.
 rufemarginatus Deg. t. 33. f. 3. 4. cf. Raphigaster.
 rugosus L. fn.?
 — Scop. v. Aradus.
 rusticus F. E. S. v. Sphaeroc.
 rufus F. cf. Pentat. tetrastigma.
 sacer L. v. Pirat.
 sagitta F. cf. Pentat.
 saltatorius L. fn. v. Salda.
 sanguinipes F. v. Platynop.
 saturninus Ross. v. Pachym.
 saxatilis L. v. Lyg.
 scaber L.?
 scapha F. v. Enoplops.
 scarabaeoides L. fn. F. v. Coerebolas.
 — Rossi — Panz. — Salm. — Schell. v. Coptus.
 globus.
 schranckii Goetz. — W. 120. v. Eurygast luteus.
 schulzii F. E. S. v. Coerebolas.
 scorpio Deg. W. 63. v. Phymata.

soladonius F. cf. Pentat.
semilavus L. v. Capsa.
semipunctatus F. v. Graphocoma.
senegalensis F. cf. Pentat.
serratus L. v. Musthe.
 — F. spec. Ross. cf. Corera.
sexpunctatus L. v. Pentat. perspic.
signatus F. (W. 85) v. Callida.
silphoides F. v. Thyrocoria.
silvarum Rossi v. Anthecoria.
sordidus m. v. Pentat. icter.
speciosus Scop. (W. 24) v. Lyg. equestr.
sphacelatus F. v. Pentat.
sphogiform. Ross. v. Caps.
spinidens F. v. Arma.
spinipes Schr. v. Brachypolita tristis.
spinosa F. E. S. — Ross. cf. Tingia.
spirans F. cf. Pentat.
splendidulus F. cf. Eurydema.
spineculus Sahl. Gesch. v. Corera.
stagnorum L. fn. v. Limnobotan.
stigma F. E. S. appl. v. Pachys.
stockerus W. 44. v. Callid. purpurea.
 — L. — F. E. S. v. Galestha.
stolidus L. v. Eurydema.
stellii Wolf v. Callid. stocker.
striatus L. fn. v. Caps.
strictus F. v. Pentat.
subapterus Deg. v. Harpactor pedestr.
subrufus L. v. Corinus capit.
supercilliosus L. v. Lopus gothicus.
suocinctus L. S. N. Ameen. — Deg. v. Largus.

- sylvestris* L. fn. v. *Pachym.*
tarandus F. E. S. gen. dub.
tarsatus Kl. Symb. v. *Pontat.*
taurus F. E. S. v. *Placosternum.*
testaceus Scop. v. *Miris laevig.*
tibialis Thb. v. *Eumecopus arm.*
tigris Geoff. v. *Tingis.*
tipularius L. fn. v. *Beryt.*
tipuloides Deg. v. *Stenocorib.*
torquatus F. v. *Raphignot.*
torridus Scop. (W. 87.) v. *Pachycor. guttula.*
transversalis m. v. *Lora.*
triangulater m. v. *Pontat.*
tricolor L. (W. 103.) v. *Caps.*
trifasciatus L. v. *Caps.*
trigonus Thb. v. *Hypaelon.*
triguttatus L. v. *Caps.*
trilineatus F. E. S. cf. *Pontat.*
tripunctatus F. cf. *Pontat.*
tripterus F. E. S. gen. dub. cf. *Edessa.*
tripustulatus F. cf. *Stirotrus.*
trisignatus m. v. *Pontat.*
trispinosus Deg. cf. *Alydus.*
tristis Ross. F. E. S. v. *Cydnus.*
 — Deg. t. 4. f. 20?
tristriatus F.?
tuberculatus F. E. S. v. *Psacasta.*
 — Rossi vix id.
tunicatus Ross. v. *Lopus.*
typhoeus F. — W. 174. v. *Pontat.*
ulmi L. fn. v. *Phytocor.*

- umbellatarum* Scop. v. *Caps. pratensis*.
umbraculatus W. v. *Doryderes*.
umbratilis L. fn. (W. 139.) v. *Pachym.*
umbrinus W. v. *Sciocor.*
umbrosus Drur. v. *Physomernus grossipes*.
uniguttatus Donovan. v. *Sastragala*.
urticae F. — Ross. v. *Heterogast.*
vacca F. E. S. v. *Edessa*.
vagabundus L. fn. Ross. v. *Corris*.
vahlII W. 90. v. *Plataspis*.
velgus L. — D. v. *Mictis*.
vandalicus Ross. v. *Caps.*
variegatus Deg. t. 34. f. 28. cf. *Largus*.
variolosus L. — Deg. cf. *Dinider*.
varius F. cf. *Eurydema*.
variegatus L. (W. 129.) v. *Eurygast. maur.*
rex F. gen. dub.
venustissimus Schr. — v. *Pentat. melanoceph.*
verbasci Deg. v. *Pentat. baccarum*.
vernalis W. 135. v. *Pentat.*
vernicolor F. v. *Agonosculis*.
vesiculosus m. v. *Pentat. ant Rhaphig.*
victor F. W. 175. v. *Prooxys*.
viduatus F. E. S. v. *Aspongop. melanopt.*
violaceus F. v. *Pentat.*
virens L. v. *Miris*.
— Kl. Symb. v. *Pentat.*
virgatus Kl. v. *Aelia*.
viridis pensylvanicus Deg. t. 34. f. 5. cf. *Pentatoma*.
viridissimus W. 52. v. *Rhaphig. smaragd.*
viridulus L. F. gen. dub.
vittatus F. cf. *Pentat.*

ypsilon L. — *griseus* Deg. t. 24. f. 3. — v. Pontal.
Clavigralla Spin.

... *gibbosus* Spin. Bomb.

Clinocoris Hhn.

ferrugator v. *Sastragala*.

haemorrhoidalis v. *Acanthosoma*.

Cnemodus m.

— *brevipennis* m. IX. 184. 948

cf. *Cim. fulvipes* Deg. pl. 25. 21. Ann. sept.

Coeloglossa Grm. 1835. — Costa.

Solenostethium Spin. 1837. — Serv. — *Tetyra* F. —

W. — *Scutellera* Brm. V. 50. t. 102. A—D.

... *attenuata* Hop. Cat. — Grm. Gambia.

furcifera v. *liligera*.

— Wolff. v. *sehestedii*

— *liligera* Thb.

furcifer F. — Brm. — *sehestedii* Grm. — Stoll. pl. 2.

f. 50. Caffraria.

= *lyncea* F. — Coq. V. 60. f. 502. Eur. m.

... *rubropunctata* Guér. Coq. II. 157. China.

— *sehestedii* F. — Wolff. f. 128. (*furcifera*.)

Westafrica.

Coenomorpha Dall.

Halys Grm. Silb. — m.

= *insubida* Grm. Silb. Cap. VII. 50. 727.

= *nebulosa* Dall. pl. 7. f. 3. — Brm. (*Halys*). — m.

Cap. VII. 50. 725.

... *nervosa* Dall. Cap.

Coenus Dall.

— *tarsalis* Dall. pl. 8. f. 6. (?)

Coleotichus White Ent. Tr. 1842.

- Cimex F. E. S. — Tetyra F. S. R. — Germ.
 ... costatus F. — Donovan. South S. Ins. Hem. pl. 2.
 f. 5 Neuboll.
 ... unicolor Dall. Neuboll.
 Collocoris Hbn. v. Harpactor pedestr.
 Colobathristes Brm.
 ... chalcoccephalus Brm. Brf.
 ... macronatus Kl. — Brm. Bahia.
 ... nigricaps Brm. Pernamb.
 Conorhinus Lap. — Brm. — Serv. — m. — Reduv. F. —
 Wolf. VIII. 69. t. 271. A—I.
 ... gigas F. — W. v. rubrofasc.
 ... mexicanus m. Rep. VIII. 71. 839. 840.
 ... phyllosoma Brm. Sav. VII. 70. 837.
 ... rengeri m. Parag. VIII. 71. 838.
 ... rubrofasciatus Deg. t. 25. f. 12 — Serv. pl. 8.
 f. 2. gigas F. — Wolff. — Stoll f. 140.
 Am. Nf. Nfr. VII. 72. 841. 842.
 ... rubrovarius d'Orb. Voy. Am. m.
 Coptus Thb. — Brm. — Alydus F.
 Holhymenia Lep. VII. 1. t. 217. A. A.
 ... histrio F. (Alyd.) Stoll f. 204. Am. m.
 ... intermedius Brm. v. latreillii.
 ... latreillii Lep. — Serv. — Brm.
 ... maculatus Thbg. — intermedius Brm. m. VII. 2. 690.
 Holhym. Enc. X. 62. Brf.
 ... maculatus Thb. v. latreilli.
 ... rubescens Serv. pl. 4. f. 8. Brf.
 ... scurra Brm. Eur.
 ... serratus Fall. Hem. Su. 154! — Brm. gemäß nicht
 hier; vielleicht eine Xylocoria. Suec.
 Ceptochilus Serv.

... ferrugineus Serv. — Brf.
Coptosoma Esp. — Serv. — Dall. — Scutell. Ltr. — Glo-
 boeris Hbn. — Thyreocoris Brm. — m. — Plataspis
 Hop. — Tetyra F.

adpersus Brm. v. bufo

... affine Dall. Natal.

= atomarius Grm. m. Jaba. Phil. V. 30. 481.

... bipustulatus Grm. — Dall. Cap. Sierr.

= bufo Eschs. Atlant. V. 32. f. 482.

adpersus Brm.

... electricum Dall. Hoffind.

= cinctum Eschs. — Grm. — m. Atlant. V. 30.

... seminulum Brm. (Thyreocor.) nov. act. — variegatus

(Thyreoc.) m. — Dall. IV. 83. 414.

... circumscriptus Grm. Ind. or.

= cribrarius F. — Serv. pl. 2. f. 4. — IV. 84. 416.

Dftind.

= duodecimpunctatus Grm. — m. V. 14. 474.

Ind. or.

= globus F. — Coq. — Ltr. — Hbn. II. 41. 137.

scarabaeoides Pz. 36. 23. Eur.

... hemisphaericum Dall. Reuholl.

... ictoricum Dall. Phil.

... laticeps Dall. Ceylon.

... maculatum Hop. — Grm. Brf. Madag.

... marginellum Dall. Cap.

... nepalense Hop. — Dall. — Grm. Nep.

... nubilum Grm. Cap. Sierr.

... parvulum Dall. Dftind.

... pœcilum Dall. Reuholl.

= sphaerulum Grm. — m. V. 15. 476. Ind. or.

... stigmaticum Grm. Gm.

- Stj. transversum* Hop. Gamb.
m...vermiculatum Grm. Jav.
Coranus Curt. v. *Harpactor*.
Cerocoris Hhn. v. *Spartocoris*.
 — Blanch. — Spin. v. *Discogaster*.
Cercomelas White. — Serv.
-obov. Scutellera Palis.
 Thyreocoris Hhn.
 Odontoscelis Brm. — Grm.
 .144 *Galgupha* Serv.
 .145 *albipennis* Esch. V. 13. 472. Chil.
 ... *atra* Serv. Mex.
 = *basalis* Grm. Brf. V. 26. 486.
 ... *brunnipennis* Grm. Brf.
 — *daldorfii* F.
 vinculatus Grm.
 notata Serv. pl. 2. f. 5. Rio.
 ... *fulvipennis* Dall. Demer.
 .146 *lateralis* Wolff. f. 169. — Grm. Am. bor. V. 13. 473.
 = *maculipennis* Grm. Am. m. V. 35. 485.
 ... *marginella* Dall. Am. bor.
 .147 *nigra* Dall.
 Scut. helopi Palis. pl. 5. b. f. 9. Hubf.
 .148 *nitiduloides* Wolff. f. 92. — Grm.
 Am. bor. V. 12. f. 471.
 .149 *notata* Serv. pl. 2. f. 5. (*Galgupha*). Cap.
 ... *pulicarius* Grm. Am. bor. m. V. 24. —
 ... *puncticollis* Dall. Eur.?
 ... *ruficornis* Dall. Columb.
 = *scarabaeoides* L. H. 47. f. 141. Eur.
 ... *Schulzii* F. Cap.
 = *signatipennis* Grm. Brf. V. 26. f. 484.

- ~~mm~~ *Smidtii* F. Nm. m. V. 25. f. 422.
 ... *tibialis* F. Nm. m.
 = *unicolor* Palis. — Dall.
 Tet. helopioides Wolff. 103. Nm. bor. V. 12. f. 422.
 ... *vinculatus* Grm. Gep.
Coreus F. — Brm. — *Mesocorus* Hbn. II. p. 105. t. 62.
 B—D. — *Arenocoris* ibid. p. 100. t. 62. B—E. *Pseudo-*
phloeus VI. pg. 3. Abth. II.
 acridioides v. *Crinocerus*.
 = *affinis* m. cf. *hirticornis* Brm. *Gep. m. V. 27. 441.*
 — *alternans* m. *Orth. Inf. 125. 4.* Gep.
 bicolor v. *Chariest*.
 calcaratus Latr. v. *Alyd*.
 capitatus F. v. *Coriz*.
 cinctus Enc. v. *Paryph. laetus*.
 cornutus Pert. v. *Menenot*.
 crassicornis Fll. v. *Coriz*.
 dalmanni Schill. v. *Atractus*.
 = *dentator* F. II. 107. 182. Grm.
 annulipes m. —
 denticulatus L. — Scop. — W. v. *pilicornis*.
 = *disciger* Klti. 6. t. 7. f. 4. Laut.
 errans F. v. *Coriz*.
 = *fallenii* Schill. II. 112. f. 192. t. 182. c. Germ.
 — *genei* Grm. fn. 24. 18. Eur. m.
~~mm~~ *gracilicornis* m. VI. 50. 622. Eur. m.
 hirticornis F. — Coq. — Brm. cf. *affinis* m.
 — F. — Ps. v. *pilicornis*.
 hystrix Ltr. dict. v. *Phyllomorpha*.
 insidiator F. — Coq. v. *Gonocerus*.
 juniperi Klti. v. *Gonocerus*.
 latens Grm. v. *Alydus*.



- laticornis** Schill. v. **Atractus**.
lunatus Ltr. in Humb. v. **Anisone**.
magnicornis Fll. v. **Coriz**.
marginatus Fll. v. **Syromast**.
miriformis Fll. v. **Coriz**.
neglectus m. v. **Stenoccephalus**.
= **nubilus**. H. 111. f. 191. Grm.
nugax v. **Stenocceph**.
= **obscurus** m. Sicil. VI. 5. 500.
ordinatus Say v. **Gonocer. rugator**.
paradoxus F. v. **Pephricus**.
— **W.** v. **Phyllomorpha**.
= **pilicornis** Brm. — **histicornis** Fz. — **W.**
denticulat. L. — **W.** 68. — **F.**
Merocoris Hbm. H. 106. 188. Grm.
puncticornis Brm. v. **Homococerus**.
quadratus F. v. **Verlusia**.
rhombens F. v. **Verlusia quadrata**.
rugator v. **Homococerus**.
scabrator F. **Acanthocoris**.
scapha v. **Enoplops**.
sculptus Pert. v. **Spartocerus**.
serrulatus Pert. v. **Spartec**.
spiniger Schllb. v. **Aradus depressus**.
— **Rossi** F. v. **Enoplops**.
= **spinipes** Fll. Grm. II. 110. 190.
spinolae (**Merocor.**) Costa. cent. n. 42. Ital.
sulcicornis Coq. v. **Verlusia**.
typhaecornis F. — m. Dtschl. Insf. 127. 7. Lufit.
venator F. v. **Gonoc**.
— **Coq.** v. **Syrom. marg.**
waltlii m. Dtschl. Insf. 127. 7. (p. 182. D.

Corimelaena White v. *Coromelaena*.

Coriplatus White Trans. Ent. Soc. III. p. 90. t. 7. f. 3.—
Erichs. Ber. 1842. p. 122.

... *depressus*.

Demetr.

Corisa Serv. — Fieb.

Corisa Geoff. — 'Olio. — Ltr. — Fll. — Brn.

Nepa Deg. — *Sigara* F. — Pz.

... *abdominalis* Say. — Fieb. p. 42. Neg.

... — Fieb. olim. p. 33. v. *fabricii*.

... *affinis* Leach. — Fieb. p. 41.

... *alternata* Say — Fieb. 42. Am. sp.

... *assimilis* Fieb. p. 32. Austr.

— *atomaria* Grm. — Fieb. p. 15. Eur. m.

... *australis* Fieb. p. 20. Austr.

== *basalis* Costa cent. nr. 2. Eur. m. IX. 53. 918

... *bifasciata* Guér. la Plata. Neg.

... *bimaculata* Guér. Ic. — Fieb. p. 42. Neg.

== *bonsdorfii* Sahlb. — Fieb. p. 36. IX. 53. 916. 917.

Eur. bot.

borealis Dalm. — Fieb. p. 28. v. *praenata*.

... *burmeisterii* Fieb. p. 24. Am. sp.

... *calva* Say. — Fieb. p. 19. Am. sp.

== *carinata* Shlb. — Fieb. p. 38. IX. 56. 913. Eur.

... — Kirb. p. 43. Am. sp.

== *coleoptrata* F. — Fieb. p. 40. IX. 53. Eur.

... *concinna* Fieb. p. 29. Eur.

... *confluens* Fieb. p. 18. Neg.

... *convexa* Fieb. p. 37. Am. sp.

... *cubae* Guér. icon. t. 57. f. 9. — Fieb. p. 42. Sub.

— *distincta* Fieb. p. 32. Eur.

... *dohrnii* Fieb. p. 37. Eur.

... *dorsalis* Leach. — Fieb. p. 41.

13. *erichsonii* Fieb. p. 35. Am. sp.
 14. *fabricii* Fieb. p. 33. Eur.
 15. *abdominalis* Fieb. *olim*.
 16. *fallenii* Fieb. p. 31. Eur.
 17. *fossarum* Leach. — Fieb. p. 32. IX. 55. 908. Eur.
 18. — var. b. v. *limitata*.
 19. *geobleri* Kol. — Fieb. p. 29. Sibir.
 20. = *geoffroyi* Leach. — Fieb. p. 14. — IX. 62. 914. Eur.
 21. *striata* F. — Fll. — *punctata* Brm.
 22. — Stoll. — Fieb. p. 25. v. *sahlbergi*.
 23. *görmarii* Fieb. p. 38. Eur.
 24. = *hellensii* Sahlb. — Fieb. p. 26. Eur. IX. 54. 909.
 25. *hieroglyphica* L. Duf. — Fieb. p. 22. Eur. IX.
 50. 921.
 26. — Spin. p. 44. cf. *xanthosoma*.
 27. *hyalinipennis* Fieb. p. 30. Ind. or.
 28. *interrupta* Say. — Fieb. p. 27. Am. aq.
 29. *irrorata* Grm. — Fieb. p. 38. Cap. IX. 60. —
 30. — Sturm. — m. Inf. Barth.
 31. *kirbyi* Fieb. p. 43. Am. sp.
 32. *kollari* Fieb. p. 17. Am. aq.
 33. *lateralis* Leach. — Fieb. p. 34. 41. cf. *algrolin*.
 34. *limitata* Fieb. p. 35.
 35. *undulata* var. b. Fall. — *fossarum* var. b. Fall.
 36. *stagnatis* Leach. — *striata* Zett. Eur.
 37. *hibbata* Fieb. p. 41. Cap.
 38. — *lineolata* m. IX. 55. 911. Germ.
 39. *linnei* Fieb. p. 25. Eur.
 40. *lugubris* Fieb. p. 18. Austr.
 41. *macrocephala* Fieb. p. 19. Sicil.
 42. *maculata* Guill. — Fieb. p. 45. Chile.
 43. = — m. IX. 54. 920. Germ.?

- ... *marginata* Ehrenb. — Fieb. p. 17. Hf. ex.
 ... *melanosoma* Fieb. p. 23. Eur. m.
 ... *morcenaria* Say. — Fieb. p. 43. Am. sp.
 ... *moesta* Fieb. p. 34. Eur.
 ... *nigripennis* Hbr. — Fieb. p. 40. Am.
 ... *nigrolineata* Fieb. p. 34. Eur.
 ... *nitida* Fieb. p. 23. Am. sp.
 — *panzeri* Fieb. p. 15.
 striata Pz. 50. 30. Eur. m.
 ... *pectoralis* Fieb. p. 23. Esp.
 ... *planifrons* Kirb. — Fieb. p. 44. Am. sp.
 ... *platycnemis* Fieb. p. 16. Hf. ex.
 ... *praeusta* Fieb. p. 23. Eur.
 punctata Brm. v. *geoffroyi*.
 ... *pygmaea* Fieb. p. 24. Eur.
 = *regularis* m. IX. 57. 910.
 ... *sahlbergi* Fieb. p. 25.
 striata Sahlb. Eur.
 ? *schellenbergii* Spin. — Fieb. p. 45.
 ... *selecta* Fieb. p. 22. Eusit.
 ... *semistriata* Fieb. p. 36. Eur.
 ... *signata* Fieb. p. 21. Am. sp.
 stagnalis Leach. v. *limitata*.
 ... *stigmatica* Fieb. p. 23. Am. sp.
 = *striata* Linn. — Fieb. p. 30.
 ? *undulata* Fll. — IX. 61. 912. Eur.
 — F. — Fll. v. *geoffroyi*.
 — Kirb. Fieb. p. 43. Am. sp.
 — Pz. v. *panzerii*.
 — Shlb. v. *sahlbergi*.
 — Zett. v. *limitata*.
 ... *strigata* Ltr. — Fieb. p. 44.

- ... tarsalis Fieb. p. 19. Am. sp.
- ... transversa Fll. — Fieb. p. 22. Eur. m.
- ... triangularis Guér. — Nilgh.
- = undulata Cost. Ital. II. 57. 915.
- Fall. cf. striata.
- var. b. v. limitata.
- ... verticalis Fieb. p. 24. Am. sp.
- ... xanthosoma Fieb. p. 14. Gerdin
- ... zimmermanni Brm. — Fieb. p. 21. Am. sp.
- Coriscus* Schr. v. Nabia.
- Corisa* Ltr. — Brm. etc. v. *Corisa*.
- Corixus* Fall. — Hhn. — *Coreus*, Lyg. F. — *Rhopalus* Schill. —
- Chalcocerus* Westw. — *Myrmus* Hhn. L. 81. t.
- ? abutilon Ross. nr. 1325. Ital.
- = crundialis Curt. v. *Chorosoma*.
- = capitatus F. Welf. 72. III. 2. 228. Eur.
- Pz. 92. 19. v. crassicorn.
- caucasicus Kol. 19. t. 7. f. 5. Saut.
- = crassicornis L. — F.
- capitatus Pz. 92. 19. III. 2. 227.
- rufus Schill. Eur.
- = errans F. Eur. m. III. 1. 226.
- = gracilis m. Dtschl. Insf. 127. 2. Eur. m.
- = hyoscyami L. — *Therapha* Serv. — L. 18. 10. Eur.
- = maculatus m. VI. 2. 552. Eur. m.
- Guill. Chile.
- magnicornis F. — Klt. v. parumpunct.
- = miriformis Fll. Germ. I. 82. 46. 47.
- = parumpunctatus Schill.
- magnicornis Fll. — pratensis Fll. Germ. VII. 5. 222

- Fil. v. prorumpunctat.
 — rubescens Kelti 20. t. 7. f. 6. Sant.
 rufus Schill. v. crassicorn.
 schillingii v. Chorosoma.
 ... sidae F. Br.
 ... substriatus Kl. — Brm. Eur.
 = tigrinus Schill. Grm. III. 6. 230.
Corysorhaphis Serv. — Dall.
Corysorhaphis Spin. — Aelia Hop. — Asp.
 pus Brm.
 ... assimilis Hop. (Aelia). Sierra
 ... conspicua Hop. (Ael.) H.
 ... cruentus Brm. Mont.
 = furcellatus Wolf.
 armiger m. Distib. VII. 119. 711.
 — leucocephalus Spin. — Serv. pl. 3. f. 1. — Dall.
 Br.
 ... melanoleuca Hop. (Ael.) Ind. or.
 ... pavonia Hop. Cap.
 ... salamandra Kl. — Brm. Peru.
 ... sparsa Hop. (Ael.) Sierra.
 ulceratus Kl. v. Cazira.
Coryzoplatus Spin.
 ... pallens Spin. Br.
Craspedum Ramb. — Serv.
 Syremastes Ltr.
 Phyllomorpha Guér. — Westw.
 ... latreillii Guér. — Westw. Seneg.
 laciniatum Ramb. v. Phyllom.
Cressona Dall.
 ... valida Dall. Ind.
Crimia Serv.

- ... tuberculata Serv. Java.
- Crinocerus** Brm. — Serv.
- Lygaeus* F. — Ltr. — tab. 183. A. B.
- mit *Golema*, *Hymenophora*, *Camptischium*, *Acantho-*
 coris, vielleicht auch *Zoreva* Serv., *Corynomerus*
 Serv.
- == *acridioides* F. Am. bor. VI. 20. 375.
- ... *crucifer* Palis. pl. 12. St. Dom.
- == *devotus* m. (Hymenoph.) Columb. VI. 88. 658.
- == *fulvicornis* m. (Camptisch.) Demer. VI. 87. 657.
- grylloides* Kl. — Stoll. 114. cf. *Crin. scabripes*.
- *histrion* Brm. (*Golema rubromac.*) Serv. Stoll. 189.
- Surin.
- == *lobatus* (Campt.) Burm. Cuba. VI. 17. 572.
- rubromaculatus* (*Golema*) Serv. pl. 12. f. 5. v. hi-
 strie.
- == *sanctus* F. — (Crinoc.) Serv. Cay. VI. 21. 577.
- scabrator* F. — Brm. v. *Acanthocoris*.
- == *scabripes* m. (Crinoc.) cf. *grylloides*. VI. 18. 574.
- Ind. or.
- *spinosum* Serv. (Camptisch.) pl. 4. f. 5. — Stoll.
 287. Cay.
- == *tibialis* m. (Crinocer.) Serv. (?) VI. 21. 576.
- == *triguttatus* m. Mex. VI. 86. 656.
- *tristis* Peet. del. t. 34. f. 2. (Moracor.) Brf.
- == *tuberculatus* m. (Camptisch.) Serv.
- Am. dq. VI. 17. 572.
- Cryptostemma** m.
- == *alienum* m. Dtschl. Ins. 136. 11. Germ.
- Cuspicona** Dall.
- ... *Rhynchocoris* Erichs. Arch. — Hop.

- ... *crassa* Hop. China.
 — *fasciata* Dall. pl. 10. f. 3. Neuhol.
 ... *fulvescens* Dall. Neuhol.
 ... *inconspicua* Dall. Neuhol.
 ... *pulchra* Dall. Neuhol.
 ... *roei* Hop. Neuhol.
 ... *taeniola* Dall. Kangarooisl.
 ... *thoracica* Hop. Neusüdwal.
 ligata Erichs. Arch.?
 ... *unimaculata* Hop. Neuhol.
 ... *virescens* Dall. Jan.
Cyclogaster Westw.
 ... *pallidus* Westw. Ent. Tr. II. pl. 2. f. 6. Gamb.
Cyclopelta Serv. — *Dinider* m. — *Aspengop* Brm. —
Tesseratom. Enc. — *Edessa* F.
 = *depressicornis* m. IV. 85. f. 418. Ind. n.
 cf. obscur.?
 ... *funebis* F. Sierra
 = *mactans* F. — Stoll. f. 194. III. 63. t. 278. — *mac-*
 tabilis Pert. Br.
 = *nigroviolacea* Palis. pl. 7. f. 4.
 unicolor m. IV. 93. 123. Westaf.
 = *obscura* Lep. Enc.
 alternans Hop. Aspong. Ostind.
 depressicornis m. IV. 85. 418. Jan. Phil.
 ... *siccifolia* Hop. Dall. Bomb.
Cydus F.
 mit *Cyrtomenus*, *Dismegistus*.
 = *abyssinicus* m. IX. 345. 1004. Xbpf.
 ... *aethiops* F. Cap.
 = *affinis* m. — Dtschl. Ins. 114. 8. Germ. III. 11. 237.

= albomarginatus F.

Sehirus Serv. — Pl. 33. 20. — Wolff. f. 62.

Grm. I. 167. 86.

= albomarginellus F. — Pl. 33. 22.

dubius Scop. carn. — Wolff. 61. Hhn. I. 191.

98.

Sehirus. Serv. Dall.

Grm.

... albonotatus Dall. (Sehir.)

Am. bor.

aterrimus Forst. v. tristis.

... australis Erichs. Arch. VIII. 1. p. 275. Austrl.

= bicolor L. — Stoll. 224. — Panz 32. 11. (Sehir.)

Dall. — Tritomegas Serv.

Eur. I. 192. 99.

... bifoveolatus m.

Ital.

= biguttatus L. — Fll. — Dall. (Sehirus) — Panz.

32. 13. Tritomegas Serv.

Grm. I. 169. 88.

... binotatus Hop. — Dall. (Dism.)

Cap.?

... brevipennis F.

Ind. or.

= brunneus F. — Dtschl. Ins. 126. 21.

Lusit.

... brunnipennis F.

Tanger.

... capicola Hop.

Cap.

... castaneus Serv. Cyrtomenus Serv.

Am. sp.

— cinctus Palis. pl. 8. f. 7. — Sehirus Serv.

Afr.

= circumcinctus m. — Dismegistus Serv.

Cap. II. 115. 195.

dubius Scop. — Wolff. 68. Hhn. — Dall. v. albomarginell.

m. **= elongatus m.**

V. 97. 546. Hung.

= femoralis m.

V. 98. 548. Hung.

— fimbriatus Tbb. t. 2. f. 61. Dall. (Dismeg.) — co-

- stalis Reiche Abyss. pl. 29. f. 1. Südast.
 flavicornis Hbn. v. nigrita.
 = flavicornis F. — Panz 33. 21. — Wolff. — picipes
 Hbn. I. 165. 83. Germ.
 ... giganteus Kl. (Prolobodes) Para.
 = hispidulus Kl. Symb. Arab. def.
 holomelas Kl. Para. v. Ectinopus.
 ... indicus Hop. Ind. ex.
 inflexus Wolff v. Pentat. leporin.
 ... insularis Hop. St. Vinc.
 intermedius W. v. Pentat. neglect.
 ... latipos Hop. Jan.
 lugens W. 180. v. Pentat.
 lunatus Linn. v. Pentat.
 maculatus W. 183. v. Pentat.
 ... melaleucus Thb. — Schir. Dall. Cap.
 melanocephalus F. v. Pentat.
 ... melanopterus m. Eur n.
 = morio L. — F. — Panz. 32. 15. — Wolff 64. —
 nigritus Hbn. I. 168. 87. (Schirus Dall.) Germ.
 ... mutabilis Pert. t. 33. f. 6. Grf.
 = nanus m. Dtschl. Ins. 126. 24. Hung.
 ... nepalensis Hop. Nep.
 ... niger (Adria Serv.) Jan.
 ... nigricans Hop. Cap.
 nigrita F. v. flavicornis.
 — Hbn. v. morio.
 = — m. Dtschl. Ins. 126. 23.
 flavicornis. H. I. 170. 80. Germ.
 ... notatus Schill. Arb. d. Schl. Ges. 1843. S. 140.
 Ellf.

- ... *obscurus* Hop. Cap.
 = *ovatus* m. V. 96. 545. Hung.
perlatus F. citirt zweierlei Arten (Panz u. Wolff.)
 ... *piceus* Hop. Austral.
 ... *picipes* Fll. (non Hhn.)
 (Cyrtomenus Serv. — Aethus Dall.) Grm.
 — Hhn. v. *flavicornis*
 — *pilosulus* Kl. Symb. t. 43. Alexandr.
 = *pilosus* m. Dtschl. Ins. 126. 22. Eur. m.
 ... *rugifrons* m. V. 97. 547. Am. dq.
 ... *sanguinicollis* F. Tanger.
 = *sanguinolentus* m. Afr. IX. 205. 1005.
 scarabaeoides F. v. *Cephaloctenus*.
 ... *sepulchralis* Erichs. Arch. VIII. 1. p. 275. Austral.
 ... *serripes* Guild. Hop. St. Vinc.
 ... *sexmaculatus* Ramb. Andal. — Dall. (Schir.) Hisp.
 Tritomegas Serv.
 ... *signatipes* m. Ind. or.?
 spinipes Schr. v. *tristis*.
 ... — F. Afr. dq.
 ... *subferrugineus* Hop. St. Vinc.
 tristis F. — Pz. 32. 16. v. *Brachypelta*.
 umbraculosus F. v. *Discocephala*.
 umbrinus Fall. Mon. v. *Sciocoris*.
 ... *varians* F. Bengal.
Cyllecoris & *Cyllocpris* Hhn. v. *Capsus*.
Cymbidus Spin. v. *Tiarodes*.
Cymbus Hhn. v. *Cimbus*.
Cymodema Spin. — Serv.
 ... *tabida* Spin. Gardin.
Cymus Hhn. — Brm. — Serv. — m.

Lygaeus Fll.

Heterogaster Schill.

Honestaris et Artheneis Spin.

I. t. 12. A—D. — IX. p. 202.

- ... **binotatus** Grm. Silb. Cap.
 = **clavicularius** Fll. Eur. I. 77. 44
 cymoides Spin. cf. *ericae*.
 ... **dipus** Grm. Silb. Cap.
 = **ericae** Schill. — Dtschl. Ins. 135. 15. Grm.
 = **glandicolor** Hhn. Grm. I. 77. 44
 — **halophilus** Grm. — Costa Cent. n. 144. Eur.
 ... **helveticus** m. Hel.
 ... **hispanicus** Spin. Spis.
 = **hyrcanicus** Kol. t. 10. f. 20. Raut. IX. 204. 905.
 — **jacobaeae** Schill. Silef.
 — **laticops** Curt. Angl.
 — **origani** Kolti Raut.
 ... **?petiolatus** Grm. in Silb. Cap.
 = **punctipennis** m. Eur. m. IV. 75. 403.
 = **rosedae** Panz. 40. 20. Eur.
 = **reticulatus** m. Eur. m. IV. 77. 405.
 — **saturejae** Kol. t. 10. f. 20. Raut.
 — **senecionis** Schill. — Dtschl. Ins. 135. 14. Grm.
 ... **spinolae** Cost. Ital.
 = **thymi** Wolff. — Dtschl. Ins 135. 13.
 ? **Cim. conicus** L. Grm.

Cyptocoris Brm.

= **lundii** F. — Grm. Cap. IX. 329. 1006.

Cyrtomenus Serv. — Cydnus F.

non div. a gen. *Cydnus*.

- ... *castaneus* Serv. Am. sp.
 ... *grossus* Dall. Columb.
 ... *mirabilis* Pert. del. t. 31. 6.
 mutabilis Pert. Text. Brf.
 ... *teter* Spin. Brf.
Dalader Serv.
 — *acuticosta* Serv., pl. 4. f. 7. Born.
 ... *rotundicosta* Serv. Jav.
Dalcantha Serv.
 ... *dilatata* Serv. Silhet.
Dalpada Serv. — Dall. — Halys F. — m.
 ... *affinis* Dall. Ostind.
 ... *aspera* Serv. Java.
 ... *clavata* F. — Dall. — *concinna* Hop. Ostind.
 ... *nigricollis* Hop. — Dall. — *obscura* Hop. Ostind.
 ... *oculata* F. — Dall. Ostind.
 ... *trimaculata* Hop. Phil. Jav.
 ... *varia* Dall. Silhet.
 = *versicolor* m. Ostind. V. 76. 520.
Dalsira Serv.
 ... *affinis* Serv. Cap.
 = *al bivittis* m. (Phylloceph.) Cap. VII. 69. f. 737.
 ... *marginata* Serv. Manila.
 cf. *modesta et glandulosa* Wolff. — *irrorata* Hope.
 — *strigosa* Kl. — Brm.
Darbanus Serv. v. *Euagoras*.
Daeynus Brm. olim. v. *Spartocerus*.
Derephysia Spin. — Fieb.
 angusticollis m. v. *Monanth*.
 ... *crispata* m. v. *Monanth*.

- = cristata Pz. 20. 19. — t. 120. J—L. — Fieb.
 p. 100. t. 8. f. 23—23. Germ.
 = foliacea Fall. — Pz. 118. 16. — t. 120. D. 130.
 M. N. — Fieb. p. 99. t. 8. f. 23—27. Germ.
 gracilis m. v. Menanth.
 reticulata m. v. Menanth.
Derepteryx White. — Serv. p. XXXI.
 ... grayii White Trans. III. p. 92. Nepal.
 ... hardwickii ibid. Nepal.
Doroploa Wstw. — Serv. — Dall.
 ... parva Wstw. Zool. Journ. V. t. 23. f. 6. Austl.
Diactor Pert. — Serv. — Lyg. F. —
 Anisoscelis Serv. — Brm. — m. t. 91. A—E.
 Acanthocephalus Lsp.
 = alatus Brm. Mer. VI. 53. 612
 femoratus W. 180? Dfimb.
 azureus Brm. v. Petalops.
 = bilineatus F. — Brm. — m. IV. 60. 274.
 elegans Pert. — latifolia Serv. Mag. Brf.
 compressipes Brm. v. Metopodus.
 ... concolor m. Cap. VI. 54.
 elatus F. — Stoll. 55. — Brm. v. Petalops.
 elegans Pert. v. bilin.
 femoratus W. 180. cf. alatus.
 — foliaceus F. — Stoll. 201. Am. m.
 latifolius Guér. Mag. v. bilin.
 ... paganus Brm. Rio.
 suratus v. Metopodus.
Diceraeus Dall.
 ... leucostigma Dall. Para.
 — melacanthus Dall. pl. 8. f. 1. Venez.

Dithelops Spin.**Diplocys** Serv.

- ... **acutispinus** Serv. Seneg.
 ... **bipunctatus** Serv. Seneg.
 ... **comma** Thb. v. **Myrochea**.
 ... **crypterhynchus** cf. **Hymenarc**.
 ... **fuscus** Kl. v. **Macrina** acanth.
 ... **lineola** Serv. Buenos.
 ... **senegalensis** Serv. Seneg.

Meranomermus Hhn. v. **Stenocephalus**.**Dicrotelus** Erichs. Wiegms. Arch. 1842.

- ... **prolixus** Er. San. Diem

Dictyonota Curt. — Spin. — Lap. IV. 73.

- = **crassicornis** Fall — Curt. — **pilicornis** m. Ps. 118.
 17. — **Piesma** marg. Brm. Eur.
 — m. t. 129. B. v. **strichnoc**.
 — **erythrophthalma** Grm. fn. — Fieb. t. 8. f. 1—3.
 Grm. IV. 74.
 = **pilicornis** m. — Fieb. p. 95. t. 8. f. 8. 9.
 Grm. IV. 74. 401.
 — **strichnocera** Fieb. t. 8. f. 4—7.
crassicornis m. t. 129. B. Eur.

Dictyotus Dall.

- ... **affinis** Dall. King George G.
 ... **bipunctatus** Dall. Neuhol.
 ... **confinis** Dall. Neuhol.
 ... **discoideus** Dall. Neuhol.
 ... **geniculatus** Dall. Neuhol.
 ... **inconspicuus** Dall. King. Georges G.
 ... **pelystictica** White Zool. Erab. Neuseel.
 — **roei** Hop. — Dall. pl. 3. f. 4. Neuhol.
 ... **similis** Dall. Bandiem.

- ... *tasmanicus* Dall. Sambon.
- Dinocoris** Brm.
- Dinidor* Lap. — *Empicoris* Hbn. II. 55. t. 47. E—H.
- ... — *Halys* F.
- ... *antennatus* Dall. Para.
- = *corrosus* m. Parag. VI. 42. 732
- = *maculatus* Lap. pl. 55. f. 1. — Stoll. 172. — Brm. VII. 44. 719. Brf.
- m.
- = *variolosus* F. — L. —
- ? *peregrinator*. Sulz. Gesch. Brf. II. 56. 142
- reliques quaero sub Gen. *Empicoria*.
- Diplodus** Serv. v. *Eua goras*.
- Diplonychus** Brm. — Serv. — Lap.
- Sphaerodema* Lap. — Serv.
- Bolostoma* Enc.
- aegyptius* v. *Appasua*.
- annulatus* F. v. *Sphaerodema*.
- anurus* m. v. *Zaitha boscii*.
- fuscus* Hop. v. *rustic*.
- = *rusticus* F. — *fuscus* Hop. VIII. 27. 801. 802. Brf.
- ... *luridus* Grm. Silb. Cap.
- ? *plana* (Nepa) Sulz. Gesch.
- Diplorhinus** Serv.
- Phyllocephala* m.
- = *furcatus* Serv. — Hop. — Dall.
- Phylloceph. distans*. Afr. VII. 71. f. 740. Java.
- *valida* Dall. pl. 10. f. 5. Silbet.
- Diploxyis** Serv. v. *Dichelops*.
- Discocephala** Lap. Serv. — m.
- Sciocoris* Brm.
- ... *complanata* Kl. — Brm Brf.

- aradiformis* m. (?) Brf. V. 71. 516.
humilis Kl. — m. v. *umbraculata*.
... *latifrons* Dall. ?
= *lusitanica* Pz. 114. 7. Lusit.
= *marmorea* Lap. — Brm. VII. 40. 717. Brf.
... *nubila* Dall. Brf.
= *vellicollis* Grm. (Pentat.) Cap. VII. 105. f. 770.
... *umbraculata* F. — Brm.
humilis m. VII. 39. 716. Cap.
Discocera Lap. — Grm. V. 26. — VII. 107.
... *capensis* Lap. Cap.
... *laticornis* Blanch. d'Orb. ?
— *ochrocyanea* Lap. — Stoll. f. 92. Para.
Discogaster Brm. — Serv. — t. 185. C. D.
Coreocoris Blanch.
... *circularis* Brm. Rio.
= *luteus* m. VI. 26. 584. Mex.
= *rhomboides* Kl. — Serv. pl. 4. f. 6.
VI. 15. 571. Brf.
... *rubronotatus* d'Orb. Voy. ?
Discomerus Lap. v. *Cydus*.
Dismegistus Serv. v. *Cydus*.
Doryderes Serv. VIII. 85.
Diroderes Spin.
— *marginatus* F.
Acanth. umbrac. F. — Pz. 33. 14. — Pent. apa-
rines Duf. Eur.
Dorypleura Serv.
— *hubalus* (*Edessa trabesta* Brm.) Stoll. f. 252. Cap.
Dryptocophala Lap. — Brm. — Serv.
= *brullei* Serv. pl. 54. f. 4. Brm.
livida Port. *Storthia* m. VII. 42. 718. Brf.

... punctata Serv.		Scd
... pertyi White Ent. Tr. III		Scd
<i>Dysdercus</i> Spin. v. <i>Doryderna</i>		
<i>Dysdercus</i> Serv.		
<i>Pyrrhodes</i> Bern. — m. — Lyg. F. — Woll		
<i>Antennus</i> Blanch.		
= annulus F. — Bern.	II. 12. 123	Scd
= carnifex (scutellaris m.) (Lyg. F.)		
	II. 123. 123	Scd
... cingulatus F.		Scd
— haematidens Stoll. 124		Int. n.
= hypogastricus m.	IX. 127. 929	Int.
= koenigii F.	II. 12. 122	
Woll. 23 — Stoll. 5		Int. n.
— — capensis Woll. 181		Scd
= obliquus m.	Rec. VII. 12. 701	
... olivaceus F. R. (Lyg.)		Int. n.
= philippinus m.	IX. 176. 930. Philip	
= pocilus (Pyrrhoc.)	VII. 17. 600	Int.
= pyrrhomelas m.	Int. VII. 12. 702	
... rubiginosus F. — Bern.		Scd
= ruficops	III. 95. 319	Scd
... ruficollis F. — Bern.		Scd
scutellaris m. v. carnifex		
= solenis Esch. (Pyrrh.)	Manila. VII. 18. 700	
... superstitiosus F.	Am. VII. 17. 603	
= suturalis F. — Woll. 120. (Pyrrhoc.)	Am. m.	
= suturellus m. (Pyrrh.)	VI. 76. 645. Am. m.	
<i>Duadicus</i> Dall.		
— pallidus Dall. pl. 9. f. 6.		Reuholl.
<i>Durganda</i> Serv.		
<i>Opicus</i> Lap.		

- ... rubra Lap. Java.
- Dysodius** Spin. — Lap. — Brm. — Serv. — m.
- Aradus* F. — Wolff. VIII. 117.
- = flaviventris Brm. Brf. IX. 140. 957.
- = fureatus Germ. Cap. VIII. 120. 885.
- = lunatus F. — Wolff. 162. — Stoll. 84.
- Am. dq. VIII. 119. 484.
- membranaceus F. v. Brachyrh.
- = orientalis Lap. Jav. VIII. 123. 890.
- = parvulus m. Am. bor. IX. 139. 956.
- = tremulae Büttn. Eur. bor. VIII. 121. 886.
- = truncatus m. Jav. VIII. 123. 891.
- Ectatops** Serv.
- ... limbatus Serv. Jav.
- ... rubiaceus Serv. Jav.
- Ectenus** Dall.
- spectabilis Brm. Nov. Act. t. 51. 5. Philip.
- Ectinoderus** Westw. Proc. Lond. p. 74. — Erichs. Ber. 1843. p. 70.
- Pristhevarma* Serv.
- bipunctatus Serv. pl. 6. f. 5. Jav.
- ... longimanus Westw. Singap.
- ... philippensis Westw. Philip.
- Ectinopus** Dall.
- ... holomelas Dall. — Brm. Columb.
- Ectrickodia** Serv. v. *Ectrychotes*.
- Ectrychotes** Brm.
- Ectrickodia* Lap. — Serv.
- Reduvius* F.
- Physorynchus* Serv.
- albomarginatus F. v. erythroceph.

- *barbicornis* F. — Drury III. 45. 1. Sierra.
 = *bicolor* m. Am. sp. VIII. 53. 822.
 = *crux* Thb. — Stoll. L. 32. 22. Cap. Sierra.
 ... *crudelis* F. Iranq.
 — *erythrocephalus* Wolf. 129. *albomarginat.* F. Guin.
 = *gigas* m. Guin. VIII. 54. f. 824.
 ... *haematodes* d'Orb. Boliv.
 — *haematogaster* Brm. Nov. act. XVI. t. 51. f. 2.
 = *hirticornis* F. — Coq. t. 19. f. 12. — *analis* Pall. Brj.
 ... *imperialis* Westw. Proced. 1843. Guin.
 ... *lucida* Lep. — Lap. Ceneq.
 ... *lugens* F. Am. m.
 ... *maculatus* F. Afr.
 ... *pilicornis* F. Iranq.
 — *rubra* Serv. pl. 7. f. 7. Jav.
 = *tricolor* m. (?) VII. 53. f. 823.
 = *violaceus* (Loric.) Hbn. I. 32. 21. Jav.
Edessa F.
 ... *affinis* Dall. n. 33. Brj.
 albirenis v. *Aceratod.*
 amethystina v. *Pycan.*
 ... *antilope* F. — Coq. — *bison.* Enc. X. p. 55. Cap.
 ... *arabs* L. Mus. U. — S. R.
 aurantia et *aurantiaca* v. *Catacanthus.*
 ... *bifida* Lap. Silbern. Rev. I. p. 36. Buenos.
 ... *bison* Enc. — Dall. n. 3. ?
 brevicornis F. v. *Amaurus.*
 brunnipes F. v. *Pygoda.*
 ... *capra* Dall. 4. Brj.
 carnea Hop. v. *Aceratod.*

- = castanea m. ?
 cerca Grm. Silb. v. Platacanth.
 = cervus F. — Stoll. 199.
 bubalus Enc. — virens Drac. Brf. IV. 19. 366.
 circumscripta Kl. v. Brachysthet. marg.
 ... collaris Dall. n. 25. Brf.
 cornuta Brm. Dall. n. 1. v. Aceratod.
 cribrum F. Brachysth.
 cruenta F. v. Acerat.
 dama F. v. Placostern. taurus.
 ... dentata Dall. Para.
 ... dispina Pert. Brf.
 dolichocera v. Pygodes.
 elegans m. v. Pygod.
 ... fasciata Dall. n. 35. Brf.
 = flavida Hop. Brf.
 ... furcata Palis. Brf.
 ... fulvicornis F. Am. m.
 gazella F. cf. Hypoxya.
 geniculata F. cf. Aceratodes.
 = glandulosa W. 170. Nov. gen.
 ? glauca F. gen. dub.
 = grossa m. Brf. IV. 117. 361.
 ... guineensis F. gen. dub.
 guttata F. cf. Erthesina.
 ? guttatopunctata F. gen. dub. Am. m.
 hamata F. v. Rhynchocor.
 haematopoda Brm. v. Pygodes. — Aceratodus ict.
 ictERICA v. Aceratod. Hhn. — Dall. n. 30. v. Acerat.
 inconspicua m. v. Acer.
 ... irrorata Dall. n. 28. Columb.

<i>herti</i> F. cf. <i>Pentat.</i>	
<i>janus</i> v. <i>Aspongop.</i>	
= <i>jugata</i> Hop.	Brf.
... <i>leucocera</i> Dall. n. 20.	Col.
... <i>leucographa</i> Pert.	Brf.
... <i>lineata</i> Hop.	Brf.
<i>loxdalii</i> Hop. — Dall. n. 36. v. <i>Hypox.</i>	
... <i>lurida</i> Dall. n. 22.	Para.
... <i>lutea</i> Hop. — Dall. n. 19.	Brf.
<i>luteicornis</i> Enc. — Dall. v. <i>Hypox. quadridens.</i>	
<i>macraspis</i> Pert. v. <i>marginat.</i>	
<i>mactans</i> F. v. <i>Cyclopelta.</i>	
... <i>maculata</i> Dall. n. 8.	Brf.
... <i>marginata</i> Palis.	Brf.
<i>macraspis</i> Pert.	
— F. v. <i>Doryderes.</i>	
? <i>marmorea</i> F. gen. dub.	Ind.
<i>meditabunda</i> F. v. <i>Aceratod.</i>	
... <i>melacantha</i> Dall. n. 17.	Para.
<i>merianae</i> v. <i>Oncomerus.</i>	
? <i>mixta</i> F. gen. dub.	Gay.
— <i>modesta</i> Wolff. 172. nov. gen. c. <i>glandulosa.</i>	
<i>nervosa</i> Brm. v. <i>Pygodes polita.</i>	
<i>nigridens</i> F. v. <i>Pygod.</i>	
<i>nigripes</i> F. v. <i>Catacanthus.</i>	
... <i>nigripina</i> Dall. n. 16.	Mer.
... <i>nodifera</i> Hop.	Brf.
<i>notata</i> Kl. v. <i>Peromatus.</i>	
... <i>obscura</i> Dall. n. 13.	Brf.
<i>obscura</i> W. v. <i>Aspongop.</i>	
... <i>obtusa</i> Dall. n. 9.	(?)
<i>obsoleta</i> v. <i>Acerat.</i>	

... ovina Dall. n. 12.	Guian.
... pallida Dall. n. 34.	Rio.
papillosa F. v. Tesseratoma.	
... parvula Dall. n. 32.	Rio.
perspicua F. v. Pentat.	
... phoenicopus Dall. n. 10.	Hondur.
? picus F. gen. dub.	Ind. or.
... peronea Dall. n. 6.	(?)
piperita Hop. v. Aceratod.	
polita Enc. — Dall. n. 27. v. Pygoda nervosa Brm.	
punctum F. v. Catacanthus.	
quadridens F. — Dall. n. 24. — Stoll. 137. v. Hypoxys.	
== recurva m.	Brf.
... reticulata Dall. n. 13.	Mex.
rubens F. cf. Pycanum jaspideum.	
rutilans F. — Stoll. 122. cf. Pycanum.	
schaefferi H. v. Hypox. quadridens.	
scutellata m. v. Pygod.	
? sepulchralis F. gen. dub.	Am. m.
sexdens F. v. Hypoxys.	
— simplex m. — Dall. n. 15.	V. 103. 554. Brf.
... subulata Thb.	St. Vinc.
? tarandus F.	?
taurus F. v. Placostern.	
... thoracia Dall. n. 29.	Columb.
trabeata Brm. v. Dorypleura.	
? triptera F. gen. dub.	Cap.
... triangularis Dall.	Columb.
... vacca F.	Guadel.
am versicolor m.	Brf.
vicina Hop.	St. Vinc.
viduata F. v. Aspongop. melanopt.	

- vicinus* Deur. v. *curvus*.
 = *vitellina* m. Brf.
 ... *vitulus* F. — Dell. Im. n.
Elvisura Spin.
 ... *irrorata* Spin. Emg.
Emesa F. — Bern. — Spin. — Serv. — R. IX. t. 302
 E—L
 ... *filum* F. Sub. n.
 ... *juncos* Erich. Wieg. Arch. 1842. Ben. Dim.
 ... *longipes* F. — Deg. Im.
 ... *mantis* F. Im. sp.
 = *pia* Serv. Im. sp. IX. 114. 937.
 ... *precatoria* F. — Bern. — Servillei Spin. Gsp.
Emesodema Spin.
Ploisaria Scop. — t. 302. A—D.
 — *domestica* Scop. Delic. I. t. 24. A. 1. 2.
 Costa. Cent. II. 19. 11. Ent. n.
 = *carolina* Grm. Im. bet. IX. 115. 936.
Empicoris Hbn. cf. *Antitetrachus* u. *Dinocor*.
Catantax Spin. — Serv. VII. 122. t. 93. I—H.
 = *annulatus* m. Brf. III. 66. 279. v. *Antitetrachus*.
 = *cerrosus* m. Parag. VII. 46. 732. v. *Dinocoris*.
maculatus m. v. *Dinocoris*.
macraspis Pert. del. pl. 23. 7. Brf. v. *Catantax*.
 = *renggerii* m. Parag. VII. 45. 733.
variolosus L. v. *Dinocoris*.
Enithares Spin.
Bothronotus Fieb.
 ... *brasiliensis* Spin. Ess. p. 60. Brf.
 = *grandis* Grm. Brf. IX. 42. 901.
 ... *indicus* Spin. Ess. 1.
Eneplops Serv. Sub. or.

Coreus F. — Wolff. etc.

Syromastus Brm.

Centrocoris Kol. Mel.

== *cornutus* Hfegg. — Pz. sub E. *scapha*. Lusit.

— *pallescens* Kol. Melet. t. 7. f. 3. Rauf.

== *scapha* F. — Wolff. 66. Germ. II. 103. 186.

— *rostratus* L. sec. Wolff.

== *spiniger* F. R. — Rossi. — Pz. 127. 5.

Eur. merid.

— *variegatus* Kol. mel. t. 7. f. 2. Rauf.

— *westwoodii* Kol. mel. II. p. 45.

Centrocoris Kol.

Rauf.

Epipedus Spin.

VII. 90. —

... *histrio* Spin. — Dall.

Brf.

Elasmognatus Fieb. IX. t. 311. L—O.

— *holferi* Fieb. t. 7. f. 33—41.

Ind. or.

... *suturata* Dall. n. 11.

Guian.

Epipolops Grm.

— *frondosus* Grm.

(?) IX. 202. 684.

Erthesina Spin.

Halys F. etc.

Edessa F.

... *acuminata* Dall.

Nordind.

== *fullo* Thb.

macorea F. — Wolff. 179. — Brm. etc. — gut-
tatus F. China.

Euagoras Brm. — Serv. — — *Reduo*. Lep. etc. mit *Dar-*
banus, *Diplodus*, *Isocondylus* u. *Passaloutus* VIII. p. 43.
t. 263. A. B.

... *armillatus* Lep. (*Diplodus*).

Brf.

== *aurantius* m. cf. *Pleogaster*

Brf. VIII. 35. 809.

... *brasiliensis* Lep. (*Diplodus*).

Brf.

- = elongatus** Lep. *Arilus pungens* m. (*Isocandylus*) d.
Montina. Brf. VIII. 37. 814.
- ... **geniculatus** Lep. (*Passeloutus*) Am. m.
- = guttifer** m. cf. *Pleogaster*. Brf. VIII. 36. 810.
- **laticornis** m. (*Darbanus*) t. 200. C. Brf.
- ... **nigrigenus** Serv. Java.
- = nigrispinus** Serv. Brf. VIII. 47. 816.
- ... **nigrolineatus** Serv. (*Darbanus*). Manila.
- = pallens** m. Brf. VIII. 46. 819.
- pungens** m. v. **elongatus**.
- = rubidus** Lep. (*speciosus* Brm.) Am. centr.
- = speciosus** Brm. Mex. VIII. 45. 818.
- ... **stellii** Hgb. — Brm. Java.
- = tricolor** m. Mex. VIII. 45. 817.
- = versicolor** m. Brf. VIII. 46. 820.
- Eucerochoris** White Trans. Ent. Soc. III.
- ... **westwoodii** White. Sierra.
- Eucorysses** v. *Calliphara*.
- Eulyes** Serv.
- Reduo* Guér.
- = amoena** Guér. Ic. pl. 6. f. 10. *Arilus* Hbn.
Java. VI. 91. 662.
- Eumecopus** Dall.
- **armatus** F. — *C. tibialis* Thb. t. 2. f. 58. Neuhoß.
- ... **longicornis** Dall. Neuhoß.
- ... **nigriventris** Dall. pl. 5. f. 4. Neuhoß.
- Eumentous** Westw.
- ... **obscura** Westw. Ent. trans. IV. pl. 18. f. 4. (?)
- Euoplilus** Serv.
- Arceolus* Spin. — m.
- = laciniatus** Spin. Brf. V. 103. f. 555. 556.
- Eurydema** Lap. — m. VII. 83. t. 242. A.

Strachia Hbn. I. p. 181. t. 40.

Cimex L. — F. — Brm.

Pentatoma Spin. —

... *acroleuca* Pert. del. pl. 33. f. 1. — Brm. — Serv.
— Dall. (Strach.) Brf.

alienata F. — Dall. (Strach.) — *variegata* Kl.

... *bicolor* Dall. (Strach.) Phil.

= *bifasciata* m. — Dall. (Strach.) Brf. III. 96. 321.

... *concinna* Dall. (Strach.) Jam.

... *cruciatum* m. v. *Pentat.*

= *crucigera* Hbn. — (Strach.) Fav. I. 184. 95.

= *decoratum* m. Dtschl. Ins. 116. 14. Eur. m.

— Dall. (Strach.) Brf.

= *dominulus* m. Dtschl. Ins. 112. 16. Grm.

... *elegans* Don. Souths. pl. 3. f. 7. Dall. (Strach.)
Neuholl.

= *festivum* L. — W. 58. — *dominulus* Scop. Stoll. f. 218.

219. *herbacea* H. II. 14. 239. Eur. I. 181. 92.

— *gobleri* Kol. Mel. t. 15. f. 10. — Dall. Strach.

serpunctatus Gbl. Mem.

... *gloriosa* Hop. v. *musiva*.

... *hebraicus* Grm. Silb. v. *hilaris*.

= *herbaceum* m. Dtschl. Ins. 115. 12. Rust.

— Hahn. v. *festiva*.

... *hebraicum* Grm. v. *hilaris*.

= *hilaris* Brm. — Dall. (Strach.) — *jucundus* Kl. Symb.
t. 44. f. 6. — *hebraicus* Grm. Silb. — *pictus* m.

V. 74. 508. Cap.

= *histrionica* Hbn. — Dall. (Strach.)

Mer. II. 116. 196.

... *jucundus* Kl. Symb. v. *hilaris*.

- = *limbata* F. — Brm. — m. — (Strach.)
 Java. IV. 91. 422.
- ... *mactans* F. R. v. *Asopus*.
- ... *munda* Dall. (Strach.) Columb.
- = *musiva* Grm. Silb. — m. VII. 84. 751. Cap.
- gloriosa* Hop. — Dall. (Strach.)
- ... *nigrorubra* Dall. (Strach.) Columb.
- = *oleraceum* L. etc. (Strach.) Eur. I. 182. 94.
- = *ornatum* L. — Dall. (Strach.) mit festiv. dominul. herb.
 Eur. III. 12. 228.
- ... *picta* F. — Wolf. 17. Dall. (Strach.) Ind.
- pictum* m. V. 64. 508. v. *hilaris*.
- = *pictum* m. Eur. mer. II. 15. 240.
- ... *poecila* Dall. (Strach.) Sibest.
- ... *pulchra* Hop. — Dall. (Strach.) Jan.
- ... *rufifrons* Dall. (Strach.) Brf.
- sexpunctatus* Gbl. v. *gebleri*.
- ... *speciosa* Dall. (Strach.) Nordind.
- *spectabilis* Drur. Ins. pl. 46. 4. — Dall. (Strach.)
 Brf.
- = *stolidum* Friv. Turc. IV. 101. 448.
- = ? *vesiculosum* m. ? V. 65. 500.
- ... *violascens* Dall. (Strach.) ?
- Europus** Dall.
- ... *grossipes* Dall. Affam.
- *validus* Dall. pl. 11. f. 2. China.
- Eurus** Dall.
- *rotundatus* Dall. pl. 7. f. 2. Cap.
- Eurygaster** Lap. — Hop. — Spin. — *Tetyra* F. — *Burm.*
- *Bellocoris* Hbn. — *Odontotarsus* Spin.
- ... *acuminatus* Dall. Neuhol.

- ... *alternatus* Say. t. 43. 3. Grm. 2. Am. mer. bor.
 ... *cognatus* Hop. Ind. or.
 ? *costatus* F. E. S. Cim. Ins. Rotterb.
 = *hottentotus* F. — *maurus* Hhn. II. 44. 129. — Wolff.
 129. c. d. — Tet. *cucullata* Schrk. — Tet. *nigra*
 F. — Cim. *maurus* var. Wolff.
 = *maroccana* Dtschl. Ins.
 ? Stoll. 202. 210. Lusit. Barb.
 = *maurus* L. — Wolff. 129. a. b. — Stoll. 204.
 var. *pictus*. Hhn. II. 45. f. 140. Eur.
 ... *obliquus* Kol. Mel. IV. 12. 132. Angl.
 ... *orientalis* Hop. Ind. or.
Euryophthalmus Lap. v. *Largus*.
Eurypleura Serv. — Dall.
Tesseratoma Lep.
 ... *bicornis* Lep. — Enc. — Dall. Java.
Eysarcoris Spin. — Hhn. — Kol. v. *Pentatoma*.
Euschistus Dall.
Pentat Palis. — *Cimex* L. — F.
 ... *acutus* Dall. Brf.
 ... *apicalis* Dall. Brf.
 ... *atrox* Hop. — Dall. Am. dq.
 ... *bifibula* Palis. pl. 10. f. 5. — Dall. — Hondur.
 = *convergens* m. — Dall. Brf. VI. 94. 665.
 ... *cognatus* Dall. Brf.
 ... *cornutus* Dall. Brf.
 ... *crassus* Dall. Flor.
 ... *crocipes* Hop. Am. m.
 = *ictericus* L. — Dall. VI. 71. 620.
 ... *pustulata* Palis. pl. 11. f. 2. Florid.
 ... *inconspectus* Hop. — Dall. Florid.

- *luridus* Dall. pl. 7. f. 6. Am. sp.
- ... *obscurus* Dall. Am. 64
- ... *pallipes* Dall. Jan.
- ... *proximus* Dall. Columb.
- ... *perditer* F.
- = *punctipes* Say Journ. — Dall. Am. bor.
- ... *rubiginosus* Dall. Br.
- = *sordidus* m. Am. sp. VI. 16. 637.
- ... *thoracicus* Dall. (?)
- = *tristigma* m. Am. sp. VII. 95. 767.

Eusthenes Lep.

Tesseraatoma Lep. — Enc. — m.

- ... *cupreus* Hop. — Dall. Nordm.
 - = *robustus* Lep. — Enc. — *Tess. scutellaria* m.
- Silhet. IV. 81. f. 418

Galeatus Curt. — Spin. v. *Tingis*.

Galedanta Serv. — Dall.

- ... *bituberculata* Serv. Br.
- ... *collaris* Hop.
- = *dimidiatus* Hag. Columb. VI. 66. 622.
- ... *fascifera* Pal. pl. 10. f. 9.

Galgulus Ltr. etc. IX. 24. t. 291. A. — V. 87. t. 174

Naucoris F.

- = *bufo* Lef. V. 88. 536. Am.
- ... *flavus* Guér. icon. t. 57. 4.
- ... *nebulosus* Guér. Icon. Br.
- ... *oculatus* F. — Ltr. hist. nat. pl. 95. f. 9. Carolina.
- ... *quadrinaculatus* Guér. Icon. Boliv.
- ... *variegatus* Guér.

Galgupha Serv. v. *Coreomela*.

Galostha Serv. v. *Callidea*.

Gastraulax m. v. *Bathycelia* Serv.

Geocoris Fall. v. *Ophthalmicus*.

Gerris F. — Brm.

Plocaria Scop. — Ltr.

Cimer L. — Deg.

— erraticus Kl. — Brm.

culiciformis Deg. pl. 17. 1—8.

Cur.

— *vagabundus* L. — Wolff. 197. — Schell. t. 8.

Cur. IX. 117. 941.

Gerris Ltr. — Duf. — Schumm. — F. — Serv. v. *Hydrometra*.

clavipes et *tipular*. v. *Berytus*.

denticollis et *pallipes* v. *Pygolamp*.

varicornis F. — Wolff v. *Leptocoris*.

Globiceps Ltr. — Serv. v. *Capsus*.

Globocoris Hhn. v. *Chlaenocoris* et *Coptosoma*.

Glypsus Dall. — Grm. — m.

... *conepicus* Hop.

Sûdafr.

... *javanus* Dall.

Jav.

... *luridus* Dall.

Corea.

— *moestus* Grm. Silb. (*Asopus*). Cap. VII. 113. 778.

... *vigil* Grm. Silb.

Congo.

Golema Serv. *rubromaculata* v. *Crinocerus*.

Genocerus Ltr. — Brm. — Cor. F. — Wolff.

abbreviatus v. *Paryphos*.

affinis v. *Paryph*.

andreae Brm. v. *Paryph*.

bipunctat. v. *Par*.

capitulatus Dalm. v. *Par*.

chlorodicus Duf. v. *insidiator*.

diabolicus d'Orb. voy. v. *Par*.

— *dubius* m.

VI. 9. 565. Afr.

fenestrat. Brm. v. *Par*.

... insidiator F. — Coq. — Ramb. — chlorotus Del.
Eur. m.

humeralis Kl. v. Par.

= juniperi Dhl. Eur. m. IV. 99. 46.

lactus F. — Stoll. v. Par.

... ? leprosus Brm. Cq.

= latus m. Im. m. IX. 262. 90.

marginellus v. Paryph.

megacra Kl. — Stoll. v. Par.

miniacus d'Orb. v. Par.

obsolitus v. Paryph.

ochraceus v. Paryph.

puncticornis m. v. Ansa.

rugator v. Homocerus.

... triquetricornis Ramb. Indl.

... ? tuberculatus Brm. St.

= venator F. — Wolf. 21. — Dtschl. Ins. 116. 15. Eur.

= versicolor m. (?) VI. 58. 61.

Genopsis Serv.

... denticulata Serv. Geny.

Graphosoma Lap. — Grm. — *Scutellera* Ltr. — Hba.

Trigonosoma Brm.

= flavolineatum F. — Coq. — Wolf. 106. — Dtschl.

Ins. 125. 1. T. strigata. Eur. m.

... interruptum White Mag. Teneriff.

= lineatum L.

nigrolineatus Ross. — F. — Fall. I. 172. 90. Eur.

schangini Gbl. mem.

... rubrolineatum Hop. Grm. Z. Corea.

= semipunctatum F. — var. Wilsoni White.

Eur. m. I. 172. 91.

... trilineatum Grm. — Stoll. 156. ?

= wilsoni White Erichs. Ber. 1839. pg. 100. v. semip.
Pers.

Gynancia Dall.

— marginella Dall. pl. 6. f. 4. (?)

Halobates Eschs. — Lap. — Brm. — Serv.

VIII. 108. t. 286.

... albinervus Serv. Brs.

— flaviventris Eschs. t. 2. 15. VIII. 110. Atl. Meer.

— micans Eschs. t. 2. f. 3. VIII. 110. Atl. Meer.

= pictus Germ. VIII. 111. 882. 883. Atl. Meer.

= sericeus Eschs. Entomogr. VIII. 110. 880. 881. Cap.

Halticus v. Capsus.

Halys F. — m. — Serv. — *Pentatoma* Palla.

... alternans Hop. Bengal.

amygdali Grm. v. Apodiph. hellenica.

annulata F. v. Brochymena.

... apicalis Hop. Austrl.

... armata F. Austrl.

... assimilis Hop. Ind. or.

— australasiae Brm. v. Poecilometis.

Austrl. V. 76. 521.

... carolinensis Hop. Carol.

cincta m. v. Ateloc.

... clavata F. v. Dalpada.

... concinna Hop. v. Dalpada clav.

= dentata F. — Stoll. 47. — Wolff. 48. — sulcatus
Thb. Ind. or. VII. 60. 724.

... depressa F. Am. m.

erosa m. v. Brachym.

exsculpta Brm. v. Apodiphyia hell.

flavopunctata Guer. Coq. v. Poecilometis.

- furcata* F. v. *Diplorhinus*.
freudosa v. *Brochym*.
... *gravis* Hop. Austri.
hellenica Lef. v. *Apodiphyia*.
... *humeralis* Hop. Gr.
— *insubida* Grm. — *Coenomorpha* Dall. VII. 59. 727.
Esp.
... *lata* Hop. Sierra.
... *latipes* Hop. Jan.
... *lineata* Hop. Austri.
lineolata v. *Brochym*.
mucorea v. *Erthesius*.
nebulosa v. *Apodiph.* — *Coenomorpha* Dall.
nigricollis Hop. v. *Dalpada*.
nubila F. v. *Agonoscotis*.
= *obscura* m. V. 68. 513. Mex.
... — Hop. v. *Dalpada nigric.*
... *oculata* F. v. *Dalpada*.
... *parvula* Hop. Inf. Mex.
plana v. *Sciocoris*.
pupillata m. v. *Brochymena*.
reticulata Hop. v. *Spudaenus*.
... *rufescens* Hop. Austri.
servata F. v. *Brachym*.
... *serricollis* Hop. Gogo.
... *serrigera* Hop. Cuna.
spinosula Lef. v. *Mustha*.
... *strigata* Hop. Austri.
... *timorensis* Hop. Timor.
variolosa F. — Hop. v. *Dinidor*.
... *variegata* Pal. pl. 7. f. 3. — Dall. Afr.

versicolor m. v. *Dalpada*.

Hammatocerus Burm. — *Hammacerus* Lep. — *Cinex*
Drur. — *Homalocoris* Pert.

= *conspicillaris* Drur. III. 45. f. 8.

Cap. VIII. 50. 821.

= *furcis* Drur. III. 45. 4. — *nycthem.* III. — Brm.

Am. sp. VI. 104. 675.

nycthemerus Ill. v. *furcis*.

varius Pert. t. 34. f. 16. v. *furcis*.

Brf.

Harmostes Bm.

= *dorsalis* Brm.

Mex. IX. 270. 992.

Harpactor Lap. — Spin. — Brm. — Serv. — *Reduo*.
F. — Wolff. etc. — *Amphibolus*. Kl. VIII. 80. t. 275.
C. D.

= *aegyptius* F. — Wolff. 80. — *murinus* Ramb.

Aeg. VI. 107. 678.

... *albipes* F. Rossi.

Ital.

= *annulatus* L. — W. 78. — Germ. II. 22. 128.

... *bipustulatus* F.

Surin.

... *capensis* Serv.

Cap.

= *cinctus* F.

Am. sp. VIII. 83. 852.

... *corallinus* Lep. Enc.

Ind. or.

= *cruentus* F. — Wolff. 38. — Hhn. Eur. II. 21. 127.

Cim. iracundus Scop.

= *disciventris* m.

Afr. VIII. 88. 850.

... *fasciatus* Palis. pl. 2. f. 5.

(?)

= *griseus* F. — Ross.

Eur. m. VI. 110. 677.

= *haemorrhoidalis* F. Eur. m. VII. 12. 600. 601.

= *milthinus* Dalm.

Jav. VIII. 82. 850.

melanocephalus m. v. *milthinus*.

= *moestus* m.

Parag. VIII. 87. 852.

murinus Ramb. v. *aegyptius*.

= *niger* m. Hung. VII. 14. 682.

= *pedestris* Welf. 180. — Brm. — Costa. cent. n. 20.

— *Cim. subapterus* Deg. t. 15. f. 10. — *Colletes*
griseus Hhn. — *Coranus subapt.* Cart.

Grm. II. 25. 122.

... *pentatoma* m.

Austri. IX. 124. —

— *pictus* Kl. Symb. t. 19. f. 12.

Neg.

= *peccilus* m.

Parag. VII. 85. 854.

= *punctiventris* m.

Parag. VIII. 85. 855.

spinipes m. v. *Sinea*.

subarmatus m. v. *Sinea sexspinosa*.

= *tropicus* m.

Sierra. VIII. 84. 815.

venator Kl. (*Amphilebus*).

Hobecerus Kol.

— *caucasicus* Kol. 20. t. 8. f. 9.

Sant.

— *persicus* Kol. 20. t. 8. f. 8.

Pers.

Hebrus Westw. — Curt. — Brm. — Serv. — cf. *Nes-*
gaus Lap. — *Lygaeus* Fll. VI. 38. t. 193. G—L

— *erythrocephalus* m.

Boruss. IX. — —

= *pusillus* Fll. — Curt. — Serv. — Westw. Ann. Soc.

Ent. III. pl. 6. f. 6. — Costa Cent. n. 15.

Eur. VI. 30. 506.

Helonotus Serv.

... *tuberculatus* Guér. Voy. pl. 12. f. 17. Nov. Guin.

Hemostaris Spin. — Ramb. — Costa. — **Heterogaster**
Curt. — m.

... *genoi* Spin.

Marsette.

... *hispanus* Ramb.

Andal.

— *laticeps* Curt. pl. 597.

Angl.

— *spinolae* Cost. Corr. Zool. c. icone.

Neap.

Hepa Geoff. v. *Nepa*.

Heniartes Spin. v. *Trichostetha*.

Horega Serv.... *rubrolimbata* Serv.

Am. sp.

Heterocrates Serv. — Dall.*Plataspis* White.... *coruscus* White Mag. 1839. 24. — 10. f. 3. c. f.

Java.

Heterogaster Schill.

I. 72.

= *affinis* m.

Grm. IV. 76. 404.

= *artemisiae* m. Dtschl. Ins.

Grm.

bicolor Kol. v. *artemisiae*.*clavicus* Schill. v. *Cymus*.... *coronillae* Kol.

Rauf.

costatus m. v. *Stenogaster*.*ericae* Schill. v. *Cymus*.*laticeps* Curt. v. *Honestaris*.*punctipennis* m. v. *Cymus*.*rufescens* m. v. *artemisiae*.*reticulatus* m. v. *Cymus*.= *salviae* Schill. — Pr. 135. 16. Lyg.

Grm.

... *semipunctatus* Grm. Silb.

Cap.

thymi Wolff. v. *Cymus*.= *urticae* Schil.

Grm. I. 73. 43.

... *waltlii* Kol.

Rauf.

Heteropus Spin.

VII. 112. —

Heteroscelis Serv. v. *Phyllochirus*.**Heterotoma** Ltr. — Brm. — Serv. v. *Capsus*.**Heta** Serv. — *Reduo* Lep.... *binotata* Lep.

Ref.

= *punctiger* m.

? IX. 120. —

Hiracelis Spin. v. *Myocoris*.**Hiverus** Serv.... *hirtus* Serv.

Cenog.

Heloptilus Lep. — Lap. — Brm. — Watw. Trans. II.
248. — Serv.

basalis Westw. v. *Orthocnemis*.

— ursus Lep. — Lap. pl. 54. 1. Cap.

Holotrichius Brm. — Serv. — Costa. — VIII. t. 202
A—D.

cyrilli Costa v. *maurus*.

... lividus Brm. (Reduv.) Caffr. VIII. 3. —

= *maurus* m. Ital. VII. 14. 002

cyrilli Costa etc.

... tenebrosus Brm. Corfu. VIII. 30. —

= testaceus m. Arim. VIII. 30. f. 812

Homæmus Dall.

Pachycoris Grm. — m.

= exilis Grm. — m. Am. bor. IV. 5. 348

= parvulus Grm. — m. Florida. IV. 54. 501

Homalocoris Pert. v. *Hammatocerus*.

Homococcus Brm. — Serv. — Coreus Brm. — Oriteru
Hhn. I. p. 8. t. 1. f. 2. — Chondrocera Lap.

destructor Hhn. v. *rugator*.

... magnicornis Kl. Cap.

... minimus Serv. Java.

... nigripes Kl. — Brm. Cap.

... puncticornis Brm. Act. leop. 419. 20. Cor. Manila.

punctiventris cf. *nigripes*.

= *rugator* F. — Orit. destructor. Hhn.

I. 8. 2. Am. bor.

Hoplistodera Westw. — Dall.

... convexa Dall. Philip.

... testacea Hop. Java.

... trimaculata Enc. X. 411. 5. Java.

... virescens Dall. Herbind.

Hotea Serv.

- *triangularis* Serv. pl. 4. f. 7. Seneg.
- = *curculionoides* Dall. — III. 106. 331.
- punctulatus* Grm. Z. China.

Hoploxys Dall.

- ... *coeruleus* Dall. Congo.

Hyalymenus Serv.

- Alydus* F. — Pert. — Brm.
- *dentatus* F. — Brm. — Serv. pl. 5. f. 2. Cap.
- *vespiformis* F. — Pert. — Alyd. *pallidus* Griff. anim. kingd. XV. pl. 92. f. 5. Cap.

Hydroessa Brm.

- Velia* Duf. — *Microvelia* Westw. — Serv. IX. — 78. — VI. 87. t. 193. A—F.
- = *reticulata* Brm. — Vel. pygm. Duf. Ann. Soc. Ent. II. pl. 5. f. 6. III. pl. 6. f. 5. a—h. Microv. *pulchella* Westw. Ann. III. pl. 5. f. 6. — Curt. f. 681. VI. 37. 595. Eur.

Hydrometra F. — Brm. — Ramb. — m.

- Gerris* F. — Ltr. — Duf. — Schumm. — Serv. — *Aquarius* Schell. — *Cimex* L. — Rossi. — IX. 66. t. 298. A—C. t. 299. A—DD.
- ... *abbreviata* F. (Pyren) Larve.
- apicalis* Curt. v. *lacustris*.
- = *aptera* Wimm. — Schmm. — IX. 69. 925. — t. 299. K—M. Eur.
- F. v. *Velia*.
- = *argentata* Schmm. — IX. 74. 932. — t. 299. CC. DD. Eur.
- *canalicum* Duf. pl. 5. f. 59. — Dej. pl. 16. 8. 9. Eur.
- = *costae* m. IX. 71. 927. — t. 299. N—P. Eur.

- currens* F. v. *Velia*.
 ... *cursitans* F. R. Austl.
 ... *erythropus* m. IX. 68. 923. Br.
 = *gibbifera* Schmm. Eur.
 ... *fluviorum* F. Trans.
 = *fossarum* F. R. Ind. et.
 fossularum F. v. *Microlytra*.
 = *gibbifera* Schmm. Eur. IX. 72. 929.
 ... *hyalina* F. R. Am. m.
 = *lacustris* L. — IX. 73. 930. — t. 299. T—V. ?
 apicalis Curt. IX. — f. 922. — *najus* Deg. Eur.
 = *lateralis* Schmm. IX. 74. 299. W—Y. Eur.
 = *odontogaster* Zett. IX. 73. 931. — t. 299. Q—S.
 Eur.
 = *paludum* F. — Ltr. — IX. 70. 926. — t. 299. A—J.
 Eur.
 rivulorum F. v. *Velia*.
 = *rufoscutellata* Ltr. — Stoll. 108. — IX. 69. 924.
 t. 299. G—J. Germ.
 stagnorum v. *Limnobates*.
 = *thoracica* Schmm. — IX. 71. 928. — t. 299. Z. AA.
 Eur.
Hydrometra F. — Brm. — Ltr. etc. v. *Limnobates*.
Hylophila Westw. v. *Anthocoris*.
Hymenarcys Serv.
 ... *aeruginosa* Serv. Am. sp.
 = *cryptorhynchus* Grm. Silb. — m.
 Cap. VII. 74. 742.
 ... *perpunctata* Serv. Am. sp.
Hymenophora Serv. v. *Crinocerus*.
Hypencha Serv.
 Tesseratoma Enc. — Brm.

... apicalis Enc. — Brm.

Jav.

Hypoxys Serv.

Edessa Serv.

= quadridens F. — Brm. — Ed. luteicorns Lep. —

Stoll. 137. — Ed. schaefferi H. Brf. II. 127. 207.

... loxdalii Hop.

Demar.

... nigridens F.

Am. m.

... sexdens F.

Am. m.

Hypsilonotus Hhn. t. 30. A—D. — Brm. — Serv. —

Lyg. F. — Wolff.

= annulatus Brm.

Bahia.

dimidiat. Hhn. v. striatul.

= interruptus Hhn.

L. 187. 96. Brf.

... linea F.

Am. m.

= pulchellus m.

Brf. VII. 10. 686.

scriptus Hhn. v. Anisoscelis.

= striatulus F. — Wolff. 103. — venosus Blanch.

dimidiatus

H. I. 189. 97. Cap.

— subterpunctatus Serv. pl. 5. f. 2.

(?)

... trigonus Thunb. — Brm.

Bengal.

Hypselopus Erichs. — Brm. cf. *Melosa*.

... gigas Brm.

Cap.

... incarnatus Er.

Ban Diem.

... spinosus Kl. — Brm.

Dongol.

Jalla Hhn. — Dall.

Asepus Brm. etc.

Arma Hhn. v. *Picromerus*.

= bidens L. etc.

L. 92. 51. Grm.

= dumosus L. etc.

I. 101. 54. 55. Grm.

Irochrotus Serv. v. *Odontoscelis*.

Isodermus Erichs. Wieg. Arch. 1841.

... planus Er.

Ban Diem.

Isocondylus Serv. — Reduv. Lop. Enc. v. *Eusagoras*.

Kleidocerus Westw. v. *Cymus*.

Labops Brm. v. *Capsus*.

Laccometopus Fieb.

Kingis F. etc. — *Eurycera* m.

= *clavicornis* L. — P. 23. 20. — IV. 53. 400. Em.

... *kollari* Fieb. Inf. Mem.

Largus Hhn. — Brm.

Euryophthalmus Lap.

Lygaeus Pert.

Acinocoris Hhn.

... *bicolor* m.

Brf. VI. 7. —

= *calidus* Hhn.

Am. m. II. 114. 104.

= *cinctus* m.

Mex. VI. 6. 082

... *cornutus* Lep. (Acinoc.)

Cap.

... ?*excavatus* F.

Afr. 4

... *fasciatus* d'Orb. voy.

Am. 2

... *globoicollis* Brm. Handb. p. 282.

Br.

= *incisus* m.

Brf. IX. 182. 981.

= *interruptus* m.

Cap. IX. 18. 978.

= *lineola* L.

humilis m.

Brf. I. 13. 6.

Cim. punctatus Deg.

Eur. puncticollis Lap.

Lyg. mutilus Pert.

= *lunulatus* F. (Acinoc.)

Bras. IX. 179. 978

= *marginellus* m.

Brf. IX. 182. 982.

— *oculus cancri* Deg. III. pl. 34. 24.

Brf.

... *ophthalmicus* Brm. (Pyrrhoc.)

Jav.

... *pallidicornis* m.

? IX. 181. —

= *rufipennis* Lap.

Brf. III. 67. 280.

... *sanguinipennis* m.

Brf. IX. 182. —

- ... *scapha* Pert. Brf.
 ... *sexguttatus* m. ? IX. 181. —
 ... *succinctus* L. Am. sp. VI. 78. 648.
Laryngodus m. IX. 211. t. 314. B.
 ... *australiae* m. Austr. IX. 212. 967.
Leptocoris Hhn. t. 32. E—F. — Brm.
 Pyrrhocoris Hhn. — Lyg. F. — *Tynotoma*
 Serv. — *Myodochus* Ol. — Brm.
 ... *abdominalis* F. Sumatr. IX. 279. —
 ... *augur* F. Ind. or.
 ... ? *chalcocephalus* F. R. ?
 ... *coturnix* Brm. Brf.
 ... *haematideus* Hhn. Ind. or. I. 9. 3.
 ... *haematoloma* m. Mex. VIII. 103. 873.
 linearis Lap. v. *Stenocoris*.
 ... *rufomarginatus* F. Ind. or.
 ... *rufus* Hhn. Brf. II. 201. 102.
 ... *tagalicus* Brm. Act. Leop.
 ... *vittata* Serv. Cap.
Leptocoria Ltr. v. *Stenocoris*.
Leptopus Ltr. — Duf. — Brm. IX. t. 306. A—E.
 ... *echinops* Duf. Gardin.
 ... *lanosus* Duf. — Ann. Soc. Ent. III. pl. 5. A. f. 14. —
 Serv. Gall. m.
 ... *litoralis* Ltr. — Duf. l. c. II. p. 6. B. f. 2. III.
 p. 354. pl. 6. f. 4. Gall.
 ... *preyssleri* Fieb. Germ. IX. 133. 942.
Leptoscelis Lap. — Serv.
 Lygaeus F. — Wolff. — *Coreus* Lep. — *Ani-*
 soscelis Brm. — *Rhabdocoris* Kol. —
 Alydus F.
 ... *arcuata* Kol. t. 8. f. 1. Rauf.

... ... *... ...* *... ...* *... ...*
 = *... ...* *... ...* *... ...* *... ...*
... ...

... ...
 = *... ...* *... ...*

= *... ...* *... ...*

= *... ...* *... ...*

= *... ...* *... ...* *... ...* *... ...*

... ... *... ...* *... ...* *... ...*
... ... *... ...*

= *... ...* *... ...* *... ...* *... ...*
... ...

= *... ...* *... ...*

... ... *... ...*

... ... *... ...*

... ... *... ...*

... ...

... ... *... ...*

= *... ...* *... ...*

... ...

... ...

... ...

... ... *... ...*

... ...

... ... *... ...* *... ...* *... ...*
... ... *... ...* *... ...*
... ...

= *... ...* *... ...* *... ...* *... ...*
... ... *... ...*

... ...

... ... *... ...* *... ...*

... ... *... ...* *... ...*

... incerta Serv. ?

Lepus Hhn. I. 143. — III. 45. — IX. t. 312. E. F.

Miris F.

= albomarginatus F. Grm. I. 140. 72.

albostriatus Brm.

= carinatus m. Grm. VI. 49. 609.

chrysanthemi Hhn. v. Caps.

= dolabratus L. Grm. III. 95. 261. 262.

Mir. lateralis F. Rh.

Mir. abbreviatus Wolff. f. 109. 110.

= ferrugatus Fall. Grm. III. 46. 263.

Mir. dolabr. F. Rh.

= gothicus L. Grm. I. 12. 5.

superciliosus L.

hieracii Hhn. v. Caps. *thunbergi*.

= rubrostriatus m. Hisp. III. 45. 206.

= tunicatus F. — Grm. fn. 5. 23. Grm.

Loricerus Hhn. v. *Ectrycholes*.

Loxa Serv. — Dall.

Pentatoma Palis. — m.

... affinis Dall. Para.

= flavicollis Drur. pl. 36. f. 4. — Serv.

albicollis F. — m. VI. 68. 634.

virescens Serv.

viridis Palis. pl. 8. f. 1.

Stoll. f. 196. 198. 200. Brf.

= haematica m. Brf. VI. 70. 636.

= transversalis m. Eur. VI. 66. 630.

Lyctocoris Hhn. v. *Xylocoris* et *Anthocoris*.

Lygaeus F. (* thorace spinoso non hujus generis.). —

Wolff. — Brm. — Serv. etc.

abdominalis F. v. *Leptocoris*.

- abbreviatus F. vix huj. gen.
 — Thb. v. Pachylis.
 abietis L. v. Pachym.
 acantharis F. (non L.) vix huj. gen.
 aegypticus F. II. 10. huj. operis v. Pyrrhocoris.
 — affinis Wolff 104. Ind. ex.
 agilis F. v. Caps. histrion.
 agrestis Fall. I. 25. v. Pachym.
 albicornis F. cf. Odontopus.
 albosciatus F. cf. Dysdercus.
 albomarginatus v. Lopus.
 albostratus F. v. Pachym.
 alni F. v. Caps.
 = alternans m. Mex. VII. 20. 701.
 amboinensis F. v. Dysdercus.
 annulus F. II. 13. v. Dysderc.
 apterus F. I. 20. v. Pyrrhoc.
 arbustorum F. v. Caps.
 arenarius F. I. 53. cf. Pachym. marginepunct.
 ? argentatus F. Tranqueb. gen. dub.
 argus v. Pentat.
 armipes F. cf. Pachym.
 — asiaticus kol. 36. t. 8. f. 12. Kaut.
 ater F. v. Caps.
 aterrimus Wolff v. Pachym.
 auctus F. v. Anisoscelis.
 augur F. v. Leptocoris.
 = aulicus F. Am. VI. 76. 646.
 australis F. v. Anisoscelis.
 austriacus F. I. 109. v. Anthocoris.
 balteatus F. v. Anisosc.
 bellicosus F. v. Nematop.

- biclavatus** F. v. *Spathohpora*.
 = **bicolor** m. Strf. IX. 195. —
bifasciatus F. v. *Caps*.
 ... **biguttatus** F. Neuholl.
bilineatus F. R. v. *Diactor*.
bimaculatus Zett. v. *Pachym.* var.
bimarginatus m. v. *pulchellus*.
bipunctatus F. v. *Caps*.
 ... **bipunctulus** m. Strf. IX. 195. —
bistriguttatus F. v. *Caps*.
boerhaviae F. v. *Mictis*.
 — F. R. v. *Pyrrhoc*.
binotatus F. I. 203. v. *Caps*.
brevipennis Ltr. v. *Pachym*.
calcar F. v. *Physomerus*.
calcaratus F. E. S. — Wolff. v. *Alydus*.
calidus F. v. *Largus*.
 — F. R. cf. *Pachym*.
campestris F. v. *Caps. ferrugatus*.
 — Fall. v. *Caps*.
capitatus Wolff. v. *Corizus*.
caricis Fall. v. *Cymus clavic*.
earnifex F. v. *Dysdercus*.
chaleocephalus F. cf. *Leptocoris*.
chiragra F. I. 56. v. *Pachymerus*.
cingulatus F. v. *Dyadercus*.
 — **civilis** F. — Wolff. 25. Tranqueb.
clavculus Fall. I. 78. v. *Cymus*.
clavimanus F. v. *Pyrrhocoris*.
clavipes F. (non Lyg.) gen. dub.
collaris F. v. *Pyrrhoc*.
compressicornis F. R. v. *Molechina*.

- compressipes* F. R. v. *Metopodus*.
contaminatus Fall. v. *Caps*.
coqueberti F. I. v. *Odontopus*.
coryli F. v. *Caps*.
 = *coatalis* m. Mep. VII. 22. 706.
crassicornis F. III. 3. v. *Corizus*.
crassimanus F. v. *Pachymerus*.
crassipes F. (non Lyg.) cf. *Mictis*.
cruciger F. v. *Machthims*. sec. Burm. *Chariosterus*.
 = *crudolis* F. Cap.
cruentus F. 88. v. *Leptocoris haematidens*.
 — F. 101. cf. *Odontopus*.
curvipes F. (non Lyg.) gen. dub.
danicus F. v. *Caps*.
destructor Melsh. v. *Homococcus*.
didymus Fall. v. *Cymus resedae*.
dilatatus F. v. *Nematopus*.
dispar F. (non Lyg.) gen. dub.
echii Pz. v. *Pachymerus ater*.
elatus F. v. *Petalops*.
 — *elegans* Wolff. 106. Cap.
 — *Serv.* v. *Petalops*.
 = *equestris* L. — F. etc. L. 21. 12.
 speciosus Scop. Eur.
 — L. Mus. Ulr. Exot.
errans F. v. *Corizus*.
erraticus F. v. *Pachymerus*.
excavatus F. v. *Largus*.
faber F. (non Lyg.) gen. dub. Pulifantor.
 ... *famelicus* F. Ind. or.
familiaris F. — Kol. v. *venustus*.
fasciatus F. v. *Anthocoris nemorum*.

- femoratus* F. v. *Metopodus*.
ferrugatus F. v. *Caps*.
festivus F. v. *Odontopus*.
filicis Fall. II. 87. v. *Caps*.
flavicollis F. v. *Caps*. *ater*.
flavicornis F. v. *Nematopus*.
flavomaculatus F. III. 10. v. *Caps*.
flavovarius F. v. *Caps*.
floralis F. v. *Caps*.
foliaceus F. v. *Diactor*.
forsteri F. v. *Pyrhocoris*.
fraxini Fll. v. *Caps*. *campestr*.
fulvicornis F. I. 7. v. *Mictis tenebr*.
 — *furcatus* F. Guin.
gallus F. v. *Nematop*. *indus*.
gibbus F. cf. *Pachymerus*.
gladiator F. (non Lyg.) gen. dub.
gonager F. v. *Anisoscelis*.
gothicus F. v. *Lopus*.
 — Fall. III. 69. v. *Caps*. *marginep*.
graminis F. (non Lyg.) gen. dub.
grossipes F. v. *Physomerus*.
 — F. R. v. *Mictis tumidipes*.
grylloides Fall. v. *Ophthalmicus*.
guineensis F. (non Lyg.) Guin. gen. dub.
 = *gutta* m. Mex. VII. 20. 703.
guttatus Ramb. v. *punctato-guttatus*.
guttula F. Am. inf. non Lyg. gen. dub.
haematidens F. v. *Leptocoris*.
 — F. *cruentus* corrigend. v. *Leptocoris*.
haemorrhoidalis F. v. *Leptoscelis haemorrhous*.
 = *hamatus* m. Mex. VII. 22. 707.

- harpagon** F. v. *Anisoscelis*.
hastatus F. R. Sav. gen. dub.
heros F. v. *Mictis*.
 = **hospes** F. — *lanio* m. Erang. VII. 21. 705.
humilis Drur. v. *Largus*.
hyocyami F. etc. v. *Corizus*.
 = **incomptus** m. Sav. VIII. 104. 875.
incubitor F. (non Lyg.) Carel. gen. dub.
indus L. v. *Nematopus*.
inquinatus F. v. *Caps*.
irroratus Grav. Verz. v. *Genocerus rugator*.
kermesinus L. — F. R. — Deg. t. 34. f. 15. cf. *Anisoscelis*.
koenigii F. II. 12. v. *Dysdercus*.
lactus F. v. *Paryphes*.
lanio m. v. *hospes*.
laticornis F. III. 63. v. *Pachylis*.
lavaterae F. v. *Stenogaster*.
leprosus F. Am. gen. dub.
leucocephalus F. v. *Caps*.
leucurus F. R. cf. *Dysdercus*.
limbatus Fall. v. *Caps*.
linea v. *Hypselonotus*.
lineatellus F. non Lyg. Am. m. gen. dub.
lineatus F. v. *Caps*.
lineola L. v. *Largus*.
 — F. R. gen. dub.
litoralis Zett. — Fall. v. *Pachymerus marginip.*
lunatus F. v. *Leptoscelis*.
lunulatus F. v. *Acinocoris*.
luscus F. v. *Pachymer.*
 — **lusitanicus** m. Esft. IX. 197. —

- lynceus F. I. 45. v. Pachymer.
 mactans F. v. Asopus.
 — maculicollis Grm. fn. 24. 16. Eur. m. IX. 199. —
 malabaricus F. Malab. gen. dub.
 marginepunctatus Wolff. v. Pachymer.
 maroccanus F. v. Pachymer.
 maurus F. v. Caps.
 — melanocephalus F. genus Arocatus Spin. Eur.
 ... melanurus Grm. Silb. Cap.
 meleagris F. — Wolff. v. Nematopus.
 membranaceus. W. v. Anisocelis.
 ... mendicus F. Ind. or.
 — militaris Rossi. — F. — Grm. fn. 12. 19.
 pandurus Vil.
 civilis Wolff. 105. Eur. m.
 minutus Fall. v. Anthocoris.
 modestus Fall. v. Stenogaster basalis.
 mutabilis Fll. v. Caps.
 ... muticus Erichs. Wieg. Arch. 1842. Ban. Diem.
 nassatus F. — Fll. v. Caps.
 nebulosus Fll. v. Pachymer.
 nemoralis F. v. Caps. sexpunct.
 nemorum Fall. I. 106. v. Anthocoris.
 — norii Grm. fn. 24. 17. Hung.
 nubilus Fll. v. Pachymer.
 nugax F. v. Stenocephal.
 oblongipes F. (non Lyg.) gen. dub.
 oblongus F. v. Pachymer.
 olivaceus F. v. Dysdercus.
 pabulinus Fll. v. Caps.
 pallens F. non Lyg. Am. dq. gen. dub.
 pallicornis Fll. v. Caps.

- pallipes** Wolf. 141. v. *Dysderc.*
pandurus Vill. v. *militaris.*
pastinaceus Fll. v. *Caps.*
pedestris Fll. — Ps. v. *Pachymer.*
pharaonis F. v. *Pachylis.*
phasianus F. v. *Mictis.*
phyllopus F. v. *Anisoscelis.*
pictor F. (non Lyg.) gen. dub.
pilifrons Fll. v. *Pachymer. marginop.*
 ... **pilosulus** Germ. Stlb. Cap.
pinastri Fll. v. *Caps.*
pini L. — Fabr. v. *Pachymerus.*
plebejus Fall. v. *Pachym.*
podagricus Fall. v. *Pachym. pictus.*
populi F. v. *Caps.*
pratensis Fabr. v. *Caps.*
profanus F. R. cf. *Mictis crucifera.*
pubicornis F. v. *Caps.*
 = **pulchellus** F. St. Cruz.
 bimarginatus m. VIII. 105. 877.
 ... **pulcher** F. Am. m.
pulicarius Fll. v. *Caps.*
 — **punctatoguttatus** F. — Ps. 118. 8. Germ.
 — **punctum** F. — Geoff. — Ps. 118. 11. — Wolf. 70. Germ. austr.
pusillus Fll. v. *Hebrus.*
pustulatus F. v. *Sephina.*
quadratus F. v. *Pachymer.*
 — Ps. I. 48. v. *Pachym. luscus.*
 — Coq. v. *Verlusia.*
 ... **quadriguttatus** F. Neuholl.
quadripunctatus F. cf. *Caps. chenopodii.*

- resedae* Pz. v. *Cymus*.
revestitus Fll. v. *Caps*.
... *rivularis* Grm. Silb. Cap.
... *roeselii* Schill. Grm. IX. 199. —
rolandri F. v. *Pachymerus*.
roseomaculatus Deg. v. *Caps*. ferrug.
roseus F. v. *Caps*.
rostratus vix Lyg. Afr. aq. gen. dub.
rubricatus Fll. v. *Caps*.
ruficeps m. III. 95. 319. v. *Dysderc*.
ruficollis F. v. *Dysdercus*.
rufomarginatus F. v. *Leptocoris*.
rusticus Fall. v. *Pachymer*.
sabuleti Fll. v. *Pachymer*.
... *saevus* Grm. Silb. Cap.
sahlbergi Fll. v. *Pachymer*.
saltatorius F. — Wolff. v. *Salda*.
sanctus F. v. *Crinocerus*.
sanguineus F. v. *Caps*.
sanguinolentus F. cf. *Odontopus*.
= *saxatilis* F. — Wolff. 26. Germ. II. 619.
... *scabrosus* F. Amer.
scapha Pert. v. *Largus*.
schlangenbuschii F. v. *Pyrrhocoris*.
= *schummelii* Schill. Grm. IX. 199. 985.
scriptus F. R. 15. v. *Caps*. *strigatus*.
scutellaris F. v. *Caps*.
semiflavus Fll. v. *Caps*.
... *septus* Grm. Silb. Cap.
serratus F. cf. *Mustha*.
serripes F. gen. dub.
... *servus* F. China.

- sexguttatus F. v. Caps.
 sexpunctatus F. v. Caps.
 sexpustulatus F. cf. Pyrrhocoris.
 silvaticus Fll. v. Pachymer.
 solenis m. v. Dysderc. koenigii var.
 sordidus F. cf. Pachymer.
 striatellus F. R. 164. — Fll. v. Caps.
 — Pz. v. Caps.
 striatulus F. v. Hypoclenotus.
 succinatus F. v. Lopus.
 superstitiosus F. cf. Dysdercus.
 suturalis F. v. Dysderc.
 sylvaticus Pz. v. Pachym. agrest.
 — F. v. Pachymer.
 sylvestris Pz. v. Pachymer.
 — L. — F. cf. Pach. luniger.
 tenebrosus F. v. Mictis.
 tenellus Fll. v. Caps.
 thymi Fll. v. Cymus.
 tiliae F. v. Phytocoris populi.
 tragus F. v. Mictis.
 transversalis F. I. 213. v. Caps. pastinacae.
 tricolor F. cf. Caps.
 triguttatus F. R. v. Caps.
 ... trilineatus F. Ind. or.
 tripustulatus F. v. Caps.
 tristator F. v. Mictis phasianus.
 ... tristriatus m. Ind. or. IX. 196. —
 tumidipes F. v. Mictis.
 tunicatus F. v. Lopus.
 ... turcicus F. Am. sp.
 typhoeus F. E. S. v. Crinoc. acridioides.

- umbellatarum Pz. v. Caps.
 umbilicatus F. v. Mictis.
 = unifasciatus F. II. 7. 120.
 — var. Brf. VIII. 105. 876.
 urticae F. — Fll. — I. 74. v. Heterogaster.
 valgus F. v. Mictis.
 variabilis Fll. v. Caps. unifasc.
 ... varicolor F. Inf. Trinit.
 varicornis F. vix Lyg. cf. Odontopus.
 varius Wolff. v. Pachymer.
 venosus F. (non Lyg.) gen. dub.
 — ventralis Kol. 30. t. 9. f. 13. Raut.
 = venustus Boeb.
 familiaris Rossi — Pz. 79. 20. Cimex. Grm.
 verbasci F. cf. Heterogast. salv.
 viridulus Fll. v. Caps.
 vividus F. v. Caps.
 = xanthostaurus m. Brf. VIII. 104. 874.
Lygus Hahn. v. *Capsus*.
Lyramorpha Hop.
 ... rosea (et pallida) Hop. Neuholl.
Machtima Serv.
 Lygaeus F.
 Chariesterus Brm.
 ... cruciger F. — Stoll. 175. Brf.
 Hierher wohl mehrere unter *Chariesterus* aufgeführte
 Arten.
Macraulax Dall.
 Pachycoris m.
 = bipunctatus m. Austr. IV. 87. 420.
Macrina Serv.
 Gonopsis Serv.

Dichelops m.

Aelia Brm.

Megarhynchus Hop.

= *acanthura* Hop.

Dich. fesus

Gamb. VII. 72. 742

... *angularis* Dall.

Afr. mer.

... *furcata* F.

Ind.

... *juvencus* Brm.

Megarh. coenae White. Ent. tr. III. 91.

Gonga.

... *marginella* Hop.

furcata Serv. pl. 2. f. 8.

Gamb.

... *quadrispinosus* Hop. (Megarh.)

Gamb.

Macrocephalus Swed. — Burm. — Serv. — Westw.

Trans. ent. Soc. III. p. 18 t. 2. — VIII. 103.

Syrilis Brm.

... *affinis* Guer.

Brf.

= *cimicoides* Swed.

manicata F.

Am. m. VIII. 107. 878

— *crassimanus* F. — Serv. pl. 6. f. 2.

Ind. oc.

... *leucographus* Kl.

Ind. occ.

... *macilentus* Westw.

Columb.

manicatus F. v. *cimicoid*.

... *notatus* Westw.

Columb.

... *obscurus* Westw.

Am.

... *pallidus* Westw.

Am. bor.

= *prehensilis* F.

Am. bor. VIII. 108. 879.

... *pulchellus* Kl.

Ind. occ.

... *tuberosus* Kl.

Brf.

Macroceroea Spin. — Lef. v. Lobita.

Macromalus Dall.

— *nervosus* Dall. pl. 7. f. 5.

Neuholl.

Macrops Brm. — Serv.

- Macrophthalmus* Lap. — t. 270. B. C.
 = *pallens* Lap. — Serv. Brf. VIII. 68. 830.
- Macropygium** Spin.
Oxyrhinus Serv.
Ochlerus m.
 ... *atrum* Spin. — *bifida* Hop. Brf.
 ... *coenosum* (Aelia) White. Gamb.
 = *incisum* m. Brf. IV. 93. 434.
 — *subsulcatum* Serv. pl. 12. f. 2. Cap.
- Macrorhaphis** Dall.
 ... *acuta* Dall. Congo.
 = *leprosa* Grm. Silb. — Dall. pl. 2. f. 1.
 Cap. VII. 113. 708.
- Maotys** Serv. IX. t. 307. E. F.
Ptilocerus Gray. — *Ptilocnemus* Wetw.
 = *fuscus* Gray. — Westw. Trans. pl. 22. 8. — Serv.
 pl. 6. 4. IX. 134. 946. Java.
- Massocephalus** Dall.
 — *maculatus* Dall. pl. 9. f. 1. Philip.
- Mattiphus** Serv.
 ... *laticollis* Hop. — *carrenoi* Serv. Ind. or.
 ... *oblongus* Dall. Nordind.
 ... *reflexus* Dall. Philip.
- Mazium** Dall.
Platycoris Guér. Coq.
 — *bipunctatum* Guér. Coq. pl. 12. f. 2. — Dall. pl. 4.
 f. 4. Neuholl.
 ... *rotundatum* Dall. Kangaroo.
- Mecidea** Dall.
 — *indica* Dall. pl. 3. f. 3. Bengal.
 ... *linearis* Dall. ?
- Mecistorhinus** Dall.

— *rufescens* Dall. pl. 4. l. 5. Para.
Mececephala Dall.

— *acuminata* Dall. pl. 6. l. 3. Montroil.
Mece sema Dall.

Raphigaster m.

= *menzer* Grm. Silb. — m. VIII. 7. 713. Gamb.

Megonodus Lap. v. *Pyrrhocoris*.

Megathynchus Lap. — Serv.

Aelia Brm.

Lygaeus F.

scaethurus Hop. v. *Macrina*.

caecus White v. *Macrina*.

... *scapensis* Dall. Cap.

... *cromatus* Le Guill. (?)

elongatus F. v. *hastatus*.

... *gambiensis* Dall. Gamb.

... *gracilis* White Ent. Trans. III. 91. Congo.

... *hastatus* F. R.

elongatus Lap. Jav.

... *planceolatus* F. Afr. 44

= *limatus* Grm. IX. 203. 208.

? *truncatus* Hop. Affam.

marginellus Hop. v. *Macrina*.

... *merata* le Guill. ?

quadrispinosus Hop. v. *Macrina*.

= *rostratus* F. *elongatus* Lap. IX. 203. 200. Ind. or.

... *testaceus* Serv. China.

... *truncatus* Hop. cf. *limatus*. Java.

Megymenum Guér. Voy. Coq. 1830. — Serv. — Dall.

Cimer F.

Edessa F. R.

Amorus Brm. Nov. Act. 1834. — m.

Platydius Westw. Zool. Jour. 1835.

- ... brevicorne F. E. S. — Brm. China.
 ... crenatum le Guill. — Guér. Rev. Port Essingt.
 = cupreum Guér. Coq. — Serv. pl. 3. f. 10.
 V. 61. 505. Jav. Philip.
 ... dentatum Guér. Coq. pl. 12. f. 1. — Astrol. pl. 2.
 f. 11. — Serv. — Brm. China.
 ... gracilicorne Dall. China.
 = inerme m. V. t. 164. f. G. H. Bengal.
 ... insulare Hop. Inf. Mala.
 ... merratii le Guill. Rev. Timor.
 ... spinosum Brm. Nov. act. t. 41. f. 7. Philip.
 — serratum Grm. Silb. Cap. VII. 75. 748.
 ... purpurascens Westw. Jav.
Meloxa Serv. (cf. *Hypselopus*.)
 ... villosipes Serv. Isle de Fr.
Melucha Serv.
 ... lineicollis Serv. Brf.
Menaccarus Serv.
 ... piceus Serv. ?
Menenotus Lap. — Serv.
 Coreus Pert.
 Spartocerus Brm.
 = lunatus Lap. — Brm. — *Cor. cornut.* Pert. t. 33.
 f. 15. Brf. VI. 74. f. 642.
Menipha Serv. v. *Ocklerus*.
Morarchus m.
 Archimerus m. olim.
 = acutangulus m. VI. 82. 653. Brf.
Morocoris Pert. — Serv. — *Harmostes* Brm.
 ... rugosus Serv. Carol.
 — tristis Pert. del. pl. 34. 2. — Serv. pl. 5. 1. Cap.

Merocoris Hbn. v. **Corcus**.

Meropachys Serv.

Meropachus Lap. — Brm.

... **gracilis** Brm. Rio.

= **graneus** m. VI. 84. 651. Brf.

... **integer** Brm. Rio.

— **nigricana** Lap. pl. 53. 1. — Serv. pl. 5. f. 15. Rio.

... **variolosus** Brm. Brf.

Metastemma Serv. — **Nabis** Ol. — **Reduo**. F. Pz. — **Pro-**

stemma Lap. — Brm. — Curt. — m. — **Postemma**

Duf. II. t. 91. f. 130. D—F. — VIII. 57. t. 268. D. R.

— **brachelytrum** Duf. Ann. Soc. Ent. III. pl. 5. B. Gal.

= **buessii** m. Helv. VI. 91. 661.

= **guttula** F. — Hbn. Germ. II. 28. 130.

... **lucidulum** Costa Cont. nr. 23. Neapel.

... **staphylinus** Duf. Gall. m.

Metopodus Serv.

Metapodius Westw. — **Cim.** Drur. — **Lyg.**

F. — **Diactor** Brm. — m.

... **alatus** Brm. Det.

= **latipes** Drur. — Stoll. f. 14. **Lyg. compressipes** F. —

Diact. compr. Brm. m. — Brf. III. 93. 317.

= **badius** m. IX. 258. 997. Brf.

= **elatus** Stoll. f. 55.

Petalops elegans Serv.

Cap.

compressipes v. **latipes**.

... **femoratus** F. Ind. or.

... **fulvitaris** m. IX. 258. — Cap.

= **suratus** Brm. III. 94. 318. Brf.

Mezira Serv.

... **granulata** Serv. Gall. m.

Micrauchenus Serv. — **Reduv.** F.

- = *lineola* F. Cap.
- Apiomerus morbillos.* VI. 104. 674. Para.
- Microlytra* Lap. — Serv. — *Microlytrum* Ramb. —
Hydrometra F. — *Actorus* Brm. — VI. 99. t. 213.
A—C.
- = *fossularum* F. — Serv. pl. 5. f. 4. — VI. 101. f. 672.
- Alydus apt.* Leon. D. Eur. m.
- Microdeuterus* Dall.
- Acanthosoma* m.
- = *megacephalus* m. VIII. 5. 783.
- Dall. pl. 10. f. 4. Norb. m.
- Microphysa* Westw.
- ... *myrmecobia* Märk. Germ. Zeitschr. Grm. V. pg. 262.
- = *pselaphoides* Brm. — Westw. Ann. Soc. Ent. III.
pl. 6. f. 3. Grm. IX. 185. 970.
- pselaphiformis* v. *pselaphoides*.
- ... *testacea* m. cf. *Anthocoris rufescens* Costa.
Grm. IX. 187. —
- Micropus* Spin. v. *Pachymerus decurtatus*.
- Microvelia* Westw. — Serv. v. *Hydroessa*.
- Mictis* Leach. — Westw. — Serv. — *Lyg.* F. — *Cerbus*
Hhn. — Brm.
- ... *affinis* m. Cap. VI. 29. F.
- = *hoerhaviae* F. VI. 85. f. 655. Guin.
- nach Brm. eine *Pyrrhocoris*.
- = *crucifera* m. VI. 60. f. 622. — ? *L. profanus* F.
(Amboin.) Austl.
- *dentipes* Serv. pl. 4. f. 10. Jav.
- ... *fuliginosa* Klug. Seneg.
- ... *heros* F. Ind. or.
- *phasianus* F. R. — Wolff. 69. mas. *tristator* F.
Sierra L.

- = *protractus* m. IX. Jnh. ex. ?
 ... *scriptus* Brm. Stoll. 161. Sin.
 = *tenebrosus* F. — Brm. — Foom. Lyg. *fulvicornis* F. —
Corbus Hhn. I. 7. 1. — Stoll. t. 190. C. Jnh. ex.
 foom. VI. 62. f. 624.
 L. 7. f. 1.
 mas. VI. 22. f. 578.
 = *tragus* F. — Wolf. 188. China. VI. 73. f. 641.
 = *tumidipes* F. VI. 54. f. 614. (*grossipes* in text.)
 Germ.
 = *umbilicatus* F. — t. 190. A. VI. 51. f. 611. China.
 = *valgus* L. — F. — Hhn. — Stoll. 52. 53.
 L. 14. 7. — VI. 28. 588. Cap.
Miris F. — Hhn. — Wolf. — Fll. — Brm.
spec. Wolffii quære sub *Capsis*.
abbreviatus Wolf v. *Lopus delabratus*.
abietis F. v. *Pachymerus*.
 = *albidus* Hhn. Germ. II. 77. 162
 = *calcaratus* Fll. III. 39. —
dentata Hhn. Germ. I. 15. 8
calens F. Jnh. gen. dub.
 — *caucasica* Kol. Sant.
decrepitus F. Dan. cf. *Caps. pinastr.*
dentatus Hhn. v. *calcaratus*.
dolabratus L. v. *Lopus*.
 — F. v. *Lop. ferrugatus*.
 = *erraticus* L. — Fll. Germ. II. 78. 163. 164
hortorum Wolf 154.
ferrugatus Fll. v. *Lopus*.
ferus F. v. *Nabis*.
 = *holsatus* F. Germ. III. 41. 256.
hortorum Wolf v. *erraticus*.

= *laevigatus* L. Germ. III. 43. 259.

testaceus Scop.

virens Hhn. (exclus. cit.) II. 79. 165.

— Hhn. v. *virens*.

lateralis Wolff. — F. v. *Lopus dolobr.*

= *longicornis* Fll. Germ. III. 43. 258.

— Wolff v. *Phythoc. ulmi.*

marginellus F. v. Caps.

pabulinus F. v. Caps.

pallens F. v. Caps. *revestit.*

pulchellus Hhn. v. *ruficornis*.

= *ruficornis* Fll. Germ. III. 40. —

pulchellus Hhn. II. 119. 200.

— Hhn. v. *virens*.

semiflavus Wolff v. Caps. *unifasc.*

striatellus Wolff v. Caps.

striatus F. v. Caps.

ulmi F. v. *Phytocoris.*

vagans F. v. *Nabis serus.*

= *virens* L. Germ. III. 42. 257.

laevigatus Hhn. II. 76. 161.

ruficornis Hhn. II. 125. 220.

— Hhn. v. *laevigatus*.

Melchiana Serv

Lygaeus F. — *Pachylis* Pert.

... *compressicornis* F. (Lyg.) Coq. t. 10. f. 10. —

Pach. Hopei Pert. del. t. 34. f. 3. Cap.

Monalonion m. t. 312. A.

= *parviventre* m. Brf. IX. 103. 958.

Monanthia Lep. — Serv. — Fieb.

Tingis F. — Fll. etc.

... *acuminata* m. IV. 63. —

- gracilis* Fieb.
- = *albida* m. Grm. IV. 51. 306.
- schaefferi* Fieb. p. 78. t. 9. f. 31—35.
- = *ampliata* Fieb. t. 5. f. 10. Grm. IV. 62. 307. A. a.
- = *angustata* Fieb. t. 5. f. 16—18. Grm. IV. 61. 307.
- = *angusticollis* m. Grm. III. 72. 280.
- pilosa* Fieb. p. 80. t. 8. f. 36. 37.
- *auriculata* (Catoplatus) Costa nr. 4. t. 3. f. 3. Ital.
- brunnea* Grm. v. *Orthosteira*.
- capucina* Grm. v. *setulosa*.
- = *cardui* L. — Fieb. p. 61. t. 5. f. 1—8.
- Grm. IV. 61. t. 127. A.
- cassidea* Fll. v. *Orthosteira*.
- cervina* Grm. v. *Orthosteira*.
- ciliata* Fieb. v. *reticulata*.
- convergens* Kl. — m. v. *humuli*.
- corticea* m. Dtschl. Ins. v. *quadrinac*.
- = *costata* F. Grm. III. 55. 300. D—G.
- m. v. *vesiculifera*.
- = *crispata* m. — Fieb. p. 66. t. 5. f. 28—30.
- Grm. IV. 72. 309.
- *dentata* Fieb. p. 71. t. 6. f. 2—4.
- = *dumetorum* m. — Fieb. p. 82. t. 7. f. 4—6.
- Grm. IV. 57. 301. A—E.
- = *echii* F. — Brm.
- rotundata* m. Grm. IV. 52. 302. F. G.
- Wolff. — m. v. *wolfii*.
- echinopsidis* Fieb. v. *testacea*.
- *erosa* Fieb. p. 71. t. 6. f. 5—9. Grm.
- *fasciata* Fieb. p. 84. t. 7. f. 13—16. Grm.
- ... *fracta* m. Grm.
- *geniculata* Fieb. p. 75. t. 6. f. 19—21. Grm.

- *gibba* Fieb. p. 83. t. 7. f. 7—12. Grm.
- gracilis* m. v. *setulosa*.
- Fieb. v. *acuminata*.
- *grisea* Grm. — Fieb. p. 64. t. 5. f. 25—27. Grm.
- = *humuli* F. — Fieb. t. 7. f. 17. 18.
- convergens* Kl. — m. Grm. IV. 15. 361.
- Fall. — Brm. v. *wolfii*.
- *liturata* Fieb. p. 74. t. 6. f. 16—18. Grm.
- = *lupuli* Kunz. — Fieb. p. 85. t. 7. f. 19—21.
- Grm. IV. 58. 350.
- = *maculata* m. Grm. IV. 56. 380.
- stachydis* Fieb. p. 73. t. 6. f. 13—15.
- = *melanocephala* Panz 100. 21. — Fieb. p. 77. t. 6.
- f. 26—30. Grm. III. 54. —
- = *nigrina* Fll. — Dtschl. Ins. 118. 16. — Fieb. p. 63.
- t. 5. f. 23. 24. Grm. IV. 62. t. 125. G.
- obscura* m. v. *Orthosteira*.
- ... *parallela* Costa. cent. nr. 123. Neap.
- ... *parvula* Fll. — Fieb. p. 66. Grm.
- pilosa* Fieb. v. *angusticollis*.
- pusilla* Fll. m. IV. 24. 373. v. *Orthosteira*.
- Brm. v. *Orthost. obscura*.
- = *quadrifasciata* Wolff. — Fieb. p. 81. t. 7. f. 1—3.
- Grm. IV. 58. t. 125. A.
- corticea* m. Ps. 118. 22.
- = *reticulata* m. Grm. III. 72. 288.
- ciliata* Fieb. p. 65. t. 5. f. 31—33.
- Ramb.* — Fieb. p. 90. — ?
- rotundata* m. v. *echin.*
- = *sacchari* F. Xm. inf. VI. 85. 532.
- scapularis* Fieb. v. *simplex*.
- schaefferi* Fieb. v. *albida*.

- = raptorius F.** Grf. IX. 27. 805.

rugosus Desj. Guér. Rev. Erichs. Ber. 1843. p. 70. v.
Peltophorus.

= *sordidus* Grm. Guin. IX. 26. 808.

... *suberosus* Erichs. Wieg. Arch. 1842. Ban Diem.
Montina Serv.

Asdus. Lep.

= *pungens* m. cf. *Euagoras*. Brf. VIII. 37. 814.

... *sinuosa* Lep. Enc. Brf.

Mormydea Serv. — Dall. v. *Pentatoma*.

Mezaena Serv.

= *lunata* Brm. Mex. VI. 24. 580. 581.

... *spinicrus* Serv. Mex.

= *brunnicornis* m. Mex. VI. 26. 582. 583.

= *mutica* m. Mex. VI. 52. 612.

Mucanum Serv.

Tessératoma Enc.

... *canaliculatum* Lep. Enc. Fav. Phil.

Mustha Serv. — Dall.

Halys Lef.

Apodiphus Spin.

... *serrata* F. — L. Mus. Utr. — S. N. Guin.

= *spinosula* Lef. — Stoll. 169. 446. Neg. Grdc.

serrata Serv. — *hellenica* Spin.

Myecoris Brm. transact. of the Ent. Soc. 16 Arten. —
Hiranetis Spin.

— *braconiformis* Brm. — Stoll. 147. Am. m.

= *membranaceus* Spin. Brf. VIII. 43. 811.

... *nigripes* Brm. Bahia.

... *rubrithorax* Serv. Cap.

Myodocha Ltr. — Serv. — m. t. 314. A.

Myodochus Oliv.

= *serripes* Oliv. — Serv. Geneg. IX. 213. 906.

Myedochus Brm. v. **Stenocoris**.

Myrmus Hhn. v. **Corizus**.

Myrocha Serv.

Dichelops m.

aerea m. v. **Aegius**.

= **communis** Thb.

Gap. VII. 72. 744

... *vittata* Serv.

Grav.

Nabis Ltr. — Oliv. — Duf. — Barn. — L. f. 6. — Ill.
t. 82. — VIII. t. 228. A—D.

Niris F. — Wolf.

aptora F. — Coq. t. 21. f. 8. — Wolf. f. 200. Grm.

brevipennis Hahn Ill. f. 253. — Scholz. Grm.

brevis Scholz. Grm.

cinerea Ol. v. **ferus**.

... *dorsalis* Duf. pl. 6. f. 55.

Gal. m.

= *ericetorum* Scholz.

Grm.

= **ferus** L. —

Ill. 31. 252. Grm

Niris vagans F. — Wolf. f. 153. — Scholz.

Nabis cinerea Oliv.

Cim. testaceus Scop.

— *flavomarginatus* Scholz.

Grm.

... *geniculata* Erichs. Wieg. Arch. 1842. Ban. Diem.

guttula Ltr. II. f. 120. v. **Metastemma**.

— *longipennis* Costa tab. 2. f. 10.

Reap.

... *punctatus* Costa.

Reap.

subapterus Deg. VI. 679.

Aptus apterus Hhn. I. 35. 24. v. **Harpactor**.

vagans B. m. v. **ferus**.

— *viridulus* Costa t. 2. f. 11.

Calabr.

Naeogaeus. Spin. v. **Hebrus**.

Namacus Serv.

... *transvirgatus* Serv.

Curia.

- Naucoris** L. etc. t. 203. A—F.
 ... *acuta* Spin. Bombay.
 aestivalis Coq. 1. 38. t. 10. f. 4. F. v. *Aphelochira*.
 = *bipunctulus* m. IX. 39. 900. Brf.
 = *cimicoides* L. — Panz. — Sulz. Eur.
 ?? *cursitans* F. Kiel.
 = *maculatus* F. IX. 39. 800. Gall.
 ... *nepaeformis* F. Am. m.
 ... *nepoides* F. Guin.
 ... *obliquata* Spin. Bomb.
 oculata F. v. *Galgulus*.
 reptoria F. v. *Mononyx*.
 rugosa Desj. v. *Mononyx*.
Neides Ltr. v. *Berytus*.
Nematopus Ltr. — Lap. — Brm. —
 Cimex L.
 Lygaeus F. — Wolff. III. t. 91. F—H.
 angustatus m. *Aspathus*.
 ... *bellicosus* F. R. Afr. dq.
 = *brevicornis* m. Brf. IX. 261. 905.
 ... *chalybaeus* Para. VI. 97. —
 — *dilatatus* F. — Stoll. 284. Cay.
 elegans Serv. Mag. v. *Petalops*.
 gallus F. — Brm. v. *indus*.
 = *indus* L. — F. —
 gallus F. — Wolff. 100. — Brm. — Stoll. 73.
 VII. 14. 682. Cay.
 = *meleagris* F. — Wolff. 23. — Stoll. 213. 278.
 VI. 79. 650. Tranq. China.
 — *nervosus* Lap. — Stoll. 255. Cay.
 = *rufiorus* Pert. Para. III. 61. 272. VI. 78. 649.
Nepa L. etc. VIII. 19. t. 255. A—E. IX. 29. t. 200. G.

- annulata F. v. Diplonych.
 ... annulipes Lap. Silb. Sole de Sz.
 ? atra L. S. N.
 cinctoides L. fn. v. Naucoris.
 = cinctea L. fn. VIII. 21. 796. Eur.
 ... fusca L. Mus. L. U. — F. Sub. ex.
 grandis L. Mus. L. U. v. Bolostoma.
 ... grossa F. — Serv. Germ.
 linearis L. fn. — Sulz. v. Ranatra.
 ... maculata F. Sub. ex.
 ... nigra F. Germ.
 plana Sulz. Gesch. v. Diplon.
 = rubra L. Mus. Ulr. — F. — Stoll. pl. VII. f. V.
Sub. ex.
 rustica F. v. Diplonych.
 Neuroscia Serv. v. Agonescelis.
 Nozara Serv. v. Rhaphigaster.
 Niesthrea Spin. v. Corixus.
 Notius Dall.
 — depressus Dall. pl. 4. f. 1. Neuhell.
 Notocyrtus Hfegg. — Brm. — m. IX. pg. 33. t. 307.
 A—C.
 Saccoderes Spin. — Serv. — Redue. Pert.
 ... clavipes F. — Brm. Am. m.
 — inflatus Pert. pl. 34. f. 12. — Serv. pl. 7. f. 1.
Germ.
 = sexfoveolatus Spin. Am. m. IX. 124. 944.
 — vesiculosus Pert. pl. 34. f. 11. — Serv. pl. 7. f. 2.
Draf.
 Notonecta L. etc.
 = americana F. Am. IX. 44. 902.
 ... bifasciata Guer.

- ... *ciliata* F. Ind. or.
 ... *furcata* Coq. v. *glauca*.
 = *glauca* L. — Pz. 3. 20.
 var. *furcata* Coq. t. 10. f. 2.
 — *maculata* F. Coq. f. 1. Eur. VII. 23. 797.
 ... *grandis* Grm. v. *Enithares*.
 ... *indica* F. Sumatr.
 ... *lutea* Müll. Zool. D. 1176. Eur.
 maculata F. v. *glauca*.
 marmorata F. cf. *glauca*.
 = *mexicana* Am. pl. 8. f. 7. Mex. IX. 43. 903.
 minutissima v. Ploa.
 nivea F. — Costa Cent. n. 6. v. *Anisops*.
 ... *pallipes* F. Am.
 ... *triangularis* Guer. Ind. or.
 ... *undulata* Say. Am. sp.
Nyttum Spin. cf. *Homoeocerus*.
Ochetopus Hhn. v. *Pygolampis*.
Ochlerus Spin. — m. — VII. 63. t. 236. A. B.
 Menipha Serv.
 — *brunneus* Serv. pl. 12. f. 1. Brf.
 ... *distinctus* Spin. Mex.
 = *coriaceus* Grm. Columb. VII. 64. 734.
 incisus VII. pg. 63. v. *Macropygium*.
 = *flaviciactus* (Am.) H. 94. 435. Brf.
 = *lutosus* Grm. Brf. VII. 65. 735.
 ... *obscurus* Dall. Brf.
 ... *punctatus* Dall. Columb.
 ... *rufoscutatus* Hop. Columb.
 = *sordidus* Grm. — m. Columb. VII. 65. 736.
Ochterus Ltr. v. *Pelagonus*.
Odontopus Lap. — Serv.

- Pyrrhocoris* m.
- = bicolor m. Jan. VI. 27. 585.
- = coqueberti F. VI. 77. 647. Ind. or.
- ... discoidalis Brm. Manil.
- ... maculicollis Brm. in llt. Ind. or.
- ... nigripes Brm. Manil.
- ... sanguinolens Lap. Bengal.
- ... sexpunctatus Lap. Seneg.
- = versicolor IX. 178. 900. Bengal.
- Odontoscelis* Lap. (Hope et Grm. v. *Coreomeles*.)
- Pachycoris* Cost.
- Cimex* L. etc.
- Tetyra* F.
- Scutellera* Ltr.
- Ursocoris* Hhn.
- Arctocoris* Grm. — m.
- albipennis Esch. — Grm. v. *Coreom.*
- basalis Grm. v. *Coreomel.*
- = dorsalis F. — Dall. Neg.
- plagiatus Grm. — m. V. 38. 487.
- = fuliginosus L. II. 49. 142. Eur.
- var. dorsalis F. — — 144.
- lituratus F. — — 143.
- carbonaria Tet. Zett. — Fall.
- = hirta Coste Ann. Soc. Ent. X. pl. 6. f. 10.
- Pachycoris maculiventris* Grm. fn.
- villosus m. Eur. m. V. 89. 489.
- = lanata F. — Pall. — Stoll. 61.
- Irochrotus* Serv. — Dall. Sibir. V. 39. 490.
- lateralis F. v. *Coreom.*
- maculipennis v. *Coreom.*
- nitiduloides Wolff. — Grm. v. *Coreom.*

- plagiatus* Grm. v. *dorsalis*.
pallidus Grm. v. *Coreom*.
scutellatus Brm. v. *Coreomelas*.
schulzii F. v. *Coreom*.
signatipennis v. *Coreom*.
silphoides Thb. — Dall.
stigma F. — Brm. — Stoll. f. 21. Gap.
smidtii F. v. *Coreom*.
tomentosus Grm. Dongola. V. 28. 498.
tricolor Grm. v. *Coreom*.
— Pal. v. *Coreom*.
villosus m. v. *hirta*.
vinculatus Grm. v. *Coreom*. daldorf.
Odontotarsus Lap. — Spin. — Serv.
Gimes L. — *Tetgra* F. — Wolf. — *Bello-*
coris Hhn. — *Pachycoris* Brm. — m. —
caudatus Kl. — *productus* Spin.
Eur. m. VL 28. 378.
... *circumductus* Grm. Silb. Westaf.
grammicus L. — Wolff. 100. — F.
C. purpureolin. Rossi Hahn.
Eur. m. II. 42. 138.
... *obscurus* Dall. Südaf.
productus Spin. v. *caudatus*.
Odontophala Serv.
dorsilinea Serv. pl. 12. f. 6. Am. sp. Afr.
Odontophalus Kl. — Brm. — Serv. —
Reduo. Ross. VIII. 92, t. 282. A—I.
armipes Grm. Gap. IX. 125. 950.
... *desiccatus* Serv. Gap.
... *notatus* Kl. Neg.
obsoletus Kl. Symb. t. 19. f. 2. Neg.

- = squalidus Ross. — Costa Cont. I. p. 12. — Klap.
 Symb. t. 19. f. 1. Eur. m. VIII. 92. 891 et 892
Oncomerus (— is) Lep. — Brm. — *Morocoris* Brm. clm.
 VII. 123
 ... flavicornis Guér. Voy. Coq. pl. 12. f. 2. — Astrol.
 pl. 2. f. 10. — Brm. — Serv. — Infid.
 = merianae F. — Stoll. 141. Jan. IV. 81. 411
Oncescelis Westw.
 -- australasiae Westw. Ent. Tr. II. pl. 2. f. 6.
 Strubel.
Ooedoesoma Serv.
Pentatoma Pert. — Cimon Brm.
 -- acroleucum Pert. del. pl. 83. 11.
 (non marginat. m. f. 329.) Ed.
Ophthalmicus Schill. — Brm. — m. — Serv. — Hbn. —
Salda F. — Lep. — *Geocoris* Fll. — I. 86. t. 117. A—F.
 = albipennis F. — Fll. — Fieb. t. 10. f. 4. IV. 22. 370.
megacephalus Cim. Ross. Eur. m.
 -- angulatus Fieb. t. 10. f. 1. — Kol.
siculus Fieb. form. t. 9. f. 27. Sicil.
 = ater F. — Schill. — Fieb. t. 10. f. 5.
 I. 88. 49. 50. Eur.
 -- colon Fieb. t. 10. f. 2. Ind. or.
 = dispar Waga Ann. Soc. VIII. pl. 18. 1.
 Polon. VII. 16. 606. 607.
 = erythrocephalus Lep. — Costa. — Fieb. t. 9. f. 24.
frontalis m. Eur. m. IV. 23. 371.
 -- figuratus Serv. pl. 5. f. 9. Scary.
 ... flaviceps Brm. Exon.
frontalis Friv. — m. v. erythroceph.
 = grylloides L. — Schill. — Fieb. t. 10. f. 7.
 I. 88. 48. Eur.

... lapponicus Zett.	Lapp.
lineola lineola Costa nr. 138. t. 3. f. 7.	Neap.
lituratus lituratus Fieb. t. 9. f. 25.	Ind. or.
lonicerae lonicerae Schill. v. Aphanus.	
laridus laridus Fieb. t. 9. f. 23.	Euphrat.
ochropterus ochropterus Fieb. t. 9. f. 26.	Ind. or.
... pallidipennis Costa. — Duf. — Serv.	Neap.
phaeopterus phaeopterus Grm. m. Silb.	Cap.
— plagiatus Fieb. t. 10. f. 3.	Ind. or.
... ruficeps Grm. m. in Silb.	Cap.
siculus Fieb. foem. ad angularis.	
... steveni Lep. — Serv.	Gall.
ullrichii Fieb. t. 10. f. 6.	Destr.

Opinus Lap. — Serv.

Tapeinus Lap.

~~Platymenis~~ *Platymenis* m. VIII. p. 54. t. 267. A—D.

~~discolor~~ *discolor* m. v. rubropict.

= inconspicuus m. Jav. VIII. 57. 826.

~~pictus~~ *pictus* Lap. — Brm. Jav. VIII. 56. 825.

~~proximus~~ *proximus* Serv. Jav.

~~rubropictus~~ *rubropictus* Serv. Jav.

discolor m. VIII. 31. 80.

— rufus Lap. — (Durganda) Serv. pl. 7. f. 3. — Brm.

Java.

Optomus Spin. — Dall.

Catostyrax Serv.

Asopus Brm.

Platynopus m.

— catena Drur. ins. III. pl. 46. 1. — Serv.

quadrimaculata (Pent.) Enc. Brf. IX. 337. 1008.

= *ebulinus* m. (*marginalis* Hop.) Brf. VII. 122. 779.

... *festivus* Dall. Columb.

- marginalis* Hop. v. *ebulinus*.
- ... *nigripennis* Dall. Mex.
- ... *pulcher* Dall. Mex.
- ... *rutilus* Dall. Columb.
- ... *salamandra* Brm. *Ch.* Columb.
- ... *tripustulatus* F. R. Columb.
- ... *ventralis* Dall. (?)
- ... *violaceus* Dall. Columb.
- Oplopus* Spin. — Kl. v. *Reduvius* VHL, 14.
- Opsicoctus* Kl. v. *Reduvius*.
- Oriterus* Hhn. v. *Homocerus*.
- Orthochemis* Westw.
- (*subgenus Holoptili*.)
- ... *basalis* Westw. Nustal.
- Orthonotus* Westw. v. *Capsus*.
- Orthosteira* Fieb. p. 46. t. 3. f. 39—45. t. 4. f. 1—25.
IV. 53. *Abth.* II.
- Menanthia* m. etc.
- = *brunnea* Grm. fn. 18. 23. — Fieb. t. 3. f. 43. 44.
Grm. IV. 25. 374.
- *carinata* Pz. — Fieb. t. 4. f. 10. Grm.
- *cassidea* Fall. — Fieb. t. 3. f. 39—42.
- Cim. musci* Schr. Grm.
- = *cervina* Grm. — Fieb. t. 4. f. 1—3. t. 129. G.
IV. 26. 375. Grm.
- *cinerea* Fieb. t. 4. f. 11—14.
- ? *Ac. marg.* Wolff. 126. Grm.
- *gracilis* Fieb. t. 4. f. 19—21. Grm.
- = *macrophthalma* Fieb. t. 4. f. 4—7.
- pusilla* m. IV. 24. 372. t. 129. C. F.
- ? *Ac. marginata* Wolff. 126. — Fieb. t. 4. f. 8.
- ? *T. carinata* Pz. 99. 20. Grm.

- = obscura m. Fieb. t. 4. f. 22—25. IV. 23. 272.
 ? pusilla Brm. Grm.
 = platycheila Fieb. t. 4. f. 15—18. Grm.
 ... pusilla Fll. — Fieb. t. 4. f. 9. v. macrophth.
 ... quadricornis (Canthacador) Serv.
Oxynotus Lap. — Hop. — Hbn. — Grm.
 Tetyra F.
 Podops Brm. V. 26. — VII. 27.
 = gibbus F. etc. Brf. H. 23. 250.
 — horridus Grm. — Stoll. 278. Eurin.
 = laceratus m. Brf. III. 108. 334.
 ... monstruosus Grm. — Stoll. 279. Eurin.
 ... trigonus Grm. Brf.
Oxyrhinus Serv. v. *Macropygium*.
Oxythyrenus Westw.
 ... cylindricornis Westw. Trans. III. pl. 11. f. 7. (?)
Pachycoris Brm. — etc.
 Tetyra F.
 Scutellera Palis. V. 48. —
 ... affinis F. v. arcuata.
 ... afra m. v. *Zophoessa*.
 ... angularis Grm. Z. v. guttata.
 ... annularis Hop. v. *Sphaeroc. annulus*.
 ... annulus F. — Drur. v. *Sphaer.*
 ... apicalis Hop. Gamb.
 ... aquila m. v. klugii.
 ... arcuatus F. Am. m.
 = atomarius Grm. Brf. V. 10. 408.
 ... attenuata Hop. v. *Solenosthed.* Dall.
 ... aulicus Grm. v. *Choerocoris*.
 ... bigatus Grm. Columb.
 ... bipunctatus Sturm. — m. v. *Macraulax*.

- boscii* Palis. t. 5. B. f. 5. 6. — Coq. — F.
caffer Grm. v. *guttula*.
caudatus Kl. v. *Odontotars*.
... *castaneus* Dall. Brn.
= *chrysorrhoea* F. Carol. V. 6. 400.
circumductus Grm. Silb. v. *Odontotars*.
... *confusa* Hop.
fabricii Wolff. — Palis.
= *conicus* Grm. Brf. V. 55. 402.
cordigera Palis. v. *irrorata*.
curculionoides m. v. *Hotea*.
= *deplanatus* m. Brf. IV. 3. 341.
dichrous Pert. t. 33. 2. Brf. v. *Agonocoma*.
exilis m. v. *Homaemus*.
= *fabrici* L. — F. — Brm. Benz. III. 27. 210.
. var. *decorata* Pert. del. t. 33. f. 1.
— m. v. *schusboei*.
— Wolff. — Palis. v. *confusa*.
fartus Grm. v. *nitens*.
... *flavescens* Hop. Et. Binc.
= *flavicinctus* m. Mex. IV. 8. 351.
flavolineatus Grm. v. *Agonocoma*.
... *flavonotatus* Dall. (*Sphaerocor.*) Congo.
... *gambiae* Hop. Gamb.
-- *gibbosa* Palis. t. 5. B. f. 3.
grammicus v. *Odontoscelis*.
= *guttatus* m. Am. sp. IV. 4. 345.
guttula Grm. — m. v. *nitens*.
-- *hebraica* Palis. t. 7. f. 1.
hirta Cost. v. *Odontoscelis*.
~~hirta~~ *hirtipes* m. Brf. III. 97. 322.

- piperata* Hop.
- ... *illustris* F. Cap.
- ... *impluviatus* Grm. v. *Sphaeroc.*
- = *incarnatus* Grm. Brf. V. 9. 406.
- ... *irroratus* F. — Grm. v. *Symphilus.*
- = *klugii* Grm. — Brm. — m. IV. 5. 347. 348.
- ... *aquila* m. Am. dq. V. 7. 463.
- ... *knochii* Grm. Brf.
- ... *lanatus* Grm. v. *Irochrotus.*
- = *leucopterus* Grm. Brf. V. 11. 400.
- ... *lineatus* m. v. *Agonesoma flavolin.*
- ... *lincola* F. Cap.
- ... *lineolatus* Dall. Columb.
- ... *linnei* Hop. Brf.
- ... *lobata* Hop. Brf.?
- = *luminosa* Grm. Mex. V. 6. 461.
- ... *maculiventris* Grm. v. *Odontoscelis.*
- ... *marginellus* Dall. (?)
- = *mexicanus* m. Mex. IV. 3. 343.
- *nebulosa* Palis. t. 5. f. 4. (?)
- ... *nepalensis* m. v. *Poecilicoris.*
- = *nitens* Dall. — Hop.
- ... *fabricii* Wolff. f. 87. — Palis. pl. 5. f. 1 et 2.
- ... *pumila* Hop.
- ... *guttula* Grm. — m. IV. 7. 350.
- ... *farctus* Grm. Et. Dom.
- = *obliquus* Grm. Columb. V. 54. 401.
- = *obscuratus* m. Am. m. IV. 86. 419.
- ... *obscurus* Dall. Columb.
- ... *ocellatus* Kl. — Brm. — Dall.
- ... *Sphaer. annulus* Serv. Nyss.

- ornatus Grm. Silb. v. Choerocoris sulcatus.
 parvulus Grm. — m. v. Homaemus.
 = pinguis Grm. Brf. V. 7. 462.
 piperitia Hep. v. hirtipes.
 porosus Grm. v. Zepheessa.
 pusilla Grm. Z. v. guttula.
 -- punctatissimus Palis. t. 5. f. 3. — Dall. Mex.
 punctulatus Wied. Grm. v. Hotea.
 quadrinotatus v. Sphaerocoris.
 = rubrocinctus m. Mex. IV. 9. 352.
 — rufilabris Grm. t. 1. f. 2. Natal.
 = schusboei F. — Grm. — Brm. — fabricii. m.
 Am. m. IV. 6. 349. —
 ... sticticus Dall. Honduras.
 stigma Brm. — Stoll. f. 21. v. Odontotarsa.
 ... unicolor Dall. (Sphaerocor.) Congo.
 = variabilis m. — Grm. — Dall.
 IV. 9. 353. 354. Mex.
 variegatus Grm. — m. v. Symphilus.
 virgatus Kl. Grm. v. Agonesoma.
 ... wolffii F. Am. m.
 ... velutinus Dall. Venez.
 Pachylis Lep. — Brm. — m. —
 Lygaeus F. Il. 62. A. 92. A—F.
 ... abbreviata Thb. Ind. or.
 biclavata F. — Brm. v. Spathophorus.
 ... gigas Kl. — Brm. Mex.
 hespes Pert. v. Molchina compressa.
 = laticornis F. Brf. Il. 62. 276. 277.
 = pharaonis F. — Stoll. etc.. Cap. IX. 259. 987.
 Pachymeria Lap. v. Archimerus.

Pachymerus Schill.

... inclus. *Polyacanthus*, *Rhyparochromus*,
Beosus Serv. — *Platygaster* Schill.

== *abietis* L. — Pz. 99. 22. (*Platygaster* Schill.) Grm.
affinis Schill. I. 139. — v. *pictus*.

== *agrestis* Fll. I. 25. 15.

syloaticus Pz. 93. 16. Grm.

... *albostriatus* F. — Brm. Guin.

— *anomalus* Kpl. t. 9. f. 14. Kauf.

== *antennatus* Schill. — Pz. 120. 7. — I. 58. 35. Grm.

arenarius Hhn. v. *Aphanus* rust.

... *armipes* F. R. (Lyg.) Am. inf.

== *bidentulus* m. Grm. VI. 31. 588.

== *brevipennis* Schill. — Hhn. I. 50. 26. cf. *biden-*
tulus Grm.

... *brunnipennis* Grm. Silb. Cap.

... ?*calidus* F. R. 130. (Lyg.) Am. m.

== *chiragra* F. — Schill. — Pz. 122. 8. I. 56. 34.

var. *tibialis* Hhn. I. 23. 14.

... *consutus* Grm. Silb. Cap.

== *contractus* m. Grm. IV. 97. 440.

... *crassipapus* F. R. (Lyg.) Cap.

decoratus Hhn. I. 139. 71. v. *pictus*.

== *decurtatus* (*Micropus* Gen.) IV. 10. 355.

parallelus Costa Anq. Soc. Ent. etc. p. 200. pl. 6.

f. 5. a—d. Grm.

== *dilatatus* m. Grm. VI. 33. 591.

— *ditomoides* Cost. cent. nr. 150. t. 3. f. 8. Neap.

== *echii* F. — Schill. — Pz. 72. 22. I. 137. 70.

Cim. carbonarius Rossi.

Lyg. aterrimus Wolff,

enervis m. VI. 37. 618. v. *Aphanus*.

- erraticus F. (non L.) — Pz. 121. 21. Grm.
 = fenestratus m. Hung. IV. 95. 437.
 = ferrugineus L. — (Platygastr. Schill.)
 Grm. II. — 254.
 = fracticellis Schill. (Plociomerus Serv.) I. 66. 40.
Lyg. sylvestris Fll. — L. Grm.
 geniculatus Hhn. I. 68. 41. v. nobilis.
 ... ? gibbus F. R. (Lyg.) Am. m.
 hemipterus Schill. — Scholtz v. pallidipennis.
 ... hirsutulus Schill. Schles.
 = hirticellis m. Corf.
 ... holosericeus Scholtz 1845. p. 53. Schles.
 — ibericus Kol. t. 9. f. 13. (cf. pulcher.) Kauf.
 ... lacertosus Er. Arch. 1842. Ban. Diem.
 = luniger Schill. — Pz. 121. 1.
sylvestris F. — ? *sahlbergi* Fll. Grm.
 = luridus Hhn. Monogr.
 ? *sabuleti* Fll. — m. IV. 11. 356. Grm.
 = luscus F. — Schill. I. 48. 30.
 Wolff. 139.
L. quadrat. Pz. 92. 11. Grm.
 = lynceus Schill. — Pz. 118. 10. I. 44. 28. Grm.
 ... maculatus (Plociomerus) Serv. Cap.
 — maculipennis (Rhypar.) Curt. 1. 612. Angl.
 — marginatus Kolen. (Platygastr.) Kauf.
 = marginepunctatus Schill. I. 52. 32.
 Wolff. 144. — Pz. 118. 7.
griseus Wolff. 107.
pilifrons Fll.
arenarius F. E. S. Grm.
 ... maroccanus F. R. (Lyg.) Marocco.
 modestus Fll. hem. v. *Stenogaster basalis*.

- ... *moerens* Grm. Silb. Cap.
 = *nebulosus* Fll. — Schill. — Pz. 121. 7.
 I. 46. 29. Grm.
 ... *nigroaeneus* Erichs. Arch. 1842. Ban Diem.
 = *nitidulus* m. Hung. IV. 96. 430.
 = *nubilus* Fll. — Pz. 121. 5.
 geniculatus Hbn. Grm. I. 68. 41.
 ... *oblongus* F. R. (Lyg.) Am. m.
 ... *oculatus* Grm. Silb. Cap.
 = *pallidipennis* m.
 hemipterus Schill.
 = *pallidulus* m. Eur. m.
 pallipes v. *Aphanus*.
 parallelus Costa Ann. Soc. Ent. X. pl. 6. f. 5. v. *de-*
 curtatus.
 = *pedestris* Pz. 92. 14. — Schill. I. 62. 38. Grm.
 — Fll. v. *Aphanus sabulosus*.
 ... *phoeniceus* m. Pz. 118. 15. Grm.
 = *picipes* m. Eurc.
 = *pictus* Schill. — Pz. 120. 5. I. 64. 39.
 podagricus Fll.
 var.? *decoratus*. X. 139. 71. Grm.
 = *pineti* Hfegg. Enfit. IV. 95. 438.
 = *pini* L. — Schill. I. 38. 25.
 collinus Scop. Grm.
 = *plebejus* Fll.
 syloestris Pz. — Schill.
 syloaticus Hbn. I. 54. 33. Grm.
 ... *podagricus* F. — Fll. v. *pictus*,
 = *praetextatus* m. Pz. Eur. m. IV. 13. 352.
 — *pulcher* m. (cf. *ibericus* Kol.) IV. 13. 353, Eur. m.

- ... *pusillus* Scholtz. Gilef.
 = *quadratus* F. — Schill. — Pz. 118. 9.
I. 50. 31. Grm.
 ... *rhombimacula* Costa Cont. nr. 145. Reap.
 = *rolandri* L. — Pz. 118. 3. Grm.
 rufipes Wolff. — Scholtz. v. *Aphanus*.
 ruficus Fll. — Schill. v. *Aphanus*.
 = *sabuleti* Hhn. — Scholtz. Grm. II. 120. 201.
 — m. f. 356. v. *luridus*.
 sabulosus Fll. — Schill. — I. 224. 117. v. *Aphellus*.
 sahlbergi Fll. cf. *laniger*.
 = *saturninus* Ross. — Pz. Grm.
 ... *sordidus* (Lyg.) F. R. Iranq.
 = *staphyliniformis* Schill. — Pz. 121. 4. I. 61. 37.
Grm. I. 226. 118.
 — *subaeneus* m. Grm. VI. 36. 504.
 = *sylvaticus* F. — Schill. — Pz. 120. I. 221. 115.
 ? *Cim. ferrugineus* Scop. Grm.
 — Hhn. f. 33. v. *plebejus*.
 = *sylvestris* L. — Schill. — Pz.
 plebejus Fll. — Scholtz. Grm.
 — F. v. *laniger*.
 tibiae I. 23. 14. v. *chiragra*.
 — *tineodes* Kl. — Stoll. 146. 13. Grf.
 ... *torquatus* Erichs. Arch. 1842. Van. Diem.
 = *varius* Wolff. 123. — Schill. I. 69. 42.
 bimaculatus Fll. Grm.
 = *vulgaris* Schill. I. 41. 26.
 pini Wolff. 71. Grm.
- Pachynotus** Klug.
 ... *brunneus*.

- *picipes* Kl. *Symbol.* t. 9. f. 9. Afr.
- Pachytoma* Costa v. *Capsus*.
- Paracoris* Hhn. v. *Phloea*.
- Paryphes* Brm.
- Coreus* Lep. — *Lyg.* F.
- ... *andreae* Brm. Sierra.
- ... *diabolicus* d'Orb. Am. m.
- ... *foestatus* Brm. Brs.
- ... *humeralis* Kl. Bah.
- *lactus* F. — *Stoll.* 12. Para.
- öinctus* (Cor.) Enc.
- *megaera* Kl. — *Stoll.* 120. Para.
- ... *miniaceus* d'Orb. voy. Am. m.
- Passaleutus* Serv. — *Reduv.* Lep. v. *Euagoras*.
- Pelagonus* Ltr. — Lep. — Duf. — Brm. — *Acanthia* et
- Ochterus* Ltr. IX. 23. t. 290. A—F.
- ... *indicus* Guér. Nilgh.
- = *marginatus* Ltr. Eur. m. IX. 24. 802.
- ... *perbosci* Guér. Campeche.
- Peltasticus* Dall.
- *punctatus* Dall. pl. 6. f. 5. Südaf.
- Peltophora* Brm.
- Scutiphor.* Duperr. Guér. Voy. — Lap.
- = *rubromaculata* Brm. (foem. *cruenta*.) Ml. 101. 326.
- corallifera* Hop. 101.
- picta* Leach. — Serv. — Dall.
- Scutiphora picta* Guér. — Lap. — Dall.
- Scutell. pedicellata* Kirb.
- cruenta* Brm. Austral.
- Peltophorus* Guér.
- Naucoris* Desj.

Mononyx Guér. Erichs. Ber. 1843. p. 79.

... *rugosa* Desj.

Pentatoma Palis. — Lep. — Hhn. — m. — Serv. —
Sahlb.

Carpocoris Kol.

Mormidea Sahlb.

= *aberrans* Grm. — Silb. — Dall.

Cap. VII. 104. 715.

acinerum Grm. I. 105. 760. v. *Agononcelis versicolor*.

acroleucum Port. v. *Vulsitrea*.

... *adpersa* F. R. (*Myrochea*). VI. 60. 635. Guin.

aegyptiaca. def. v. *Schizopa*.

... *aeola* Dall. Neuhol.

aerea m. v. *Aegius*.

... *affinis* Dall. Austr.

... — Dall. (*Eysarc.*) Sav.

... *aggressor* F. R. Austr.

... *aglaeopus* Dall. (*Mormyd.*) Brf.

alhopunctata Palis. v. *Proox. victor*.

... ? *alienata* F. R. Guinea.

anchora Thb. Dall. China.

aparines Duf. v. *Doryderes margin.*

= *apicalis* m. — Dall. Cap. VI. 95. 606.

... *armata* Dall. (*Mormyd.*) Brf.

atrox Hop. v. *Euschistus*.

= *baccarum* F. etc. Eur. II. 63. 152

orbasci Deg. — Dall.

confusa Westw.

depressa Hop.

baccarum L. sec. Dall. *nigricornis* autt.

... *basalis* Dall. China.

- bifubula* Palis. v. *Euschistus*.
bilimulata Kol. v. *eryngii*.
 ... ? *binotata* F. R. Ind. or.
 = *binotata* Hhn. Gu. III. 180. 212.
bison Enc. X. cf. *Edessa*.
bifasciatum m. v. *Eurydema*.
 = *bipunctatum* F. Eur. m. II. 68. 156.
 ... *boxura* Dall. Am. sp.
bubalus Lep. v. *Dorypleura*.
 ... *bovillus* Dall. Philip.
 ... ? *calens* F. R. Guin.
 ... ? *calidus* F. R. Sierra.
 ... *camatula* Dall. Neuholl.
 ... *carnifex* F. R. — Dall. (Eysarc.)
 Am. sp. II. 117. 197.
 ... *cephalus* Dall. Fav.
 = *corvinum* Grm. Silb. Cap. VII. 90. 764.
 = *chilense* m. IX. 222 — Chile.
 ... ? *coelebs* F. Austral.
coeruleum v. *Arma*.
 ... *collaris* Dall. (Mormyd.) Mex.
 — Hop. v. *Euschist. perditor*.
 ... *coloratum* (Cim.) Klag. Ambuloh.
confusa Westw. v. *baccarum*.
 = *conjungens* Grm. Silb. — Dall. (Mormyd.) m.
 Cap. VII. 90. 763.
 ... *conspicillaris* (Eysarc. Dall.) Calif.
convergens m. v. *Euschistus*.
 = *corticinum* Grm. Silb. — Cap. VII. 98. 761.
crenatus Serv. v. *Proox*.
 ... *crenatum* F. Am. sp.

- ... *crossota* Dall. Bengal.
crocipes Hop. *Euschistus*.
= *croceipes* m. — Dall. (Mormyd.) VII. 97. 750. Pondur.
= *cruciatum* F. — Stoll. 157. — Wolf. 50.
Bengal. V. 63. 503.
-- *cruenta* Palis. pl. 10. f. 4.
— *cruentum* Enc. X. Stoll. f. 113. Br.
... *cubrosa* Dall. Jam.
= *custator* F. R. — m. Carol. VIII. 103. 771.
... *curtana* Dall. (Mormyd.) Sierra.
= *debellator* F. — m. — Dall. (Mormyd.)
VI. 63. 623. Beftaf.
= *decoratum* (Eysarc. Dall.) II. 117. 103. Br.
deplanatum f. 633. v. *Tholima*.
= *dentatum* m. Am. bor. V. 64. 507.
= *deplanum* m. Newholl. V. 74. 518.
depressa Hop. cf. *baccarum*.
didyma Palis. v. *Arma*.
= *depressum* m. Cap. VI. 67. 631.
dimidiatum m. v. *Euschist. perditor*.
... *discoideus* F. R. Cap.
discolor Palis. v. *Canthecoma*.
= *dissimile* F. — Pz. 33. 13. — Wolf. 50. — Brn.
prasinus Deg. — Wolf. f. 49. — Fall. Eur.
... *distactus* Dall. (Eysarc.) (?)
= *divisum* m. Afr. V. 62. 504.
... *dubia* Dall. Am. sp.
... *dubius* Dall. (Eysarc.) Senaff.
... *elatus* F. Nov. Camb.
... *elector* F. R. (?)
... *elongata* Dall. Nordind.

- ... ? *amaritus* F. Austrl.
 = *eryngii* Ahr. fn. Pz. 126. 20. II. 50. 148. Eur. m.
 — sec. Dall. var. *nigricornis*.
bilunulata Kol. Mel. t. 16. f. 35—37.
- ... ? *faceta* Grm. Silb. v. *variegata*.
 ... ? *fasciator* F. R. China.
fascifera Pal. v. *Euschist. perditor*.
 = *fimbriatum* F. Bengal. VII. 102. 208.
 = *fimbriolatum* F. China. V. 63. 505.
 ... ? *flavescons* F. R. Ind. or.
gladiator Palis. — Enc. v. *Arvelius*.
 — F. v. *hastator*.
 ... *goniodes* Dall. Sudafr.
 ... *grisea* Dall. Am. sp.
grisea Enc. 54. v. *Acanthosoma*.
 ... *gutta* Dall. China.
 ... *hastator* F. — Dall. (Mormyd.) Sierra.
gladiator et jaculator F.
hirtipes Palis. v. *Cydans*.
 ... *guttigerus* Thb. — Dall. (Eysarc.)
nepalensis et punctipes Hop. Ostind.
 ... *humeralis* Dall. (Eysarc.) (?)
 ... *humersa* Dall. (?)
ictericum L. v. *Euschistus*.
impressum Grm. v. *Aelia*.
inconspicuum Hop. v. *Euschistus*.
 ... *inconspicuum* Dall. ?
 ... *inconspicuum* m. Sicil.
 ... *inermis* Dall. (Mormyd.) Honduras.
inflexum Hhn. v. *Aelia*.
 = *intermedium* W. 134. Grm. II. 128. 200.
 = *irroratum* m. Dall. (Mormyd.) Mex. IV. 19. 367.

- ... *insularis* Dall. (Eysarc.) Sandwich Inf.
- jaculator* F. v. *hastator*.
- janus* Enc. X. v. *Aspengopus*.
- ... *jucundum* Kl. Symb. Arab. bef.
- = *juniperinum* L. etc. Enc. II. 61. 150.
- ... *latipes* Dall. Ind.
- = *leporinum* Paus. Græc.
- ... *linea* (Cim.) Klug. Syr.
- lobulatus* Ramb. v. *lunatus*.
- ... *longirostris* Dall. Philipp.
- = *lugens* F. — Wolff. f. 180. Am. bor. VII. 98. 510.
- albipes* F.
- punctipes* Palis. pl. 8. f. 6. Am. pt.
- = *lunatum* m. — Dall. (Eysarc.) Græc. II. 127. 208.
- lobulatus* Ramb.
- lunula* F. v. *nigricornis*.
- ... *luteicornis* Enc. X. — Stoll. 137.
- = *lynx* Pz. 113. 8. Hung.
- ... *maculata* Dall. (Mormyd.) Südaf.
- ... *maculata* Dall. (Mormyd.) Columb.
- maculatus* Cydn. Wolff 183. cf. *cruciat*.
- ... *maculicollis* Dall. Nordind.
- marginale* m. v. *Vulsireæ*.
- = *marginella* Hop. Neuholl.
- = *melanocephalum* (Cydn.) F. — Pz. 25. 24.
- Græc. II. 120. 211
- Wolff. v. *perlutum*.
- ... *miliaris* (Cim.) Kl. Ambul.
- mucronatum* Palis. — Enc. v. *Piezosternum*.
- ... *natalensis* Dall. (Eysarc.) Port Nat.
- neglectum* v. *intermedium*.
- nepalensis* Hop. v. *guttigerus*.

- ~~120~~ *nigricorne* F. etc. II. 58. 147 et 148.
 — sec. Dall. = *baccarum* L.
 ... *notia* Dall. Neuholl.
 = *notulatum* m. — Dall. (Mormyd.)
 Mex. VII. 100. 765.
~~121~~ *obsoleta* Dall. Java.
 ... *orbitalis* Hop. v. *variegata*.
 = *ornatum* IV. 93. 664. Egypt.
 ... *orthacantha* Palis. v. *typhoeus*.
~~122~~ ... *pallida* Dall. Nordind.
 ... *pallipes* Dall. Neuholl.
 ... *parvula* Dall. Ostind.
 ... *pavoninum* Hop. v. *Coryssorhaphis*.
~~123~~ ... ? *perditor* F. R. Am. m.
 = *perlatum* Wolff. — Dall. (Eysarc.) II. 67. 155.
 ... *aeneus* Scop. — Kol.
 ... *fucatus* Ross. nr. 1311.
 ... *melanocephalus* Wolff. Grm.
~~124~~ = *perspicua* F. — Dall. — m.
 St. Thom. IV. 91. 429.
 ... *sempunctata* L. (non cit. a Dall.)
~~125~~ ... *persicum* Kol. Persf.
 ... *petitii* Le Guill. v. *Agonoscelis* nubil.
 ... *phymatophora* Palis. v. *Canthecona*.
~~126~~ ... *picea* Dall. Hudf. Bay.
~~127~~ — Palis. p. v. *Antiteuchus*.
 = *pictum* m. Eur. m. III. 14. 240.
 ... *pilipes* Dall. Florida.
~~128~~ ... *plinthacra* Grm. Silb. Cap.
 -- *poecila* Stoll. f. 118. — Dall. (Mormyd.) Nordam.
~~129~~ ... *poecilum* Kl. (Cim.) Arab. desf.
~~130~~ — *politum* Stoll. 194. Surin.

- = *prasinum* L. etc. Eur. II. 60. 140.
 ... *prominula* Dall. (Mormyd.) Columb.
 ... *proxima* Dall. Say.
 = *pugillator* F. R. — m. VI. 64. 627. Sierra.
 = *pugnax* Grm. Silb. — Dall. (Mormyd.)
 Sup. VII. 160. 712.
 ... *pulchra* Dall. Distib.
 punctatus L. v. Arma.
 -- *punctata* Palis. pl. 7. f. 6. — Dall. (Mormyd.)
 Sierra.
 -- *punctipes* Palis. pl. 8. f. 6.
 — Say. v. *Euschistus*.
 — Hop. v. *guttigerus*.
 ... *punctulatum* Hop. (Rhaphig.) Ant. bor.
 punctulata Palis. pl. 11. f. 9. v. *Proex*.
 purpuripennis v. *Rhaphigaster*. II. 62. 151.
 = *pusillum* Pz. 115. 9. Grm.
 pustulata Palis. v. *Euschistus* ietor.
 = *pyrrhocerus* m. VI. 71. 638. Am. sp.
 quadrinaculata Enc. X. v. *catena*.
 = *regularis* m. IX. 322. — Eur.
 = *rufipes* L. — Hhn. Eur. II. 64. 145.
 Tropicoris Dall.
 -- *rufiventre* Grm. Silb. — m. —
 VII. 96. 757 et 758. Cap.
 = *rufocinctum* m. Mex. IV. 94. 436.
 + *rutilans* Hop. — Stoll. 122.
 rutilus F. cf. *tetrastigma*.
 = *scabricorne* m. Brf. II. 93. 762.
 = *scissicollis* (cf. *Discoccephala*)
 Reuholl. VII. 165. 770.
 ... *scoruba* Dall. Congo.

- = semivittatum m. Am. sp. VII. 101. 706.
 ... 17 maculatum Enc. X. Palis. Afr.
 sordidum m. v. Euschist. punctipes.
 = sphacelatum Pz. 134. 17. — Grm.
 — F. — Wolff. 95. — Ramb. — Kol. — Dall.
 Cim. albipes F.
 — spectabilis Brm. IH. 46. 4. Bras.
 ... spinipes m. v. Prooxys.
 ... splendida Dall. Columb.
 — stollii Enc. — Stoll. 229.
 ... taeniola Dall. Am. dq.
 ... taprobanensis Dall. Ceyl.
 ... tarsatum (Cim.) Kl. Sinai.
 tenebrarium Palis. v. Piezosternum.
 — tessellatum Serv. pl. 3. f. 5. Brs.
 ... testacea Dall. Am. mer.
 = tetrastigma m. IX. 322. —
 ... timorensis Hop. Ceyl.
 = tomentiventre Grm. — Silb. — Dall. (Morm.)
 VII. 103. 714. Cap.
 transversalis m. v. Euschist. perditor.
 = triangulator m. VI. 95. 667. Am. m.
 ... trimaculata Hop. v. Dalpada.
 = trinotatum m.
 tresignatum Fav. VI. 64. 628.
 = trisignatum Grm. — Dall. (Cap.) Fav. VII. 97. 760.
 — m. f. 628. v. trinotatum.
 tristigma m. v. Euschistus.
 = typhoeus F. — Wolff. 174. — Dall. (Mormyd.)
 VI. 65. 628. Am. sp.
 orthacantha Palis. pl. 9. f. 9. — vitripennis Brm.
 = varicorne m.

- variolare Palis. pl. 10. f. 6.
 ... variegata Thb. — Dall.
 orbitalis Hop.
 facetus Grm. Silb. Cap.
 varius F. v. *nigricorne*.
 ... ventralis Dall.
 verbasci Deg. — Dall. v. *baccarum*.
 = *vernale* Wolff. Grm. II. 64. 153.
 verrucosum Westw. v. *Cazira*.
 versicolor F. v. *Agonoscels*.
 acinorum Grm.
 vesiculosum cf. *Strachia*.
 victor v. *Proox*.
 ... *virgata* Dall. Neuboll.
 violaceum F. — Stoll. 133. v. *Rhaphig*.
 ... *virens* (Cim.) Klug. Sinai.
 — *viridis pensylvanicus* Deg. t. 34. f. 5. Penslv.
 ... *viridicollis* Hop. Fav.
 vitripennis Brm. v. *typhoeus*.
 wilkinsoni Hop. *nigricornis*.
 wolfii Guér. Coq. v. *Agonoscels*. *rutila*.
 yolofa. v. *Cathecona*.
 = *ypsilon* L. — F. — Dall. (Mormyd.) IV. 20. 308.
 ypsilon aeneus Deg.

Pephricus Serv.

Cimex Sparm. — *Coreus* F. — *Phyllomor-*
phus Brm. — *Phyllomorpha* Guér. — Westw.

- ... *capicola* Westw. Cap.
 ... *paradoxus* Sparm. Cap.

Peromatus Serv. — Dall.

Edessa Brm.

... nodifera Hop. Brf.
= notatus Kl. (Edess.). — Stoll. 128.

Brf. IV. 17. 263.

... validus Dall. Brf.

Petelochirus Brm. — Palis.

-- rubiginosus Pal. pl. 1. f. 2. Afr.

-- variegatus Pal. pl. 1. f. 1. Afr.

Petalops Serv.

Diactor Brm. — Lyg. F.

... azureus Brm. (Diactor.) Brf.

... elatus F. — Brm. et elegans Serv. Guér. Mag. pl. 27.
Stoll. 55. Cap.

Phatnema Fieb. IX. t. 311. A. B.

= laciniata Fieb. IX. 140. 252. Ind. or.

Phila Schioedte v. Calliphara et Callidea.

Phimodera Grm. —

... *Podops* Brm. — m. — *Tetys* Dalm.

= galulina Grm. Eur. m. IV. 29. 279.

... humeralis Dalm. Anal. — Grm. (Eur. Russ. m.)

= nodicollis Brm. — Grm. t. 1. f. 7. Bernoul.

Phloea Lep. — Serv.

Phloeocoris Brm.

Paracoris Hhn.

Cimex Drur.

= corticata Drur. — Sulz. Geoch.

cassidioides Enc.

paradosus Hhn.

II. 93. 178.

corticinus Brm.

Brf.

... longirostris Spin.

Brf.

... subquadrata Spin.

Brf.

Phloeocoris v. **Phloea**.

Phricodes Spin.

- *hystrix* Guér. Mag. 1840. pl. 48. Cap.
Phyllocophala Lap. — Dall.
Aelia Brm.
Schynops Spin.
Phyllocophala, *Dallira* et *Schynops* Brm.
— et *Basicryptus* m.
Edessa F. R.
= *aegyptiaca* Lef. — Brm. — Serv.
VII. 60. 720. Neg. Ceylon.
albivittis Grm. v. *Dallira*.
... *antica* Dall. Congo.
congesta Grm. v. *senegalensis*.
= *costalis* Grm. Silb. — m. VII. 62. 720. Sibet.
distans m. & *Diphorhinus* furc.
... *foveata* Dall. Sibet.
furcata m. v. *Tetroda*.
— *gibbosa* Dall. Sibet.
— *glandulosa* Wolff. 170. — Brm. Bengal.
histeroides F. v. *Tetroda*.
... *interrupta* (et *rugicollis*) Hop. Neubel.
... *irrorata* Hop. Sierra.
... *juvencus* Brm. Afr.
— *modesta* F. R. — Wolff. l. 172. Sibet.
... *notata* Dall. Gamb.
= *senegalensis* Lap. Seneg. VII. 63. 741.
congesta Grm.
... *signata* F. — Dall. Gamb.
... *strigosa* Kl. — Brm. Cap.
Phyllocheirus Spin.
Heteroscelis Ltr.
... *servillei* Serv. — Lap. Cap.
Phyllocoris Costa. cim. regn. Neap. Cont. II.

- cf. *Anthocoris albipennis* m.
Phyllomerpha Lap. — Serv. etc.
Coreus F. — Wolff.
Syromastes Ltr.
Craspedum Ramb. Hbn. t. 214. A. B.
... *algerica* Guér. Dict. Alg.
... *capicola* Westw. Arc. t. 2. f. 2. Cap.
= *erinaceus* m. Balton. VI. 100. 078.
... *lacerata* m. Nomcl. p. 41. Piemont.
... *laciniata* Vill. Gall. m.
latreillii Guér. dict. v. *Craspedum*. — Westw. Arc. t. 2.
f. 3.
— *paradoxa* Sparrm. — Westw. Arc. t. 2. f. 1. Cap.
— m. v. *laciniata*.
... *pellicula* Westw. arc. add. Afr.
... *persica* Westw. Arc. t. 2. f. 4. Pers.
Phyllanthocheila Fleb. p. 50.
Subgenus *Monanthia*.
Phymata Ltr. etc. v. *Syrtsis*.
Phylus Hbn. v. *Capsus*.
Physatocheila Fleb. v. *Monanthia*.
Physomerus Brm. — Cimer Drur. — Lgg. F.
= *calcar* F. — Wolff. 191. VI. 00. 021. Bengal.
— *grossipes* F.
? *Cim. umbrosus* Drur. Ill. pl. 45. 7. Jav.
... *terminalis* Brm. Afr.
Physopelta Serv.
... *affinis* Serv. Jav.
... *erythrocephala* Serv. Jav.
Physorhynchus Serv. v. *Estrich*.
Phytocoris m. — Meyer.
Capsus autt.
= *divergens* Meyer. t. 1. f. 1. Germ.

- ... meridionalis m. Hemel. Ent. n.
 = populi L. — etc. Meyer.
 tiliae F. Ent.
 tiliae F. v. populi.
 = ulmi L. etc. III. 2. 221
 longicornis Wolf. 140. Ent.
 = ustulatus m. Huct. Ent. exst.
Pieromeris Serv. v. *Arma bidens*.
Pisema Lap. v. *Agramma*.
Pisema Lap. — Serv. v. *Zesmenus*.
 quadricornis Lap. v. *Cantacider*.
Piestesema Lap. — Serv. v. *Aradus*.
Piezogaster Serv. —
 Cerbus Brm. — m.
 Archimerus m.
 ... albenotatus Serv. Nm. fpt.
 = squalus Brm. Nm. fpt. VI. 24. 572.
 = umbrinus Kl. — Brm. Para. VI. 61. 623.
Piezopleura Serv.
 Reduo. Lap. — *Arilus* Hbn. — Brm.
 = angulosa Lap. Enc. — Hbn. Arch. quadr.
 III. 21. 245. Str.
Piezosternum Serv. — Dall.
 Pentatoma Palis. — Lep.
 Edessa F.
 -- mucronatum Palis. pl. 6. f. 5. — Serv. Str.
 vicina Hop. If.
 ... subulatum Thb. nov. sp.
 vacca F. — Coq. Nm. inf.
Pilophorus Hbn. v. *Capsus*.
Pirates Serv. — Brm. — m. — III. t. 102. VIII. t. 203.
 F. G.
 Reduo. F.

- ~~abdominalis~~ m. Ant. sp. VIII. 63. 832.
 ... affinis Serv. (Lestomera). Sav.
~~bimaculatus~~ Serv. pl. 2. f. 6. Seneg.
 ... brevipennis Serv. (Catamiarus). Ind.
~~carinatus~~ F. — Coq. (Rasahus). Am. sp.
 ... ophippiger White in Diöffenb. Trav. II. p. 283.
 — fenestratus Klug. Symb. t. 19. 3. Ambuf.
 ... fuliginosus Erichs. Arch. 1842. Bon Diem.
~~fulvoguttatus~~ m. VI. 105. 676. Hsp.
 — luridus Klug. Symb. t. 9. f. 8. Ambuf.
 ... maculipennis Lepell. — Serv. Brf.
~~mutillarius~~ F. Mex. VIII. 61. 820.
~~picipes~~ m. VII. 62. 831. Am. sp.
 = pictus m. VIII. 63. 827. (?)
 ... quadrimaculatus Serv. Seneg.
 = roseus m. Brf. VIII. 61. 830.
~~rufus~~ Serv. Gap.
~~spheginus~~ m. VII. 61. 828. Brf.
~~spinipes~~ Serv. (Lestom.) Seneg.
~~stridulus~~ F. — III. 80. 313.
~~Cim. hybridus~~ Scop. Grm.
~~sulcicollis~~ Serv. (Rasah.) Gap.
 — ululans Rossi. nr. 1800. t. 7. f. 5. Ital.
 = unicolor m. Hsp. III. 80. 314.
Platosternum Serv. — Dall.
 (Edessa F.)
~~taurus~~ F. Stoll. IX. 305. 1002. Sava, Silhet.
Platacantha m. VII. 124.
 = corea Grm. Silb. Gap. VII. 124. 750.
 ... lutea Dall. — Hop.
 ... transversalis Hop. Afr.

- hystrix* Guér. Mag. 1840. pl. 48. Cap.
Phyllocephala Esp. — Dall.
Abbia Brm.
Schynops Spin.
Phyllocephala, *Dalstra* et *Schynops* Serv.
— et *Basicyptus* m.
Edessa F. R.
= *aegyptiaca* Lef. — Brm. — Serv.
VII. 68. 739. Neg. Ceylon.
albivittis Grm. v. *Dalstra*.
... *antica* Dall. Congo.
congesta Grm. v. *senegalensis*.
= *costalis* Grm. Silb. — m. VII. 68. 740. Sudafr.
distans m. & *Diplorhinus* fusc.
... *foveata* Dall. Sudafr.
furcata m. v. *Tetroda*.
— *gibbosa* Dall. Sudafr.
— *glandulosa* Wolff. 170. — Brm. Bengal.
histeroides F. v. *Tetroda*.
... *interrupta* (et *rugicollis*) Hop. Neuholl.
... *irrorata* Hop. Sierra.
... *juvencus* Brm. Afr.
— *modesta* F. R. — Wolff. l. 172. Sudafr.
... *notata* Dall. Gamb.
= *senegalensis* Lap. Seneg. VII. 68. 741.
congesta Grm.
... *signata* F. — Dall. Gamb.
... *strigosa* Kl. — Brm. Cap.
Phyllocheirus Spin.
Heteroscelis Ltr.
... *servillei* Serv. — Lap. Cap.
Phyllocoris Costa. cim. regn. Nesp. Cent. II.

- variabilis* F. — Wolff. 90. — v. Brachypl.
tuberosa Hop. v. Brachypl.
variegata Guér. Dict. (Platyceph.). — Dall.
Thyreoc. punctat. Serv. Westf.
xanthogramma White v. Brachypl.
Platistus m. t. 168. A—E.
= spiniceps m. V. 72. 617. Brf.
Platycephala Lap. Spin. v. *Thyreocoris*, *Plataspis*,
Coptocoma, *Brachyplatys*.
Platychiria m. IX. f. 265. D.
= umbrosa Grm. IL 128. 945. Afr.
Platycoelia Guér. Coq. Serv.
affinis Dall. Neuholl.
immarginatus Dall. Neuholl.
tubromarginatus Guér. Coq. pl. 11. f. 16. Neuholl.
Platygaster Hhn. v. *Pachymerus*.
Platymerus Serv.
= is Lap. — Spin. VII. 22.
signata L. — Wolff. 79. — Stoll 64. Seneg.
discolor m. Jav. VII. 31. 805.
ducalis Westw. Pres. Guin.
sermiliaria F. Brf. VII. 33. 808.
myrmecodes m. Cuba. VII. 32. 807.
= rubropicta m. Brf. VII. 31. 806.
umbrosus m. v. *Platychiria*.
Platynopus Serv.
Asopus m. Grm.
= calens Germ. Guin. VII. 117. 700.
cutena Drur. III. 56. 1. Brf. IX. 337. 1008.
dichrous m. Mex. IV. 80. 426.
leptus Germ. in Silb. v. *Macrochaphia*.

- ... meridionalis m. Nomel. Eur. m.
 = populi L. — etc. Meyer.
 tiliae F. Grm.
 tiliae F. v. populi.
 = ulmi L. etc. III. 9. 234
 longicornis Wolff. 149. Eur.
 = ustulatus m. Murt. Grm. austr.
Picrosternus Serv. v. *Arma bidens*.
Picsma Lap. v. *Agramma*.
Picsma Lap. — Serv. v. *Zosmenus*.
 quadriceps Lap. v. *Santacader*.
Piestosoma Lap. — Serv. v. *Aradus*.
Piezogaster Serv. —
 Corbus Brm. — m.
 Archimerus m.
 ... albonotatus Serv. Am. sp.
 = squalus Brm. Am. sp. VI. 24. 579.
 = umbrinus Kl. — Brm. Para. VI. 61. 622.
Piezopleura Serv.
 Reduo. Lep. — *Arilus* Hbn. — Brm.
 = angulosa Lep. Enc. — Hbn. Arch. quadr.
 III. 21. 245. Grf.
Piezosternum Serv. — Dall.
 Pentatoma Palis. — Lep.
 Edessa F.
 -- mucronatum Palis. pl. 6. f. 5. — Serv. Grf.
 vicina Hop. If.
 ... subulatum Thb. nov. sp.
 vacca F. — Coq. Am. inf.
Pilophorus Hbn. v. *Capsus*.
Pirates Serv. — Brm. — m. — III. t. 102. VIII. t. 203.
 F. G.
 Reduo. F.

- = *fucosus* Grm. Cap. VII. 115. 780.
 = *luridus* F. etc. Eur. I. 97. 53.
 = *nummularis* Erichs. VII. 114. 776.
 Cermatulus nasalis Dall. pl. 2. f. 3.
 Aelia Hop. Cat. Neuhol.
 = *pallipes* m. Brf.
 = *punctipennis* m. Mex.
 = *strigipes* m. (?)
 = *vittipennis* m. Brf.
Pododus Serv. v. *Sciocoris*.
Podops Lap. — Brm. — Grm. V. 44.
 Scutellera Palis.
 — Brm. v. *Oxynotus*.
 — *bispinosus* F. E. S. — Dall. V. 45. 496.
 C. coarctatus F. E. S. Tranq.
 ... *cinereus* Le Guill. Erichs. Ber. 1841. p. 115.
 Austral.
 — *curvidens* Costa Cent. nr. 99. t. 2. f. 12. Neap.
 = *dubius* Palis. (Scutell.) t. 5. f. 6. V. 44. 495.
 Tet. cinctipes Say. Am. bor.
 ... *fibulatus* Grm. — Dall. Cap. — Seneg.
 galgulinus m. v. *Phimodera*.
 gibbus Burm. v. *Oxynotus*.
 = *inunctus* F. — Pz. 36. 24. — Wolf. 5. Eur.
 tangirus Grm. Zts. — *siculus* Cost. Ann Soc. X.
 pl. 6. f. 8. Eur.
 laceratus m. v. *Oxynotus*.
 ... *lapponicus* Zett. Grm. Lapp.
 ... *luridus* Brm. act. leop. — Grm. — Dall. China.
 ? *neglectus* Rossi. — Grm. Ital.
 ... *niger* Dall. Ostind.
 ... *obscurus* Dall. Xenass.

- = *militaris* m. Str. IX. 333. 1007.
 = *rhodomelas* m. Rep. IV. 22. 423.
 = *sanguinipes* F. Eur. m. IV. 101. 440.
 variegatus m. v. *Stiretrua*. Rep.
Platynotus Hhn. v. *Pyrrhocoris*.
Plaxiscolis Spin.
 ... *fusca* Spin. (?)
Ploa Leach. v. *Ploa*.
Ploa Leach. — Brm. — Serv. — IX. 45. t. 205. A—D.
 — *frontalis* Fieb. t. 1. f. 36—39. Ind. ex
 — *liturata* Fieb. t. 2. f. 1—6. Ind. ex
 = *minutissima* F. (Noton.) — Panz. 2. 12. — Costa
 Cent. nr. 7. Eur.
 — *striola* Fieb. t. 2. f. 1—3. Km. bor.
Plociomorus Say. — Serv. v. *Pachymorus* Schill. —
 Hahn.
Plocaria Scop. v. *Gerris*.
 domestica Scop. v. *Emesodoma*.
Plocogaster Serv.
 Arilus m. VIII. 35. 800.
 = *aurantiacus* m. Str.
 — m. *album* Serv. pl. G. f. 8. Bern.
 = *guttifer* m. Str. VIII. 35. 810.
 ... *mammosus* Serv. Gay.
Ploiaris Ltr. v. *Gerris*.
Podisus m.
 Asopus et *Rhaphigaster* m. et al.
 Arma Hhn. — *Cermatulus* Dall.
 = *albiseptus* Grm. (*Rhaphigast.* in tab.)
 Str. IX. 339. 1000.
 = *chrysopterus* m. Str. VII. 115. 781.
 = *confluens* m. Rep. V. 77. 522.

- *obsoletus* Dall. Ent. tr. 1848. *druracoi* Dall. Ent. Tr
V. 103. 4. pl. 13. f. 16. Ind. or.
... *ornatus* Dall. p. 15. Nordind.
... *pinguis* Grm. in Silb. Cap.
— *pulcher* Dall. Ent. Tr. V. 105. 6. pl. 13. f. 7. Malabar.
... *purpurascens* Hop. — Grm. — Dall. Nepal.
... *rufigenis* Dall. p. 14. Assam.
- Poecilosoma.**
- Poecilotoma* Dall.
- ... *centrolineata* Hop. Neuholl.
— *grandicornis* Dall. pl. 6. f. 2. Eriha. Arch.
Neuholl.
— *spinosa* Dall. pl. 6. f. 1. Neuholl.
- Polyacanthus* Lap. — Serv. v. *Pachymerus*.
- Polymerus* Hhn. v. *Capsus*.
- Penerobia** Serv.
- ... *rubronotata* Serv. Cap.
- Pethea** Serv.
- Reduo*. Lep.
- ... *frontalis* Lep. Enc. Cap.
... *ventralis* Lep. Enc. Cap.
- Prionaca** Dall.
- ... *lata* Dall. Silb.
- Prionotus** Lap. — Serv. —
- Reduo*. F. — Lep. — *Arius* Hhn.
= *cristatus* L.
- Cim. carinat.* Drur. II. 36. 6.
Red. serrat. F. — Lep. Enc. — Hhn. I. 33. 22.
Stoll. f. 6. Brf.
- Prismatocerus** Serv.
- Spartocerus* Brm. t. 205.

Gen.

Gr. VL 75 042

1

4

Mr. Ginn.

***Pristiomerus* v. *Ectinoderus*.**

**Probaenops White Trans. Ill. p. 94. — Ericks. Ber. 1842
p. 121. — Dall.**

Chit.

1

•

Ref

VII. 107.

Cinema F.

crenatus Serv. v. hastator.

St. Dem.

Cap.

***crenatus* Serv.**

Columb.

cepi Dall.

Nm. m. ? VII. 94. 772

cf. delirator.

= victor F. — Stoll. 150.

***albopunctata* Palis. pl. 9. f. 8.**

IV. 21. 800: 2m. m.

***Prostemma* Lap. etc. v. *Metastemma*.**

Pracasta Grm. — m.

Tetyra F. — Brm. — etc.

V. 46.

afra m. v. Zophoessa.

— anthriboides Grm. — Wolf. 167. (corinthe). Afr.

2fr. V. 47. 408.

Ruff. m.

Eur. m. IV. 27. 376.

Sung. IV. 27. 877.

II. 37. 184.

Eur.

V. 46. — Eur. m.

Pseudophloeus Brm.

Coreus Schill.

***Atractus* Curt.**

***Arenocoris* Hhn.**

dalmanni Schill. v. Atractus.

fallenii Schill. v. Coreus.

lituratus Curt. pl. 500. v. **Atractus**.

lobatus v. Atractus.

Reap.

obscurus v. Coreus.

***Pterotmetus* Serv. v. *Pachymerus* m.**

***Ptilocerus* Gray v. *Ptilocnemus*.**

Ptilocnemus Westw. — Serv.

Java.

NePAL

Austral

Ptilomera Serv.

IX. 65. t. 305.

— *laticauda* Hardw. Serv. pl. 8. f. 3.

Java. IX. 65. 940.

Pyeanum Serv. — Dall.

Eusthenes Hop.

Edessa F.

Tesseratoma Lep.

Aspongopus Brm. — m.

= *amethystinum* F.

Tesser. alternata Enc.

Java. IV. 85. 417.

= *jaspideum* m. — ? Stoll. f. 29.

Java.

cf. *Edessa rubens* F.

Affam. IX. 308. 1000.

... *laticollis* Hop.

Java.

Pygoda Serv.

Pentatoma Lep.

Edessa Brm.

— ? *acantharis* Sulz. Gesch.

Am. n.

... ? *brunnipes* F.

Am. n.

— *dolichocera* Brm. Stoll. f. 208.

= *elegans* m.

Brsf. IV. 18. f. 305.

... *haematopoda* Brm.

... *miniata* (*Edessa*) Hop.

Cay.

cf. *scutellata*.

nervosa Brm. Stoll. f. 174. v. *polita*.

= *nigridens* F.

Brsf. VII. 128. f. 775.

— *polita* Lep. (*nervosa* Brm.) Stoll. 174.

Brsf.

= *scutellata* m.

Cay. V. 101. f. 552.

= *serrata* m.

Brsf.

Pygolampis Grm. — Brm. — Serv. — m. VIII. p. 850. —
I. t. 28. f. 92.

Gerris F. — Fll.

Ochetopus Hhn.

= *denticulata* F. sp. — Rossi fn.

Ock. spinicollis Hhn.

I. 177. 92.

bifurcata Grm. fo. 8. 22.

... foem. pallipes F. — Serv. Grm. VIII. 92. 860.

Pygoplatys Dall.

... acutus Dall. (?)

... validus Dall. p. 11. f. 1. (?)

Pyrrhocoris Fall. — Brm.

Cimex L.

Lygaeus F. — Wolf.

Platynotus Schill. — Hhn.

Astemma Brull.

= *aegyptius* L. II. 101. 21.

italicus Rossi. — Pz. 118. 14. Eur. m.

annulus v. *Dysdercus*.

= *apterus* L. etc. Eur. I. 19. 11.

bicolor m. v. *Odontopus*.

carnifex v. *Dysdercus*.

= *clavimanus* F. Afr. dq. VIII. 102. 871.

coqueberti v. *Odontopus*.

discoidalis Brm. v. *Odontopus*.

= *forsteri* F. Cap. VIII. 102. 872.

haematideus Hhn. v. *Leptocoris*.

königii v. *Dysdercus*.

nigripes Brm. v. *Odontopus*.

obliquus v. *Dysderc*.

poecilus m. v. *Dysd*.

pyrrhomelas m. v. *Dysd*.

scutellaris m. v. *Dysdercus carnifex*.

solenis Esch. v. *Dysd*.

suturellus F. v. *Dysd*.

Rachava Serv.

— *orbicularis* Serv. pl. 12. f. 13. Cap.

Ranatra F. IX. 30. t. 290. H—M. VIII. 21. t. 255. F—K.
II. 29. t. 42.

= *elongata* F. IX. t. 290. J. Tranqueb.

= *filiformis* F. IX. t. 290. H. Tranqueb.

= *linearis* L. IX. t. 290. M. — II. 30. 131. Eur.

= *macrophthalma* m. IX. t. 290. K. Ind. or.?

= *nigra* m. IX. t. 290. M. Am. sp.

Rasahus Serv. (olim *Pirates*).

Reduo. F. etc.

-- *carinatus* F. — Coq. t. 10. f. 15. Am. sp.

... *sulcicollis* Serv. Cap.

Reduvius Serv. VIII. p. 40. t. 262. E—J.

acantharis L. — F. — Wolff 115. Am. inf.

vielleicht zu *Yolinus* Serv. oder *Helonotus*.

aegyptius F. v. Harpact. Wolff 80.

albipes F. die Beschreibung paßt zu keiner europ. Art;
wohl ein Harpactor.

albomarginatus F. v. Ectrichotes.

amoenus Guér. Ic. v. Eulyes.

— Lep. Enc. v. Sphaeridops.

analisis Pal. pl. 2. f. 34. v. *Ectrichodia hirticornis*.

angulatus Lep. Enc. v. *Arilus*.

angulosus Lep. Enc. v. *Piezopleurus*.

annulatus F. v. Harp. Wolff 78.

apterus Wolff 200. v. *Nabis subapterus*.

apterus F. v. I. 36. non *Nabis subapt.* sondern Wolff
200. Harpact. pedestris. Brm.

armillatus Lep. Enc. v. *Diplodus*.

ater Lep. Enc. v. *Spiniger*.

barbicornis F. v. *Physorhynchus*.

? *bicolor* F. Afr. äq.

bifidus F. Donovan. v. *Arilus*.

- biguttatus F. v. Platymerus Wolff. 79.
 binotatus Lep. Enc. v. Heza.
 ? bipunctatus F. Ind. or.
 bipustulatus F. cf. Harpactor.
 brasiliensis Lep. v. Diplodus.
 carinatus F. v. Rasahus Coq. pl. 10. f. 15.
 chirargra F. v. Pirat.
 cinctus F. v. Harpact.
 clavipes F. cf. Notocyrt.
 coracinus Lep. Enc. v. Harpact.
 cordatus Wolff 157. v. Piraten.
 crassipes F. v. Apiomerus.
 crinipes F. v. Trichoscelia.
 cruciatus Lep. v. Physorhynch. crux.
 ... ? cruciger F. Guin.
 crudelis F. v. Echtrichotes.
 cruentus F. v. Harpact. Wolff 88.
 cylindripes F. v. Apiom.
 dorsalis F. cf. Acanthaspis.
 — Gray anim. K. pl. 91. 12. v. Notocyrtus.
 dorycus Boisd. Astrol. pl. 2. f. 22. v. Pristhesancus.
 eburneus Enc. v. Spiniger.
 ... ? elegans F. Guin.
 elongatus Lep. Enc. v. Isocondylus.
 erythrocephalus Wolff. 120. v. Ectrychotes.
 fasciatus Palis. v. Harpactor.
 ... ? flavicans F. Cay.
 ... ? flavipes F. Am. m.
 flavovarius Hhn. v. Acanthaspis sexgutt.
 formicarius F. v. Platymerus.
 frontalis Lep. Enc. v. Pothea.

- furcifer* Hag. v. *Arilus*.
- ... ? *fuscipes* F. Ind. ex.
- geniculatus* Lep. Enc. v. *Passalonus*.
- gibbus* F. cf. *Notocyrt*.
- gigas* F. v. *Conorhinus*.
- griseus* Rossi F. v. *Harpactor*.
- m. Nomcl. v. *Harpact. pedest.*
- guttula* F. v. *Prostemma*.
- haematogaster* Brm. Act. L. v. *Ectrichotes*.
- haemorrhoidalis* F. v. *Harpactor*.
- hamatus* F. v. *Rahacus*. cf. *mutillar*.
- heros* F. v. *Arilus*.
- hirticornis* F. v. *Ectrichotes*.
- hirtipes* F. v. *Apiomerus*.
- Deg. v. *Apiomerus*.
- inflatus* Pert. v. *Notocyrtus*.
- iracundus* F. v. *Harp. Rossi*. — Scop. — Schrk. v.
cruentus.
- lanipes* F. v. *Apiom.*
- leptureoides* Wolff 150. v. *Pirates*.
- ... ? *leucecephalus* F. Guin.
- limbatus* Lep. Enc. v. *Spiniger*.
- lineola* F. v. *Micrauchena*.
- ... ? *litura* F. cf. *Reduv. myrmecodes*. Gay.
- longicollis* Lep. Enc. v. *Sycanus*.
- lugens* F. v. *Echtrichot*.
- lunatus* F. v. *Beharus*.
- luridus* Klug. v. *Pirates*.
- maculatus* F. v. *Ectrichotes*.
- maculipennis* Lep. Enc. v. *Pirates*.
- marginatus* F. v. *Harpactor*.
- marginellus* F. v. *Harpactor*.

- maurus F. v. Holotrichius.
- ... ? miltosoma d'Orb. Voy. Am. m.
- minutus F. cf. Anthocoris.
- morbillus F. v. Micrauch.
- mutillarius F. v. Pirates.
- = nebulosus Kl. Symb. t. 19. f. 5. Neg.
- = nigricans Kl. Symb. tab. 19. f. 6. Neg.
- nigripennis F. v. Ectrich. cf. bicolor.
- nigripes F. v. Apiom.
- nitidulus F. cf. Ectrich.
- nycthemerus Ill. v. Hammatoc.
- ... ? obsoletus d'Orb. Voy. Patag.
- pallipes Kl. Symb. t. 19. f. 3. Afr.
- pedestris Wolff 199. v. Harpact.
- = personatus F. — Wolff 16. Eur. II. 17. 125.
- pictus Kl. Symb. v. Arilus.
- pilicornis F. v. Ectrichotes.
- pilipes F. v. Apiom.
- plumicornis Grm. v. Oncocephalus squalidus.
- productus Hag v. Cimbus.
- pulchellus Lep. Enc. v. Euagoras.
- Klug. v. Harp.
- pulcher v. Hov. v. Arilus.
- punctum F. cf. Pirates.
- ... ? pustula F. Seneg.
- ... ? quadridens F. Afr. dq.
- quadriguttatus F. cf. Pirates.
- quadrinotatus F. cf. Pirates.
- quiquespinosus Wolff 30. v. Tetroxia.
- rubidus Lep. v. Euagor.
- rubricus Grm. fn. v. Harp. cruentus
- ... ? rufipennis F. Guin.

- rufipes* F. v. *Trichocleia*.
sacrus F. Wollf 77. Stoll 62. v. *Pirata*.
sanguineus Rossi v. *Proctomus* Bonelli.
 ? — F. *gen. incerti*.
sanguinolentus Wollf 100. v. *Harp.*
 ... ? *scutellaris* F. Gn.
serratus F. v. *Prinotus*.
 ... ? *serripes* F. Hm. n.
serpentinus F. v. *Acanthopis*.
serripes Wollf 113. *Sinea subermata*.
sinuatus Lep. Enc. v. *Montina*.
spiniferus Gray ann. K. v. *Spiniger*.
squalidus Rossi Wollf 117. v. *Oncocoph.*
stellatus Enc. v. *Hemiptera*.
stria F. v. *Microcheilus*.
stridulus F. Rossi Wollf 119. v. *Pirates*.
subapterus Fall. Deg. II. 25. v. *Harpact. pedestr.*
 -- *tabidus* Kl. Symb. t. 19. f. 4. Hq.
thoracicus Enc. v. *Spiniger*.
tibialis F. v. *Harpactor*.
tuberculatus Guér. Voy. pl. 12. f. 17. v. *Arilus*.
ulalans Rossi Wollf 116. v. *Pirates*.
umboniferus Hagb. v. *Arilus*.
unifasciatus Wollf 158. v. *Platymeria*.
variegatus Lep. Enc. v. *Petalochirus*.
 ... ? *varius* F. Hufst.
ventralis Lep. Enc. v. *Pothena*.
vesiculosus Pert. v. *Notocyrtus*.
villosus F. *cher* Harp. pedestr. als *aegyptus*.
Resthenia Spin.
 ... *scutata* Spin. Brf.
Rhabdocoris Klti.

arcuata Klti. 31. t. 8. f. 1.

Rauf.

Rhaphidisoma Serv.

Lophocephala Brm.

— *burmeisteri* Serv. pl. 12. f. 1.

Cap.

Rhaphigaster Lap. — m. — Kol. — et *Nesara* Serv.

Edessa F.

... *abdominalis* Hop.

Am. m.

... *acutus* Dall.

Sierra.

alliacea Grm. v. *purpureipennis*.

... *amyoti* Dall.

Neuseel.

... *anticus* Dall.

(?)

... *apicalis* Dall.

Nordind.

... *armatus* Dall.

Neusüdwal.

atomarius F. v. *griseus*.

... *capicola* Dall.

Cap.

= *bicinctus* Grm. Silb.

Cap. VIII. 9. 785.

carrenoi le Guill. Rev. cf. *Edessa punctum*.

... *catinus* Dall.

Canada.

... *cinctus* F. R.

Ind. or.

... *concinus* Dall.

?

... *discoides* Dall.

Am. dq.

... *discolor* Dall.

Columb.

... *flavolineatus* Hop.

Jav.

virescens Serv.

... *flavovarius* Dall.

Nordind.

... *fulvescens* Dall.

(f)

... *geniculatus* Dall. — Amyot. (*aschoenia*)

Gall.

= *griseus* F. — Pz. 33. 19. — Wolf. f. 53. — Enc. —

Ramb. — Kol.

stigmatica Palis. — *atomarius* F.

punctipennis Brm. — Serv.

Cur. m.

= *guildanii* Hop.

St. Vinc.

- ... *guinensis* F. R. — Dall. (?)
 ... *humeralis* Dall. Silb.
 = *impluviatus* Grm. Cap. VIII. 9. 784
 littoratus Kl. v. *purpuripennis*.
 ... ? *longitudinalis* Hop. Afr.
 = *loriventris* Grm. Cap. VIII. 8. 782
 ... *luteus* Hop. Cap.
 = *lythodes* Grm. Cap. VIII. 16. 787.
 ... *macracanthus* Dall. Nordm.
 ... *macula* Dall. (?)
 ... *maculiventris* Dall. Westf.
 -- *marginatus* Pal.? pl. 10. f. 1. — Serv.? Am. 44.
 ... *naspirus* Dall. Afr.
 ensor Grm. Silb. m. v. *Mecerosoma*.
 ... *monsoni* Hop. Cap.
 ... *neglectus* Hop. Eur.?
 nigripes F. v. *Catacanth*.
 ... *pallescens* Grm. Cap. VIII. 11. —
 ... *pallipes* Dall. ?
 ... *parnisus* Dall. (?)
 ... *parvulus* Dall. (?)
 ... *poecilus* Dall. Südaf.
 = *prasinus* L. — Dall.
 torquatus F. — H. S. Nomcl. IV. 100. 447.
 viridissimus Wolff. f. 52.
 flavicollis Palis. pl. 11. f. 4.
 smaragdulus F. — H.S. Nomcl. — Kolen.
 viridulus L. — F.
 hemichloris Grm. Silb. Eur. Asia. Africa.
 ... *prunasis* Dall. Cong.
 punctipennis Fl. v. *griseus*.
 ... *punctiventris* Dall. Seneg.

- ... *punctulatus* Hop. Am. bor.
 = *purpureipennis* Deg. — Ramb. Il. 62. 151.
 incarnatus Grm. fn. 4. 23. — Kol.
 alliaceus Grm. fn. 9. 14.
 lituratus Brm.
 ... *rinapsus* Dall. Sierra.
 ... *rugiventris* Grm. Cap. VIII. 11. —
 ... *runapsis* Dall. Guapaq.
 ... *sarpinus* Dall. Am. bor.
 ... *sparnius* Dall. Jam.
 sparsus Grm. v. *Anischys*.
 ... *spinosus* Dall. Philip.
 ... *spirans* F. — Dall. Mex.
 ... *sticticus* Dall. Am. dq.
 -- *stigmaticus* Palis. pl. 9. f. 3. ?
 ... *subaericeus* Hop. — Dall.
 chinensis Hop.
 ? *smaragdulus* Wolff. 63.
 ... *transversalis* Hop. Afr. int.
 ... *validus* Drur.
 tarandus F. Afr. int.
 ... *varipennis* Hop. Ind. Jav.
 ... *varicornis* Dall. Sierra.
 = *violaceus* F. — Stoll. 183. Brf. IV. 80. 425.
 ... *virescens* Hop. Java.
Rhopalimorpha White. — Dall.
 ... *obscura* White Zool. Terror. et Ereb. Neuseel.
Rhynaricus Hhn. v. *Anthocoris*.
Rhynchocoris Westw. — Serv.
 (*Edessa* F.)
 Acanthosoma Brm.
 ... *aggressor* F. Ind. or.

- ... *australis* Hop. Austri.
 ... *defensor* F. Austri.
 hamata F. v. *humeral*.
 ... *humeralis* Thb. — Dall.
 hamata F. Brm. Ostind.
 ... *inquinata* Hop. Austri.
 ... *ligata* Erichs. Arch. VIII. 1. 275.
 ... *reci* Hop. Coccyz. Sta.
 -- *serratus* Don. Ind. pl. 8. f. 2. — Serv. pl. 2. f. 2
 Java.
 ... *theracica* Hop. Neuholl.
 ... *unimaculata* Hop. Neuholl.
Rhynocoris Hbn. v. *Harpactor*.
Rhyperochromus Serv. v. *Pachymerus*.
Saccoderes v. *Notocyrtus*.
Sachana Serv.
 Ceriplatus White.
 ... *depressa* White. Am. n.
Saica Serv.
 = *rubella* Serv. Cap.
Salda F. — Brm. — Serv.
 Lygaeus F. — Wolff.
 Acanthis Ltr. II. t. 55. — IX. t. 308. A—D.
 albipennis F. v. *Ophthalmicus*.
 atra F. v. *Ophth.*
 — *bicolor* Costa t. 2. f. 7. Neap.
 campestris F. cf. *Anthocoris* namer.
 = *cincta* m. Eur. VI. 41. 508.
 clavipes F. cf. *Pachymerus*.
 coriacea F. cf. *saltatoria*.
 = *elegantula* Fall. Eur. II. 84. 108.
 erythrocephala Lep. v. *Ophthalm.*

- flaviceps* Brm. v. *Ophth.*
flavipes F. v. *Sciodopterus.*
grylloides L. — F. v. *Ophth.*
... *lateralis* Fll. cf. *cincta.*
= *littoralis* L. — Costa. — Wolff. 84.
Acanth. maculata Ltr. VL 41. 509.
A. zosteræ F. — Ltr. — Fll. Grm.
= *luteipes* m. Grm. VI. 40. 597.
? *maculata* F. Tranqueb.
= *marginella* Fll. Grm. IX. 130. 943.
nemorialis F. cf. *Anthocoris austriaca.*
ocellata Costa t. 2. f. 5. v. *pallipes.*
orsiniana Costa in litt. v. *Ophthalmicus erythroceph.*
= *pallipes* F. — Costa t. 2. f. 7. VI. 43. 600.
ocellata Cost. Grm.
... *pilosa* Fll. — Grm. fn. Grm.
pratensis F. cf. *Anthoc. austriaca.*
= *pulchella* Curt. Angl. IX. 131. 947.
= *riparia* F. — Costa t. 2. f. 4. II. 82. 166.
variabilis m. Nomcl. Grm.
= *saltatoria* F. II. 83. 167.
? *coriacea* F. S. R. n. 8. Grm.
serratulae F. cf. *Anthoc. austr.*
... *striata* F.
Cim. alpinus Scop. cf. *pallipes.*
sylvestris F. cf. *Anthoc. austr.*
variabilis m. Nomcl. v. *riparia.*
zosteræ F. v. *littoralis.*
Saliavata Serv. m. t. 306. K.
— *variegata* Serv. pl. 6. f. 6. Cap.
Sastragala Serv.
= *ferrugator* L. F. etc. Grm. II. 72. 159.

- imponens* Pz. 22. 22. — Wall. 2. — Fall. etc.
 -- *uniguttata* Penn. Ind. n.
Sastropoda Serv.
 ... *Lava* Serv. Ind.
 — *subspinosa* Serv. pl. 2. l. 2. Geny.
Sava Serv.
 ... *coronata* Serv. Cap.
Scaptocoris Put. — Don. — Serv.
 ... *castaneus* Puty. del. t. 22. l. 5. Br.
 Br. IX. 341. 1002.
Schismatops Dall.
 — *obscurus* Dall. Westf.
Schizops Spin.
 ... *Pentatoma* Lef.
 ... *Aelia* Don.
 ... *Phylliscephalla* m.
 = *egyptiaca* Lef. Neg. VII. 60. 720.
Sciocoris Fall.
 = *aradiformis* Grm. ? V. 71. 516.
 ... *atomarius* Dall. Südaf.
 ... *ater* Dall. Sierra.
 ... *boris* Dall. ?
 -- *conspurcatus* Klug. Symb. Neg.
 -- *cribrosus* Klug. Symb. Arab. def.
 = *ellipticus* m. Sibir. V. 79. 524.
 ... *europaeus* Serv. Eur. m.
 ... *humeralis* Dall. Neuholl.
 ... *indicus* Dall. Nordinh.
 = *leucogrammus* Grm. Silb. — Cap. VII. 88. 756.
 = *longulus* Grm. Silb. — m. Cap. VII. 86. 753.
 ... *marginatus* Brm. v. Doryderes.
 ... *nigriventris* Grm. Silb. Cap.

16.

= bicolor m. VI. 82, 852. Am. m.

Spart. erythromelas White Trans. Ent. Soc. III.

= pustulata F. (Lyg.) Brm. (Spart.) — Stoll. 81.

Para. VI. 15. 500.

Seranthia Spin. m. v. *Agramma*.

Serinctha Spin. cf. *Leptocoris*.

Sethonira Spin. cf. *Gonocerus*.

Sinea Serv.

Zelus F. IX. p. 101.

= ciacta F. Am. spt. IX. 83. 852.

= javanensis Serv. Ser.

= multispinosa Deg. III. pl. 35. 11.

Zel. diadema F. Am. spt.

— pulchella Kl. Symb. t. 10. f. 11. Neg.

... punctipes Serv. Cap.

= sexspinosa Wolff. 118. — subarmata m.

Am. spt. VIII. 83. 852.

= spinipes m. (Harp.) VIII. 82. 851. Brf.

Sigara F. — Leach. — Brm.

Notonecta L.

... assimilis Fieb.

... coleoptrata F. v. *Corisa*.

... ehrenbergii Fieb.

— grisea Fieb. t. 1. f. 21. Ind. or.

... hyalinipennis F. Sumatr.

... leucecephala Spin. Sard.

... lineata Fieb. t. 1. f. 25. Ind. or.

... lugubris Fieb.

= minuta F. — Fieb. t. 1. f. 11—19.

Not. minutiss. L.

Cur.

... ? nigripennis F.

Am. inf.

... punctata Fieb. t. 1. f. 26.

Ind. or.

- ... *scholtzii* Fieb.
- *striata* Fieb. t. 1. f. 22—24. Ind. or.
- *Pr. est Panzerii* Fieb. Grm.
- Sirthena* Spin. v. *Pirates*.
- Solenostethium* Spin. — Serv. v. *Coelloglossa* Grm.
- Sondarus* Serv.
- *naeniator* Serv. pl. 4. f. 9. Cay.
- Spathophora* Serv.
- Lygaeus* F.
- Pachylis* Brm.
- *biclavata* F. — Brm. Cay. IX. 260. 986.
- *phyllocnemis* Brm. VI. 55. 615. 616. Brf.
- Spartocera* Serv.
- Spartocerus* Brm. — m.
- Corecoris* Hhn.
- Lygaeus* Coq.
- Coreus* F.
- II. 14. t. 38. A—C. t. 184. A—C.
- *batatas* F. — Coq. t. 19. f. 10. Cay.
- bicolor* m. v. *Sephina*.
- *cinnamomeus* Hhn. (*Corecoris*). Brf. II. 15. 124.
- ... *dorsalis* White Trans. E. S. III. Mex.
- ... *erythromelas* White Trans. Ent. Soc. Lond. III.
- p. 92. v. *Sephina bicolor*.
- *geniculatus* Brm. — Serv. Cay. VI. 89. 600.
- laticornis* m. v. *Prismatocerus*.
- lunatus* v. *Menenotus*.
- pustulatus* F. v. *Sephina*.
- *sculptus* Pert. Bras.
- *serrulatus* Pert. Brf. VI. 12. 503.
- Sphaerocoris* Brm. — Dall.
- Tetyra* F.

- annularis* Hop. — Grm. v. *annulus*.
 = *annulus* F. — Stoll. f. 203. — Grm.
 Grm. argus Drur. III. t. 43. f. 2. — III. 105. 330.
 Vest. IV. t. 47. 9.
 Sph. annularis Hop.
 Sph. ocellatus m. V. 40.
 Stoll. f. 203. Xft.
 = *argus* F. — Brm. — Grm.
 multipunctatus Thb.
 simplex Grm. — m. III. 104. 330.
 impluviatus Grm. m. Xft. V. 40. 400.
 flavonotatus Dall. v. *Pachyc.*
 impluviatus Grm. v. *argus*.
 ... *lateritius* Hop. Ind. or.
 ... *polysticta* Hop. Cap.
 ocellatus Brm. Kl. Serv. v. *Pachyc.*
 ... *pocillus* Dall. Gamb.
 punctaria Hop. v. *tigriana*.
 = *quadrinotatus* Hop. Cap. V. 8. f. 464.
 rusticus F. Stoll. f. 203. 202. Tranqueb.
 simplex m. v. *impluviat*.
 = *tigrius* Grm. Stoll. f. 261.
 punctaris Hop. V. 8. f. 467. Xft.
 unicolor Dall. p. 7. v. *Pachyc.*
Sphaerodema Lap.
 Diplongchus Brm.
 Nepa F.
 = *annulatus* F. VIII. 25. 798. Ind. or.
 rotundata Lap.
Spiniger Brm. — Hhn. — Serv. (cum *Tetroxia*).
 Reduvius Lep. etc. III. 22. — VIII. 64. t. 270. A.

- = ater Lep. Brf. III. 66. 835.
 = eburneus Lep. — Serv. pl. 6. f. 7. Brf. 65. 833.
 = flavovarius m. Brf. III. 65. 834.
 ... lineatus Lep. Enc. Gay.
 = limbatus Lep. — Brm.
 circumscriptus Hhn. III. 23. 236.
 -- spinifera Palis. pl. 1. f. 4. Afr. dq.
 ... thoracius Lep. Brf.
 ... tricolor Lep. Brf.
 — quinquespinosus F. — Wolff. 39. Ind. or.
Spudaeus Dall.
 ... reticulatus Hop. Neuholl.
Stauralia Dall.
 — chloracantha Dall. pl. 10. f. 1. Neuholl.
Stenocephalus Ltr. — Brm. etc. III. 54.
 Coreus F. — Schill.
 Lygaeus Wolff.
 Dicranomerus Hhn. t. 89. A—F.
 = neglectus m. Eur. m. III. 55. 272.
 = mugax F.
 Cim. agilis Scop. I. 22. 13. Grm.
Stenocoris Brm. Corrig.
 Leptocorisa Ltr. — Serv. — Lap. — Spin.
 Myodochus Brm. m. — t. 289. A—C.
 Myodocha Ltr. — Stoll. f. 162.
 = costalis m. Fav. VIII. 96. 864.
 ... linearis Lap. ?
 = tipuloides Deg. (Cim.) Oliv. Enc. VIII. 106. 2.
 Brm. — Deg. f. 18. Gay. u. Philab.
 = trinotatus m. Fav. VIII. 95. 863.
 = varicornis F. (Gerr.) Wolff. 196. — Brm. Act.
 Laop. p. 422. 25. Sumatra, Luz.

***Stenocoris* Ramb. nomen mutandum.**

... *gracilis*

Andal.

***Stenogaster* IX. 213. —**

... *annulipes* Grm. in Silb.

Cap.

= *basalis* Dtschl. Ins. 135. 18.

Lyg. modestus Fll. nr. 14.

Eur. m.

cf. *Schillingii* Scholtz.

= *costalis* m.

IX. 216. — Eur. m.

= *costatus* m.

VL. 94. f. 592. Eur. m.

= *ditomoides* Costa. Cim. Neap. II. t. 3. f. 8.

Hung. IX. 216. 964.

= *fasciatus* Dtschl. Ins. 135. 19.

insignis Costa Cim. Neap. I. t. 1. f. 7. Eur. m.

insignis Costa v. *fasciatus*.

= *lavaterae* F. — Dtschl. Ins. 122. 8. — *tardus* H.

III. 16. 141. Eur. m.

= *lineolatus* Schill. — Dtschl. Ins. 121. 8.

Eur.

-- *origani* Kol. t. 10. f. 19.

Rauf.

= *pallens* m.

IX. 215. 963. Ung.

... *rufiventris* Grm. in Silb.

Cap.

... *schillingii* Scholtz. cf. *basalis*.

Siles.

= *siculus* m.

Sicil. IX. 217. —

***Stenopoda* Lap. — Brm. — Serv. VIII. 90. t. 279. A—D.**

— *cinerea* Lap. pl. 52. f. 2. — Brm. Am. sp. VIII. 91. 859.

***Sthienera* Spin.**

?

***Stibaropus* Dall.**

— *brunneus* Dall. t. 3. f. 1.

Norbind.

***Stiretrosoma* v. *Stiretrus* erythrocephalus et trilineatus.**

***Stiretrus* Lap.**

V. 23. VIII. 14.

... *abdominalis* Grm. n. 6.

Brf.

anchorago F. E. S. — Dall. v. *diana*.

... *andreae* L. Mus. Ulr.

Amer.

- = *atricapillus* Hop. — Grm. nr. 16. Brf. V. 4. 456.
 ... *caeruleus* Dall. Mex.
 = *chalybeus* m. Grm. nr. 2. Brf. III. 68. 288.
 ... *chamberti* le Guill. ?
 chrysoprasinus m. v. *smaragdulus*.
 ... *cinctellus* Grm. nr. 18. Brf.
 ... *coccineus* F. — Grm. nr. 17. Île de Fr.
 = — m. Brf. IV. 88. f. 424.
 = *decemguttatus* Lep. — Hop. — Enc. — Grm. nr.
 15. Brf. IV. 87. 421. V. 3. 455.
 decostigma m. 422. v. *septemgutt*.
 = *dianae* F. — Grm. nr. 19. — Brm.
 anchorago F. E. S. — Dall. — Hop.
 Carol. V. 3. 454.
 erythrocephalus Enc. — Grm. nr. 7.
 Stiretrosoma Dall. Bras. 5. 459.
 ... *eupus* Perty (*latipes* Text) delect. 53. 3. — Grm. nr. 9.
 Amaz.
 -- *fimbriatus* Say. amer. ent. t. 43. 1. Pennsylv.
 variegatus m. IV. 90. 427.
 ... *gibbus* Brm. — Grm. n. 4.
 Discocera cayennens. Lap. Cay.
 latipes Perty Text v. *eupus*.
 — *loratus* Grm. nr. 10. Brf.
 = *lythodes* Grm. n. 8. Brf. V. 4. 457.
 ... *ornatus* Dall. Mex.
 ... *personatus* Grm. nr. 12. Mex.
 ... *quinquepunctatus* Grm. nr. 20. Guin.
 rubromaculatus Hop. — Dall. v. *septemgutt*.
 ... *ruficeps* Dall. Pondur.
 ? *ruficollis* L. Mus. Ulr. ?
 = *rugosus* Grm. n. 5. Brf. V. 25. 478.

- = *septemguttatus* Grm. nr. 14. Brf.
 rubromacul. Hop.
 decastigma m. V. 27. 422.
 = *smaragdulus* Enc. — Grm. nr. 1. Brf.
 chrysoprasinus m. IV. 88. 423.
 — *trilineatus* Grm. nr. 11. Brf. V. 5. 458.
 variegatus (Asopus) m. v. *fimbriatus*.
 — *violaceus* Say. — Grm. nr. 3. Serv. pl. 1. f. 1.
 Florida.

Storkia livida v. *Dryptocephala*.

Strachia Hhn. I. 180. mit Eurydema, woselbst die übrigen und Dallasischen Strachien zu suchen sind.

Strombosoma Serv.

- ... *unipunctatum* Serv. Parag.
 ? *pallipes* F. Cap.

Sundarus Serv.

- *neniater* Serv. pl. 4. f. 9. Cap.

Sycanus Serv.

- Zelus* F. — *Reduo.* Lep. — *Arilus* Brm.
 = *collaris* L. — F. China, Jap.
 longicollis Lep. Enc. — Stoll. 295.
 Brf. VIII. 37. 813.

Symphilus Dall.

- Pachycoris* Grm. Z.
Scutell. Palis.
 = *irroratus* F. — Grm. — m. V. 55. 500.
 cordigera (Scut.) Pal. pl. 5. B. f. 7.
 ... *knochii* Grm. Z. — Dall. Brf.
 ... *obtusus* Dall. Col.
 ... *poecilus* Dall. Para.
 = *variegatus* Grm.? III. 106. 332. Jam.

Symplezorhynchus Spin.

- punctipes Dall. pl. 4. f. 2. ?
- ... tristis Spin. Brf. VII. 47. —
- Syromastes** Ltr. — Serv. — Brm.
- Coreus* F. — Wolff. — Coq. etc. — Brm. v.
- Verlusia*.
- Coreus* H. II. p. 101. t. 61. B—D.
- == fundator Hffgg. IV. 98. 444. Eur. m.
- == inconspicuus m. VI. 14. 570. Mex.
- == marginatus L. — Wolff. III. 102. 185.
- IV. 98. 443.
- auriculatus* Deg.
- senator* Coq.
- Stoll. 37. Eur.
- obscurus Grm. fa. v. *Atractus* lobat.
- quadrat. v. *Verlusia*.
- scapha Brm. v. *Enoplopa*.
- sulcicornis v. *Verlus*.
- phyllemorpha Ltr. v. *Craspedum*.
- Syrtis** F.
- ... carinata F. Am. m. III. 55. —
- crassimanus F. v. *Macrocephalus*.
- == crassipes F. — Pz. 23. 24. Eur. III. 58. —
- == erosa L. Am. m. VII. 15. 604.
- == fortificata Kl. Brf. VII. 15. 605.
- manicata v. *Macroc. cim*.
- ... marginata F. Am. inf.
- == menstrosa F. Eufit. III. 57. 273.
- prehensilis F. *Macroceph.*
- ... serrata F. Ind. or.
- Taphrestethus** Fleb. IX. t. 311. C. D.
- quinquecostatus Fleb. Ind. or. IX. 149. 263.
- Tapirus** Lep. VIII. 54. v. *Opinus*.

Tarisa Serv. — m. IX. t. 324. A. B.

— *flavescens* Serv. pl. 12. f. 3. Disp.

= *virescens* m. Eurr. IX. t. 324. A—C.

Taurocerus Serv. — Dall.

= *cinctus* m. Ind. or. ? IX. 316. 1001.

... *edessoides* Spin. Gr.

Tauretes Dall.

beeps Dall. pl. 8. f. 3. Philip.

Tectocoris Hbn. — Dall.

Tetyra F.

Scutellera Lap. — Am.

= *banksii* Don. South. S. pl. 3. f. 1. — Guer. — Coq.

HS. 341. 342. Grm. — Am. et Serv.

schönherri Eschsch. Brm. HS. 340.

tongae Boisd. Astr. Grm. Ind. or. Neuhol.

= *cyanipes* F. — Wolff. f. 165. Hahn. f. 132. —

Brm. —

banksii foem. Grm. Stoll. f. 58. 94. 167.

diophthalmus Thb. nov. p. 30. t. 2. f. 45.

Java, Neuhol.

Teleia Fieb. IX. t. 311. F—K.

— *coronata* Fieb. IX. 149. 954. Ind. or.

Teacantha Dall.

— *marginata* Dall. pl. 2. f. 4. Venez.

Tesseratoma Lep. — Brm. etc.

alternata Enc. v. Pycan. ame.

apicalis Lep. — Brm. v. Hypencha.

bicornis Lep. v. Eurypleura.

canaliculata Lep. v. Mucanum.

= *chinensis* Thb. — Dall.

papillosa F.

sonneratii Lep. — Guér. ic.

... obtusa Dall. **Nordind.**

: -- transversalia Westw. Royl. Hym. pl. 100 f. 7.

Noctuid.

Tetrexia Serv.

Redus. Pal. — Lep. v. Spiniger.

— quinquespinosa F. (Zelus.) Wolff. 30.

Sud. or.

-- spinifera Pal. pl. 1. f. 4.

Afr. 64

Tetyra F.

Die Arten der Fabricischen Sammlung erläutert Schötte
in Kroyers naturhist. Zibstr. IV. 272.

affinis F. v. Pachycor. irror.

albolineata F. v. Ancyros.

alternata Say. Am. Ent. t. 42. f. 3. v. Eurygast.

anchorago F. v. Stiretrus dianae.

annulus F. v. Pachyc.

arcuata F. R. v. Pachyc.

argus F. R. v. Sphaerocoris.

— var. v. Sphaer. impluv.

baro F. v. Callidea Dall.

bispinosa F. v. Podops.

boscii F. v. Pachycoris.

carbonaria Zett. v. Odontosc.

cerinthe Wolff. 167. v. Psacasta.

chrysorrhoea F. v. Pachyc.

cinctipes Say. v. Podops.

comes F. v. Scutell. Poecilloc. Dall.

costata F. v. Coleotichus.

cyanipes F. v. Scutell. Tector. Dall.

daldorffii F. v. Coreomelas.

— Wolff. v. Tect. banksii.

desfontainii F. v. Trigonosoma.

dispar F. v. Cantao.

donovani Brm. v. Scutell.
 dorsalis F. v. Odontosc.
 druræi F. v. Scutell. Poeciloc. Dall.
 duodecimpunctata F. v. Libyasa.
 eques F. v. Galostha. Callidea Dall.
 excellens Brm. v. Callid. praslin. Dall.
 fabricii F. v. Pachyc.
 flavipes F. R. v. Brachyplatys.
 flavolineata Wolff. 166. v. Odontotars.
 fuliginosa F. v. Odontosc.
 furcifer F. v. Coeloglossa.
 gibba F. v. Oxynotus.
 grammica Wolff. 166. v. Odontotars.
 helopioides Wolff. 168. v. Coreomelas unicolor.
 hottentota F. v. Eurygaster.
 humeralis Dall. v. Phimodera.
 illustris F. R. v. Pachyc.
 imperialis F. v. Callidea Dall.
 impressa F. v. Pentat.
 inuncta Brm. etc. v. Podops.
 lapponica Zett. v. Podops.
 lateralis Wolff. 169. v. Coreomelas.
 lineola F. R. v. Pachyc.
 litura F. v. Odontosc.
 lundii F. v. Cyptocoris.
 lurida Brm. Act. leop. v. Podops.
 lyncea F. v. Coeloglossa.
 maura F. v. Eurygaster.
 mucorea Klug. Symb. v. Alphocoris.
 neglecta m. v. Psacasta.
 nigellæ F. v. Trigonosema.
 nigra F. v. Eurygaster.

ocellata Kl. Symb. v. *Sphaerocor.* Dall.
nigrolineata F. v. *Graphosoma*.
nobilis F. v. *Calliphara*.
pallipes F. v. *Brachyplatys*.
pagana F. v. *Chaerocoris*.
pedemontana F. v. *Psacast.*
picta F. v. *Eurygaster*.
punctata Wiedem. — Grm. v. *Pachyc.*
rustica F. v. *Sphaerocoris*.
scarabaeoides F. v. *Coreomelas*.
schultzei F. v. *Coreom.*
schusboei F. R. v. *Pachyc.*
sehestedii Wolff. index 128. v. *Coeloglossa*.
semipunctata F. v. *Graphosoma*.
signata F. v. *Libyssa*.
sexpunctata F. R. v. *Angocoris gomes*.
silphoides F. v. *Brachyplatys*.
schmidtii F. v. *Coreom.*
stigma F. R. v. *Pachyc.*
stockerus F. (non L.) v. *Callidea purpurea*.
tangira F. v. *Podops inunct.*
tibialis F. v. *Coreom.*
tuberculata Pz. v. *Psacasta*.
vahllei F. v. *Brachyplatys*.
wolfii F. v. *Pachyc.*

Thelima Serv. v. *Chlorocoris*.

Theraneis Spin. cf. *Largus*.

Therapha Serv. v. *Corisus*.

Thyreocoris Grm. — Serv. v. *Plataspis*, *Coptosoma*, *Brachyplatys* — Schrk. v. *Graphos.*

adpersus Brm. v. *Coptosoma buse*.

- atomarius Grm. v. Copt.
 bipustulatus Grm. v. Copt.
 bufo Eschsch. v. Copt.
 circumscript. Grm. v. Copt.
 cinctus Eschsch. v. Copt.
 cocciformis Grm. — Hop. v. *Plataspis coccinelloides*.
 coccinelloides Lap. pl. 55. 5. v. *Plataspis*.
 complanatus Brm. — Grm. Act. Leop. t. 51. 3. v. *Brachyplat.*
 cribrarius F. v. Copt.
 deplanatus Eschsch. v. *Platasp.*
 duodecimpunct. m. v. Copt.
 flaviceps Hop. — Grm. v. *Brachyplatys*.
 flavipes F. v. *Brachypl. flavip.*
 globus v. Copt.
 hemisphaericus Hop. Grm. v. *Platasp.*
 maculatus Grm. v. Copt.
 melolonthoides Brm. Grm. (Esp.) gen. nov.?
 metallicus Grm. v. *Plat.*
 nepalensis Grm. v. Copt.
 nigrita Hop. (*Platasp.*) Grm.
 nigrivent. Hop. Grm. v. *Brach.*
 nitidus Hop. Grm. v. *Plat.*
 nubilus Grm. v. Copt.
 pallipes F. — Grm. — v. *Brachyplatys*.
 papua Grm. v. *Brachypl. vahl.*
 punctat. Serv. v. *Plataspis*.
 scarabaeoides Schrk. v. *Coreomelas*.
 seminulum Brm. v. Copt. cinctus.
 septus Grm. v. *Brachypl. subaen.*
 silphoides Grm. v. *Brachyplat.*
 — m. v. *Br. nigrivent.*

- sachari* F. v. Mon.
 ... *sidae* F. Am. m.
simplex v. Mon.
 = *sinuata* m. — Fieb. p. 108, t. 9. f. 22.
 IV. 68. 305. Hung.
 — *spinifrons* Fall. — Fieb. t. 9. f. 6—12. Ital.
 ... ? *spinosa* Rossi 1280.
 = *subglobosa* m. — Fieb. t. 9. f. 17. 20. III. 68.
 291. t. 130. A—C. G. H. Germ.
testacea m. v. Mon.
 ... *triangularis* d'Orb. Voy. Am. m.
verna Fll. v. Campylost.
viridula ? *virescens* F. Am. m.
Trachelium m. IX. 274. —
~~var~~ *bicolor* m. Brf. IX. 274. 280.
 = *fulvipes* m. Brf. 275. 280.
Trachyops Dall.
 — *australis* Dall. pl. 7. f. 1. Reuholl.
Trichoscelis Serv.
Heniarthes Spin. — m.
Apiomerus Brm.
Reduo. F. — Lep. t. 275. A. B.
 = *annulatus* Spin. Brf. VIII. 79. 840.
 — *crinipes* F. Stoll. f. 86. Am. m.
 = *erythromerus* Spin. Gay. VIII. 78. 848.
 ... *rufipes* F. Gay.
 — *stollii* Lep. Enc. Brm. — Stoll. 153. Am.
Trigonoscelis Kl.
 -- *subspinosa* Kl. Symb. Alex.
Trigenosoma Lap. — Brm. — Grm. — Tetyra F. —
 Pz. — *Ventocoris* Hhn.
 — — Brm. v. Graphos.

- crassicornis* Fll. v. Dictyon.
cristata Pz. v. Derephys.
echii F. v. Mon.
eryngii Ltr. v. Mon. *melanoceph.*
erythrophthalma Grm. v. Dictyon.
foliacea Fll. v. Derephys.
 = *gossypii* F. Inb. occ. V. 85. 534.
gracilis v. Mon.
grisea m. v. Mon.
 — Grm. v. Mon.
humuli F. v. Mon.
 — Fll. Brm. v. Mon. *wolfii*.
 = *hyalina* Mus. Berol. Am. bor. V. 84. 532.
laeta Fll. v. Agramma.
 = *maculata* m. Grm. IV. 68. 303.
marginata Brm. (Piesm.) v. Dictyon. *crass.*
melanocephala Pz. v. Mon.
nigrina Fall. v. Mon.
obscura Stph. v. Laccomet.
parvula Fall. v. Mon.
pedicularis m. v. Zosm. ant.
pilicornis m. v. Dictyon.
pusilla Fall. v. Orthost.
 = *pyri* Geoff. — Fieb. t. 8. f. 34—36. Ill. 74. 385.
 t. 130. D. Germ.
 — m. v. subglob.
quadrinaculata Wolff. v. Mon.
reticulata m. v. Mon. *ciliata*.
 — *rhomboptera* Fieb. p. 103. t. 8. f. 37. 38.
 Inf. Luzon.
rotundata m. v. Mon. *echii*.
ruficornis Grm. v. Agramma.

- ... *gracilis* Dall. Ind.
 histrionica Hop.
 ... *pallida* Dall. Ind.
 ... *punctigera* Hop.
Ursocoris Hhn. v. *Odontoscelis*.
Velia Ltr. — Guér. — Duf. — Brm. — Schumm. — Serv.
 Hydrometra F. — W. .
 Gerris Coq. IX
 aptera F. R. an ad *currens*?
 ... *bicolor* d'Orb. Voy. Brf.
 = *brasiliensis* m. Brf. IX. 76. 937.
 = *currens* F. — Costa cent. nr. 13.
 aptera (Hydrom.) F. IX. 76. 933. 934
 = *rivulorum* F. — Ross. — Costa cent. nr. 14. Ital.
Ventocoris Hhn.
 albolineatus Hhn. v. *Ancyrosoma*.
 nigellae Hhn. v. *Trigenos*.
 pedemontanus Hhn. v. *Psacasta*.
Verlusia Spin. — Serv.
 Coreus F. — Wolf. — Lep. — Schill. — Hhn.
 Lygaeus Coq.
 = *quadrata* F. etc. II. 104. 187.
 Cim. rhombeus L. — Ross. Grm.
 = *sulcicornis* Coqueb. 40. 10. 9. Ital. II. 104. 442
Vulsirea, Stoll. 142. cf. *Arocera* Spin.
 ... *aequinoctialis* Hop. Am. áq.
 ... *ancora* Spin. VIII. 12. Brf.
 ... *dispar* Hop. Neuhol.
 ... *formosa* Dall. Para.
 ... *litturata* Dall. Am. m.
 = *marginata* m. non *acroleucum* Burm. — *nitida* Hop.

cf. *Arocera aurantiaca* Spin. Brf. III. 95. 320.
... *nigrorubra* Spin.

? *anchorage* Drur. Cuba.

— *pulchella* Drur. Ins. pl. 46. 8. — Stoll. 142.

concentrica Brm.

= *transversalis* m. (?)

— *variegata* Drur. Ins. pl. 38. f. 4.

validus Drur. pl. 45. f. 6.

tarandus F. (?)

Xylocoris Leon. Duf. — Brm.

Nacogens Lep.

= *albipennis* m. IX. 171. 971. Cap.

... *dimidiata* Spin. cf. *albipennis*.

= *ater* Leon. Duf. Annal. de la Soc. Ent. II. pl. 6. B.

3. a—c. IX. 170. 972.

... *parisiensis* Cost. Cim. regn. Neap. Cent. II.

— *rusipennis* Leon. Duf. Ann. d. sc. nat. Vol. 22. pl.

13. f. 3. — Ann. de la Soc. Ent. II. p. 106. Westw.

ibid. III. pl. 6. 1.

tarda m. nomcl. v. *ater*.

Yolinus Serv.

— *sufflatus* Serv. pl. 6. f. 9.

? *Cim. acantharus* Wolff. 115. Amer. Inf.

Zaitha Serv.

Nepa F.

Belostoma Lep. — Brm. etc. IX. 35. t. 296. A—H.

= *boscii* Serv. Enc. — Stoll. t. 12. f. 14?

Diplonych. anurus. VIII. 26. 799. Brf.

= *stellii* Serv. — Stoll. pl. 1. f. 1. — IX. 35. 897.

898. Mex.

Zaloga Serv.

... *furcifrons* Serv. Cap.

Zelus F. — Brm. — Serv.

- Alydus F. —** VIII. 68. t. 278. E.
 attelaboides F. R. Austr. cf. Passalentes.
 bifidus F. R. China. cf. Hemmatocorus.
 ... binotatus Lep. (Heza). Brf.
 bispinosus F. R. Nov. Camb. cf. Sakia.
 ... ciliatus F. R. Am. m.
 cinereus F. R. (Curt.) cf. Sinea.
 ... coccineus m. Am. m.
 collaris F. v. Sycanus.
 corenatus F. — Brm. v. quadriopinus.
 ... crassicornis Brm. (Montevid.) cf. Atrachelus.
 cursitans F. R. Stoll. 147. cf. Myocoris.
 diadema F. Sinea multiapin.
 dispar F. R. Am. m. cf. Darbanus. v. Arilus.
 elongatus F. R. Afr. dq. incerti gen.
 errans F. R. Am. m.
 erythrocephalus F. R. v. Euagoras. Am. m.
 erythropterus Brm. Act. L. v. Arilus.
 fasciatus F. R. Car. cf. Myocoris.
 femoratus F. R. Am. m. cf. Sinea multiapin.
 festinans F. R. Am. m.
 ... flavicans Serv. Car.
 fornicatus F. R. Car. cf. Notocyrtus.
 heros F. R. Sumatra. cf. Passalentes.
 ... heterogeneous Serv. (Atrachelus). Philad.
 ichneumoneus F. R. Am. m. cf. Myocoris.
 = lateralis m. IX. 120. Brf.
 ... lineatus Serv. Am. sp.
 longimanus F. R. Eurin.
 longipes F. R. Am. Inf.
 ... macilentus Kl. Stoll. 192. Para.

- means* F. R. Am. m.
 = *ochraceus* m. Brf. IX. 121. —
 ... *octospinosus* F. R. Am. m.
 ? *pedestris* F. R. Am. m.
phalangium F. R. Am. Inf.
 ... *precatorius* F. Guin.
punctiger m. (?)
Hesa. IX. 121. —
 = *quadrispinosus* L. F. (Alyd.) *coronat.* F. — Stoll.
 f. 155. VIII. 89. 858. Am. m.
quinquespinosus Wolff. f. 89. Ind. or. v. *Tetsoxia*.
recurvatus F. R. Am. m. cf. *Acanthaspis*.
 ... *rufescens* Gray pl. 97.
ruficornis F. R. Am. m. cf. *Passaleutus*.
 ... *sexdens* F. Am. m.
sexspinus F. R. Mollat. cf. *Montina*.
sphegeus F. R. Am. m. cf. *Saica*.
 ... *spinus* F. R. Am. m.
 ... *taurus* F. R. Carolina.
tipuliformis F. R. Guin.
triacantharis F. R. Austr. cf. *Saica*.
vagens F. R. Am. m. cf. *Myocoris*.
varipes m. Brf. IX. 121. —
Zicca Serv.
 = *horrida* Grm. Cap. IX. 271. 991.
 ... *massulata* Serv. Cap.
Zicrona Serv. v. *Arma*.
 — *fasciata* Serv. Stoll. 119. Cap.
Zephoessa Dall.
Pachycoris Grm.
 = *afra* m. (*Psacasta*) Afr. V. 47. 497.
 = *porosa* Grm. Z. I. 108. 56. Florida.

Zosmenus Lap. — Brm. — Fieb. — *Acanthis* Wolf. —
Tingis Fall. — *Picsma* Enc. — *Aspidotoma* Cart. —
Salda Panz.

= *anticus* Stph. — *capitata* Fall. var. β . — *collaris* Zett. —
pedicularis m. nom. — Fieb. t. 2. f. 19. Germ.

= *capitatus* Wolff 125. — Panz 100. 19. etc. — Fieb.
t. 2. f. 18. Germ.

= *laportei* Fieb. t. 2. f. 17. Austr. IX. 193. 983.

— *maculatus* Costa Cim. regn. Neap. t. 3. f. 4. Neap.

— *stephensi* Fieb. t. 2. f. 20. 21. Bohem.

= *quadratus* Fieb. t. 2. f. 7. 9. 11. Austr.

— *variabilis* Fieb. t. 2. f. 8. 10. 12—16. Germ.

Zosmerus falsch für **Zosmenus**.



Historische Uebersicht der einschlägigen Literatur.

Die Werke folgen nach der Zeit des Auftretens der Autoren in der Art, dass sämtliche Werke eines Autors nach einander abgehandelt werden, demnach die Erscheinungszeit seines ersten Werkes die Stelle bestimmt.

Die Werke ohne Namen der Arten von Frisch, Reaumur, Roessel, Schäffer kommen in keinen Betracht, weil die Zahl der von ihnen gegebenen Bilder zu gering ist, dagegen werden Stolls Bilder möglichst citirt.

Schäffer *Icones* Ins. 1766. 3. Voll. könnten nur hinsichtlich der von Panzer dazu gegebenen Nomenclatur in Betracht kommen. Diese steht aber sehr oft mit den wirklich abgebildeten Arten in Widerspruch und verdient deshalb keine Berücksichtigung. Die Abbildungen sind nicht gut genug, als dass sie die Mühe einer Benennung verlohnten.

Abhandlungen, welche nur einzelne Arten betreffen, werden nur von den älteren Autoren speciell angeführt, die kleineren Aufsätze der neueren Verfasser habe ich am Schlusse nach den Ländern zusammengestellt.

1) Linne bildet, wie überhaupt in der systematischen Zoologie, auch hier den Anfang. Er beschreibt in seiner *fauna suecica* 1761 von nr. 903 bis 974 72 schwedische

wanzenartige Insecten, deren Namen (mit Ausnahme nur einiger) jetzt noch gelten und durch die Bemühungen späterer schwedischer Naturforscher auch den wirklich von Linne gemeinten Arten gegeben sind. *C. rugosus*, *ruber* (wohl *Capsus*) sind mir ganz unklar; *C. interstinctus* ist eins mit *griseus*; *umbratilis* gehört wahrscheinlich zu *Pachymorus*. — Linne hat nur 3 Gattungen: *Notonecta*, *Nepa*, *Cimex*.

Im *Syst. naturae* kommen ausser allen Arten der fauna noch 59 andere Arten vor, von denen 42 Ausser-europäer sind. Die 17 Europäer sind alle bekannt; von den Ausser-europäern sind manche nicht zu deuten. Eine 17, welche im *Mus. Lad. Ulr.* beschrieben sind, dann die in den *Amoen. acad.* genauer bezeichneten dürften ziemlich sicher zu erkennen sein. Zu unbestimmt bezeichnet ist z. B.: *histrio*, *acantharis*, *branderi*, *grenovii*, *stolidus*, *viridulus*.

- 2) Sulzer lieferte 1761 in seinen „*Kenntzeichen*“ von fig. 69—78 mehrere Arten unter falschen Linneischen Namen z. B. 70 ist nicht *scarabaeoides*, sondern *globus*. 70 d. nicht *lineatus* sondern *maurus*; 72 eher *haemorrhoidalis* als *bidens*, doch wahrscheinlich ein Ausser-europäer; 75 nicht *hyoscyani*, sondern *equestris*; 76 ein *bimaculatus* kommt bei Linne gar nicht vor, es ist wohl *Capsus tibialis*; 77 ist nicht *calcaratus* sondern *Cydus tristis*.

In seiner abgekürzten Geschichte (1775) kommen auf tab. 10 ebenfalls einige unrichtige Benennungen vor: *acantharis* ist wohl in keinem Falle die Linneische; *annulatus* ist *Harpactor cruentus*; *linearis* ist *Limnobates*. Einige Exoten kommen schon bei Drury vor. Neu ist

Nepa plana, ein *Diplonychnus*; und *Cim. spinosulus*, wahrscheinlich *Coreus pilicornis*.

Fuessly's Verz. der Schweizer-Insecten 1775 enthält nur 42 Arten mit Citaten von Linne, Schaeffer und Geoffroy.

3) Geoffroy in seiner Hist. abrég. 1762; neu ausgegeben an 7. beschrieb 77 Arten *Cimex*, 1 *Naucoris*, 2 *Notonecta* und bildete aus *Noton. striata* die neue Gattung *Corixa* (Eine Art), so wie aus *Nepa cunicoides* die Gattung *Naucoris* (Eine Art); statt *Nepa* schrieb er *Nepa*. — Da er seine neuen Arten nicht benennt, so kommt das Werk hinsichtlich der Synonymik nicht in Betracht. Nur 36 dieser Beschreibungen werden von Serville zu bestimmten Arten citirt, doch möchte sich auch die Mehrzahl der übrigen leicht enträthseln lassen. Im Anhang pg. 545 beschreibt er noch 2 Arten.

4) Scopoli beschreibt 1763 mit Einschluss der Wasserwanzen 45 Arten; darunter nur 16 Linneische; der *Syrtes crassipes* giebt er den Linneischen Namen *C. abietis*. Die 28 übrigen Arten sind nur zum Theile sicher zu erkennen, wozu die vorhandenen Kupfertafeln behülflich sind. Sehr viele der von Scopoli sehr genau und kenntlich bezeichneten Arten haben von späteren Autoren andere Namen erhalten, was schon Linne und Fabricius sich zu Schulden kommen liessen.

Leider sind diese späteren Namen so eingebürgert, dass das Prioritätsrecht nur zu grosser Namensverwirrung durchgeführt werden könnte. So z. B. müsste *Pseacasta pedemontana* nach Scop. *exanthematica* heissen; Villat gab erst 1789 erstere Namen. *Cydnus albomer-*

ginellus: dubius; Pentat. perlatum: aeneum; Stonecephalus nugax: agilis u. s. w.

In seinen *Delictis* 1786 finden sich nur die Gattungen *Emesodema* und *Gerris* (als *Pleiaris*) besprochen. Da dieser Gattungsname einmal von Burmeister einge-
zogen ist und von Serville wieder in *Plocaria* geändert wurde, so bleibt er am besten ganz weg.

5) Von Drury's im Jahre 1770 erschienenem Werke: *Illustrations of Exotic Entomology* kenne ich nur die Uebersetzung des ersten Bandes (Nürnberg 1788) und die neue Ausgabe von Westwood 1837, mit Beibehaltung der alten Platten, aber bereichertem Texte. Westwood giebt allen Arten die dem dormaligen Standpunkte der Wissenschaft entsprechenden Namen. Es sind 31 warzenartige Insecten abgebildet und benannt; ich habe alle im Index aufgeführt, kenne aber mehrere derselben nicht und setze desshalb alle in die von Westwood angegebenen Gattungen, obgleich manche in von mir anders benannte Gattungen gehören.

6) Degeer beschreibt in seinem dritten Bande (1778. Uebersetzung 1780.) 41 europäische und 28 aussereuropäische Arten, welche zum grösseren Theile mit Hülfe der beigegebenen Abbildungen erkannt werden können. Seine den neuen Arten gegebenen, oft zusammengesetzten Namen sind von wenigen der späteren Autoren beachtet worden, und werden jetzt wohl mit Recht nicht wieder eingeführt. — Wasserwanzen beschreibt Degeer 6.

7) Die Werke des Hrn. Fabricius müssen in ihrer Gesamtheit besprochen werden, indem die späteren immer nur

vermehrte, selten verbesserte, Ausgaben der früheren waren. Zwischen dem Syst. Entom. 1775 und dem Systema Rhyngotorum 1803 stehen die Species Ins. 1781., die Mantissa 1787 und die Entomol. Syst. Vol. IV. 1794 mit ihrem Supplement 1798 mitten innen. Sämmtliche Beschreibungen und Citate der früheren Werke finden sich in der Entom. syst. wieder abgedruckt, die früheren sind also ganz entbehrlich. Im Syst. Rhyng. ist auf die Beschreibungen der Entom. syst. verwiesen und die neuen Arten beschrieben. Letztere beiden Werke sind unentbehrlich.

Vorerst zähle ich die von ihm neu errichteten Gattungen auf. Es sind folgende:

In dem Syst. Entom. 1775: *Sigara* (statt *Corixa* Geoff. aber für eine Abtheilung beibehalten) *Acanthia* und *Reduvius*; in der Entomol. Syst. 1794: *Ranastra*, *Coreus*, *Lygaeus*, *Miris* und *Gerris*; endlich im Syst. Rhyng. 1803: *Salda*, *Aradus*, *Syr-tis*, *Tingis*, *Canopus*, *Tetyra*, *Edessa*, *Halys*, *Cydnus*, *Aelis*, *Capsus*, *Alydus*, *Hydrometra*, *Emesa*, *Berytus* und *Zelus*.

In der Ent. Syst. sammt Supplem. finden sich 509 Arten bezeichnet, von denen ungefähr 343 hier zum erstenmale beschrieben sind, abgerechnet die in Fabricii älteren Werken von ihm als neu angeführten. Im Syst. Rhyng. sind 819 Arten beschrieben, also 220 mehr als in der Ent. syst.

In meiner Synonymik citire ich nur das Syst. Rhyng. weil in ihm alle in den früheren Werken vorkommenden Arten, wenn auch mit anderen Gattungsnamen, vorkommen. Eine Aufzählung der Arten auch unter ihren früheren Gattungsnamen würde eine beträcht-

Sicht und ganz unnütze Vermehrung der Synonyme vorzunehmen.

Eine Entzifferung aller Fabricischen Arten gehört zu den Unmöglichkeiten, schon wenn man die für Mehrzahl nach ungenügenden Beschreibungen betrachtet, noch mehr aber, wenn man bedenkt wie Fabricius seine Beschreibungen noch und noch zusammenbrachte. Er hat z. B. Arten, seiner Vorgänger nach Beschreibungen oder Abbildungen aufgenommen, welche er selbst niemals sah, er hat diese Arten später nach natürlichen Exemplaren beschrieben ohne in ihnen die früher gegebene Art zu erkennen; ja er hat offenbar viele Arten doppelt und mehrfach unter verschiedenen Namen nach natürlichen Exemplaren beschrieben, indem er die in dem langen Zeitraum von 1775 bis 1803 aus den verschiedensten und weit von einander entfernten Sammlungen beschriebenen Arten unmöglich alle im Gedächtnisse behalten konnte und seine eigene Sammlung im Verhältnisse zu den vielen gelieferten Arten sehr unbedeutend war.

Hieraus folgt für jeden gewissenhaften Naturforscher im Fache der Artbeschreibung die Lehre, Arten, welche man nicht behalten darf aufs genaueste und ausführlichste und in stetem Vergleich mit einer jederzeit zugänglichen, möglichst allgemein bekannten und gemeinen Art zu beschreiben.

Unter diesen Verhältnissen wäre es eine unthunkbare und zum grossen Theile vergebliche Mühe, alle Fabricischen Beschreibungen auf bekannte Arten reduciren zu wollen und am allermeisten für einen Entomologen, dem so wenige Exoten zugänglich sind wie wir. Sind ja selbst von den Europäern bei Fabricius manche so ungenügend bezeichnet, dass sie auf mehrere Arten beze-

gen werden können. Solche Namen gehen am besten ganz ein, so lange sie nicht von einem späteren Autor für eine sicher bezeichnete Art gewählt wurden. In einem solchen Falle ist es einem späteren Autor nicht erlaubt den alten Namen wieder einer anderen Art zu geben, welche vielleicht besser zur Fabricischen Beschreibung paßt.

Hier müssen nun noch jene Werke eingeschaltet werden, welche im Zeitraume zwischen dem ersten und letzten Fabricischen Werke (1775 bis 1803) erschienen, und also, wenigstens zum grösseren Theil, in Fabrici späteren Werken citirt sind.

8) O. F. Müllers *Zoologiae Danicae prodrom.* 1776 kommt nicht in Betracht, weil die hierher gehörigen Arten von 1174—1248 gar zu dürftig diagnosticirt sind.

9) Schrank beschrieb in seiner *Enumer. Insect. Austr.* (1781.) 58 Arten. Er hat manche der schon seinen Vorgängern bekannte Arten verkannt und neu benannt, manche neue gut beschrieben, mehrere aber viel zu unbestimmt, als dass Gewissheit über die von ihm gemeinte Art zu erlangen wäre. Mit den von ihm neu gegebenen Namen dürfte eben so verfahren werden wie mit den Deggerischen.

In seiner *fauna boica* 1801 beschreibt er von nr. 1077 bis 1174 98 Arten viel zu ungenügend, um den späteren Autoren einen Vorwurf machen zu können, die Namen der neuen Arten nicht beibehalten zu haben. Da die Fabricische *Entom. syst.* damals längst erschienen war,

so haben die Fabricischen Namen unbedingt den Vorzug. Es wäre eine unnütze und vergebliche Mühe die Schrankischen Arten auf die Fabricischen reduciren zu wollen, um so mehr als man jetzt besser weiss als damals, welche Arten in Bayern vorkommen.

Als von Schrank aufgestellte Gattung ist *Thyreecoris* (wiewohl mit anderem Inhalte) beibehalten worden; *Coriscus* wäre älter als *Nabis*, da aber zwei ganz verschiedene Thiere zusammengestellt sind (wahrscheinlich ein *Alydus* und ein *Nabis*) so mag der allgemein angenommene Latreillische bleiben.

- 10) Stoll gab 1788 (angefangen 1780) auf 41 Tafeln 297 Figuren meistens exotischer Wanzen. Von 1781—1792 erschien in Nürnberg eine Uebersetzung. Die Abbildungen sind unter der Mittelmässigkeit, doch, besonders weil sie colorirt sind, kenntlicher als jene Scopoli's und Degeer's. Da die Arten ohne Namen sind, so ist das Werk für die Synonymik ohne Belang, um so wichtiger aber für die Kenntniss der Arten, weil die meisten späteren Autoren hinsichtlich der Aussereuropäer fast allein auf dieses Werk angewiesen sind. In meiner Synonymik sind diese Figuren nach Möglichkeit citirt, wenn auch nicht zu den Arten, doch zu den Gattungen.

- 11) Pallas liess 1781 auf tab. K. seiner *Icon. Insect.*, welche (nebst J), wie ich glaube, nicht veröffentlicht wurde, und zu welcher ich keinen Text kenne, 9 wanzenartige Insecten recht gut abbilden; da sie ohne Namen sind, kommen sie in der Synonymik nicht in Betracht.

In den *Spicilegiis* fasc. 9. 1772 kommt eine einzige Wanze vor.

12) *Thunberg beschrieb einige neue exotische Arten in seiner Diss. 1837. Ihm gehört die Gattung *Copius*.

Sparrmann beschrieb *Cimex paradoxus* in den Vetensk. Handl. 1771. — Swederus den *Macrocephalus cimicoides* ebendas. 1787.

13) Villers Linnæi Entomologia 1789. ist wenig mehr als eine Compilation. Von den 217 aufgezählten wanzenartigen Insecten sind nur einige von Villers selbst beschrieben, aber nicht genau genug um Beachtung zu verdienen.

14) Rossi zählt in der fauna Etrusca (1790) von nr. 1272 bis 1365 94 hieher gehörige Arten auf. Seine neuen Arten sind nicht alle mit Sicherheit zu erkennen, diese gehen daher ein z. B. *Acanth. spinosa* eine *Tingis*; *Ac. serrata* vielleicht ein *Coreus*; sein *Cim. purpureo-lionatus* ist *grammicus*; sein *C. scarab.* ist *globus* u. s. w. Die Abbildungen von 7 Arten lassen sich zur Noth erkennen.

15) Im Jahre 1793 erschien das erste Heft der Panzer'schen Insectenfauna Deutschlands und wurde mit geringen Unterbrechungen bis zum 109. Heft (1823) fortgeführt.

Die Zahl der hieher gehörigen gelieferten Arten ist nicht bedeutend (81), die Abbildungen sind aber alle deutlich und nur wenige lassen einige Zweifel, nämlich solche, zu welchen viele nah verwandte Arten später entdeckt wurden. Neue Gattungen stellte Panzer nicht auf.

Das 1823 erschienene 110. Heft war ein durch die pecuniären Verhältnisse misslungener Versuch zur Fortsetzung; 1830 übernahm ich die hinsichtlich der Aus-

führung gar Vieles zu wünschen lassende weitere Fortsetzung und führte sie bis zum 190. Hefte. Die von mir mit Vorliebe gelieferten wanzenartigen Insecten blieben aber vom 136. Hefte an weg, zu welcher Zeit ich die Fortsetzung des Hahn'schen Werkes übernahm. Bis dahin waren 403 Arten abgebildet. Sowohl über die von Panzer als von mir gelieferten Arten werden wenige Zweifel entstanden seyn. Die seit dem Erscheinen nothwendig gewordenen Aenderungen mancher Namen finden sich in der Synopsis. Als neue Gattung ist dort nur *Cryptostemma* aufgestellt.

16) J. Sturm. bildete im Verz. seiner Ins.-Sammlung 1796 4 Arten gut ab.

17) Donovan gab verschiedene sehr kostspielige Werke, von 1798 bis 1805 heraus, von welchen folgende beide von Westwood neu edirt wurden.

a. *Epitome of the nat. hist. of the Insects of China*. London 1798. Neu edirt 1842. Enthält 10 hierher gehörige Arten.

b. ————— of India. London. 1800—1803. Neu edirt 1842 mit 7 hierher gehörigen Arten.

Seine Naturgeschichte Britischer Insecten in 16 Bänden mit 576 Kupfertafeln in 8°. 1796—1813, dann seine *Epitome Neuholländischer Insecten* 1805 mit 42 Kupertafeln in 4°. kenne ich nicht; letzteres Werk fehlt im Buchhandel.

Hinsichtlich der Aufzählung dieser Arten verweise ich auf das beim Drury'schen Werke Gesagte.

18) Coquebert (*Illustratio iconogr.* (1799—1800.) bildet 23 hierher gehörige Arten ab, welche in so ferne wich-

tig sind als sie mit den Fabricischen Namen harmoniren.

19) Schellenberg gab 1800. (das Geschlecht der Land- und Wasserwanzen) auf 14 Tafeln für die damalige Zeit ziemlich gute Bilder von 31 Arten. Sein *C. scarab.* ist globus, 3 seiner *Miris*-Arten sind *Capsi*, eben so taf. 4. *I. c. magnicornis*, mit phantastisch gezeichneten Fühlern; auf dieser Tafel ist noch *Berytus clavipes* und ein nicht zu enträthselndes Thier abgebildet, dessen Fühler wahrscheinlich in der Vergrößerung falsch gesehen wurden (*Capsus?*). Als *Cor. spiniger* bildet er *Aradas versicolor m.*; als *Acanthia cardui* wahrscheinlich *Monanthia setulosa* ab.

20) Von 1800 — 1811 erschienenen Wolffs Abbildungen der Wanzen auf 20 Tafeln. Die ersten 8 Tafeln sind im *Syst. Rhyng. citirt.* — Von den 200 abgebildeten und ziemlich genau beschriebenen Arten sind nur sehr wenige zweifelhaft, mehr weil sie nicht in natürlichen Exemplaren zu Gebote stehen, als wegen Mangelhaftigkeit der Bilder und Beschreibungen. Die Bilder der europäischen Arten stehen in der Regel etwas hinter den Panzer'schen zurück, jene der Ausereuropäer sind jedenfalls besser als die der Vorgänger, namentlich die Stollischen, Sulzer'schen, Degeer'schen. Nur über wenige Figuren bin ich nicht im Reinen.

21) Palisot Beauvois bildete viele Wanzen in seinen „*Insectes rec. en Afr. et en Amer. 1805*“ ab; ich kann das Werk nicht vergleichen. Ich sah es vor vielen Jahren in Würzburg und fand die Bilder damals sehr gut. *Pentaleochirus* ist eine von ihm gebildete Gattung.

22) Latreille's Hauptwerk erschien 1807. (Genera Crustac. et Ins.) Er stellte in demselben die drei Familien der Corisiae, Cimicides und Hydrocorisiae auf und führte hier und in den 1810 erschienenen Considerations, so wie in den familles naturelles von 1823 folgende Gattungen ein: Anisoscelis, Belestoma, Galgulus, Genocerus, Heterotoma, Leptopus, Myodocha, Nabis, Nematopus, Pelogonus, Pentatema, Oliv., Stenocephalus, Syromastes, Velia.

Ochterus hat er wieder eingezogen; Astemma aus dem Regne animal und Globiceps gehört zu Capsus. Berytus änderte er in Neidea, Gerris F. in Ploiaria Scop.; Syrtis F. in Phymata; Tetyra F. in Scutellera Lam., welcher Name einer anderen Gattung bleibt, den Namen Hydrometra gab er der späteren Gattung Limnobates den Namen Gerris den Fabricischen Hydrometren; den Namen Cimex vindicirte er der Bettwanze, Acanthia der fabricischen Gattung Salda. Von diesen Aenderungen ist nur der Name Cimex für die Bettwanze und Scutellera beibehalten worden. Leptocorisa ist nun Stenocoris.

Arten führt er nur ganz wenige an, welche bei der Synonymik in keinen Betracht kommen.

23) Fallen beschrieb in seiner Monogr. Cim. Suec. 1807. (1818 nur mit neuem Titel) 190 Arten, von denen 100 Herrn Fabricius und 12 anderen Autoren bekannt waren, bleiben ihm also 78 eigene Arten. Drei Linneische konnte er nicht sicher bestimmen: rugosus, ruber und clavicornis. Die Beschreibungen lassen nur in einigen Fällen Zweifel über die gemeinte Art. —

Das 1814 erschienene Specimen einer Eintheilung der

Hemipt. ist dadurch entbehrlich geworden, ebenso seine Hydrocoriden et Naucoriden 1814.

Hier wird am besten erwähnt: Sahlberg obs. Notonect. 1819, ebenfalls durch spätere Arbeiten Fallen's entbehrlich. —

Im Jahre 1829 erschienen die Hemiptera Sueciae; Fallen beschreibt hier schon 244 Arten, also 54 Arten mehr als 1818. Unter diesen finden sich schon mehrere zweifelhafte Arten, was aber am öftersten auf die Unbekanntheit mancher schwedischen Art in Deutschland zu schreiben ist.

Von Fallen aufgestellte Gattungen sind: Anthocoris, Phytocoris, Pyrrhocoris, Siotoris, Bryocoris letztere nicht von Capsus zu trennen.

24) Bei dieser Gelegenheit führe ich auch sogleich Zetterstedt an. Dieser veröffentlichte 1828 den ersten Band der Fauna insectorum lapponica, in welchem 91 wanzenartige Insecten aufgezählt sind. In den 1840 erschienenen Insectis lapponicis finden sich schon 124 Arten. Viele der neu beschriebenen sind schwer zu enträthseln und fehlen wahrscheinlich zum Theile in den deutschen Sammlungen ganz.

25) Germar beschrieb in seiner Reise nach Dalmatien 1817 neben Aufzählung von 24 Arten den C. (Pentat.) Eryngii, die Halis amygdal. (nun Apodiphus hellenicus), einen Capsus annulatus, welcher aber wegen des älteren gleichnamigen Wolffischen anders heissen muss, Alydus lateralis, Reduv. rubricus.

Später gab Germar in verschiedenen Zeitschriften werthvolle Beiträge zur Artkenntniss der Rhynchoten. Der

wichtigste ist die Monographie der Schildwanzen in der Zeitschr. f. Entom. 1830. Hier finden sich die neuen Gattungen: *Aretecoris*, *Alphocoris*, *Phimodema*, *Psacasta*, *Calliphara* und *Cecloglossa*, *Pygolampis* begründet.

Germar beschrieb in Silbermanns *Revue* 1837. Vol. V. viele Capische Arten.

Die 1813 von Ahrens begonnene *fauna ins. Europae* setzte Germar bis zum 25. Hefte fort. Es finden sich in derselben gegen 50 zu ihrer Erscheinungszeit meist neue Arten kenntlich abgebildet.

26) 1822 beschrieb Eschscholtz in seinen *Entomographien* 10 exotische Arten kenntlich, bildete 4 derselben ab und errichtete die Gattung *Halobates*.

27) Curtis lieferte in seiner *British Entomol.* (1823—1840) 33 vortreffliche Abbildungen hieher gehöriger Arten. Die Mehrzahl derselben sind gemeine und allgemein bekannte; *Gerris* (*Hydrometra*) *apicalis* und *Hydroëssa pygmaea* sind zweifelhaft, *Dictyonota crassicornis* gehört zu *pili-cornis* m.; *Tingis oxyacanthae* ist *dumetorum*, *Aradus corticalis* ist *complanatus*, *Coranus subapterus* ist *Harpactor pedestris*, *Miris tritici* scheint *erraticus*, *Harpocera burmeisteri* ist *Capsus thoracicus*, *Capsus hirtus* ist *C. saltator* Hahn f. 236. *Rhyparochromus maculipennis* ist *Pachym. praetextatus*; *Heterogaster laticeps* scheint eher *halophilus* als *punctipennis*, *Chorosoma arundinipis* ist *schillingii*, *Atractus literatus* ist *Coreus fallenii*. — Im Texte sind bald alle bekannten Arten einer Gattung, bald nur einzelne Arten angeführt.

Die im *Entomol. mag.* 1832 behandelten *Capsini* und

Tingiditen kenne ich nicht, eben so wenig als Hebrus. (1833.)

Die von Curtis neu begründeten Gattungen sind: Acanthosoma, Aneurus, (Chlamydatus gehört zu Capsus.) Chorosoma, Hebrus, Rhyparochromus ist nicht von Pachymerus zu trennen.

- 28) Im letzten (10.) Bande der Encyclopédie methodique 1825, welcher nichts ist als schnell und ohne grosse Auswahl zusammengerafftes Material, um das Werk (welches seiner ursprünglichen Anlage und gemäss der damaligen Fortschritte der Wissenschaft wohl noch einmal zehn Bände gefüllt hätte) schnell und auf einmal zu schließen, finden sich 11 verschiedene Wanzengattungen bearbeitet. Wie dürftig diese Bearbeitung ist, erhellt z. B. daraus, dass von der Gattung Pentatoma nur 26 Arten beschrieben sind und noch dazu diese Gattung hier alle Pentatomiten umfasst. Es dürfte deshalb schwer seyn die wenigen ziemlich ausführlich beschriebenen neuen Arten alle zu erkennen.

Auch in den früheren Bänden der Encyclopédie sind schon einzelne Gattungen abgehandelt. Vollständiges und Zusammenhängendes findet sich aber nicht.

Neue Gattungen sind: Astemma, Heloptilus, Menanthia, Pachylis, Pachymerus, Passalcutus, Plesma (ist in Zosmerus geändert), Tessera-toma.

- 29) *Say beschrieb in der American Entom. 1825 viele neue Arten und stellte die Gattung Plociomerus auf; im Journ. of Acad. Philadelph. 1834 und 1831 beschrieb er wieder neue Arten.

20) Einer der Hauptbestandtheile des Catalogue of British Ins. von Stephens 1859 habe ich mich schon bei andern Gelegenheiten zur Geringe ausgesprochen. Die hier aufgeführten Arten sind von nr. 9388 bis 9514 aufgeführt, also 126. Besonders finden sich eine schöne Zahl neuer Formen, aber irgend eine weitere Bemerkung, welche zusammengefasst gar nicht zu beachten sind.

21) Diese muss ich nur noch ein. 1859 mit 24 Kap. 4^o. ist durch diese später Untersuchungen überflüssig gewesen, dass es wie ein andres mit dem ersten Heft zusammenhängen Untersuchungen in 18^o.

Die 1859 zusammen und bis zum 2. Heft des dritten Bandes geführten wissenschaftlichen Arbeiten wurden von mir mit dem 2. Heft des dritten Bandes begonnen und 1859 zu Ende geführt. In der ursprünglichen Anlage des Werkes änderte ich nichts und gab wie Hahn ein- und zwei neue Arten und dann die Gattungsmerkmale. In weiteren Verlauf suchte ich jene Gattungen, deren Arten mir der Mehrzahl noch zu Gebote standen, morphologisch zu beschreiben und den Schlussstein des ganzen Werkes bildet als neuer Band ein mit Berücksichtigung der neuesten Leistungen durchgeführtes System, in welchem hinsichtlich der Gattungs- und Artbeschreibungen auf die im Werke zerstreuten Stellen verwiesen ist. Als Index ist ein möglichst vollständiges alphabetisches Verzeichnis aller bekannten Gattungen und Arten angehängt, in welchem die im Verlaufe des Werkes fehlenden oder unrichtigen Synonyme berichtigt sind. In diesem Verzeichnis sind durch verschiedenen Druck und verschiedene Zeichen die für die Gattungen und Arten gebrauchten Namen (gesperrte Schrift) und die

**Synonyme (nicht gesperrt) unterschieden, ferner jene Arten, welche ich selbst besitze (\equiv), jene von welchen ich eine Abbildung vergleichen konnte (---), jene von welchen ich eine vorhandene Abbildung nicht vergleichen konnte (-- --) und endlich jene, von welchen nur eine Beschreibung oder Definition existirt (...). Von Hahn aufgestellte Gattungen sind: *Apiomerus*, *Arma*, *Cimbus*, *Cymus*, *Hypselonotus*, *Jalla*, *Largus*, *Platyga-*
ster, *Stenogaster*, *Strachia*, *Leptocoris*, *Lopus*.**

Folgende von Hahn errichtete Gattungen mussten eingezogen werden, theils weil sie von früheren Autoren schon anders benannt waren, theils weil die Trennung der Arten von anderen Gattungen nicht gerechtfertigt erschien:

Vol. I. *Oriterus* (*Homoeocerus*), *Dicranomerus* (*Stenocephalus*), *Myrmus* (*Corizus*), *Halticus* (*Capsus*), *Attus* (*Capsus*), *Arilus*, *Loricerus* (*Ectrychodis*), *Aptus* (*Nabis*), *Ochetopus* (*Pygolampis*) *Lyctocoris* (*Anthecoris*).

Vol. II. *Acinocoris*, *Arenocoris*, *Bellocoris*, *Chrysecoris*, *Clinocoris*, *Colliocoris*, *Coreocoris*, *Cyllecoris*, *Empicoris*, *Eysarcoris*, *Globocoris*, *Merecoris*, *Rhynocoris*, *Tectocoris*, *Tropicoris*, *Ursocoris*, *Ventocoris*.

31) In den Beiträgen zur Entomologie, Breslau 1820, findet sich von Schilling eine gründliche Bearbeitung der Tesseratomiden (Coreiden und Lygaeiden). Die dort aufgestellten Gattungs- und Artnamen sind allgemein angenommen. Von den Arten sind nur einige unhaltbar, was in der Arbeit des Herrn Scholz berichtigt ist.

1852 gab Schummel eine Beschreibung der Ruderwanzen (Ploteres) heraus, zu welchen er jedoch fälschlich die Hydrometra (nun Limnobates) stagnorum zählt; von Velia giebt er Eine Art, von Gerris (nun Hydrometra) 9.

Neue Gattungen sind Ophthalmicus, Rhopalus.

32) *In Perty's Delect. anim. art. Brasl. 1830 sind mehrere neue Arten abgebildet. Als neue Gattung stellt er auf: Merocoris.

33) Klug lieferte in den Symbolis phys. 1832 einige Tafeln mit vortrefflichen Abbildungen ägyptischer Wanzen. Neue Gattung ist Pachynomus.

34) In den Annales de la Soc. Ent. de France, 1832.—1850 kommen mancherlei Aufsätze über hieher gehörige Insecten vor, z. B. II. p. 104 über Velia, Leptopus und Xyllocoris. B. III. von Leon Dufour über Leptopus, Pestemma und Cephaloctenus, dann von Westwood über Xyllocoris, Hylophila, Microphysa, Leptopus, Microvelia und Hebrus. B. VIII. Ophthalmicus dispar. — B. X. mehrere neue Arten von Costa. — In der zweiten Serie B. II. zwei Aradi von Dufour, welche aber nicht neu sind; ebenso Ar. Perrisii von Demselben in B. III., in welchen auch Amyets Arbeit beginnt, welche als eigenes Werk unter Nr. 50 aufgeführt ist. — B. VI. pl. 7. IV. f. 6. Phyllomorpha madagascariensis Coq. — In den neuesten Jahrgängen finden sich gediegene Arbeiten von Signoret, welche ich zu spät erhielt, um sie noch benutzen zu können.

25) Laporte gab 1833 eine gelungene Classification der wanzenartigen Insecten in Guérins Magazin. Es sind mehrere neue Arten als Gattungsrepräsentanten beschrieben und im Umriss kenntlich abgebildet. Als neue Gattungen stellte er auf: Agonosoma; Oncomeris, von Burm. in Oncomerus; Spartocoris von demselben in Spartocerus geändert, Ectrichodia in Ectrychotes; Aspongepus, Atelocera, Atractus, Brachyrhynchus, Brachyathetus, Chariosterus, Conerhinus, Coptosoma, Dinidor (von Burm. in Dinocoris geändert), Diplonychus, Discocephala, Discocera, Dryptocephala, Eurycera, Eurydema, Eurygaster, Euthenes, Graphosoma, Harpactor, Leptoscelis, Lophocephala, Megarhynchus, Menenotus, Meropachus, nun -ys, Microlytra, Mononyx, Odontopus, Odontoscelis, Odontotarsus, Oncomerus, Opinus, Oxynotus, Phyllocephala, Phylломорpha, Piestosoma ist ein Aradus, Platymeris nun -us, Podops, Polyscanthus gehört zu Pachymerus, Prionotus, Rha-phigaster, Spartocera, Sphaerodema, Stenopoda, Stiretrus, Trigonosoma.

26) 1835 gab ich in meinem Nomenclator entomologicus eine Synopsis der Europäischen Arten mit ziemlich vollständiger Synonymik. Die meisten der dort aufgestellten neuen Arten habe ich in Deutschlands Insecten und der Fortsetzung des Hahn'schen Werkes abgebildet. Nur von den zahlreichen neuen Cepsinen konnte eine Anzahl nicht bekannt gemacht werden, weil die natürlichen Exemplare zu Grund gegangen waren.

- 37)** 1835 erschien der zweite Band von Burmeisters Handbuch der Entomologie, dessen erste Abtheilung die Rhynchota enthält. Dieses Werk machte Epoche und ist von manchen späteren Bearbeitern nicht genug gewürdigt worden; ich bin ihm im Wesentlichen gefolgt. Von den 144 aufgestellten Gattungen sind 31 von Burmeister errichtet und benannt, die Gattungen der früheren Autoren fester begrenzt und bereinigt. Von Arten führt er nur wenige an, beschreibt jedoch die neuen genau; sehr interessant ist die Bemerkung der Artenzahl des Berliner Museums bei jeder Gattung.

Der von Burmeister aufgestellten Gattungen sind 31; *Spartocerus* und *Oncomerus* sind Laporte'sche, nur in der Endung geänderte Namen.

Von demselben Verfasser erschien 1838 eine Monographie der Gattung *Myocoris* in den Trans. of the Ent. Soc. mit 10 Arten.

- 38)** *Meyer Beitr. z. Zool. (Acta acad. Leop. Vol. XVI. 1835) beschrieb viele neue Arten mit guten Abbildungen. Ich konnte sie nicht benutzen.

- 39)** 1837 veröffentlichte Spinola sein Essai sur les etc. Hémiptères. Ich habe Näheres darüber in Band IX gesagt, und finde hier zu bemerken nöthig, dass die als neu beschriebenen Arten oft nicht deutlich genug bezeichnet sind, um nicht Zweifel aufkommen zu lassen. Die von ihm aufgestellten und beibehaltenen neuen Gattungen sind: *Anisops*, *Apodiphus* (von Serville in *Apodyphya* geändert); *Arvelius*, *Catacanthus*, *Cataulax* (gleich *Empicoris*); *Coryzorhaphis* von Serv.

in *Coryssorhaphis* geändert, *Cymodema*, *Elvisura*, *Emesodema*, *Erthesina*, *Honestaris*, *Reathenia*, *Saccoderes* hiess schon früher *Notocyrtus*, *Schizops*, *Serenthia* ist *Agramma*, *Stiretrosema*, *Verlusia*, *Vulsirea*.

- 40) In demselben Jahre erschien Hope's Catalogue of Hemiptera, nur die Scutelleriten und Pentatomiten enthaltend. Die grosse Menge neuer Arten sind je auf 4 bis 8 Zeilen bezeichnet, woraus erhellt, dass bei weitem nicht immer jeder Zweifel beseitigt ist. 1842 sollen die Coreiden eben so erschienen seyn.

Von ihm sind die Gattungen: *Lyramorpha*, *Rhynchocoris*.

- 41) *1837 gab auch Eversmann im Bull. Soc. imp. 1837. Catalog. Ins. Wolgam etc. pg. 33—37. eine kleine Anzahl hieher gehöriger Insecten.

- 42) 1838 gab Costa in den Actis instituti Neapol. eine Centurie Wanzen des neapolitanischen Reiches, und bald darauf wieder 50 Arten mit 3 ungemein zart gestochenen und schön illuminirten Kupferplatten in 4. Die Arten sind nicht alle in Deutschland bekannt, doch genügend bezeichnet, um erkannt zu werden.

1843 erschien in den Annali dell' accademia ein Aufsatz über die Gattung *Ophthalmicus*.

- 43) *Erichson gab 1842 in Wiegmanns Archiv viele neue Arten aus Vandiemens-Land.

- 44) Schilling berichtigte 1843 in den Arb. d. schles. Gesells. S. 179 die schles. Arten von *Pentatoma* und *Cydna*, von letzterer gab er eine neue Art: *C. notatus*.

45) Das umfassendste Werk über Hemipteren überhaupt ist Amyot und Audinet-Serville Hist. nat. des Ins. Hémiptères. Paris 1843. Er theilt die Heteropteren in Geocores und Hydrocores, erstere in 8 Familien, welche auch ich beibehalten habe, diese in Zünfte, Rassen und Gruppen, welche zusammen die ungeheuere Zahl von 355 Gattungen enthalten. Diese grosse Menge von Gattungen erklärt sich daraus, dass jedes scharf durchführbare Trennungsmerkmal zu Errichtung von Gattungen benutzt wurde, unbekümmert darum, ob dadurch auch die nächst verwandten Arten getrennt sind. Hinsichtlich der aufgezählten Arten ist das Werk sehr dürftig, indem in der Regel nur ein oder einige Gattungsrepräsentanten angeführt werden. Zu tadeln ist, dass nicht wenigstens die Zahl der den Verfassern bekannten, in jede ihrer Gattungen treffenden Arten erwähnt ist. Eine grosse Zahl der neu errichteten Gattungen besteht offenbar nur aus Einer Art, zum Beweise, dass gar oft Merkmale, welche nur die Species bezeichnen zu Gattungsmerkmalen erhoben worden sind. So lange übrigens nicht schärfer als bis jetzt ausgesprochen ist, was Gattung und was Gattungsmerkmal sey (und ich zweifle, dass das jemals möglich seyn wird), so lange bleibt das Gattungsmachen Sache der Liebhaberei und steht als solche ausser dem Bereiche der Kritik. Die Abtheilungen sind in der Regel auf deutlich in die Sinne fallende Merkmale gegründet und desshalb, wenn auch nicht zu Errichtung von Gattungen doch zu Unterabtheilungen sehr brauchbar.

Von der grossen Menge neuer Gattungen, welche er aufnahm, werden viele wieder eingezogen werden müssen.

46) R. Meyer gab 1843 ein Verz. d. in der Schweiz ein-

beim. Rhynchoten heraus, dessen erstes (und einziges) Heft die Capsinen enthält. Er zählt in fünf Gattungen 125 Arten auf, mit Beschreibung der neuen, und Abbildungen der wichtigsten. Die Beschreibungen der neuen Arten sind nicht ausführlich genug, um bei den vielen äusserst nah verwandten mit Sicherheit die gemeinte Art erkennen zu können; diejenigen welche abgebildet sind, lassen weniger Zweifel übrig. Alle anderen Arten sind so ungenügend bezeichnet, dass man sich nur an den citirten Autor halten muss, und oft nicht überzeugt ist, dass Herr Meyer auch wirklich diess Art vor sich hatte. Der Gebrauch dieses Werkchens wird noch dadurch erschwert, dass die 100 Capsinen ohne alle Unterabtheilung und wie mir scheint ohne alle Beachtung der Verwandtschaft aufeinander folgen. Einige Arten sind mir ganz zweifelhaft, und das sind wohl solche alpine, welche mir noch nicht vorgekommen sind. Für die Capsinen muss diess Werkchen die Grundlage aller weiteren Bearbeitung bilden und ich habe auch seit dessen Erscheinen in meinem Werke nichts von Capsinen geliefert, weil ich die wenigen Nachträge und Berichtigungen einmal mit einander geben will.

- 47) Fieber gab 1844 Entomol. monographien heraus und setzte hier die Gattungen *Sigara* und *Ophthalmicus*, so wie sämtliche Tingiditen sehr ausführlich und scharf auseinander. Warum mehrere seiner Namen nicht aufgenommen werden konnten, habe ich im neunten Bande auseinandergesetzt.

Die Bearbeitung der Gattung *Corixa* in dem Bull. de Muscon lässt die Arten nicht mit Zuverlässigkeit erkennen und es muss deshalb die zugesicherte ausführ-

- lichere Bearbeitung erwartet werden. Diese erhielt ich während des Druckes gegenwärtiger Bogen. Die Arten sind deshalb noch im Verzeichnisse nachgetragen, ohne jedoch mit meinen Arten verglichen zu sein.
- 48) Kolenati's *Meletemata* Ent. 1845 enthalten im zweiten und vierten Fascikel eine systematische Aufzählung der von ihm im Kaukasus gesammelten Arten mit vollständiger Synonymik der bekannten und weiteren Beschreibung der neuen, von welcher letzteren bereits 30 Arten auf 7 Tafeln vortrefflich abgebildet sind. Da Kolenati 250 Arten gefunden und erst 203 beschrieben hat, so ist wohl noch ein Heft zu erwarten.
- 49) Scholz gab 1847 in der Uebersicht der Arbeiten der schlesischen Gesellschaft einen sehr reichhaltigen Prodrömus zu einer Rhynchoten-Fauna von Schlesien, in welchem auch viele neue Arten beschrieben, andere berichtigt sind. Er zählt 371 Arten auf.
- 50) Amyot veröffentlichte 1848 als eigenes Werk jene Arbeit, welche er in den nächstvorhergehenden Jahren in einzelnen Stücken der *Annal. de la Soc. Ent.* bekannt gemacht hatte, unter dem Titel: *Entomologie Française. Rhynchotes*. Ich sehe ab von seiner *Méthode mononymique*, über welche ein Urtheil hier nicht am Platze ist, welche jedoch den Gebrauch des Werkes über die Massen erschwert, weil statt der Gattungsnamen nur Abtheilungen gesetzt sind und das Aufsuchen derselben durch Mangel einer tabellarischen Behandlung ungemein schwierig ist. Ausserdem aber ist die Bezeichnung der Arten, besonders der vielen angeblich neuen, so unge-

nügend, dass sehr häufig nicht volle Sicherheit zu erlangen ist.

Es scheint sogar öfters vorkommen, dass Amyot andere Arten vor sich hatte als die citirten Autoren.

Zur Feststellung der geographischen Verbreitung ist das Werk werthlos, der Titel nennt es eine Faune française; pg. 17 sagt Amyot, dass er so ziemlich alle Europäischen Arten aufnahm, welche ihm zugänglich waren, weil er glaubt (!), dass dieser Welttheil wenig enthalte, was sich nicht in irgend einem Winkel Frankreichs finden liesse; im Verlauf des Werkes zeigt es sich aber, dass Amyot eine Menge längst bekannter und genau beschriebener, selbst abgebildeter europäischer Arten nicht kennt. Die erreichte Zahl von 370 Arten beweist diess auch zur Genüge, denn wenn das kleine weit nördlich und östlich gelegene, binnenländische und alpenlose Schlesien schon 371 sichere Arten besitzt, so muss das grosse Frankreich mit seinem Meeresküsten, seinen Alpen und Pyrenäen und seiner ganz südeuropäischen Flora der südlichen Departements allerwenigstens doch um $\frac{1}{4}$ Arten mehr ernähren. Am deutlichsten fällt diese in die Augen bei den Capsinen (Bicelluli), von welchen Amyot nur 96 Arten beschreibt, während Schlesien allein 130, die Schweiz 124 beherbergt.

Da Amyots Namen keinen Werth haben, so lange die Gattungs- und Artnamen im Gebrauche bleiben, da bei seiner ungenügenden Bezeichnungsart noch sehr viele Zweifel über die von ihm gemeinten Arten auch bei der sorgfältigsten Dorcharbeitung seines Werkes übrig bleiben würden, so habe ich es auch für die Synonymik gar nicht berücksichtigt.

51) Zum Schlusse kommt noch eines der wichtigsten Werke zu erwähnen, nemlich

List of the specimens of Hemipterous Insects in the collection of the British Museum. London 1851. (von Dallas.)

Leider ist erst der erste Theil erschienen, welcher nur die Scutati umfasst. Es sind darin auf 368 Seiten eine ungeheure Menge neuer Arten gut beschrieben, die Synonyme der bekannten genau zusammengestellt und viele Repräsentanten der zahlreichen neu errichteten Gattungen auf 11 Tafeln gut lithographirt aber sehr schlecht gedruckt. Ich habe die neuen Gattungen und Arten in mein Verzeichniss aufgenommen.

52) Aufsätze, welche nur einzelne Arten abhandeln, sind:

- a) Hausmann über *Lyg. apterus*. (Illiger Magaz. 1802.)
- b) *Hoffmannsegg. (Wiedemann Zool. Mag. 1817.)
Hemityphlus, *Netocyrtus*.
- c) Dalmann beschrieb in den *Analectis ent.* 1823. nur *Aradus flavicornis* von Sierra leona.
- d) *Eversmann Bullet. Moscou 1841 *Acanthia ciliata*.

53) Von Franzosen wurden folgende kleinere Aufsätze gebracht:

- a) In Guérins Magasin kommen Abbildungen einzelner Arten vor, z. B. Vol. I. t. 8, 18, 20, 21, 24, 27.
Neu ist die Gattung *Agapophyta*.
- b) *In der Revue von 1841. Arten aus der Südsee.
- c) *In den *Annal. des Sciences nat.* 1831 ein Aufsatz über *Peirates* von Serville.
- d) *Rambur faune ent. de l'Andalous. 1838. Neu ist die Gattung *Craspedum*.

- e) *Duperrey Voyage. Paris 1830.
- f) *Brullé Exp. de Morée pl. 31. f. 1—14. 1832.
- g) * — Il. Canar. Ent. p. 81.
- h) Brullé Notonectae (Hist. nat. 1836. cah. 7.)

53) Unter den Engländern lieferten bisher gehörige Aufzettel:

- a) *Borell (1812 Trans. Entom. Soc. London) *Lyg. micropterus*.
- b) *Leach Zool. misc. 1814 *Mictis*; *Plea*. — 1817 *Notonectides*. —
- c) *Hardwick (Trans. Soc. Linn. 1823.) eine *Gerris* aus Nepaul; *Ptilocerus*.
- d) *Westwood (Zool. Journ. V. 1835) (*Deroploa*) (Trans. of the Ent. Soc. 1837.)
 Proceed. Ent. Soc. 1843. Er stellte als neue Gattungen auf: *Amblythyreus*, *Deroploa* (*Microvelia* ist nun *Hydroëssa*), *Oncoscelis*, *Oxythyreus*, *Plataspis*, *Ptiloenomus*, *Rhynchocoris*, *Cyclogaster*, *Urolabida*, *Urostylis*, *Eumotopia*, *Hoplistodera*, *Aplosterna*.
- e) *Curtis catal. of. Brit. Ins. 1837. p. 217—220.
- f) *Kirby fauna ber. Amer. 1837.
- g) *White Mag. of. Nat. Hist. 1839. *Cereomelas*, *Deropteryx*.
- h) *Jenyns Ann. of nat. hist. Genus *Acanthia* (*Cimex* m.) 3 neue Arten.

54) Die Tetyren der Fabricischen Sammlung erläuterte Schilbde in Kroyer's Tidskr. IV. p. 129.

Geographische Verbreitung.

Wenige Gegenden Europas sind hinsichtlich des Vorkommens der wanzenartigen Insecten genau —, erschöpfend gewiss gar keine — erforscht, weil nur immer einzelne Sammler ihr Augenmerk auf diese Familie richteten und diese bei weitem nicht ausschliesslich auf sie.

Ich stelle die mir bekannt gewordenen und zuverlässig scheinenden Angaben in folgendem zusammen, indem ich bemerke

1. in Schlesien scheint im Verhältniss zu anderen Gegenden am frühesten und fleissigsten gesammelt und das Gesammelte am freundlichsten mitgetheilt worden zu sein. Die Zahl der wie es mir scheint sehr umsichtig geprüften Arten beträgt 371. Scholz Uebersicht der Arbeiten etc. 1847.

2. Annähernd erforscht ist die Schweiz, die Lust zum Sammeln dieser Thiere erwachte erst später, doch scheinen sich nach Meyers Angabe Mehrere, an die verschiedensten Punkte vertheilt, damit abzugeben.

Bei sorgfältigerer Erforschung wird sich gemäss der natürlichen Eigenschaften des Landes die Fauna reicher herausstellen als die Schlesiische. Hr. Meyer zählt 300 Arten.

3. Die Umgebung Regensburg habe ich seit vielen Jahren durchforscht, bin aber selten über 2 Stunden weit gekommen und habe die Gewässer nie speciell untersucht. Ich glaube bestimmt, dass sich besonders von Notonectiden, Hydrodromicen und Riparien noch manches entdecken liesse, so dass die Zahl der Arten gewiss um 20 vermehrt werden könnte. Bis jetzt kenne ich 315 Arten.

4. Lappland ist gemäss seiner entfernten Lage und dem Umstande, dass es immer nur von Reisenden in kurzen Zeiträumen durchsucht wurde gewiss noch lange nicht erschöpft. Um so mehr muss der Reichthum der schon jetzt bekannten Arten überraschen. Zetterstedt zählt 130 auf.

5. Die schwedischen Arten sind von Fallen 1820 mit 244 aufgezählt, dazu finden sich aber Nachträge in den Vetenskap akad. Handling.

6. Die Arten der Erlanger Gegend hat Hr. Küster in einem Programme (1848) aufgezählt. Es enthält 320 Arten.

7. Ueber die französische Fauna gibt Amyots Werk keinen sicheren Anhaltspunkt, was sich aus den bei einer Prüfung des Werkes genauer angegebenen Umständen erklärt. Eben so unzuverlässig ist die Aufzählung der brittischen Arten in Stephens Catalogue 1830.

Die Arten der fremden Welttheile sind zu unvollständig erforscht, als dass daraus ein Schluss gezogen werden könnte; doch wird hiezu das Werk des Herrn Dallas eine gute Grundlage geben, sobald es durchgeführt ist.

Frühere Lokalfaunen können wegen der zu ihrer Zeit mangelhaften Kenntniss der Arten nicht in Betracht kommen, z. B. die von Fuessly, Schäffer, Scopoli, Schrank.

Folgende Tabelle mag einen Ueberblick über die Verbreitung der Europäischen Arten gewähren:

	Schlesien.	Schwed.	Regensburg.	Erlangen.	Schweden.	Lappland.
1. Notonectici	10	10	8	9	11	4
2. Nepini	8	8	8	8	8	2
3. Galgolini	—	—	—	—	—	—
4. Hydredromici	18	9	9	8	8	8
5. Riparii	7	7	1	5	8	8
6. Reduvini	18	18	12	12	6	—
7. Membranacei	46	36	37	60	26	12
8. Capsini	120	125	128	80	104	58
9. Lygaeodes	62	65	62	65	37	26
10. Coreodes	20	32	23	27	14	5
12. Scutati	52	60	52	51	32	8
	371	300	335	329	244	180

Aus dieser Tabelle ergibt sich

- 1) in Schlesien sind die Familien 1 und 3 am stärksten vertreten, was wohl nur wegen genauerer Erforschung, also scheinbar ist;
 - 2) bei Regensburg herrschen die Capsinen auch wohl aus dem Grunde vor, weil sie anderer Orten nicht so genau gesammelt wurden; der grosse Reichthum der Membranacei bei Erlangen ist zu auffallend, als dass er allein dieser Ursache zugeschrieben werden könnte. Die ungleiche Vertheilung der Arten der Notonectici ist zweifelsohne nur scheinbar, wegen ungleicher Beachtung.
-

Am gleichförmigsten wurden ohne Zweifel die Familien 6. 8 bis 10 beachtet, denn ihre Arten sind am leichtesten zu suchen, und am meisten in die Augen fallend. Unter ihnen ist die Fam. 8. durch Kleinheit, Unscheinbarkeit, leichte Zerstörbarkeit und Veränderlichkeit nach dem Tode die schwierigste. Die Zahl ihrer Arten variiert wohl hauptsächlich dess wegen in den verschiedenen Faunen.



